Kapitel 4

Dokumentation der kritischen Veröffentlichungen

Kriterien für die Aufnahme von Veröffentlichungen

Einziges und unabdingbares Kriterium für die Aufnahme sind *kritische Argumente* gegen die beiden Relativitätstheorien: Veröffentlichungen ohne Argumente werden nicht aufgenommen.

Schriften, deren Autoren nur erklären, daß sie gegen die Theorien sind oder die Theorien für falsch halten, werden nicht aufgenommen; sie müßten, um aufgenommen zu werden, wenigstens einen kritischen Gedanken, ein kritisches Argument vortragen.

Werden kritische Argumente vorgetragen, so wird die Veröffentlichung aufgenommen, ohne Rücksicht auf zusätzliche andere behandelte Themen, d.h. die kritische Argumentation kann eventuell nur einen kleinen Teil oder Aspekt des Werkes darstellen. Auch der nicht seltene Fall, daß ein Autor in der Hauptsache eine neue, eigene Theorie entwickelt und sich nur durch die Sachzusammenhänge veranlaßt sieht, die beiden Relativitätstheorien zu kritisieren, gehört zu den kritischen Schriften.

Die grundsätzliche Einstellung des Autors zu den Relativitätstheorien ist unerheblich: enthält seine Arbeit kritische Argumente, so wird sie aufgenommen, ob der Autor sich selbst als Anhänger oder als Gegner der Theorien erklärt.

Auch das sachliche Gewicht der Argumentation ist kein Kriterium: kein kritischer Gedanke ist zu gering, um auf ihn zu verzichten, und im übrigen kann das Urteil über die Bedeutung eines Arguments der Nachwelt überlassen bleiben. Im Angesicht des Größenwahns erscheint auch noch der kleinste kritische Gedanke kostbar.

Die Wiederholung kritischer Gedanken mindert ihren Wert nicht, insbesondere wenn keine Entgegnungen bekannt geworden sind: dann wird mit der Wiederholung nur die Dringlichkeit der Kritik betont und auf das skandalöse Ausbleiben der Rechtfertigung aufmerksam gemacht. Deshalb wird prinzipiell jede kritische Argumentation in allen Formen, zu allen Zeiten und jeglicher Herkunft erfaßt und dokumentiert.

Umfang der Version 1.1

Die vorliegende Version 1.1 enthält folgende Dokumentarten:

Monographien:	909
Zeitschriften:	12
Kongreßberichte:	14
Aufsätze u. Beiträge:	1960
Internet-Dateien:	1
Summe:	2896

Außerdem sind 47 Verweisungen von verschiedenen Namensformen und 314 Verweisungen für weitere beteiligte Autoren, Mitarbeiter, Vorredner, Herausgeber und Übersetzer eingefügt worden. Insgesamt enthält die Dokumentation 3257 Einträge. Die Anzahl verschiedener Personen in den Funktionen als Autoren, Mitarbeiter und Herausgeber (also ohne Übersetzer, Vorredner oder andere Funktionen) beläuft sich auf ca. 1020; eine genauere Zahl könnte erst nach weiteren literarischen und biografischen Recherchen zur Identifizierung einiger Personennamen bestimmt werden.

Grundsätze der Dokumentation

Der Zweck der Dokumentation ist stark begrenzt: dokumentiert werden nur kritische *Gedanken und Argumente gegen die Relativitätstheorien*. Behandelt eine Arbeit noch andere Gegenstände oder Themen, so bleiben diese Gegenstände oder Themen außer Betracht und werden auch nicht erwähnt. Es wird also gegebenenfalls nicht die gesamte Veröffentlichung hier dokumentiert: der Standardfall wären z. B. Einführungen in die Naturphilosopie, für die die Relativitätstheorie selbstverständlich nur eines von vielen Kapiteln ausmacht.

Da nicht einmal immer die gesamte Veröffentlichung gewürdigt wird, kann eine Würdigung des gesamten Oeuvres eines Autors oder gar seiner Biographie überhaupt nicht in Betracht kommen. Der Kreis der Kritiker ist schon in Fragen der Theorie keineswegs immer einer Meinung; hinsichtlich anderer Gegenstände und Themen werden irgendwelche Gemeinsamkeiten nicht untersucht. *Die Bezeichnung einer Person als „Kritiker" bedeutet daher im Rahmen der vorliegenden Dokumentation nur, daß der Betreffende in mindestens einer bestimmten und hier nachgewiesenen Veröffentlichung kritische Argumente gegen die Relativitätstheorien vorgetragen hat*; daher können Autoren wie Tullio Levi-Civita oder Werner Heisenberg als „Kritiker" dokumentiert sein, wenn sie auch sonst sich als Anhänger der Theorien erklären. Von irgendeiner biographischen Festlegung einer Person als „Kritiker" kann schon deshalb nicht die Rede sein, weil alle Autoren frei sind, ihre Auffassungen jederzeit zu ändern, wovon einige auch Gebrauch gemacht haben: so haben sich z.B. Levi-Civita vom Kritiker zum Anhänger und Dingle vom Anhänger zum Kritiker gewandelt.

Grundsätze der Beschreibung

Alle Beschreibungen sind nach einem gleichbleibenden Schema aufgebaut, das sich hoffentlich als weitgehend selbsterklärend erweisen wird.

Da die Theoriekritik im wesentlichen das Werk des denkenden Einzelnen ist, stammen fast alle kritischen Veröffentlichungen von Einzelpersonen: ihr Name in gleichbleibender Form stellt daher für jede Beschreibung die Überschrift dar. Es folgen die Angaben vom Titelblatt, gegebenenfalls mit Ergänzungen aus dem Buch, und für die Arbeiten, die eingesehen werden konnten, auch (nach Querstrich) die Angabe des Autorennamens, wie er auf dem Titelblatt steht, um gegebenenfalls den Unterschied zur einheitlich verwendeten Namensform in der Überschrift zu dokumentieren. Erscheinungsvermerk, Umfangsangaben und eventuell die Angabe der Schriftenreihe, in der die Arbeit erschienen ist, schließen die formale Beschreibung ab.

Handelt es sich bei der Veröffentlichung um einen Aufsatz in einer Zeitschrift oder einen Beitrag zu einem anderen Sammelwerk, dann entfällt der Erscheinungsvermerk, der durch den Titel der Zeitschrift mit Jahrgang, Erscheinungsjahr und Seitenzahlen ersetzt wird.

Wenn besondere Sachverhalte über das Zustandekommen oder Erscheinen der Arbeit oder ihren Zusammenhang mit anderen Ausgaben oder mit Werken anderer Autoren erwähnenswert sind, werden sie in einer Notiz in kleinerer Schrifttype formuliert.

Danach folgt die inhaltliche Beschreibung der Veröffentlichungen, die allerdings in der vorliegenden Version 1.1 nur erst für einen kleinen Teil der Dokumente ausgeführt ist. Die gegenwärtige Ausstattung mit Referaten stellt keine Bewertung dar, entspricht nicht einer Auswahl des Wichtigsten, sondern ist vielmehr nur das Ergebnis verschiedener Bearbeitungszustände; Veröffentlichungen, für die gegenwärtig noch kein Referat gegeben wird, können deshalb also nicht als weniger bedeutend gelten. In der endgültigen Version wird ohnehin jede kritische Veröffentlichung mit einem Inhaltsreferat ausgestattet sein.

Ein Referat wird grundsätzlich in drei verschiedenen Kategorien gegliedert:

- eine kurze, kompakte *Zeile mit Kodes* für die Hauptpunkte der Thematik, zur schnellen Orientierung über die Themen der Kritik, halbfett gesetzt; die Kodes sind in der vorliegenden Version noch im Versuchsstadium, weshalb gegenwärtig (zum Abschluß dieser Vorbemerkungen) nur eine Übersicht von einigen der beabsichtigten Kodes gegeben werden kann;

- einem *Referat nur des kritischen Inhalts* in möglichst sachlicher Darstellung, mit Zitaten aus der Arbeit und Seitenangaben zu den Zitaten;

- einem *freien Kommentar*, der die Kritik in Zusammenhänge stellt und beurteilt.

Die inhaltliche Beschreibung kann nur aufgrund einer eingehenden Auswertung und Begutachtung der kritischen Arbeit erfolgen. Diese Bearbeitung war in den meisten Fällen noch nicht möglich. Sie sind gekennzeichnet durch zwei abschließende Vermerke: *Status* und *Quelle*.

Für den Status kann es drei verschiedene Fälle geben:

„Kritik" : die Arbeit enthält mit Sicherheit kritische Argumente;
„Kandidat": die Arbeit enthält wahrscheinlich kritische Argumente;
Hinweis auf eine andere Ausgabe oder Abdruck an anderer Stelle, die bereits erfaßt und beschrieben worden ist.

Für die Quelle kann es zwei verschiedene Fälle geben:

„Autopsie": die Arbeit konnte eingesehen werden;
Angabe einer anderen Veröffentlichung oder eines Kataloges oder einer Bibliographie, aus der die Arbeit nur ermittelt worden ist, aber noch nicht eingesehen werden konnte.

Grundsätze der Ordnung

Die Wahl der *einheitlichen Namensform* für eine Person erfolgt nach den landesüblichen Grundsätzen. So werden z.B. in französischen Familiennamen die Artikel zum Namen gezogen (z. B. La Fouchardière), und in italienischen Familiennamen werden vorangehende Präpositionen und Artikel zum Namen gezogen (z. B.: D'Abro, Di Trocchio, La Rosa).

Unter Pseudonym erschienene Veröffentlichungen werden unter den wirklichen Namen der Autoren angezeigt; von den Pseudonymen wird, so weit ermittelt, verwiesen:

Newest, Th. s. Goldzier, Hans
Roderich-Stoltheim, Ferdinand s. Fritsch, Theodor

Die Transkription von Namen in kyrillischer Schrift erfolgt nach Möglichkeit einheitlich nach den Regeln des National Union Catalog (USA); Beispiele:

Adoratskii ; Aleksandrov ; Goldhammer ; Gurevich ; Florenskii ; Fok ; Kitaev ; Kudriavtsev ; Lunacharskii ; Maksimov ; Mitkevich ; Nevskii ; Shirokov; Skvortsov-Stepanov ; Tiapkin ; Timiriazev ; Tseitlin.

Alle Arbeiten desselben Autors werden chronologisch nach Erscheingsjahren geordnet, so daß die Entwicklung innerhalb des Ouevres direkt ablesbar wird und man für die späteren Arbeiten im allgemeinen einen entschiedenen, zusammenfassenden Charakter und oft auch schärfer pointierte Urteile erwarten kann. Innerhalb desselben Jahres ist die Chronologie der Arbeiten eines Autors nicht beachtet, sondern alphabetisch nach den Titeln geordnet worden.

Abkürzungen in den Quellenangaben

Wird eine Quelle nur mit Familiennamen, Erscheinungsjahr und (in Klammern) einem Stichwort des Titels angegeben, so handelt es sich um eine kritische Veröffentlichung, die im Autoren-Alphabet identifiziert werden kann.

Nur einmalig oder sehr selten genannte Quellen werden vollständig identifiziert mit Autor, Titel, Jahr und Seitenzahl.

Eine Reihe von bedeutenden und allgemein verbreiteten Quellen allgemeiner und fachlicher Art werden nur mit den folgenden Abkürzungen genannt:

BLC *British Library Catalogue:* gedruckte Kataloge; CDROM.

BN *Bibliothèque Nationale de France:*
gedruckte Kataloge; CDROM; Internet.

BNB *British national bibliography:* gedruckte Kataloge; CDROM.

BNI *Bibliografia nazionale italiana:* gedruckte Ausgabe; CDROM.

Catalogue général *Catalogue général des ouvrages en langue française.*
1926-29; 1930-33.

CUBI *Catalogo cumulativo 1886-1957 del „Bollettino delle pubblicazioni italiane".*

DB / DNB *Deutsche Bibliographie / Deutsche Nationalbibliographie*:
gedruckte Ausgabe; CDROM.

Dietrich *Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur.*

GBV *Gemeinsamer Bibliotheksverbund* [Göttingen]:
Internet über KVK.

Galeczki / Marquardt 1997
Georg Galeczki, Peter Marquardt: Requiem für die Spezielle Relativität. Frankfurt a. Main: Haag u. Herchen 1997. 271 S.

Gut 1981 *Bernardo Juan Gut: Immanent-logische Kritik der Relativitätstheorie*. Oberwil b. Zug: Kugler 1981. 151 S.

GV 1911-65 *Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums 1911-1965.*

Hentschel *Klaus Hentschel: Interpretationen und Fehlinterpretationen* der speziellen und der allgemeinen Relativitätstheorie durch Zeitgenossen Albert Einsteins. Basel (usw.): Birkhäuser 1990. 574, CXI S.

IBZ *Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur*.

ISIS *ISIS cumulative bibliography*. A bibliography of the history of science. 1913-65. 1966-75. 1976-85.

KVK *Karlsruher Virtueller Katalog*: Internet.

Lecat *Maurice Lecat: Bibliographie de la relativité.*
Bruxelles: Lambertin 1924. 290, 47 S.

LOC *Library of Congress*, Washington D.C.: Kataloge; gedruckte Ausgabe; Internet.

Lorenz *Catalogue général de la librairie française*.

Miller 1998 *Miller, A. I.: Albert Einstein's special theory of relativity*. 1998.

Moch *Moch, Norbert: Die alternative naturwissenschaftliche Literaturliste*. Hannover: Moch 1997. Buchform: ISBN 3-9803538-3-4. / EDV-Ausgabe. - Zitiert mit Kapitel-Nr. u. Seitenzahl.

NUC *National union catalog* (USA).

Pagliaini *A. Pagliaini: Catalogo generale della libreria italiana*.

Philosopher's index *The philosopher's index*. CDROM.

Spanische Bibliographie
Spanische Bibliographie 15. Jahrhundert - 2000: CDROM.

***

Vorläufige Übersicht der Themen-Kodes

Alle Kodes werden als mnemotechnische, "sprechende" Abkürzungen gestaltet, um sie so leicht verständlich und erinnerlich zu machen.

2KULT	Zwei Kulturen (Snow)
3-K	Hintergrundstrahlung
4-D	Vierdimensionalität
ABERR	Aberration
ADDIT	Addition von Geschwindigkeiten
AE	Albert Einstein
ÄQIVAL	Äquivalenzprinzip der ART
AET	Äther-Hypothese
ANTISEM	Antisemitismus
ART	Allgemeine Relativitätstheorie
ASTRON	Astronomie
BIO	Biographisches
C	Lichtgeschwindigkeit
C-K	Konstanz der Lichtgeschwindigkeit
C-M	Lichtgeschwindigkeit als Maximalgeschwindigkeit
C-Q	Quellenunabhängigkeit der Lichtgeschwindigkeit
C-S	Superluminare Geschwindigkeit (Überlichtgeschwindigkeit)

DOPP	Doppler-Effekt
DYN	Dynamik der SRT
ED	Elektrodynamik
EISBN	Eisenbahn-Modelle
EKLIP	Sonnenfinsternis
EM	Elektromagnetismus
EMC2	Masse-Energie-Beziehung
EMPIR	Empirismus
ERK	Erkenntnistheoretische Probleme
EXP	Experimente
FILM	Einstein-Film
FIX	Fixsternhimmel, ferne Massen
GEDEX	Gedanken-Experiment
GEOM	Geometrie
GLZ	Gleichzeitigkeit
GRAVIT	Gravitation
HIS	Vorgeschichte u. Geschichte der SRT
INVAR I	nvarianz
IS	Inertialsysteme
KAUS	Kausalität
KIN	Kinematik der SRT
KLASMEC	Klassische Mechanik
KNK	Metapher „Kaisers neue Kleider"
KOSM	Kosmologie
LICABL	gravitative Lichtablenkung
LICHT	Lichteigenschaften, Optik
LK	Längenkontraktion
LOG	Logische Probleme
LOR	Lorentz-Theorie u. Transformationen
LORTF	Lorentz-Transformation
MASSE	Masse
MASSE-V	Geschwindigkeitsabhängigkeit der Masse
MATH	Mathematik
MAXW	Maxwell-Gleichungen
MESS	Meßtechnik, Instrumente
MINK	Minkowski-Raumzeit
MMV	Michelson-Morley-Versuch
MÜON	Müonen-Experiment
OPERAT	Operationalismus
PAED	Paedagogik
PROTO	Protophysik
QM	Quantenmechanik

RAUM	Raumbegriff
RAUMF	Raumfahrt
REZIPR	Reziprozität, Symmetrie
ROTAT	Rotationsbewegung
ROTVER	gravitative Rotverschiebung der Spektrallinien
RP	Relativitätsprinzip
RT	Relativitätstheorie, SRT u. ART
SNOW	Snow: 2 Kulturen
SOZIO	Soziale Durchsetzung und Folgen
SRT	Spezielle Relativitätstheorie
STARR	starrer Körper
SYNCR	Synchronisierung
TD	Thermodynamik
UHP	Uhrenparadoxon
UNIPOL	Unipolarinduktion
ZD	Zeitdilatation
ZEIT	Zeitbegriff
ZWP	Zwillings-Paradoxon

Sammelwerke, Zeitschriften, Kongreßberichte und anonyme Schriften chronologisch nach Erscheinungsjahren

1915 *Kultur der Gegenwart*

Kultur der Gegenwart: Teil 3: Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin; Abt. 3: Anorgan. Naturwiss.; Bd 3: Physik / Redaktion: E. Warburg. - Leipzig (usw.): Teubner 1915. 762 S.

SRT. ART.

Das repräsentative Übersichtswerk wendet sich "an das ganze akademisch gebildete Publikum", auch "an Fernerstehende, z.B. die Vertreter der Geisteswissenschaften" (Vorw. S.V). 6 Beiträge behandeln auch Fragen der SRT: H. A. Lorentz, E. Wiechert und O. Wiener kritisch bis ablehnend; A. Einstein, W. Voigt und M. Planck zustimmend. ❧ *Die Beiträge zum Sammelwerk vermitteln den Eindruck, daß der Stand der Diskussion über die Theorie im Jahr 1915 noch völlig offen ist. - In einer Fußnote zu Einsteins Darstellung der RT aber wird darauf hingewiesen, daß eine "abweichende Auffassung" im Beitrag von Wiechert vertreten wird. Nach Planck hat nämlich die elektrodynamische Theorie bereits "einen umwälzenden Einfluß auf die klassische Mechanik ausgeübt" (S. 733), enthält "die Einsteinsche Relativitätstheorie eine einfache und vollständige Lösung" (S. 735) des Problems, die Mechanik der Elektrodynamik anzupassen. Der Kritiker Wiechert weicht also ab.*

1918 *Repudiation of common sense by the new physics*

Repudiation of common sense by the new physics: Has the paradox of matter and motion been carried too far? [Rezension zu: P. Carus: The principle of relativity in the light of the philosophy of science. 1913].

In: Current opinion. 64. 1918, Nr. 6, S. 406-407.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

1919 *Discussion on the theory of relativity*

Discussion on the theory of relativity: [ohne Angaben über Ort und Zeit der Diskussion; wahrscheinlich: 12.12.1919] / [Teilnehmer:] Eddington; Jeans; Oliver Lodge; Sir Joseph Larmor; Silberstein; Lindemann; Jeffreys; [u.a.].

In: Royal Astronomical Society, London. Monthly notes. 80. 1919/20, S. 96-118.

Vgl. Bericht über dieselbe Diskussion in: Observatory. 43. 1920, Nr. 548, Januar, S. 33-44.

Die Diskussion besteht aus langen Vorträgen (S. 96-106) von Eddington und Jeans als Vertretern der Theorie, unterstützt von Lindemann (S. 114-116) und Jeffreys (S. 116-117) und kürzeren kritischen Beiträgen von Lodge (S. 106-109), Larmor (S. 109-11) und Silberstein (S. 111-114).

1919 *Joint eclipse meeting of the Royal Society and the Royal Astronomical Society*

Joint eclipse meeting of the Royal Society and the Royal Astronomical Society: 1919, November 6 / chairman: Sir Joseph Thomson; [Teilnehmer:] the Astronomer Royal [d.i.: ...], Crommelin, Eddington, Fowler, Lindemann, Newall, Silberstein.

In: Observatory. 42. 1919, S. 389-398; 405: Eclipse photographs; Wiedergaben von Fotografien vor S. 389 und vor S. 405.

Enthält zwei kritische Beiträge von H. I. Newall und L. Silberstein.

1919 *Wissenschaftsraub und Bluff*

Wissenschaftsraub und Bluff.

In: Deutsche Zeitung. 1919, 19. Dez., S. 2.

Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel Nr. 1711.

1920 *An abstruse theory*

An abstruse theory: [Rezension zu: Carr, H. W.: The general principle of relativity] / [gezeichnet:] S.

In: Athenaeum (The). A journal of literature, science and the arts. London. 1920, No. 4723, S. 621-622.

SRT. EISNB. ART. RAUM.

Carrs Darstellung macht die Theorie noch mysteriöser als sie ohnehin schon erscheint: "He introduces two trains, one travelling at sixty miles an hour and the other at thirty miles an hour. We knew that something complicated was coming, because we are always meeting these trains in expositions of Relativity. But never before have we encountered Professor Carr's remark about them: "According to the principle of Relativity, the velocity of each is identical, because in each train the observer is at rest". ... It seems to follow that every velocity is equal to every other on the new theory ... We can understand that Sir Oliver Lodge dislikes the theory." - Zur ART: "The rest of Professor Carr's exposition merely increases our bewilderment." (S. 621). ❧ *Nach Meinung des Rezensenten fügt Carr als überzeugter Relativist der "abstruse theory" nur neuen Unfug hinzu.*

1920 *Allgemeine Diskussion über Relativitätstheorie*

Allgemeine Diskussion über Relativitätstheorie: 86. Naturforscherversammlung in Nauheim vom 19.-25. September 1920 / Beteiligte: M. Born, A. Einstein, O. Kraus, P. Lenard, G. Mie, M. Palagyi, H. Rudolph.

In: Physikalische Zeitschrift. 21. 1920, S. 666-668.

SRT. AET. ART. GRAVIT. Einstein. Lenard.

Die "Allgemeine Diskussion über Relativitätstheorie" wurde sehr stark zusammenfassend auf 2 Seiten formuliert und enthält Aussagen von Lenard, Einstein, Rudolph, Palagyi, Born, Mie, Kraus. - Auf S. 667 (linke Spalte, untere Hälfte) stehen mehrere eindeutige Fehler, die erst bei genauer Lektüre auffallen: (1) die Einstein-Äußerung "Es gibt kein durch seine Einfachheit ..." soll drei Absätze umfassen, was jedoch nicht zutrifft; (2) die Einstein-Äußerung geht nur über 5 Zeilen, bis "unterscheiden"; (3) der nächste Satz "Meine zweite Frage lautet ..." kann nicht mehr von Einstein, sondern muß von Lenard stammen, es fehlt also die Kennzeichnung des Sprechers; (4) Lenards zweite Frage schließt mit einem Nebensatz, dessen letztes Wort "aufheben" völlig verschrieben worden ist und richtig "auftreten" lauten muß: "wobei Überlichtgeschwindigkeiten auftreten?" (5) der unmittelbar folgende kurze Absatz "Der erste Satz ist keine Behauptung, sondern eine neuartige Definition für den Begriff 'Äther'." muß ebenfalls noch Lenard zugeordnet werden, weil nur er vorher vom Äther gesprochen hat, jedoch fehlt eine Äußerung von Einstein, auf die er offensichtlich antwortet; (6) der unmittelbar folgende Absatz "Ein Gedankenexperiment ist ..." ist eindeutig eine Äußerung von Einstein, es fehlt die Angabe des Sprechers. ❧ *Die Dauer der Diskussion in Bad Nauheim wird in der Literatur mit ca. einer Viertelstunde angegeben, dann habe Planck die Diskussion aus Zeitmangel abgebrochen. Der Bericht in der Physikalischen Zeitschrift vermittelt zwei Eindrücke: in der Hauptsache war es eine Diskussion zwischen Lenard und Einstein; und die Relativisten Einstein und Born sind nach der Zahl der Personen in der Minderheit und können den vorgetra-*

genen Argumenten der Kritik nur anworten mit teilweisem Eingeständnissen von Schwächen, teilweise durch den Rückzug auf die Unanschaulichkeit der RT und gleichzeitige Polemik gegen Anschaulichkeit, teilweise mit der Behauptung über die Wirkung der entfernten Massen der Fixsterne; die Fragen der Kritiker zu den angeblichen Wirkungen der Fixsternmassen bleiben unbeantwortet. - Die angeblich revolutionären neuen Erkenntnisse werden eine Viertelstunde diskutiert, dann die Diskussion wegen der schwachen Argumentation ihrer Vertreter vorsichtshalber abgebrochen und in dem sehr kurzen Bericht offensichtlich auch noch schlampig redigiert. - Die Quellenlage, die Frage der Existenz weiterer Zeugnisse über diese Diskussion ist zu prüfen.

1920 *Discussion on the theory of relativity*

Discussion on the theory of relativity: February 5, 1920 / [Teilnehmer: J. H. Jeans, A. S. Eddington, F. W. Dyson, A. Fowler, E. Cunningham, H. F. Newall, F. A. Lindemann, L. Silberstein.

In: Royal Society of London. Proceedings. Ser. A, Vol. 97. 1920, S. 66-79.

Kritische Beiträge von: A. Fowler, H. F. Newall, L. Silberstein. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

1920 *Meeting of the Royal Astronomical Society, 12.12.1919*

Meeting of the Royal Astronomical Society, 12.12.1919: Discussion on the Theory of Relativity / in the chair: A. Fowler, President.

In: Observatory. London. 43. 1920, Nr. 548, S. 33-44.

ART. ECLIPSE. LICABL.

Die Diskussion besteht aus Vorträgen (S. 33-37) von Eddington und Jeans als Vertretern der Theorie, unterstützt von Lindemann und Jeffreys, gefolgt von kritischen Beiträgen von Lodge (S. 38-40), Larmor mit einem schriftlichen Beitrag, verlesen von Crommelin (S. 40-41) und Silberstein (S. 41-42).

1920 *86. Naturforscherversammlung in Nauheim, 25. Sept., Vorträge und Diskussionen*

Vorträge und Diskussionen von der 86. Naturforscherversammlung in Nauheim vom 19.-25. September 1920.

In: Physikalische Zeitschrift. 21. 1920, Nr. 23/24, 1./15. Dez., S. 649-699.

Die insgesamt 50 Seiten umfassende Berichterstattung aus Bad Nauheim enthält folgende Beiträge zu SRT u. ART, worin mit der Einsteinschen "Gravitationstheorie" die ART gemeint ist: (1) H. Weyl, 649-651; (2) G. Mie, 651-659; (3) M. v. Laue, 659-662; (4) L. Grebe, 662-666; (5) Allgemeine Diskussion über Relativitätstheorie, 666-668; (6) H. Dingler, 668-675; (7) F. P. Liesegang, 675. - Kritik wird in der "Allgemeinen Diskussion" von Lenard, Rudolph, Palagyi und Kraus geäußert, sowie im Vortrag von Dingler. - Die "Allgemeine Diskussion über Relativitätstheorie" wurde sehr stark zusammenfassend auf 2 Seiten formuliert und enthält Aussagen von Lenard, Einstein, Rudolph, Palagyi, Born, Mie, Kraus.

1921 *Bedenken, die gegen die Relativitätstheorie vorgebracht worden sind*

Bedenken, die gegen die Relativitätstheorie vorgebracht worden sind.

In: Kosmos. 18. 1921, H. 11: Sonderh. über die Relativitätstheorie, S. 298-301.

Nicht gezeichneter Artikel, der die Bedenken gegen die Theorie referieren will, und mit folgender Einteilung der "Gegner Einsteins" (S. 298) beginnt: (1) Laien als Autodidakten, bleiben "an den äußerlichen Betrachtungen, an den Worten selber hängen"; (2) Philosophen, "in fachlicher Hinsicht ebenfalls Laien, und es ist für sie meist ganz unmöglich, die mathematische Seite der neuen Lehre überhaupt zu ahnen"; (3) Physiker, "die die neuen Anschauungen bekämpfen, sind ihrer Zahl nach sehr gering" . - Referiert mit Zitaten den Laien H. Christiansen, als Philosophen L. Ripke-Kühn und W. Rauschenberger, als Physiker P. Lenard und verweist auf den vorangehenden Beitrag von E. Gehrcke. - Kommentiert die referierten Standpunkte mit folgenden Sprüchen: "Was

soll man dazu sagen?" (zum Laien) - "Hier merkt man deutlich die "Wauwaustimmung"; die Relativitätstheorie als die schreckliche wissenschaftliche Anarchie!" (zu Ripke-Kühn) - "Viel Schlimmeres hat tatsächlich auch Hegel vor hundert Jahren nicht gelehrt!" (zu Rauschenberger) - einzig Lenard und Gehrcke kommen ohne Kommentare davon. ❧ *Die Kosmos-Redaktion vermittelt in ihrem Sonderheft einen Vorgeschmack auf die künftige Verteidigungsstrategie der Relativisten, jedoch im Jahr 1921 immerhin noch mit korrekten Zitaten und ohne persönliche Verleumdung der Kritiker; das einzige zur Abwehr der Physiker-Kritik vorgebrachte Argument ist deren "geringe Zahl".*

1921 *La relativité. Einstein, plagiaire*

La relativité. Einstein, plagiaire.

In: Vieille France (La). 225. 1921, 19.-26. Mai, S. 19.

Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1719.

1921 *Relativity [Nature. 1921, special number]*

Relativity [Nature. 106. 1921, special number 2677, 17. Feb.]: special number / [Hrsg.:] D D ; [Beitr.:] A. Einstein, E. Cunningham, F. Dyson (u.a.).

In: Nature. London. Vol. 106. 1921, Nr. 2677, 17. Feb., Special number, S. 781-815.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

1921 *Zur Relativitätstheorie*

Zur Relativitätstheorie: [Jahresversammlung d. Kantgesellschaft, Halle, 29.5.1920, Vorträge] / Beitr. v. O. Kraus, F. Lipsius, P.F. Linke, J. Petzoldt, L. Höpfner. - Leipzig: F. Meiner 1921. S. 333-500.

In: Annalen der Philosophie. 2. 1921, H. 3.

Anlaß ist "eine Zusammenkunft von Freunden der Als Ob-Philosophie" im Anschluß an die Jahresversammlung.

SRT: umfassend. HIS. ERK. LIT.

Von den 4 großen Beiträgen sind drei kritisch gehalten; Linke, Lipsius u. Petzoldt nehmen Bezug auf Kraus. ❧ *Die erwähnte "Als-Ob-Philosophie" hat keinen Einfluß auf die inhaltlichen Standpunkte der Autoren zur SRT: ihr Bestreben, Fiktionen aufzudecken und deren Funktionen zu analysieren, ist prinzipiell kritisch wirksam. Im Mai 1920 war unter Autoren mit verschiedenen Standpunkten noch eine kritische, ausführliche, sachliche, fruchtbare Diskussion möglich, die von den Relativisten im September desselben Jahres in Bad Nauheim geschickt abgewürgt werden konnte, weil Planck durch sein Organisationstalent die Diskussion auf ein Viertelstündchen reduzierte - leider, leider fehlte die Zeit!*

1921 *Zur wissenschaftlichen Kritik der Relativitätstheorie Einsteins*

Zur wissenschaftlichen Kritik der Relativitätstheorie Einsteins: [Rez. zu Dingler: Physik und Hypothese. 1921].

In: Taegliche Rundschau. Berlin. 1921, 22. Juni, Unterhaltungsbeilage Nr. 142, S. 474.

1922 *Gelehrtenprotest gegen die Relativitätstheorie*

[Gelehrtenprotest gegen die Relativitätstheorie, 1922 / Handzettel]: [gerichtet gegen die Leitung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte, anläßlich der Jahrhundertfeier der Gesellschaft in Leipzig] / unterzeichnet von: L. C. Glaser, F. Lipsius (u.a.).

In: Westen (Der). Berlin. 1922, 20. September.

Gehrcke: Abdruck 1922 zugleich in vielen anderen Blättern; in: Zeitschrift für Sauerstoff- und Stickstoff-Industrie. 1922, S. 134. - Abdruck in: E. Gehrcke 1924 (Massensuggestion), S. 64-65. - Abdruck in: Fricke 1939 (Weltätherforschung), S. 103. - Abdruck in: Schönbeck, Charlotte: Albert Einstein und Philipp Lenard. 2000, S. 37.

SRT. ART. SOZIO.

Referat nach Abdruck und Bericht in: Gehrcke 1924 (Massensuggestion), S. 64-65. - Unterzeichner: L. C. Glaser, F. Lipsius, M. Palagyi, L. Kühn-Frobenius, P. Lenard, J. Riem, H. Fricke, K. Strehl, E. Gehrcke, K. Geißler, S. Mohorovicic, K. Vogtherr, R. Orthner, J. Kremer, St. Lothigius, V. Nachreiner, M. Wolff, A. Krauße, E. Hartwig; im Oktober schlossen sich an: O. Kraus, L. Mach. - "Es wurde tatsächlich, während im Saal die Relativitätsvorträge gehalten wurden, an den Eingangstüren zu dem Vortragsraum der Protest als Flugblatt verteilt" (S. 65). - Inhalt des Protestes: Die Gesellschaft hat Vorträge über die Relativi-tätstheorie auf die Tagesordnung einer großen, allgemeinen

Sitzung aufgenommen. Dadurch soll der Eindruck erweckt werden, die Theorie sei ein Höhepunkt der wissenschaftlichen Forschung. "Hiergegen legen die unterzeichneten Physiker, Mathematiker und Philosophen entschiedene Verwahrung ein. Sie beklagen aufs tiefste die Irreführung der öffentlichen Meinung, welcher die Relativitätstheorie als Lösung des Welträtsels angepriesen wird, und welche man über die Tatsache im Unklaren hält, daß viele und auch sehr angesehene Gelehrte der drei genannten Forschungsgebiete die Relativitätstheorie nicht nur als eine unbewiesene Hypothese ansehen, sondern sie sogar als eine im Grund verfehlte und logisch unhaltbare Fiktion ablehnen. Die Unterzeichneten betrachten es als unvereinbar mit dem Ernst und der Würde deutscher Wissenschaft, wenn eine im höchsten Maße anfechtbare Theorie voreilig und marktschreierisch in die Laienwelt getragen wird, und wenn die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte benutzt wird, um solche Bestrebungen zu unterstützen" (S. 64). ❧ *Nach der ersten Verhinderung einer angemessenen kritischen Diskussion durch Max Planck in Bad Nauheim 1920 wurde dieselbe Strategie noch erfolgreicher in Leipzig 1922 eingesetzt, nämlich zur Verhinderung jeglicher Kritik in der Fachöffentlichkeit der Jahrhundertfeier der Gesellschaft. Damit setzt die Physik in Deutschland konsequent ihren Weg in den verhängnisvollen Traditionsbruch fort: Betrug einer Öffentlichkeit, die noch an die Integrität, die Wahrheitsliebe, die Objektivität und den nüchternen Forschungssinn ihrer Naturwissenschaftler glaubt und daher deren Manipulationen durch die Massenmedien wehrlos ausgeliefert ist. Die Abschaffung der Freiheit der Wissenschaft in Deutschland für ein Gebiet der Physik am 20. September 1922 markiert den Beginn dieser heute noch andauernden Epoche. Der Gelehrtenprotest formuliert ruhig und entschieden, nennt den handfesten Betrug geradezu nobel nur eine "Irreführung", setzt aber auch damit einen Meilenstein in der Geschichte der Physik, deren Machthaber fortan den Zusammenbruch ihrer Theorie nur noch durch Unterdrückung, Verleugnung und Verleumdung der Kritik und der Kritiker und Betrug der Öffentlichkeit kaschieren können. - Irrationalismus und Totalitarismus siegen in Deutschland auf dem Felde der Physik schon ein Jahrzehnt vor der politischen Katastrophe von 1933 - von den artigen, relativitätsbeflissenen Wissenschaftshistorikern und Harvardprofessoren bis heute unbemerkt! Die bevorstehende historische Rechnung für 80 Jahre Traditionsbruch in der Physik wird zu Blamage und Vertrauensverlust in bisher ungekannter Höhe führen.*

1922 *Den in Leipzig versammelten deutschen Naturforschern und Ärzten zur Erheiterung*

Den in Leipzig versammelten deutschen Naturforschern und Ärzten zur Erheiterung: [Flugblatt, verteilt auf der Leiziger Jahrhundertfeier der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte, 17.-24. Sept. 1922].

Abgedr. in: E. Gehrcke 1924 (Massensuggestion), S. 65-66.

SRT. RP. HUMOR.

Referat nach Abdruck bei Gehrcke 1924 (Massensuggestion), S. 65-66. - Zitiert aus einem Beitrag von "AMIS" in der "Neuen Hamburger Zeitung". Thematisiert die häufige Verwechslung von Einstein mit Steinach (propagierte Verjüngungskuren für Männer) wegen des im Zwillingsparadoxon behaupteten Jungbleibens des reisenden Zwillings, ferner den Einstein-Film und die angebliche Relativität der Bewegungen, demonstriert an Beispielen aus dem Alltagsleben: Straßenbahn und Hochbahn stehen stille, während die an der Haltestelle wartenden Fahrgäste an den Bahnen vorbeirasen; die Brieftasche bewegt sich in die Hände des Taschendiebs; das Opfer einer Ohrfeige bewegt sich zielstrebig zur schlagenden Hand; jede Verspätung wird mit einem anderen Zeitbegriff gerechtfertigt. Daraus ergeben sich völlig andere Ursachen- und Schuldkonstruktionen. ❧ *Veralbert erfolgreich die angebliche Relativität und die daraus angeblich folgende Gleichwertigkeit der Bewegungen in physikalisch völlig korrekter Argumentation durch Demonstrationen an Alltagsbeispielen, die jedem Leser einsichtig sind. Die Verjüngungsproblematik des Zwillingsparadoxons zeigt in der Verwechslung mit Steinach ihren hohen Unterhaltungswert. - Die Redensart, daß Lachen tötet, hat sich im*

Falle der Theorie nicht bewiesen.

1922 *La théorie de la relativité*

La théorie de la relativité: [Société Française de Philosophie] séance du 6 avril 1922 / [Ehrengast: A. Einstein; Diskutanten: Léon, Langevin, Hadamard, Cartan, Painlevé, Paul Lévy, Perrin, Becquerel, Brunschvicg, Le Roy, Bergson, Meyerson, Piéron] éditeur-gérant: Max Leclerc.

In: Société Française de Philosophie. Bulletin. 22. 1922, Nr. 3 (=S. 91-113).

SRT. RAUM. ZEIT. RAUM-ZEIT. LK. ZD. ZWP. LOG. ERK. HIS. Mach.

Unter den Teilnehmern an der Diskussion mit A. Einstein äußern Kritik: Painlevé (S. 98), Paul Lévy (S. 98), Bergson (S. 102-107). - Bemerkenswert an Einsteins Beiträgen ist seine wiederholte Aussage, daß für die Behandlung physikalischer Probleme die Wahl der Geometrie (euklidisch, nicht-euklidisch) völlig freigestellt ist und nach Gesichtspunkten der Bequemlichkeit erfolgen kann (S. 98; 99).

1922 *Transactions of the International Astronomical Union*

Transactions of the International Astronomical Union [Vol. 1]: First General Assembly, Rome, May 1922 / ed.: A. Fowler. - London: Imperial College Bookstall 1922. 246 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

1922 *Zur Relativitätstheorie*

Zur Relativitätstheorie: [Jahresversammlung d. Kantgesellschaft, Halle, 29.5.1920, Vorträge] / Beitr. v. O. Kraus, F. Lipsius, P.F. Linke, J. Petzoldt, L. Höpfner. 2. Aufl. - Leipzig: F. Meiner 1922.

Vgl. Erstveröffentlichung als: Annalen der Philosophie. 2. 1921, H. 3.

1923 *Protestation [Les droits de la critique scientifique]*

Protestation [Les droits de la critique scientifique]: [gerichtet gegen die Einführung gerichtlich erzwungener Stellungnahmen in die freie wissenschaftliche Diskussion] / [unterzeichnet von 88 franz. Hochschullehrern, vorgelegt und in einem Begleitschreiben begründet von E. Darmois].

In: Revue générale des sciences pures et appliquées. 34. 1923, no. 11, suppl., S. 45.

SRT. ART. Nordmann.

Anlaß für den Protest ist das Buch von Charles Nordmann: „Einstein et l'univers - Le roman de la science" und die massiven Kritiken von L. Dunoyer, der das Buch einen Skandal nennt, und G. Cerf, der dem Autor ein großes Malheur in der Erklärung der Einsteinschen Längenkontraktion nachweist. Nordmann streicht in der nächsten Ausgabe eine von Dunoyer kritisierte Passage; von Einstein erhält Nordmann eine lobende Stellungnahme zu seinem Buch, "un éloge dithyrambique de son livre", deren Abdruck von der Zeitschrift abgelehnt wird, woraufhin Nordmann die Zeitschrift auf Schadensersatz verklagt; gegen Cerf erzwingt Nordmann gerichtlich den Abdruck eines Briefes, in dem G. Cerf sehr grob angegriffen wird. - Die Protestierenden bekunden den Kritikern Dunoyer und Cerf ihre Sympathien und verurteilen die Methode gerichtlicher Schritte in der freien wissenschaftlichen Diskussion (réprouvent la méthode qui consiste à faire appel aux tribunaux dans des questions qui relèvent uniquement de la libre discussion).

☙ *Die Auseinandersetzung verläuft nominell zwischen Nordmann und seinen Kritikern, der Sache nach steht mit dem erklärten Relativisten und Popularisierer Nordmann, der mit seinen Schnitzern die schöne Vorlage geliefert hat, die Theorie im Mittelpunkt. - Eine Analyse der Namensliste der Unterzeichner zeigt, daß die meisten von ihnen prominente Gegner der Theorie sind, daß aber auch einige Befürworter unterschrieben haben, weil Nordmanns Methoden der offenen Diskussion schaden. - Johannes Riem (Deutsche Zeitung. 1923, 20. Okt.) sieht in der "Protestation" eine Parallele zum Gelehrtenprotest in Leipzig 1922.*

1923 *Protestation [von 94 franz. Hochschullehrern]*

Protestation [von 94 franz. Hochschullehrern]: [gerichtet gegen die Einführung gerichtlich erzwungener Stellungnahmen in die freie wissenschaftliche Diskussion] / [eingeleitet von] E. Darmois.

In: Revue universelle. 13. 1923, S. 581-585; Begleitschreiben von Darmois: S. 580-581.

Vgl. "Protestation" in: Revue générale des sciences pures et appliquées. 34. 1923, no. 11, suppl., S. 45.

1924 *Ein Gelehrtenprotest gegen die Relativitätstheorie*

Ein Gelehrtenprotest gegen die Relativitätstheorie: [gerichtet gegen die Leitung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte, anläßlich der Jahrhundertfeier der Gesellschaft in Leipzig] / unterzeichnet von: L. C. Glaser, F. Lipsius (u.a.).

In: Gehrcke, E. 1924 (Massensuggestion), S. 64-65.

Zitiert nach: Westen (Der). Berlin. 1922, 20. September. - Vgl. Gelehrtenprotest 1922.

1924 *Is Einstein wrong?*

Is Einstein wrong?: a debate [Folge von 3 Artikeln] / [Beteiligte:] Ch. L. Poor, Archibald Henderson [u.a.].

In: Forum (The). 71. 1924, S. 705-715; 72. 1924, S. 13-21; S. 277-281.

(1) Poor, Charles Lane: The errors of Einstein. In: Forum (The). 71. 1924, S. 705-715. - (2) Henderson, Archibald: The triumphs of relativity. In: Forum (The). 72. 1924, Juli, S. 13-21. - (3) A symposium. In. Forum (The), S. 277-281.

SRT. ART.

Der 1. Artikel von C. L. Poor war kritisch, der 2. Artikel von A. Henderson lobpreisend. Der 3. Artikel: "A symposium" ist eine Zusammenstellung des Herausgebers von kurzen Zitaten aus ca. 25 Zuschriften zu den beiden Artikeln von Poor und Henderson. - Aus 6 kritischen Zuschriften wird zitiert: K. Burns, H. D. Curtis, R. R. Fleet, R. Janney, T. E. McKinney, E. I. Yowell.

1925 *Congresso Internazionale di Filosofia [5. 1924, Napoli]*

Congresso Internazionale di Filosofia [5. 1924, Napoli]: Napoli, 5. - 9. maggio 1924; promosso dalla Società Filosofica Italiana pel 7. centenario della fondazione della R. Università di Napoli; atti / a cura di Guido della Valle. - Napoli (usw.): Perella 1925. 1183 S.

(Congresso Internazionale di Filosofia. 5. 1924, Napoli.)

SRT. ART.

Sektion 6: Storia e filosofia delle scienze umfaßt 25 Beiträge (S. 419-647), von denen 17 ausdrücklich die beiden Relativitätstheorien behandeln, darunter ein erheblicher Anteil von Kritikern: Giorgi, Hadamard, La Rosa, Lémeray, Severi, Zaremba, Gawronsky, Timpanaro.

1927 *A debate on the theory of relativity*

A debate on the theory of relativity / Robert D. Carmichael et al.; introd.: William Love Brian. - Chicago: Open Court Publ. 1927. 154 S.

SRT.

Die Debatte zwischen R. D. Carmichael und H. T. Davis als Verteidigern der Theorie und W. D. MacMillan und M. E. Hifford als Gegnern wurde an der Indiana University von der lokalen Gruppe der Vereinigung Sigma Xi im Mai 1926 veranstaltet. Die "new doctrine" (Einsteins Relativitätstheorien) hat bereits einen großen Einfluß gewonnen auf philosophische Auffassungen; deshalb: "the most careful scrutiny should be given to the postulates which underlie it and to the experimental evidence upon which it rests" (S. [III]). Aktueller Anlaß sind die jüngsten Experimente von Dayton C. Miller, die die Grundlagen der Theorie in Frage stellen können. Die Teilnehmer an der kontroversen Debatte sind zwei Mathematiker, ein Astronom und ein Physiker. ☙ *Während in Deutschland die Fachphysik schon seit 1920 die Diskussion beendet hat (weil die Theorie so schön und ein für allemal richtig ist), hat sich die angelsächsische Welt ihre Offenheit und Diskussionsfreiheit noch lange bewahrt.*

1928 *Conference on the Michelson-Morley Experiment*

Conference on the Michelson-Morley Experiment: held at the Mount Wilson Observatory, Pasadena, California, Feb. 4 and 5, 1927 / the shorthand notes were taken by Fritz Zwicky and Glenn H. Palmer, reviewed by the authors.

In: Astrophysical journal. 68. 1928, Nr. 5, S. 341-402. (Contributions from the Mount Wilson Observatory, Carnegie Institution of Washington. Nr. 373.)

SRT. AET. MMV. Michelson. Lorentz. D-C-Miller. EXP.

Kritische Beiträge der Autoren: H. A. Lorentz; A. A. Michelson; D. C. Miller; G. Strömberg.

1928 *The understanding of relativity [Diskussion]*

The understanding of relativity [Diskussion]: [7 Beiträge von 4 Autoren in gegenseitiger Bezugnahme] / H. D. [d.i. Herbert Dingle], G. A. Reid, L. Bolton, H. C. Browne,.

In: Nature. London. Vol. 122. 1928, Nr. 3079, S. 673-675; 3082, S. 808; 3085, S. 925; 3087, S. 995-996.

SRT. ART.

Ausgelöst wurde die Diskussion durch einen Beitrag von Herbert Dingle unter seinen Namensinitialen: seine früheste nachgewiesene Veröffentlichung zum Thema. - Reid und Browne üben Kritik; Dingle hält später (1956) seinen Artikel von 1928 für kritisch gegenüber der Theorie; Bolton, der 1921 den Preis des "Scientific American" für die beste kurze Darstellung der Theorie erhalten hatte, verteidigt die Theorie. - Vgl. die Referate zu den Beiträgen von Dingle, Browne und Reid.

1931 *Hundert Autoren gegen Einstein*

Hundert Autoren gegen Einstein / Hrsg. von Hans Israel, Erich Ruckhaber, Rudolf Weinmann. - Leipzig: R. Voigtländer 1931. 104 S.

Eine Auswahl wird referiert in: Bourbaki 1995 (Hin-Krieger).

SRT.

Sammelband, in folgender Gliederung:
(1) "Beiträge", S. 5-72: zusammenfassende kurze Darstellungen der kritischen Positionen von 28 Autoren, überwiegend aus den deutschsprachigen Ländern, nur vereinzelt aus den Niederlanden, der Tschechoslowakei, Frankreich, Schweden, Finnland und den USA.
(2) "Weitere Gegner und Gegenschriften", S. 73-78: Liste von 105 kritischen Veröffentlichungen von 92 Autoren, davon für 16 Autoren nur die Angabe von Namen und Wohnsitz, ohne Nennung ihrer Veröffentlichungen.
(3) "Zitate aus Gegenschriften", S. 79-103: Abdruck von Auszügen aus Veröffentlichungen von 18 Autoren.
(4) "Namensregister", S. 104: die Namen aller 120 erwähnten Autoren.
Im Vorwort schreiben die Herausgeber: "Zweck dieser Veröffentlichung ist, dem Terror der Einsteinianer einen Überblick über Zahl und Gewicht der Gegner und Gegengründe entgegenzustellen." ❧ *Diese Veröffentlichung wird von einigen - nicht allen! - Relativisten als antisemitische Hetzschrift abgetan und daher auch von fachfremden Autoren beflissen als solches hingestellt. - Dies sind nachweislich platte Lügen der Relativisten zum Vorwand, auf eine angeblich nur "antisemitische" Kritik nicht antworten zu wollen. In Wahrheit findet sich auf den 104 Seiten des Büchleins natürlich kein einziges antisemitisches Wort, sondern nur sachliche Argumentationen zu fast allen Aspekten der Theorie in kompakter Form, so daß diese Veröffentlichung einen ausgezeichneten Überblick über den Stand der kritischen Diskussion um 1930 gibt. Wer das Büchlein wirklich in die Hand nimmt, sieht z. B. sofort die Beteiligung von Hans Israel als Herausgeber und Salomo Friedländer als Mitautor und kann kaum auf den Gedanken kommen, diese Autoren könnten antisemitische Hetze auch nur dulden. Für dieses Werk gilt: viel zitiert und nicht gelesen.*

1937 *Die Bedeutung der modernen Physik für die Theorie der Erkenntnis*

Die Bedeutung der modernen Physik für die Theorie der Erkenntnis: drei, mit dem Richard Avenarius-Preis ausgezeichnete Arbeiten / Grete Hermann, E. May, Th. Vogel. - Leipzig: Hirzel 1937. 210 S.

Die Verwaltungskommission der Avenarius-Stiftung, von der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig eingesetzt, hatte 1934 eine Preisaufgabe ausgeschrieben. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

1939 *[Protest von 21 Physikern, Mathematikern und Philosophen, Leipzig 1922]*

[Protest von 21 Physikern, Mathematikern und Philosophen]: [gegen Vorträge über Relativitätstheorie auf einer großen, allgemeinen Sitzung während der Jahrhundertfeier der Ges. Dt. Naturforscher u. Ärzte in Leipzig 1922] / Unterzeichner: L. C. Glaser, F. Lipsius (u.a.).

In: Fricke, H. 1939 (Weltätherforschung), S. 103.

Zitiert nach: Zeitschrift für Sauerstoff- und

Stickstoff-Industrie. 1922, S. 134. - Abgedruckt in: Gehrcke, E. 1924 (Massensuggestion), S. 64. - Status: vgl. Gelehrtenprotest 1922. - Quelle: Autopsie.

1949-64 *Methodos*

Methodos: language and cybernetics / [Hrsg.:] Centro di Cibernetica e di Attività Linguistiche, Milano. - Milano; Padova: Centro 1949-64.

Erschien in Jahrg. mit paralleler Nr.-Zählung: 1. 1949 - 16. 1964 = Nr. 1-62. - ZDB: für die Bundesrepublik in 26 Bibliotheken nachgewiesen.

Zeitschrift mit kritischen Beiträgen. Autoren: S. Mohorovicic, B. Thüring, K. Vogtherr.

1950 ff. *Philosophia naturalis*

Philosophia naturalis: Archiv f. Naturphilosophie u. die philosophischen Grenzgebiete der exakten Wissenschaften u. Wissenschaftsgeschichte. - Frankfurt a. M.: Klostermann 1950 ff..

Erscheint in Jahrg.: 1. 1950/52 - (31. 1994) - ZDB: für die Bundesrepublik in ca. 130 Bibliotheken nachgewiesen. - Im Zeitraum 1953-71 sind 5 gezählte Beihefte erschienen: im Verlag Hain, Meisenheim/Glan; in 23 Bibliotheken vorhanden.

Zeitschrift mit kritischen Beiträgen. Autoren: K. Brinkmann, B. Juhos, R. Kar, P. Lorenzen, M. Podlaha, K. Vogtherr.

1952 *Questions scientifiques*

Questions scientifiques [Vol. 1]: physique / [Mitarb.:] S. G. Souvorov, Kouznetsov, N. F. Ovtchinnikov, J. P. Terletski, V. A. Fock, M. M. Karpov, A. Topchiyev; mise au point des textes ... par François Lurçat. - Paris: La Nouvelle Critique 1952. 182 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

1955 *La fisica sovietica*

La fisica sovietica / M. E. Omelianowski, N. F. Ovcinnikov, A. Ja. Khincin, G. I. Naan, V. Tonini. - Firenze: Vallecchi 1955. 165 S. (Nuova critica (La). 1.)

Enthält kritische Beiträge von: G. I. Naan, N. F. Ovcinnikov, V. Tonini. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

1956 *Hugo Dingler: Gedenkbuch zum 75. Geburtstag*

Hugo Dingler: Gedenkbuch zum 75. Geburtstag / von Giorgio Benino (u.a.); Hrsg. von Wilhelm Krampf. - München: Eidos-Verl. 1956. 222 S.

Enthält drei kritische Arbeiten zu SRT und ART von den Autoren A. Nyman, H. Sanborn und B. Thüring.

1957 *Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie [Bd. 1]*

Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie [Bd. 1] / Hrsg.: Karl Sapper. - Graz: Akad. Druck- u. Verl.-Anst. 1957. 281 S.

Enthält 11 Beiträge von 11 Autoren. - Der Band trägt kein Erscheinungsjahr; die großen Kataloge geben 1957 an; erst später in Bd. 2. 1962 (auf der letzten Seite) wird für Bd. 1 als Erscheinungsjahr 1958 angegeben, was auf die Katalognachweise keinen Einfluß mehr haben konnte: diese Dokumentation folgt den großen Katalogen, um keine Zweifel über eine "Ausgabe 1958" entstehen zu lassen.

11 Beiträge von 11 Autoren, überwiegend kritisch. Der große Beitrag von Mohorovicic bringt 409 Literaturangaben, die in Bd. 2 fortgesetzt werden. ❧ *Beachtlich ist die internationale Zusammensetzung des Autorenkreises, u.a. mit A. Grünbaum, V. Tonini, K. Benedicks, P. Moon und E. Spencer.*

1957 *Wissenschaft ohne Dogma*

Wissenschaft ohne Dogma: naturwissenschaftliche Blätter. - Maria Enzersdorf b. Wien 1957.

Nur ein Jahrgang erschienen: 1. 1957, H. 1-5. Als Forts. versteht sich vielleicht: Wissen im Werden. - ZDB: für die Bundesrepublik in keiner Bibliothek nachgewiesen.

Zeitschrift mit kritischen Beiträgen. Autoren: G. Barth, O. Brühlmann, A. Fritsch, J. Giese, K. Nowak. - In H. 2 des ersten Jahrgangs wird die Rubrik "Relativitätstheorie" mit folgendem Vorspruch eröffnet: "Unter dem Nationalsozialismus wurde die RT zu einem Politikum. Damit war der Wahrheit ein übler Dienst erwiesen. Nach dem Krieg war es nicht besser. Die Gegner der RT wurden von den Hochschulen entfernt. Die RT genoß den Schutz der Verfolgten. 40 Jahre Diskussion schienen hinreichend, die RT als unwiderlegbar zu beweisen. "Heute ist es für eine Kritik des Michelsonversuches zu spät." Durch die ontologische Ausdeutung dieser mathematischen Theorie zum "Weltbild" wurde die RT vollends zu einem unangreifbaren Dogma. Hier eine bescheidene Möglichkeit einer Diskussion zu eröffnen ist der

Zweck dieser Seiten." ❧ *Der Ruf nach einer Wissenschaft "ohne Dogma" hat vor allem die dogmatische Relativistik im Visier.*

1958 ff. *Wissen im Werden*

Wissen im Werden. - Maria Enzersdorf b. Wien 1958 ff.

Erschien in Jahrgängen: 2. 1958 - (24. 1991) - ZDB: für die Bundesrepublik in 2 Bibliotheken nachgewiesen. - Vielleicht aufzufassen als Forts. von: Wissenschaft ohne Dogma.

Zeitschrift mit kritischen Beiträgen. Autoren: G. Barth, H. Brandenberger, W. Dissler, E. Gehrcke, J. Giese, S. Mohorovicic, K. Pagels, K. Sapper, F. Schuster, S. Sztatecsny, K. Vogtherr.

1959-69 *Neue Physik*

Neue Physik: Zeitschrift für die Gebiete d. Atom- u. Strahlungsphysik. - Wien: Nowak 1959-69.

Erschienen in Jahrgängen: 1. 1959 - 5. 1968/69, H. 1/2. - ZDB: für die Bundesrepublik in 8 Bibliotheken nachgewiesen.

Zeitschrift mit kritischen Beiträgen. Autoren: G. Barth, K. Nowak u.a.

1962 *Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie [Bd. 2]*

Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie [Bd. 2] / hrsg. von Karl Sapper. - Graz: Akad. Druck- u. Verl.-Anst. 1962. 369 S.

SRT: vielseitig. HIS. ART.

14 Beiträge von 13 Autoren, überwiegend kritisch. Der große Beitrag von Mohorovicic wird fortgesetzt, mit Lit.-Angaben Nr. 410-744. ❧ *Allein die 744 Literaturangaben (aus beiden Bänden) von Mohorovicic stellen für 1962 wahrscheinlich die Bibliographie mit dem höchsten Anteil kritischer Schriften dar.*

1966 *The voices of time*

The voices of time: a cooperative survey of man's views of time as expressed by the sciences and by the humanities / ed. by J. T. Fraser. - New York: Braziller 1966. 710 S.

Enthält u.a. 10 Beiträge zur Physik von: H. A. Lloyd, G. M. Clemence, O. C. de Beauregard, M. Capek, Herbert Dingle, E. J. Zimmerman, R. Schlegel, Satosi Watanabe, G. J. Whitrow, J. T. Fraser. - Davon enthalten 4 Beiträge SRT-Kritik: Dingle, Schlegel, Whitrow, Fraser. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

1970 ff. *Foundations of physics*

Foundations of physics: an international journal devoted to the conceptual bases of modern natural science. - New York (usw.): Plenum Pr. 1970 ff..

Erscheint in Jahrg.: 1. 1970/71 - (28. 1998) - ZDB: in der Bundesrepublik für 44 Bibliotheken nachgewiesen.

Zeitschrift mit kritischen Beiträgen. Autoren: U. Bartocci, S. Marinov, T. E. Phipps jr. (u.a.).

1975 *Geniale Außenseiter*

Geniale Außenseiter: unbekannte Erfinder von heute und ihre erstaunlichen Projekte / Hrsg.: Gottfried Hilscher. - Wien (usw.): Econ Verl. 1975. 304 S.

SRT. ART. SOZIO.

Vowort v. Hilscher (S. 7-24); Beiträge mit Kritik der Relativitätstheorien von: Karl Nowak, Günter Rehmann, Otto Stein.

1978 ff. *Hadronic journal*

Hadronic journal. - Nonantum, Mass.: Hadronic Pr. 1978 ff..

Erscheint in Jahrg.: 1. 1978 - (21. 1998) - ZDB: für die Bundesrepublik in 27 Bibliotheken nachgewiesen. - Seit 1985 erscheint ein Supplement mit eigener Jahrgangszählung: 1. 1985 ff. und eigener ISSN: 0882-5394. ZDB: in 5 Bibliotheken nachgewiesen.

Supplement der Zeitschrift mit kritischen Beiträgen. Autoren: F. Selleri, H. E. Wilhelm.

1978 ff. *Speculations in science and technology*

Speculations in science and technology: an international journal devoted to speculative papers in the physical, mathematical, biological and engineering sciences / Ed.: William M. Honig. - South Bentley, Australia: WAIT - Western Australian Inst. of Technology 1978 ff..

Erschien in Jahrg.: 1. 1978 - 21. 1998/99.

SRT. ART.

Zeitschrift mit kritischen Beiträgen. Autoren: H. Aspden, J. E. Chappell, Jr., S. Marinov, H. W. Milnes, T. E. Phipps, M. Ruderfer und viele andere. - Definiert "Speculation" im Sinne der Redaktion als "an idea

which may not be supported by a currently accepted body of experimental or theoretical work. [...] Its usefulness is that it may help to uncover ideas and procedures of ultimate utility and, in the contentious discussions of these ideas, clarify our understandings" (Vol. 1. 1978, No. 1, S. 1). - Als Besonderheit wurde ein breites Feld für Diskussionen eröffnet: der Herausgeber kommentiert die von ihm abgedruckten Beiträge, zitiert aus vorausgehenden Stellungnahmen (mit oder ohne Nennung der Namen) von Gutachtern zu den Beiträgen, druckt später Stellungnahmen der Leser, auf die wiederum der Beitrag-Autor antwortet, oder die untereinander das Thema weiterspinnen. Dieser Abschnitt "Correspondence" nimmt gewöhnlich ein Drittel des Heftes ein und ist eine besonders interessante Lektüre; für eine Dokumentation sind diese Beiträge in ihren gegenseitigen Bezügen nur mit einigem Aufwand zu erschließen. - Mehrere bereits erschienene Editorials zur redaktionellen Linie der Zeitschrift wurden zusammengestellt und erneut abgedruckt in: 3. 1980, Nr. 3, S. 233-243. - Im Editorial zu Jg. 5. 1983 wird auf Einschränkungen zum Thema Relativitätstheorie hingewiesen: es werden nur noch Beiträge veröffentlicht, die eine extensive Kenntnis der bisherigen kritischen Literatur beweisen und zugleich weitere künftige Experimente diskutieren; damit sollen philosophische und alternative Interpretationen der bekannten Ergebnisse ausgeschlossen bleiben: weiterhin diese Beiträge zu veröffentlichen wäre für die Zeitschrift eine "unwarranted and ultimately destructive policy" (S. 1). ❧ *Das editorische Programm ist im Laufe der Jahre präzisiert worden: im Zentrum steht die Freiheit für unkonventionelle Ideen, die in den "currently accepted bodies" unerwünscht sind, weil sie zum Weihrauch und Hosianna nichts beitragen, sondern höchstens die Mißtöne der Kritik. Daher wurden mehrere Hefte der Zeitschrift auch einer - natürlich - freien Diskussion über die Relativitätstheorien gewidmet - wohlgemerkt: in Australien.*

1979 *Alternates to Special Relativity [Heft 1]*

Alternates to Special Relativity [Heft 1] / Ed.: William M. Honig.

In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3: Special Einstein Centennial Issue. (=S. 217-359).

Vgl. Referat zu: Honig 1979 (Editorial).

SRT.

Aus dem Editorial von W. M. Honig: "SST celebrates the Einstein Centennial in somewhat left-handed fashion. We present in this issue (and in part of the next) many alternate schemes to The Special Theory of Relativity. We consider this appropriate because it is consistent with most ideas of progress in that ongoing development must to some extent challenge previously established work." (S. 217). - Das Heft enthält 10 längere Beiträge, 9 kurze Stellungnahmen (Letters to the Editor), 2 Buchbesprechungen (beide über dasselbe Buch: H. Dingle: Science at the crossroads) und eine Konferenzankündigung (von S. J. Prokhovnik). - Die angekündigte Fortsezung im nächsten Heft (Nr. 4) bringt 2 Beiträge und ergänzende Stellungnahmen (S. 421-459). ❧ *Diese besondere Würdigung der Theorie durch ein Sonderheft voller Kritik zu den Centenarfeierlichkeiten von 1979 erscheint zwar in Europa, bei Elsevier Sequoia in Lausanne, aber Herausgeber und Redaktion sitzen im fernen Australien (Western Australian Institute of Technology, Perth) und damit weit genug weg von Europa und Amerika und den Relativistik-Zensoren ihrer schönen "scientific communities": ein tröstlicher Gedanke angesichts unserer Obertanen-Untertanen-Wirtschaft.*

1979 *The Einstein myth and the Ives papers*

The Einstein myth and the Ives papers: a counter-revolution in physics; with excerpts from Ives' correspondence, "The Einstein myth" by Dean Turner, a condensation of "Euclid or Einstein" by J. J. Callahan and papers and comments by others / ed. with comments by Richard Hazelett and Dean Turner. - Old Greenwich, Conn.: Devin-Adair 1979. 313 S.

Wird in der Literatur, auch der kritischen (z.B. Galeczki/Marquardt 1997) gelegentlich als Werk von Ives oder von Hazelett u. Turner verzeichnet. -

Rezension von M. Ruderfer in: Speculations in science and technology. 3. 1980, S. 439-449.

SRT. AET. ART. RAUM. ZEIT. LICHT. C. PHOTON. QM. HIS.

Sammelwerk, gegliedert in 5 Abschnitte. - (1) D. Turners Abhandlung: The Einstein myth. Weist die Realität von absolutem Raum und absoluter Zeit nach. - (2) The Ives papers. Nach einer biographischen Skizze über Herbert Eugene Ives von O. E. Buckley werden 31 Arbeiten von Ives aus den Jahren 1937-53 abgedruckt. - (3) Ives on the demise of the photon: Abdruck von Ives' Rumford medal lecture "Adventures with standing light waves" von 1951. Experimente mit stehenden Lichtwellen führen zu Befunden, nach denen die angenommenen Photonen aufhören müssen zu existieren und kurz darauf wieder existieren müssen, was gegen die Annahme von diskreten Teilchen spricht. Als Ort der Energiequanten ist - gegen Planck, Einstein u.a. - das aussendende Molekül anzunehmen, nicht die ausgesandte Strahlung. Nur das Wellenbild kann die optischen Erscheinungen erklären. Auch hier wird die Kritik von Lorentz dokumentiert. - (4) Papers and notes by others: Abdruck von 12 Arbeiten von Sagnac, Lovejoy, Lodge, Dingle u.a. aus den Jahren 1913-79 zu Raum, Ätherdrift, Zeit. - (5) J. J. Callahan: Euclid or Einstein. Beweis der Parallelen-Theorie. ❧ *Monumentales Werk der Kritik mit dem ausdrücklichen Ziel der "Gegenrevolution" gegen die angebliche Revolution der Vorstellungen durch Einstein, gegründet auf das Lebenswerk von Ives und Arbeiten anderer bedeutender Kritiker aus allen Jahrzehnten. Ein Markstein in der Geschichte der Kritik; reichhaltige korrekte Literaturnachweise; eine bewunderungswürdige Leistung der beiden Herausgeber und des Verlages, die entscheidende Punkte der kontinuierlich veröffentlichten profunden Kritik vor allem der SRT dokumentiert.*

1979 *International Conference on Contemporary Modifications to the Special Theory of Relativity [Announcement]*

International Conference on Contemporary Modifications to the Special Theory of Relativity [Announcement]: preliminary announcement / S. J. Prokhovnik.

In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3 (August), S. 359.

SRT.

"Professor S. J. Prokhovnik is considering the convening of an international conference, in about 18 months, in Europe or USA, which will be devoted to Contemporary Ideas on Special Relativity. He invites those with ideas on the subject to send abstracts to him. [...] The general intention is to provide a forum and conference format for all those with ideas in this subject to meet and discuss these matters. Experimental ideas and results are particularly encouraged. Write to him at: University of NSW, PO Box 1, Kensington NSW 2033, Australia." ❧ *Die Ankündigung der beabsichtigten Konferenz in dieser Zeitschrift läßt es als sehr wahrscheinlich erscheinen, daß eine Diskussion mit den Kritikern der Theorie ermöglicht werden soll. - Wo und wann hat die Konferenz stattgefunden?*

1980 *Alternates to Special Relativity [Heft 2]*

Alternates to Special Relativity [Heft 2] / ed.: William M. Honig.

In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. (=S. 361-511).

Heft 1 erschien in: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3: Special Einstein Centennial Issue. (=S. 217-359). - Vgl. Heft 1.

1981 *Protophysik und Relativitätstheorie*

Protophysik und Relativitätstheorie: Beiträge zur Diskussion über e. konstruktive Wissenschaftstheorie der Physik / hrsg. v. Joachim Pfarr. - Mannheim usw.: Bibliographisches Inst. 1981. 237 S.

(Grundlagen der exakten Naturwissenschaften. 4.)

SRT. ART. PROTOPHYSIK. ERK. HIS.

Sammelband mit 13 Beiträgen von 6 Autoren, die sämtlich bereits früher an anderer Stelle veröffentlicht wurden: P. Lorenzen; K.-H. Katthage; P. Mittelstaedt; J. Pfarr; P. Janich; A. Kamlah. - 5 kritische Beiträge von Lorenzen und Janich.

1981 *The voices of time*

The voices of time: a cooperative survey of man's views of time as expressed by the sciences and by the humanities / ed. with a new introduction by J. T. Fraser. 2. ed. - Amherst: Univ. of Mass. Pr. 1981. LX, 710 S.

S. XXV: "An unaltered reprint of the first edition." - Enthält u.a. 10 Beiträge zur Physik von: H. A. Lloyd, G. M. Clemence, O. C. de Beauregard, M. Capek, Herbert Dingle, E. J. Zimmerman, R. Schlegel, Satosi Watanabe, G. J. Whitrow, J. T. Fraser. - Davon enthalten 4 Beiträge SRT-Kritik: Dingle, Schlegel, Whitrow, Fraser. - Status: vgl. 1. Ausgabe. - Quelle: Autopsie.

1982 *International Conference on Space-Time Absoluteness [ICSTA] [Genoa 1982]*

International Conference on Space-Time Absoluteness [ICSTA] [Genoa 1982]: proceedings; Genoa, 8.-11. July 1982 / Ed.: Stefan Marinov, James Paul Wesley. - Graz: Est-Ovest Ed. Internationale 1982. 214 S.

Titelblatt datiert: 1982. - Geleitwort (S. 5) datiert: January 1983. - Preface (S. 7-12) datiert: February 1983. - Introduction (S. 19-25) datiert: March 1983.

SRT. ART.

Erklärter Zweck der Konferenz ist die Diskussion eines absoluten Raum- und Zeitbegriffs und eine Kritik der Relativitätstheorien, die als unhaltbar aufgegeben werden müssen. - Bemerkenswerte Details zum persönlichen Schicksal des Initiators Marinov, zur Vorgeschichte und zum Verlauf der Konferenz berichten die Veranstalter Pallavicino und Galateri sowie die beiden Herausgeber (S. 5-25): ein Lehrstück über die Freiheit der Wissenschaft. - Teilnehmer: G. Barth, P. Felix, L. Hornung, S. Marinov, P. T. Pappas, J. P. Wesley u.a. - Abgedruckt sind 27 Beiträge, von denen nicht alle auf der Konferenz vorgetragen, sondern ergänzend aufgenommen worden sind, von H. Aspden, G. Barth, G. D. Bouw, V. Buonomano, R. G. Chambers, J. P. Fernandez, L. F. Gatto, J. A. Guala, E. Kammerer, G. Marföldi, S. Marinov, H. W. Milnes, P. T. Pappas, T. E. Phipps, J. P. Provost, W. A. Rodrigues, D. V. Sathe, P. Tewari, J. Tiomno, A. Ungar, J. P. Wesley, J. Wilczynski, M. Zabierowski, C. A. Zapffe.

1984 *Methodische Philosophie*

Methodische Philosophie: Beiträge zum Begründungsproblem der exakten Wissenschaften in Auseinandersetzung mit Hugo Dingler / Hrsg.: Peter Janich. - Mannheim (usw.): Bibl. Inst. 1984. 127 S.

Enthält 10 Beiträge. Der hundertste Geburtstag von H. Dingler (1981) war Anlaß für ein Kolloquium am 2.-3. Juli 1981 am Inst. f. Philosophie der Univ. Marburg, mit finanzieller Unterstützung der Dt. Forschungsgemeinschaft.

SRT. GEOM. ERK. Dingler.

Ein Kolloquium zum hundertsten Geburtstag H. Dinglers 1981 in Deutschland, mit Förderung durch die DFG, ist ein bemerkenswerter Vorgang, der Dinglers kritische Position in Erinnerung ruft. Der Sammelband enthält kritische Beiträge zur Theorie von R. Inhetveen, P. Janich und P. Lorenzen.

1985 *Protophysik heute*

Protophysik heute / redigiert u. zusammengestellt v. P. Janich. - Meisenheim/Glan: Hain 1985. 156 S.

(Philosophia naturalis. 22. 1985, H. 1.)

Enthält 10 Beiträge von 7 Autoren.

SRT. RAUM. ZEIT. GEOM. MASSE. ERK. PROTOPHYSIK. HIS. Dingler.

Kritische Beiträge der Autoren: P. Janich, P. Lorenzen, H. Tetens; enthält eine "Bibliographie zur Protophysik und ihrer Rezeption und Diskussion" (150 Titel) von G. H. Hövelmann (S. 145-156).

1987 *Progress in space-time physics*

Progress in space-time physics / ed.: James Paul Wesley. - Blumberg: B. Wesley 1987. 280 S.

Sammelwerk mit zahlreichen kritischen Beiträgen von: T. G. Barnes, S. Marinov, F. J. Müller, W. Schmidt, J. P. Wesley, C. A. Zapffe u.a.

1987 *Wrong relativity and a new mathematics*

Wrong relativity and a new mathematics: two upsets of established belief systems / [edited] by Dallas Irvine. - St. Louis, Mo.: W. H. Green 1987. Mehrere Pag.

Status: Kandidat. - Quelle: CD-MARC / LOC 88123362.

1987 ff. *Apeiron*

Apeiron: journal of inquiry into infinite nature (später: studies in infinite nature) / [Hrsg., 1987:] Henrik Broberg, Toivo Jaakkola, C. Roy Keys, David Roscoe. - Montreal, Quebec: C. Roy Keys Inc. 1987 ff..

Erschien zunächst nur mit durchgehender Zählung und Datierung der Hefte: Nr. 1, Sept. 1987 - Nr. 12, Winter 1992; anschließend wurden 4 Hefte als "Volumes" bezeichnet: Vol. 13, June 1992 - Vol. 16, June 1993; danach die Hefte wieder als "No." gezählt: Nr. 17, October 1993 - Nr. 20, October 1994; ab 1995 werden Jahrgänge mit je 4 Heften gezählt, beginnend mit Jahrgang "2": Vol. 2. 1995 - (Vol. 5. 1998) - ; ZDB: für die Bundesrepublik in 1 Bibliothek nachgewiesen. Gegenwärtig auch als elektronische Ausgabe im Internet verfügbar.

Zeitschrift mit kritischen Beiträgen. Entstand anläßlich einer Konferenz in Venedig 1987. Autoren: P. F. Browne, R. L. Carroll, G. Galeczki, P. Graneau, P. Marquard, A. Martin, P. Marmet, C. I. Mocanu, C. Monstein, H. A. Munera, T. E. Phipps, C. Renshaw, J.-P. Vigier, J. P. Wesley, H. E. Wilhelm, R. G. Zaripov. - Seit ca. 1990: "Apeiron is indexed in PHYSICS ABSTRACTS."

1988 *Convegno Internazionale "Galileo back in Italy", Bologna, 20-23 maggio 1988*

Convegno Internazionale "Galileo back in Italy", Bologna, 20-23 maggio 1988: [Bericht u.d.T.: About the validity of the principle of relativity] / Waldyr Alves Rodrigues jr. [Organisation des Kongresses: R. Monti]. - Bologna: Andromeda 1988. 24 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Rodrigues 1988.

1988 *Dialog: Die absolute Geschwindigkeit der Erde*

Dialog: Die absolute Geschwindigkeit der Erde. In: Raum und Zeit. 1988, Nr. 36, S. 70.

Status: Kandidat. - Quelle: Moch 1997, Kap. 8.

1988 *Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation [1. 1988, München]*

Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation [1. 1988, München]: München, 22-24.4.1988 / Int. Vereinigung zur Fortentwicklung d. Naturwissenschaften; (Hrsg.:) Emil Andrej Maco. - Hannover: IVFN 1988. ca. 507 S.

Im Katalog (29.11.99) der Deutschen Bibliothek, Frankfurt a.M., und auch in der von ihr hrsg. "Deutschen Nationalbibliographie" nicht nachgewiesen.

SRT. ART. GRAVIT.

Aus den Angaben auf dem Titelblatt: "Themen: 1. Widerlegung der Relativitätstheorie. 2. Schaffung einer neuen, zeitgemäßen Physik. 3. Progressive Ideen auf dem Gebiet der Gravitation. - Anlaß: Seit der Veröffentlichung der Relativitätstheorie durch Albert Einstein im Jahre 1905 besteht ein heftiger Streit um ihre Richtigkeit. Heute, über achtzig Jahre nach ihrer Veröffentlichung, erheben sich erneut mit unbändiger Intensität Stimmen gegen sie. Die etablierte Wissenschaft hält trotz begründeter Einwände an ihr fest, indem sie alle vorgebrachten Argumente negiert. Wir verlangen daher eine wissenschaftliche Diskussion mit der tradierten Wissenschaft. Der Fortschritt darf nicht von den "Etablierten" wissentlich behindert werden. - Zielsetzung: Dieser Kongreß soll ein Forum für neue, kreative Ideen auf dem Gebiet der Raum-Zeit-Physik bieten. Es sollten nicht nur die Unhaltbarkeit der Relativitätstheorie demonstriert, sondern gleichzeitig neue Lösungen aufgezeigt werden ..." - Enthält 48 Beiträge; davon ca. 25 kritische Beiträge zur RT u.a. von: G. Barth, E. Friebe, B. Gut, R. Heim, M. Hegedusic, E. A. Maco, K. Pagels, H. Preussker, W. Schmidt, W. Schomburg, G. Todoroff; weitere Beiträge zu Raum, Zeit und Ätherhypothese enthalten ebenfalls RT-Kritik. ❧ *Dieser Kongreßschriften-Sammelband ist in der Nationalbibliographie nicht verzeichnet: wen auch immer die Schuld daran treffen mag (womöglich den Herausgeber und/oder Verleger des Sammelbandes?) - ein schönerer Erfolg für die Relativisten ist gar nicht denkbar, als wenn der "Kongreß der Kritik" publizistisch in der Versenkung verschwindet. Daß dieser Sammelband dennoch kein Phantom ist, sondern real existiert, beweisen die in Kopie beschafften und in der vorliegenden Dokumentation referierten Beiträge.*

1988 ff. *Physics essays*

Physics essays: an international journal dedicated to fundamental questions in physics. - Ottawa: Dollco 1988 ff..

Erscheint in Jahrg.: 1. 1988 - (9. 1996) - ZDB: für die Bundesrepublik in 4 Bibliotheken nachgewiesen.

Zeitschrift mit kritischen Beiträgen. Autoren: J. D. Edmunds jr., G. Galeczki, H. C. Hayden, A. Heyrovsky, D. J. Larson, W. X. Li, S. Marinov, J. D. Mitsopoulos, M. Molski, J. N. Perceval, T. E. Phipps jr., B. W. Schumacher, E. W. Silvertooth, H. E. Wilhelm.

1990 *Galilean electrodynamics*

Galilean electrodynamics: experience, reason and simplicity above authority / [Hrsg.: Petr Beckmann (u.a.)]. - Boulder, Colo.: Gal. Electrodyn. 1990. 1990 ff.

Erscheint in Jahrg.: 1. 1990 ff. - ZDB: in der Bundesrepublik nur für eine Bibliothek nachgewiesen.

Zeitschrift mit kritischen Beiträgen. Autoren: P. Beckmann, J. P. Claybourne, H. C. Hayden, P. F. Parshin, Th. E. Phipps jun., L. H. Pobedonotsev. ❧ *Galilei im Titel und die vielen guten Dinge im Untertitel, die mehr zählen als läppische Autoritäten, sind ein überzeugendes Programm: deshalb bei uns auch nur in einer Bibliothek vorhanden (für 80 Millionen Menschen).*

1990 *Proceedings of the Conference on "Foundations of mathematics and physics"*

Proceedings of the Conference on "Foundations of mathematics and physics", 1989: Perugia, Italy, 1989, 27.-29. Sept. / ed.: U. Bartocci, J. P. Wesley. - Blumberg, Dtld.: B. Wesley 1990. 383 S.

SRT. ART.

Zweck der Konferenz (Foreword, S. V): die Verbreitung alternativer Ideen fördern; denn riesige Forschungsmittel gehen in die Teilchenphysik und bewirken dort nur minimale Ergebnisse, "notwithstanding claims to the contrary by some of the "big science" leaders"; ein Wiederaufleben des Geistes der "Accademia del Cimento" mit größerer Aufmerksamkeit für das Experiment, "to get away from some of the current mathematically esoteric muddle-headedness and the expensively bought empirical paucity". - Kritische Autoren: G. Antoni, A. K. T. Assis, G. Galeczki, P. Graneau, L. Kostro, S. Marinov, T. D. Mitsopoulos, W. A. Rodrigues, F. Selleri, J. P. Wesley.

1991 *International Conference on Space and Timein Contemporary Natural Science. 2. 1991, St. Petersburg*

International Conference on Space and Time in Contemporary Natural Science. 2. 1991, St. Petersburg: St. Petersburg, Russia, 14.-21. Sept. 1991 / sponsored by the St. Petersburg Academy of Sciences.

Quelle: Petr Beckmann (Bericht) 1992. - Späterer Kongreß mit abweichendem Titel: International Conference: Problems of Space, Time, Gravitation. 3. 1994, St. Petersburg.

SRT. ART.

Referat nach Bericht von P. Beckmann 1992: 127 Teilnehmer, davon 109 aus den Nachfolgestaaten der UdSSR, 18 aus Europa und Nord- u. Südamerika. In 8 Sektionen wurden mehr als 100 Beiträge geliefert. - Überwiegende Mehrheit waren Anti-Einsteinianer; wenige Einsteinianer meldeten sich zu Wort und machten den Erfolg der Theorien geltend, ihre Einfachheit und das Fehlen von Widersprüchen. - Die meisten Vorträge wurden in russischer Sprache gehalten und simultan übersetzt. Wegen des parallelen Tagens von jeweils 3 Sektionen konnte kein Teilnehmer alle Vorträge hören. Die Veröffentlichung der Vorträge ist in ca. 2 Jahren geplant. - Beckmann berichtet kurz über 5 Vorträge, die ihn besonders beeindruckt haben; die Autoren: A. A. Denisov, F. M. Kanarev, Y. E. Shtyrkov, A. K. T. Assis, C. A. Tolchelnikova-Murri; allesamt RT-Kritik.

1991-97 *Deutsche Physik*

Deutsche Physik: International glasnost journal on fundamental physics / [Hrsg.: Stefan Marinov]. - Graz: East-West-Publ. 1991-97.

Erschienen in Jahrg.: 1.1992 (1991) - 6.1997,2 (1997). Erscheinen eingestellt. - ZDB: in der Bundesrepublik nur in einer Bibliothek nachgewiesen.

SRT. ART. RAUM. ZEIT. NEWTON.

Zeitschrift mit kritischen Beiträgen. Autoren: J. Marinsek, Chr. Monstein, F. J. Müller (u.a.). ❧ *Der Titel "Deutsche Physik" ist vielleicht gemeint als ironische Anspielung auf die "deutsche Physik" der Zwanziger und Dreißiger Jahre mit ihrer Kritik der Relativitätstheorien. - Objektiv sogar eine wunderschöne Veralberung der modernsten angelsächsischen Wissenschaftshistoriker, die ei-*

nen "national style of doing physics" erkennen wollen und damit - ohne daß sie es selbst bemerken - voll auf die alte Nazilinie einschwenken. Über die Borniertheit der Nazis hat man wenigstens noch gelacht!

1993 *Fundamental questions in quantum physics and relativity*

Fundamental questions in quantum physics and relativity: collected papers in honor of Louis de Broglie / ed.: Franco Selleri. - Palm Harbor, FL.: Hadronic Pr. 1993. 184 S.

(Hadronic Press collection of original articles.)

SRT.

Enthält 4 kritische Beitrage zur SRT. Autoren: H. E. Wilhelm, J. Levy, F. Selleri.

1994 *Frontiers of fundamental physics*

Frontiers of fundamental physics: proceedings of an International Conference on Frontiers of Fundamental Physics, Olympia, Greece, 27. - 30. Sept. 1993 / ed. by Michele Barone, Franco Selleri. - New York (usw.): Plenum Pr. 1994. 601 S.

Weitere Beiträge wurden in einem zweiten Sammelband veröffentlicht: Advances in fundamental physics. 1995.

SRT. ART. QM.

Im Abschnitt "Relativity: energy and ether" (S. 115-240) mehrere kritische Arbeiten; im Abschnitt "Fields, particles: space-time structures" zwei Beiträge zu Webers Elektrodynamik, zur Unipolarinduktion und zu Maxwells Gleichung. ❧ *Die Autoren der kritischen Beiträge zur SRT sind teilweise dieselben wie in der Zeitschrift "Apeiron" (s. o.).*

1994 *Scientific discussion*

Scientific discussion: [Vorbemerkung zum Abdruck von Zuschriften auf Beitrag von Xu Shaozhi u. Xu Xiangqun] / editors of JSE & E.

In: Chinese journal of systems engineering and electronics. 5. 1994, Nr. 1, S. 77.

SRT. SOZIO.

Vollständiger Text: "To the best of our knowledge, Einstein's Theory of Relativity is intensely interesting to scientists, engineers and experts even in Chinese industrial community; quite a few of them, however, hold dissenting opinions. To deepen the understanding of this theory, a paper criticizing SRT has been published in our "Scientific discussion" column of the Vol. 4, No. 2, 1993 issue. Our hope is to encourage a dialectic approach to truth. We invite free discussion." ❧ *Die Einladung zur "free discussion" und einem "dialectic approach to truth" kommt von einer Zeitschrift aus einer der letzten stalinistischen Diktaturen der Welt - auf ähnliche Einladungen von physikalischen (!) Zeitschriften aus den "pluralistischen Gesellschaften" der "freien Welt" warten die Kritiker der Theorie bisher vergebens. - Der lange Arm der Relativistik-Machthaber der "freien Welt" reicht nicht bis China: Ex oriente lux!*

1994 *Waves and particles in light and matter*

Waves and particles in light and matter: Workshop on "Waves and particles in light and matter", Trani [Italien], 24.-30.9.1992 / ed.: Alwyn van der Merwe, Augusto Garuccio. - New York: Plenum Pr. 1994. 628 S.

Enthält kritische Beiträge von: P. H. Eberhard; S. J. Prokhovnik; G. Nimtz, A. Enders u. H. Spieker; F. Selleri.

1995 *Advances in fundamental physics*

Advances in fundamental physics / ed. by Michele Barone and Franco Selleri. - Palm Harbor, Florida: Hadronic Pr. 1995. ca. 480 S.

SRT. ART.

Beiträge zum Kongreß in Olympia, Greece, 27. - 30. Sept. 1993, die aus Termingründen nicht mehr in den Kongreßbericht u.d.T.: Frontiers of fundamental physics. 1994 aufgenommen werden konnten. - S. 187-298: Relativity. - Autoren der Beiträge: R. H. Dishington, Joseph Levy, C. I. Mocanu, A. Panaitescu, F. Selleri, J. P. Wesley, H. E. Wilhelm.

1996 *New frontiers in physics*

New frontiers in physics: proceedings of the International Workshop on New Frontiers in Physics, held at the Istituto per la Ricerca di Base (IRB), at the Castello Principe Pignatelli, Monteroduni (IS), Italy, August 9-12, 1995; [Vol. 1-2] / ed. by Tepper L. Gill. - Palm Har-

bor, Fla.: Hadronic Pr. 1996. 320, 356 S.
(Series on new frontiers in advanced physics.)

SRT. ART.

Vol. 1, preface (S. V): "A fundamental mission of the IRB is to investigate methods and problems that extend beyond the boundaries set by the special and general relativity theories. [...] The importance of such studies becomes obvious even for the uninitiated when we realize that special relativity, for example, is not valid in water w(h)ere high speed electrons can travel faster than light. From a basic scientific and methodological point of view, deeper problems arise when we note that all studies of basic hadronic structures have been conducted as if the special theory of relativity holds inside a hadron. This has been done in the past without any experimental investigation into the validity of such an assumption."

1996 *New frontiers in relativities*

New frontiers in relativities: Proceedings of the International Workshop on New Frontiers in Theoretical Physics, Monteroduni, Molise, Italy, August 9-12, 1995 / Ed.: Tepper G. Gill. - Palm Harbor, FL, USA: Hadronic Pr. 1996. 450 S.
(Series on new frontiers in advanced physics / Istituto per la Ricerca di Base, Monteroduni, Italy.)

Sammelband mit kritischen Beiträgen der Autoren: T. L. Gill et al., C. I. Mocanu, R. M. Santilli, H. E. Wilhelm.

1998 *Die Einstein'sche und lorentzianische Interpretation der speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie*

Die Einstein'sche und lorentzianische Interpretation der speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie / (Hrsg.:) Jürgen Brandes; (Beitr.:) Franco Selleri, Jan Czerniawski, Ulrich Hoyer, Klaus Wohlrabe. - Karlsbad, Dtld.: Verl. Relativist. Interpret. - VRI 1998. 351 S.

SRT: vielseitig. ERK. HIS.

10 Beiträge von 5 Autoren, überwiegend kritisch. ☙ *Der Verlag VRI schien bisher nur Arbeiten von Jürgen Brandes herauszubringen, also wie so oft auf dem Feld der Kritik Selbstverlagscharakter zu haben; um so erfreulicher die Vielfalt der Autoren im vorliegenden Sammelwerk.*

1998 *Open questions in relativistic physics*

Open questions in relativistic physics: [Proceedings of an International Conference on Relativistic Physics and Some of its Applications, 1997, June 25-28, Athens] / ed. by Franco Selleri. - Montreal, Quebec: Apeiron 1998. 375 S.

SRT. RAUM. ZEIT. LICHT. C. ART. QT. KOSM. ERK. HIS.

38 Beiträge von ca. 40 Autoren, überwiegend kritisch.

(Blanko)

Werke einzelner Autoren
Alphabet der Autorennamen

Abraham, Max 1908

Theorie der Elektrizität [Bd. 2]: Elektromagnetische Theorie der Strahlung / Max Abraham. 2. Aufl. - Leipzig (usw.): Teubner 1908. 404 S.

Vorwort: Juli 1908.

SRT. MMV. LICHT. C-K. RP. LOR. COHN. HIS.

Vorwort: Wenn man an der elektromagnetischen Deutung festhält, führt "die Einführung des Relativitätspostulats - wenigstens in der Dynamik des Elektrons - zu ungelösten Widersprüchen" (S. IX). - S. 294-397: Bewegte Körper. Die Elektronentheorie von Lorentz kann die magnetischen Eigenschaften der Körper noch nicht befriedigend erklären; daher ist es "gewagt", sie "zur Begründung der elektrodynamischen Feldgleichungen für bewegte Körper heranzuziehen" (S. 305). - Diskutiert die Elektrodynamik bewegter Körper von E. Cohn (S. 308), den Versuch von Fizeau (S.310-312). Nimmt durchgängig "absolut ruhende Beobachter" und "absolute" und "relative" Strahlen" an. - "Die Existenz einer trägen Masse der Hohlraumstrahlung ist zuerst von F. Hasenöhrl behauptet worden" (S. 351), nämlich 1904. - Nennt das Meßergebnis des MMV, bewertet es als "negativ" (S. 361). Die Hypothese der Längenkontraktion könnte das MMV-Ergebnis erklären; eine Dimensionsänderung fester Körper könnte man jedoch nur durch "absolut ruhende" Maßstäbe messen, die allerdings auf der bewegten Erde nicht verfügbar sind: "Mit irdischen Maßstäben kann man diese Behauptung weder bestätigen noch widerlegen" (S. 362). "Die ... eingeführte Kontraktionshypothese erscheint zunächst bedenklich" (S. 363). Lorentz will die Kontraktion durch Molekularkräfte erklären, die jedoch noch nicht "befriedigend gedeutet" sind (S. 364). - Einsteins "Forderung" der C-Konstanz und das Relativitäts-"Postulat" und die daraus abgeleitete Zeitdefinition führen zu "nicht annehmbaren" Konsequenzen: "sie machen es notwendig, die Einsteinsche Zeitdefinition abzulehnen" (S. 368-369). Die Dauer eines Vorganges ist unabhängig davon, ob sie "in der Skala der allgemeinen Zeit oder in der Ortszeitskala gemessen wird" (S. 369); das Postulat der C-Konstanz muß fallen. - Die Theorie von E. Cohn genügt dem Postulat der Relativität, ohne Deformation bewegter Körper oder besondere Zeitmaße in bewegten Systemen und liefert eine einfachere Deutung als Lorentz (S. 395). ❧ *In der Darstellung der bewegten Körper fehlt die von Einstein in seiner Ur-Kunde 1905 behauptete Asymmetrie der Induktion zwischen "ruhendem" und "bewegtem" Magnet und Leiter. - Abraham trägt in dieser Auflage seines Lehrbuchs die früheste in Deutschland veröffentlichte fundamentale Kritik der Theorie vor, nach der Vorwortdatierung "Juli 1908" noch vor Minkowskis Vortrag in Köln im September.*

Abraham, Max 1910
Die Bewegungsgleichungen eines Massenteilchens in der Relativtheorie / Max Abraham.
In: Physikalische Zeitschrift. 11. 1910, S. 527-530.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Abraham, Max 1912
Nochmals Relativität und Gravitation: Bemerkungen zu A. Einsteins Erwiderung / M. Abraham.
In: Annalen der Physik. F. 4, Bd. 39 (= 344). 1912, S. 444-448.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Abraham, Max 1912
Relativität und Gravitation: Erwiderung auf eine Bemerkung des Hrn. A. Einstein / Max Abraham.
In: Annalen der Physik. F. 4, Bd. 38 (= 343). 1912, S. 1056-1058.
Erwidert eine Kritik Einsteins, S. 355 u. 443. - Anschließend eine Stellungnahme Einsteins, S. 1059.
SRT. ART. GRAVIT.
Anlaß ist eine Kritik Einsteins an Abrahams Gravitationstheorie. - Einstein hat bereits 1911 "einen Einfluß des Gravitationspotentials auf die Lichtgeschwindigkeit" angenommen" und damit "das für seine frühere Theorie wesentliche Postulat der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit aufgegeben" (S.1056). - Kürzlich hat Einstein auch die Invarianz der Bewegungsgleichungen bei Lorentz-TF aufgegeben und "damit der Relativtheorie den Gnadenstoß" versetzt. Abraham begrüßt es "mit Genugtuung .., daß ihr Urheber selbst sich nunmehr von ihrer Unhaltbarkeit überzeugt hat" (S. 1056). - Wenn Gravitation die Lichtgeschwindigkeit beeinflußt, dann sind auch zwei Bezugssysteme nicht mehr gleichberechtigt, von denen eines in dem Gravitationsfeld ruht und das andere sich gleichförmig bewegt (S. 1057). - Die SRT hat "besonders auf die jüngsten mathematischen Physiker" eine faszinierende Wirkung ausgeübt und dadurch den Fortschritt der Physik gehemmt (S. 1056). ☙
Hochinteressant ist die Bemerkung zu Bezugssystemen, die in Gravitationsfeldern liegen, in Bezug auf das Feld ruhend oder bewegt: sie sind jedenfalls nicht mehr gleichberechtigt. Diese Aussage gilt z.B. praktisch für alle Bezugssysteme innerhalb des Sonnensystems.

Abraham, Max 1914
Die neue Mechanik / M. Abraham.
In: Scientia. 15. 1914, S. 8-27.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Abraham, Max 1914
Sur le problème de la Relativité: nota critica / Max Abraham; trad. par M. E. Philippi.
In: Scientia. Bologna. Anno 8, Vol.16. 1914, juillet, S. 101-103.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Abraham, Max 1914
Theorie der Elektrizität [Bd. 2]: Elektromagnetische Theorie der Strahlung / M. Abraham. 3. Aufl. - Leipzig (usw.): Teubner 1914. 402 S.
Bezug auf: Abraham: Zur Elektrodynamik bewegter Körper. In: Rendiconti del Circolo Matematico di Palermo. 28. 1909, S. 1-28.
SRT. RP. RAUM. ZEIT. C. C-S. MMV. LORTF. LK. ZD. GRAVIT.
Vorwort (S. VII-VIII): Neu bearbeitet wurde die Elektrodynamik bewegter Körper, in Anlehnung an die Darstellung des Verfassers in: Rendiconti del Circolo Matematico di Palermo. 28. 1909, S. 1-28. - Die Sätze vom Impuls des Energiestroms und von der Trägheit der Energie werden unabhängig von der Relativitätstheorie entwickelt. Durch das Postulat der Schwere der Energie "veranlaßt, geben wir mit Einstein das zweite Postulat der Relativitätstheorie auf, und nehmen im Schwerefelde die Lichtgeschwindigkeit als veränderlich an" (S. VIII). - Kap. 4: Relativitätstheorie. Der MMV hat Verschiebungen der Interferenzstreifen "kleiner als 0,02 des Streifenabstandes" ergeben (S.362), was als "negatives Ergebnis" bewertet wird. Zur Erklärung dieses Ergebnisses hat Lorentz die Kontraktionshypothese (LK) aufgestellt: "mit irdischen Maßstäben kann man diese Behauptung weder bestätigen noch widerlegen" (S. 364); die LK "erscheint zunächst bedenklich" (S. 364), weil Lorentz zur Begründung die noch nicht befriedigend gedeuteten Molekularkräfte nennt (S. 364-365). Eine zweite Hypothese von Lorentz behauptet die Zeitdilatation (ZD). Beide Hypothesen (LK, ZD) sind mit den "Raum-

und Zeitbegriffen der klassischen Mechanik nicht verträglich ... Man muß sich fragen, ob unter diesen Voraussetzungen den überlieferten Anschauungen der Geometrie und der Kinematik überhaupt noch eine Bedeutung zukommt" (S. 369). Einstein hat diese Frage mit seiner Relativitätstheorie verneint. "Mathematisch ist ... die Einsteinsche Theorie mit der Lorentzschen äquivalent" (S. 370); "Der schwache Punkt der Relativitätstheorie ist offenbar das zweite Postulat der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit ... In der Tat hat Einstein selbst später eine Abhängigkeit der Lichtgeschwindigkeit vom Schwerepotential angenommen" (S. 372). Läßt für die weitere Darstellung der Theorie das Prinzip der C-Konstanz fallen, nimmt vielmehr für C verschiedene Werte an, auch Überlichtgeschwindigkeiten (S. 375). Der Anspruch der Theorie auf Allgemeingültigkeit wird für die Optik und Elektrodynamik erfüllt, jedoch noch nicht für die Mechanik (S.389). - Ergebnis: "Sieht man das Postulat von der Schwere der Energie, und somit den Satz von der Erhaltung des Gewichtes, in dem oben angegebenen Sinne als gültig an, so muß man jene Relativitätstheorie und die auf ihr fußenden Raum- [und] Zeit-Begriffe aufgeben" (S. 394). ❧ *Versucht weitgehend eine Darstellung der Theorie nach ihren eigenen Grundsätzen und bemüht sich, gewisse Leistungen anzuerkennen, kommt jedoch schließlich zur Ablehnung. - Zur Aufgabe des 2. Postulats (C-Konstanz) beruft sich Abraham zweckmäßigerweise gleich auf Einstein: diesen Punkt hat die relativistische Literatur auch heute, 80 Jahre später, noch nicht begriffen.*

Abraham, Max 1921

[Rezension zu] Adler, Friedrich: Ortszeit, Systemzeit, Zonenzeit ... 1920 / M. Abraham.

In: Physikalische Zeitschrift. 22. 1921, S. 414-415.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Abraham, Max 1923

Theorie der Elektrizität [Bd. 2]: Elektromagnetische Theorie der Strahlung / M. Abraham. 5. Aufl. - Leipzig (usw.): Teubner 1923. 394 S.

Vgl. 3. Aufl. 1914. - Eine 4. Aufl. ist für Bd. 2 nicht nachgewiesen.

SRT. LORTF. RAUM. ZEIT. LICHT. C-K. C-S. LK. ZD. GRAVIT.

Vorwort (datiert Dez. 1919): Das der SRT zugrundeliegende Postulat der C-Konstanz läßt sich nicht aufrechterhalten; es widerspricht dem Postulat der Schwere der Energie, woraus eine Abhängigkeit der Lichtgeschwindigkeit vom Gravitationspotential folgt (S. V). - Kap. 4: Relativitätstheorie (S. 350-390): Behandelt nur die SRT und gewisse Aspekte der Gravitation, jedoch ausdrücklich nicht die ART. Gegenüber der 3. Aufl. 1914 fast unveränderter Text. ❧ *Zwischen Vorwort-Datierung und Erscheinungsjahr liegen 4 Jahre, in denen die ART und die Beobachtung der Sonnenfinsternis 1919 die Diskussion des Verhältnisses Licht/Gravitation erheblich erweitert haben: diese Entwicklung wird ausgeklammert. - In der 6. Aufl. 1933, erschienen nach Abrahams Ableben unter seinem Autorennamen, wurde die Kritik der Einsteinschen Theorien vom Bearbeiter gestrichen und durch eine apologetische Darstellung ersetzt.*

Achuthan, P. 1979

Ether - as advocated by Einstein and others / P. Achuthan, T. S. Shankara, K. Venkatesan.

In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 277-284.

Mit "Reviewer's comment" (S. 283-284) und "Author's reply" (S. 284). - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Adams, Walter S. 1972

[Brief an Dayton C. Miller, 5. Juni 1925 / Auszug].

In: Swenson, L. S.: The ethereal aether. 1972, S. 210.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Adler, Friedrich 1920

Ortszeit, Systemzeit, Zonenzeit und das ausgezeichnete Bezugssystem der Elektrodynamik: eine Untersuchung über die Lorentzsche und die Einsteinsche Kinematik / Friedrich Adler. - Wien: Verl. d. Wiener Volksbuchh. 1920. 237 S.

SRT. KIN. IS. BEZUGSSYSTEM. LOR. AE.

Vorw.: Klare Begrenzung des Themas: nur die Kinematik wird behandelt; nicht die Hypothesen und nicht die experimentellen Be-

funde selbst, sondern nur die Frage, was aus ihnen folgt, wenn man sie zur Grundlage der Theorie macht, wie es Lorentz und Einstein getan haben; nicht die Frage anderer Theorien (z.B. Ritz). Zweck der Untersuchung: "Entscheidung der Frage, ob ein ausgezeichnetes Bezugssystem vorausgesetzt werden muß oder nicht" (S. VII). - Hauptaufgabe: "die Fehlschlüsse in der Einsteinschen Kinematik zwingend nachzuweisen, die in ihr enthaltenen metaphysischen Zutaten zu eliminieren. [...] Die entscheidenden Fehler liegen schon im Ausgangspunkt der "speziellen" Relativitätstheorie. Sie gelten a forteriori für die allgemeine" (S. XII). Ergebnis: "die Notwendigkeit der Annahme eines ausgezeichneten Bezugssystems zu erweisen [...] Damit ist als wichtigstes Ergebnis der Boden der klassischen Mechanik wiedergewonnen" (S. XIII). Hofft trotz der fundamentalen Kritik auf eine "Verständigung mit der Einsteinschen Schule" (S. XV). - Breit angelegte Untersuchung; wählt als Grundlage die Zeitkonzeption von Voigt. S. 60-92 (=Kap. 2): ausführliche, elementare Erörterung der Meßmethoden für Zeit (Uhren!), Länge und Geschwindigkeit. - Kritik: S. 9-11; S. 92-213: Die Fehlschlüsse in der Einsteinschen Kinematik". - Literatur: S. 229-235. ❧ *Nicht uninteressant ist der menschliche Hintergrund dieser fundamentalen Kritik. Adler war mit Einstein in Jahren 1908-09 in Zürich eng befreundet, beide wohnten zeitweise im selben Haus und haben ihre Ideen intensiv diskutiert; in einer Berufungsfrage der Universität erhielt Einstein den Vorzug, Adler mußte zurückstehen. Adler verstand sich als Revolutionär, beging 1916 in Wien einen politischen Mord und verbüßte 1917-18 einen Teil der Gefängnisstrafe und hat die Arbeit, wenn sie bereits im Oktober 1918 abgeschlossen wurde, überwiegend während des Gefängnisaufenthalts geschrieben. Einer der wenigen Autoren, die Bernays 1914 kennen. - Aloys Müller bemerkt 1923 (Probleme der SRT, S. 410): "Es muß einmal darauf hingewiesen werden, daß mit dem Buche von Adler meines Wissens noch keine sachgemäße Auseinandersetzung von einem Relativitätstheoretiker erfolgt ist; das Buch verdient nicht, daß es totgeschwiegen wird." Die Zeit des Totschweigens hat schon vor 1923 begonnen und dauert bis heute an.*

Adoratskii, Vladimir Viktorovich 1977

[SRT-Kritik] / V. V. Adoratskij.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977, S. 44 u. 194.

S. 44: Obwohl hervorragender Marxist, unterliefen ihm (mechanistische, formalistische) Fehleinschätzungen zu Problemen der Ideologie (d.h. Kritik der Theorie); S. 194: Nachweis von 4 Veröffentlichungen (in russ. Spr.). ❧ *Die UdSSR hat nach 1955 (Einsteins Todesjahr) die Theorie zur offiziellen Doktrin gemacht und Delokarov stellt 1977 die Kritik der früheren Jahrzehnte als Irrtümer, Mißverständnisse und Fehler hin.*

Aeby, Hermann Koller-
s. Koller-Aeby.

Aegerter, S. (Vorw.)
s. Gerteis, Martel : Einsteins Zeitdehnung. 1984.

Agassi, Joseph (Vorr.)
s. Sachs, Mendel : Einstein versus Bohr. 1988.

Alcantara, L. P. de (2. Verf.)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : Formal structures, the concepts of covariance, invariance, equivalent reference frames, and the principle of relativity. 1989.

Alekseev, P. V. 1977

[Zitate, SRT-Kritik].
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 27, 40-41, 191-193.

S. 40-41: "Autoren wie P. V. Alekseev versuchen, bei der Betrachtung der Ablehnung der Relativitätstheorie durch A. K. Timirjazev und seine Anhänger nachzuweisen, daß <sie die dialektisch-materialistische Bedeutung der Theorie Einsteins nur ablehnten, weil sie ihrer Meinung nach im physikalischen Teil unbegründet oder nicht ausreichend begründet war.> Davon gehen auch B. Z. Vinokurov und P. S. Kudrjavcev aus. Damit kann man sich aber nicht einverstanden erklären." - S. 191-193: Lit.-Ang. in mehre-

ren Anm. (russ. Spr.). ❧ *Eigentlich sollte es leicht sein festzustellen, ob ein Kritiker der Theorie physikalische Argumente vorträgt oder nicht. Wenn Alekseev den Kritikern bescheinigt, daß sie physikalische Argumente haben, dann erschwert er damit Delokarov 1977 die Aufgabe, alle Kritik nur als philosophischen oder ideologischen Irrtum hinzustellen: deshalb kann Delokarov sich damit "nicht einverstanden erklären".*

Allan, D. W. 1985
Accuracy of international time and frequency comparisons via Global Positioning Satellites in common-view / D. W. Allan et al..
In: IEEE transactions on instrumentation and measuring. Vol. IM-34. 1985, No. 2, June, S. 118-125.
Status: Kandidat. - Quelle: Hayden 1991 (Testing).

Allan, D. W. 1985
Around-the-world relativistic Sagnac experiment / D. W. Allan, M. A. Weiss, N. Ashby.
In: Science. 228. 1985, S. 69-70.
Status: Kandidat. - Quelle: Hayden 1991 (Testing).

Alley, Carroll O. 1988
Differential comparison of the one-way speed of light in the East-West and West-East directions on the rotating earth.
In: Annual Precise Time and Time Interval (PTTI) Applications and Planning Meeting. 20. 1988, 29. Nov. - 1. Dez. Proceedings. S. 261-285.
Status: Kandidat. - Quelle: Hatch 1992 (Escape), S. 219.

Alley, Carroll O. 1994
Investigations with lasers, atomic clocks and computer calculations of curved spacetime and of differences between the gravitation theories of Yilmaz and of Einstein / Carroll O. Alley.
In: Frontiers of fundamental physics. New York 1994, S. 125-137.
Bezug auf vorangehenden Beitrag (S. 115-124) von H. Yilmaz.
ART. GRAVIT. SRT.
Bestätigt die Kritik von H. Yilmaz durch experimentelle Befunde und Berechnungen. Schlußfolgerungen bezüglich der Theorien Einsteins: "The theory does not possess N-body interactive solutions, nor does it generalize correctly the energy-momentum conservations law of special relativity and relativistic field theories, to mention only two major problems. The computer calculations of simple examples supporting these conclusions seem incontestable. A theory with such defects can not serve as the foundation on which to build our understanding of the physical universe." (S. 136)

Alliata, Giulio 1921
Verstand contra Relativität: zum Nachweis der Translation des Sonnensystems mit einem Anhang zur praktischen Durchführung der Versuche. - Locarno: Carminati 1921. 113 S.
Status: vgl. Ausgabe 1922. - Quelle: NUC.

Alliata, Giulio 1922
Verstand contra Relativität: zum Nachweis der Translation des Sonnensystems, mit e. Anh. zur praktischen Durchführung der Versuche (Motto: Natura non facit saltus) / Giulio Alliata. - Leipzig: Hillmann 1922. 83 S.
SRT. AET. MMV. LICHT. C-K. ART. HIS.
Durch wenig übersichtliche Stoffdisposition sowie durch Verbindung der Kritik mit einer eigenen Theorie (mit Äther-Hypothese) treten nicht alle Kritikpunkte deutlich hervor. - S. 17-22: Nachweis von Translationsbewegungen durch Lichtwegmessungen. Akzeptiert als Voraussetzung die von der Theorie behauptete C-Konstanz. Beschreibt zwei Versuchsanordnungen, die aufgrund der C-Konstanz eine Translation anzeigen. - S. 23-28: Zum Äquivalenzprinzip: die Demonstration am geschlossenen Kasten im freien Fall nach unten oder beschleunigt nach oben erlaubt - entgegen der Behauptung der Theorie - die Bestimmung der Ursache durch Verwendung einer Federwaage: im freien Fall würde sie für ein aufgelegtes Gewicht keine Belastung zeigen, wohl aber bei der Kraftwirkung einer Beschleunigung nach oben. - S. 35: Die RT betrachtet die Geschwindigkeit eines Punktes der Erdoberfläche in der Erddrehung als relative Geschwindigkeit: sie kann jedoch nicht angeben, in bezug worauf diese Bewegung relativ sein soll. Deshalb ist diese Bewegung als absolut zu betrachten. - S. 58-60: Nach-

weise der absoluten Bewegung der Erde auf der Ekliptik. - S. 66-70: Erörterung der Sonnenfinsternis-Beobachtungen 1919. ☙

Eine der frühesten Anwendungen der behaupteten C-Konstanz zum experimentellen Nachweis einer Translationsbewegung; vgl. später: Palacios 1966 (Axiomatica). Leitet daraus jedoch nicht den Widerspruch zwischen Relativitätsprinzip und C-Konstanz ab, weil auch er das Ergebnis des MMV für ein Null-Ergebnis hält; dies ist eines der wahren Rätsel der gesamten Diskussion um die Theorie, daß sowohl Anhänger wie auch viele Kritiker das Gerücht vom "Null-Ergebnis" des MMV nicht auflösen können, obwohl man dazu nur die Originalveröffentlichungen einsehen muß; vgl. hierzu: Einstein myth ... 1979.

Alliata, Giulio 1934

Unzulänglichkeiten und Irrtümer der Physik: Abbau und Aufbau / Giulio Alliata. - Bern: Haupt 1934. 99 S.

SRT. AET. DRIFT. MMV. DCMILLER.

Vertritt das Weltbild der Äthermechanik. Entwirft eine "neue Physik". Aus der Äther-Hypothese ergibt sich zwangsläufig ein Widerspruch zur SRT. - Trägt Kritik der Theorie nur am Rande vor, im Zusammenhang mit dem Verhältnis zwischen Physik und Mathematik: "Noch deutlicher ist dieser Sachverhalt bei der Einstein'schen Relativitätstheorie erkennbar, weil sie sich, trotz ihres mathematischen Aufbaues, durch die inzwischen ermittelte absolute Bewegung der Erde als Fiktion erwiesen hat." (S. 51). Mit "Sachverhalt" ist gemeint: Physiker ist Hausherr, Mathematik ist Dienerin. ☙

Bezieht sich auf die "inzwischen ermittelte" Ätherdrift, meint wahrscheinlich D. C. Millers Experimente von 1925/26, obwohl schon MMV ein zwar geringeres als erwartet, aber doch ein positives Ergebnis gebracht hatte.

Alsina, Fidel 1965

La supuesta 'precesión relativista' / Fidel Alsina.

In: Acta científica Venezolana. Associación venezolana para el avance de la ciencia, Caracas. 16. 1965, No. 3, 90-94.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Althaus, Beate (2. Ver.)

s. Podlaha, M. F. : Zur Problematik der Geschwindigkeitsmessung. 1977.

Alvarez López, José 1956

The time concept in special relativity / José Alvarez López. - Cordoba (Argentinien): Ed. Scientia 1956. 29 S.

Widmung (S. 1): Albert Einstein in memoriam. - Der Text ist ein Kapitel aus einer unveröffentlichten Arbeit mit dem Titel: The principle of variational homogeneity. Nennt eine span. Ausg. 1953.

SRT. LORTF. ZEIT. EXP. IVES / STILLWELL. KENNEDY / THORNDIKE. Wellenmechanik.

Pref.: "The discovery - through the analysis by means of Lie's C(4) Group - of the existence, in relativistic treatments, of two signs for the direction of time circulation... Demonstration that the sign of time in Minkowski's interval runs counter-clock wise when referred to real physical time." Die Analyse des Problems beschleunigter Uhren "leads us to a system of two equations with three unknowns. This is the same as saying that the problem of the indeterminacy of factor 1 in Michelson-Morley and Kennedy-Thorndike experiences was not overcome by Ives-Stillwell and Otting experiments." - Kritisiert bei mehreren Autoren der Relativistik die unerklärte Verwendung verschiedener Gleichungen, unmotivierten Wechsel der Beobachterperspektiven, widersprüchliche Folgerungen. - Das UHP ist ungelöst: "the so-called "clock paradoxes" were never superated by relativity theory" (S. 8). Erörtert 3 mögliche verschiedene Definitionen der Uhr (S. 16-17); wählt eine bestimmte Definition für seine weitere Erörterung; die volle Symmetrie führt zu reziproken Urteilen der beiden Beobachter und damit zum Widerspruch; Einstein und Tolman wollten es durch die ART als gelöst behaupten; "It is difficult to explain how [it] has been possible that for forty years almost all physicists have accepted this true sophism ..." (S.17); Ives hat anstelle der ART weitere Uhren eingeführt; Mikhail hat bewiesen, daß das UHP innerhalb von ART nicht gelöst werden kann; Milne hat erklärt, es gebe kein UHP; auch nach McCrea hat das UHP nie existiert: McCrea verwendet jedoch eine angebliche LORTF, die im Gegensatz zur SRT steht. Das UHP zwingt zur Lösung des

"ambivalent relativistic concept of time" (S. 19). Ergebnis: bisher unerkannter Grund des ungelösten UHP ist "the existence - in the physical world - of an inner difference between space and time coordinates" (S. 23). ❧ *Einer der wenigen Versuche, durch Definitionen der Uhr die Grundlagen der Theorie zu prüfen. Sehr behutsame und genaue Analyse deckt bis dato nicht thematisierte Widersprüche auf (S. 23), insbesondere bei der Verwendung einer negativen Zeit (S. 28), und führt zu fundamentaler Kritik des Zeitbegriffs der Theorie.*

Amant, Jean 1991

A fundamental investigation into the theory of relativity: did Einstein miss some of the truth?: a scientific approach to the problem / Jean Amant. - Louvain-la-Neuve, Belgien: Academia. Edition et Diffusion 1991. 346 S.

SRT. RAUM. ZEIT. RP. LK. ZD. ART.

Entwickelt eigene Theorie aufgrund eines 1985 gefundenen "light test", eines optischen Meßverfahrens, das die Feststellung von absoluter Bewegung erlaubt und damit Einsteins Relativitätsprinzip (von zwei gegeneinander bewegten Systemen kann jedes sich für ruhend und das jeweils andere für bewegt halten) als unbegründet erwiesen hat: "So enter absolute rest and absolute motion onto the stage of modern physics and exit the relativity principle" (S. 14). - Entwickelt das Prinzip der absoluten Ruhe, auf dem die gesamte Relativitätstheorie neu errichtet werden muß. Damit wird eine Reihe von Schwierigkeiten, Widersprüchen und Paradoxa der Einsteinschen Theorie vermieden, insbesondere das ZWP, das eine symmetrische Lösung erhält. Der Dopplereffekt wird auf der logischen Grundlage der klassischen Lösung entwickelt (S. 14). - Erhalten bleiben "time contraction" und "time dilation", bedingt nur durch positive oder negative Beschleunigung, nicht durch Geschwindigkeit allein, wie Einstein behauptet (S. 14). - Alle Hypothesen einer physikalischen Längenkontraktion (FitzGerald; Lorentz; Einstein) werden widerlegt; diese Idee ist wahrscheinlich das Kennzeichen einer sehr zurückgebliebenen Zivilisation, wahrscheinlich ist die Erd-Zivilisation die einzige, die diese Idee je für eine wissenschaftliche Wahrheit gehalten hat (S. 15). - Urteilt sehr negativ über die bisherige kritische Literatur, weil sie die "time contraction" kritisiert hat, die in des Autors eigener Theorie eine große Rolle spielt (S. 16). ❧ *Fundamentaler kann Einsteins Theorie nicht kritisiert werden. Die neue Theorie des Autors steht hier nicht zur Debatte. Offensichtlich verschafft sie ihrem Urheber eine klare innere Überlegenheit gegenüber Einsteins Wunderwerk.*

Amata, Carlo 1974

Origini della gravitazione e critica alla relatività. - [Sant'Agata Militello]: [Scalone] 1974. 113 S.

Status: Kandidat. - Quelle: BNI.

Anderson, A. 1919

The displacement of light rays passing near the sun.

In: Nature. London. 104. 1919, S. 354.

Status: Kandidat. - Quelle: Earman 1980 (Relativity and eclipses), S. 81.

Anderson, W. 1921

Zur Kontroverse zwischen den Herren Th. Wulf und H. Reichenbach / W. Anderson.

In: Astronomische Nachrichten. 214. 1921, Nr. 5114, Sp. 35-38.

ART. RP. KOSM. FIX. Reichenbach.

Zur Vorstellung der Relativisten, man könne auch die Erde als ruhend betrachten und dem Fixsternhimmel die Drehung (um die Erde) zuschreiben: Reichenbach hatte beide Deutungen (Drehung der Erde; Drehung des Fixsternhimmels) als äquivalent bezeichnet und die Drehung der Fixsterne um den "Erdmittelpunkt" genannt: Anderson korrigiert, daß die Drehung der Fixsterne um die "Himmelsachse" erfolgt. Nach Reichenbach soll durch die Bewegung der Sterne ein Gravitationsfeld entstehen; "Also jeder Stern macht, so zu sagen, sich selbst ein Gravitationsfeld, welches den betreffenden Stern um die Himmelsachse im Kreise dreht. Aber warum bilden die Mittelpunkte aller dieser Kreise eine gerade Linie (die Himmelsachse)? Durch blinden Zufall? Und warum geht diese gerade Linie durch den Mittelpunkt der Erde? Auch durch Zufall? Und warum bewegen sich alle Sterne parallel und nach

gleicher Richtung? Jeder Stern könnte sich ja ein beliebiges Gravitationsfeld durch seine Bewegung in beliebiger Richtung machen!" (Sp. 35-36). - Die Annahme der Relativisten, das vom bewegten Stern erzeugte Gravitationsfeld nehme mit der Entfernung des Sterns von der Drehachse zu, wird bereits durch gegenteilige Beobachtungen auf der Erde widerlegt, wonach das Gravitationsfeld auf dem Montblanc merklich schwächer ist als in tieferen Gegenden: "Also nimmt die Stärke des Gravitationsfeldes mit der Entfernung von der Himmelsachse nicht zu, sondern ab" (Sp. 36). - Analysiert in gleicher Schärfe Reichenbachs Karussell-Analogie (Sp. 37) und Beispiel der Fliege in Einsteins frei fallendem Äquivalenzkasten (Sp. 38). ❧ *Die elementare Verwechslung von Erdmittelpunkt und Himmelsachse (und die daran geknüpften, wahrhaft kosmischen Auswirkungen) durch die Koryphäe Reichenbach zeigt das Niveau der Theorie. - Anderson verzichtet noch auf den logisch nächsten kritischen Schritt. Die Behauptungen der Relativisten für die Erde (Drehung des Fixsternhimmels) müßten nämlich ebenso für alle (!) anderen sich drehenden Himmelskörper gelten, einundderselbe Fixsternhimmel müßte sich also zugleich (!) in verschiedenen (!) Achsen drehen. Die Kritik der ART zeigt eine völlige Analogie zur SRT: die Relativisten konstruieren ihre Version von Relativität immer nur für ein einziges Paar von zwei Systemen; da in der Wirklichkeit meist aber noch einige andere Systeme der gleichen Art existieren, sprengt deren Einbeziehung sofort die absurden Konstruktionen. - Die Relativität wird so durch konsequente Anwendung auf die vollständige Wirklichkeit gewissermaßen selbst wiederum "relativiert" und ihrer angeblich absoluten Bedeutung entkleidet.*

Angelitti, F. 1922

Sugli schemi newtoniani della gravitazione e sulla teoria della relatività: considerazioni critiche / F. Angelitti.

In: Società Astronomica Italiana. Memorie. N.S. 2. 1921, S. 107-132.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Antipenko, L. G. 1973

[Vortrag, 2. Allunionskonferenz zu philosophischen Fragen der Naturwissenschaft, Moskau 1970; Referat] / L. G. Antipenko; Referat: NN.

In: Dialektik in der modernen Naturwissenschaft. Berlin (Ost) 1973, S. 231.

Das Referat stützt sich auf eine Zusammenfassung der Moskauer Vorträge von H. Laitko in: Sowjetwissenschaft. Gesellschaftswiss. Beiträge. 1971, H. 9.

SRT. LOG. Fernwirkung.

Eine logische Analyse der Konzeption des vierdimensionalen Raum-Zeit-Kontinuums hat eine Antinomie aufgedeckt. Die SRT lehnt das Fernwirkungsprinzip ab, war jedoch "zur Sicherung der logischen Konsistenz ihrer wichtigsten Schlußfolgerungen gezwungen ... eine Art "Quasifernwirkung" einzuführen".

Antoni, Giuseppe 1955

Energia e materia: saggio di filosofia delle scienze / Giuseppe Antoni. - Padova: CEDAM 1955. 137 S.

(Pensiero filosofico (II). Ser. 2, Vol. 4.)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Antoni, Giuseppe 1959

La relatività è proprio indispensabile? Is relativity really indispensable?: ed altri argomenti / Giuseppe Antoni. - Terni: Edizioni Thyrus 1959. 45 S.

(Quaderni di fisica = Pages of physics. Ser. 1.)

SRT. RAUM. ZEIT. MMV. LK. UHR. LICHT. C-K. MASSE.

Summary (S. 3): LK sind nur scheinbare Effekte; andernfalls müßten sich im MMV die Arme verkürzt und zu einer Veränderung der Interferenzen geführt haben. Wenn LK nur ein scheinbarer Effekt ist, dann gilt dies auch für Zeiten und Massen. Uhren können durch Bewegungen nicht verlangsamt werden, sondern zeigen eine absolute Zeit an. Das Postulat der C-Konstanz ist nicht haltbar. ❧ *Der MMV hier als Beweisargument gegen die SRT. Antonis Kritik ist 1959 schärfer konturiert als in den späteren Schriften.*

Antoni, Giuseppe 1963
La propagazione dell'energia raggiante nei riferimenti in moto / Giuseppe Antoni. - Terni: Thyrus 1963. 148 S.
(Quaderni di fisica = Pages of physics. Ser. 1, 3.)
Status: Kandidat. - Quelle: BNI 1989.

Antoni, Giuseppe 1973
La relatività: dedotta da considerazioni dinamiche ed il suo significato / Giuseppe Antoni. - Montepulciano (Siena): Quaderni di Fisica 1973. 220 S.
Beilage: 12 Seiten Korrekturen.
SRT: umfassend. EXP.
Entwickelt eigene RT-Theorie, die die Fehler der Einsteinschen Theorie vermeiden soll, die er teils akzeptiert, teils kritisiert. Kommt dabei zu Feststellungen der folgenden Art, anläßlich der Zeitbestimmungen in verschiedenen IS: "Wir wären versucht zu sagen, daß eine Relativität nicht in absolutem, sondern nur in einem relativen Sinn besteht" (S. 125: Saremmo tentati di dire che non esiste una Relatività in senso assoluto, ma soltanto in senso relativo.) - S. 179-183: ZWP. Nur eine vollständige Symmetrie der Zeitbestimmungen ist mit der Theorie vereinbar. Beide Zwillinge altern gleich schnell. Eine inertiale Bewegung kann keinen Einfluß auf den Uhrengang haben, deshalb stimmen die Uhren der Zwillinge stets überein. ☙ *Erörtert viele kritische Punkte der Theorie, referiert dazu zahlreiche kritische Arbeiten, zieht sich oft auf ein ausgewogenes Einerseits-Andererseits zurück.*

Antoni, Giuseppe 1984
La teoria della relatività ristretta dedotta da considerazioni dinamiche. - (Ort?): Periccioli 1984. 92 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Catalogo dei libri in commercio. 1986.

Antoni, Giuseppe 1990
Per capire la relatività ristretta che può essere una evoluzione della fisica classica / Giuseppe Antoni. - Bologna: Soc. Editrice Andromeda 1990. 25 S.
(Inediti. Scienza. 30.)
SRT. HIS. RP. REZIPR. LK. ZD. EMC2. AET.
Konzipiert eigene Theorie ohne das Postulat der C-Konstanz. Legt stattdessen die Masse-Energie-Beziehung ($E=mc^2$) zugrunde, die längst vor Einstein und ohne SRT gefunden wurde (S. 1). Akzeptiert das RP (S. 3). - Kritik der SRT: die Anerkennung der Postulate Einsteins erfordert einen Akt des Glaubens (S. 6); es gibt keine Verlangsamung von Uhren durch Bewegung (S. 8 u. 14); die relativistischen Gleichungen verlangen volle Reziprozität, deshalb darf man nicht von "LK" und "ZD" sprechen, sondern nur von Meßergebnissen (!) (S. 9); für die LK konnten bisher keine Ursachen angegeben werden; ebenso konnte nicht erklärt werden, wie eine "verzögerte Zeit" den Gang von Uhren verändern kann; erwägt Konsequenzen aus den positiven Ätherdrift-Experimenten von Silvertooth und Marinov (S. 21). ☙ *Schlägt gelegentlich andere Ausdrucksweisen vor, die Einstein hätte verwenden müssen, um gewisse Probleme zu vermeiden. Meint sogar gelegentlich, Einstein habe seine eigenen Formeln nicht richtig verstanden.*

Antoni, Giuseppe 1990
Special relativity as an evolution of classical physics / Giuseppe Antoni.
In: Conference on "Foundations of mathematics and physics", Perugia 1989. Proceedings. Ed.: U. Bartocci, J. P. Wesley. 1990, S. 1-7.
Vgl.: Antoni 1990 (Per capire ...).

Apraiz, Félix 1924
L'éther existe et les phénomènes électromagnétiques sont purement mécaniques: une réponse aux interprétations égarées du principe de relativité / Félix Apraiz. - Paris: Impr. Gauthier-Villars [Selbstverlag] 1924. 37 S.
Lorenz 1922-25 verzeichnet diese Veröff. u.d.T.: "Une réponse aux interprétations égarées du principe de relativité". - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Aquino, L. d'
s. D'Aquino, L..

Arley, N, 1967
Space-traveller's age according relativity theory.
In: Naturwissenschaften (Die). Berlin. 54. 1967, S. 366.
Status: Kandidat. - Quelle: R. Schlegel: Superposition and interaction. 1980, S. 98.

Armada, Pedro D. 1995
La relatividad y la luz: el caso no está cerrado / Pedro D. Armada. - México, D.F.: Miguel Angel Porrúa 1995. 54 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Spanische Bibliografie.

Armstrong, Harold L. (2. Verf.)
s. Barnes, Thomas G. : A classical foundation for electrodynamics. 1977.

Armstrong, Harold L. (Vorw.)
s. Barnes, Thomas G. : Physics of the future. 1983.

Arnaiz, Rafael Estrada y
s. Estrada y Arnaiz.

Arthos [pseud.] 1940
La scienza ebraica, la teoria della relatività e la 'catarsi demonica' / Arthos.
In: Vita italiana (La). Rassegna politica. Roma. Anno 28, vol. 55. 1940, fasc. 323, 15. Feb., S. 501-512.
SRT. C-K. RAUM. ZEIT. ERK. ART. QT. ANTISEM.
Trägt mit antisemitischer Grundhaltung wissenschaftskritische und physikalische Argumente gegen SRT und ART vor. - Der positivistische Aberglaube an die Fakten ist falsch, weil dasselbe Experiment je nach Theorie verschieden interpretiert werden kann. Auch in der Naturwissenschaft können Suggestionen so stark wirken, daß sie an Halluzinationen grenzen und reale Gegebenheiten, die der Theorie entgegenstehen, vernachlässigen (S. 501-502). - Der MMV soll das Postulat der C-Konstanz im Äther beweisen, führt jedoch zu dem Paradox, daß eine Bewegung der Lichtquelle oder des Beobachters (oder deren Ruhelage) keine Auswirkungen auf die Beobachtungen haben soll. Dies ist zum Dogma erhoben worden; stattdessen müßte der Versuch mit genaueren Instrumenten wiederholt werden (S. 504). - Alle Messungen basieren auf einem euklidischen Raum, der absolut aufgefaßt wird, ebenso die Zeit. Ohne diese Voraussetzungen wären irgendwelche Messungen und Berechnungen eines Ereignisses nicht vorstellbar. Einstein hat die Dinge nur umgedreht: anstatt daß Raum und Zeit und deren Messungen absolut gesetzt und alle gemessenen Geschwindigkeiten relativ sind, setzt er eine Geschwindigkeit absolut (C) und erklärt alles übrige für relativ. Welche Gewißheiten begründen diese Umkehrung, welcher Preis ist dafür zu zahlen? (S. 505). ☙ *Will ausdrücklich nicht nur antisemitisch motiviert ablehnen, sondern die Ablehnung auch physikalisch begründen. Beweist damit, daß antisemitische Haltungen kein Hindernis für ein klares Verständnis der physikalischen Tricks und Fehler der Theorie sein müssen. Der Artikel zeigt auf eindrückliche Weise, wie die erkannte Haltlosigkeit der Theorie das antisemitische Vorurteil leider nur verstärken kann. Die Anpreisung einer derartigen Theorie durch ihre Anhänger als geniale Leistung des jüdischen Geistes spielt objektiv den Antisemiten in die Hände.*

Ash, M. E. 1967
Astronomical constants and planetary ephemerides deduced from radar and optical observations / M. E. Ash, I. I. Shapiro, W. B. Smith,.
In: Astronomical journal. 72. 1967, No. 3, April, S. 338-350.
Status: Kandidat. - Quelle: Hatch 1992 (Escape from Einstein), S. 219.

Ashby, N. (2. Verf.)
s. Allan, D. W. : Around-the-world relativistic Sagnac experiment. 1985.

Aspden, Harold 1960
The theory of gravitation / H. Aspden. - Southampton: Aspden 1960. 48 S.
Status: vgl. Ausgabe 1966. - Quelle: BNB.

Aspden, Harold 1966
The need for a new theory of gravitation / H. Aspden. - Southampton: Sabberton Publ. 1966. 4 S.

(Aspden, H.: Aether science paper. No. 1.)
Status: Kandidat. - Quelle: BNB 68-07542.

Aspden, Harold 1966
The theory of gravitation / Harold Aspden. 2. ed. - Southampton: Aspden 1966. 132 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Aspden, Harold 1969
Physics without Einstein. - Southampton: Sabberton 1969. 224 S.
SRT. ART. EM. GRAVIT. QM. KERNPH.
Foreword (S. XI) und Introduction (S. XIII): SRT und ART hatten eine herausragende Stellung unter den physikalischen Theorien. Im letzten Jahrzehnt sind die kritischen Stimmen zahlreicher geworden. Obwohl sie die alleinigen Quellen der physikalischen Erkenntnis sind, werden beide Theorien allmählich schwächer, weshalb es an der Zeit ist, eine Revision der Physik vorzunehmen, "as it could be without reliance upon Einstein's doctrines". Wenn Einsteins Theorien nicht länger bestehen können, so gibt es keine anerkannte Alternative. Will nicht nur eine solche Alternative aufstellen, sondern eine umfassende Vereinigung der gesamten Physik schaffen. Stellt sich den unbezweifelbaren Anomalien der anerkannten elektromagnetischen Theorie, will aber keine neue Theorie schaffen, sondern eine Integration bestehender Theorien. Ausgangspunkt ist ein genaueres Verständnis des Ferromagnetismus. Behandelt Gravitation, Elementarteilchen, Wellenmechanik, Atomstruktur. "It will be shown that Einstein's theory is unnecessary." - ☙ *Eine vorzügliche, äußerst klare Darlegung, die keine Gelegenheiten zu Irrtümern oder Ausreden bietet: jeder Leser muß selbst Stellung nehmen. Aspden analysiert zentrale Aussagen der Physik (z.B. S. 11: beschleunigtes Elektron strahlt Energie ab), zeigt ihre Fehler auf, trägt seinen Vorschlag für eine fehlerfreie Lösung vor (z.B.: besagtes Elektron strahlt keine Energie ab); dabei werden die Differenzen zu den allgemein akzeptierten Theorien, u.a. zur SRT, kritisch herausgearbeitet. Aspden wundert sich ständig darüber, was die Physiker bisher alles als richtig akzeptieren: hat z.B. für den akzeptierten Welle/Teilchen-Dualismus nur leisen Spott übrig (S. 10). Für eine orthodox-gläubige Physikergemeinde starker Tobak.*

Aspden, Harold 1972
Modern aether science / Harold Aspden. - Southampton: Sabberton Publ. 1972. 165 S.
SRT. AET. LORTF.
Entwickelt seine Physik auf der Grundlage einer Ätherhypothese. S. 82-91: Kap. 9. Boundaries of relativity. - Im Rahmen seiner "modernen Äther-Naturwissenschaft" sind Konflikte mit der SRT zu erwarten. Aspden arbeitet mit anderen Hypothesen als die SRT, will zunächst das RP aber tolerieren, bis zu einer Entscheidungsmöglichkeit. Jede Bewegung kann nur relativ zu einem bestimmten Bezugsrahmen gemessen werden; die meisten physikalischen Experimente benutzen die Erde als Bezugsrahmen, es könnte aber ebensogut der Mond sein; anstatt von Erde oder Mond könnte man mit der Ätherhypothese einen Erdäther und einen Mondäther als Bezugsrahmen annehmen, und dies ergibt eine gute Arbeitshypothese bis zu der genannten Entscheidung (S. 82). - Kritisiert die Auffassung von Relativisten, daß "Kräfte" durch geeignete Wahl des Koordinatensystems "erscheinen" oder nicht erscheinen können (Dingle 1950) als "unduly provocative. We should be in rebellion at this blatant suggestion that magnetism is an electric field viewed from a different reference system" (S. 83). Damit will man etwas tun, was die Natur selbst nicht kann: ein Feld produzieren, ohne eine Quelle dafür zu haben. Ursache für derartiges Vorgehen sind die Maxwell-Gleichungen. "Relativity pulls field out from nowhere by the magic of abstract transformations of reference frames" (S. 85). Einstein selbst hat in seinem Vorwort von 1954 für die 5. ed. von "Meaning of relative" (erschienen 1956) für seine Feldtheorie Grenzbedingungen für erforderlich gehalten (S. 86). ☙ *Weist mehrfach nach, daß rechnerische Transformationen der SRT die physikalischen Gegebenheiten, nämlich Grenzbedingungen für bestimmte Gesetzmäßigkeiten, mißachten und deshalb zu physikalisch falschen, unannehmbaren Aussagen führen. Deshalb kann die SRT nicht die Natur von physikalischen Erscheinungen erklären.*

Aspden, Harold 1975
Gravitation / Harold Aspden. - Southampton: Sabberton 1975. 78 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Aspden, Harold 1980
Physics unified / Harold Aspden. - Southampton: Sabberton Publ. 1980. 206 S.
SRT. AET. EM. ED. ART.
Introduction (S. XIII): "This book supersedes the author's 1969 "Physics without Einstein" and records the substantial progress of the past ten years in developing the basic theme of that work. Simply stated, the experimental support for Einstein's theory is no proof that his philosophical methods are valid, especially if new physics can provide a broader unified basis for the same observations. A structured vacuum determining universal physical constants is shown in the following pages to be fully compatible with formulae derived by Einstein from his theory of relativity." - Seine Ätherhypothese kollidiert mit der SRT. Gegenüber der Veröffentlichung von 1969 liegen neue experimentelle Befunde vor; z.B. wurde 1977 mit einem Radiometer in einer Höhe von 20 km eine Erdgeschwindigkeit durch den Raum von 390±60 km/sec gemessen, also eine "Ätherdrift": "the need for an absolute universal frame of reference is denied by Einstein's theory of relativity and it now appears that such a reference frame has been discovered" (S. 47-48). Greift Dingles Buchtitel auf, "Science at the crossroads": an einem Kreuzweg steht jetzt die Physik, um das Vakuum und die festgestellte Bewegung der Erde darin zu erforschen. - Die SRT kann die Rotation nicht befriedigend behandeln (2 Zitate von A. N. Whitehead) (S. 52). - Die Ergebnisse des MMV 1887 und des weniger bekannten Michelson-Gale-Pearson Experiments 1923-25 werden erörtert: letzteres hat die Erdrotation festgestellt (S. 53). - Erörtert ZD und UHP und den Hafele/Keating Atomuhrentransport: die Erklärung liegt im Ives/Stillwell Experiment (Frequenzen im Spektrum bewegter Atome), besagt nichts über ZD, die ein entscheidender Schwachpunkt der Theorie ist (S. 182-183).

Aspden, Harold 1980
Speculations in general, plus some of my own / H. Aspden.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 1, S. 114-116.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Aspden, Harold 1982
The case against relativity: an experimental approach / Harold Aspden.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 27-31.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Aspden, Harold 1982
Mirror reflection effects in light speed anisotropy tests / H. Aspden.
In: Speculations in science and technology. 5. 1982, Nr. 4, S. 421-431.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Aspden, Harold 1983
Relativity and rotation / H. Aspden.
In: Speculations in science and technology. 6. 1983, Nr. 2, S. 199-202.
Bezug auf Rezension von Aspden: Physics unified. 1908 (A. D. Allen, SST, 4. 1981, S. 579). - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Aspden, Harold 1985
The Maxwell-Fechner hypothesis as an alternative to Einstein's theory / H. Aspden.
In: Speculations in science and technology. 8. 1985, Nr. 3, S. 185-188.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Aspden, Harold 1986
How to test special relativity / H. Aspden.
In: Nature. London. Vol. 321. 1986, 19. Juni, S. 734.
Bezug auf: M. Psimopoulos, T. Theocharis in: Nature. 319. 1986, S. 269. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Aspden, Harold 1987
A note on the Silvertooth experiment / H. Aspden.
In: Speculations in science and technology.

(GB) 10. 1987, Nr. 1, S. 9-12.
Bezug auf Silvertooth, S. 3-7. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Aspden, Harold 1987
Synchronous lattice electrodynamics as an alternative to relativistic time dilation / H. Aspden.
In: Hadronic journal. 10. 1987, S. 185-192.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Assis, André Koch Torres 1990
Modern experiments related to Weber's electrodynamics / A. K. T. Assis.
In: Conference on "Foundations of mathematics and physics", Perugia 1989. Proceedings. Ed.: U. Bartocci, J. P. Wesley. 1990, S. 8-22.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Assis, André Koch Torres 1991
[Mitteilung über Kongreßbeitrag, International Conference on Space and Time in Contemporary Natural Science. 2. 1991, St. Petersburg].
In: International Conference on Space and Time in Contemporary Natural Science. 2. 1991, St. Petersburg.
Quelle: Bericht von P. Beckmann 1992.
GRAVIT. FERNWIRKUNG.
Referat nach Bericht von P. Beckmann 1992: Combining Weber's gravitational law with Mach's principle and the requirement that the sum of all forces on any body at any time is zero, he has developed a theory of instant action at a distance." - Inhalt im wesentlichen bereits veröffentlicht in: Found. phys. lett., vol. 2. 1989, S. 301-318.

Assis, André Koch Torres 1994
Deriving gravitation from electromagnetism / A. K. T. Assis.
In: Canadian journal of physics. 70. 1992, S. 330-340.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Atsiukovskii, Vladimir Akimovich 1992
Materializm i reliativizm: kritika metodologii sovremennoi teoreticheskoi fiziki / V. A. Atsiukovskii. - Moskva: Energoatomizdat 1992. 190 S.
Status: Kandidat. - Quelle: CD-MARC.

Aubry de Puymorin, R. d' 1948
Les actions à distance: les forces électrostatiques et la gravitation; relation [Formel: G=2/9(Nm)hoch 2] / R. d'Aubry de Puymorin. - Paris: Gauthier-Villars 1948. 78 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Aubry de Puymorin, R. d' 1955
Quelques résultats concrets d'une physique de l'éther / [ohne Verfasser-Angabe; Verf.: R. d'Aubry de Puymorin].
In: Euclides. Revista mensual de ciencias exactas. 15. 1955, Okt., S. 313-322..
Ermittelter Verfasser nach: Palacios, Julio: El enigma de la teoria de la relatividad [Teil 2]. In: Arbor. Revista general de investigacion y cultura. Madrid. 49. 1961, No. 187-188, S. 23-44; S. 44, Fußnote. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Avelino, Andres (Vorr.)
s. Garcia de la Concha, Osvaldo : La cósmica. 1932.

Bacca, Juan David Garcia
s. Garcia Bacca.

Bach, Bernhard 1924
Die Unmöglichkeit der Einstein'schen Relativitätstheorie / Bernhard Bach. - Stuttgart: Selbstverlag 1924. 12 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Baensch, H. (2. Verf.)
s. Podlaha, M. F. : Zur Problematik der Geschwindigkeitsmessung. 1977.

Baer, Günther 1993
Spur eines Jahrhundertirrtums: neue Gedanken zum physikalischen Weltbild / Günther Baer. - Dresden: Spur-Verl. 1993. 137 S.
SRT. MMV. HIS. LORTF. LK.
S. 102-108: MMV. Unter den Versuchsbedingungen des MMV war das erwartete Ergebnis einer Ätherdrift nicht zu erzielen. - S. 108- 112: Lorentz' Kontraktion ist Hypothese, zur Harmonisierung seines ruhenden Äthers mit dem Negativ-Ergebnis des MMV eingeführt. Lorentz begründet mit der Hypo-

these den Äther, Einstein will mit derselben Hypothese die Nichtexistenz des Äthers beweisen (S. 109). - S. 110-112: Die TF-Gleichungen von Lorentz beruhen auf Annahmen, die von der SRT völlig negiert werden: (1) Ätherhypothese, absolut ruhender Äther; (2) absolute Zeit; (3) C-Konstanz nur gegen den absolut ruhenden Äther. Daher können seine TF -Gleichungen nichts für die SRT beweisen. Lorentz hat bis an sein Lebensende die SRT abgelehnt (S. 111).

Baer, Günther 1996

Logik eines Jahrhundertirrtums: neue Gedanken über "Kaisers neue Kleider" / Günther Baer. 3., erw. u. aktualisierte Aufl. - Dresden: Spur-Verl. 1996. 146 S.

1. Aufl. 1993. 142 S. - Der Spur-Verl. scheint ein Selbstverlag zu sein.

SRT. MMV. AET. IS. RP. LK. ZD. ART. SOZIO. KNK.

Erörtert den Argumentationszusammenhang der Relativisten zwischen Äther, Inertialsystem und RP; kritisiert das Verwirrspiel, das die begriffliche Unfähigkeit der Relativisten offenbart. Die Gleichwertigkeit der Inertialsysteme wird von der Theorie behauptet, jedoch nicht bewiesen; aus der behaupteten Gleichwertigkeit der IS wird auf die Unhaltbarkeit der Ätherhypothese geschlossen; übrig bleibt das elektromagnetische Feld, von M. Born als "mathematisches Hilfsmittel" bezeichnet, das aber später zu einer "selbständigen physikalischen Realität" ernannt wird (S. 19). Wiederum später wird Einstein gemäß der ART behaupten, ein Raum ohne Äther sei undenkbar. Dieser Raum ist nun leer, muß aber selbst zum Träger der elektromagnetischen Erscheinungen werden: damit hat der Raum eine Dielektrizitätskonstante und magnetische Permeabilität (S. 20). - Die C-Konstanz und die angebliche Unabhängigkeit von Quelle und Beobachter führen zu Widersprüchen: beliebig bewegte Beobachter sollen sämtlich dieselbe Relativgeschwindigkeit zum Licht haben (S. 28). - Einstein beruft sich auf Begriffe von Maxwell und Lorentz mit deren Bedeutung im Rahmen einer Ätherhypothese und verwendet sie ohne den Äther (S. 25). - Für die angebliche Längenkontraktion fehlt eine Wirkursache; die Theorie kann nicht über die Realität der Erscheinung entscheiden (S. 33). - In der angeblichen Relativierung der Zeit werden die behaupteten Folgen (ZD; GLZ; ZWP) durch volle Reziprozität aufgehoben (S. 40). - Die soziale Durchsetzung der Theorie bedient sich unzulässiger Methoden. ❧ *Beraubt seine SRT/ART-Kritik ihrer möglichen Wirkung durch verschiedene Seiten seiner Methodik: verbindet die Kritik an den Einsteinschen Theorien mit Behauptungen seiner eigenen Äther-Theorie, die auch nicht plausibler erscheinen als die Einsteins; seine Zitate bleiben weitgehend ohne Quellenangabe oder bestehen nur aus Andeutungen (S. 24: "weltbekannter Professor") darüber, was beim Leser kein Vertrauen weckt. Macht es den Relativisten leicht, mit den methodischen Schwächen die sachliche Kritik vom Tisch zu wischen.*

Baer, Günther 1997

Spur eines Jahrhundertirrtums: neue Gedanken zum physikalischen Weltbild / Günther Baer. - Dresden: Spur-Verl. 1997. 148 S.

Status: Vgl. Ausg. 1993. - Quelle: DNB 1998, A 09, Nr. 745.

Baer, Günther 1999

Die vieldeutige und irreführende "Konstanz der Lichtgeschwindigkeit": weshalb Lichtgeschwindigkeit größer als Lichtgeschwindigkeit sein kann; Klartext zu einem verhängnisvollen Jahrhundertirrtum / Günther Baer. - Dresden: Spur-Verlag 1999. 56 S.

Kleines Format: Rückenhöhe 12,5 cm. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bain, James 1946

The lost dimension, or the true principle of relativity / James Bain. - Buenos Aires: Corletta & Castro 1946. 15 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Bain, James 1947

The lost dimension: or, the true principle of relativity. - Buenos Aires: Castro 1947. 28 S.

Status: Kandidat. - Quelle: BLC-CD-ROM.

Bain, James 1950
Rudiments of mathematical physics: including the original monograph "The lost dimension; or, the true principle of relativity" / James Bain. - Montevideo: The author [Selbstverlag] 1950. 92 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Balster, Wilhelm 1928
Der Fehler in der Einsteinschen Relativitätstheorie: gemeinverständlich dargestellt / Wilhelm Balster. - Leipzig: Hillmann 1928. 31 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Banerji, A. C. (Komm.)
s. Sulaiman, Shah Muhammad, Sir : The mathematical theory of a new relativity [Chapter 3-5]. 1935.

Banwell, C. J. 1940
Further investigation of the velocity of propagation of light in vacuum in a transverse magnetic field / C. J. Banwell, C. C. Farr.
In: Royal Society of London. Proceedings. Ser. A, Vol. 175. 1940, Nr. 960, S. 1-25.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Barbulescu, N. 1939
Über die physikalischen Grundlagen der speziellen Relativitätstheorie / N. Barbulescu.
In: Physikalische Zeitschrift. 40. 1939, S. 140-141.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Barkhausen, Hilde (Übers.)
s. La Rosa, Michele : Über einen Versuch zum Vergleiche der Relativitätstheorie mit den mechanischen Anschauungen über die Lichtausstrahlung. 1912.

Barnes, Thomas G. 1977
A classical foundation for electrodynamics / Thomas G. Barnes, Richard R. Pemper, Harold L. Armstrong.
In: Creation Research Society quarterly. 14. 1977, June, S. 38-45.
Status: Kandidat. - Quelle: Barnes 1988 (Ether).

Barnes, Thomas G. 1983
Physics of the future: a classical unification of physics / Thomas G. Barnes; foreword: Harold L. Armstrong; Inst. f. Creation Research. - El Cajon, Calif.: Inst. f. Creation Research 1983. 127 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barnes, Thomas G. 1986
Space medium, the key to unified physics. - El Paso, Texas: Geo/Space Research Foundation 1986.
Status: Kandidat. - Quelle: Barnes 1987 (Medium in space), S. 48.

Barnes, Thomas G. 1987
The medium in space / Thomas G. Barnes.
In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 36-48.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Barnes, Thomas G. 1988
A reactive and propagative ether in absolute space and time / Thomas G. Barnes.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 258-267.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barnes, Thomas G. 1990
Authors reply [auf Zuschrift von Ron Hatch: Lunar aberration] / Thomas G. Barnes, Harold S. Slusher.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 5 (Sept.-Okt.), S. 68.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Barnes, Thomas G. 1990
Space medium theory applied to lunar and stellar aberration / T. G. Barnes, H. S. Slusher.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 4 (Juli-Aug.), S. 43-45.
Status: Kandidat. - Quelle: R. Hatch in: 1. 1990, Nr. 5 (Sept.-Okt.), S. 68.

Barnes, Thomas G. 1991
Author's reply [zu vorangehendem Beitrag von R. Hatch] / Thomas G. Barnes.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 4, Juli/Aug., S. 78.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Barnes, Thomas G. 1991
Resonant optics for detection of rotation and translation / Thomas G. Barnes.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 3 (May-June), S. 55-56.
SRT. IS. ROTAT. EXP. SAGNAC. LASER.
[Zusammenfassung:] "It is shown that the laser gyro is a resonant device quite different from the Sagnac experiment. A laser speedometer whose light paths enclose no area can be used to test the Special Theory of relativity" (S. 55).

Barnett, Samuel Johnson 1912
On electromagnetic induction and relative motion [Teil 1] / S. J. Barnett.
In: Physical review. 35. 1912, Nr. 5, S. 323-336.
Teil 2: Physical review. Ser. 2, 12. 1918, S. 95-114. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Barnett, Samuel Johnson 1918
On electromagnetic induction and relative motion [Teil 2] / S. J. Barnett.
In: Physical review. Ser. 2, 12. 1918, S. 95-114.
Teil 1: Physical review. 35. 1912, S. 323-336. - Bericht über die hier vorgetragenen Ergebnisse erschien in: National Academy of Sciences. Proceedings. 4. 1918, S. 49. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barone, Michele (Hrsg.)
s. Frontiers of fundamental physics. 1994.

Barone, Michele (Hrsg.)
s. Advances in fundamental physics. 1995.

Barschkies, Siegfried 1978
Moderne Erkenntnisse: eine Kritik berühmter Theorien von Einstein, Marx u.a. / Siegfried Barschkies. - Frankfurt a.M.: Haag und Herchen 1978. 199 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Barter, Elder Gaul 1953
Relativity and reality: a re-interpretation of anomalies appearing in the theories of relativity / E. G. Barter. - London: Watts 1953. 131 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1954
Antirelativus: relativistische und klassische Physik. - Unter Tullnerbach: G. Barth [Selbstverlag] 1954.
Status: vgl. Ausg. 1965. - Quelle: Barth 1957.

Barth, Gotthard 1954
Relativistische und klassische Physik / Gotthard Barth. - Unter-Tullnerbach (bei Wien): Barth [Selbstverlag] 1954. 100 S.
SRT. HIS. MMV. LICHT. C-K. IS. ZEIT. GLZ. EXP. AET.
Die Frage, was Licht sei, "ist wieder völlig offen" (S. 38). Aus dem MMV wurde der Schluß gezogen, daß es keinen Äther gibt, weil die Lichtbewegung durch den Äther nicht beeinflußt wird. Dasselbe gilt aber auch für das Feld: denn "die Lichtbewegung wird durch die Bewegung unserer Erde im Raumfeld nicht beeinflußt. Wir können auch sonst das Feld nicht feststellen: Es gibt daher kein Feld. Ich sehe hier nicht den geringsten Unterschied" (S. 45). Dieser Schluß ist jedoch unzulässig, denn wir brauchen die Mitführung des Lichts, wenn nicht durch den Äther, dann durch das elektromagnetische Feld (S. 45). - Das Postulat der C-Konstanz ist ein "sonderbares Prinzip" und nicht bewiesen, weil C immer nur in einem System (Erde) gemessen wird; daraus kann man keine Aussagen über C in anderen Systemen ableiten (S. 48). - Einsteins Relativierung der Zeit erfolgt durch die Annahme der sonderbaren C-Konstanz (S. 59). - Einsteins Bestimmung der Gleichzeitigkeit (GLZ) zwischen zwei, später drei gegeneinander bewegten Systemen muß analysiert werden.

Konstruiert dazu auf dem Papier eine "einfache Lichtmaschine": über zwei runde Scheiben laufend eine Schnur, beweglich vor einer ruhenden Skala; auf der Schnur können Markierungen angebracht werden (S. 59). - Die Theorie behauptet, zur Feststellung der GLZ in gegeneinander bewegten Systemen stehe nur das Lichtsignal zur Verfügung. Eine absolute GLZ sei nicht nachweisbar, also gebe es sie nicht. Aber die Behauptung einer Nichtexistenz ist immer gefährlich, weil sie sich nicht beweisen läßt (S. 60). - Ersetzt in der Bestimmung der GLZ die von Einstein verwendete C-Konstanz durch die festgelegte konstante Ge-

schwindigkeit V der Inertialsysteme, womit ebenfalls ein Zeitmaß gegeben ist (konstante Geschwindigkeit: gleiche Wege in gleichen Zeiten) (S. 62-63). - Führt ein drittes System ein, Demonstration an seiner "einfachen Lichtmaschine" (S. 63-69). - Die Grundlagen der Theorie sind willkürlich und daher falsch. Auch durch richtige Voraussage experimenteller Ergebnisse kann die Theorie nicht richtig werden. Eine Theorie wird durch Beobachtungen nur bestätigt, aber nicht zwingend bewiesen. Nur für den Nützlichkeitsstandpunkt kann eine offensichtlich irrige Theorie als richtig gelten, wenn sie Naturereignisse richtig voraussagen kann (S. 73). - Der Sagnac-Versuch: "Wir sehen in dem positiven Effekt eine Widerlegung des Postulates der absoluten Konstanz der Lichtgeschwindigkeit und des Einsteinschen Additionstheorems" (S. "78"; richtig: 76). ☙ *Bewegt sich über weite Strecken betulich in einem ausgewogenen historischen Einerseits-Andererseits, lobt Einstein sogar, um ihm dann auf S. 48 ganz unerwartet das Lieblingsspielzeug C-Konstanz wegzunehmen und mit einer "einfachen Lichtmaschine" zu zeigen, wo es langgeht. - Bemerkenswert ist der Versuch, Einsteins willkürliche Wahl des Lichtstrahls zur Bestimmung der Gleichzeitigkeit (Uhrensynchronisation) zu vermeiden und damit den Fiktionen der C-Konstanz, der Zeitrelativierung und Gleichzeitigkeitsverleugnung bei entfernten Ereignissen grundsätzlich zu entgehen. Als Ersatz für das Lichtsignal wählt er eine andere Konstante, nämlich die Geschwindigkeit der Inertialsysteme! - In der Intention (nicht dem Mittel) vergleichbar mit F. Severi 1925 und O. Garavaldi 1950, die ebenfalls effektive Konstruktionen zur Herstellung einer uneingeschränkten, d.h. absoluten Gleichzeitigkeit gefunden haben.*

Barth, Gotthard 1957

Die Bewährung der Relativitätstheorie. "Masse" und Energie / Gotthard Barth.
In: Wissenschaft ohne Dogma. 1. 1957, H. 2, S. 9-20.
Bezug auf Barth: Einstein und der Positivismus. In: H. 1, S. 9-19.

SRT. HIS. MASSE. ENERGIE. EMC2.

Die Relativisten verweisen stets als entscheidend auf die relativistische Mechanik: die Geschwindigkeitsabhängigkeit der Masse, Gleichheit von "Masse" und Energie (S. 11). Licht als Form von Energie, Druck der Sonnenstrahlung: wurde von Kepler, Arrhenius, Longomontanus, Euler, Maxwell, Lebedew, Larmor, Rayleigh vertreten. Hasenöhrl 1905 lieferte alle Berechnungen. Die Masse-Energie-Beziehung $E=mc^2$ wurde nach klassischer Physik vor Einstein und relativistisch von Einstein abgeleitet. "So entstand die große Sensation: die Gleichsetzung von Masse und Energie" (S. 15). - Newton unterscheidet zwei Masse-Begriffe: (1) schwere Masse, bezogen auf einen anderen Körper, abhängig von der Entfernung zwischen beiden; (2) träge Masse, physikalisch feststellbar, wenn sie auf einen zweiten Körper einwirken kann. Also beide Begriffe relativ verstanden (S. 17). - Schwere und Trägheit sind Formen der Energie, die auf die Instrumente einwirken. Umwandlung von Materie in Energie geht über den Aussagenbereich der Physik hinaus. Es gibt nur Umwandlung von Energie in andere Energieformen (S. 19). - Es gibt 2 verschiedene Ableitungen über den Zusammenhang zwischen Trägheit / Schwere und den anderen Energieformen: die relativistische über die C-Konstanz und die klassische; beide führen zu identischen Formeln (S. 19). ☙ *Barth spricht (S. 19) von einem dritten Weg zur Formel, worin möglicherweise eine Wiederholung der erstgenannten Variante steckt.*

Barth, Gotthard 1957

Einstein und der Positivismus / Gotthard Barth.
In: Wissenschaft ohne Dogma. 1. 1957, H. 1, S. 9-19.

SRT. HIS. MMV. GEDEX. C-K. ERK. Positivismus.

Physiker verkünden kritiklos die Lösung der Welträtsel (Quanten, negative Zeit, Atombau, Zerstrahlung von Masse in Energie); die Naturphilosophen halten dagegen die meisten Dinge für nicht bewiesen und nicht beweisbar (S. 10). - Nach Planck sind die verwegensten Gedankenexperimente hinreichend, um weitreichende Schlüsse zu ziehen (S. 12). - Einstein gründete die SRT auf drei "Tatsachen": (1) Licht breitet sich im Weltäther nach allen Seiten gleich schnell aus. (2) Licht breitet sich auch auf der Erde nach

allen Seiten gleich schnell aus. (3) Licht breitet sich auf irgendeinem anderen Gestirn (z.B. auf dem Mond) nach allen Seiten gleich schnell aus; das würde der MMV auf dem Mond beweisen. Die drei Aussagen faßt Einstein im "Postulat" der C-Konstanz zusammen (S. 14-16). - "Wir wollen versuchen, an diesen so festen Grundlagen der RT ein wenig Positivismus, ja nur ein wenig eigentlich höchst selbstverständliche Vorsicht anzuwenden. Was ist wirklich bewiesen?" (S. 16) - Für These 1 läßt sich "auch nicht die Spur eines Beweises finden", denn nicht einmal der Äther selbst kann nachgewiesen werden; damit bleibt die C-Konstanz im Äther eine reine Hypothese, ohne jeden Anhaltspunkt. - Mit These 2 steht es nicht besser: im MMV selbst stecken bereits mehrere unbewiesene Hypothesen, z.B. die Fortpflanzung in einem Medium; der Versuch zeigt nur, daß C "mit und gegen die Erdbewegung gleich groß ist" (S. 17); wenn das Licht Korpuskularcharakter hat, muß der MMV negativ ausgehen, ebenso bei Fernwirkung ohne Medium; bei Annahme eines Mediums gibt es nach Kührer viele gleichwertige Möglichkeiten der Geschwindigkeitsverteilung (S. 18). - These 3 über einen MMV z.B. auf dem Mond ist nur ein "verwegenes Gedankenexperiment". - Ergebnis: These 1 ist nach Einstein selbst falsch, These 2 unendlich vieldeutig, These 3 wertlos (S. 18). "Hier, am Beginn des Jahrhunderts hat der physikalische Positivismus vollkommen versagt" (S. 19). ❧ *Mit sanfter Ironie "ein wenig Positivismus" anwenden heißt, den angeblich kritischen Ansatz des Positivismus durchexerzieren.*

Barth, Gotthard 1958
Die Mathematik in der Physik / Gotthard Barth.
In: Wissen im Werden. Maria Enzersdorf b. Wien. 2. 1958, H. 1, S. 24-47.
SRT. HIS. MMV. MATH. ERK. QT.

Die Lorentz-TF war eine rein mathematische - nicht physikalische - Lösung des Problems, "festzustellen, wie sich die übrigen beobachteten Größen, nämlich Längen l und Zeiten t, verhalten k ö n n e n , wenn man die Größe c , die Lichtgeschwindigkeit, konstant hält. Weder Lorentz noch Larmor wagten es, diese mathematische Lösung als physikalische Möglichkeit vorzuschlagen. Denn durch die Konstantsetzung der Lichtgeschwindigkeit werden notwendig die Längen und (oder) die Zeiten zu Variablen." (S.30). - Als Folge davon müßte eine bestimmte konkrete Entfernung oder Zeitdauer "unendlich viele verschiedene Größen [haben], je nach dem Bewegungszustand des Messenden" (S. 30). Einstein behauptete eine bereits vorliegende mathematische Lösung als physikalische (S. 31). - Die Verwechslung von Physik mit Mathematik hat schwerwiegende Folgen. Die Mathematik hat einen unbegrenzten Vorrat an Werten: positiven, negativen, imaginären; der Mensch stellt Gesetze auf und konstruiert danach. In der Physik dagegen haben die vom Menschen aufgestellten Gesetze keinen Einfluß auf das Wirken der Natur (!). Der Mensch kann hier nicht aus einer unendlich großen Mannigfaltigkeit von Werten frei auswählen, sondern muß die eine, in der Natur verwirklichte Möglichkeit erkennen und anerkennen. ❧ *Die Erinnerung daran, daß in der Physik die vom Menschen aufgestellten Gesetze keinen Einfluß auf das Geschehen in der Natur haben, müßte für Relativisten Nachrichtenwert haben. Ihre angebliche Physik ist voll von "Forderungen" an die Natur, die Dinge "müssen" in einer von den Relativisten vorgeschriebenen Weise sich verhalten, in sogenannten "Gedankenexperimenten" schreibt der Experimentator als Zeremonienmeister der Natur vor, welche Beobachtungs- und Meßergebnisse sie zu liefern hat, weshalb man auch noch nie gehört hat, daß ein Experiment dieser Art jemals mißlungen wäre. Es regiert der erkenntnistheoretische Größenwahn.*

Barth, Gotthard 1958
Newtons "absoluter Raum" / Gotthard Barth.
In: Wissen im Werden. 2. 1958, H. 2-3, S. 122-124.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1958
Die relative Grenzgeschwindigkeit c / Gotthard Barth.
In: Wissen im Werden. 2. 1958, H. 4, S. 143-149.

SRT. MMV. RP. LICHT. C-K. RAUM. ZEIT. EMC2.

Analysiert die in der apologetischen Literatur behaupteten 4 großen Leistungen Einsteins (C-Konstanz gegenüber allen bewegten Beobachtern; Erweiterung des Relativitätsprinzips (RP) auf elektrodynamische Vorgänge; Relativierung von Raum und Zeit; Masse-Energie-Beziehung). - Das Ergebnis des MMV als Beweis für die absolute C-Konstanz zu bewerten, ist ein Fehler, den sogar Gegner der SRT machen: (1) es gibt mehrere Erklärungsmöglichkeiten; (2) die Relativisten berechnen den Strahlengang falsch; (3) wenn man ein negatives Ergebnis annimmt, so kann daraus grundsätzlich entweder nichts oder alles bewiesen werden. - Das RP kann weder bewiesen noch widerlegt werden. - Die Relativierung der Zeit wird aus der C-Konstanz gegenüber allen bewegten Beobachtern abgeleitet, für die es den Beweis der Relativisten aus dem MMV nicht gibt. - Die Masse-Energie-Beziehung (EMC2) ist bereits vor Einstein erkannt worden: Poincaré hat 1900 die Proportionalität erkannt, Hasenöhrl 1905 die Formel klassisch abgeleitet, später noch verschiedene klassische Ableitungen von anderen Autoren. ❧ *Die Argumentation zum angenommenen Negativergebnis des MMV kann schärfer gefaßt werden: allein aus einer Negativfeststellung darf grundsätzlich keine Existenzbehauptung über etwas aufgestellt werden. - Barth zieht für Einstein und seine SRT eine bittere Bilanz; bei Einbeziehung der ART-Grundlagen und Behauptungen ginge es genauso ernüchternd weiter: Soldner, Gerber und widerlegtes Äquivalenzprinzip, weil der Mann im Kasten sehr wohl Gravitation und Beschleunigung unterscheiden kann. - Was von Einstein stammt, ist falsch, und was richtig ist, hat die klassische Physik selbst und schon vorher (!) herausgefunden, ohne Zutun der Relativisten.*

Barth, Gotthard 1958

Die Tagung auf Burg Greifenstein a. d. Donau: "Die Krise der Relativitätstheorie": 17. - 21. Nov. 1958 / G. Barth.

In: Wissen im Werden. 2. 1958, H. 5-6, S. 231-234.

SRT. Yukawa.

Anlaß für die Tagung war der Vortrag des Nobelpreisträgers Yukawa in Genf, in dem er die Quantentheorie und die Relativitätstheorie für überholt erklärt hatte. - Gründung der "Gesellschaft für rationale Physik und Naturphilosophie"; Präsident: K. Sapper; Sekretär: G. Barth; erstes Ehrenmitglied: E. Gehrcke. - Vorträge auf Burg Greifenstein: G. Rehmann, S. Mohorovicic, B. Thüring, K. Sapper, K. Nowak; Jan Giese aus Berlin hatte keine Ausreise erhalten. - Vorträge in Wien: K. Vogtherr, S. Mohorovicic. - Überraschend zahlreich waren junge Studenten erschienen, von denen einer Kritik an der Veranstaltung vortrug: "Der Titel der Tagung ist falsch: eine Theorie, die sich so vielfach bewährt hat, kann keine Krise haben!" (S. 234).

Barth, Gotthard 1959

Der Äther oder das Absolute bei den Relativisten und bei ihren Gegnern / Gotthard Barth.

In: Wissen im Werden. 3. 1959, H. 2, S. 43-54.

SRT. AET. MMV. LICHT. C-K. ERK. HIS.

Gibt einen Überblick über die Grundfragen der Auseinandersetzung zwischen Relativisten und Kritikern.

Barth, Gotthard 1959

Der physikalische Beweis in der Relativitätstheorie / Gotthard Barth.

In: Neue Physik. Wien. 1. 1959, H. 6, S. 200-215.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1962

Rationale Physik: Grundlagen einer Wissenschaft. - Unter-Tullnerbach, Österreich: [Selbstverlag] 1962. 335 S.

(Wissen im Werden. Sonderband 1.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1965

Antirelativus (Einstein widerlegt): rationale Physik gegen magisch-paradoxe Theorie / Gotthard Barth. - Alt Prerau/ Wildendürnbach (Ö): G. Barth [Selbstverlag] 1965. 128 S.

(Wissen im Werden.)

1. Ausg. 1954. - Nebentitel: Einstein widerlegt.

SRT. HIS.

Liefert nicht nur einen Überblick über die Kritik der Theorie, sondern thematisiert auch das Schicksal dieser Kritik, ihre Unterdrükkung und Verleumdung, und damit die persönlichen Schicksale der Kritiker, darunter auch sein eigenes. ❧ *Nicht nur eine sehr gute Zusammenfassung der Grundlagen der Kritik, sondern auch ein beeindruckendes menschliches Dokument. Barth ist Schüler von Felix Ehrenhaft.*

Barth, Gotthard 1967

Antirelativus. Rationale Physik gegen magisch-paradoxe Theorie / Neue Aufl. - Alt-Prerau / Wildendürnbach: G. Barth 1967. 128 S.

Vgl. Ausg. 1965.

Barth, Gotthard 1968

Einstein widerlegt: rationale Physik gegen magisch-paradoxe Theorie; "Antirelativus" / Gotthard Barth. 3., erw. Aufl. von: Antirelativus. - Alt Prerau, Wildendürnbach (Ö): G. Barth [Selbstverlag] 1968. 143 S.

Vgl. Barth: Antirelativus. 1965.

Barth, Gotthard 1970

[Sammlung] Magische Physik: "Jener anmaßende Schwindel" (Nobelpreisträger F. Soddy in Lindau 1954); e. Sammlung von Aufsätzen / Gotthard Barth; einführender Beitr.: Wilhelm Müller. - Langau, Österreich: G. Barth [Selbstverlag] 1970. 76 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1979

Einstein widerlegt: rationale Physik gegen magisch-paradoxe Theorie; "Antirelativus" / Gotthard Barth. 3., erw. Aufl. 1968; [S. 166, Fußnote: Wien 1979]. - Wien, Hessendorf: G. Barth [Selbstverlag] 1979. 166 S.

Enthält gegenüber der Ausg. 1968 "Ergänzungen 1979" (S. 145-166). Auf S. 166 folgt Inhaltsverz. mit alter (falscher) Paginierung "143" der 1. Aufl.

Status: vgl. Ausg. 1965. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1980

Einsteins Hohlwelt in der Raum-Zeit Null: [Haus Bradley, Zwingendorf: Internationales Dokumentationszentrum Einsteinkritik aus aller Welt] / Gotthard Barth. - Zwingendorf [Österreich]: Wissen im Werden 1980. 24 S.

Ein Vorsatzblatt trägt die Überschrift: Können wir dieser Wissenschaft vertrauen? - S. 1 trägt den abweichenden Titel: Die Einstein-Welt im Raum NULL und in der Zeit NULL. - Auf S. 24 datiert: "26-12-80". - - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1981

Für ethische Verantwortung jedes Forschers / Gotthard Barth. - Zwingendorf (Österreich): Barth [Selbstverlag] 1981. 8 ungez. S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1982

R. Sexls Einstein-Mathematik / Gotthard Barth. - Zwingendorf: Barth [Selbstverlag] 1982. 6 S., 2 ungez. S.

Datierung, S. [8]: 15.12.82. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1982

The "velocity" of interaction between two physical bodies / Gotthard Barth.

In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 32-33.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1983

Für ethische Verantwortung jedes Forschers / Gotthard Barth. - Zwingendorf (Österr.): Barth [Selbstverlag] 1983. 2 ungez. S.

Datierung, S. [2]: 10.1.83. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1984

"Einsteins Theorien bewähren sich täglich"? / Gotthard Barth.

In: Raum und Zeit. 1984, H. 12, Okt., S. 93-95.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1984

Die Relativitätstheorie - Dilettantismus und Betrug / Gotthard Barth. - Zwingendorf, Österreich: Verl. Wissen im Werden 1984. 92 S.

(Wissen im Werden. Sonderbd. 8.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1987
Die Geschichten des Fachlehrers A. E.: rationale Physik gegen magisch-paradoxen Unsinn / Gotthard Barth. Nachdr. d. 3. Aufl. (von) "Einstein widerlegt". - Zwingendorf: Verl. Wissen im Werden 1987. 142 S.
(Wissen im Werden. Sonderbd. 1.)
Vgl. Barth: Antirelativus. 1965.

Barth, Gotthard 1987
Der gigantische Betrug mit Einstein: historisch und mathematisch / Gotthard Barth. - Zwingendorf: Verl. Wissen im Werden 1987. 96 S.
(Wissen im Werden. 1987. Sonderband 8.)
Unveränderter Nachdruck von: Die Relativitätstheorie, Dilettantismus und Betrug. 1984. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1987
Wurde die Welt betrogen? / Gotthard Barth.
In: Raum und Zeit. 1987, Nr. 28, S. 64-68.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1988
Die Lorentztransformation, relativistisch, und mathematisch korrekt / Gotthard Barth.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 1.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1991
Das Ende der mathematischen Physik: Relativitätstheorie / Gotthard Barth.
In: Raum und Zeit. 1991, H. 52, S. 95-101.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1991
Die vielen Märchen der orthodoxen Physik: Interview mit Gotthard Barth / Gotthard Barth; [Interviewer:] Kawi Schneider.
In: Raum und Zeit. 1991, Nr. 49, S. 65-79.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1996
Einstein als Schimäre der Physik?: Weltbild im Wandel / Gotthard Barth.
In: Raum und Zeit. 1996, Nr. 84, S. 85-88.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard (Hrsg.)
s. Soddy, Frederick : The wider aspects of the discovery of atomic disintegration [Auszug, in deutscher Spr.]. 1959.

Bartocci, Umberto 1991
Some remarks on classical electromagnetism and the principle of relativity / Umberto Bartocci, Marco Mamone Capria.
In: American journal of physics. 59. 1991, No. 11, S. 1030-1032.
SRT. EM. UNIPOL. Kennard/Müller-Exp.
[Zusammenfassung, S. 1030:] It is shown that classically interpreted electromagnetism and special relativity already diverge in their predictions on the behavior of a very simple electrodynamical system, even for "low" velocities. - "Electromagnetism can be construed as a classical theory, as we have done above, and then its predictions differ widely from the relativistic ones. Note that this can happen also for very simple electrodynamical systems, and, most important, *not at all just for velocities close to that of light . ...* This is the more interesting as very often textbooks represent the clash between the classical theory and special relativity only in the range of optical phenomena, or by studying the case of strongly accelerated particles" (S. 1031). - [Galeczki / Marquardt 1997 (Requiem), S. 13:] Nach Bartocci und Capria beweist dieses *experimentum crucis* [Kennard/Müller-Exp.], daß die Elektrodynamik im allgemeinen *nicht* dem Prinzip der Relativierung gehorcht. ☙ *Besonders interessant der Nachweis der entscheidenden Effekte bei verhältnismäßig niedrigen Geschwindigkeiten: damit wird den Relativisten die Standard-Ausrede verbaut, die behaupteten und bestrittenen Effekte spielten sich nur ganz weit weg, in der Nähe der Lichtgeschwindigkeit ab (und sind somit vor Nachprüfungen sicher). - Ganz nebenbei wird hier Einsteins Behauptung über Magnet und Leiter (in der Eröffnung der Ur-Kunde 1905) analysiert und bewertet.*

Bartocci, Umberto 1991
Symmetries and asymmetries in classical and relativistic electrodynamics / Umberto Bartocci, Marco Mamone Capria.
In: Foundations of physics. 21. 1991, S. 787-801.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bartocci, Umberto (Hrsg.)
s. Proceedings of the Conference on "Foundations of mathematics and physics", 1989. 1990.

Baskakov, A. V. 1977
[Zitate, SRT-Kritik] / A. V. Baskakov.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977, S. 165 u. 205, Fußnoten 39 u. 40.
SRT. AET.
Stellt in einer Veröffentlichung 1966 "die angebliche Existenz des unbeweglichen Äthers als Selbstverständlichkeit dar. Das widerspricht klar der Relativitätstheorie, die inzwischen zu einer klassischen physikalischen Theorie geworden ist" (S. 165). - Lit.-Ang. S. 205. ☙ *Was klar der Theorie widerspricht, ist für Delokarov damit bereits abgetan.*

Bauer, Louis A. 1920
Note on the possible non-radiality of the observed deflections of light rays during the solar eclipse of May 29, 1919: abstract of a paper presented et the New York meeting of the American Physical Society, February 28, 1920 / Louis A. Bauer.
In: Physical review. Ser. 2, Vol. 15. 1920, S. 333-335.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Bauer, Wilhelm Moritz 1954
Ätherphysik: ausschließlich für den zivilen Gebrauch bestimmt / Wilhelm M. Bauer. - Heiligenblut: [Selbstverlag] 1954. 61 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Bauer, Wilhelm Moritz 1982
Kritik der modernen Physik / Wilhelm M. Bauer. - Salzburg: W. M. Bauer [Selbstverlag] 1982. 24 S.
(Reihe Klassische Physik. [19].)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Bauer, Wilhelm Moritz 1985
Postmoderne Physik: [for civil use only] / Wilhelm M. Bauer. - Salzburg: W. M. Bauer [Selbstverlag] 1985. 27 S.
(Bauer: Reihe Klassische Physik. 111.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Baumgardt, Ludwig 1921
Ruhm. Soldner und Einstein.
In: Frankfurter Zeitung und Handelsblatt. 66. 1921, Nr. 827, 6. Nov., 1. Morgenblatt, S. 1.
Erwiderungen von Born, Hilbert u. v. Laue (Nr. 857, 18. Nov., 1. Morgenblatt, S. 1). - Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 61.

Becher, Erich 1915
Weltgebäude, Weltgesetze, Weltentwicklung: ein Bild der unbelebten Natur / Erich Becher. - Berlin: Reimer 1915. 315 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Beckenhaupt, C. 1911
Über die physikalischen Verhältnisse, welche bei dem Relativitätsprinzip und der Vierdimensionalität in Betracht kommen / C. Beckenhaupt.
In: Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte. Verhandlungen. 83. Verslg., Karlsruhe, 1911. T. 2,1. 1911, S. 105-110.
SRT. LICHT. AET. C. RAUM. ZEIT. ERK. RAUMZEIT. MINK. MASSE.
Licht kann nur aus dem Gesamtverlauf von Emission, Fortpflanzung und örtlicher Wirkung richtig interpretiert werden. Nimmt einen mitgeführten Äther an; die Lichtgeschwindigkeit (C) könnte durch den Äther bedingt sein (S. 106). - Widerspricht der Behauptung Minkowskis 1909 (Vortrag 1908), daß Raum und Zeit vertauschbare Dimensionen seien und Raum und Zeit nur vereint wahrgenommen werden könnten, und daß in seiner vierdimensionalen "Welt" unendlich viele "Räume" gelegt werden könnten, ähnlich wie es im dreidimensionalen Raum unendlich viele Ebenen gebe: "daß es in der Physik überhaupt gar nicht ein Verhältnis von Raum und Zeit, sondern überaus verschiedene Verhältnisse der *Masse* zu

Raum und Zeit gibt und daß Raum und Zeit uns nur durch Masse zum Bewußtsein kommen. Die Physik kann also auch nicht von Nullpunkten des Raumes und der Zeit ausgehen, sondern von der dem Raum ein- und zugefügten Masse" (S. 107). Die Physik kann jede Dimension für sich genau beschreiben. Es kann "nicht Aufgabe der Wissenschaft sein ..., die vereint auf uns einwirkenden Dinge immer nur vereint zu betrachten" (S. 107). ❧ *Eine sehr frühe fundamentale Kritik der SRT und der "Raum-Zeit" der vierdimensionalen Minkowski-"Welt".*

Becker, Michael 1988

Hat Michelson den "Äther" wirklich getötet?.

(Becker: Weltraum - ein "Etwas" oder ein "Nichts"? = WEN. 1.)

Status: Kandidat. - Quelle: Moch.

Becker, Michael 1990

Gibt es die Lorentzkontraktion tatsächlich? / Michael Becker. - Uttenreuth: [Selbstverlag; in Kommission:] Palm & Enke 1990. 108 S.

(Becker: Weltraum - ein "Etwas" oder ein "Nichts"? = WEN. 2.) - (Becker: Futurology considerations. Zukunftsforschungs-Überlegungen. 5.)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Becker, Michael 1994

Einstein hat nicht immer recht : Äther und Lichtgeschwindigkeit sind anders! / Michael Becker. - Uttenreuth: [Selbstverlag; in Komm:] Palm u. Enke 1994. 40 S.

(Becker: Weltraum - ein "Etwas" oder ein "Nichts"? = WEN. 4.) (Becker: Futurology considerations. Zukunftsforschungs-Überlegungen. 5.)

SRT. AET. MMV. LICHT. C. EXP. KOSM. SOZIO.

Vom Mitdenken in den Wissenschaften ist nicht nur der Laie ausgeschlossen, sondern auch Wissenschaftler bezüglich anderer Disziplinen (S. 5). - Schließt an WEN 3 an: dort wurden Vakuumdiagramme diskutiert, die einen Hinweis geben, daß "das Vakuum doch ein Etwas ist", nur jetzt nicht mehr unter der Bezeichnung "Äther", sondern "Physikalisches Vakuum" (S. 8). - Auch Dopplermessungen in der Hintergrundstrahlung weisen auf die Möglichkeit eines absoluten Ruhesystems hin. Deshalb müssen der MMV und die Einwegmessungen nochmals überprüft werden (S. 8). - Analysiert Einsteins Hypothesen über Nichtexistenz des Äthers und C-Konstanz (S. 9-12). Hält sie für offene Fragen, die geprüft werden müssen. Dabei ist Eindeutigkeit der Begriffe und Widerspruchsfreiheit der Aussagen zu fordern (S.17). - Stellt die Signalwege im Weltraum durch Vektoren dar: abhängig von der Vektorlage der Sendergeschwindigkeiten wird eine beliebig große Anzahl von verschiedenen Lichtgeschwindigkeiten (C-Werte) gemessen, von einer C-Konstanz kann keine Rede sein (S.23). - Die Nachprüfung des MMV ergibt, daß die Verbindung der SRT mit der Lorentz-Kontraktion unzulässig ist (S. 37). - Schlägt für den Nachweis der C-Nichtkonstanz 2 Versuche vor, einen im Weltraum, einen im Labor durchzuführen (S. 38-40). ❧ *Der Grundgedanke (Vielzahl von C-Werten im Weltraum) wird in Becker 1996 (Lichtgeschwindigkeit im Weltraum)) detaillierter durchgeführt.*

Becker, Michael 1996

Ist die Lichtgeschwindigkeit im Weltraum meßbar? / Michael Becker. - Erlangen (usw.): [Selbstverlag; in Komm.:] Palm u. Enke 1996. 20 S.

(Laien und Grenzfragen. 4.)

SRT. RP. LICHT. C. C-K. EXP. ASTRON. SOZIO.

Bisher wurde C nur auf der Erdoberfläche gemessen, in allen Richtungen als gleich groß. Über C im Weltraum wird mit der Hypothese gearbeitet, daß es sich dort ebenso verhält. Fragt nach der Lichtgeschwindigkeit (C) im "leeren Weltraum": kann die Hypothese verifiziert oder falsifiziert werden? (S. 5). - Anlaß für die Forderung nach experimenteller Prüfung ist der entdeckte Widerspruch, daß für die Ausbreitung von elektromagnetischer Strahlung auf der Erde, z.B. zwischen stationärem Sender und Empfänger, auf der Erde stets derselbe Wert C gemessen wird, obwohl sich die Erde mit 30 km/sec auf ihrer Bahn um die Sonne bewegt, so daß ein Beobachter z.B. auf der Sonne den Weg der Strahlung auf der Erde zwischen Sender und Empfänger als länger

(oder je nach Übertragungsrichtung: als kürzer) beobachten wird, weil er, vor dem Hintergrund des Fixsternhimmels, die Bewegung der Erde beobachtet und wie sie in den von der Strahlung zurückgelegten Weg eingeht (S. 6-8). - Hat im Juni 1995 eine diesbezügliche "Öffentliche Anfrage" an 71 Stellen im deutschsprachigen Raum gerichtet: umfangreichste Stellungnahme kam von der RWTH Aachen, aber sonst auch "zornige Proteste (ohne jede Beweiskraft), wodurch sichtbar wurde, daß Logik allein eine eingefahrene Hypothese ... nicht leicht beseitigen kann" (S. 10). - Eine experimentelle Prüfung müßte ergeben: die Behauptung der C-Konstanz ist falsch, es tritt im Weltraum eine Vielzahl von Lichtgeschwindigkeiten auf, je nach Bewegungszustand des Bezugssystems (S. 20). ❧ *Eine sehr sorgfältige Abhandlung zu scharf begrenzter Fragestellung. Ergebnis: SRT - Ade! Der Zorn zuständiger Stellen ist begreiflich. Der Autor plant Ungeheuerliches: die Einführung der vollen Relativität in die Relativitätstheorie! - Leute, die gern Gedanken und Experimente verwechseln, würden die Überlegung des Autors wahrscheinlich als "Gedankenexperiment" bezeichnen. In dieser Experimentalwissenschaft sind Forderungen nach experimenteller Überprüfung jedoch unbeliebt, wenn sie von häßlichen Abweichlern und Querulanten kommen und widerborstige Ergebnisse befürchten lassen. - Erkenntnisse: Die Liebe zur Theorie schürt die Angst vor dem Experiment. Die Liebe zur Wahrheit lebt vom Experiment.*

Becker, Michael 1996
Lichtgeschwindigkeit und Mond-Lasermessungen / Michael Becker. - Erlangen (usw.): [Selbstverlag; in Komm.:] Palm u. Enke 1996. 36 S.
(Laien und Grenzfragen. 5.)
SRT. LICHT. C. ASTRON. EXP.
Setzt die Diskussion seiner Arbeit: Ist die Lichtgeschwindigkeit im Weltraum meßbar? (1996) fort. Erörtert weitere Möglichkeiten der Messung der Lichtgeschwindigkeit durch Radarmessungen am Mond.

Becker, Michael 1997
Lichtgeschwindigkeit im Sonnensystem: einfachste Widerlegung der Relativität Einsteins / Michael Becker. - Erlangen (usw.): Palm & Enke 1997. 20 S.
(Laien und Grenzfragen. 7.)
Text zweisprachig: dt. u. englisch. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Becker, Michael 1997
Lichtgeschwindigkeit und Mond-Lasermessungen / Michael Becker. - Erlangen (usw.): Palm und Enke 1997. 36 S.
(Laien und Grenzfragen. 5.)
Vgl. Ausg. 1996.

Becker, Michael 1998
Lichtgeschwindigkeit im Sonnensystem: einfachste Widerlegung der speziellen Relativität Einsteins - réfutation plus facile de la relativité spéc. de Einstein / Michael Becker; Trad.: Joachim Becker. - Erlangen (usw.): Palm & Enke 1998. 20 S.
(Laien und Grenzfragen. 7 D-F. - Profanes et questions-frontières.)
Text zweisprachig, dt. u. franz. - Paralleltitel: Vitesse de la lumière dans le système solaire.
SRT.
Bezieht sich einleitend auf Galeczki / Marquardt 1997 (Requiem). Faßt die in seinen eigenen Veröffentlichungen vorgetragene Kritik zusammen (S. 19): (1) Messung der Lichtgeschwindigkeit im Sonnensystem widerlegt die grundlegende Behauptung der C-Konstanz und führt zur einfachsten Widerlegung der SRT. (2) Alle bisherigen Annahmen der Physik, die auf der SRT beruhen, müssen überprüft werden. (3) Wenn relativistische Effekte experimentell bestätigt werden, muß für sie eine andere Theorie ihrer Ursachen gesucht werden.

Becker, Michael 1998
Michelson-Morley, Spekulationen um Äther und Lichtgeschwindigkeit / Michael Becker. - Erlangen (usw.): Palm und Enke 1998. 20 S.
(Laien und Grenzfragen. 9.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Becker, Michael 1998
Schimäre Einstein?: ein Jahrhundert-Irrtum / Michael Becker. - Erlangen (usw.): Palm & Enke 1998. 20 S.
(Laien und Grenzfragen. 8.)
SRT. SOZIO.

Erklärt sich selbst als Laie. Erörtert eingehend (S. 4-11) die Verhältnisse zwischen Fachleuten, Laien und den Massenmedien in der Vermittlung von Wissenschaft und Erkenntnis. Fordert ein Ausklammern der Person Einsteins: "denn es gibt keine Deutsche, Jüdische oder sonstige Physik, die Person-, Rasse- oder Ideologie-gebunden wäre" (S. 7). "Ist jeder Kritiker automatisch ein Antisemit, auch wenn er sich als Christ zum Juden Jesus Christus als seinem Herrn bekennt ????" (S. 11). - Faßt die Kritik seiner vorangegangenen Arbeiten zusammen und referiert ergänzend einige Positionen aus Galeczki / Marquardt 1997. ☙ *Greift mit der "Schimäre" eine Metapher von G. Barth 1996 auf. - Der Gesichtskreis des Autors hat sich geweitet; angeregt wahrscheinlich durch die grundlegende Summe der Kritik 1997 bei Galeczki / Marquardt (Requiem) und deren publizistisches Echo im P.M.-Magazin Oktober 1997. Thematisiert die übliche Verleumdung der Kritiker als Antisemiten.*

Becker, Michael 1998
[Leserbrief zum Bericht v. P. Ripota über das Buch von Galeczki/Marquardt 1997 in: P. M. 1997, Okt.] / Michael Becker.
In: P. M. Peter Moosleitners interessantes Magazin. 1998, Nr. 1 (Januar), S. 98.
SRT. SOZIO.

Genugtuung darüber, daß P.M. eine sachliche Diskussion über SRT beabsichtigt und die Argumente der Autoren Galeczki / Marquardt ernst nimmt.

Beckmann, Petr 1963
A re-examination of the experiments on the velocity of light with moving sources.
In: Prace ustavu radiotechniky a elektroniky (Ceskoslovenske Akademie Ved.) No. 30: S. 3-25. (? Bulletin of the Institute of Radio Engineering of the Czechoslovak Academy of Sciences.)
Status: Kandidat. - Quelle: Gut 1981.

Beckmann, Petr 1987
Einstein plus two / by Petr Beckmann. - Boulder, Colo.: Golem Pr. 1987. 212 S.
SRT. KLASMEC. HIS. GRAVIT. QT.

"When I run, I feel a wind; but not one that will make a windmill turn. - As long as an observer is at rest on the ground, it does not matter whether the velocity of the wind is referred to the observer or the windmill. A physicist who *falsely* assumes that the effect-producing velocity (that makes the windmill turn) is that with respect to the observer, but c o r r e c t l y applies the relativity principle, will expect the windmill to turn when he is running. The experimental evidence will contradict his expectation, and he can then either abandon his false premise, or he can so distort space and time that the observer's motion produces two exactly equal and opposite forces on the windmill, keeping the mill motionless as observed. The Einstein theory, in effect, takes the latter road; but I believe the laws of physics, including the relativity principle, must hold regardless of any observer, who should do nothing but observe" (Preface, S. 5). - "I am not so naive as to think that the first attempt to move the entire Einstein theory en bloc onto classical ground will turn out to be perfectly correct. What I do hope is that the approach will provide a stimulus for the return of physics from description to comprehension" (S. 6). - Die Einsteinsche Theorie ist eine "domain of unreal acrobatics where the observer becomes more important than the nature he is supposed to observe, where space and time become toys in abstract mathematical formalisms" (S. 6). - "Why, then, has the Einstein theory celebrated an uninterrupted series of brilliant successes for more than 80 years?" (S. 5). - Entwickelt eigene Theorie mit folgendem Ziel: "As I will attempt to show, the velocity that makes the Maxwell-Lorentz electrodynamics valid is that of charges with respect to the local fields they traverse. That squares with the experimental evidence in electromagnetics and optics, and it leads to the derivation of two phenomena for which no explanation other than ad hoc postulates has hitherto been available: the quantization of electron orbits and in the

realm of gravity, the Titius series" (S. 5). ☙ *Verbindet die Kritik mit der Ausarbeitung einer eigenen Lösung auf Grundlage der Klassischen Mechanik.*

Beckmann, Petr 1990
The alleged conundrum / P. B..
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 6 (Nov.-Dez.), S. 83.
Bezug auf: J. Maddox: Stefan Marinov's seasonal puzzle. In: Nature. London. 1990, 12. Juli. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1990
At the end of the first year: letter from the publisher / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 6 (Nov.-Dez.), S. 70.
SRT. SOZIO. Einstein.
Der Herausgeber und Verleger der Zeitschrift "Galilean electrodynamics" zieht eine erfolgreiche Bilanz nach dem ersten Jahr: es liegen genügend hinreichend qualifizierte Beiträge vor, und man wird Kontakte zu "dissidents in other countries" aufbauen: "This includes some high ranking scientists in the USSR, some of whom are now coming out in the open under glasnost - although, as in the West, prejudice still stands in the way where repression has gone. One Soviet scientist wrote us, <In our country we are now free to criticize Marx, Engels and Lenin, but not Einstein>."

Beckmann, Petr 1990
Dissident news / [P. Beckmann].
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 1, S. 12.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1990
Electron clusters / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 5 (Sept.-Okt.), S. 55-58.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1990
In memoriam Prof. R. A. Waldron / P. B..
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 5 (Sept.-Okt.), S. 68.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1990
Light path in gravitational field by Hayden's formula and Fermat's principle / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 2, S. 18.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1990
Space-time Conference in Leningrad: call for papers / P. B.; Local Organizing Committee: P. F. Parshin.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 6 (Nov.-Dez.), S. 83.
SRT. ART.
"The Technical University of Leningrad, the Academy of Civil Aviation (also in Leningrad), and the Geographical Society of the Academy of Sciences of the USSR are sponsoring an International Conference "Problems of Space and Time in Natural Science"." - Geplante Themenkreise: (1) Koordinatensysteme und Zeit in Astrometrie, Himmelsmechanik, Mathematik, Physik, Astrophysik, Kosmologie, Geophysik, Geologie. (2) Kritische Analysen der Theorien des 20. Jh., experimentelle Nachweise, wissenschaftliche Ethik.

Beckmann, Petr 1990
[Rezension zu] McCausland, I.: The relativity question.1988 / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 1, S. 12.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1990
[Rezension zu] Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987 / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 3, S. 40.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1991
The miraculous automobile: [Editorial, zum Artikel von Mocanu: Paradox of Thomas rotation; S. 67-74] / Petr Beckmann.

In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, July-Aug., S. 62.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1991
Reply [zu vorangehendem Beitrag von M. F. Spears: Flux cutters beware] / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 3, S. 59-60.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1991
Testing the Einstein theory / [Herausgeber].
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 4, Juli/Aug., S. 80.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1991
Unheeded voices of the past: [Editorial u.a. zu dem bedeutenden Beitrag des Heftes von Pobedonostsev u. Parshin] / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 3, S. 42.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1992
Correspondence and paper / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, Nr. 5 (Sept.-Okt.), S. 82.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1992
The equivalence principle / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, Nr. 3, S. 42.
ART. ÄQIV. EXP. McAlister.
Redaktionelle Vorbemerkung des Herausgebers zum anschließenden Beitrag der Brüder McAlister (A mechanical test of the equivalence principle). - Die Autoren hatten ihr Experiment zur Bestätigung der ART geplant, das Ergebnis jedoch stellt die Theorie in Frage. Ihre Abhandlung wurde vor der Veröffentlichung eingehend geprüft: "The paper went from reviewer to reviewer, none of whom could find a mistake in it and sent it back like a hot potatoe, recommending that someone else review it, because nobody would believe that the principle could be false." - Die Stichhaltigkeit des Experiments, seiner Ergebnisse und seiner Interpretation wird mit der Veröffentlichung noch nicht behauptet, sondern dem Forum der Leser zu kritischen Stellungnahmen vorgelegt. Wenn niemand einen Fehler darin entdecken kann, dann müßte allerdings das Äquivalenzprinzip als ungültig betrachtet werden. - Begründet abschließend die Veröffentlichung mit der Generallinie der Zeitschrift: "This journal holds that theories rest on experiment, and not, as has become custom in orthodox physics, that any experiment must at all costs be interpreted by a preconceived theory". ☙ *Der Schlußsatz des Herausgebers ist noch recht nett zur Physik-Branche: denn die Kosten ("at all costs") der orthodoxen Physik bestehen nicht nur in dem völlig legitimen Bestreben, experimentelle Ergebnisse möglichst weitgehend zugunsten ihrer Theorie zu interpretieren, sondern in übelster Verleugnung, Unterdrückung und Verleumdung aller existierenden gegenteiligen Arbeiten und ihrer Autoren zur Vermeidung jeglicher öffentlicher Diskussion und Kritik und damit der Abschaffung der Freiheit der Wissenschaft auf diesem Teilgebiet der Physik.*

Beckmann, Petr 1992
Geoids and a seeming contradiction / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, Nr. 4, S. 78-79.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1992
Sagnac and gravitation / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1992, Nr. 1, S. 9-12.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1992
St. Petersburg Space-Time Conference: [Bericht über die International Conference on Space and Time in Contemporary Natural Science. 2. 1991, St. Petersburg, 14.-21. Sept. 1991] / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, Nr. 1 (Jan.-Feb.), S. 18.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1992
Tolerance: [Editorial zum Wechsel im Herausgeberkreis der Zeitschrift; Umgang der Relativisten mit ihren Kritikern] / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, Nr. 2, S. 22.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1992
[Rezension zu] Dishington, R. H.: Physics. 1989 / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, Nr. 1 (Jan.-Feb.), S. 20.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1993
Nothing new under the sun: [editorial] / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 4. 1993, Nr. 1 (Jan.-Feb.), S. 2.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr 1993
[Rezension zu] Jefimenko, O. D.: Causality, electrodynamic induction and gravitation. 1992 / Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 4. 1993, Nr. 1 (Jan.-Feb.), S. 20.
Kandidat. Kritik. - Quelle: Autopsie.

Beckmann, Petr (Übers.)
s. Pobedonostsev, L. A. : Experimental investigation of a relativistic effect. 1991.

Beckmann, Petr (Übers.)
s. Peshchevitskiy, Boris Ivanov : The fundamental brake of science. 1991.

Beckmann, Petr (Übers.)
s. Pobedonostsev, L. A. : Testing the Einstein theory, continued. 1991.

Beckmann, Petr (Übers.)
s. Tochelnikova-Murri, Svetlana A. : The Doppler observations of Venus contradict the SRT. 1993.

Benedicks, Carl Axel Fredrik 1923
Raum und Zeit: eines Experimentalphysikers Auffassung von diesen Begriffen und von deren Umänderung [Vortrag in der Vereinigung d. Studenten, Univ. Stockholm] / Carl Benedicks. - Zürich: Füssli 1923. 52 S.
SRT. RAUM. GEOM. ZEIT. GLZ. MASSE. LICHT. KLASMEC. - W. Ritz.
Experimentelle Forschung führt zu Resultaten von bleibendem Wert. Über Theorien, z.B. die Relativitätstheorie, gibt es völlig divergierende Urteile: kühn, glänzend, mathematisch schön; oder: schwer faßlich, allgemein nicht annehmbar, weil Grundbegriffe wie Zeit und Raum wechselnde Bedeutungen haben sollen. Die Relativisten versuchen denjenigen jede Kritik zu verbieten, die kein Studium der mathematischen Physik absolviert haben. Hält sich für verpflichtet, "ein bestimmtes Nein gegen ein solches Verbot auszusprechen" (S. 8). - Beabsichtigt keine Darstellung der Theorie und keine Kritik der Theorie, sondern nur eine Analyse ihres Ausgangspunktes, "eine klare Anschauung der grundlegenden Begriffe der Zeit und des Raumes" (S. 8). - Naturwissenschaftliches Denken muß den Begriff eines "festen Körpers" als Prinzip voraussetzen (wie das Identitätsprinzip im allgemeinen Denken). Sehr harte Materialien realisieren den festen Körper; von der Vorstellung des abolut festen Körpers gelangt man zur Geometrie und zur Metrik. Euklidische Geometrie verdient den Vorzug nur, weil sie die einfachste und somit bequemste ist (S. 10-15). - Der Zeitbegriff hat sich aus dem Prinzip des Kreisels entwickelt, realisiert in den rotierenden Himmelskörpern und der Erde. Gleichzeitigkeit (GLZ) auch an entfernten Punkten wird erreicht durch mechanische Koppelung der Rotationsachsen (S. 18). Leitet daraus eine Definition der GLZ ab: Uhren an verschiedenen Orten laufen synchron, wenn sich ihre Zeigerachsen so bewegen, als wären sie durch eine starre Achse miteinander verbunden (S. 19). Diese Defintion ist "scharf und eindeutig" (S. 19) und vollständig unabhängig von irgendwelchen Vorstellungen über irgendwelche physikalische Erscheinungen, z.B. die Lichtgeschwindigkeit, die ihrerseits auf dem Zeitbegriff beruht, oder der Bewegung eines Beobachters. Ferner ist der Zeitbegriff begründet auch ohne die Möglichkeit, physikalische Messungen durchführen zu können (S. 21). - Die mechanische Relativität gilt nicht für die Rotationsbewegung: sie ist vielmehr ein Anzeichen für den "abso-

luten Raum" (S. 23). - Leitet die Abhängigkeit der Masse von der Geschwindigkeit aus der klassischen Mechanik ab: dies sei "kein besonderes Vorrecht der Relativitätstheorie" (S.28). - Die C-Konstanz ist eine unbegründete Annahme, "weit außerhalb der Erfahrung" (S. 35). - Erörtert die Konzeption von W. Ritz (S. 36-38). ☙ *Kündigt treuherzig an, daß er die Theorie nicht kritisieren will, protestiert jedoch entschieden gegen jegliche Maulkörbe für Nichtstudierte, und liefert dann den Horrorkatalog aller Relativisten: den absolut starren Körper mit unveränderter Metrik, die absolute Gleichzeitigkeit, den absoluten Raum. Das Argument für die Gleichzeitigkeit ist einer der frühesten Vorschläge seiner Art; vgl. Severi 1924, Garavaldi 1950.*

Benedicks, Carl Axel Fredrik 1924
Space and time: an experimental physicist's conception of these ideas and of their alteration / Carl Benedicks; introd.: Sir Oliver Lodge. - London: Methuen & Co. 1924. 98 S.
Vgl. dt. Text: Raum und Zeit. 1923.

Benedicks, Carl Axel Fredrik 1957
Lichttheorie und Relativitätstheorie / Karl Benedicks.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 1. 1957, S. 115-123.
Eine Zusammenfassung der wichtigsten Gesichtspunkte aus: Raum und Zeit. 1923.

Benino, Giorgio (Mitarb.)
s. Hugo Dingler: Gedenkbuch zum 75. Geburtstag. 1956.

Bentaból y Ureta, Horacio 1925
Observaciones contradictorias a la teoria de la relatividad del profesor Alberto Einstein: conferencia pronunciada en el Ateneo de Madrid / Horacio Bentaból y Ureta. - Madrid: Imp. R. Velasco (Drucker) 1925. 121 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Berche, F. 1924
La fiction einsteinienne [Teil 1] / F. Berche.
In: Revue de philosophie. Paris. Année 24, T. 31. 1924, S. 384-423.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Berche, F. 1924
La fiction einsteinienne [Teil 2] / F. Berche.
In: Revue de philosophie. Paris. Année 24, T. 31. 1924, S. 507-551.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Berche, F. 1925
A propos de "la fiction einsteinienne": [Antwort auf vorausgehende Replik von A. Metz] / F. Berche.
In: Revue de philosophie. Paris. Année 25, T. 32. 1925, Jan.-Feb., S. 100-102.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Berg, Otto 1910
Das Relativitätsprinzip der Elektrodynamik / Otto Berg.
In: Abhandlungen der Fries'schen Schule. NF. Bd 3, H. 2. 1910, S. 333-382 (= S. 1-50).
ED. HIS. AET. MMV. SRT. LICHT. C. RP. LK. RAUM. ZEIT. GLZ. ERK. - H. Hertz. H.A. Lorentz. A. Einstein. H. Minkowski. W. Ritz.
Kommentiert Minkowskis einleitende Sätze über den "experimentell-physikalischen Boden" aus dessen Vortrag in Köln 1908: "Mancher Philosoph wird bezweifeln, daß Anschauungen über Raum und Zeit überhaupt auf experimentell-physikalischem Boden erwachsen können. Wir wollen in den nachfolgenden Betrachtungen den Standpunkt des Physikers nicht verlassen. Wir werden die Entwicklung der neueren Elektrodynamik ein wenig verfolgen und werden dann sehen, wie das in seiner Form zunächst recht paradox erscheinende Relativitätsprinzip als Produkt der natürlichen Entwickelung wissenschaftlicher Anschauungen entsteht. Wir wollen dann ferner die experimentellen Grundlagen dieses Prinzips kritisch betrachten und die Grenzen aufsuchen, die nach der metaphysischen Seite hin von dem Physiker eingehalten werden können und müssen" (S. 333). - Beginnt seine Erörterung des Relativitätsprinzips (RP) mit Bekanntgabe seiner willkürlichen Festsetzung des Bezugssystems (wählt Fixsternhimmel) (S. 359). - Erst Minkowski, in dessen Arbeiten "die Physik mehr denn je in der Mathematik aufgeht" (S. 375), hat aus der Theorie metaphy-

sische Schlußfolgerungen gezogen bezüglich Raum und Zeit, durch Konstruktion der Raum-Zeit mit "Weltpunkten" und "Weltlinien" (S. 376). - Das RP kann jedoch niemanden zwingen, die Gleichzeitigkeit (GLZ) zu verneinen und die Minkowski-Welt anzunehmen. Der Begriff der GLZ wird z. B. durch die klassische Mechanik klar begründet: der Satz von der Gleichheit von Wirkung und Gegenwirkung postuliert die GLZ von entfernten Ereignissen; "z. B. müßte gleichzeitig sein die Stellung des Mondes an einem bestimmten Punkte seiner Bahn und seine Gravitationswirkung auf die Erde, welche die Flut hervorruft" (S. 377). Ob die Physik in der Lage ist, "eine solche Gleichzeitigkeit hinreichend exakt für Zeitübertragungen zu verwenden, ist im Prinzip gleichgültig" (S. 377). - In der Theorie soll ein spezieller physikalischer Vorgang, nämlich die Lichtausbreitung, besondere Bedeutung erhalten durch die Behauptung der Lichtgeschwindigkeit (C) als für jeden Beobachter gleich (C-Konstanz) und als größte anzutreffende Geschwindigkeit überhaupt (C-Maximalität). Für die behauptete C-Maximalität gibt es keinerlei Anhaltspunkt; sie kann jederzeit durch die Messung einer höheren Geschwindigkeit widerlegt werden (S. 377). Auch die C-Konstanz ist durch die Erfahrung nicht begründet. Bei Messung des Sternlichts, dessen Quellen sich im Visionsradius gegen uns bewegen, tritt die Dopplersche Verschiebung der Spektrallinien auf: hierzu gibt es zwei Deutungsmöglichkeiten; die Einsteinsche mit C-Konstanz führt zur Deutung als Frequenzänderung; viel näher liegend ist jedoch die Deutung bei gleichbleibender Frequenz als Geschwindigkeitsänderung (S. 378). - Möglicherweise muß man die Maxwellsche Theorie fallen lassen; dann bietet die einzige Alternative W. Ritz (S. 379). - Auch mit Maxwell-Theorie können sämtliche Negativ-Ergebnisse der Versuche über den Einfluß der Erdbewegung auf optisch-elektrische Versuche ohne RP erklärt werden (S. 379-380). Der MMV hat keineswegs den absoluten Wert für C gemessen (S. 380). - Es gibt eine Transformation zwischen bewegten Systemen ohne das RP: führt die Gleichungen aus und zeigt, daß dann die gegenseitigen Bestimmungen der Geschwindigkeiten in beiden Systemen nicht mehr übereinstimmen; dieses Ergebnis ist "gewiß nicht unwahrscheinlicher als das Superpositionsgesetz" in der SRT (S. 380). Damit würde ein System vor dem anderen ausgezeichnet, Maxwell-Gleichungen bleiben kovariant, Negativ-Ergebnis des MMV wird erklärt über die Wirkung der Erdbewegung (S.381). - Ergebnis: MMV beweist nichts über die C-Konstanz, andere experimentelle Bestätigung fehlt; das RP ist nicht aus der Erfahrung hergeleitet, kann noch bestätigt oder widerlegt werden (S. 382). ❧

Nach Mohorovicic 1925 (Klärung) die erste kritische zusammenfassende Darstellung überhaupt. - Liefert zur Einführung eine ausgezeichnete Problemgeschichte der Elektrodynamik (S. 336-357). Legt für eine physikalisch akzeptable Behandlung des Relativitätsprinzips seine willkürliche Wahl eines Bezugssystems fest - was man in Einsteins Ur-Kunde 1905 vergeblich sucht! Stattdessen führte Einstein unauffällig-heimlich sein bezugs- und beziehungslos "ruhendes System" ein. - Fundamental begründete Zurückweisung der Theorie mit rein physikalischer Argumentation.

Bergmann, Hugo 1928

Über einige philosophische Argumente gegen die Relativitätstheorie / Hugo Bergmann.
In: Kant-Studien. 33. 1928, S. 387-404.
SRT. Licht. C-K. LK. ZD. REZIPR.

Hält folgende Kritikpunkte für "philosophische Argumente": (1) daß die Bestimmung der Lichtgeschwindigkeit bereits eine Definition von Weg und Zeit voraussetzt; (2) C-Konstanz: C kann nicht von allen beliebig bewegten Beobachtern als gleich gemessen werden; hält diese Kritik für unbegründet. - Erkennt eine grundsätzliche Berechtigung des Einwands an, in der SRT würde versucht, physikalische Probleme durch Änderung der Messungsbasis zu lösen, was zu einem Durcheinander führen muß (S. 392). - Hält zur Längenkontraktion (LK) die Kritik für unberechtigt, weil zwischen den Inertialsystemen volle Reziprozität herrscht: die Längen "erscheinen" nur verkürzt (S. 393). Stimmt O. Kraus zu, daß es zur Definition der Messung gehört, daß die Maßeinheit unveränderlich gedacht wird. (S.393). "Bewegtes und ruhendes System sind Betrach-

tungsweisen. Die objektiven Ereignisse selbst sind identisch und werden nicht dadurch beeinflußt, daß wir sie einmal als angehörig dem ruhenden, einmal als angehörig dem bewegten System betrachten" (S. 394). - Hält Bergsons Kritik des Zeitbegriffs der SRT für berechtigt, "aber sie geht den Physiker nichts an" (S. 403). ☙ *Gilt als Anhänger der SRT, setzt sich jedoch mit größter Sachlichkeit mit den Argumenten der wichtigsten Kritiker auseinander, worin er im Jahr 1928 eine rühmenswerte Ausnahme darstellt. - Seine Abwehr der Kritik durch Hinweis auf die volle Reziprozität der Systeme und seine Bewertung der LK als scheinbaren Effekt bringen ihn objektiv in Gegensatz zu den Positionen der Relativisten; besonders deutlich wird dies in seiner Anerkennung der Kritik Bergsons. Bergmann vertritt mehrere Positionen, die von den Kritikern als Kritik vorgebracht werden. - Eine der seltenen Zusammenfassungen der Kritik aus der Sicht der Theorie-Vertreter.*

Bergmann, Peter Gabriel 1970
Cosmology as a science.
In: Foundations of physics. 1. 1970, S. 17.
Status: Kandidat. - Quelle: Wallace 1986 (Unified physics), S. 9.

Bergson, Henri 1922
Durée et simultanéité [1. éd.]: à propos de la théorie d'Einstein / Henri Bergson. - Paris: Alcan 1922. 245 S.
(Bibliothèque de philosophie contemporaine.)
Vgl. 7. éd. 1992. - Quelle: NUC.

Bergson, Henri 1922
[Diskussionsbeitrag, Sitzung der Société Française de Philosophie, 6. April 1922]: [Thema der Sitzung: La théorie de la relativité] / Bergson.
In: Société Française de Philosophie. Bulletin. 22. 1922, Nr. 3, S. 102-107.
Abgedruckt in: Bergson: Écrits et paroles. 3. 1959, S. 497-503.
SRT. ZEIT. GLZ.
Erörtert nach huldigenden Worten an den Ehrengast A. Einstein ("une physique nouvelle, une nouvelle manière de penser") das Problem der Zeit. Nach allgemeiner Auffassung gilt eine allgemeine Zeit für alle; diese Auffassung ist auch mit der SRT vereinbar (S. 103). - Wie die eine allgemeine Zeit für alle, so gibt es auch eine absolute Gleichzeitigkeit (GLZ) für alle, die intuitiv gegeben ist, unabhängig von mathematischen Formeln oder synchronisierten Uhren; gäbe es sie nicht, würde man keine Uhren bauen, niemand würde sie kaufen (S. 106). -
Einstein erkennt die GLZ für nebeneinander befindliche Ereignisse und Uhren an, bestreitet sie jedoch für voneinander entfernte Ereignisse: für diese Unterscheidung kann er jedoch nicht angeben, "où commence la proximité, où finit l'éloignement?" (S. 106). Einsteins als benachbart definierte Uhren würden z.B. für intelligente Mikroben als weit entfernt erscheinen, so daß diese Lebewesen diese GLZ bestreiten würden, indem sie sagen: "Ah non! nous n'admettons pas cela. Nous sommes plus einsteiniens que vous, Monsieur Einstein" (S. 106). ☙ *Bergsons Argumentation wird in seinem Buch "Durée et simultanéité" desselben Jahres eingehend dargestellt und begründet.*

Bergson, Henri 1923
Durée et simultanéité [2. éd.]: à propos de la théorie d'Einstein / Henri Bergson. 2. éd., augm. - Paris: Alcan 1923. 289 S.
(Bibliothèque de philosophie contemporaine.)
Enthält neues Vorwort und 3 neue Appendices. Vgl. 7. éd. 1992. - Quelle: NUC.

Bergson, Henri 1924
Réponse [auf eine Stellungnahme von A. Metz] / Henri Bergson.
In: Revue de philosophie. Paris. Année 24, T. 31. 1924, S. 440.
Antwort auf vorausgehenden Beitrag. v. Metz (S. 436-439). - Anschließend (S. 440) eine abschließende Stellungnahme der Redaktion mit Zitaten aus einem abschließenden Schreiben von A. Metz. - Beide Beiträge unter der Überschrift: Controverse au sujet des temps réels et des temps fictifs dans la théorie d'Einstein.
SRT. EXP. MESS. - Beobachter.
Bergson vermißt eine Antwort auf seine vorgetragene Kritik. Als neu hat A. Metz nur vorgetragen, daß die Meßgeräte allein ausreichen und ein Beobachter zum Ablesen der

Geräte nicht erforderlich ist. Metz hat sich wiederholt, ohne auf die aufgezeigten Widersprüche einzugehen. Metz erkennt nicht das Problem, das durch die Unterscheidung eines "observateur réel" und eines "observateur représenté" entsteht, wie sie einzig in der SRT eingeführt wird.

Bergson, Henri 1924

Les temps fictifs et le temps réel / H. Bergson. In: Revue de philosophie. Paris. Année 24, T. 31. 1924, S. 241-260.

Engl. Übers. in: Bergson and the evolution of physics. 1969, S. 165-186.: Fictitious times and real time. - Erwiderung auf eine Rezension von A. Metz.

SRT. ZD. ZWP. REZIPR.

Will auf 3 Punkte in der Kritik von A. Metz antworten, die alle die S. 98-112 seines Buches "Durée et simultanéité" betreffen. - (1) Das Zwillingsparadoxon ("voyage en boulet": Reise in der Kanonenkugel) behauptet, daß Pierre auf der Erde bleibt, während Paul in einer Geschoßkugel mit Lichtgeschwindigkeit zu einem fernen Stern katapultiert wird und ebenso zurückkehrt: der Reisende Paul kehrt nach seinen Messungen nach 2 Jahren zurück, während für Pierre auf der Erde 100 Jahr vergangen sind. Das ZWP darf nicht real interpretiert werden, sondern nur mit voller Reziprozität: jeder von beiden hält sich für stationär und den anderen für bewegt; der Effekt ist ähnlich der perspektivischen Verkleinerung, wenn sich beide voneinander entfernen: jeder sieht den anderen in Zwergengröße, glaubt aber keineswegs an eine Änderung der Körpermaße. Man kann beliebig eines der beiden Systeme, aber jeweils nur eines, als unbewegt wählen; in diesem führt ein "wirklicher Physiker" seine Messungen durch und macht Aussagen über den anderen als einen "gedachten Physiker" (un physicien uniquement conçu comme vivant); daher messen beide Physiker dasselbe: für sich selbst die "wirkliche Zeit", für den anderen eine "fiktive Zeit" (S. 244). - Diese Unterscheidung von Gemessenem und Vorgestelltem muß man machen, auch gegen den Willen der Relativisten. Auch einem eminenten Physiker kann der Umgang mit philosophischen Problemen schwerfallen. Philosophie muß man lernen (S. 248). Die philosophische Notwendigkeit für die Unterscheidung liegt im Relativitätsprinzip selbst, für das es nämlich kein bevorzugtes Bezugssystem mehr gibt: alle sind gleichberechtigt (S. 249). Zitiert den Relativisten Langevin mit einem Text, in dem die Existenz einer "réalité indépendente des systèmes de référence" behauptet wird: genau dies ist den Relativisten vorzuwerfen (S. 250). ☙ *Beim ZWP kommt Bergson den Relativisten noch zu weit entgegen mit der Unterscheidung von zwei Zeiten, "temps réel" und "temps fictif": nur daraus entwikkelt sich der wiederholte Argumentwechsel. Der zentrale Punkt für Bergson ist die konsequente Relativität aller Systeme, ihre volle Reziprozität: darin allein schon liegt eine fundamentale Kritik an der Theorie, weil die Relativisten sich nicht an das Prinzip ihrer eigenen Theorie halten wollen. Sie dürfen nicht erst alle Systeme für gleichberechtigt erklären und später eines wieder zum bevorzugten System machen wollen.*

Bergson, Henri 1926

Durée et simultanéité [3. éd.]: à propos de la théorie d'Einstein / Henri Bergson. - Paris: Alcan 1926. 289 S.

(Bibliothèque de philosophie contemporaine.)

Vgl. 7. éd. 1992. - Quelle: NUC.

Bergson, Henri 1929

Durée et simultanéité [5. éd.]: à propos de la théorie d'Einstein / Henri Bergson. 5. éd. - Paris: Alcan 1929. 289 S.

(Bibliothèque de philosophie contemporaine.)

Erschienen: 8. Feb. 1930. - Vgl. 7. éd. 1992. - Quelle: Cat. gén. des ouvrages en langue française, 1930-33.

Bergson, Henri 1929

Réflexions sur le temps, l'espace et la vie. - Paris: Payot 1929. 122 S.

(Bibliothèque miniature. 74.)

Status: Kandidat. - Quelle: NUC.

Bergson, Henri 1931

Durée et simultanéité [6. éd.]: à propos de la théorie d'Einstein / Henri Bergson. 6. éd. - Paris: Alcan 1931. 289 S.

(Bibliothèque de philosophie contemporaine.)
Vgl. 7. éd. 1992. - Quelle: NUC.

Bergson, Henri 1934
La pensée et le mouvant: essais et conférences / Henri Bergson. 2. éd. - Paris: Alcan 1934. 322 S.
(Bibliothèque de philosophie contemporaine.)
Die beiden ersten Essays wurden für diese Veröffentlichung geschrieben und sind hier erstmalig erschienen. - Vgl. 92. éd. 1985. - Quelle: NUC.

Bergson, Henri 1959
Remarques sur la théorie de la relativité / Henri Bergson.
In: Bergson, H.: Écrits et paroles. T. 3. 1959, S. 497-503.
Aus: Bulletin de la Société Française de Philosophie. 1922, Juli, Séance du 6 avril, S. 102-113. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bergson, Henri 1965
Duration and simultaneity: with reference to Einstein's theory / Henri Louis Bergson; transl.: Leon Jacobson; introd.: Herbert Dingle. - Indianapolis: Bobbe-Merrill 1965. 190 S.
(Library of liberal arts (The). 199.)
Vgl. franz. Originalausg.: Durée et simultanéité. 7. éd. 1992. - Quelle: LOC.

Bergson, Henri 1968
Durée et simultanéité [7. éd.]: à propos de la théorie d'Einstein / Henri Bergson; avertissement: Jean Wahl (u.a.). 7. éd. - Paris: Pr. Univ. de France 1968. 216 S.
(Bibliothèque de philosophie contemporaine.)
Vgl. 7. éd. 1992. - Quelle: Autopsie.

Bergson, Henri 1969
Ficticious times and real time / Henri Bergson; transl.: P. A. Y. Gunter.
In: Bergson and the evolution of physics. Ed.: P. A. Y. Gunter. Knoxville 1969, S. 165-186.
Vgl. Originaltext: Les temps fictifs et le temps réel. In: Revue de philosophie. 31. 1924, S. 241-260.

Bergson, Henri 1969
Letter to journal editor [Revue de philosophie] / Henri Bergson; [Übers.: P. A. Y. Gunter].
In: Bergson and the evolution of physics. Ed.: P. A. Y. Gunter. Knoxville 1969, S. 189.
Vgl. Originaltext in: Revue de philosophie. 31.1924, Juli-Aug., S. 440.

Bergson, Henri 1969
[Diskussionsbeitrag, Sitzung der Société Française de Philosophie, 6. April 1922; engl.]: [Thema der Sitzung: La théorie de la relativité] / Henri Bergson; transl.: P. A. Y. Gunter.
In: Bergson and the evolution of physics. Ed.: P. A. Y. Gunter. Knoxville 1969, S. 128-133.
Vgl. Originalveröff.: [Diskussionsbeitrag] In: Bulletin de la Société française de philosophie. 1922, Nr. 3, S. 102-107.

Bergson, Henri 1972
[Sammlung] Mélanges: L'idée de lieu chez Aristote; Durée et simultanéité; Correspondance / Henri Bergson. - Paris: Pr. Univ. de France 1972. 1692 S.
Vgl.: Durée et simultanéité. 7. éd. 1992. - Quelle: Hentschel Nr. 124.

Bergson, Henri 1985
Denken und schöpferisches Werden: Aufsätze und Vorträge / Henri Bergson; Nachw.: Konstantinos P. Romanòs; Übers.: Leonore Kottje; Hrsg.: Friedrich Kottje. - Frankfurt a. M.: Syndikat 1985. 288 S.
(Taschenbücher Syndikat, EVA. 50.)
Orig.-T.: La pensée et le mouvant. - Status: vgl. franz. Ausg. 1934. - Quelle: Autopsie.

Bergson, Henri 1985
La pensée et le mouvant: essais et conférences / Henri Bergson. 92. éd. - Paris: Pr. Univ. de France 1985. 291 S.
(Quadrige. 78.)
SRT. ZEIT. RAUM-ZEIT. IS. RP. REZIPR.
Faßt in einer Fußnote über 3 Seiten (S. 37-39) seine bisherige Kritik der SRT zusammen. Der Physiker, Relativist oder nicht, führt seine Messungen in der einen, allgemein gültigen Zeit durch. Eine vierdimensionale Raum-Zeit existiert nur in Berechnungen (calculs) und damit nur auf dem Papier.

Das Konzept der Relativisten hat Bedeutung nur für die Mathematik. Es gehört zum Wesen der Raum-Zeit, daß sie nicht wahrgenommen werden kann (S. 37). - Für die Interpretation der SRT ist wesentlich die Unterscheidung zwischen realen Beobachtern und nur vorgestellten Beobachtern (le physicien représenté comme réel): diese Unterscheidung war in der Newtonschen Physik mit einem absoluten Bezugssystem nicht erforderlich; jetzt ist sie erforderlich und neu. Denn in der SRT gibt es kein privilegiertes System mehr, alle Systeme sind vielmehr gleichberechtigt. Da eine inertiale Bewegung nicht erkannt werden kann, hält jeder reale Beobachter sein System für ruhend und alle anderen in relativer Bewegung zu seinem System: seine Zeitmessungen stimmen mit denen der realen Beobachter in den anderen Systemen überein (S. 38). - Zitiert einen Text von Langevin, daß das Relativitätsprinzip im Grunde die Bestätigung der Existenz einer unabhängigen Wirklichkeit der Bezugssysteme ist (l'affirmation de l'existence d'une réalité indépendante des systèmes de référence) (S. 39). ❧ *Bergson, Henri - La pensée et le mouvant - : essais et conférences - Vgl. Ausgabe 1985.*

Bergson, Henri 1992

Durée et simultanéité [7. éd.]: à propos de la théorie d'Einstein / Henri Bergson. 1. éd. "Quadrige". - Paris: Pr. Univ. de France 1992. 216 S.

(Quadrige. 141.)

Enthält: Vorw. zur 1. éd. 1922; Vorw. zur 2. éd. 1923; Anhänge 1-3 zur 2. éd.

SRT. MMV. RP. REZIPR. ZEIT. RAUM. MINK. LK. ZD. LICHT. ZWP.

Beschränkt seine Untersuchung auf die Zeit in der SRT (S. XI). - Besteht auf der Reziprozität des Relativitätsprinzips: damit sind alle Inertialsysteme (IS) vollständig gleichberechtigt; der Beobachter im IS(1) trifft über ein anderes IS(2) dieselben Feststellungen wie der Beobachter im IS(2) über das IS(1). Die behaupteten Paradoxa lösen sich auf: es gibt auch für Einsteins Hypothese nur eine allgemeingültige Zeit (S. 25-26; 37-39). - Analysiert die Grundlagen unseres Zeitbegriffs: Erfahrung der Dauer, Erkenntnis von Vorher und Nachher; in der Wirklichkeit existieren Vorher und Nachher - logischerweise - nicht gleichzeitig: dies kann nur in der Wahrnehmung eines Lebewesens geschehen, das mit Gedächtnis begabt ist. Zeit kann nur von einem lebenden realen Beobachter wahrgenommen werden: "Sans une mémoire élémentaire qui relie les deux instants l'un à l'autre, il n'y aura que l'un ou l'autre des deux, un instant unique par conséquent, pas d'avant et d'après, pas de succession, pas de temps" (S. 46). Nur die wahrgenommene Zeit ist wirkliche Zeit (temps réel), alle nicht direkt wahrgenommenen, beobachteten Zeiten sind fiktiv. - Aus dieser Analyse folgt das Urteil über die bei Einstein üblichen zwei Systeme, den üblichen Beobachter in jedem der beiden Systeme, die Lorentz-Transformationen zum Umrechnen der Meßdaten zwischen den Systemen: nur die von einem Beobachter wirklich gemessene Zeit ist wirklich - und alle realen Beobachter in ihren IS sind völlig gleichberechtigt und messen gegenseitig dasselbe, weshalb auch in der SRT die eine allgemeingültige Zeit herrscht - und alle über die Lorentz-TF berechneten Zeiten sind nur zugeschriebene Zeiten, deshalb fiktiv: "les formules de Lorentz expriment tout simplement ce que doivent être les mesures *attribuées* ..." (S. 193). - Die Gleichzeitigkeit (GLZ) soll nach Einstein für nebeneinander befindliche Uhren oder Ereignisse absolut gelten, für voneinander entfernte Uhren oder Ereignisse jedoch nicht: diese Unterscheidung Einsteins zwischen nahe und entfernt hat für die Gültigkeit des Begriffs der GLZ keinen wissenschaftlichen Wert (n'a pas de valeur scientifique, S. 55); wenn man zwischen zwei Uhren, die nach Einstein nebeneinander stehen und absolute GLZ ermöglichen, eine Mikrobe setzt, dann wird diese Mikrobe beide Uhren als weit voneinander entfernt beurteilen und keine absolute GLZ zugestehen: "Un microbe intelligent trouverait entre deux horloges "voisines" un intervalle énorme; et il n'accorderait pas l'existence d'une simultanéité absolue ..." (S. 55). - Das Zwillingsparadoxon (ZWP) mit dem schneller alternden zurückgebliebenen Zwilling ist kein realer Effekt, weil die volle Reziprozität des Relativitätsprinzips (RP) zwischen dem Reisenden und dem auf der Erde Zurückgebliebenen einen gleichartigen Zeitablauf voraus-

setzt (S. 76-79). Widmet dem ZWP einen Appendice 1 (S. 183-193): Die zahllosen verschiedenen Zeiten der SRT sind fiktiv, es gibt nur eine reale Zeit. Die behaupteten Effekte des ZWP sind vergleichbar mit den perspektivischen Veränderungen, wenn sich zwei Personen voneinander entfernen: wer die entfernte Person nur noch in Zwergengröße sieht, weiß, daß sich die entfernte Person nicht in einen Zwerg verwandelt hat, und daß sie nach ihrer Rückkehr wieder in ihrer wahren Größe erscheint. ☙ *Da Bergson in langen Passagen die Bedingungen der SRT samt allen behaupteten Effekten durchspielt und fast ausschließlich nur die Zeitaspekte kritisch analysiert, entsteht streckenweise der Eindruck der Unentschlossenheit, einer teilweisen Akzeptanz der Theorie, was jedoch sachlich überhaupt nicht zutrifft (vgl. Nordensons Kritik). - Wenn auch nur für den Aspekt der Zeit durchgeführt, handelt es sich um eine fundamentale Zurückweisung aller Lieblingsideen der Relativisten. - Eine besonders hübsche Idee ist die Mikrobe zwischen den Uhren: damit wird Einstein gezeigt, daß seine Anerkennung der absoluten Gleichzeitigkeit für "benachbarte" Ereignisse gewissermaßen ein taktischer Fehler war, weil die Begrenzung auf irgendeine "Nachbarschaft" nicht begründet und sogar leicht widerlegt werden kann, wie die Mikrobe zeigt. Relativisten müßten über die Belebung ihrer "Gedanken" (die sie für Experimente halten) mit diesen possierlichen Tierchen entzückt sein.*

Bergson, Henri 1993

Denken und schöpferisches Werden: Aufsätze und Vorträge / Henri Bergson; Nachw.: Konstantinos P. Romanòs; Übers.: Leonore Kottje; Hrsg.: Friedrich Kottje. - Hamburg: Europ. Verlagsanstalt 1993. 288 S.

(EVA-Taschenbuch. 50.)

Orig.-T.: La pensée et le mouvant. - Status: vgl. franz. Ausg. 1934. - Quelle: Autopsie.

Bergson, Henri 1997

Durata e simultaneità: a proposito della teoria di Einstein; e altri testi sulla teoria della relatività / Henri Bergson; a cura di Paolo Taroni; Accademia Nazionale di Scienze, Lettere ed Arti, Modena. - Bologna: Pitagora 1997. 204 S. - (Collana di studi. 18.)

Status: vgl. franz. Ausgabe 1992. - Quelle: BNI.

Bergson, Henri 1998

La pensée et le mouvant: essais et conférences / Henri Bergson. 13. éd. - Paris: Presses Univ. de France 1998. 291 S.

(Quadrige. 78.) (Bibliothèque de philosophie contemporaine.)

Vgl. Ausgabe 1985.

Bernays, Paul 1914

Über die Bedenklichkeiten der neueren Relativitätstheorie: (Umarbeitung eines im Juni 1911 gehaltenen Vortrags innerhalb der Fries'schen Schule) / Paul Bernays.

In: Abhandlungen der Fries'schen Schule. Bd. 4, H. 3. 1914, S. 457-482.

SRT. LORTF. RP. RAUM. ZEIT. MINK. ZD. LK. ERK.

Gegen die Annehmbarkeit des Relativitätsprinzips erheben sich starke Bedenken, denn es verlangt "die Preisgabe der für unsere Auffassung von der Physik grundlegenden Ansicht, daß die Räumlichkeit und Zeitlichkeit der Natur selbst als wesentliche Beschaffenheiten zukommen" (S. 474). - Vor der Bestimmung der Gleichzeitigkeit muß man einen Begriff davon entwickeln: erst danach kann man eine physikalische Methode zur Bestimmung von Gleichzeitigkeit(entwickeln; die SRT nimmt irrtümlich das Gegenteil an (S. 476). - Zwischen Raum und Zeit besteht keine durchgängige Analogie: im Raum sind alle Richtungen gleichberechtigt; die Zeit dagegen hat eine ausgezeichnete Richtung; deshalb sind beide nicht gleichberechtigt (S. 477). - Der zeitlichen Aufeinanderfolge entsprechen Kausalzusammenhänge; dem räumlichen Nebeneinander entspricht keine physikalische Verknüpfung (S. 477-478). - Die Theorie liefert keine neuen Erkenntnisse über das Verhältnis von Raum und Zeit (S. 478). - Diskutiert die von Ritz entwickelte Alternative (S. 479-481). - Es gibt keinen Grund, die bisherigen Raum- u. Zeitbestimmungen zu bezweifeln. Das Relativitätsprinzip ist grundsätzlich abzulehnen (S. 482). ☙ *Nach O. Berg 1910 eine der frühesten (Vortrag 1911) fundamental begründeten Zurückweisungen der SRT; so gut wie nie zitiert, nie argumentativ beant-*

wortet. Sogar den kritischen Autoren kaum bekannt.

Berthelot, Paul Alfred Daniel 1922

La physique et la métaphysique des théories d'Einstein / Daniel Berthelot. - Paris: Payot 1922. 47 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Berthelot, René 1919

L'espace et le temps des physiciens.

In: Revue de métaphysique et de morale. Paris. 17. 1919, S. 744-775.

Status: Kandidat. - Quelle: Lecat 177a.

Berthelot, René 1934

[Diskussionsbeitrag, Société Française de Philosophie, séance du 17. nov. 1934]: [Thema: L'évolution du positivisme] / René Berthelot.

In: Société Française de Philosophie. Bulletin. 34. 1934, Nr. 5, Okt.-Dez., S. 172-183.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bertrand, Gaston 1921

La loi de Newton et la formule d'Einstein pour le périhélie des planètes / Gaston Bertrand.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 1921, 2. semestre, S. 438-440.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Bertrand, Gaston 1922

La loi de Riemann, le périhélie de Mercure et la déviation de la lumière.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 174. 1922, S. 1687-1689.

Status: Kandidat. - Quelle: Earman 1980 (Relativity and eclipses), S. 81.

Bessière, Gustave 1930

La relativité vue simplement / par Gustave Bessière. - Paris: Dunod 1930. 148 S.

SRT. MVV. RP. IS. LORTF. ZEIT. GLZ. ART. - Poincaré.

Der Mathematiker ist geneigt, seine Rechnungen mit der Wirklichkeit zu verwechseln (S. 6). - Klassifiziert wiederholt die Behauptungen der Relativisten als Konstruktionen (artifices) oder Kunstgriffe, die nur mathematisch zweckmäßig sind, jedoch nicht mit der Wirklichkeit übereinstimmen. Zitiert zur Hypothese der Längenkontraktion (LK) bei Lorentz die Bewertung durch Poincaré (aus: Science et méthode): zur Interpretation des MMV hätte Lorentz annehmen können, daß die Lichtgeschwindigkeit (C) in Richtung der Erdbewegung größer ist als in der Querrichtung; er hat es jedoch vorgezogen, C als in beiden Richtungen für konstant zu halten und eine Längenkontraktion der Körper anzunehmen (S. 20). - Diskutiert verschiedene Verfahren, die von den Relativisten für relativ erklärte Gleichzeitigkeit (GLZ) für voneinander entfernte Uhren absolut herzustellen (S. 85-91). - Einstein leitet seine Relativität der GLZ vom technischen Verfahren der Lichtsignale ab; also muß es auch in den Augen der Relativisten vernünftig sein, andere Techniken zu verwenden. Arbeitet mit einem Wagen, der in verschiedene Bewegungen versetzt werden kann. Im Innern sind an den Enden des Wagens Uhren angebracht, die von einander entfernt sind und daher nach Einstein nicht absolut synchronisiert werden können. - Bessières 1. Methode der absoluten Synchronisierung: auf der Strecke zwischen den beiden Uhren wird eine Reihe von entsprechend vielen Uhren aufgestellt, jeweils im Abstand von 7 cm (dem Abstand der Augen beim Menschen), so daß nacheinander jeweils 2 nebeneinanderstehende Uhren synchronisiert werden können, bis die GLZ von der einen äußersten Uhr zur anderen übertragen worden ist (S. 86-87). - Bessières 2. Methode der absoluten Synchronisierung: die beiden Uhren an den Wagenenden werden durch eine drehbare Metallachse verbunden, die von der Mitte des Wagens in Bewegung gesetzt wird und damit den Gang beider Uhren absolut gleichzeitig startet (S. 88-89); im übrigen sind keine Ursachen bekannt, weshalb bewegte Uhren langsamer gehen sollten (S. 89). - Bessière setzt einen Relativisten in den beschriebenen, nach außen abgeschlossenen Wagen. Bessière führt mit einer seiner Methoden eine Synchronisierung der Uhren an den Wagenenden durch; der Relativist behauptet mit Einstein, daß es keine absolute GLZ zwischen diesen entfernten Uhren geben kann, daß jede vielmehr nur eine "lokale Zeit" anzeigt. Bessière

dagegen behauptet für beide Uhren die absolute GLZ: diese Behauptung kann nun wahr oder falsch sein. - Ist Bessières Behauptung wahr, dann existiert eine universale Zeit und die angebliche "lokale Zeit" der Relativisten ist als Fiktion erkannt und hinfällig. - Ist Bessières Behauptung aber falsch, dann steckt in seinem Verfahren eine Unsymmetrie, die nur aus der Bewegung des Wagens stammen kann (S. 90-91). In diesem Fall bittet Bessière den Relativisten im Wagen, mit seinen Lichtsignalen und Spiegeln den Gang beider Uhren zu prüfen: mit diesem Verfahren kann der Relativist nach eigener Auffassung unfehlbar feststellen, daß eine der beiden Uhren nachgeht und um welchen Betrag. Damit aber wäre er in der Lage, ohne den Wagen zu verlassen, eine inertiale Bewegung festzustellen, was laut Relativitätsprinzip unmöglich ist. Schlußfolgerung: gleichgültig, ob Bessières Behauptung wahr oder falsch ist, in beiden Fällen wird eine fundamentale Aussage der Theorie als falsch erwiesen (S. 91). ☙ *Entfaltet in der ersten Hälfte des Buches die SRT aus ihren eigenen Grundlagen mit einer (scheinheiligen) Anerkennung ihrer mathematischen Richtigkeit unter gleichzeitiger Beteuerung, daß sie nur aus rechnerischen Kunstgriffen besteht, ohne physikalischen Gehalt. Die massive Kritik beginnt erst in der zweiten Hälfte des Buches und läßt von der Theorie nichts übrig. - Besonders interessant sind die Ausführungen zur Herstellung der absoluten Gleichzeitigkeit; vgl. Benedicks 1923 und Severi 1924.*

Bessière, Gustave 1932

Calculs et artifices de relativité / par Gustave Bessière. - Paris: Dunod 1932. 83 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bestelmeyer, A. 1909

Bemerkungen zu der Abhandlung Herrn A. H. Bucherers: 'Die experimentelle Bestätigung des Relativitätsprinzips' / A. Bestelmeyer.

In: Annalen der Physik. F. 4, Bd. 30 (=335). 1909, 166-174.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bey, Edmond-Emile Marchand-

s. Marchand-Bey.

Bickerdike, C. H. 1923

The physical interpretation of relativity mathematics / C. H. Bickerdike.

In: London, Edinburgh, and Dublin Philosophical Magazine and Journal of science. Ser. 6, Vol. 45. 1923, Nr. 266, S. 327-335.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Biedenkapp, Georg 1920

Bolschewistenphysik / Georg Biedenkapp.

In: Tuermer (Der). 22. 1920 , Bd. 1, Nr. 6 (März 1920), S. 521-524.

SRT. ART. SOZIO.

Die Haltlosigkeit der Theorie ist evident; die Methoden der sozialen Durchsetzung der Theorie sind ein Skandal. Die gigantischen Anpreisungen der Leistungen des "angeblich neuen Kopernikus" sind vielfach widerlegt: Born hat zugegeben, daß sich in Einsteins Arbeiten mathematische Irrtümer befunden haben; Einsteins Aufsatz von 1905 enthält logische Widersprüche; Minkowski selbst hat seine Formel als "mystisch" bezeichnet, in der er Längen und Zeiten miteinander verbindet; die angebliche vierte Dimension ist nirgends vorhanden, sie nützt nur spiritistischen Schwindlern; für die Merkurperihel-drehung gibt es auch andere Erklärungen; die Lichtablenkung durch Gravitation wurde schon vor Einstein und ohne seine Theorie vermutet. - Die Behauptungen der Relativisten von zahlreichen experimentellen Bestätigungen beweisen nichts für eine widersprüchliche Theorie: denn auch für jahrzehntelang vertretene Theorien wie die Phlogistontheorie und die Hypothese des Wärmestoffs wurden ständig neue Befunde als Bestätigungen behauptet, und doch mußten diese Theorien aufgegeben werden. - Es ist unbegreiflich, daß die Mehrheit der Physiker auf die Theorie hereingefallen ist: "Die Blamage ist so ungeheuerlich, daß die Beteiligten mit allen Mitteln der Kameraderie sich an der Aufrechterhaltung des Humbugs beteiligen werden" (S. 524). ☙ *Für März 1920 ist die Erwartung, daß die Relativisten mit "allen Mitteln der Kameraderie ... die Aufrechterhaltung des Humbugs" betreiben werden, erstaunlich klarsichtig: schon im September in Bad Nauheim hat Planck damit angefangen! - Der plumpe Aufsatztitel "Bolschewistenphysik" ist irreführend: meint*

nicht, daß die Bolschewisten die Theorie vertreten, sondern daß die Öffentlichkeit auf Einstein hereinfällt wie die Arbeiter auf Marx und die Bolschewisten. Die aufgeregte Schreibweise und einige politische Anspielungen machen es den Relativisten allerdings leicht, solche Artikel gegenüber der Öffentlichkeit als irrelevant abzutun. Dabei ist das vorgetragene Argument, daß auch viele Befunde eine widersprüchliche Theorie nicht bestätigen können, erkenntnistheoretisch grundlegend.

Bill, Annie Cecilia (Bulmer) 1930

An Englishwoman's reply to Einstein / by Annie C. Bill. - New York: ?? 1930. 32 S.

Status: Kandidat. - Quelle: BLC.

Billet, Charles (Übers.)

s. Rocard, Jean-Michel : Newton versus relativity. 1992.

Bird, James Malcolm 1921

An alternative to Einstein: how Dr. Poor would save Newton's Law and the classical time and space concepts / [redaktioneller Beitrag; ermittelter Verfasser: Bird, James Malcolm].

In: Scientific American. Jg. 77. 1921, Vol. 124, Nr. 24, S. 468 u. 479.

Referiert den Inhalt eines demnächst erscheinenden Artikels von Poor in: Scientific American monthly. 1921, July, S. 484-486: Planetary motions and the Einstein theories. - Ermittelter Verfassername nach Hentschel 1990, Nr. 142. - Lecat 1924, 2. Alphabet, Nr. 97L, verzeichnet den Text als anonym. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Boccardi, G. 1921

In difesa della legge di Newton.

In: Stampa (La). 1921, 28. Sept., S. 3.

Status: Kritik. - Quelle: R. Maiocchi: L'Italia e Einstein. 1985, S. 43.

Boccardi, G. 1921

Il procedimento logico della teoria di Einstein e l'allarme degli astronomi.

In: Stampa (La). 1921, 13. Okt., S. 3.

Status: Kandidat. - Quelle: R. Maiocchi: Einstein in Italia. 1985, S. 222.

Bock, Cornel J. (Hrsg.)

s. Müller, Aloys : [Sammlung] Schriften zur Philosophie [Bd. 2]. 1969.

Boeyens, Jan (Vorr.)

s. Kraus, Gerhard : Has Hawking erred?. 1993.

Boggio, Tommaso (2. Verf.)

s. Burali-Forti, Cesare : Espaces courbes: critique de la relativité. 1924.

Boggio, Tommaso (2. Verf.)

s. Burali-Forti, Cesare : Osservazioni sopra un articolo del prof. P. Straneo. 1925.

Boisvert, Wilfrid 1994

Systematic scrutiny into special relativity / Wilfrid Boisvert.

In: Chinese journal of systems engineering and electronics. 5. 1994, Nr. 1, S. 80.

Stellungnahme zum gleichnamigen Beitrag von X. Shaozhi u. X. Xiangqun, 4. 1993, Nr. 2, S. 75-84.

SRT.

Veröffentlicht ist nur folgender Auszug aus einer Zuschrift: "At long last, two scientists have had the courage to categorically reject and systematically begin the process of dismantling professor Einstein's imaginative edifice. ... their paper has ushered in a new era; an era that will revolutionize physics and astrophysics." ❧ *Boisvert schreibt aus Kanada nach China und bescheinigt den chinesischen Autoren Mut, daß sie eine physikalische Theorie kritisieren: so weit heruntergekommen ist die Physik, daß man für physikalische Kritik Mut benötigt und eines der letzten stalinistischen Regime Zuflucht bieten kann!*

Bonacina, L. C. W. 1921

Relativity, space, and ultimate reality / L. C. W. Bonacina.

In: Nature. London. Vol. 107. 1921, no. 2684, S. 171-172.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Born, Max (Referent)

s. Lorentz, Hendrik Antoon : Alte und neue Fragen der Physik. 1910.

Bothezat, George de 1930
The Einstein theory of relativity.
In: New world monthly. New York. 1. 1930, S. 105-112.
Status: Kandidat. - Quelle: New York Public Library. Catalog.

Bothezat, George de 1936
Back to Newton: a challenge to Einstein's theory of relativity / George de Bothezat. - New York (usw.): Stechert 1936. 152 S.
SRT: umfassend. MMV. HIS. ERK. ART. ÄQUIV.
Bezweifelt die Behauptung eines Negativergebnisses des Michelson-Morley-Versuchs (MMV); wenn man das Negativergebnis anerkennt, kann man daraus nur schließen, daß die Annahmen für diesen Versuch nicht richtig waren (S. 8). Einsteins Folgerung einer absoluten C-Konstanz, unabhängig von jedem Bezugssystem, ist unbegründet (S. 9). Zeitmessung und Uhrensynchronisierung sind ohne Lichtsignale möglich, womit für Einsteins Folgerungen die Voraussetzungen fehlen (S. 9). - Die Theorie verdankt ihren Erfolg dem Appell an mysteriöse und mystische Vorstellungen; dies widerspricht der Aufgabe, durch Erziehung und Bildung der Jugend ein strikt kritisches Denken (rigorous critical thinking) zu vermitteln (S. 11). - Zwei Kapitel hat der Autor 1935 in zwei Vorträgen an der Princeton University dargelegt; beim ersten Vortrag war Einstein anwesend (S. 14). - Das Äquivalenzprinzip der ART ist ungültig, weil Beschleunigung durch Gravitation von anderen Beschleunigungsursachen unterschieden werden kann (S.114). - Kritik der SRT (S. 125-139): Hält die Einsteinsche Theorie für grundsätzlich absurd (S. 125). Dieselben Längen müssen gleichzeitig (!) verschiedene Werte haben und dieselben Uhren müssen gleichzeitig (!) verschiedene Zeiten anzeigen: "One must at least be cockeyed to accept such an occurrence!" (S. 126). - Wenn eine Welle (Lichtstrahl) beobachtet wird, haben Längen und Zeiten bestimmte Werte; wird eine andere Welle beobachtet, haben Längen und Zeiten bestimmte andere Werte: "The lengths and clocks in X'O'Y' thus seem, according to Einstein, to be endowed with that mystical power of being able to guess what is going on in the mind of the observer, - to what phenomena the observer is directing his attention - and to graciously adapt themselves (the lenghts and the clocks) to the convenience of the observer. [...] The most unbelievable thing is that such incongruities could have been seriously discussed by serious men for such a length of time" (S. 127). - Bei Anwendung auf eine rotierende Scheibe müßte die Längenkontraktion auf den Umfangskreis zu einer Verkürzung führen, den Radius aber (senkrecht zur Bewegungsrichtung) unverändert lassen: damit wird einer der zahlreichen Widersprüche der Theorie aufgedeckt (S.128). - Konfrontiert mit derartigen Argumenten, weicht Einstein in die nicht-euklidische Geometrie aus; die Absurdität in der einen Geometrie bleibt jedoch in der anderen Geometrie erhalten (S. 128). - Die Annahme starrer Maßstäbe und einer einheitlichen Zeit ist die Voraussetzung für eine widerspruchsfreie Verständigung über unsere Messungen: "a question of the methodological understanding decided upon beforehand and so selected as to achieve a rigorous description of the physical world" (S. 129). Deshalb können "elastic standards" für Messungen nicht toleriert werden. - Hält Maxwell-Gleichungen und Lorentz-TF nicht für vollständige Lösungen der Elektrodynamik bewegter Systeme (S. 134). ❧ *Schon 1936 erschien es Bothezat unglaublich, daß ernsthafte Leute einen solchen Unsinn schon "for such a length of time" diskutieren. Was hätte er erst über die unbeirrte Fortsetzung des Unsinns bis zum Ende des Jahrhunderts gesagt? - Die Rotationsbewegung ist eine der schlagenden Demonstrationen: deshalb wird sie in den Anpreisungen der Theorie nur selten erwähnt, und in diesen Fällen auch nicht vollständig ausgeführt. - Die "elastic standards" beweisen die von den Apologeten stets bestrittene generelle Relativierung jeglicher Erkenntnismöglichkeit, den allgemeinen Relativismus der Theorie.*

Bottlinger, K. F. 1920
Die astronomischen Prüfungsmöglichkeiten der Relativitätstheorie / K. F. Bottlinger.
In: Jahrbuch der Radioaktivität und Elektronik. 17. 1920, S. 146-161.

Vgl. Bottlinger 1920 in: Astronomische Nachrichten. 211. 1920.

Bottlinger, K. F. 1920

Über eine astronomische Prüfungsmöglichkeit des Relativitätsprinzips / K. F. Bottlinger.

In: Astronomische Nachrichten. 211. 1920, Nr. 5051, Sp. 239-240.

SRT. RP. LICHT. C. EXP. ASTRON.

Ziel ist es, eine experimentelle Entscheidung "zwischen Äther und Relativitätsprinzip herbei[zu]führen" (Sp. 240). Damit steht der Autor in kritischer Distanz zur Theorie. - Der MMV spricht keineswegs gegen die Existenz eines Äthers (Bezug auf E. Wiechert, Phys. Z. 1911, S. 689 u. 737). Hält irdische Experimente zum Nachweis des Äthers nicht für aussichtsreich, wohl aber astronomische. Wählt das Planetensystem der Sonne als Beobachtungsgegenstand; Lichtstrahlen von einem Planeten zur Sonne, wenn er auf entgegengesetzten Punkten seiner Umlaufbahn steht, müssen relativ zur Sonne verschiedene Geschwindigkeiten haben (Sp. 239). Bisher gemessene Radialgeschwindigkeiten von Spiralnebeln und kugelförmigen Sternhaufen betragen mehrere hundert km/sec; daher "steht nichts im Wege, sich eine Geschwindigkeit gegen den Äther von 500 bis 1000 km oder noch wesentlich mehr vorzustellen. In diesem Fall müßte sich aber der oben beschriebene Effekt zeigen" (S. 240). ❧ *Im Jahr 1920 mit der von den Relativisten manipulierten öffentlichen Meinung zugunsten ihrer angeblich genialen Umwälzung aller Vorstellungen von Raum und Zeit ist das geduldige Abwarten einer experimentellen Entscheidung zwischen Äther und Relativitätsprinzip bereits ein Akt des Widerstands.*

Bouasse, Henri Pierre Maxime 1923

La question préalable contre la théorie d'Einstein / H. Bouasse.

In: Scientia. Bologna. Ser. 2, ann. 17, t. 33. 1923, S. 13-24.

Erwiderung von E. Bauer in: Bulletin de l'Union des Physiciens. 1923, No. 162-163, April-Mai, S. 220-222.

SRT. AET. MMV. OPTIK. ERK. HIS. FRESNEL. SOZIO.

Vorbemerkung der Redaktion (S. 13): Eröffnet eine Folge von Beiträgen zur Diskussion der Einsteinschen Theorie, von Anhängern und Gegnern der Theorie, "auxquels nous laissons naturellement la plus ample liberté de manifestation de leur pensée". - Weist auf die Erklärungsleistung des Äthers und auch die ungelöste Problematik hin, derer sich die Physiker bewußt sind: "Personne ne soutient la réalité de l'éther" (S. 14). "Remarquez le bien: nous reconnaissons l'étrangeté de notre hypothèse" (S. 15). - Nennt die Forderungen der Physiker an eine Theorie: sie kann durchaus bizarre Hypothesen einführen unter der Bedingung, daß sie keine Widersprüche zur Evidenz und zu den Kategorien des Denkens enthält (S. 16). Eine Theorie muß sich in der praktischen Anwendung beweisen, wie es die klassische Theorie vielfach getan hat. - Den Anstoß zur Theorie hat der MMV gegeben, in dem ein bestimmtes optisches Phänomen nicht festgestellt wurde. Die Darstellungen der Theorie behandeln dagegen Eisenbahnen, Lichtgeschwindigkeit, Bezugssysteme und Galileische Achsensysteme: es besteht keinerlei Zusammenhang zur Optik des MMV (S.17). - Eine Rückkehr zur Emissionstheorie des Lichts ist abzulehnen: 120 Jahre lang konnte sie keine Darstellung der optischen Tatsachen geben; "Où trouverons nous la périodicité des phénomènes?" (S.17). - Benötigt man zur Erklärung des Fresnel-Versuchs vorher die Eisenbahnen, die Relativgeschwindigkeiten, Bezugssysteme und den Dopplereffekt - "oui ou non?" Wenn nicht, dann fehlt in der Theorie ein unmittelbar einleuchtendes Erklärungsprinzip für die Optik (S. 18). - Seit Aristoteles haben sich die Gehirnfunktionen des Menschen und die Schlußweisen der Logik nicht verändert: der Erkenntnisapparat kann irrige Vorstellungen hervorbringen, aber auch korrigieren; dazu wird jedoch derselbe Erkenntnisapparat benutzt. Es hat immer wieder gnostische und mystische Sekten gegeben, die vorgaben, die Wahrheit ohne Benutzung dieses Erkenntnisapparats zu finden. Als Folge der Theorie verlieren die Begriffe von Raum und Zeit ihre intuitive Klarheit, und damit werden alle Erkenntnismöglichkeiten aufgegeben: "il ne nous reste plus d'autre occupation raisonnable que de nous contempler le nombril" (S.

19). Fazit: Wie kann man behaupten, unser Erkenntnisapparat vermittle falsche Vorstellungen von Raum und Zeit, und ihm gleichzeitig in allen anderen Überlegungen vertrauen? - Stellt die "question préalable", die vorausgehende, zuerst zu beantwortende Frage, bevor die Theorie diskutiert werden kann: "Les données intuitives de notre cerveau forment un bloc que vous n'avez pas le droit de diviser. Si vous en rejetez une partie, vous êtes fatalement conduit à rejeter le tout: ce qui supprime toute possibilité de connaissance" (S. 20). Die Relativisten selbst sagen, daß ihre behaupteten Folgen der Theorie den intuitiven Erkenntnissen unseres Erkenntnisapparats widersprechen: solange die Relativisten die "question préalable" nach der unauftrennbaren Einheit unseres Erkenntnisapparats nicht als unberechtigt erweisen können, brauchen sich die Physiker mit den Einzelheiten der Theorie nicht zu befassen (S. 20). - Wenn die Fakten die Formeln der Einsteinschen Theorie bestätigen, dann schließen wir daraus, daß die Formeln gut sind, aber keineswegs daß die Theorie akzeptabel sei (S. 22). - Es ist eine Täuschung der Öffentlichkeit, wenn Relativisten behaupten, der MMV sei "incompatible avec tout autre théorie que celle d'Einstein" (S. 22). - Die Äther-Hypothese erklärt Tausende von wichtigen Phänomenen: bisher hat sie nur drei optische Phänomene nicht erklärt, die erst durch technisch perfektionierte Techniken (d.i. der MMV) bekannt geworden sind oder auf sehr verschiedene Weise erklärt werden können (S. 22). - Die Relativisten betonen gern, daß man sehr stark sein muß, um ihnen zu folgen: "vous prenez un ton hiératique (du plus excellent comique)" (S. 23). Michelson hat 1922 am Collège de France Vorlesungen über Optik gehalten: "suivant les méthodes traditionelles", also ohne Relativistik. - Zitiert abschließend einen skeptischen Text von Faguet (S. 23-24) über den Menschen als mystisches Tier, der das Unverständliche und die Träume liebt, und dem die Vernunft ein Intimfeind ist. ❧ *Während 1920 in Bad Nauheim und 1922 in Leipzig die Theorie schon als alleinseligmachend eingesetzt und die Freiheit der Diskussion in den deutschen naturwissenschaftlichen Fachzeitschriften abgeschafft worden war, wird 1923 in Italien, in der international bedeutenden "Scientia", eine gründliche Diskussion "in größter Freiheit" eröffnet, und zwar "natürlich". Dort hat kein "Reichskanzler der Physik" für Ruhe und Ordnung gesorgt: glückliches Italien! - Bouasse fragt (S. 17), wie die Theorie die optischen Effekte ohne Äther-Hypothese erklären will: ihm ist entgangen, daß zum Zeitpunkt der Veröffentlichung seiner Abhandlung A. Einstein schon wieder zur Äther-Hypothese zurückgekehrt war. - Nur wenige Physiker als Kritiker haben die Erkenntnisvoraussetzungen der Relativisten thematisiert und als Ursache der Theoriefehler angeprangert. Verlangt vor aller Detaildiskussion den Nachweis, warum der menschliche Erkenntnisapparat nicht ausreichen soll. - Ein vehementes Plädoyer für die "évidence" (Descartes), den "sens commun": diesen verteufeln die Relativisten verständlicherweise stets als ihren Hauptfeind.*

Bouasse, Henri Pierre Maxime

1923

La question préalable contre la théorie d'Einstein: (reproduction de l'article paru dans le numéro de janvier 1923 de "Scientia") / H. Bouasse. - Paris: Blanchard 1923. 28 S.

Vgl. Abhandlung in: Scientia. 33. 1923, S. 13-24.

Bouasse, Henri Pierre Maxime

1923

La question préalable contre la théorie d'Einstein [Auszug]: [notes de lecture] / Bouasse; [Referat:] G. D..

In: Union des Physiciens. Bulletin. 1923, No. 160, Feb., S. 175-181.

Vgl. Bouasse 1923 (Question préalable) in: Scientia. 1923.

Bouasse, Henri Pierre Maxime

1925

Propagation de la lumière: théorie de la réflexion vitreuse et métallique / H. Bouasse. - Paris: Delagrave 1925. 480 S.

(Bibliothèque scientifique de l'ingénieur et du physicien.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bouasse, Henri Pierre Maxime 1991

La question préalable contre la théorie d'Einstein [Auszug] / H. Bouasse.

In: Biezunski, M.: Einstein à Paris. 1991, S. 110-111.

Aus: Bouasse: La question préalable contre la théorie d'Einstein. 1923.

SRT. EXP. ERK. SOZIO.

Die SRT ist keine physikalische Theorie, sondern eine metaphysische Hypothese, die obendrein unverständlich ist. - Der frenetische Applaus einer inkompetenten Menge macht die Hypothese nicht annehmbarer. - Es stört uns nicht, wenn die Mathematiker und die Astronomen uns für altmodisch und stumpfsinnig halten und sogar insinuieren, wir seien reif für die Pflegeanstalt. Diese Freundlichkeiten berühren uns nicht, denn das definitiv letzte Wort haben wir, die Physiker im Laboratorium: wir werden die Theorien akzeptieren, die uns einleuchten; wir lehnen die Theorien ab, die wir nicht verstehen können, und die daher unnütz sind.

❧ *Die Anspielung auf die Pflegeanstalt bezieht sich auf eine Äußerung, die Kritiker der Theorie gehörten ins Irrenhaus. - Obwohl selbst Anhänger der Theorie, druckt Biezunski die kritischen Passagen von Bouasse immerhin ab, womit er sich ehrenhaft von dem Rest der Branche abhebt. Allerdings gibt er keine Vorstellung von den kritischen physikalischen Einwänden Bouasses, vgl. die Abhandlung 1923.*

Bourbaki, Georges A. 1990

Der Sündenfall der Physik / Georges Bourbaki. Limitierte Erstaufl. - München: Aether-Verl. 1990. 206 S.

2. Verlag: Windeck/Sieg: Verl. Kritische Wiss. - Vorwort: August 1990. In den Bibliothekskatalogen ist diese Ausgabe mit verschiedenen Erscheinungsjahren bis 1995 nachgewiesen.

SRT. AET. ART. MERKUR. LICHTABL. SPEKTR. QT. KOSM. HIS. SOZIO.

Der "Sündenfall" besteht darin, daß die Physik den Irrtum von 1905 bis heute konserviert: "die in Kreisen der Physik anscheinend vorhandene Borniertheit, kritische Stimmen von außen her ... gefälligst zu ignorieren" (S.13-14). - Einstein begründet seine Abschaffung des Äthers von 1905 lediglich damit, "daß ein derartiger Äther in seinen Berechnungen nicht vorkäme"; außerdem weist das Vakuum eine Dielektrizitätskonstante auf, woraus auf das Vorhandensein eines Mediums für die Lichtausbreitung geschlossen werden kann: die Elektrotechnik hätte schon 1905 der Abschaffung des Äthers nicht zustimmen können (S. 15). - Autoren der Relativistik erklären die angeblichen Effekte der Kinetik völlig widersprechend teils als "scheinbare", teils als "tatsächliche" (S. 20-21). - Einsteins Behauptungen eines Null-Ergebnisses beim MMV und einer Asymmetrie bei Induktionsvorgängen sind falsch: im Mai 1905 haben Michelson / Morley einen Ätherwind von 7 km/sec gemessen (S. 24). - Nennt Einsteins Relativierung der Gleichzeitigkeit die "Zerstörung des Gleichzeitigkeitsbegriffs", der eine ganz klare Bedeutung hat: ein auf der Erde ausgesprochenes "Jetzt" wird von allen Orten im Universum erlebt (S. 25). - S. 29-37: relativistische Massenzunahme; Masse-Energie-Beziehung. - S. 39-64: Die Entwicklung der Ätherhypothese; ausführliche Chronologie der Ätherdrift-Versuche seit 1881; Versuche der Relativisten, die Ergebnisse entweder für unerheblich zu erklären oder als Bestätigung der Theorie hinzustellen oder - am einfachsten - die späteren Experimente u. gemessenen positiven Werte schlicht zu leugnen (zitiert Sexl, Schmutzer, Rindler). - S. 65-112: ART. - S. 199-206: Zusammenfassung.

❧ *Kritisiert die irrige Asymmetrie der Induktionserscheinungen, gibt jedoch keine Quelle an für den Nachweis der Symmetrie. - Materialreiche Darstellung, sehr differenzierte Analyse vor allem der verschiedenen Ätherhypothesen und der Versuchsergebnisse, kritisiert vehement die Widersprüche in der Theorie, vor allem aber das unbegreifliche Verhalten der Physiker, die alle evidenten Tatbestände unter den Teppich kehren, die bei der Feier ihrer Theorie hätten stören können.*

Bourbaki, Georges A. 1993

Der Äther im Wattebausch / Georges Bourbaki. - München: [Selbstverlag] 1993. 232 S.

Bisher nur im Bestand der Univ.-Bibliothek der TU Wien nachweisbar. - Status: Kandidat. - Quelle: Österr. Verbundkatalog.

Bourbaki, Georges A. 1996
Die Hin-Krieger / Georges Bourbaki. Unzensierte Urfassung, limitierter Vorabdruck. - München: Aether-Verl. 1996. 394 S.
SRT. ART. QT. HIS. BIO. SOZIO. Einstein. Planck. v. Laue.
Setzt sein Buch "Der Sündenfall der Physik" von 1990 und das darin begründete vernichtende Urteil über die Theorie voraus. Sucht eine Erklärung für den unglaublichen Vorgang, daß eine haltlose Theorie von den Groß-Koryphäen der Physik unter Mißbrauch aller ihnen verfügbaren Machtmittel als allein richtig und nicht mehr kritisierbar durchgesetzt worden ist. - Untersucht das persönliche, soziale und politische Umfeld der Hauptakteure Einstein, Planck, v. Laue, Born und weiterer Beteiligter, ganz überwiegend in den deutschsprachigen Ländern, und stellt durchgängig fest, daß keine kritischen Vorarbeiten existieren, weil die Wissenschaftsgeschichte versagt und sich weitgehend dem Diktat der Relativisten unterworfen hat. Sieht daher selbst vorerst nur eine weitgehend spekulative Grundlage für die folgende Argumentationslinie: (1) Seit dem Ende des 19. Jh. sucht die Physik die Lösung ihrer Probleme irrigerweise in der Mathematik. (2) Die Ätherhypothese behindert wegen ihres Datenmangels die mathematische Behandlung. (3) Die Koryphäen wollen daher die Ätherhypothese um jeden Preis ausschalten. (4) Einsteins Theorie leistet den gewünschten Dienst "Abschaffung des Äthers" und wird deshalb für heilig erklärt, bei gleichzeitiger Unterdrückung der wissenschaftlich sonst üblichen rationalen, kritischen Diskussion aller Aspekte. (5) Das Ausbleiben wirklicher Bestätigungen für die Theorie wird mit den üblichen unredlichen Mitteln überspielt und die Öffentlichkeit durch Beherrschung der Medien erfolgreich getäuscht. - Widerlegt eine Reihe von verleumderischen Behauptungen der Relativisten, z. B. den pauschalen Antisemitismus-Vorwurf. Druckt u.a. die wichtigsten Stellungnahmen des 1931 erschienenen Sammelwerks "100 Autoren gegen Einstein" ab. Abschließend eine nützliche chronologische Übersicht der Ereignisse von 1889-1995. ❧ *Der bisher umfassendste u. materialreichste Versuch, den rätselhaften Vorgang der Einstein- und SRT-Heiligsprechung zu erklären und die Motive der handelnden Personen aufzudecken. Gerät zu einer vehementen Anklage gegen das Physik-Establishment und die Wissenschaftshistoriker. Erweitert den Horizont der Kritik erstmals auf die sozialen und politischen Zusammenhänge: dies ist sein größtes Verdienst. Pflegt einen betont lockeren Erzählstil und genehmigt sich eine starke Emotionalität: mit beidem kontrastiert er bereits auf der stilistischen Ebene zur üblichen Beweihräucherung der Theorie und ihres Urhebers. - Die vorliegende Dokumentation verdankt auch diesem Werk wichtige Hinweise und Anregungen. Ein hoffnungsvolles Zeichen für eine künftig effektivere Vermittlung der Kritik in der Öffentlichkeit.*

Bourbaki, Georges A. 1998
[Leserbrief zum Bericht v. P. Ripota über das Buch von Galeczki/Marquardt 1997 in: P. M. 1997, Okt.] / Georges A. Bourbaki.
In: P. M. Peter Moosleitners interessantes Magazin. 1998, Nr. 1 (Januar), S. 98.
SRT. SOZIO.
Gratuliert zum Artikel. "Die moderne Physik ist letztlich einer der größten Betrugsfälle der menschlichen Geschichte." ❧ *Das vernichtende Urteil gilt nach der Überzeugung vieler Kritiker und angesichts vielfältiger Beweise für Totschweigen der Kritik, Verleumdung der Kritiker und Betrug der ahnungslosen Öffentlichkeit durch das Physik-Establishment zumindest für den Fall SRT. Der schamlose, zynische Machtmißbrauch als letztes Mittel zum Hinauszögern der öffentlichen Katastrophe beweist, was für die Relativistik auf dem Spiel steht.*

Bourbon, Bernard 1939
Pesenteur, électricité, magnétisme / B. Bourbon. - Paris: Dunod 1939. 105 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Bourbon, Bernard 1940
Einstein, a-t-il raison?: note à l'Académie des sciences complétant sur certains points la théorie du livre "Pesenteur, électricité, magnétisme" du même auteur / B. Bourbon. - Paris: Dunod 1940. 55 S.

Status: Kandidat. - Quelle: BN.

Bourbon, Bernard 1948
L'éther: essai de synthèse des théories de la physique moderne / B. Bourbon. - Paris: Dunod 1948. 93 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Bourbon, Bernard 1965
Critique et effondrement de la relativité d'Einstein. - Ambazac 1965.
Status: Kandidat. - Quelle: Lévy-Leblond, Jean-Marc: In praise of wrong theories. In: Speculations in science and technology. 5. 1982, Nr. 4, S. 353-362.

Bouw, Gerardus D. 1982
Two observations of light in moving medium unexplained by relativity / Gerardus D. Bouw.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 34-37.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Bozen, Gustav Richter-
s. Richter-Bozen.

Braccialini, Scipione 1924
Discussione sulle formule di Lorentz / S. Braccialini.
In: Politecnico (Il). 16. 1924, S. 353-375.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Braccialini, Scipione 1925
Discussione sulle formule di Lorentz. - Milano: Società edit. libr. 1925. 42 S.
Status: vgl. Erstveröffentlichung 1924. - Quelle: Pagliaini.

Braccialini, Scipione 1926
Studio critico sulle teorie della relatività. - Milano: Società edit. libr. 1926. 59 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Pagliaini..

Bradley, James (Mitarb.)
s. Carus, Paul : The principle of relativity in the light of the philosophy of science. 1913.

Brambilla, Carlo 1969
Critica alla relatività di Einstein / Carlo Brambilla. [Handschriftl. Ms., vervielfältigt]. - Burago Molgora (Milano): a cura dell'autore [Selbstverlag] 1969. 139 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Libr. of Congress.

Brandenberger, Heinrich 1958
Die Reflexion im Michelson'schen Versuch / Heinrich Brandenberger.
In: Wissen im Werden. 2. 1958, H. 4, S. 150-154.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brandenberger, Heinrich 1962
Neue Erkenntnisse in der Physik und Astronomie: die Masse und die Ursache der Strahlung / H. Brandenberger.
In: Schweizer Maschinenmarkt. 1962, Nr. 17, S. 37-39.
Zugleich Sonderdruck 1962. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brandes, Jürgen 1998
Die geometrische und dynamische Interpretation der speziellen Relativitätstheorie / Jürgen Brandes.
In: Die Einstein'sche und lorentzianische Interpretation der speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie. 1998, S. 198-248.
SRT. LORTF. RAUM. VAKUUM. ROTAT. HIS.
Trägt im Rahmen einer grundsätzlich apologetischen Behandlung der Theorie nur punktuell Kritik vor, läßt dabei seine eigene Stellungnahme offen: - (1) Alle elementaren relativistischen Effekte sind vor Einstein 1905 von anderen Autoren "vorhergesagt bzw. erklärt worden": Längenkontraktion (FitzGerald, Lorentz), Zeitdilatation (Voigt, Larmor), Masse-Energie-Formel (Hasenöhrl), Lorentz-TF (Voigt, Lorentz), Relativitätsprinzip (Poincaré) (S. 198-199). - (2) Für den Nachweis eines absoluten Raums gibt es drei Möglichkeiten (S.223-226). - (3) Das Vakuum ist kein leerer Raum, sondern Felder und Teilchen "fluktuieren" um einen Mittelwert, womit das Vakuum physikalische Eigenschaften hat, ebenso der Ätherbegriff (S. 227). - (4) Erörtert Gleichzeitigkeit im Zusammenhang mit dem Be-

griff der Gegenwart und der Gemeinsamkeit: "Zwei aneinander vorbeibewegte Beobachter können sich nicht darauf einigen, ob eine weit entfernte Sonnenexplosion gleichzeitig zu beider Begegnung stattfindet - aber keiner der Beobachter behauptet, die Sonnenexplosion und der Zustand vor der Sonnenexplosion seien beide gemeinsam wirklich" (S. 236). "Gleichzeitigkeit [kann] über eine erweiterte Theorie meßbar werden" (S. 237).

Brandes, Jürgen 1998
Das Schisma der Physik - Quantenmechanik und Relativitätstheorie / Jürgen Brandes.
In: Die Einstein'sche und lorentzianische Interpretation der speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie. 1998, S. 325-336.

SRT. AET. RAUM. LICHT. C-M. C-S. QM. EXP. Aspect. Bell.

Zur Quantenmechanik (QM) gibt es verschiedene Positionen: "eine Entscheidung zwischen ihnen an dieser Stelle ist ausgeschlossen und auch nicht beabsichtigt" (S. 325). - Referiert - ohne eigene Stellungnahme - zwei Effekte der QM als Argumente gegen zentrale Behauptungen der SRT: das fluktuierende Vakuum gegen die Abschaffung des Äthers (S. 326) und, aus der Nicht-Lokalität der Aspect-Experimente folgend, superluminare Geschwindigkeiten gegen die Lichtgeschwindigkeit als Maximalgeschwindigkeit (S. 328-334).

Brandes, Juergen (Hrsg.)
s. Die Einstein'sche und lorentzianische Interpretation der speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie. 1998.

Bredimas, A. P. 1998
Schrödinger's "aether" unifies quantum mechanics and relativistic theories / A. P. Bredimas.
In: Open questions in relativistic physics. Ed.: F. Selleri. 1998, S. 305-310.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brentano, Franz 1920
Zur Lehre von Raum und Zeit: [Manuskript datiert: 23. 2. 1917] / aus dem Nachlasse Franz Brentanos; hrsg. v. O. Kraus.
In: Kantstudien. 25. 1920, S. 1-22; Nachw. d. Hrsg.: S. 22-23.

SRT. RAUM. ZEIT. 4-D. MINK. HIS. ERK.

Newton hat den Fehler gemacht, mit dem Gedanken einer absoluten Raum- und Zeitbestimmung (der begründet ist) mit dem Gedanken einer absoluten für sich bestehenden Zeit unauflösbar zu verknüpfen ("was zu nichts als einer unnützen Verdoppelung führt", weil die räumlichen und zeitlichen Dinge diese schon als absolute Eigenheiten besitzen) (S. 10). - Relativisten bestreiten gern, "daß etwas sei, wenn man es nirgends in der Erfahrung gegeben findet" (S. 11): dagegen gilt, daß Begriff und Anschauung zwar das individuell Gegebene nicht vollständig erfassen, aber sehr wohl Erkenntniswert haben; "der Mangel jedweder spezifischer absoluter Größe ist undenkbar. So ist mir denn immer jene Behauptung bloßer Relativität von Zeitlichem und Räumlichem bei den Physikern grotesk erschienen" (S. 12). - Hält zwar Newtons Vorstellung von absolutem Raum und Zeit für überflüssig, dagegen absolute Maßbestimmungen für unerläßlich, was relative Bestimmungen einschließt: "wir protestieren nur gegen die Lehre von absoluter Unbestimmtheit" (S. 13). - "Neuere Physiker" - gemeint sind Minkowski und Anhänger - haben als weiteren "absonderlichen Gedanken" die vierdimensionale Raumzeit als einheitlichen Begriff entdeckt: eine "Konfusion von Räumlichem und Zeitlichem", ein "jämmerlicher Rückschritt" (S. 14-15); fragt, wie es nach dieser Lehre überhaupt dazu hat kommen können, daß seit jeher zwischen Raum und Zeit streng unterschieden worden ist? Grund: der fundamentale Unterschied liegt "für jeden zutage"; räumlich Verschiedenes kann voneinander im räumlichen Abstand existieren - zeitlich Verschiedenes dagegen nicht, weil nur das Gegenwärtige existiert (das Vergangene nicht mehr, das Zukünftige noch nicht) (S. 14). - Sieht durchaus eine gewisse Analogie zwischen Raum und Zeit, aber "nichts ist, außer was zeitlich, beziehungsweise gegenwärtig ist" (S. 17): der Existenzbegriff schränkt das Zeitliche auf das Gegenwärtige ein und macht es unvergleichbar dem Räumlichen. ☙ *Als "Lehre von absoluter Unbestimmtheit" ist die Theorie in ihrem Wesen erkannt und ihr Grundwiderspruch aufgedeckt: sie leugnet bestimmte Erkenntnismöglichkeiten ohne Ersatznachweis anderer si-*

cherer Annahmen, ohne die kein Mensch denken kann. Geradezu zwangsläufig gerät sie in unheilbare Widersprüche. Deshalb ist die Theorie nicht nur ein Irrtum, sondern ein Rückschritt.

Bresler, Johannes 1922

Jenseits von klug und blöde: 1. Bezuglehre (Relativitätstheorie). - 2. Psychiatrie und Psychoanalyse. Kritisches / J. Bresler. - Halle a. S.: Marhold 1922. 111 S.

S. 3-43: "Bezuglehre (Relativitätstheorie)". - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brewster, W. R. 1956

Life span same in space as on earth.

In: Science news letter. 1956, 15. Dez., S. 371.

Status: Kandidat. - Quelle: L. Marder: Reisen durch die Raum-Zeit. 1979. Nr. 16.

Brian, William Love (Vorr.)

s. A debate on the theory of relativity. 1927.

Bridgman, Percy Williams 1936

The nature of physical theory / by P. W. Bridgman. - Princeton (usw.): Princeton Univ. Pr. 1936. 138 S.

SRT. ART. EXP. ERK.

S. 72-92: Kap. 7: Relativity. - Behandelt vor dem Hintergrund seiner Anerkennung für die SRT hier nur die ART. Für die Beurteilung einer "mathematical theory" ist die Analyse des Textes ebenso wesentlich wie die Analyse der Gleichungen; denn der Text enthält das Nichtanalysierbare (unanalyzable) der Theorie und damit ihre wesentlichen Beschränkungen (S. 72). - Trifft auf der Grundlage des von ihm vertretenen "Operationalismus" kritische Feststellungen zur physikalischen Konkretisierung und Realisierbarkeit der Theorieaussagen über Koordinaten (Zeit und Raum) und Ereignisse: (1) Die physikalischen Eigenschaften der Koordinatensysteme, der starren Maßstäbe und Uhren werden nicht analysiert. Eine Uhr scheint nur ein Instrument zu sein, das so funktionieren soll, wie die Gleichungen es erfordern. Dies genau zu bestimmen, wäre Aufgabe des Textes, die nicht gelöst ist (S. 73). - (2) Die Ankunft eines Lichtsignals, seine Identifizierung im Hinblick auf die Ankunft desselben Lichtsignals an verschiedenen Punkten sind nicht genau bestimmt (S. 73-74). - (3) Ereignisse werden an Schnittpunkten von Weltlinien lokalisiert: eine Weltlinie an sich hat aber keine physikalische Bedeutung (S. 75). - (4) Die ART sieht es offensichtlich nicht als ihre Aufgabe an zu bestimmen, wieviele und welche Arten von Ereignissen erforderlich sind "to characterize a definite physical situation exhaustively. {...] It has apparently renounced the ambition to be a complete theory" (S. 75). - (5) Die physikalische Situation in einem Koordinatensystem kann durch Transformation der Koordinaten in ein anderes Koordinatensystem nicht erkannt werden: "no physical conclusions whatever about the happening can be drawn merely by passing from the coordinates in one framework to those in another" (S. 77). - (6) Wie erkennen verschiedene Beobachter die Identität (sameness) des von ihnen beobachteten Ereignisses? (S. 77-80). - Weitere Kritik betrifft den Begriff des Naturgesetzes, die Bedeutung von Kovarianz und Invarianz, den Zusammenhang zwischen SRT und ART: "generally felt by physicists that the special theory of relativity is on an entirely different basis from the general theory" (S. 84). Diskutiert ferner die Gültigkeitsbereiche von SRT und ART und die Frage der Vereinbarkeit von SRT und Quantenmechanik. - Ergebnis: "It seems to me that the arguments which have led up to the theory and the whole state of mind of most physicists with regard to it may some day become one of the puzzles of history" (S. 92). ❧ *Besonders die Diagnose über das Verhältnis von SRT zu ART widerspricht mit wünschenswerter Deutlichkeit der gegenteiligen Propaganda der meisten anderen Relativisten: hier sagt es ihnen einer der ihren! - Als Folge der völligen Verschiedenheit kann Bridgman leicht die eine Theorie akzeptieren und die andere fundamental kritisieren. - Das für die Zukunft erwartete "puzzle of history" sehen 1936 andere Kritiker schon deutlich vor sich.*

Bridgman, Percy Williams 1949
Einstein's theories and the operational point of view / P. W. Bridgman.

In: Albert Einstein - philosopher-scientist. 1949, S. 333-354.

SRT. ART. EXP. EMPIR. ERK.

In der SRT hat Einstein den Grundsatz vertreten, ein Begriff existiere für den Physiker erst, wenn er in einem bestimmten Fall erfüllt ist. Damit hat Einstein bedeutende Erkenntnisse in Form der SRT gewonnen (S. 335-337). - In der ART hat Einstein diesen Grundsatz der empirischen Darstellbarkeit nicht mehr beachtet, hat stattdessen alle wichtigen Fragen der Empirie (Über welches konkrete Koordinatensystem sollen Daten erhoben werden? Wie können die Koordinaten festgestellt werden? Wie können Beobachter erkennen, daß sie dasselbe Ereignis beobachten?) vernachlässigt (S. 338-347). - Die Definition der Uhr ist zirkelhaft: die Uhr ist ein Apparat, der so funktioniert, wie die RT sagt, daß eine Uhr funktioniert (S. 338-339). - Zusammenfassung der Kritik an Einsteins ART: "In his conviction of the possibility of getting away from any special co-ordinate system, in his conviction of the fruitfulness of so doing, and in his treatment of the event as something primitive and unanalyzed, he has carried into general relativity theory precisely that uncritical, pre-Einsteinian point of view which he has so convincingly shown us, in his special theory, conceals the possibility of disaster" (S. 354).

Bridgman, Percy Williams 1951
The nature of some of our physical concepts [Teil 1] / P. W. Bridgman.

In: British journal for the philosophy of science. 1. 1950/51, Nr. 4 (Feb. 51), S. 257-272.

Vgl. Ausg. 1952.

Bridgman, Percy Williams 1951
The nature of some of our physical concepts [Teil 2] / P. W. Bridgman.

In: British journal for the philosophy of science. 2. 1951/52, April, S. 25-44.

Vgl. Ausg. 1952.

Bridgman, Percy Williams 1952
The nature of some of our physical concepts: [3 lectures, Univ. of London, April 1950] / P. W. Bridgman. - New York: Philosophical Libr. 1952. 64 S.

Erstveröff. in: British journal for the philosophy of science. 1951, January; April; August.

SRT. ART. RAUM. LICHT. ZEIT. EXP. OPERAT. ERK. GEDEX. TD. EMC2.

Introd. (S. 5-6): In unseren physikalischen Vorstellungen (physical concepts) gibt es praktische Maßnahmen (operations), deren instrumentale und verbale Aspekte eingehend analysiert werden sollen: die verbalen Aspekte nennt Bridgman drastisch "paper and pencil components": "There is a constant reaction, back and forth, between the instrumental and the verbal aspects of our operations" (S. 5). Will die Grundgedanken des von ihm vertretenen Operationalismus darlegen, mit einem klaren Bekenntnis zur Empirie, in der Praxis und Reflexion vereint sind: "It is the practise that comes first - we find how to deal with a situation, and then reflection after the event puts the practise in a new light" (S. 6). - 1. Vortrag (S. 7-22): Definiert als "paper-and-pencil operations" alle nicht-instrumentalen, geistigen Aktivitäten (mental operations): die verbalen Aussagen, die mathematischen Berechnungen (speziell des theoretischen Physikers), jede Verwendung von Symbolen (S. 8). - Die "mental experiments" sind stark idealisiert, "ignoring in many cases physical limitations which in principle would make the experiment impossible" (S. 9). - Die wichtigste "paper-and-pencil"-Aktivität ist die Mathematik; ihre Schärfe und Sicherheit kontrastieren zur Ungenauigkeit der instrumentellen Befunde, Meßergebnisse; sie setzt die Vorstellungen von eindeutiger Identität und Wiederholung voraus; erläutert die Probleme am einfachen Differentialquotienten des Fallgesetzes. Sieht im Übergang von den Meßdaten zur Gleichung einen "logical jump" (S. 11-14). - Der Feldbegriff als Ersatz für die Fernwirkung kann empirisch nicht gerechtfertigt werden: "There is no way by which the desired distinction between action at a distance and action by a field can be given instrumental significance" (S. 16). Der Gegenstand und die Mittel seiner Beobachtung und Messung bilden eine Einheit: die Mittel der Be-

obachtung werden gern vergessen. Im Falle des "empty space" führt dies zu immanenten Widersprüchen (S. 18: inner contradiction): denn um die Leere des Raumes empirisch zu bestimmen, muß ein Nachweisinstrument verwendet werden - und der beobachtete Raum ist nicht mehr leer. Sieht hier eine Analogie zu Heisenbergs Unschärferelation (S. 18-19). - Lichtausbreitung kann nur an der Quelle (Sender) und am Zielort (Empfänger) empirisch festgestellt werden; die Vorstellung, daß sich etwas bewegt (a thing travelling), ist nicht beweisbar, wie schon der leere Raum oder die Unterscheidung von Feld und Fernwirkung. Nur für die Korpuskulartheorie des Lichts wäre das "travelling thing" anwendbar (S. 20-21). Diese instrumental nicht nachweisbaren Vorstellungen sind bloße Konventionen (S. 22). - 2. Vortrag (S. 23-42): Behandelt die Thermodynamik, Energiebegriff, Einsteins Masse-Energie-Beziehung $E=mc^2$: die Gleichung dürfte für Energie und Masse nur die Differenzwerte zwischen Anfangs- und Endzustand des Systems enthalten (S. 26). ❧ *Eingeladen zu den Vorträgen hatte H. Dingle. Das Bekenntnis "practise comes first" läßt für die physikalische Mathematik (die sich selbst gern "mathematische Physik" nennt) nichts Gutes erwarten. - Wer sich nach der Lektüre von Bridgman an Minkowskis starke Behauptung von 1908 erinnert, seine vierdimensionale Raumzeit sei auf "experimentell-physikalischem Boden erwachsen. Darin liegt ihre Stärke", weiß nicht mehr, ob er lachen oder weinen soll - Kritiker werden wohl eher zum Lachen neigen.*

Bridgman, Percy Williams 1955
Einsteins Theorien vom methodologischen Gesichtspunkt / P. W. Bridgman; Übers.: Hans Hartmann.

In: Albert Einstein als Philosoph und Naturforscher. Hrsg.: P. A. Schilpp. 1955, S. 225-242.

Vgl. Erstveröff. u.d.T.: Bridgman: Einstein's theories and the operational point of view. 1949.

Bridgman, Percy Williams 1955
[Sammlung] Reflections of a physicist / P. W. Bridgman. 2. ed. - New York: Philosophical Libr. 1955. 576 S.

Enthält 10 Beiträge mehr als die Ausgabe 1950. Darunter den Beitrag (S. 309-337) "Einstein's theories and the operational point of view" aus: Albert Einstein, philosopher-scientist. 1949.

Bridgman, Percy Williams 1958
[Einstein's theories and the operational point of view / ital.].

In: Albert Einstein, scienziato e filosofo. [Hrsg.:] P. A. Schilpp. Torino 1958.

Status: vgl. Originalausg. 1949. - Quelle: BNI.

Bridgman, Percy Williams 1960
[Sammlung] Reflections of a physicist. - New York 1960.

Vgl. Ausg. 1955. - Quelle: Mohorovicic 1962, Nr. 711.

Bridgman, Percy Williams 1979
Einsteins Theorien vom methodologischen Gesichtspunkt.

In: Albert Einstein als Philosoph und Naturforscher. Hrsg.: P. A. Schilpp. Nachdr. 1979, S. 225-242.

Status: vgl. engl. Originalausg. 1949. - Quelle: DB.

Bridgman, Percy Williams 1980
The nature of physical theory / Percy Williams Bridgman. Reprint ed [der Ausg. 1936]. - New York: Arno Pr. 1980. 138 S.

(Brigdman: [Sammlung] Philosophical writings. 1980. [Teil 1].)

Vgl. Ausg. 1936.

Bridgman, Percy Williams 1980
The nature of some of our physical concepts / Percy Williams Bridgman. Reprint ed. [der Ausg. 1952]. - New York: Arno Pr. 1980. 64 S.

(Brigdman: [Sammlung] Philosophical writings. 1980. [Teil 2].)

Vgl. Ausg. 1952.

Bridgman, Percy Williams 1980
[Sammlung] Reflections of a physicist / P. W. Bridgman. [Nachdr. d. 2. ed. 1955]. - New York: Arno Pr. 1980. 576 S.
(Three centuries of science in America.)
Vgl. 2. ed. 1955.

Bridgman, Percy Williams 1997
Einstein's theories and the operational point of view / P. W. Bridgman.
In: Albert Einstein - philosopher-scientist. 3.ed., 7. print. 1997, S. 333-354.
Status: vgl. Erstveröff. 1949. - Quelle: Autopsie.

Brillet, A. 1979
Improved laser test of the isotropy of space / A. Brillet, L. Hall.
In: Physical review letters. 42. 1979, S. 549.
Status: Kandidat. - Quelle: Hayden 1991 (Testing), S. 80.

Brillouin, Léon (geb. 1889) 1970
Relativity reexamined / Léon Brillouin. - New York: Academic Pr. 1970. 111 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brillouin, Marcel Louis 1912
[Rezension zu] Laue, M.: Das Relativitätsprinzip. 1911 / Marcel Brillouin.
In: Bulletin des sciences mathématiques. Paris. Ser. 2, T. 36. 1912, T. 1, S. 353-362. (Bibliothèque de l'Ecole des hautes études.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brillouin, Marcel Louis 1913
Propos sceptiques au sujet du principe de relativité / Marcel Brillouin.
In: Scientia. Bologna. Jg. 7, Vol. 13. 1913, H. 1, S. 10-26.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brinkmann, Karl 1984
Zu Zeit und Raum: gegen die Relativitätstheorie / Karl Brinkmann. - München: Berchmans 1984. 262 S.
SRT. RAUM. ZEIT. GLZ. ART. ERK. SOZIO.

Brinkmann hat von Theimer 1977 erst nach Abschluß des Manuskripts Kenntnis erhalten. - Streng systematisch gegliederte Darstellung von Raum und Zeit im Rahmen einer Naturphilosophie, unabhängig von Einsteins Theorien; zu jedem Unterabschnitt wird in einem eigenen Anhang die Sicht der Relativitätstheorie kritisch behandelt. - Eröffnet die Darstellung mit der ZEIT. - S. 47-50: Die Theorie setzt irrigerweise die Zeit mit einem Vorgang gleich und behauptet dann, ein verzögerter Vorgang beweise eine Verzögerung der Zeit. Die Realität eines veränderten Zeitablaufs wird von den Relativisten völlig widersprechend dargestellt: als scheinbar oder als tatsächlich. Die Reziprozität führt zu dem Widerspruch, daß beide Uhren gleichzeitig gegeneinander nachgehen sollen. Es fehlt an einer Ursache für die behauptete Zeitdilatation. - S. 65-75: Zeitmessung ist ein Vorgang in der Zeit, nicht die Zeit selbst. Gleichsetzung von Zeitbegriff und Zeigerstellung ist falsch. - S. 85-107: Eine Definition der Gleichzeitigkeit kann nicht durch eine Angabe ihrer Messung ersetzt werden. In Einsteins Beispiel von zwei Blitzeinschlägen am Bahndamm gibt Einstein selbst vor, sie erfolgten "gleichzeitig": dann kann keine Messung am Bahndamm oder im Zug daran etwas ändern (S. 87). Nach Einstein soll der Beobachter am Bahndamm auf der Mitte der Blitz-Entfernung die Blitze gleichzeitig wahrnehmen: Einstein hat jedoch die Erddrehung vergessen, durch die auch dieser Beobachter die Blitze ungleichzeitig wahrnehmen muß, wenn die behauptete Quellenunabhängigkeit der Lichtfortpflanzung gelten soll (S. 89). - Die Durchsetzung der Einsteinschen Auffassungen als gültig beruht nur auf dem Ansehen Einsteins, nicht auf ihrer Richtigkeit: "auf einer Macht, die bereits der zu spüren bekommt, der es versucht, etwas gegen die Relativitätstheorie zu veröffentlichen" (S. 103). - RAUM: S. 140-146: Die Längenkontraktion muß richtig "Raumkontraktion" genannt werden, in Analogie zur behaupteten "Zeitdilatation". Die Theorie will den Raum als Körper begreifen, während der Körper sich im Raum befindet. Es treten dieselben Widersprüche wie bei der Zeit auf: gleichzeitige Verkürzung von zwei Stäben gegeneinander; dieselben widersprechenden

Behauptungen über Schein und Tatsächlichkeit. - S. 169-179: Der wirkliche Raum wird durch die Raummessung ersetzt, die Bezeichnung "Raum" aber irreführenderweise beibehalten. - S. 184-196: Parallele von Gleichzeitigkeit und Gleichräumigkeit. - S. 251-261: Zusammenfassung. Ursache der Unhaltbarkeit der Theorie ist der zugrundeliegende Positivismus. ❧ *Bemüht sich um genaues Referieren der Auffassungen von Einstein, Reichenbach u.a.; gewinnt aus ihrer Analyse schlagende Argumente wie z.B., daß Einstein mit einer unzweifelhaft vorgegebenen Gleichzeitigkeit arbeitet, die er hinterher relativieren möchte. Eine der besten Analysen von Einsteins "Gedankenexperiment" mit den Blitzen am Bahndamm. - Verzichtet absichtlich auf die Auswertung der kritischen Literatur; will seine Argumente aus einer naturphilosophischen Konzeption gewinnen.*

Brinkmann, Karl 1986
Physikalischer und juristischer Positivismus: ein Versuch über Einstein und Kelsen / Karl Brinkmann.
In: Philosophia naturalis. Meisenheim / Glan. 23. 1986, S. 510-546.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brinkmann, Karl 1988
Grundfehler der Relativitätstheorie / Karl Brinkmann. - Tübingen (usw.): Hohenrain-Verl. 1988. 326 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Briscoe, J. A. 1987
Proposed device to measure cosmic velocity / J. A. Briscoe.
In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 238-241.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Broberg, Henrik (Hrsg.)
s. Apeiron. 1987 ff..

Brösske, Ludwig 1931
Der Sturz der Irrlehre Prof. Einsteins und der bisherigen Auslegungen der Aberration, des Airy- und des Fizeauschen Versuches, sowie die Lösung dieser Fragen / L. Brösske. - Düsseldorf-Benrath: L. Brösske (Selbstverlag) 1931. 15 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brösske, Ludwig 1962
Naturgesetze im Experiment ohne Relativitäts-Theorie / Ludwig Brösske.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, S. 55-98.
SRT. AET. EXP. HIS. MMV. Fizeau. Airy. Harres. Gale. ART. SOZIO.
Bezweifelt, daß die Experimente, auf die sich die Theorie stützt, bisher richtig interpretiert worden sind. Können die Versuche mit den Gesetzen der klassischen Physik erklärt werden, dann entfällt jede Polemik gegen andere Theorien (S.56). Prüft die Auslegung der historischen Experimente aufgrund von 4 Hypothesen: (a) ruhender Äther, (b) teils-mitgeführter Äther, (c) ganz-mitgeführter Äther, (d) SRT. - S. 56-60: Lichtablenkung. - S. 60-62: Fizeau: Lichtweg durch gegenläufig bewegtes Wasser. - S. 63-67: Airy: mit Wasser gefülltes Fernrohr. - Ergebnis: diese Experimente können nicht mit ruhendem Äther und nicht durch die SRT, wohl aber durch einen mitgeführten Äther erklärt werden (S. 68). - S. 68-69: MMV. Beruht auf ganz-mitgeführtem Äther. Die von der Theorie behauptete Konsequenz aus dem MMV, für alle beliebig bewegten Beobachter gelte die C-Konstanz, führt zu Widersprüchen. - S. 70-72: Harres: rotierendes Interferometer mit zwei gegenteilig umlaufenden Strahlen. Enthält alle Elemente des MMV in idealer Form: "denselben Effekt, den man beim Michelson-Versuch erwartete, fand man beim Harres-Versuch und wußte nichts damit anzufangen. [...] Warum hier die R.Th. bei der auftretenden Wegdifferenz geschwiegen hat ist unverständlich" (S. 71). - S. 74-77: Michelson-Gale: kann nichts zur Entscheidung beitragen. - S. 77-79: Licht-Ablenkung durch die Sonne. - S. 79-81: Geschwindigkeitsabhängigkeit der Masse. - S. 82-83: Masse-Energie-Beziehung: die zur Beschleunigung des Elektrons verwendete Energie ist damit verbraucht, woraus soll die neuentwickelte Masse entstehen? - S. 91-93: Äquivalenzprinzip. Gleichsetzung von träger und schwerer Masse führte zur Gleichschaltung von Gravitation und beschleunigter Bewegung. Schon

die erste Annahme ist falsch: bei Entfernung von der Erde nimmt die schwere Masse ab, die träge bleibt gleich. Die behauptete Äquivalenz gibt es nicht: ein Apfel fällt aufgrund der Gravitation zur Erde, diese bewegt sich keineswegs beschleunigt auf den Apfel zu. Beweis: wenn mehrere Äpfel in verschiedenen Kontinenten gleichzeitig fallen: auf welchen bewegt sich die Erde zu? - S. 95-98: Beklagt den Dogmatismus der Relativisten in Amt und Würden, und deren gute Ratschläge an ihn, den Kritiker. Was denkt ein Relativist darüber, "daß sein Stoff Licht, der ihm aus dem erhobenen Glase entgegenstrahlt, mit der Geschwindigkeit V den Raum durcheilte, von Glas auf 2/3 V gebremst, im Weine wieder auf 3/4 V beschleunigt, nochmals auf seinem weiteren Wege im Glas auf 2/3 V verzögert, dennoch, wieder frisch geworden, sein sinnendes Auge mit der Geschwindigkeit V erreicht." ☙

Zeigt eindrücklich, daß mit einer Äther-Hypothese mehr - und ohne als "Paradoxa" verkleidete Fehler - erklärt werden kann als mit den Einsteinschen Theorien. Analysiert die Propaganda zur Durchsetzung der Theorie, die auf die Trägheit der manipulierten öffentlichen Meinung baut: "Wer will als Studierender sich anmaßen das Wissen des Lehrers, dessen Wissen er als höchstes Gut erstrebt, zu kritisieren, und wer will späterhin einen Teil seines erlernten Wissens, das er zum größten Teil begründet gläubig aufnahm, als Unsinn erkennen wollen?" (S. 95).

Brösske, Ludwig 1974
Die Lichtwelle ohne Quantentheorie. Der Michelson-Versuch / Ludwig Brösske. - Düsseldorf: L. Brösske [Selbstverlag] 1974. 45 S.
(Broesske: Neue Physik. T. 1.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brösske, Ludwig 1976
Natürliche Gesetze bewegter Atome erklären den Michelson-Versuch ohne Relativitätstheorie und ohne Äther! / Ludwig Brösske. - Düsseldorf: L. Brösske [Selbstverlag] 1976. S. 47-88.
(Broesske: Neue Physik. T. 2.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brösske, Ludwig 1977
Kosmischer Druck gegen schwere Fehler in der Gravitationstheorie / Ludwig Brösske. - Düsseldorf: L. Brösske [Selbstverlag] 1977. S. 89-109.
(Broesske: Neue Physik. T. 3.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brösske, Ludwig 1977
Kosmischer Druck gegen schwere Fehler in der Gravitationstheorie! / Ludwig Brösske. - Düsseldorf: L. Brösske 1977. S. 89-126.
(Broesske: Neue Physik. T. 3, A.)
Auf dem Titelblatt: 5000 DM für Gegenbeweis. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brösske, Ludwig 1977/78
Unglaubliche Fehler: "Am laufenden Band" / Ludwig Brösske. - Düsseldorf: L. Brösske [Selbstverlag] 1977/78. S. 127-158.
(Broesske: Neue Physik. T. 3, B.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brösske, Ludwig 1979
Die Tragik der "Kinetitis"; Sensation um die Relativ.-Th.; das Wissen der "UFO-isten": niemals: "Saubere Atom-Energie" mit der "Idiotischen-Atom-Theorie" / Ludwig Brösske. - Düsseldorf: L. Brösske [Selbstverlag] 1979. S. 159-192.
(Broesske: Neue Physik. T. 4.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brösske, Ludwig 1979/80
Letztes Bollwerk der Kinetitis: der Irrsinn der Massenzunahme; die Perihelbewegung des Merkur / Ludwig Brösske. - Düsseldorf: L. Brösske 1979/80. S. 193-227.
(Broesske: Neue Physik. T. 5.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brown, George Burniston 1941
A new treatment of the theory of dimensions / G. Burniston Brown.
In: Physical Society. London. Proceedings. 53. 1941, S. 418-432..
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brown, George Burniston 1943
Absolute time and space / G. Burniston Brown.
In: Nature. London. 151. 1943, S. 85-86.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brown, George Burniston 1955
A theory of action-at-a-distance / G. Burniston Brown.
In: Physical Society. London. Proceedings. Sect. B. 68. 1955, S. 672-678.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brown, George Burniston 1956
Have we abandoned the physical theory of nature?: substance of a lecture, Royal Institute of Philosophy, Oct. 1955 / G. Burniston Brown.
In: Science progress. 44. 1956, Nr. 176, S. 619-634.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brown, George Burniston 1957
Must western science decline?: Third Programme / G. Burniston Brown.
In: Listener (The). [BBC.] 57. 1957, Nr. 1469, 23. Mai, S. 815-816.
Text einer Rundfunksendung. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brown, George Burniston 1958
The unification of macroscopic physics / G. Burniston Brown.
In: Science progress. 46. 1958, Jan., Nr. 181, S. 15-29.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brown, George Burniston 1960
The effect of motion on optical phenomena / G. Burniston Brown.
In: Academia de Ciencias Exactas, Fisicas y Naturales de Madrid. Revista. T. 54. 1960, H. 1, S. 55 ff.
ART. ABERR. IVES-STILLWELL.
Zusammenfassung seiner eigenen Theorie "Retardet action-at-a-distance". (Seiten-Zahlen nach Abdruck 1960.) - Die Aberration ist bisher nicht befriedigend erklärt: denn die Geschwindigkeit des Sterns und die der Erde erscheinen nicht in den Formeln. Relativisten weichen der Schwierigkeit auf verschiedene Weise aus: (A) durch Nicht-Erwähnung (Eddington 1924, Tolman 1934); (B) durch Nicht-Erwähnung des Sterns (McCrea 1935); (C) durch die Annahme, daß der Stern und die Sonne sich in Ruhe befinden (Sommerfeld 1954). Das Fehlen jeglichen Aberrations-Effektes bei Doppelsternen wird nicht diskutiert (S. 110-111). - Die Experimente von Ives u. Stillwell (1938, 1941) sollen nach den Darstellungen von Ditchburn 1952, Whittaker 1953 und Sommerfeld 1954 den "relativity transverse Doppler effect" nachweisen: dagegen behaupten Ives und Stillwell selbst, daß dies experimentell zu schwierig sei; sie behaupten nur, "to have shown the need for the second order relativity term ... in the radial Doppler effect" (S. 115). Meßwerte, die übereinstimmen sollen, differieren um 44% und 8%. Aus denselben Aufnahmen werden stark differierende Werte abgeleitet. "We cannot accept the conclusions of the Ives-Stillwell experiment with confidence" (S. 117).

Brown, George Burniston 1960
Gravitational and inertial mass / G. Burniston Brown.
In: American journal of physics. 28. 1960, Nr. 5, S. 475-483.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brown, George Burniston 1966
Fundamental misconseptions in physics / G. Burniston Brown.
In: Institute of Physics and the Physical Society. Bulletin. 17. 1966, S. 22.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brown, George Burniston 1967
What is wrong with relativity?: the substance of lectures given to the Royal Institute of Philosophy, University College Chemical and Physical Society, The Institute of Science Technicians, etc. / G. Burniston Brown.
In: Institute of Physics and the Physical Society. Bulletin. 18. 1967, S. 71-77.
SRT. C. LK. UHP. ZWP. HIS. ART. EXP.
Im historischen Abriß (S. 71-72) ein Zitat von Rutherford über seine Ablehnung der SRT; Hinweis auf Einsteins Abschaffung des Äthers (1905) und seine spätere Erklä-

rung, ein Raum ohne Äther sei undenkbar (1922); ferner auf Einsteins Zustimmung zu zwei Autoren, von denen der eine (Tolman 1934) die LK für real und beobachtbar erklärt und der andere (Bergmann 1942) sie als nur scheinbar darstellt. - Einstein hat 1935 die Lorentz-TF zur "real basis" der SRT erklärt; deshalb ist seine Theorie keine physikalische Theorie im gewöhnlichen Sinn, sondern nur eine "physical interpretation of a set of algebraic transformations derived from a principle which turns out to be a rule about laws, together with a postulate which is, or could be, just the algebraic expression of a fact - the independence of the velocity of light of that of the source ..." (S. 72). - Analysiert eingehend das Uhren-Paradoxon (S. 72-73): es ist der größte Widerspruch in der Theorie; es besteht ein Widerspruch zwischen der Lorentz-TF mit der behaupteten ZD einerseits und dem RP andererseits, das strikte Reziprozität verlangt; die Anwendung der ZD auf das ZWP und dessen Erklärung durch Beschleunigung (Einstein 1918) sind unbegründet. "The difficulties are not paradoxes (apparent contradictions) but genuine contradictions which follow inevitably from the principle of relativity and the physical interpretations of the Lorentz transformations. The special theory of relativity is therefore untenable as a physical theory" (S. 73-74). - Die ART (S. 74-76) beruht auf dem Äquivalenzprinzip; die daraus entwickelte Behauptung Einsteins, der Beobachter im geschlossenen Kasten könne durch kein Experiment den Unterschied zwischen Gravitation und Beschleunigung feststellen, wird durch Angabe eines solchen Experiments widerlegt; zitiert als Bestätigung seiner Kritik Arbeiten der Relativisten Fok 1959 und Synge 1960. Die 3 angeblichen Bestätigungen der ART können entweder vielfältig anders, also ohne "Relativität" erklärt werden (Merkur-Perihel; Rotverschiebung) oder beruhen auf selektiver Wahrnehmung (Selbstbetrug) völlig divergierender Befunde und Meßergebnisse (Lichtablenkung durch Gravitation: "one of the most extraordinary self-deceptions in the whole history of science"). - Widerlegt mit Bezug auf Römer die allgemein anzutreffende Behauptung, die Ein-Weg-Lichtgeschwindigkeit könne nicht experimentell bestimmt werden (S. 75). ❧ *Zeigt die grundlegenden Fehler in kompakter Darstellung, dazu einige historische Wurzeln. Eine hervorragende Bilanz der Kritik. Es spricht für die beneidenswerte Liberalität des britischen Establishments, daß nach der Diskussion in "Nature" noch eine so fundamentale Kritik sogar in der Zeitschrift des Physik-Fachverbandes (!) erscheinen konnte: in Deutschland mit seinen Untertanen und Obertanen schon seit 1920 in Bad Nauheim ein völlig undenkbarer Vorgang, weil vom damaligen "Reichskanzler der Physik" ein für allemal verboten.*

Brown, George Burniston 1976
Experiment versus thought-experiment [Teil 1] / G. Burniston Brown.
In: American journal of physics. 44. 1976, H. 8, S. 801-802.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brown, George Burniston 1978
Einstein synchronization - Reply / G. Burniston Brown.
In: American journal of physics. 46. 1978, Nr. 10, S. 1071-1072.
Erwiderung auf vorangehende Zuschrift (S. 1071) von H. Erlichson. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brown, George Burniston 1982
Retardet action-at-a-distance: the change of force with motion / G. Burniston Brown. - Luton (GB): Cortney Publ. 1982. 145 S.
SRT. LICHT. EINWEGM. GLZ. ART. ÄQIV. MASSE. GRAVIT.
Kritisiert im Rahmen einer eigenen Theorie (ohne Äther-Hypothese, ohne absoluten Raum, mit "retardet action-at-a-distance") die Fehler der Einsteinschen Theorien, unter Bezugnahme auf seine Kritik 1967: What is wrong with relativity? - Äquivalenzprinzip ist unhaltbar: der Beobachter in Einsteins geschlossenem Kasten kann durch zwei Pendel die Ursache der Beschleunigung durchaus feststellen; wenn es Gravitation ist, dann weisen beide Pendelachsen auf den Gravitationsmittelpunkt hin. "Relativists now admit that the Principle of Equivalence only holds at a point; but then, of course, we

have left physics for geometry - experiments cannot be made at a point" (S. 3). - Nach Zitat von Rutherfords Ablehnung der RT: "He was expressing what many physicists feel instinctively; namely that the theory of relativity is not a genuine physical theory, for it starts with postulates about relations between moving observers' measurements, and this evades the physical problem as to what forces we must suppose in the external world which would cause observers' measurements to have this relation" (S. 11). - Zum Merkur-Perihel wurden gleichartige Erklärungen entwickelt von Gerber 1898, Ritz 1908 und Einstein 1916 (S. 52). - Weist zu Einsteins Behauptung einer Gleichheit von träger und schwerer Masse, die Eötvos angeblich im Experiment mit hoher Genauigkeit nachgewiesen habe, darauf hin, daß Eötvos keineswegs von Gleichheit, sondern nur von Proportionalität spricht (S. 64, Fußnote 2). - Die behauptete Änderung der Masse bei Änderung der Geschwindigkeit ist eine "superficial assertion": "If the measure (mass) changes, the amount of matter changes; so then we have to think whether we really believe that if we give a body a kick to increase its motion, some extra matter gets into it: where does it come from?" (S. 71). - Kritisiert Newtons Vorstellung von Licht als Strahlen (rays): nach des Autors eigener Theorie ist Licht eine Kraft wie die Gravitation, und weil Kräfte nicht auf Kräfte wirken, sondern auf Masse-Teilchen, kann auch eine experimentelle Bestätigung der behaupteten Lichtablenkung durch Gravitation gar nicht erwartet werden (S. 72). - Beurteilt Römers Methode der Ein-Weg-Messung der Lichtgeschwindigkeit als "perfectly satisfactory": "It is therefore possible to synchronize clocks at a distance in the usual way so that what may be called 'universal time' may be established. A distinction between 'time' and 'proper time', 'length' and 'proper lenght', not to mention the several different 'masses' and 'energies' required by relativity theory can be avoided" (S. 72). - Bezeichnet Äther, leeren Raum und Minkowskis Raum-Zeit als "non-observables", denen man keine physikalischen Eigenschaften zuschreiben darf (S. 72). ❧

Besonders wertvoll sind die Nachprüfungen der Kritiker über den Umgang der Relativisten mit Behauptungen über angebliche Beweise, besonders experimentelle: man muß den Relativisten vorlesen, was in den Quellen steht. Meister der Genauigkeit und sogar Super-Genauigkeit, als die sie sich gern selbst verstehen und anpreisen, sind Einstein und seine Anhänger jedenfalls nicht.

Browne, H. C. 1922

Einstein's paradox: [Leserbrief zu einer Rezension v. W. Carr über ein Buch von Bergson; Nature, 14. Okt. 1922] / H. C. Browne.

In: Nature. London. Vol. 110. 1922, Nr. 2768, 18. Nov., S. 668-669.

ZWP. ERK. Diskussion in Paris 1922. Bergson. Nordmann.

Bezieht sich auf widersprüchliche Aussagen über die Diskussion mit Einstein in Paris im April 1922 über das ZWP. Bergson behauptet, das Paradoxon sei eine zwingende Folge der Theorie; Nordmann behauptet, es sei eine nicht von Einstein herzuleitende Fiktion. Beide beziehen sich auf angebliche Aussagen von Einstein. Fordert eine Aufklärung dieses Widerspruchs. Das Paradox widerspricht dem common sense. Wenn das Paradox bestehen bleibt, macht es die Theorie hinfällig: "it throws the whole relativity doctrine into the lap of metaphysics." ❧

Greift eine zentrale Methode der Relativisten an, über wesentliche Punkte der Theorie völlig widersprechende Behauptungen in die Welt zu setzen, um damit die Öffentlichkeit und potentielle Kritiker zu desorientieren. Auf diese Weise sollen, nach dem Kalkül der Relativisten, Widersprüche "für" die Theorie arbeiten.

Browne, H. C. 1928

The understanding of relativity / H. C. Browne.

In: Nature. London. Vol. 122. 1928, Nr. 3087, 29.12.28, S. 996.

Leserbrief zum Artikel von H. D. (S. 673-675) und der anschließenden Diskussion in Leserzuschriften.

SRT. MMV. LK. ZD.

Der Michelson-Morley-Versuch (MMV) sollte die Bewegung der Erde durch den Raum feststellen; er schlug fehl und die Bewegung der Erde konnte nicht festgestellt werden. Daraufhin wurde die Situation umgedreht: "The impossibility of observing absolute movement is elevated into a fixed

fundamental principle which we are asked to accept without being too curious or insistent in demanding a physical explanation. [...] The Michelson-Morley "failure" is now recognized merely as an illustration, a direct and inevitable result, of this principle. [...] We are discouraged from attempting to explain or explain away, on any physical basis, the apparent paradoxes ... [...] The same principle is applied to the relativity contraction of measured lengths and the slowing of clocks ..."

Browne, Peter F. 1996
The aether, inertia and cosmology / P. F. Browne.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 3. 1996, Nr. 1 (Januar), S. 14-16.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brühlmann, Otto 1924
Das Licht als Grundlage der Relativitätstheorie / O. Brühlmann.
In: Annalen der Philosophie und philosophischen Kritik. Leipzig. 4. 1924, S. 188-195.
Anschließend Entgegnung von Hans Reichenbach. S. 195-198. - Zugleich in: Schweizerische Bauzeitung. Bd. 81, Nr. 20. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brühlmann, Otto 1924
Wille und Licht [T. 1]: Licht und Kraft in der Physik / v. O. Brühlmann. - Bern: Haupt 1924. 228 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brühlmann, Otto 1925
Bemerkungen zu Hans Reichenbachs Entgegnung auf meine Abhandlung "Das Licht als Grundlage der Relativitätstheorie" / O. Brühlmann.
In: Annalen der Philosophie und philosophischen Kritik. Leipzig. 5. 1925-26, H. 5 (31.12.25), S.150-152.
Bezug auf Entgegnung von Reichenbach: 4. 1924, S. 195-ca. 198. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brühlmann, Otto 1931
Möglichkeit und Deutung der absoluten Konstanz der Lichtgeschwindigkeit / O. Brühlmann. - Leipzig: Hillmann 1931. 16 S.
Kurzfassung der früheren Veröff.: Wille und Licht. T. 1: Licht u. Kraft in der Physik. Bern 1924.
SRT. LICHT. C-K. GLZ. ERK.
Analysiert die behauptete absolute C-Konstanz für alle beliebig bewegten Beobachter: zuerst muß man sich eine klare Vorstellung machen, "von solch einer wunderbaren Bewegung eines raschen Etwas, dem man umsonst entgegenrennt oder vor ihm flieht, immer erreicht es uns mit einer und derselben Geschwindigkeit. Dieses Etwas kann sich also nicht unabhängig von uns, wie ein Geschoß bewegen ... Wenn jedes erkennende Subjekt ein Lichtsignal mit derselben Geschwindigkeit empfängt wie irgendein anderes relativ zu ihm gradlinig und gleichförmig bewegtes [Subjekt], dann heißt das: Jedes wahrnehmende Subjekt hat sein eigenes Lichtsystem" (S. 4). - Konstruiert den Fall: ein beliebig bewegter Beobachter empfängt ein Lichtsignal, und genau in diesem Moment saust ein anderer Beobachter an ihm vorbei, "dann müssen beide dieses Lichtsignal im selben Moment empfangen" (S. 4-5): beide können "nicht dieselbe Wahrnehmung haben" (S. 5). - Die behauptete Relativierung der Gleichzeitigkeit führt zu dem Widerspruch, daß "dieselben zwei einmaligen Ereignisse sowohl wirklich gleichzeitig als wirklich ungleichzeitig gewesen sein können" (S. 5). ☙ *Die Analyse dieser "wunderbaren Bewegung" verbindet größte Detailgenauigkeit zugleich mit höchster Süffisanz und könnte als reine Ironie verstanden werden: Jedem Beobachter ein eigenes Lichtsystem! - Demonstriert schlagend, daß allein eine "klare Vorstellung" von den Behauptungen der Relativisten ausreicht, all die Fehler aufzuzeigen, die noch nicht zu "Paradoxa" veredelt und als Rätsel der Natur für den grübelnden Intellekt hoffähig gemacht worden sind.*

Brühlmann, Otto 1932
Licht gestaltet Physik: erkenntniskritische Untersuchung der physikalischen Gestaltung, grundsätzliche Sicherung der Lorentz-Transformation u. Aufhebung der speziellen Relativi-

tätstheorie / Otto Brühlmann. - Wien (usw.): Braumüller 1932. 47 S.

SRT. RAUM. ZEIT. LICHT. RP. C-K. GLZ. ZD. LK. REZIPR. LORTF. SOZIO.

Gleichzeitigkeit (GLZ) und Eigenzeit (S. 24-28): Bestreitet der Physik die Zuständigkeit zu definieren, was Zeit und Gleichzeitigkeit sind; die Physik hat sich nur um die beste Art ihrer Feststellung zu kümmern. - Das Licht als Instrument zur Feststellung der GLZ breitet sich in alle Richtungen gleich schnell aus; wir können daher "aus dem zeitlichen Eintreffen der Lichtsignale bei uns und aus den räumlichen Abständen zu den Ereignisorten über den Zeitunterschied und damit über die Gleichzeitigkeit der Ereignisse urteilen. Die Mitte zwischen den Ereignisorten einzunehmen ist nicht nötig" (S. 25). - Bringt zur behaupteten Relativierung der GLZ durch Einstein mit dessen Eisenbahnbeispiel (Bahndamm mit Zug und zwei Blitzen) 3 Einwände vor (S. 27): (1) Einstein läßt die Blitze beim Bahndamm-Beobachter gleichzeitig eintreffen, bevorzugt damit einen Beobachter und verletzt damit sein eigenes Relativitätsprinzip: "Bezeichnend und verräterisch ist es, daß der Bahndammtyp dem Zugtyp vorgezogen wird." (2) "In dem Satz, daß M' den Strahl von A früher sehen müsse als den von B, liegt verborgen die Voraussetzung einer für beide Beobachter geltenden, also objektiven Gleichzeitigkeit, welche aber am Schluß als wegbewiesen gelten soll". (3) "Wer einem Beobachter ermöglicht, seinem Licht entgegenzueilen oder vor ihm zu fliehen, leugnet die absolute Konstanz der Lichtgeschwindigkeit." Fazit: die angeblichen Voraussetzungen (RP, C-Konstanz) werden mißachtet, und die hinwegzubeweisende GLZ ist von Anfang an da. "Mit diesem Beispiel hat sich Einstein recht sehr in die Nesseln gesetzt; merkwürdig, daß er's darin so lang aushält." - Wundert sich darüber, daß "Physiker und Philosophen sich windend und Ausflüchte suchend ihre Fittiche über Einstein halten, so daß es ernsthaften Denkern darüber ekelt" (S. 28). - Die Messung von bewegten Körpern (Längen, Zeiten) kann nicht zu Veränderungen der Dimensionen führen, sondern nur zu Meßfehlern: "Das Messen von Längen braucht Zeit, das Messen von Zeiten wieder Längen; das Licht aber, als Verbindung zwischen Subjekt und Objekt, braucht auch Zeit, und so führt das Messen am Bewegten zu einer ganz verzwickten Verknüpfung von Raum- und Zeitdaten, ... weshalb Fehler in der Messung entstehen" (S. 32). - Hält Einsteins Interpretation und Folgerungen aus der Lorentz-TF (S. 41-47) entgegen: (1) Aus Transformationsgleichungen erfährt man keineswegs etwas über das "Verhalten von Maßstäben und Uhren"; die Annahme von Gegenstandsveränderungen ohne ursächliche Kraftwirkungen durchbricht das Kausalprinzip. (2) Die behauptete Längenkontraktion kann jeder Beobachter vom anderen behaupten, somit seien alle verkürzt und wieder gleich; die Argumentation mit "wirklicher" und "scheinbarer" Länge ist eine unwirksame Ausrede. (3) Für die behauptete Zeitdilatation gilt Analoges. - Prangert die Bedingungen der sozialen Durchsetzung der Theorie an (S. 44-47): die Philosophen lassen es zu, daß die Physiker aus ein paar Formeln eine Philosophie machen, und fürchten, "man könnte sie, wenn sie widersprächen, gesunden Menschenverstandes bezichtigen, was für "echte" Wissenschaftler heute besonders schmachvoll ist" (S. 44). "Hunderte von ehrlichen Denkern haben seine [Einsteins] Relativitätssätze entkräftet. Aber ihr Wirken war immer nur negativ ..." (S. 46). ❧ *Bringt seine scharfblickende, vernichtende Kritik der Theorie um einen Teil ihrer Wirkung durch gleichzeitige Vermengung mit einer Darstellung seiner eigenen Theorie, die sich bekannter Bezeichnungen (z.B.: absoluter Raum) bedient, aber ganz eigene Begriffe damit verbindet. Ein leider häufig anzutreffender taktischer Fehler der Kritik, der sich in ihrer Wirkungsgeschichte als verhängnisvoll erwiesen hat: die "eigenen" Theorien der Kritiker sind gewöhnlich ebenso leicht zu demontieren wie die Einsteinschen, und folglich wird auch ihre Kritik nicht mehr ernstgenommen; Brühlmann beklagt sich darüber in seinem Vorwort (S. IV). Seine Verwunderung und sein Ekel über die bis heute anhaltenden und laufend neu erfundenen Ausflüchte der allerdümmsten Art sind Allgemeingut der Kritiker.*

Brühlmann, Otto 1935
Physik am Tor der Metaphysik / v. Otto Brühlmann. - München: Reinhardt 1935. 137 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brühlmann, Otto 1942
Das andere Licht: von der Ausfahrt, dem Weg u. der Heimkunft d. physikalischen Erkenntnis; Begründung einer meta-physikalischen Lichtlehre / Otto Brühlmann. - Kreuzlingen (CH): [Selbstverlag] 1942. 132 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brühlmann, Otto 1947
Ein Weg zum Ganzen: die Überwindung der Subjekt-Objekt-Spaltung am Thema des Lichtes / von Otto Brühlmann. - Basel: Münster-Verl. in Komm. 1947. 367 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brühlmann, Otto 1954
Licht: kurze Geschichte der Lehren vom Licht, dessen Hinaustreten über die Physik und damit Versinken der Relativitätstheorie (usw.) / von Otto Brühlmann. - Kreuzlingen (Schweiz): Selbstverl. 1954. 36 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brühlmann, Otto 1955
Von der metaphysischen Grundlage der Physik: Vortrag vor der Philosoph. Gesellschaft Basel, 16.6.1955 / von Otto Brühlmann.
In: Studia philosophica. Jahrbuch d. Schweiz. Philos. Ges. 15. 1955, S. 10-34.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brühlmann, Otto 1957
Das Michelson Experiment und die Licht-Theorie: ist die Lichtgeschwindigkeit invariant und worauf ist sie zu beziehen?. - Kreuzlingen (CH): Selbstverl. 1957.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 258.

Brühlmann, Otto 1957
Das Michelson-Experiment und die Licht-Theorie: ist die Lichtgeschwindigkeit invariant und worauf ist sie zu beziehen? / O. Brühlmann.
In: Wissenschaft ohne Dogma. 1. 1957, H. 5, S. 34-38.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brühlmann, Otto 1957
Die Relativitätstheorie und das Licht: 4 x 7 Thesen [beigefügt: "Begleitwort", 1 Bl.] / Otto Brühlmann. - Kreuzlingen (CH): O. Brühlmann [Selbstverlag] 1957. 11 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brühlmann, Otto 1959
Die Bedeutung der Mathematik und des Lichtes in der Theorie des Bezugnehmens, betrachtet im Hinblick auf die Relativitäts-Theorie: Vorlage zum Kolloquium v. 4.6.59 im Philosophischen Seminar der Universität Basel / Otto Brühlmann. - [Kreuzlingen]: [Selbstverlag] 1959. 9 Bl.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Brühlmann, Otto 1961
Meine frühe Widerlegung der Relativitätstheorie führt über eine höhere Bedeutung des Lichtes zum Absoluten: mit Anh.: Die Physik vor einer Entscheidung / Otto Brühlmann. - Kreuzlingen (CH): O. Brühlmann [Selbstverlag] 1961. 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brylinski, E. 1922
L'expérience de Michelson et la théorie de la relativité / E. Brylinski.
In: Revue générale de l'électricité. 11. 1922, Nr. 10, 11. März, S. 345-348; Nr. 12, S. 448: Erratum.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Bucherer, Alfred Heinrich 1923
Die Planetenbewegung auf Grund der Quantentheorie und eine Kritik der Einsteinschen Gravitationsgleichungen / von A. H. Bucherer. - Bonn: Röhrscheid 1923. 21 S.
SRT. MMV. RP. LICHT. C-K. C-U. LORTF. INVAR. ART. ÄQIV. GRAVIT. EXP.
Analysiert als "Einleitung" (S. III-X) die Lichtausbreitung gemäß SRT und ART, sowie die Interpretation der Transformationsgleichungen durch Lorentz und Einstein. Untersucht die Begründungen Einsteins für seine Behauptung von der Invarianz der Naturgesetze in der Theorie der Gravitation:

Einstein hat "die Idee der Invarianz der Lichtgeschwindigkeit zu einer allgemeinen Invarianz der Naturgesetze erweitert" (S. VI); dies stößt auf Schwierigkeiten. Schon P. Lenard hat darauf hingewiesen, daß sich "das Gesetz der Lichtausbreitung ... bei der relativen Bewegung beschleunigter Systeme und deshalb auch in Schwerefeldern gemäß dem Äquivalenzprinzip als nicht invariant" erweist (S. VI). - "Die Aussage, ein Elektron habe kugelsymmetrische Eigenschaften, hat den Charakter eines Naturgesetzes. Durch die relative Bewegung wird das Elektron aber zu einem Sphäroid deformiert, und man würde folgern dürfen, das genannte Gesetz wäre nicht invariant gegenüber Änderungen des Standorts des Beobachters" (S. VII). - Im Gravitationsfeld hat jede Änderung des Standorts eine Änderung des Gravitationsfeldes zur Folge: "Die Metrik des Gravitationsfeldes ist relativ" (S. VIII). Weil das Schwerefeld durch den Standort des Beobachters mitbestimmt wird, "enthalten die Bewegungsgesetze die Parameter des Standorts. Die von Einstein postulierte Invarianz des Gravitationsgesetzes besteht nicht" (S. IX). - Entwickelt im Hauptteil (S. 1-19) eine eigene Gravitationstheorie aus den bis dahin (1923) gesicherten Erkenntnissen der Quantenhypothese und vergleicht seine Theorie mit der Einsteins im Hinblick auf die Aussagen über den Perihel des Merkurs und der anderen Planeten des Sonnensystems, vgl. Tabelle der Daten nach Bucherer, Einstein und Beobachtungen (S. 15); es differieren die Aussagen der beiden Theorien untereinander erheblich, und nochmals die beobachteten Werte z.T. eklatant von beiden Theorien. ❧ *Thematisiert mit der angeblichen Invarianz der Naturgesetze und ihrer Hinfälligkeit für mehrere Fälle einen selten kritisierten Aspekt beider Theorien. Bucherer kommt zu dieser begrenzten Kritik unter Anerkennung der anderen Grundaussagen der Theorie: um so mehr müßte sie - als theorieimmanente - die Relativisten beeindrucken. - Die Tabelle der Perihelbewegungen zeigt schlagend, daß von der in allen Medien bis heute bejubelten angeblichen "Bestätigung der ART durch die Merkurperihel-Erklärung" keine Rede sein kann; für die Venus gar berechnet Einstein 8,6", beobachtet werden minus(!) 7,8", d.h. keine Präzession, sondern ein Zurückbleiben, also schlicht das Gegenteil! - Bestätigt wieder die Erfahrung, daß die Relativistik stets in vorsätzlich beschränkten Konstruktionen entwickelt wird (2 Inertialsysteme; Mann im Kasten eingeschlossen; ein einziges Planetenperihel), die Schlüsse daraus aber universalste und "revolutionäre" Geltung haben sollen: eine Art Blinde-Kuh-Physik, der man nur die Binde abnehmen muß, damit sie die gegenteilige Wirklichkeit sieht: Perihelverzögerung der Venus! Es ehrt Bucherer, daß er auch die Diskrepanzen zu seiner eigenen Theorie nicht zu harmonisieren sucht und auf weitere, genauere Beobachtungen baut.*

Bucherer, Alfred Heinrich 1924

Die Planetenbewegung auf Grund der Quantentheorie und eine Kritik der Einsteinschen Gravitationsgleichungen: 2. Auflage, erweitert durch eine allg. Kritik der Einsteinschen Relativitätstheorie / A. H. Bucherer. - Bonn: Röhrscheid 1924. 42 S.

SRT. ART. SOZIO.

Vorwort (S. III-IV): Zitiert einen Ausspruch Minkowskis (allerdings ohne Quellenangabe): die SRT "sei ein Geschenk des Himmels, das die Sterblichen ohne Kritik hinzunehmen hätten" (S. III); diese Haltung ist offensichtlich allgemein akzeptiert worden und hat zu der "kritiklosen, resignierten Haltung vieler Physiker" geführt. Den Kritikern der Theorie "wird es von Herrn Einstein und seinen Anhängern nicht leichtgemacht, zu Wort zu kommen... Der Verfasser hat hierin auch seine Erfahrungen machen müssen" (S. III). - Für die Hauptlinien der Argumentation vgl. 1. Aufl. 1923. ❧ *Neu in der 2. Aufl. ist u.a. die Klage über die Unterdrückung der Kritik. - Das Minkowski-Zitat ist, wenn es aus einer Quelle belegt werden kann, ein direkter Beweis, wie die Kritiker sich ihn nicht klarer wünschen könnten, daß mit Einsteins Theorien kein neues Wissensgebiet, sondern eine regelrechte Physik-Kirche mit allen dafür charakteristischen Merkmalen begründet worden ist, unter Mitwirkung fast der gesamten Prominenz in Deutschland, England und Frankreich: ein erstaunlicher, von der Öffentlichkeit nicht wahrgenommener und bis heute in seinen Motiven unerklärter Vorgang.*

Bucherer, Alfred Heinrich 1924

Die Rolle des Standorts in der Relativitätstheorie: e. Antwort auf die Kritik des Hrn. A. Wenzl / A. H. Bucherer.

In: Annalen der Physik. F. 4, Bd. 73 (=378). 1924, S. 397-402.

Stellungnahme zu A. Wenzl, Bd. 72. 1923, S. 457. - Berichtigung in: Bd. 74. 1924, Nr. 9, S. 104.

SRT. ZD. ART. ÄQIV. MERKUR. QT. ROTV.

A. Wenzl hatte Bucherer 1923 (Planetenbewegung) diskutiert und Bucherers Anwendung des Äquivalenzprinzips außerhalb des Einsteinschen Kastens kritisiert. Bucherer begründet seine Auffassung, unter einer jetzt neuen Annahme: "daß die Zeitdilatation der spez. Relativitätstheorie wegen ihrer inneren Widersprüche, wie der Verfasser annimmt, nicht besteht" (S. 399). Unter diesem Vorbehalt erkennt er an, daß "die Gravitationsgleichungen für frei bewegliche Systeme, und nur für diese, invariant sind. Dann muß die Einsteinsche Formel für die Rotverschiebung falsch sein. Sie enthält das Potential der Erde!" (S. 399). - Begründet den Fehler in Einsteins Gravitationstheorie: "Die kinematischen Beziehungen der Relativitätstheorie reichen nicht aus, um zu einer berechenbaren Bewegung des Merkur zu gelangen. Es muß eben ein außerhalb der Relativitätstheorie gelegenes Prinzip hinzukommen und dieses habe ich in dem Satz der Quantentheorie entdeckt, nämlich, daß die Energie der Lichtschwingungen proportional der Frequenz ist" (S. 401). ☙ *Bedeutsam ist die Kritik an der beschränkten Betrachtungsweise: die reine Kinematik reicht nicht aus, weil physikalische Vorgänge in dieser Welt stets mit Kraftwirkungen aus Energiepotentialen kausal verbunden sind. - Beeindruckend ist Bucherers Bestreben, der 1909 die SRT voll vertreten hatte, noch möglichst weitgehend im Rahmen der Einsteinschen Theorie zu argumentieren - obwohl ihm in dieser Arbeit schon der Glaube an die Zeitdilatation abhanden gekommen ist: der Ablösungsprozeß dieses Autors beginnt anscheinend 1923; in Bucherer 1924 (Planetenbewegung, 2. Aufl) berichtet er schon davon, daß "Herr Einstein und seine Anhänger" die Kritiker der Theorie nicht mehr zu Wort kommen lassen.*

Bucknam, Ralph E. 1978

The impartial eye: a new approach to mathematics and physics / Ralph E. Bucknam. - Lebanon, Pennsylvania: Sowers Printing Co. [Selbstverlag] 1978. 679 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Budde, E. 1914

Kritisches zum Relativitätsprinzip [Teil 1] / E. Budde.

In: Deutsche Physikalische Gesellschaft. Verhandlungen. 16. 1914, S. 586-612.

SRT. RP. LORTF. RAUM. ZEIT. EXP. MESS.

Die Lorentz-TF geben an, wie die Meßwerte in einem Koordinatensystem in ein anderes Koordinatensystem umgerechnet werden können. Dies setzt Messungen voraus: "In der realen Welt sind aber die in irgend einem System K(n+1) gegebenen Beobachter zunächst auf sich und ihre Hilfsmittel allein angewiesen und sind von vornherein nicht in der Lage, ihre Messungen auf ein anderes System K(n) zu beziehen. Wie gestalten sich für sie die Folgen des Relativitätsprinzips und unter welchen Bedingungen sind dieselben auf ihre Beobachtungen anwendbar?" (S. 587). - In jeder Messung wird eine "Einheit" und eine "Maßzahl" angegeben; z.B. die "objektive Länge" eines Körpers bleibt unverändert, sie kann mit frei gewählten "Einheiten" gemessen werden, die Maßzahl ergibt sich bei der Messung. Die Maßzahl kann mitgeteilt werden; die Einheit "kann nicht mitgeteilt werden, sondern muß dem, der sie gebrauchen soll, anschaulich vorgezeigt werden. Deshalb versendet man Kopien des Einheitsprototyps" (S. 588). "In Gleichungen gehen immer nur diese Maßzahlen ein" (S. 588). - Rechnet jeweils die Alternativen "mit realer Kontraktion" und "ohne reale Kontraktion" in allen Einzelheiten durch; Ergebnis: "Man wird in beiden Fällen auf eine absolute Grundlage, das "ruhende" System K geführt. Durch die Einführung des Relativitätsprinzips in die Theorie der Lichtfortpflanzung wird also der Lorentzschen Optik gegenüber kein greifbarer physikalischer Fortschritt gewonnen" (S. 612). ☙ *Der Ansatz deckt die physikalische Problematik der Transformationen auf: zur Durchführung von Messungen müssen in allen Systemen konkrete Kopien der "Ein-*

heitsprototypen" vorhanden sein; auch deren objektive Unveränderlichkeit ist Voraussetzung. Folglich erkennt Budde die Realität der Längenkontraktion nicht als nachgewiesen an; keinesfalls kann sie durch die Transformationen bewiesen werden: der unerläßliche konkrete "Einheitsprototyp" ist der Stolperstein der Theorie. Budde deckt das Geheimnis der Theorie auf: auch sie hat ihr absolut "ruhendes" System, das sie offiziell für unmöglich erklärt.

Budde, E. 1914
Kritisches zum Relativitätsprinzip [Teil 2] / E. Budde.
In: Deutsche Physikalische Gesellschaft. Verhandlungen. 16. 1914, S. 914-925.
SRT. ZEIT. LORTF. UHR. UHP. EXP.
Untersucht die Zeitmessungen im Hinblick auf das Relativitätsprinzip und die Lorentz-TF. Es besteht eine weitgehende Analogie zur Analyse der Längenmessungen [in Teil 1]. Man stößt auch hier in der Literatur auf zwei verschiedene Auffassungen, je nachdem, ob die Lorentz-TF als rein mathematische Operation behandelt oder "ihr durch Einführung der echten Lorentzkontraktion einen physikalischen Inhalt gibt" (S. 914). Die zweite Auffassung, obwohl weit verbreitet, ist nicht zulässig. - Auch hier sind Einheit und Maßzahl zu unterscheiden. Uhren sind Meßinstrumente, die eine Regulierung und eine Einstellung erfordern, die abgelesen werden kann; eine bloß periodische Bewegung ist noch keine Uhr. - Zum Uhrenparadoxon werden stillschweigend zwei Voraussetzungen gemacht: die zweite besagt, daß eine im bewegten System K richtig regulierte und eingestellte Uhr nach dem Transport in ein System K' dort ihren Gang "automatisch" so ändert, daß sie in diesem System richtig geht; "es liegt keinerlei Grund für die Annahme vor, sie müsse sich so ändern, daß sie unter den neuen Verhältnissen gleichfalls richtig geht" (S. 916). - Erinnert zum Zwillingsparadoxon daran, daß Einstein in seiner Uhren-Synchronisierung "nicht die Uhr durch die Zeit bestimmt ..., sondern die Zeit durch die Uhr, und die Regulierung sowie die Einstellung der Uhr ist unter allen Umständen ein willkürlicher Akt, der nicht an der objektiven Zeit T, sondern nur an der Zeitmaßzahl t vorgenommen werden kann" (S. 918-919). Mit dieser willkürlichen Regulierung kann die objektive Zeit nicht verändert werden: "Der Organismus in der Schachtel lebt nach objektiver Zeit" (S. 919). - Zitiert (S. 925) zustimmend drei Arbeiten von E. Wiechert (1911), Weinstein (1913) und Gehrcke. (1913). ❧ *Die stillschweigend angenommene automatische Umregulierung der Uhr im anderen System ist von Budde erstmalig aufgedeckt worden. Mit dem wichtigen Hinweis, daß Einstein die Zeit durch die Uhr bestimmt (!) und jede Uhr-Regulierung ein willkürlicher Akt ist, wird der Trick gezeigt, mit dem Einstein glaubt, die "objektive Zeit" abzuschaffen.*

Budrikis, Z. L. 1979
Comments on Milnes' paper and epilogue / Z. L. Budrikis.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 350-352.
Bezug auf Milnes Beiträge: S. 285-300 u. 341-349. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Budrikis, Z. L. 1979
Comments on Ritz and Waldron / Z. L. Budrikis.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 353-354.
Bezug auf Beitrag von Waldron über Ritz: S. 259-271. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Budrikis, Z. L. 1979
Reviewer comment [zu vorangehendem Beitrag von Zapffe] / Z. L. Budrikis.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr.4, S. 456-457.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Budrikis, Z. L. 1982
Might electrical earthing affect convection of light? / Z. L. Budrikis.
In: Speculations in science and technology. 5. 1982, Nr. 2, S. 171-184; Stellungnahmen von Gutachtern und des Autors: S. 184-187.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Builder, Geoffrey 1958
The constancy of the velocity of light / G. Builder.
In: Australian journal of physics. 11. 1958, Nr. 4, S. 457-480.
Abdruck gekürzt in: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr.4, S. 421-437.
SRT. ZEIT. C-K.
Summary (S. 457): Untersucht die unterschiedlichen Auffassungen über die Formulierung des Prinzips der C-Konstanz. - "The ballistic theory of light is quite incompatible with the restricted theory. - Finally, it is pointed out that the measurement procedures prescribed by the restricted theory are conventional; failure to recognize this has led many exponents of the restricted theory to assert, without sufficient justification, that these procedures demand a complete revision of the older concepts of space and time." ☙ *Builder hat in gleichzeitig erschienenen Arbeiten die Theorie verteidigt; um so erstaunlicher ist die hier vorgetragene Kritik an der gängigen Behauptung, die Theorie führe zu einer "complete revision of the older concepts of space and time".*

Builder, Geoffrey 1958
Ether and relativity / G. Builder.
In: Australian journal of physics. 11. 1958, S. 279-297.
Gekürzter Abdruck in: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 230-242. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Builder, Geoffrey 1962
Relative velocity / Geoffrey Builder.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, S. 133-170.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Builder, Geoffrey 1979
The constancy of the velocity of light: [gekürzte Fassung] / G. Builder.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr.4, S. 421-437.
Ursprünglich in: Australian journal of physics. 11. 1958, Nr. 4, S. 457-480. - Status: vgl. Erstveröffentlichung 1958. - Quelle: Autopsie.

Builder, Geoffrey 1979
Ether and relativity [Teilabdruck] / G. Builder.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 230-242.
Erstveröffentlichung in: Australian journal of physics. 11. 1958, S. 279-297. - Status: vgl. Abdruck 1958. - Quelle: Autopsie.

Buonomano, Vincent 1982
On the question of experimentally distinguishing Einstein's theory from Lorentzian theories of special relativity / Vincent Buonomano. - Campinas, Sao Paulo, Brasil: Universidade Estadual 1982. 8 S.
(Universidade Estadual de Campinas. Inst. de Matematica, Estatistica e Ciencia da Computação. Relatorio interno. 208.)
Zugleich in: ICSTA-Proceedings. 1982, S. 38-43. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Buonomano, Vincent 1982
On the question of experimentally distinguishing Einstein's theory from Lorentzian theories of special relativity / Vincent Buonomano.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 38-43.
Zugleich als: Universidade Estadual de Campinas. Inst. de Matematica, Estatistica e Ciencia da Computação. Relatorio interno. 208. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Buonomano, Vincent (2. Verf.)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : A comment on a proposed 'crucial experiment' to test Einstein's special theory of relativity. 1976.

Burali-Forti, Cesare 1924
Espaces courbes: critique de la relativité / C. Burali-Forti, T. Boggio. - Torino: S.T.E.N. Ed. 1924. 255 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Burali-Forti, Cesare 1925
Osservazioni sopra un articolo del prof. P. Straneo / C. Burali-Forti, T. Boggio.
In: Bollettino di matematica. N.S. 4. 1925, fasc. 4, S. LXVII-LXIX.
SRT. GRAVIT. ART.
Die beiden Autoren antworten auf die Kritik Straneos an ihrem Buch: Espaces courbes. -

Bestehen gegen die Kritik darauf, die mathematischen Grundlagen der Theorie zerstört zu haben (lo riteniamo ancora ... di avere, più che scosse, distrutte le basi matematiche della relatività; S. LXVIII). Berufen sich auf die ebenfalls kritischen Arbeiten von Somigliana.

Burgess, F. A. 1933

Is relativity true? If so, how true? - London: Lincoln Williams 1933. 112 S.

Status: Kandidat. - Quelle: BLC.

Burgos, M. E.

Conservation laws, machines of the first type and superluminal communication / M. E. Burgos, F. Gustavo Criscuolo, Thomas L. Etter.

In: Speculations in science and technology. 21. 1998/99, Nr. 4, S. 227-233.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Buriot-Darsiles, H. (Übers.)

s. La Rosa, Michele : Le concept de temps dans la théorie d'Einstein [Teil 1]. 1923.

Buriot-Darsiles, H. (Übers.)

s. La Rosa, Michele : Le concept de temps dans la théorie d'Einstein [Teil 2]. 1923.

Buriot-Darsiles, H. (Übers.)

s. La Rosa, Michele : Preuves astronomiques contraires à la relativité [1. partie]. 1924.

Buriot-Darsiles, H. (Übers.)

s. La Rosa, Michele : Preuves astronomiques contraires à la relativité [2. partie]. 1924.

Buriot-Darsiles, H. (Übers.)

s. Sapper, Karl : Contribution à la critique de la théorie de la relativité. 1940.

Burns, Keivin 1924

[Beitrag zum Symposium "Is Einstein wrong?"] / Keivin Burns, with the cooperation of Dr. Meggers.

In: Forum (The). 72. 1924, S. 277-278.

ART. SPEKTR. EXP.

Eingehende Spektralanalysen der Sonnenstrahlung haben folgende Befunde erbracht: (1) Die Verschiebung der Spektrallinien weist eine fein abgestufte Progression auf: schwache Linien sind nur wenig, wenn überhaupt verschoben; starke Linien sind stärker verschoben. Dieser Befund muß andere Ursachen als die ART haben, weil Einstein die gleiche Verschiebung für alle Linien vorausgesagt hat. (2) Spektra vom Rand der Sonne weisen dieselben Befunde auf: sie scheinen jegliche Möglichkeit auszuschließen, sie durch eine Kombination aus Relativitäts- und Geschwindigkeitseffekten zu erklären. Die Meßinstrumente wären in der Lage, Verschiebungen von ein Zehntel der von Einstein angegebenen Größe nachzuweisen. "We regard our results to date as a very definite negation of this prediction of the Einstein theory. A critical investigation of the two other 'proofs' is needed, nor will it be necessary to assume this beautiful but bizarre theory as essential until all efforts to explain such deviations have failed" (S. 278). ☙ *Instruktive Belehrung darüber, wie die großartigen "experimentellen Bestätigungen" der Relativisten-Propaganda in Wirklichkeit aussehen. Bevor man ihnen ein Wort glauben kann, muß man grundsätzlich selbst die Quellen einsehen.*

Busam, Theodor 1921

Der Irrtum Einstein's: Der Begriff. Raum u. Zeit. Relativität. Der Irrtum. Der Ausweg / Th. Busam. - Baden-Baden: Th. Busam [Selbstverlag] 1921. 12 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Deutsches Bücherverzeichnis. 1921-25.

Bush, Vannevar 1926

The force between moving charges.

In: Journal of mathematics and physics. 5. 1926, S. 129.

Status: Kandidat. - Quelle: Chappell 79 (Towards a logical), S. 322

Callahan, Jeremiah Joseph 1931

Euclid or Einstein: a proof of the parallel theory and a critique of metageometry / by J. J. Callahan. - New York: Devin-Adair Co. 1931. 310 S.

Auszug in: The Einstein myth and the Ives papers. Old Greenwich, Conn. 1979, S. 271-305. - Status: Kritik. - Quelle: Auszug.

Callahan, Jeremiah Joseph 1979
Euclid or Einstein [Auszug]: a proof of the parallel theory and a critique of metageometry / Jeremiah Joseph Callahan; a condensation of the book publ. New York 1931.
In: Einstein myth and the Ives papers (The). Old Greenwich, Conn. 1979, S. [271]-305.
Auf 33 S. gekürzte Fassung der Ausgabe 1931 (310 S.) - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Callahan, Jeremiah Joseph (Mitarb.)
s. The Einstein myth and the Ives papers. 1979.

Campbell, J. O. 1994 ca.
The two speeds of light.
In: International Conference on Physics Interpretations of Relativity Theory. British Society for Philosophy of Science, Imperial College. 4. 1994, London.
Status: Kandidat. - Quelle: Shaozi 1996 (Investigation of the Einstein-Lorentz group).

Campbell, J. O. 1997
Number, space, motion and time.
In: Galilean electrodynamics. 7. 1997, Nr. 4, S. 63-70.
Status: Kandidat. - Quelle: Campbell 1998. / Autopsie.

Campbell, J. O. 1998
Black holes - fact or fiction? / J. O. Campbell.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 5. 1998, Nr. 3-4 (Juli-Okt.), S. 151-156.
SRT. LORTF. ART. RAUMZEIT. KRÜMMUNG. LICHT. BLACK-HOLES.
Im Referat (S. 151) werden 5 Einwendungen gegen "black holes" genannt: "(a) The scape velocity equation does not apply to light, (b) Curved space-time is a geometrical-physical delusion, (c) Curved space-time is incompatible with both the Lorentz transforms and pure mathematics, (d) The Doppler effect proves light is not affected by the space-time continuum, and (e) Kirchhoffs law for black body radiation is violated."

Campbell, W. W. 1923
The total eclipse of the sun, September 21, 1922.
In: Astronomical Society of the Pacific. Publications. 35. 1923, S. 11-44.
Status: Kandidat. - Quelle: Earman 1980 (Relativity and eclipses), S. 61.

Canovetti, Cosimo 1923
Osservazioni e critiche sulla teoria di Einstein / Cosimo Canovetti.
In: Commentari dell'Ateneo di Scienze, Lettere ed Arti in Brescia per l'anno 1922. (1923.) S. 245-249.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Capek, Milic 1971
Bergson and modern physics: a reinterpretation and re-evaluation / Milic Capek. - Dordrecht: Reidel 1971. 414 S.
(Boston studies in the philosophy of science. 7.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Capek, Milic 1980
Ce qui est vivant et ce qui est mort dans la critique Bergsonienne de la relativité.
In: Revue de synthèse. Paris. 101. 1980, S. 313-344.
Vgl. engl. Ausg. 1991: What is living and what is dead in the Bergsonian critique of relativity".

Capek, Milic 1991
What is living and what is dead in the Bergsonian critique of relativity / Milic Capek.
In: Capek: [Sammlung] The new aspects of time. 1991, S. 297-323.
Erstveröff. in: Revue de synthèse. 1980, S. 313-344. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Capria, Marco Mamone (2. Verf.)
s. Bartocci, Umberto : Some remarks on classical electromagnetism and the principle of relativity. 1991.

Capria, Marco Mamone (2. Verf.)
s. Bartocci, Umberto : Symmetries and asymmetries in classical and relativistic electrodynamics. 1991.

Carus, Paul 1912
The philosophy of relativity in the light of the philosophy of science / Editor (d.i.: Paul Carus).

In: Monist (The). Chicago. 22. 1912, S. 540-579.

Im Inhaltsverzeichnis des Heftes wird als Autor genannt: Paul Carus.

SRT. MMV. RP. RAUM. ZEIT. LK. ZD. ERK. Relativismus.

Alle Beobachtungen sind zwangsläufig subjektiv; demgegenüber verlangt der Mensch nach objektiver Wahrheit, und die Objektivität der Aussagen ist das Ideal der Naturwissenschaft (S. 540). - Der Haupteinwand gegen das Relativitätsprinzip (RP) der SRT ist, daß es gegen das Ideal der Objektivität verstößt (S. 542). - Raum und Zeit sind Formen der Anschauung (Kant); derselbe Körper ist nicht länger oder kürzer, die bisherige Auffassung der Zeit ist unverändert "of great convenience"; Längenkontraktion und Zeitdilatation können nur Meßprobleme betreffen; die Zeitvorstellung der SRT verdunkelt den Gegenstand: es ist unverständlich, warum das RP eingeführt werden konnte, "for the very purpose of approximating objective truth with greater exactness" (S. 544). - "The relativity physicists deny the legitimacy of the ideal of objectivity, or as they call it, the concept of the real" (S. 544). "Since every observer has his own particular observation, they declare that there is neither real time nor real space. The real is ruled out from observation" (S. 549). - Die Relativisten gestatten sich einen leichtfertigen Umgang mit Prinzipien und "primary concepts", die sie vorschnell für "undefinable and self-evident" erklären: "That opens the door to an arbitrary interpretation as to the nature of space and time and energy, and gives a wide berth to mysticism" (S. 551). - Führt die Ablehnung der Äther-Hypothese auf Originalitätssucht zurück: "The relativity physicists, in their anxiety to propound original ideas, deny the existence of ether" (S. 554). - Inwiefern das Ergebnis des MMV das RP begründen soll, ist nicht zu erkennen: auch Michelson selbst hat die SRT nicht akzeptiert (S. 567). Vielmehr hat Michelson durch seine Definition des Meters durch die Wellenlänge des roten Cadmium-Lichts eine Maßeinheit geschaffen, die auf der absolut definierten Wellenlänge beruht: "we have here a result of measurement in truly objective terms" (S. 569). Die Behauptung der Lichtgeschwindigkeit als maximale Geschwindigkeit widerspricht der unbegrenzten Ausbreitungsgeschwindigkeit der Gravitation (S. 569). ☙ *Carus wirft schon 1912 der Theorie vor, daß sie zu einem grundsätzlichen Relativismus führt, was von den Relativisten gern bestritten wird. Deshalb bezeichnet er die Relativistik als eine "Philosophie", die mit der "philosophy of science" konkurriert. - Auf die Rückkehr Einsteins zum Äther mußte Carus nur 10 Jahre warten: hat er es noch erlebt?*

Carus, Paul 1912

The principle of relativity / P. C..

In: Monist (The). Chicago. 22. 1912, S. 188-229.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Carus, Paul 1913

Principle of relativity as a phase in the development of science / Editor.

In: Monist (The). Chicago. 23. 1913, Nr. 3, S. 417-421.

Kommentar zu: Huntington, E.: A new approach to the theory of relativity. In: Festschrift Heinrich Weber. Lpz. 1912, S. 147-169. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Carus, Paul 1913

The principle of relativity in the light of the philosophy of science: with an appendix containing a letter from the Rev. James Bradley on the motion of fixed stars / Paul Carus; James Bradley. - Chicago: Open Court Publ. 1913. 105 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Carus, Paul 1914

Editorial introduction [zu: L. Gilbert: A satire on the principle of relativity] / P. C..

In: Monist (The). Chicago. 24.1914, S. 288-290; 309.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Carvallo, Moise Emmanuel 1921

L'électromagnétisme et le principe de relativité: [séance du 5 déc. 1921] / E. Carvallo.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 173. 1921, 2. semestre, S. 1155-1157.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Carvallo, Moise Emmanuel 1921
Le problème de la relativité dans les diélectriques: [séance du 27 déc. 1921] / E. Carvallo.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 173. 1921, 2. semestre, S. 1461-1463.
Bezieht sich auf Gleichungen des vorangehenden Beitrags (5. Dez.). - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Carvallo, Moise Emmanuel 1930
Les lois absolues de la lumière et sa loi de relativité: révision du postulat d'Einstein [Teil 1]]: l'expérience de Michelson et la relativité / E. Carvallo.
In: Revue générale de l'électricité. Paris. 29. 1931, no. 13, S. 493-502.
SRT. MMV. RP. C-K. SAGNAC.
Referat (S. 493): Zeigt "le danger que présente l'attribution d'un caractère absolu au principe de la relativité. Une analyse méthodique des expériences sur lesquelles repose la loi de relativité met en évidence les limites de validité de cette loi." Die SRT behauptet die C-Konstanz, die durch astronomische Beobachtungen und den Sagnac-Versuch bestätigt wird. Interpretiert den MMV. "La loi de relativité est limitée aux phénomènes, d'ailleurs nombreux, d'interférence et de diffraction qui règlent la propagation de la lumière: sa cause, inconnue jusqu'ici, est la vitesse même de la Terre, qu'on voudrait déceler, vitesse qui modifie la fréquence du vibrateur lumineux en vertu de la force électromotrice induite du fait du mouvement. Le postulat de la relativité ... est mit en défaut par les expériences de Fizeau."

Carvallo, Moise Emmanuel 1931
Les lois absolues de la lumière et sa loi de relativité: révision du postulat d'Einstein [Teil 2]: l'expérience de Michelson expliquée par l'électromagnétisme / E. Carvallo.
In: Revue générale de l'électricité. Paris. 29. 1931, no. 14, S. 536-546..
Status: vgl. Teil 1. - Quelle: Autopsie.

Carvallo, Moise Emmanuel 1931
Révision du postulat d'Einstein.
In: Revue générale de l'électricité. 1931, 28.3. u. 4.4..
Status: Kandidat. - Quelle: Carvallo 1934 (Mécanique).

Carvallo, Moise Emmanuel 1934
La mécanique: Galilée contre Einstein / E. Carvallo.
In: Revue générale des sciences pures et appliquées. Paris. 45. 1934, S. 650-659.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Carvallo, Moise Emmanuel 1934
La théorie d'Einstein démentie par l'expérience / E. Carvallo. - Paris: Chiron 1934. 55 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Carvallo, Moise Emmanuel 1934
Vitesse de la terre et relativité / E. Carvallo.
In: Revue scientifique. Revue rose illustrée. Paris. 72. 1934, Nr. 13, S. 405-410.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Carvallo, Moise Emmanuel 1934
Vitesse de la terre mesurée par des expériences purement terrestres / E. Carvallo.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 198. 1934, S. 247-249.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Carvallo, Moise Emmanuel (Vorw.)
s. Castet, E. : L'émissionnisme gravifique et ondulatoire ou L'énigme inorganique. 1938.

Casares Roldán, José 1952
Refutación de los fundamentos de la relatividad: texto de la conferencia dada por el autor en el Instituto de Enseñanza Media de Jaén; con varios apéndices / Jose Casares Roldan. - Granada: Impr. Urania 1952. 95 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Casazza, Giuseppe 1921
I principi della meccanica alla luce della critica. - Roma (usw.): Abbrighi, Segati e C. 1921. 173 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Lecat 412.

Casazza, Giuseppe 1923
Einstein e la commedia della relatività / G. Casazza. - Milano: Bietti 1923. 175 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Castelnuovo, Guido 1911
Le principe de relativité et les phénomènes optiques / G. Castelnuovo.
In: Scientia. 9. 1911, Nr. 17, Suppl., S. 51-75.
Status u. Quelle: Vgl. ital. Originaltext 1911 (Principio di relatività).

Castelnuovo, Guido 1911
Il principio di relatività e i fenomeni ottici / G. Castelnuovo.
In: Scientia. 9. 1911, S. 64-86.
SRT. AET. LOR. RP. REZIPR. C-K. LK. ZD. GLZ. LICHTABL.
Preist durchgängig den Triumpf der Theorien Einsteins, die brilliant bestätigt worden seien; sieht ein Hauptmotiv für das Entstehen der Theorie in dem Willen, sich von der Äther-Vorstellung zu befreien. - Um so bemerkenswerter sind folgende Einschränkungen: (1) Die Längenkontraktion ist bei Lorentz real; in Einsteins Theorie dagegen ist sie nur scheinbar ("non è che un'apparenza per Einstein", S. 80). - (2) Stellt die Relativierung der Gleichzeitigkeit nur als Behauptung hin: nach Einstein würden zwei Uhren nicht die gleiche Zeit anzeigen (S. 82). - (3) Bezüglich der Lichtgeschwindigkeit gibt es zwei plausible, aber sehr verschiedene Hypothesen: die ballistische Hypothese und Einsteins Hypothese der C-Konstanz für alle beliebig bewegten Beobachter. - (4) Die aus Einsteins Theorien folgenden Probleme (complicazioni) sind so schwerwiegend, daß verschiedene berühmte Physiker der neuen Theorie mißtrauen. Dieses Mißtrauen könnte berechtigt sein, denn der Fortschritt der Wissenschaft verlangt, daß man keine problematischen Aussagen akzeptiert, solange deren Notwendigkeit nicht bewiesen ist ("che nessuna complicazione si accetti, finchè essa non sia dimostrata necessaria", S. 85). - (5) Man darf sich wohl fragen, ob Einsteins Ablehnung des Äthers unsere physikalische Intuition befriedigt ("se ... soddisfi la nostra intuizione fisica", S. 85). ↬ *Ein früher Fall der später immer wieder anzutreffenden, merkwürdig ambivalenten, widersprüchlichen Darstellungen der Theorie: bei oberflächlicher Durchsicht scheint es sich um apologetische Texte zu handeln, die jedoch an einigen Stellen zu erheblicher Kritik vordringen und den übrigen Text mehr oder weniger dementieren. Der Leser kann auch im Falle Castelnuovos nicht erkennen, ob dem Autor die inneren Widersprüche seiner Darstellung bewußt waren, und was ihn dazu veranlaßte. - Die Tarnung solcher Darstellungen als Apologien der Theorie macht die Enttarnung der darin enthaltenen Kritik zum mühsamen Geschäft und obendrein von Zufällen abhängig: denn wer möchte sich schon systematisch durch den geballten Unsinn aller Relativisten hindurchkämpfen, nur um Autoren ausfindig zu machen, die vielleicht nicht genügend Mut zur klaren Bekundung der eigenen kritischen Einsichten hatten?*

Castet, E. 1938
L'émissionnisme gravifique et ondulatoire ou L'énigme inorganique: une thèse néo-relativiste / E. Castet; préf.: M. E. Carvallo. - Paris: Jouve 1938. 27 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ceccato, Silvio (Übers.)
s. Dingler, Hugo : Il metodo della ricerca nelle scienze. 1953.

Cerf, G. 1923
A propos de la théorie d'Einstein: [Antwort auf vorangehenden Brief von Ch. Nordmann] / G. Cerf.
In: Revue philosophique. Paris. 48. 1923, Bd. 95, S. 310-313.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cervi, Juan Carlos 1971
Filosofia de la ciencia: introducción filosófica al pensamiento científico de Julio Palacios y estructura filosófica del limite matematico / Juan Carlos Cervi. - Cordoba, Republica Argentina: Ed. ARKHÉ 1971. 121 S.
SRT. ART. HIS. ERK. SOZIO. PAED. PALACIOS.
Prólogo (S. 7): Palacios war ein Kämpfer für

die wissenschaftliche Freiheit. "Se impuso la enorme y despiadada tarea de desentrañar a los sofismas relativistas en los diez últimos años de su vida larga." - Referiert die erkenntnistheoretischen Positionen von Palacios' Kritik der Theorie, überwiegend aus seinen Schriften, ergänzt durch Mitteilungen aus Gesprächen mit Palacios. - Zu den Auffassungen der Relativisten bestehen grundsätzliche Unterschiede. Die Behauptung, Masse und Energie seien äquivalent, verwechselt einen Gegenstand mit einer seiner Eigenschaften ("confundir un objecto can algunas de sus propriedades", S. 12). Nichts berechtigt zu sagen, Masse habe sich in Energie umgewandelt, wie es z.B. für Wärme und Arbeit gesagt werden kann (S. 12-13); [zitiert später Heisenberg in anderem Zusammenhang, leider jedoch nicht mit der hier einschlägigen Klarstellung (Physik und Philosophie. 1971), daß die Energie der Kernspaltung keine Materieumwandlung und kein relativistischer Effekt ist]. - Die Durchsetzung der Theorie in Universitäten und Schulen ist das Werk einer interessierten Gruppe. Die Lehre der Einsteinschen Theorie für die Jugend ohne die nötige ergänzende Kritik ("sin las críticas completas necesarias", S. 14) stellt ein Problem für die intellektuelle Freiheit dar ("representan un problema relativo a su libertad intelectual", S. 14). - Bestreitet die Äquivalenz von träger und schwerer Masse, weil sie als Folge die Existenz der Gravitationskonstanten leugnet (S. 17). - Allgemein Einstein zugeschriebene Erkenntnisse sind bereits vor ihm von anderen gefunden worden, z.B. von Poincaré (Relativitätsprinzip; Masse-Energie-Beziehung; S. 21). - Einsteins Vorträge in Madrid 1923 wurden den Physikern von Ortega y Gasset übersetzt, der Einsteins Aussagen in einer geglätteten Version wiedergab: "filtro que da siempre agua critallina" (S. 24). - Die Relativisten haben ihre Theorie mit sozialem Druck durchgesetzt, "contra viento y marea", wie ein in die Wand gehauener Nagel ("como clavo remachado en la pared")(S. 25). Ihr anderes Mittel ist das Schweigen zur Kritik: "la colosal confabulación del silencio a favor de la teoría de la relatividad" (S. 30). - Minkowskis Raumzeit ist eine Fiktion, weil die imaginäre Größe i als Koordinate der Zeit und die Weltlinien (las geodésicas) Fiktionen sind, die es nur auf dem Papier gibt (S. 22-23;37). - Viele Physiker akzeptieren die verblüffenden Behauptungen der Theorie nur, weil sie glauben, sie seien mathematisch bewiesen (S. 40). - Die Kritik von Shdanov (UdSSR) 1947 ist weltweit totgeschwiegen worden und erst von Palacios 1961 gewürdigt worden (S. 43). - Führt die kritiklose Aufnahme der Theorie auf alte Haltungen aus der Kolonialzeit zurück, die neuen wissenschaftlichen Wahrheiten jeweils von jenseits des Atlantik zu erwarten (S. 44). - Nennt alle Ableitungen der Masse-Energie-Beziehung vor Einstein, weshalb diese Beziehung nichts mit der Relativitätstheorie zu tun haben kann (S. 50). ❧ *Cervi macht es dem Leser schwer: er gibt die meisten seiner - zahlreichen und interessanten - Zitate aus den Schriften von Palacios ohne jede Quellenangabe oder nur mit dem Titel, ohne Erscheinungsjahr oder Abdruckstelle in einer Zeitschrift; oft ist überhaupt nicht zu erkennen, ob es sich um ein Buch oder einen Aufsatz handeln soll. Gelegentlich fehlt leider sogar eine eindeutige Abgrenzung zwischen Zitat und eigenem Text. Auch für die zahlreich zitierten Bemerkungen aus Gesprächen mit Palacios gibt er leider grundsätzlich keine Datierungen. - Die überraschende Vermutung, die Durchsetzung der Theorie in Südamerika beruhe auf alten kolonialen Erwartungshaltungen, mag einen Teil der Wahrheit treffen; entscheidend aber werden die Techniken des sozialen Drucks und des Schweigens gewesen sein, wie in allen anderen Ländern der Erde.*

Chachere, G. (2. Verf.)

s. Gill, Tepper L. : Classical and quantum relativistic many-particle theory. 1996.

Chambadal, Paul 1956

La physique moderne et son interprétation / Paul Chambadal. - Paris: A. Colin 1956. 202 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Chambadal, Paul 1960

Réalité et convention: [darin: Appendix: Le voyageur de Langevin]. - Paris: A. Colin 1960. 164 S.

Status: Kritik. - Quelle: BN.

Chambadal, Paul 1963

Le bon sens, la logique et la réalité objective / P. Chambadal.

In: Revue de métaphysique et de morale. 1963, S. 219-226.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Chambadal, Paul 1969

A la recherche de la réalité physique / P. Chambadal. - Paris: Blanchard 1969. 256 S.

SRT. KIN. RAUM. ZEIT. RP. LORTF. LK. ZD. ZWP. REZIPR. ERK.

Avant-propos: Die Physik ist nicht in der Lage, die beiden fundamentalen Größen Masse und Energie zu definieren (S. IX). - Die SRT läßt die Werte für Länge und Zeitdauer variieren, von einem Beobachter zum anderen (d'un observateur à un autre). Aufgrund der Reziprozität der Bewegungen sind die Längenkontraktionen und Zeitdilatationen, die jeder Beobachter dem anderen zuschreibt, nicht wirkliche, sondern ausschließlich scheinbare (pas réelles, mais uniquement illusoires) (S. X). - Während Chambadal einige Aspekte der SRT akzeptiert, kritisiert er (S. 149-169) entschieden und grundsätzlich die Behauptung einer asymmetrischen Zeitdilatation, die ihren Ausdruck im Uhrenparadoxon und Zwillingsparadoxon findet, nach ihrem ersten Befürworter auch "paradoxe de Langevin" genannt. Diese Asymmetrie wird von der Mehrheit der Physiker akzeptiert, aber sowohl von Gegnern als auch von Anhängern der Theorie abgelehnt (S. 150). Hält deshalb eine ausführliche Begründung für nötig. Das Argument der beschleunigten Bewegungen bei Beginn, Umkehr und Ende der Reise und die Unzulässigkeit einer Anwendung der Lorentz-Transformationen (LORTF) auf sie kann wegen ihres geringen Anteils vernachlässigt werden. Nur die Bewegungen der Zwillinge relativ zueinander (einer reist, einer bleibt zurück auf der Erde) sind Gegenstand der Theorie; ihre relative Geschwindigkeit geht nur im Quadrat in die LORTF ein, weshalb auch die Bewegungsrichtung keinen Einfluß hat. Nach dem Wiederzusammentreffen gilt für beide Zwillinge dieselbe Zeit, sie sind unverändert gleich alt (S. 151). - Zitiert Eddingtons Rechnung (der Reisende altert 1 Jahr, der Zurückbleibende altert 70 Jahre), der das asymmetrische Altern des Reisenden u.a. mit der durch die Geschwindigkeit erhöhten Masse aller Materieteilchen in dessen Körper begründet; zitiert anschließend gegenteilige Aussage von Eddington, wo er jegliche Asymmetrie verneint und auf voller Reziprozität besteht (S. 153). Referiert verschiedene vergebliche Versuche zur Begründung der Asymmetrie; allen gemeinsam ist eine heimliche geozentrische Konzeption, die für den Zurückbleibenden unbegründeterweise eine absolute Ruhe anzunehmen scheinen, was jedoch von der Theorie ausgeschlossen wird (S. 157). - Entwickelt eine eigene Auflösung des ZWP unter Annahme eines Fixsterns, der sich zur Erde in konstanter Position und Abstand, also relativer Ruhe befindet (S. 159-163): verwendet dabei die relativistischen Effekte LK, ZD und relativierte GLZ, die sich jedoch als nur scheinbare aufheben. ❧

Chambadal ist ein Beispiel für eine besondere Position innerhalb der SRT-Kritik, die einerseits die Theorie als Ganzes ausdrücklich akzeptiert, andererseits auf der vollen Reziprozität aller Bewegungen und Inertialsysteme rigoros besteht und folglich den beiden Haupteffekten der Einsteinschen Kinematik (LK, ZD) jegliche Realität abspricht, sie stattdessen als nur scheinbar, unwirklich, rein perspektivisch oder illusorisch hinstellt. - Diese Position - bekennende Anhängerschaft und zugleich Leugnung der behaupteten zentralen Asymmetrie - enthält einen Widerspruch, der hier nicht weiter interessiert. Entscheidend ist, daß Chambadal das Zentrum der Einsteinschen Kinematik mit einer Schärfe kritisiert, die kein fundamentaler Kritiker übertreffen könnte; er führt genüßlich den Unsinn des Groß-Relativisten Eddington vor. Entsprechend verärgert reagieren die Relativisten auf Leute wie Chambadal, weil es eine Kritik gewissermaßen von innen ist, die sie nicht so leicht unterdrücken und verleumden können.

Chambadal, Paul 1971
Les paradoxes en physique / Paul Chambadal. - Paris: Dunod 1971. 195 S.
(Science-poche.)
Status: vgl. engl. Ausgabe 1972. - Quelle: Autopsie.

Chambadal, Paul 1972
Paradoxes of physics / Paul Chambadal; transl. from the French by M. F. Ingham. - London: Transworld Publ. 1972. 189 S.
Franz. Orig.-Ausg.: Les paradoxes en physique. 1971.
SRT. ZWP. TD. TEMP.
S. 9-34: Langevin's paradox (The clock paradox): Behandlung wie in Chambadal 1969 (Recherche). - S. 169-186: The paradox of temperature in the theory of relativity. - Analysiert das Problem, wie die eindeutig absolut definierte Temperatur (absoluter Nullpunkt) im Rahmen der SRT darzustellen ist; konkret: wenn in einem System A eine bestimmte Temperatur absolut gemessen ist, welche Temperatur mißt ein Beobachter, der sich relativ zum System A bewegt? (S. 171-172). Das Meßergebnis kann theoretisch gleich oder größer oder kleiner ausfallen; nur ein Fall kann wahr sein, die beiden anderen müssen dann falsch sein: das Paradox besteht darin, daß diese Annahme falsch ist, weil alle 3 Möglichkeiten (gleich, größer, kleiner) erfüllt werden (S. 174). - Ergebnis: die relativistische Transformation der Temperatur hängt ab (1) von der gewählten Definition der Temperatur und (2) von einer befriedigenden Definition ihrer Quantität, die erst noch gefunden werden muß (S. 186).
☙ *Die Frage einer Relativität der Temperaturmessung ist in der Literatur bisher nur wenig erörtert worden. Kritisch behandelt bei Galeczki/Marquardt 1997 (Requiem).*

Chamberlin, Thomas Chrowder (Vorr.)
s. Poor, Charles Lane : Gravitation versus Relativity. 1922.

Chambers, R. G. 1982
Some comments on Marinov's paper "Measurement of the laboratory's absolute velocity" / R. G. Chambers.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 44-47.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Champeney, D. C. 1961
Absence of doppler shift for gamma ray source and detector on same circular orbit / D. C. Champeney, P. B. Moon.
In: Physical Society. London. Proceedings. 77. 1961, S. 350-352.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Chang, Hasok 1993
A misunderstood rebellion: the twin-paradox controversy and Herbert Dingle's vision of science / Hasok Chang.
In: Studies in history and philosophy of science. (USA). 24. 1993, H. 5, S. 741-790.
SRT. ZD. UHP. ZWP. ERK. HIS. SOZIO. BIO. Dingle.
Analysiert H. Dingles langjährige Kontroverse über die SRT als eine "episode in the long history of the understandable yet misguided resistance to Einstein's special theory of relativity. For today's physicists, the twin paradox is a completely dead issue" (S. 741). - Hält die Theorie für unbezweifelbar richtig; entdeckt, daß Dingle auch am Ende der Kontroverse seinen eigenen Irrtum nicht einsah, obwohl Dingles Ansehen in der "scientific community" vor Beginn der Kontroverse "was not that of an incompetent crackpot" (S. 742). - Rekonstruiert die wesentlichen Schritte in der öffentlich geführten Kontroverse; verwendet dabei bisher unveröffentlichtes Nachlaßmaterial, vor allem private Korrespondenz. Das Ergebnis der langjährigen Kontroverse war "a complete destruction of Dingle's own scientific reputation" (S. 743). 1958 hat E. McMillan Dingle sogar die Qualifikation als Physiker abgesprochen: "Dingle was a philosopher, not a physicist" (S. 743). - Unterscheidet in Dingles Kritik drei Argumente: (1) Symmetrie-Argument: wegen der vollen Symmetrie des Relativitätsprinzips kann nach Rückkehr der Uhr (oder: des Zwillings) kein Unterschied der verstrichenen Zeit bestehen. (2) Konventionalitäts-Argument: die Zeitdilatation ist nur ein Effekt der Konvention über die Synchronisierung von Uhren. (3) Absurditäts-Argument: das Verhalten des zurückbleibenden Beobachters (oder: Zwillings) ist in der

Interpretation des beschleunigten Beobachters physikalisch unmöglich (S. 764). - Erkennt als Kern der Kontroverse etwas, was Dingles Kontrahenten nicht verstanden haben: Dingle bestand auf einer physikalischen Begründung des behaupteten Zeitunterschieds (oder: Altersunterschieds), die er jedoch nicht erhielt, weil seine Kontrahenten dies nicht interessierte: "they did not share Dingle's desire to understand the physical cause of relativistic effects ... [...] What their responses to Dingle came down to was an implicit rejection of his question about the physical cause of the asysmmetric ageing, rather than an answer to it. In my opinion, Dingle's question remains unanswered to this day" (S. 782). ❧ *In einer Zeitschrift der Pergamon Press stellt 1993 ein Wissenschaftshistoriker fest, (1) daß Dingles Frage von den Relativisten nur zurückgewiesen und nicht beantwortet worden ist, (2) daß diese Frage bis zum heutigen Tag nicht beantwortet worden ist, (3) daß Dingles vorher höchste Reputation als Physiker durch seine Kritik der Theorie zerstört worden ist. Dies muß als ein schwerer Betriebsunfall im Relativistik-Kartell gewertet werden: da haben ein paar Aufpasser offensichtlich geschlafen. - Besonders wertvoll für die Öffentlichkeit ist es, daß hier nicht ein böser Kritiker, sondern ein im übrigen orthodoxer Angehöriger der "scientific community" die sozialen Unterdrückungsmechanismen gegen Kritiker der Theorie beschreibt und damit ihre Existenz bestätigt.*

Chant, C. A. 1980

[Schreiben an H. D. Curtis, April 1923; Auszug] / C. A. Chant.

In: Earman, John: Relativity and eclipses: the British eclipse expeditions of 1919 and their predecessors / J. Earman, C. Glymour. - In: Historical studies in the physical sciences. 11. 1980, H. 1, S. 49-85; S. 57.

Earman / Glymour zitieren aus dem Original-Brief in den H. D. Curtis Papers, Hillman Archive, University of Pittsburgh.

ART. LICABL. ECLIPSE 1922.

S. 57: C. A. Chant, Univ. Toronto, ist Astronom, der die kanadische Expedition zur Messung der Lichtablenkung anläßlich der Eclipse von 1922 leitete. Im April 1923 bekennt er in einem Brief an Curtis, Direktor des Allegheny Observatory in Pittsburgh, zu Einsteins Berechnungen über die Lichtablenkung an der Sonne: "Almost daily I am called on to explain Einstein, and have to plead ignorance of the way in which the results are obtained." ❧ *Nachdem Eddington schon 1919 die Einsteinsche Berechnung der Lichtablenkung durch die Messungen bei der Sonnenfinsternis 1919 eindeutig und vollständig bestätigt erklärt haben will, gibt der Leiter einer entsprechenden kanadischen Expedition von 1922 zu, nicht zu wissen, wie Einstein seine Resultate überhaupt erhalten hat.*

Chapel, (Général) 1922

Ether, électricité, relativisme: conférence du 22 mars 1922. - Paris: Gauthier-Villars 1922. 40 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Lorenz 1922-25.

Chappell, John E., Jr. 1965

Georges Sagnac and the discovery of the ether / John E. Chappel, jr..

In: Archives internationales d'histoire des sciences. 18. 1965, Nr. 72-73, S. 175-190.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Chappell, John E., Jr. 1979

Epilogue from Chappell / John E. Chappell, Jr..

In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 338-340.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Chappell, John E., Jr. 1979

Towards a logical electromagnetic theory / John E. Chappell, Jr..

In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 313-322.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Chappell, John E., Jr. 1980

Letter to the editor / John E. Chappell.

In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 488-495.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Chari, C. T. K. 1949
On representations of time as "the fourth dimension" and their metaphysical inadequacy / C. T. K. Chari.
In: Mind. Oxford. 58. 1949, Nr. 230, S. 218-221.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Chelvam, Reginald T. 1982
Why Einstein was wrong: the Scroll Theory of cosmology and of matter / Reginald T. Chelvam. - Houston, Texas: Penso Publications 1982. 268 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Südwestdt. Bibliotheksverbund SWB: ohne Bestand.

Chiao, Raymond Y. 1993
Schneller als Licht?: der RT zufolge stellt die Lichtgeschwindigkeit eine obere Grenze dar - manche quantenmechanische Vorgänge scheinen diese Regel zu verletzen / Raymond Y. Chiao, Paul G. Kwiat, Aephraim M. Steinberg.
In: Spektrum der Wissenschaft. 1993, Oktober, S. 40-49.
Original-Arbeit der drei Autoren: The single-photon tunneling time. In: Proceedings of the 27. Rencontre de Moriond. Hrsg.: Jean Trân Than Vân. Gif-sur-Yvette: Ed. Frontières (im Druck). - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Christensen, Ferrel M. 1981
Special relativity and space-like time / Ferrel Christensen.
In: British journal for the philosophy of science. 32. 1981, S. 37-53.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Christensen, Ferrel M. 1993
Space-like time: consequences of, alternatives to, and arguments regarding the theory that time is like space / F. M. Christensen. - Toronto: Univ. Pr. 1993. 316 S.
(Toronto studies in philosophy.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Cincis, Teodorico 1971
La luce e l'universo: crolla un pilastro della relatività di Einstein. - Roma: Accademia Teatina per le Scienze 1971. 158 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BNI 1972.

Civita, Tullio Levi-
s. Levi-Civita.

Claybourne, J. P. 1990
Experimental data and simultaneity / J. P. Claybourne.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 2, S. 19-20.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Claybourne, J. P. 1990
A new analysis of time dilation / J. P. Claybourne.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 4, S. 46-48.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Claybourne, J. P. 1992
The reciprocity of Einstein's special relativity theory.
In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, S. 69-71.
Forts.: S. 118. - Status: Kandidat. - Quelle: Galilean electrodynamics. 3. 1992, Inhaltsverz.

Claybourne, J. P. 1992
Reciprocity of STR (2) / J. P. Claybourne.
In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, S. 118.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Clément, Gérard 1980
Does the Fizeau experiment really test special relativity? / Gérard Clément.
In: American journal of physics. 48. 1980, S. 1059-1062.
SRT. EXP. FIZEAU. V-ADDIT.
Referat (S. 1059): "The motivation and interpretation of the Fizeau experiment are reviewed, and its status as a test of special relativity is discussed. It is shown, with the aid of a simplified, purely mechanical, model of the propagation of light in matter, that the experiment actually cannot discriminate between Galilean and relativistic kinematics." - Einstein selbst hat behauptet, das Fizeau-Exp. habe die relativistische Addition von Geschwindigkeiten "most elegantly confirmed"; das Fizeau-Exp. sei "a crucial test in favour of the theory of relativity" (S. 1059).

Clube, S. V. M. 1978
Concerning the equivalence of Lorentz's and Einstein's theories / S. V. M. Clube.
In: Speculations in science and technology. 1. 1978, Nr. 5, S. 483-497; S. 497: Reviewer's comment; S. 498: Author's reply.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Clube, S. V. M. 1980
Additional comments on lorentzian theory / S. V. M. Clube.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 470-472.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Clube, S. V. M. 1980
Does neo-lorentzian relativity exist? / S. V. M. Clube.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 467-468.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Clube, S. V. M. 1980
Reply to editor / S. V. M. Clube.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 480-481.
Bezug auf W. Honig: Editor's letter to Clube. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Clube, S. V. M. 1980
Second reply [auf vorangehenden Beitrag von Prokhovnik] / S. V. M. Clube.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 473-474.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cohen, Alchanan 1947
Evolution of matter: radio, gaseous, liquids and solids: relativity and other popular laws are refuted as fallacious / Typewritten. - London: A. Cohen [Selbstverlag] 1947. 20 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BLC..

Cohen, Alchanan 1948
The law of relativity exploited for political and religious ends is not founded on truth / Reproduced from typewriting. - London: A. Cohen [Selbstverlag] 1948. 8 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BLC.

Cohen, Michael 1989
Simultaneity and Einstein's "Gedankenexperiment" / Michael Cohen.
In: Philosophy. Journal of the Royal Inst. of Philosophy. 64. 1989, S. 391-396.
SRT. ZEIT. GLZ. IS. REZIPR. GEDEX. EISNB.
Eingebettet in die Kritik an R. T. Herberts apologetischer Abhandlung, finden sich bei grundsätzlich apologetischer Position auch kritische Gesichtspunkte gegen die Theorie: (1) Herbert gibt eine unkorrekte Version eines Gedankenexperiments von Einstein, aber auch Einsteins eigene Version ist nicht in Ordnung; hält die SRT dadurch keinesfalls für beeinträchtigt (S. 391). - (2) Gibt seine eigene, die richtige Version des Gedankenexperiments, in der er volle Reziprozität für gegenseitige Beobachtungen zwischen zwei Inertialsystemen annimmt (S. 395). - (3) Erklärt die Synchronisierung von zwei voneinander entfernten Uhren durch ein Lichtsignal, das von der Mitte ihrer Verbindungslinie ausgeht, für absolut: "Since the signals start from the same place, this simultaneity is absolute" (S. 395). - (4) Einstein selbst stellt sein Gedankenexperiment (2 Blitze am Bahndamm) nicht richtig dar (fails to present it properly in a popular exposition, S. 395): "This version too quite fails to establish the relativity of simultaneity" (S. 396). ☙ *Eine ambivalente Position. Weist einerseits dem Erfinder der Theorie nach, daß er seine behauptete Relativität der Gleichzeitigkeit nicht richtig darstellt; konstruiert sogar die Möglichkeit der Feststellung einer absoluten Gleichzeitigkeit für entfernte Uhren durch Lichtsignale, und zwar ausdrücklich unabhängig von Bewegungszuständen der Lichtquelle. - Versichert andererseits apologetisch schon im ersten Absatz: "Fortunately, though, Special Relativity is in no need of broken crutches" (S. 391): mit den "gebrochenen Krücken" meint er die beiden falschen Darstellungen*

von Einstein und Herbert.

Cohen, Michael 1992
Einstein on simultaneity / Michael Cohen.
In: Philosophy. Journal of the Royal Inst. of Philosophy. 67. 1992, S. 543-548.
Antwortet auf Kritik von V. Alan White: 66. 1991, Nr. 256, April, S. 245-246. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cohen, Michael 1995
Simultaneity: a composite rejoinder / Michael Cohen.
In: Philosophy. Journal of the Royal Inst. of Philosophy. 70. 1995, S. 587-589.
Antwortet auf Kritik von V. A. White und G. Walton. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Coleman, James Andrew 1959
Relativity for the layman. - London: Penguin Books 1959.
Status: Kandidat. - Quelle: L. Marder: Reisen durch die Raum-Zeit. 1979, Nr. 37.

Collins, Harry M. 1993
The Golem: what everyone should know about science / Harry Collins, Trevor Pinch. - Cambridge: Univ. Pr. 1993. 164 S.
Vgl. 2. ed. 1998.

Collins, Harry M. 1998
The Golem: what you should know about science / Harry Collins, Trevor Pinch. 2.ed. - Cambridge: Univ. Pr. 1998. 192 S.
1. ed. 1993.
SRT. AET. MMV. ART. LICHTABL. HIS. ERK. SOZIO. SNOW-2KULT.
Pref. to 2. ed. (S. XIII-XIV): Das Kapitel über die Relativitätstheorie hat eine lange Debatte ausgelöst, u.a. mit einer dreitägigen Arbeitstagung. Die Ergebnisse der Kritik wurden in die 2. ed. aufgenommen: "The main text has probably changed less than our scientist critics would have liked." - Neu in der 2. ed. ist ein Nachwort (S. 151-180): "Afterword: Golem and the scientists." Es referiert die Aufnahme der 1. ed. und behandelt überwiegend die Auseinandersetzung über die Relativitätstheorie. - Kap. 2: Two experiments that 'proved' the theory of relativity (S. 27-55). Analysiert die Quellenlage und die Berichterstattung über den MMV (S. 29-43) und die Lichtablenkung im Gravitationsfeld der Sonne (S. 43-52); Schlußfolgerungen aus beiden Analysen (S. 52-55). Die Anführungsstriche für 'proved' signalisieren die Stoßrichtung. - Für die Aussagekraft des MMV muß der Versuch notwendigerweise an verschiedenen Stellen der Erdbahn (Jahreszeiten) durchgeführt werden (S. 33): diese Wiederholung unterblieb jedoch (S. 37; 156). - Berichtet die MMV- Ergebnisse von 1881, 1887, Morley/Miller 1905, Miller 1924, Michelson 1930 und Millers Bericht 1933. (S. 36-42). Nur die negativen Ergebnisse für den Ätherwind wurden als Bestätigung der Theorie gewertet und zum Mythos aufgewertet; anderslautende Ergebnisse wurden als Fehler abgetan oder verleugnet: auch Millers positives Ergebnis, "the outcome of the best experiment yet completed, perhaps the only one which could truly be said to have tested what it was meant to test" (S. 42). - Während Eddingstons Beobachtungsergebnisse der Sonnenfinsternis 1919 seither als größte Bestätigung der ART behauptet werden (z.B. P.C.W. Davies 1977: "triumphantly verified"), stellen Collins/Pinch zu Eddingstons Ergebnissen fest: "As we shall see, they were very inexact and some of them conflicted with others. When he chose which observations to count as data, and which to count as 'noise', that is, when he chose which to keep and which to discard, Eddington had Einstein's prediction very much in mind. Therefore Eddington could only claim to have confirmed Einstein because he used Einstein's derivation in deciding what his observations really were, while Einstein's derivations only became accepted because Eddington's observation seemed to confirm them. [...] Observation and prediction were linked in a circle of mutual confirmation ..." (S.45). Beschreiben detailliert die technischen Bedingungen der Beobachtungen 1919 und analysieren die offiziellen Interpretationen. (S. 46-52). - Fazit: die Ergebnisse sind nicht so zustande gekommen, wie offiziell behauptet wird, und beweisen nicht, was sie angeblich beweisen sollen (S. 52-55). ❧
Eine derart unvoreingenommene und respektlose Behandlung der Theorie kann sich

von den großen Universitätsverlagen der angelsächsischen Länder heute nur noch die Cambridge Univ. Pr. leisten: offensichtlich ist sie noch nicht unter die Fuchtel der Relativisten geraten. Erstaunlich ist die Dokumentation über die Mittel der sozialen Durchsetzung der Theorie. Plancks und aller Relativisten einzige Hoffnung, die Kritiker mögen allmählich aussterben, ist zum Sterben verurteilt! - Das "Afterword" ist Zeile für Zeile von größter Aussagekraft und Explosivität und wurde deshalb hier nicht eigens referiert: man muß es ganz lesen. - Eine großartige Leistung der Autoren und des Verlages. Da sie weiterhin in ihren Berufen tätig sein wollen, machen sie nur knapp vor dem Lügensystem halt; beteuern sogar, daß sie die Theorie gar nicht kritisieren wollen!

Collins, Harry M. 1999

Der Golem der Forschung: wie unsere Wissenschaft die Natur erfindet / Harry Collins, Trevor Pinch; fachliche Betreuung der Übersetzung: Andrea Loettgers. - Berlin: Berlin Verl. 1999. 239 S.

Vgl. Collins/Pinch 1998 (The Golem).

Combourieu, Marie-Christine 1993

Absolute space-time and realism in Lorentz invariant interpretations of quantum mechanics / Marie-Christine Combourieu, Jean-Pierre Vigier.

In: Physics letters. A. 175. 1993, S. 269-272.

SRT. AET. LOR. NEWTON. 2,7K.

Galeczki/Marquardt 1997 (Requiem), S. 25: Schlagen die Rückkehr zu Lorentz' Interpretation des relativistischen Formalismus vor, also die Rückkehr zum Lorentzschen Äthermodell, in welchem Längen schrumpfen und Uhren langsamer gehen, weil sie sich in dem einen Vorzugssystem absolut bewegen, welches durch die isotrope Hintergrundstrahlung definiert wird.

Concha, Osvaldo Garcia de la

s. Garcia de la Concha.

Conklin, E. K. 1969

Velocity of the Earth with respect to the cosmic background radiation / E. K. Conklin.

In: Nature. London. Vol. 222. 1969, No. 5197, S. 971-972.

ASTRON. 2,7K. V-ABS.

Galeczki/Marquardt 1997 (Requiem), S. 209-210: War der Erste, dem es jemals gelungen ist, die absolute Geschwindigkeit der Erde zu messen. Aus der Anisotropie der Hintergrundstrahlung fand er vom Erdboden aus [Formel; ca. 20.000 m/s] in Richtung Sternbild Löwe.

Contreras, G. (2. Verf.)

s. Spavieri, Gianfranco : The Arago experiment as a test for modern ether theories and special relativity. 1986.

Conway, A. W. (Vorr.)

s. O'Rahilly, Alfred : Electromagnetics. 1938.

Conway, A. W. (Vorr.)

s. O'Rahilly, Alfred : Electromagnetic theory. 1965.

Cornélissen, Christian 1923

Les hallucinations des Einsteiniens: ou les erreurs de méthode chez les physiciens-mathématiciens / Christian Cornélissen. - Paris: Blanchard 1923. 86 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cornélissen, Christian 1926

Les hallucinations des Einsteiniens: ou les erreurs de méthode chez les physiciens-mathématiciens. - Paris: Blanchard 1926. 86 S.

Status: Kritik. - Quelle: Catalogue général, 1926-29.

Cornille, Patrick 1996

Derivation of the ether from anomalies in Newton's third law / Patrick Cornille.

In: New frontiers in physics. Ed.: T. L. Gill. Vol. 1. 1996, S. 103-125.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cornille, Patrick 1996
Does the ether exist?.
In: Hadronic journal. 19. 1996, S. 1.
Status: Kandidat. - Quelle: Cornille 1996 (Derivation), S. 125.

Corps, Charles Florent 1923
La simultanéité générale et le temps universel / par le Lieutenant-Colonel Corps. - Paris: Gauthier-Villars 1923. 20 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Corps, Charles Florent 1923
Les théories de la relativité dépassent les données de l'expérience / le Lieutenant-Colonel Corps. - Paris: Gauthier-Villars 1923. 43 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Corps, Charles Florent 1924
Le camouflage de la simultanéité, base unique des théories de la relativité / Lieutenant-Colonel Corps. - Pontoise: Impr. Lucien Paris 1924. 12 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Corps, Charles Florent 1925
Les origines de l'erreur relativiste: la nouvelle expérience de M. Michelson / Lieutenant-Colonel Corps. - Paris: [Druck:] Presses Univ. de France 1925. 20 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Corps, Charles Florent 1933
L'expérience de Sagnac contre les théories relativistes. - Paris: Libr. d'Action Française 1933.
Status: Kandidat. - Quelle: M. Biezunski: Einstein à Paris. 1991, S. 195.

Courvoisier, L. 1921
Notiz zu meinem Artikel "Jährliche Refraktion und Sonnenfinsternisaufnahmen 1919" / L. Courvoisier.
In: Astronomische Nachrichten. 214. 1921, Sp. 15-16.
Ergänzung zu: 211. 1920, Nr. 5056, Sp. 305-312. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Courvoisier, L. 1921
Über astronomische Methoden zur Prüfung der Lichtätherhypothese / L. Courvoisier.
In: Astronomische Nachrichten. 214. 1921, Nr. 5114, Sp. 33-36.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Courvoisier, L. 1921
Zur Frage der Mitführung des Lichtäthers durch die Erde / L. Courvoisier.
In: Astronomische Nachrichten. 213. 1921, Nr. 5106, Sp. 281-288.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Crenna, Mario 1931
Considerazioni critiche sulla relatività einsteiniana / Mario Crenna.
In: Accademia di scienze, lettere e belle arti di Palermo. Atti. Ser. 3, vol. 16. 1931, S. 131-144.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Criscuolo, F. Gustavo (2. Verf.)
s. Burgos, M. E. : Conservation laws, machines of the first type and superluminal communication. .

Croca, J. Ramalho
s. Ramalho Croca.

Cromer, James W. 1924
A three dimensional universe: a scientific criticism of the Einstein theory of astronomy, also with sarcastic remarks, fun and jokes. - Los Angeles, Cal.: [Selbstverlag] 1924. 22 S.
Status: Kandidat. - Quelle: NUC.

Cromer, James W. 1924
A three dimensional universe: a scientific criticism of the Einstein theory of astronomy, also with sarcastic remarks, fun and jokes / Rev. ed. - Los Angeles: [Selbstverlag] 1924. 24 S.
Status: Kandidat. - Quelle: NUC.

Cromer, James W. 1925
A side note criticism on the Einstein theory: also my views on religion in connection therewith and some interesting and useful tables on geometry / James W. Cromer. - Los Angeles:

printed by C. Williams [Selbstverlag] 1925. 8 S. - Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Crommelin, A. C. D. 1920
Meeting of the British Astronomical Association, 1919, November 26 [Beitrag] / A. C. D. Crommelin.
In: Observatory. London. 43. 1920, Nr. 548, January, S. 46.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Cros, Georges (Übers.)
s. Hjort, Johan : La crise de la vérité. 1934.

Cullwick, Ernest Geoffrey 1957
Electromagnetism and relativity: with particular reference to moving media and electromagnetic induction / E. G. Cullwick. - London: Longmans, Green 1957. 299 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Cullwick, Ernest Geoffrey 1959
Electromagnetism and relativity: with particular reference to moving media and electromagnetic induction / E. G. Cullwick. 2. ed. - London: Longmans 1959. 291 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie

Cullwick, Ernest Geoffrey 1963
The clock paradox / E. G. Cullwick.
In: Journal of the Institution of Electrical Engineers. 9. 1963, S. 164-165.
SRT. MAXW. LORTF. RP. LICHT. C-K. C-Q. LK. ZD. UHP. ZWP. ERK.
Analysiert die oft übersehenen Beziehungen zwischen (1) Maxwells Gleichungen für den Elektromagnetismus mit Äther-Hypothese, (2) der Lorentz-Transformation (LORTF) und dem (3) Relativitätsprinzip (RP). - Zweck der LORTF ist es, Maxwells Gleichungen mit dem RP zum "relativistic electromagnetism" zu verbinden. - Das Prinzip der Konstanz und Quellenunabhängigkeit der Lichtgeschwindigkeit (C-K; C-Q) ist eine direkte Ableitung aus Maxwells Ätherheorie und dem RP: es beruht also auf den Hypothesen der Wellennatur und des Äthers. - In der SRT hat Einstein (1) die ätherbegründete C-Konstanz zu einem Grundprinzip erhoben, (2) aus dieser C-Konstanz und dem RP die bereits existierende LORTF abgeleitet, (3) "he gave his approval to Maxwell's equations on the grounds, not that they are consistent with experiment, but that they are relavistically consistent with the Lorentz transformation! At the same time, of course, the ether was found guilty of false pretences and expelled with ignominy from the halls of science" (S. 164). - Für eine physikalische Bedeutung der LORTF, wenn sie abgelöst wird vom Elektromagnetismus, gibt es keinerlei experimentellen Beweis. Für Längenkontraktion und Zeitdilatation gibt es keine Beweise, und auch keine physikalische Ursache für irgendwelche unterschiedliche Zeitmessungen. - Das Zwillingsparadoxon (ZWP) kann weder durch Beschleunigung noch durch Asymmetrie (Wilkinson) erklärt werden. Weil die Uhren nach dem Wiederzusammentreffen nicht beide gleichzeitig vor- und nachgehen können, müssen sie übereinstimmen. Wenn überhaupt, so könnte das ZWP nur im Rahmen einer Äther-Hypothese erklärt werden, womit aber noch nichts über die physikalische Wirklichkeit ausgesagt wäre. ❧ *Trotz aller Kürze eine der besten fundamentalen Analysen von Einsteins Umgang mit seinen Voraussetzungen. Erst die ätherbegründete C-Konstanz übernehmen und dann den Äther abschaffen wollen; und die erneute Deduktion der LORTF aus Voraussetzungen (C-Konstanz und RP), von deren einer (RP) die LORTF selbst erst abgeleitet worden war: damit ist die Verwirrung in Einsteins Gedanken aufgezeigt, die zu den bekannten Absurditäten geführt hat.*

Cullwick, Ernest Geoffrey 1981
Einstein and special relativity: some inconsistencies in his electrodynamics / E. G. Cullwick.
In: British journal for the philosophy of science. 32. 1981, No. 2, S. 167-176.
SRT. AE1905. LORTF. MAXWELL. RP. IS.
A. Einsteins Ur-Kunde von 1905 enthält eine Reihe von Fehlern und Widersprüchen. Analysiert (S. 167-168) das Verhältnis zwischen den Theorien von Maxwell, Lorentz und Einstein. (1) Lorentz hat seine Transformationen von Maxwells Gleichungen abgeleitet und deren Invarianz für das Vakuum bewiesen. (2) Einstein dagegen hat die Lorentz-

TF ohne Bezug auf Maxwell abgeleitet, sondern sein Relativitätsprinzip und die Prinzipien der C-Konstanz und C-Quellenunabhängigkeit verwendet. (3) Einstein postuliert, "that all inertial reference systems are of equal status and equivalent in every way". (4) Cullwick bezweifelt die Gültigkeit dieses Postulats: "It does not follow from the invariance of Maxwell's equations that the individual measures of of electric and magnetic fields, current and charge densities, have the same values as measured in the two systems S and S'." - Mathematische Gleichungen, die Gesetze einer physikalischen Theorie beschreiben, können in S oder S' angewendet werden, dürfen jedoch jeweils nur die in einem System gemessenen Daten enthalten: "it cannot contain measures relating to BOTH systems S and S'." (S. 169) Nur TF-Gleichungen wie z.B. die von Lorentz dürfen Daten aus beiden Systemen enthalten, weil der Zweck der TF "is not to describe physical phenomena but to relate the corresponding measures in the two systems". Daraus folgen bestimmte einschränkende Bedingungen für die Anwendung der SRT: "In some parts of his paper Einstein failed to adhere to these conditions" (S. 169). - Eine Definition Einsteins zur "unit electric point charge" ist "clearly incorrect", "the wording is confusing and inconsistent" (S. 170); "This second and essential transformation, however, is omitted from Einstein's definitions which are, consequently, incorrect." (S. 171). - Im Abschnitt über die Dynamik verletzt Einstein seine eigene Forderung der Gleichberechtigung aller IS (S. 171). - Diese und weitere Fehler erscheinen Cullwick völlig unerklärlich: "Was the paper published without the examination by a competent referee, such as Max Planck?" (S. 175). ❧ *Eingebettet in eine apologetische Grundhaltung gegenüber der Theorie, will der Autor nur "unnecessary difficulties for the student" aus dem Weg räumen, "facilitate a better understanding of this remarkable paper" (S. 167). Die vorgetragene Kritik geht jedoch offensichtlich an die Substanz der Theorie.*

Cunha, Octavio A. Ribeiro da
s. Ribeiro da Cunha.

Cunningham, E. 1920
Discussion on the theory of relativity [Beitrag]: February 5, 1920 / E. Cunningham.
In: Royal Society of London. Proceedings. Ser. A, Vol. 97. 1920, S. 77.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Curé, Jorge C. 1990
On the identity of Einstein's cosmic ether / Jorge C. Curé.
In: Conference on "Foundations of mathematics and physics", Perugia 1989. Proceedings. Ed.: U. Bartocci, J. P. Wesley. 1990, S. 61-81.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Curran, Noel 1997
The philosophy of mathematics and natural laws: another Copernican revolution / Noel Curran. - Aldershot / Hants (GB) (usw.): Ashgate Publ. 1997. 208 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Curtis, Heber D. 1924
[Beitrag zum Symposium "Is Einstein wrong?"] / Heber D. Curtis.
In: Forum (The). 72. 1924, S. 277.
ART. EXP. ERK.
"The efforts of those who do not believe that the Einstein theory is necessary and inevitable should be directed solely to a critical examination and experimental investigation of the three socalled proofs of the theory." Viele Leute glauben (belief of many), daß Lichtablenkung im Gravitationsfeld, Merkurperihel und Rotverschiebung der Sonnenspektra auch im Rahmen der klassischen Mechanik erklärt werden können. "If these residual phenomena can be explained in no other way than by Einstein's theory, and only in that case, we may be willing to accept it." ❧ *Die einschränkenden Bedingungen für ein eventuelles Akzeptieren der Theorie gehen zu der auch im Jahre 1924 grassierenden, hemmungslosen Propaganda auf kritische Distanz: Curtis glaubt offensichtlich nicht den Gurus Eddington, Jeans u.a.!*

Curtis, Heber D. 1980
[Brief an C. A. Chant, 1922, Auszug] / H. D. Curtis.
In: Earman, John: Relativity and eclipses: the British eclipse expeditions of 1919 and their predecessors / J. Earman, C. Glymour. - In: Historical studies in the physical sciences. 11. 1980, H. 1, S. 49-85; S. 68.
Earman / Glymour zitieren aus dem Brief, geben jedoch entgegen ihrer sonstigen Sorgfalt weder das genaue Datum des Briefes noch seinen Verbleib an; vermutlich entweder in den H. D. Curtis Papers, Hillman Archive, University of Pittsburgh, oder Lick Observatory Archives.
ART. ECLIPSE. LICABL.
S. 68: "Even after the Lick Observatory expedition to the 1922 eclipse produced results in good agreement with Einstein's value for the deflection Curtis wrote to C. A. Chant: "I see that Campbell has likewise announced that his plates show a deflection of about 1."5 at the limb. Well, there may be a deflection, but I do not feel that I shall be ready to swallow the Einstein theory for a long time to come, if ever. I'm a heretic."" ☙
Earman/Glymour bemerken zur Person von Curtis: "Curtis ... was a convinced anti-relativist, and remained so at least through the twenties. He was willing, perhaps even anxious, to publish results of the Goldendale expedition, as well as other results that conflicted with general relativity. In other correspondence he touted measurements of redshifts made at the Allegheny Observatory as decisively refuting Einstein's predicted gravitational shift" (S. 68).

Dahl, Friedrich 1922
Kritische Betrachtung über die Grundlagen der Relativitätstheorie Einsteins / Friedr. Dahl.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 21 (= 37). 1922, S. 41-45.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Darmois, Eugène 1923
Les droits de la critique scientifique: (pour un groupe de collègues) / E. Darmois.
In: Revue générale des sciences pures et appliquées. 34. 1923, no. 11, suppl., S. 45.
Vgl.: Protestation [Les droits de la critique scientifique]. 1923.

Darmois, Eugène 1923
[Brief an den Herausgeber, mit "Protestation" von 44 Kollegen] / E. Darmois.
In: Revue universelle. 13. 1923, S. 580-581; Protestation: S. 581-585.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Darmois, Eugene (Hrsg.)
s. Protestation [Les droits de la critique scientifique]. 1923.

Darmois, Eugene (Vorr.)
s. Protestation [von 94 franz. Hochschullehrern]. 1923.

Dart, Henry P., III 1969
The ellipsoid theory of electromagnetic radiation from a moving source.
In: Spectroscopy letters. 2. 1969, Nr. 10, S. 313-319.
Status: Kandidat. - Quelle: Zapffe 1979 (Author's reply), S. 458.

Dart, Henry P., III 1970
The moon laser experiment as a test of various theories of light.
In: Spectroscopy letters. 3. 1970, Nr. 3, S. 75-81.
Status: Kandidat. - Quelle: Zapffe 1979 (Author's reply), S. 458.

Dart, Henry P., III 1971
The evidence for and against various theories of light.
In: Spectroscopy letters. 4. 1971, Nr. 1-2, S. 29-38.
Status: Kandidat. - Quelle: Zapffe 1979 (Author's reply), S. 458.

Dart, Henry P., III 1987
The search for fundamental units of measurement / Henry P. Dart, III.
In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 109-121.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Deborin, A. M. 1924
Lenin kak ... [Lenin als Denker]. - Moskau: 1924.
Vgl. Deborin 1977 (Zitate, SRT-Kritik).

Deborin, A. M. 1930
Gegel i dialektitcheskij materialism.
In: Filosofia i marksism. Moskau-Leningrad. 1930, [Str.] 341.

Deborin, A. M. 1977
[Zitate, SRT-Kritik] / A. M. Deborin.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 49-51 u.ö.
SRT. ZEIT. GLZ. LENIN.
Zitat nach Delokarov: "Als Lenin sein Buch über Materialismus und Empiriokritizismus schrieb, konnte er nicht voraussehen, daß nach der Relativitätstheorie die Bestimmungen "später" und "früher" auch vertauscht werden können. Es ist - wie sich zeigt - ganz und gar nicht bestimmt, daß ich f r ü h e r geboren wurde, d a n a c h allmählich altere und sterbe. Vom Standpunkt der Relativitätstheorie kann ich mein Leben mit dem Ende beginnen und allmählich bis zur Geburt gelangen. Diese Sophistik, die die ganze Welt umstößt, unserem ganzen Leben, unserer gesamten Praxis Hohn spricht, fußt auf denselben gnoseologischen Prinzipien wie auch der Machismus, der Humeismus u.ä. Zum Glück ist es in Wirklichkeit etwas anders. Die Zeit ist vielleicht in der Phantasie, in der Welt abstrakter Begriffe umkehrbar, aber nicht in der Welt der Realität" (S. 50). - Lit.-Angaben: S. 194, Nr. 55, 57, 59, 61.

Delgado, Ramón Risco
s. Risco-Delgado.

Della Valle, Guido (Hrsg.)
s. Congresso Internazionale di Filosofia [5. 1924, Napoli]. 1925.

Dellian, Ed 1999
Nochmals: Die Newtonische Konstante: Bemerkungen zu Isaac Newtons Lehre von der absoluten Bewegung / Ed Dellian.
In: Philosophia naturalis. 36. 1999, H. 1, S. 19-34.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dellian, Ed 1999
Sinnlose Wahrheitsfrage / Ed Dellian.
In: Physikalische Blätter. 55. 1999, Nr. 6, S. 21. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dell'Oro, Angiolo Maros 1950
Ancora contro Einstein: [Rezension zu: Ideström, Axel: The relativity theory of Einstein ... untenable. 1948] / Angiolo Maros Dell'Oro.
In: Sophia. Padova. 18. 1950, No. 1 (Jan.-März), S. 34-36.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dell'Oro, Angiolo Maros 1950
Formule esplicative e formule operative nella scienza attuale / Angiolo Maros Dell'Oro.
In: Sophia. Padova. 18. 1950, No. 3/4 (Juli-Dez.), S. 354-357.
SRT. EMC2. ART. HIS. Thomson. Bartoli.
Tritt der Behauptung entgegen, weil Einstein die Masse-Energie-Beziehung ($E=mc^2$) aufgestellt habe, die als Grundlage für die Atombombe gedient hat, sei er auch wegen seiner theoretischen Arbeit mitschuldig an deren Entwicklung. - (1) Die Masse-Energie-Beziehung war keine direkte Konsequenz der Relativität. (2) Bereits Ende des 19. Jh. wurde diese Beziehung für das Elektron von Thomson und für die elektromagnetische Strahlung von Bartoli gefunden. (3) Einsteins Verantwortung besteht vor allem im Brief an Roosevelt, der den Anstoß zum Manhattan Projekt gab. (4) SRT und ART haben nicht die geringste praktische Anwendung gehabt (non hanno avuto la benchè minima applicazione pratica, S. 355). ❧ *Tritt den zeitgenössischen Pressemeldungen über die SRT-Grundlage für die Kernspaltung und speziell die Anwendung in der Atombombe entgegen: bis heute wird dieser Unsinn in allen Relativistik-Darstellungen wiederholt. Auch Heisenberg (Physik u. Philosophie, 1981) hat den Relativisten diesen Zahn schon ziehen wollen: vergeblich. Weil die armen Relativisten aber keinerlei empirischen Beweise für ihre Relativität von Gleichzeitigkeit, ihre Längenkontraktionen, Zeitdilatationen und Verjüngungen durch Raumreisen haben, schmücken sie sich ungeniert mit fremden Federn zur Bedeckung ihrer eigenen Blöße: Not macht erfinderisch, und die Atombombe macht immer Eindruck.*

Dell'Oro, Angiolo Maros 1951
Relatività e realtà / Angiolo M. Dell'Oro.
In: Sophia. Padova. 19. 1951, No. 1 (Jan.-März), S. 48-58.

SRT. MMV. RP. LORTF. LICHT. C-K. C-M. RAUMZEIT. ART. LICHTABL. PERIHEL. ROTVER. QT. ERK. HIS.

Nennt als Ausgangspunkte seiner Überlegungen kritische Veröff. von Majorana 1946/47 und 1948, Ottaviano 1947 und Ideström 1948. Teilt diese Kritiken nicht; will aber das "fundamentale Problem" klären, das darin aufgeworfen wird (S. 48). - Beurteilt SRT und ART als geniale Theorien, die die physikalischen Berechnungen erleichtern. Diese Vorteile werden jedoch teuer bezahlt (questi vantaggi si pagano cari, S. 53). - (1) Das klassische Bild des Falles von Newtons Apfel war für die Vorstellung verständlicher als das Bild der Raumkrümmung der ART. - (2) Die Addition der Geschwindigkeiten nach Einstein beruht auf dem Negativergebnis des MMV; dieser kann jedoch auch anders erklärt werden, und es gibt auch Versuche mit positivem Ergebnis von D. C. Miller: Einsteins Interpretation ist nur eine von vielen möglichen und deshalb keine gesicherte Erkenntnis (un'ipotesi fra molte altre, non una verità sicura, S. 54). - (3) Die Präzession des Merkurperihels wird von Einsteins Theorie besser erklärt, wohingegen die Bewegung des Venusperihels [das rückläufig ist!] von der klassischen Physik (S. 54). - (4) Einstein hat große Schwierigkeiten mit der Zentrifugalkraft, die Newton perfekt erklärt hat (S. 54). - (5) Die Lichtablenkung und die Rotverschiebung der Sonnenspektren können auch im Rahmen der klassischen Physik erklärt werden (S. 54). - (6) Die Masse-Energie-Beziehung $E=mc^2$ ist unabhängig von der Theorie abzuleiten (S. 54). - (7) Zwischen SRT und ART besteht ein Widerspruch hinsichtlich der Raumzeit: in der SRT soll die Zeit als 4. Dimension eine Einheit mit dem Raum bilden, während in der ART die Krümmung nur den Raum betreffen soll, also separiert von der Zeit (S. 54). - (8) In der Quantentheorie sollen nach Heisenberg Ort (Raumkoordinaten) und Geschwindigkeit (enthält Zeitkoordinate) nicht gleichzeitig feststellbar sein: auf der subatomaren Ebene fallen beide Aspekte auseinander (S. 55). - (9) Die Einführung des Operators [Wurzel -1] dient nur der Erleichterung der Berechnungen, eliminiert aber keineswegs die wesentlichen Unterschiede zwischen Raum und Zeit (S. 57). - (10) Auch der Relativist selbst, in seinen Transformationen zwischen Bezugssystemen, fügt die Zeitkoordinate nicht hinzu, sondern subtrahiert sie (S. 57). - (11) Es ist noch nicht klar, ob die behauptete Krümmung des Raumes in der ART ein Element der physikalischen Realität ist (un elemento della realtà fisica) oder nur ein Instrument, um die Beschleunigung auf einen geometrischen Faktor zu reduzieren (S. 58). - (12) Das Prinzip der Lichtgeschwindigkeit als Maximalgeschwindigkeit, die kein Körper erreichen kann, und die Behauptung, das Bezugssystem könne frei gewählt werden, geraten in Widerspruch: Lichtstrahlen und Erde würden sich demnach relativ zueinander beide mit Lichtgeschwindigkeit bewegen (S. 58). ❧ *Obwohl ausdrücklich ein Anhänger der Theorie, hat sich Dell'Oro einen unbefangenen Blick auf die Kritik bewahrt und wägt immerhin Vorteile und Nachteile der Theorie gegeneinander ab: die Anerkennung der 12 (!) Kritikpunkte ist 1951 ein bewunderungswürdiger Akt der Objektivität - für die Propagandisten der Theorie der reine Horror. Besonders mit der Fraglichkeit des MMV-Ergebnisses und dem Hinweis auf das Venusperihel (dessen Negativ-Wert er allerdings dem Leser nicht offenbart) hat Dell'Oro zwei Grundfesten der Propaganda demontiert.*

Del-Negro, Walter 1923
Zum Streit über den philosophischen Sinn der Einsteinschen Relativitätstheorie / Walter Del-Negro.
In: Archiv fuer systematische Philosophie. N.F. 27. 1923, H. 3/4, S. 103-118.

Vorbemerkung der Redaktion: Der Aufsatz liegt seit Mai 1921 vor, wurde wegen Raummangel nicht gedruckt. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Del-Negro, Walter 1924
Relativitätstheorie und Wahrheitsproblem / Walter Del-Negro.
In: Archiv fuer systematische Philosophie. 28. 1924, H. 3-4, S. 126-144.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Del-Negro, Walter 1931
Die Fragwürdigkeit der Relativitätstheorie / Walter Del-Negro.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 7.
SRT. Raum-Zeit. IS. ERK.
Wegen einer bloßen Hypothese werden die Grundlagen der Physik ausgewechselt. Einerseits werden die Raum-Zeit-Werte eines Systems von seiner Relativbewegung abhängig gemacht, andererseits muß diese Bewegung selbst in einer Raum-Zeit definiert werden: ein Zirkel und unendlicher Regreß. Wenn die Relativisten auf eine ontologische Bedeutung der Theorie verzichten, geben sie zu, daß sie eine Fiktion darstellt. ❧ *Hält die gesamte Theorie für fragwürdig. Verweist auf zwei eigene Arbeiten.*

Del-Negro, Walter 1970
Konvergenzen in der Gegenwartsphilosophie und die moderne Physik / Walter v. Del-Negro. - Berlin: Duncker & Humblot 1970. 166 S.
(Erfahrung und Denken. 33.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

De Luca, Renato 1965
Considerazioni critiche sulla relatività einsteiniana / Libera Università Internazionale degli Studi G. Galilei, per i corsi di specializzazione e di aggiornamento presso istituti decentrati e dislocati in atenei internazionali. - Chieti: Accademia Teatina per le Scienze 1965. 27 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BNI.

Demczynski, S. 1980
[Rezension zu] Waldron, R. A.: The wave and ballistic theories of light. 1977 / S. Demczynski.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 450-452.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Denisov, Anatolii Alekseevich 1991
Pluralism and "Myths" [Interview] / Anatoliy Denisov; [Interviewerin:] Tatyana Putrenko; transl. from Russian by P. Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 1 (Jan.-Feb.), S. 19-20.
Aus: Literaturnaya gazeta. 1990, 28. Feb., S. 12. - Gegenstand des Interviews ist das Buch Denisovs: Myths of relativity theory, in russ. Spr. 1989 erschienen. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Denisov, Anatolii Alekseevich 1991
[Mitteilung über Kongreßbeitrag, International Conference on Space and Time in Contemporary Natural Science. 2. 1991, St. Petersburg].
In: International Conference on Space and Time in Contemporary Natural Science. 2. 1991, St. Petersburg.
Quelle: Bericht von P. Beckmann 1992.
SRT. LORTF. Informationstheorie.
Referat nach Bericht von P. Beckmann 1992: "He has attacked Relativity theory using information theory: what happens to the information contained by the charges and their fields under the Lorentz transformation? Here he gave an outstanding paper deriving the field equations from three axioms and the methods of information theory." Kündigt die Veröffentlichung dieses Beitrags in der Zeitschrift "Galilean electrodynamics" an.

Dennert, E. 1921
Einige Bemerkungen zur Relativitätstheorie und ihren Folgerungen / E. Dennert.
In: Unsere Welt. Detmold. 13. 1921, H. 1, S. 45.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dessauer, Friedrich 1958
Naturwissenschaftliches Erkennen: Beiträge zur Naturphilosophie / Friedrich Dessauer. - Frankfurt a. M.: J. Knecht 1958. 445 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Desthieux
s. Jean-Desthieux.

Deubel, Werner 1927
Die echte und die falsche Revolution in der Physik: zu Isaak Newtons 200. Todestag am 31. März / Werner Deubel.
In: Deutsche Rundschau. 211. 1927, S. 52-55.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Devantier, F. 1921
Kritik der Einsteinschen Relativitätstheorie / von F. Devantier.
In: Verband Deutscher Diplom-Ingenieure. Zeitschrift. 12. 1921, H. 13/14 (15.7.21), S. 98-100.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dide, Maurice 1924
La métaphysique scientifique / Maurice Dide et P. Juppont. - Paris: Alcan 1924. 182 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dikus, Ulrich 1998
[Leserbrief zum Bericht v. P. Ripota über das Buch von Galeczki/Marquardt 1997 in: P. M. 1997, Okt.] / Ulrich Dikus, Gelsenkirchen.
In: P. M. Peter Moosleitners interessantes Magazin. 1998, Nr. 1 (Januar), S. 98-99.
SRT. SOZIO.
Betroffen über die "manipulierte Relativitätstheorie". "Sollte sich letztendlich herausstellen, daß Wahrheiten in der Wissenschaft absichtlich unterdrückt oder manipuliert worden sind, um sich mit zweifelhaftem Ruhm zu bekleckern, frage ich mich, welche Wahrheiten in der Medizin entstellt worden sind, die eine größere Verantwortung gegenüber den Menschen hat als die Physik." ❧ *Die Motive der Relativistik-Organisatoren sind den Kritikern im grunde rätselhaft: die Ruhmkleckerei ist wahrscheinlich nur eines von vielen. - Wenn die "scientific community" nicht rechtzeitig zur Selbstreinigung fähig ist - und seit 80 Jahren macht sie keine Anstalten - so wird die öffentliche Aufdekkung des Vertrauensbruchs seit 1920 zum Flurschaden geraten und Arbeitsbereiche einbeziehen, die sich nichts haben zu Schulden kommen lassen. Dann wird man sich wehmütig an die guten, alten Zeiten erinnern, da man sich über ein paar gefälschte Laborergebnisse von Einzeltätern sittlich empören konnte.*

Dingle, Herbert 1928
The understanding of relativity [Teil 1] / H. D..
In: Nature. London. Vol. 122. 1928, Nr. 3079, 3.11.28, S. 673-675.
SRT. KIN. LK. ZD. PAED. SOZIO.
Bekennt sich im Schlußabsatz ausdrücklich als unzweifelhafter Anhänger der Theorie ("Relativity represents a great advance of the vanguard of human thought", S. 675): Gegenstand seines Aufsatzes ist daher nicht Kritik der Theorie, sondern des weit verbreiteten Zustands, daß das breite Publikum außerhalb des Kreises der Fachleute und Eingeweihten die Theorie nicht versteht und deshalb nur blind glaubt. Beklagt wird also der Zustand der Vermittlung. - Sieht die Ursachen dafür in der Flut inkompetenter Darstellungen, die den Eindruck vermitteln, die Theorie sei zu schwer zu verstehen. Es besteht daher ein eklatanter Widerspruch zwischen dem Erfolg der Theorie bei den Fachleuten und deren Versagen bei der Vermittlung an die Öffentlichkeit. Bekennt sich selbst als "possible contributor to the failure" (S. 673). - Er sieht die Gefahr, daß ein Laie, der die Theorie für absurd hält, aber an sie glaubt, auch noch andere Absurditäten schlucken wird, weil er sein Selbstvertrauen verliert: "The moment a man, however humble und unspecialized he may be, loses the confidence to say 'That is nonsense', to anything which violates his experience, by whomsoever and in whatsoever name it may be pronounced, he has lost, if not his senses, at least everything that makes them significant" (S. 674). ❧ *Dingles Botschaft 1928: Die Theorie ist über jeden Zweifel erhaben; das breite Publikum ist ungläubig und zweifelt, aber glaubt blind; Schuld daran sind die unzulänglichen Vermittlungen und Vermittler, er selbst eingeschlossen. Dingle ist zwar über diesen Stand der Dinge beunruhigt, eine direkte Kritik der Theorie liegt aber nicht vor. - 28 Jahre später bricht er mit seinem Aufsatz "Relativity and space travel" (Nature. 177. 1956, S. 782-784) mit der offiziellen Physik-Relativistik und nennt den Aufsatz von 1928 als seine früheste Kritik der Theorie. - Der Aufsatz von 1928 macht insgesamt einen ambivalenten Eindruck, den der Autor später als eindeutige Kritik sieht. Diese nachträgliche Deutung durch den Autor erscheint nur insofern berechtigt, daß er bereits 1928 alle jene Einzelfragen analysiert, in denen die Vermittlung an das Publikum auf Probleme stößt und versagt: er signalisiert deutliches Verständnis für diese Probleme und thematisiert*

damit indirekt immerhin schon die Hauptpunkte seiner späteren Kritik. - Insgesamt ist in Dingles pessimistischer Beurteilung der Vermittlung der Theorie eine heimliche Befürchtung zu spüren hinsichtlich ihrer Rechtfertigung: hierin steckt ein kritischer Ansatz, fern von der üblichen Prahlerei der Relativisten. - Seine Behauptung, das allgemeine Publikum glaube "blind" an die Theorie und verstehe sie nicht, ist in mehreren Zuschriften kritisiert worden; teils meinen die Diskutanten irrtümlich, er habe gemeint, man müsse der Theorie blind vertrauen, weil man sie nicht verstehen könne.

Dingle, Herbert 1934
Physics and the public mind / Herbert Dingle.
In: Nature. London. Vol. 133. 1934, Nr. 3370, S. 818-820.
QT. MATH. ERK. SOZIO.

Behandelt die Darstellung und Begründung der neuen Entwicklungen in der Physik am Beispiel der Quantentheorie. Kritisiert bestimmte Argumentationslinien und Behauptungen von Dirac, Eddington und Jeans, die ihre eigenen Voraussetzungen negieren und dadurch selbst unhaltbar werden. - Hauptkritikpunkt ist die verbreitete Tendenz der Physik, Widersprüche und Probleme ihrer Theorien als durch die Mathematik bestätigt zu erklären; zitiert aus dem jüngst erschienenen Buch eines promovierten Naturwissenschaftlers (ohne Angabe des Namens) die Passage: "The mathematicians are among the most trustworthy of intellectual guides. Physics is essentially a mathematical subject, and over some of the ground we have to traverse the experimental physicist will still accompany us, but eventually we may have to trust the mathematician alone" (S. 819). Dagegen wendet Dingle ein: "Conclusions are presented as mathematically demonstrated which mathematics has not only not demonstrated but is inherently incapable of demonstrating. [...] Once the supreme expression and inspired Word of Reason, it has become an indulgence, granting absolution for the wildest excesses of irrationality" (S. 819). ❧ *Obwohl dieser Aufsatz die Relativitätstheorien mit keinem Wort anspricht, nennt Dingle ihn in seinem Aufsatz "Relativity and space travel" (1956) als eine frühere Stellungnahme gegen die Fehlentwicklung der Speziellen Relativitätstheorie. Die methodischen Analogien sind klar zu erkennen: offensichtliche Widersprüche werden nicht plausibel erklärt und ausgeräumt, sondern als durch die Mathematik bewiesen hingestellt und somit als Grundlage der Theorie angenommen. Damit wird suggeriert, daß die Mathematik das Unlogische beweisen kann. Sieht darin eine Bedrohung der Freiheit des Denkens, der Rationalität und der Kritik.*

Dingle, Herbert 1937
Modern Aristotelianism / Herbert Dingle.
In: Nature. London. Vol. 139. 1937, Nr. 3523, S. 784-786.
ART. KOSM. ERK. HIS. Aristoteles. Galilei. Newton.

Kritisiert eine Tendenz der modernen Physik zur Ableitung von Gesetzen aus a priori angenommenen Prinzipien, die zum Dogma erhoben werden: sieht darin eine neue Form des Aristotelismus, die dem Ansatz von Galilei und Newton zuwiderläuft, physikalische Gesetze aus Beobachtungen abzuleiten. Belegt diese Tendenz mit einem Zitat von E. A. Milne, 1937: "It is, in fact, possible to derive the laws of dynamics rationally ... without recourse to experience" (S. 784). Hält diesen modernen Aristotelismus für einen gravierenden Fehler. - Nennt als Beispiel die Anwendung der Relativitätstheorie auf das gesamte Universum, wozu Annahmen gemacht werden, "which by now have become dogmas" (S. 785): (1) Das Universum sei homogen. (2) Das Universum sei isotrop. Zweck der Annahmen ist es, die zahllosen Alternativen auszuschließen, um mathematische Berechnungen anstellen zu können. Zitiert Stellungnahmen von Eddington, Milne und Dirac. "The question presented to us now is wether the foundation of science shall be observation or invention. [...] Instead of the induction of principles from phenomena we are given a pseudoscience of invertebrate cosmythology, and invited to commit suicide to avoid the need of dying. [...] It is the noblest minds that are o'erthrown, the expectancy and rose of the State which was lately so fair and in which there is now something so rotten that the

very council of the elect can violate their charter and think it is doing science service" (S. 786). Letzteres bezieht sich auf die eingangs zitierte "First Charter of the Royal Society , 1662, worin Experimente als die Grundlage der Erkenntnis bezeichnet sind. ❧ *Eine Physik, die sich Prinzipien erfindet, wird zur "pseudo-science": hier wird zwar noch keine direkte Kritik der Relativitätstheorie vorgetragen; Dingle verweist jedoch in seinem späteren Aufsatz "Relativity and space travel" (1956), mit dem er sich gegen die Physik-Relativistik stellt, auf diesen Aufsatz von 1937 als eine frühere kritische Stellungnahme hin. - Prangert hier schon die Methodik der freien Erfindung von Prinzipien an, ihre Erhebung zu Dogmen und Begründung durch eine "spineless rhetoric the irrationality of which is obscured by a smokescreen of mathematical symbols" (S.784), die er später der Relativitätstheorie selbst vorwerfen wird.*

Dingle, Herbert 1939
The relativity of time [1. Beitrag] / Herbert Dingle.
In: Nature. London. Vol. 144. 1939, no. 3656, S. 888-890.
Erwiderung von M. H. A. Newman (S. 1046-1047) u. anschließende Antwort von Dingle.
SRT. MMV. RAUM. ZEIT. MINK. LK. ZD. Uhren. Meßverfahren. Kennedy/Thorndike. Milne.

Trennt grundsätzlich zwischen LK und ZD. Die LK ist aus der Theorie ableitbar, obwohl er auch gewisse Schwierigkeiten sieht: "The word 'contraction' is, of course, to some extent metaphorical, because the scale which is said to be contracted is simply the one on which the observer is not situated" (S. 888); außerdem ist für die LK durch den MMV u.a. Versuche "circumstantial evidence" gegeben. Dagegen: "There is no evidence of any kind for the definite retardation of clocks, and it is impossible that there could be, for there is in physics no explicit definition of a clock. The statement that a clock is slowed down in such and such a proportion is therefore meaningless" (S. 888). - Führt Sanduhrverfahren (Masse- u. Volumens-Uhren) ein und demonstriert daran die fehlende definitorische Klarheit: denn die SRT macht keine Angaben über die Konstruktionsmerkmale der zu verwendenden Uhren. Man kann Verschiedenes messen: die Zahl der Sandkörner oder ihr Volumen oder ihre Masse. - Bestreitet ferner einen Fundamentalsatz der Theorie (S. 890): "The frequently heard statement that relativity has brought about a fusion of space and time has nothing mystical about it and it is not true. It is not mystical because the 'nature' of space and time is not involved; all that we are concerned with is the fitting together of measurements made in various ways. The statement is not true because the fusion of space and time, in the only sense in which it exists, was made by Newton when he chose, as a measure of time, the spaces covered by a freely moving body." ❧ *Bei Einstein 1905 kam die Zeit ganz simpel aus der Uhr: Zeit ist, was die Zeiger anzeigen. Mit dem grundsätzlichen Bestreiten einer definitiven Uhrenmessung und der Demontage von Minkowskis schöner Raumzeit übt Dingle eine massive Kritik, obwohl er die Theorie als Ganzes noch anerkennt. In seiner eigenen Position brechen jetzt deutliche Widersprüche auf, aber die Argumentationslinie seiner Kritik erweitert sich erheblich.*

Dingle, Herbert 1939
The relativity of time [2. Beitrag] / Herbert Dingle.
In: Nature. London. Vol. 144. 1939, no. 3660, S. 1047.
Stellungnahme zu vorausgehendem Beitrag v. M. H. A. Newman (ID 771599). - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1940
The nature of time / Herbert Dingle.
In: Nature. London. Vol. 145. 1940, Nr. 3672, S. 427-428.
Erwiderung auf vorangehenden Beitrag von J. W. Campbell. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1940
The rate of a moving clock / Herbert Dingle.
In: Nature. London. Vol. 145. 1940, Nr. 3699, S. 391-393.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1953

Address delivered by the President, Professor H. Dingle, on Science and modern cosmology / H. Dingle.

In: Royal Astronomical Society, London. Monthly notes. 113. 1953, Nr. 3, S. 393-407.

SRT. IS. GLZ. ART. EKLIP. KOSM. ERK. HIS.

Kritisiert die Verkündung eines "cosmological principle", demzufolge im Kosmos ständig neue Materie erschaffen wird; ferner das weitere "perfect cosmological principle", demzufolge "the universe presents the same aspect from any place at any time". An Beweisen für das erste Prinzip gibt es lediglich eine grobe Annäherung durch Beobachtung einer gleichmäßigen Materieverteilung im uns zugänglichen Ausschnitt des Kosmos; für das zweite Prinzip "there is no evidence of any kind at all" (S. 396). Diese völlig unzureichend begründeten "principles" werden als so grundlegend hingestellt, daß nach H. Bondi "in any conflict between general relativity and the cosmological principle it seems that it is general relativity that must be abandoned" (S. 396). - Diese Behauptungen der Kosmologen beruhen auf der Doktrin, "that the laws of nature can be derived by reason without recourse to experience" (S. 397). - Das Aufkommen dieser Auffassung wurde durch die Relativitätstheorie ausgelöst, die mit der Betrachtung von Koordinatensystemen eine Fiktion eingeführt hat: "a coordinate system is an invention of the scientist. It is not itself something found in experience. [...] every element of this coordinate system - the origin, axes, graduation, velocity - is arbitrary, to be chosen as the investigator thinks convenient" (S. 398-399). - Anläßlich der Interpretation der Sonnenfinsternis-Beobachtungen von 1919 "a coordinate system ... was transformed into an <observer>": nennt dies einen "process by which this essentially scientific procedure became degraded into unscientific romanticizing" (S. 400); folglich wurden zwei "Beobachter" miteinander verglichen, anstatt zwei arbiträr gewählte, fiktive Koordinatensysteme. - Nach E. A. Milnes "theory of kinematical relativity we do not start with observation; we start with a universe full of supposititious observers ..." (S. 401). "It is very difficult to describe this work objectively without giving an impression of satire ..." (S. 402). ☙ *Kritisiert mit keinem Wort die Substanz der beiden Relativitätstheorien, deckt jedoch unnachsichtig die Einführung von Fiktionen auf, die als physikalische Wirklichkeit ausgegeben werden. - Nennt diese Ansprache vor der R. Astronomical Society drei Jahre später in seinem Aufsatz "Relativity and space travel" (1956) als eine frühere Kritik der Relativitätstheorie: die Kritik bezieht sich 1953 jedoch nur auf Methodisches, nämlich die Einführung von Fiktionen ohne physikalische Wirklichkeit.*

Dingle, Herbert 1956

A problem in relativity theory / Herbert Dingle.

In: Physical Society. London. Proceedings. Sect. A. 69. 1956, Nr. 444 A, S. 925-935.

SRT. LK. ZD. UHP.

Abstract (S. 925): "(3) The familiar expression, 'time retardation', does not relate to a physical change experienced by a clock but to a comparison of times of an event by two clocks, at least one of which is not present at the event. When both are present the discrepancy vanishes. A similar remark applies to the 'Lorentz contraction' of moving rods."

Dingle, Herbert 1956

Relativity and space travel [1. Beitrag] / Herbert Dingle.

In: Nature. London. Vol. 177. 1956, No. 4513, 28. April, S. 782-784.

SRT. RP. ZD. RAUMF. ZWP. SOZIO.

Kritisiert die 1956 erstmals als aktuell diskutierten Möglichkeiten der Raumfahrt, der Raumreisende kehre wegen der Zeitdilatation von seiner Reise jünger zurück als sein auf der Erde gebliebener Zwillingsbruder: dies wird von Physikern in der Öffentlichkeit als real dargestellt, mit genauen Berechnungen über die Größenordnung der Verjüngung. Sieht in derartigen Behauptungen eine direkte Verneinung des Relativitätsprinzips (RP) (a direct denial of the principle of relativity). - "If the public is led to believe that there is scientific sanction for the idea that it is possible to postpone the date of one's death by space travel, some very unde-

sirable consequences might ensue" (S. 782). Daher muß diese Frage dringend öffentlich geklärt werden. - Das RP ist fundamental; es definiert die relative Bewegung zwischen zwei Körpern, nicht etwas über den einen oder den anderen Körper: "that the motion is a relation between them and not something belonging to one or the other, so that all its effects, if any, must apply equally to both" (S. 783). Daher kann der Uhr des Raumfahrers nichts geschehen, sie zeigt nach der Rückkehr dieselbe Zeit an wie die Uhr des auf der Erde gebliebenen Zwillings: "The observers will have "lived" the same time and made the same progress towards the tomb" (S. 783). - Bezeichnet die Behauptung der Physiker von Verjüngung durch Raumfahrt als "wholesale abandonment of even elementary reasoning", "a triumph of magic over reason, and the state of mind thus engendered exposes us to dangers which it is impossible to exaggerate"; "I know of no other example in the history of science in which such fantastic propositions have been put forward as sober scientific truth"; die Theorie hat einen "paralysing effect upon the reason, which is not excusable" (S. 783). - Einsteins Abhandlung 1905 enthält einen Irrtum in der Behauptung, daß eine im Kreis bewegte Uhr bei der Rückkehr zu ihrer Ausgangslage eine Zeitverzögerung aufweist. - Verweist auf mehrere eigene Beiträge der Jahre 1928, 1934, 1937 und 1953, in denen er diese Kritik bereits vorgetragen hatte. ❧ *Nach 25 Jahren überzeugter Anhängerschaft und erfolgreicher Autorentätigkeit für die Relativistik beginnt 1956, anläßlich der Diskussion über die Verjüngung durch Raumfahrt, Dingles Bruch mit der offiziell verkündeten Physik. Er ist einer der frühen Kritiker, die die katastrophalen Folgen des Irrationalismus der Theorie für die Gesellschaft sehen. Dingle ist diesen Weg weitergegangen mit allen bitteren Konsequenzen, bis in die soziale Isolation, worüber er in seinem Buch "Science at the crossroads" (1972) Rechenschaft gibt. - Eine Biographie dieses imponierenden, unabhängig denkenden und urteilenden und charakterlich integren Menschen, der beide Positionen zur Theorie gelebt hat, ist ein dringendes Desiderat der Physikgeschichte des 20. Jh.: ohne sie kann niemand eine gültige Geschichte der Kritik der Relativitätstheorien schreiben. - In der Fußnote 4 (S. 784) identifiziert Dingle sich als der Autor "H. D." der Aufsätze in Nature 1928, was schon immer zu vermuten war.*

Dingle, Herbert 1956

Relativity and space travel [2. Beitrag] / Herbert Dingle.

In: Nature. London. Vol. 177. 1956, Nr. 4513, S. 785.

Antwortet auf vorausgehenden Beitrag von McCrea: S. 784-785.

SRT. UHP.

Antwortet McCrea u.a. zu zwei Punkten: (1) Entscheidend ist, ob die beiden Uhren des UHP nach ihrem Zusammentreffen verschiedene Zeiten anzeigen oder nicht. - (2) McCrea hatte Dingle vorgeworfen, er habe Einsteins "all-important postulate of the existence of inertial frames of reference" nicht erwähnt: Dingle stellt fest, daß er in Einsteins Abhandlung 1905 ein solches Postulat nicht findet.

Dingle, Herbert 1956

Relativity and space travel [3. Beitrag] / Herbert Dingle.

In: Nature. London. Vol. 178. 1956, No. 4535, 29. Sept., S. 680-681.

Anschließend Erwiderung von McCrea: S. 681-682. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1956

What does relativity mean? / Herbert Dingle.

In: Institute of Physics. London. Bulletin. 7. 1956, S. 314-323.

Bezug auf Diskussion in: Nature. 177. 1956, S. 782; 178. 1956, S. 686. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1957

The clock paradox in relativity / Herbert Dingle.

In: Nature. London. Vol. 180. 1957, Nr. 4597, S. 1275-1276.

Erwiderung auf C. G. Darwin: S. 976-977.

SRT. ZD. UHP. ZWP. SOZIO.

Stellt fest, daß keiner seiner Diskussionspartner auf sein Argument der strikten Symmetrie aufgrund des Relativitätsprinzips eingeht und es widerlegt. "All this, of cour-

se, is only an involved way of expressing the simple argument already cited, on which strange silence is maintained. Critics would save themselves many headaches if they would find the flaw in that instead of devising new ways of bypassing it" (S. 1276). ❧ *Dingle stößt hier auf die Taktik der Relativisten, auf vorgetragene Argumente der Kritik nicht einzugehen, weil sie sie nicht widerlegen können. Sein weiterer Weg als Kritiker wird diesen Sachverhalt immer krasser ins Licht rücken.*

Dingle, Herbert 1957
The 'clock paradox' of relativity [1. Beitrag] / Herbert Dingle.
In: Nature. London. Vol. 179. 1957, Nr. 4565, S. 865-866.
Erwiderung auf F. S. Crawford, jun., S. 35. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1957
The 'clock paradox' of relativity [2. Beitrag] / Herbert Dingle.
In: Nature. London. Vol. 179. 1957, Nr. 4572, S. 1242-1243.
Erwiderung auf Beitrag v. F. S. Crawford (S. 1071). - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1957
Relativity and space travel [1. Beitrag] / Herbert Dingle.
In: Nature. London. Vol. 179. 1957, Nr. 4570, S. 1129.
Erwidert Beiträge von W. Cochran u. S. F. Singer (S. 977). - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1957
Relativity and space travel [2. Beitrag] / Herbert Dingle.
In: Nature. London. Vol. 180. 1957, no. 4584, S. 500.
Stellungnahme zu vorangehendem Leserbrief von J. H. Fremlin (S. 499-500). - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1957
The resolution of the clock paradox / H. Dingle.
In: Australian journal of physics. 10. 1957, Nr. 3, S. 418-423.
Bezug auf Beitrag von G. Builder: Nr. 2, S. 246-262: The resolution of the clock paradox.
SRT. IS. RP. ZEIT. UHP. EISNB. REZIPR.
Builder erwartet im nur beschriebenen Experiment mit 2 Beobachtern, die sich voneinander entfernen und wieder zusammentreffen, eine Asymmetrie ihrer Uhrenablesungen. Dies widerspricht der Aussage des RP, "that nature allows of no criterion for deciding which of two relatively moving bodies is the "moving" one" (S. 423). Builder macht zwei Fehler: (1) er unterscheidet nicht zwischen "observed times", die mit einer Uhr am Ort des Ereignisses gemessen werden, und den "coordinate times", die von der Wahl des Koordinatensystems abhängen und nach Belieben gewählt werden können, je nachdem welche Geschwindigkeit man der Uhr in Bezug auf welchen Bezugspunkt zuspricht; (2) Builder wählt ein Wertepaar (von 4 Werten), das man aufgrund des RP auch anders wählen kann (nämlich genau das andere Wertepaar) und dann das entgegengesetzte Ergebnis erhält, womit ein Widerspruch in der Theorie besteht, der bisher nicht aufgelöst worden ist. ❧ *Dingle bringt hier bereits die Frage vor, auf die er später jahrelang - in theologischer Demut - von mehreren Instanzen und Autoritäten in Großbritannien Antwort verlangen wird, auf die er aber nur das verbissene Schweigen des Establishments erntet: Wie entscheidet die Theorie die Frage, welches von zwei IS ... ? - Dingle und mehrere andere Kritiker zeigen, daß die Theorie bereits durch konsequente Anwendung ihres eigenen "Relativitätsprinzips" mit voller Gegenseitigkeit widerlegt wird.*

Dingle, Herbert 1957
Space travel and ageing: [Brief an den Herausgeber] / Herbert Dingle.
In: Discovery. 18. 1957, Nr 4, S. 174.
SRT. RP. REZIPR. ZD. UHP. SOZIO.
Trägt wieder seine Argumentation vor, daß das Relativitätsprinzip strikte Reziprozität verlangt, weshalb nach Rückkehr der Uhr (oder des Reisenden) kein Zeitunterschied zwischen beiden Uhren bestehen kann. "I have vainly appealed to many eminent persons who have written me on this subject, to tell me what is wrong with this argument, but have not succeeding in eliciting even one distant comment on it: it is avoided like a

plague. - May I now ask Sir Ronald Fisher or, once more, Prof. McCrea, or anyone at all, to tell me which step (1), (2), or (3) in the argument is wrong, and why? It should be so simple, and the result would be conclusive. [...] Will no one come to my assistance?"

Dingle, Herbert 1958

The clock paradox of relativity / Herbert Dingle.

In: Science. 127. 1958, Nr. 3290, S. 158-160.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1958

The interpretation of the special relativity theory / Herbert Dingle.

In: Institute of Physics. London. Bulletin. 9. 1958, S. 314-316.

SRT. C-M. QM. Heisenberg. Yukawa.

Zitiert zwei aktuelle kritische Stellungnahmen: (1) Heisenberg (The physicist's conception of Nature. London 1958, S. 48) verweist auf das ungelöste Problem, daß in der Quantenmechanik die genaue Feststellung des Ortes eines Teilchens zu einer völligen Ungewißheit über seine Geschwindigkeit führt, die der behaupteten Lichtgeschwindigkeit als Maximalgeschwindigkeit widerspricht. - (2) Auf der United Nations Conference on the Peaceful Uses of Atomic Energy in Genf (The Times. 1958, 11. Sept.) hat H. Yukawa diese Schwierigkeit als so groß dargestellt, daß "it would probably be found necessary to have a breakdown of the special theory of relativity" (S. 314). - Dingle selbst hat eine weitere Reihe von Unstimmigkeiten in der SRT entdeckt, die zwar noch keine Aufgabe der Theorie, aber doch eine Revision erfordern.

Dingle, Herbert 1959

The falsifiability of the Lorentz-FitzGerald contraction hypothesis / Herbert Dingle.

In: British journal for the philosophy of science. 10. 1959, S. 228-229.

Bezug auf Adolf Grünbaum, S. 48-50; Grünbaums Entgegnungen: 11. 1960, S. 143 u. 12. 1961, S. 153-156. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1959

A possible experimental test of Einstein's second postulate / Herbert Dingle.

In: Nature. London. Vol. 183. 1959, Nr. 4677, S. 1761.

SRT. C-K. EXP.

Für das 2. Postulat der SRT, die behauptete Konstanz der Lichtgeschwindigkeit, gibt es keinen Beweis. Schlägt ein Experiment vor.

Dingle, Herbert 1960

The origin and present status of the special relativity theory / Herbert Dingle.

In: Science progress. London. 48. 1960, No. 190, S. 201-219.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1960

Relativity and electromagnetism: an epistemological appraisal / Herbert Dingle.

In: Philosophy of science. Bruges (Belgien). 27. 1960, S. 233-253.

SRT. MINK. HIS. ERK. EXP.

Weitet seine Kritik der SRT erheblich aus: "The conclusion must be that the present special relativity theory, in its totality, is invalid, though its mathematical basis, with different rules of correspondence, might still be acceptable" (S. 245). - "A disaster of the first magnitude ... occurred in 1908, when Minkowski transferred the subject from the realm of physics into that of mathematics. In a subject in which experiment was prohibitively difficult, but which provided ample scope for mathematical ingenuity, it is understandable that mathematics should have acquired an unhealthy hegemony, and mathematicians seem to possess a strange incapacity for realising that a theory whose mathematical structure is impeccable needs any further scrutiny before becoming established as physically true" (S. 253).

Dingle, Herbert 1960

Reply to Professor Grünbaum / Herbert Dingle.

In: British journal for the philosophy of science. 11. 1960, Nr. 42 (Aug.), S. 145.

Bezug auf vorangehenden Beitrag von Grünbaum. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1961
An improved method of youth preservation? / Herbert Dingle.
In: New scientist. 9. 1961, Nr. 249, S. 455-457.
Erwiderung auf TV-Sendung von J. Bronowski, der den experimentellen Beweis für asymmetrisches Altern behauptet. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1961
A reply to professor Grünbaum's rejoinder / Herbert Dingle.
In: British journal for the philosophy of science. 12. 1961, No. 46 (Aug.), S. 156-157.
Antwort auf Grünbaum, S. 153-156. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1961
A threefold cord: philosophy, science, religion / a discussion between Viscount Samuel and professor Herbert Dingle. - London: Allen & Unwin 1961. 280 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1962
Special Theory of Relativity / Herbert Dingle.
In: Nature. London. Vol. 195. 1962, No. 4845, 8.Sept., S. 985-986.
SRT. SOZIO.
"Two years ago I pointed out what appears to be an inconsistency in the kinematical part of Einstein's special theory of relativity. I repeated this in a slightly different form in a volume published in December last. No comment has been made on the former publication, either spontaneously or in response to individual requests, and in none of the many reviews of the latter has even an oblique attention to the criticism appeared. In view of its profound and far-reaching consequences if it is valid there can be no justification for leaving a twice-published criticism without a published refutation if it is not" (S. 985). ☙ *Dingle denunziert das Totschweigen der Kritik durch die Relativisten: aber auch auf diese Denunziation, über die Jahre hin immer wieder vorgebracht, wird er keine Antwort erhalten. - Solange die "Omertà" der Mafia derart perfekt aufrechterhalten wird, droht der Theorie keine Gefahr. Dingle erlebt, daß man eine Theorie, die sozial abgesichert ist, physikalisch nicht zu kritisieren braucht. Eine Kritik, auf die niemand antwortet, hat nie stattgefunden: das ist das Operationsgeheimnis der Relativisten.*

Dingle, Herbert 1963
Special theory of relativity [1. Beitrag] / Herbert Dingle.
In: Nature. London. Vol. 197. 1963, Nr. 4874, S. 1248-1249.
Antwort auf zahlreiche Leserzuschriften zu seinem Beitrag in: Nature. 195. 1962, S. 985-986. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1963
Special theory of relativity [2. Beitrag] / Herbert Dingle.
In: Nature. London. Vol. 197. 1963, Nr. 4874, S. 1287-1288.
Erwiderung auf vorausgehenden Beitrag von Max Born. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1964
Reason and experiment in relation to the special relativity theory / Herbert Dingle.
In: British journal for the philosophy of science. 15. 1964/65, Nr. 57, S. 41-61.
SRT. UHP. EXP. ERK. SOZIO.
Die Zuschriften auf seinen Beitrag in "Nature" (195. 1962, S. 985) hat er zunächst dort (197. 1963, S. 1248 u. 1288) beantwortet; sie haben jedoch einen derartigen Umfang angenommen, daß er aus Raumgründen die Diskussion darüber an anderer Stelle weiterführen möchte. - Erkennt in den Zuschriften vor allem zwei Standpunkte: (1) Einsteins Folgerungen müssen richtig sein, weshalb seine Kritik falsch ist. Keiner der Korrespondenten dieser Gruppe zeigt ihm jedoch den Fehler in seiner Kritik. (2) Er, Dingle, macht elementare Anfängerfehler; die Korrespondenten gehen deshalb auf seine Argumente nicht ein. Bilanz: "The specific questions which I have put ... have been universally ignored" (S. 42). - Wenn ein Experiment von Kantor (1962) sich als einwandfrei erweisen sollte, "we can conclude ... that special relativity theory is untenable" (S. 58). - Beklagt abschließend die Haltung der Relativisten, jede Kritik als Mißver-

ständnis abzuwerten: "Unfortunately, the dogma that a refusal to accept special relativity theory is necessarily based on a misunderstanding of it has become so powerful that it is almost impossible for serious criticism to be read with sufficient care to evoke the awareness that it merits attention" (S. 60). - Zitiert als Beispiel für diese Haltung H. Arzeliès (1961): "La discussion sort du domaine de la physique; elle relève de la psychologie expérimentale ou de la psychiatrie. Je dis cela très sérieusement, sans aucune ironie ... De toute façon, continuer à discuter entre physiciens, avec des arguments de physique ou de mathématique, est une perte de temps" (S. 60, Fußnote). Damit gilt für Arzeliès jegliche Kritik von vornherein als erledigt. ☙ *So hätten die Relativisten es gern: die Theorie ist unfehlbar, und es gibt kar keine Kritik, sondern nur "Fehlinterpretationen", wie es mehrere ihrer Bücher bereits im Titel ausdrücken: "Interpretationen und Fehlinterpretationen ..."; man möchte den Kritikern damit sogar den Status des Kritikers absprechen! Arzeliès geht noch einen, den vorerst letzten Schritt weiter: diese Leute (die Kritiker) sind krank, sie gehören in psychiatrische Behandlung, aus dem Verkehr gezogen, und das meint er "très sérieusement", damit kein Zweifel bleibt. - Wo waren die Physik und die übrige Naturwissenschaft 1961: haben sie Einspruch gegen Arzeliès erhoben, haben sie ihre eigenen Andersdenkenden geschützt? Wo sind sie heute? - Das sind die Methoden des Stalinismus in der Relativistik, im Westen allerdings nicht so leicht zu machen. Dingle als einer der direkt Betroffenen reagiert sanft resigniert, immer noch auf Gesprächspartner hoffend.*

Dingle, Herbert 1965
Introduction [zur engl. Ausg. von Bergsons "Duration and simultaneity"].
In: Bergson, H.: Duration and simultaneity. Indianapolis 1965, S. XV-XLV.
Status: Kritik. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 118 und 435.

Dingle, Herbert 1965
Reply to Dr Schleichert: [zu Schleicherts vorangehender "Note on professor Dingle's paper on relativity"] / Herbert Dingle.
In: British journal for the philosophy of science. 15. 1964/65, Feb. 1965, S. 331-332.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1966
Time in relativity theory: measurement or coordinate? / Herbert Dingle.
In: Voices of time (The). Ed.: J. T. Frazer. New York 1966, S. 455-472.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1967
The case against Special Relativity / H. Dingle.
In: Nature. London. Vol. 216. 1967, 14. Okt., S. 119-122.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1967
A re-examination of the Michelson-Morley experiment.
In: Vistas in astronomy. Ed.: A. Beer. 9. 1967, S. 97-100.
Status: Kandidat. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 239.

Dingle, Herbert 1968
The case against the Special Theory of Relativity / Herbert Dingle.
In: Nature. London. Vol. 217. 1968, 6. Jan., S. 19-20.
Erwiderung auf McCrea, 216. 1967, S. 122. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1972
Science at the crossroads / Herbert Dingle. - London: Brian & O'Keeffe 1972. 256 S.
SRT. UHP. ERK. HIS. SOZIO.
Gibt im ersten Teil ("The moral issue", S.9-117) einen ausführlich dokumentierten Bericht über seine jahrelang öffentlich vorgetragene Kritik der Theorie, seine Forderung nach einer öffentlichen Antwort in der Sache; seine ebenso jahrelangen Versuche, eine der eigentlich fachlich zuständigen Gremien und Instanzen oder herausragende Persönlichkeiten in Großbritannien zu einer Stellungnahme zu bewegen; und über sein Scheitern: "How can such a situation as that which I have described have arisen in a mo-

vement whose sole aim is the discovery of truth, and which has not only nothing to gain by departing from that aim, but also the certainty that the departure will ultimately be discovered?" (S. 116). Bekennt, daß er in gewissen Augenblicken nicht mehr sicher ist, daß nicht ein vorsätzliches Abweichen von der Rechtschaffenheit vorliegt (a conscious departure from rectitude): "How, then, can they behave as they do?" (S. 117). - Versucht im zweiten Teil ("The intellectual issue", S. 121-222) die Ursachen und Motive für die moralische Katastrophe der Physik aufzudecken. Nennt 4 "basic misunderstandings": (1) Verhältnis zwischen Mathematik und Physik; (2) eine Konfusion über den Zeitbegriff; (3) die Bezeichnung der Koordinatensysteme als "observer"; (4) die wörtliche Deutung von Metaphern. - Schluß: "Unless, therefore, the facts related in Part One should lead to the awakening of physicists of influence - either directly or through the compulsion of outside pressure - to an awareness of the state into which they have unconsciously lapsed, it will remain unheeded until the time comes when they will bitterly but vainly regret the lost opportunity of merely making themselves ridiculous" (S. 222). ❧ *Dingles bittere Bilanz verlangt Respekt: er hat als überzeugter Anhänger und als überzeugter Kritiker eine beispielhafte Charakterstärke bewiesen. Ohne eine Biographie dieses Mannes wird niemand eine gültige Geschichte der Kritik schreiben können. - Aus seinen verzweifelten Fragen am Schluß gibt es einiges zu lernen: (1) Die Branche hat andere Interessen als die "discovery of truth". (2) Sie weicht vorsätzlich von der Rechtschaffenheit ab. (3) Die Branche glaubt sich so mächtig, daß sie eine Entdeckung der "Abweichung" für immer verhindern kann. - Soweit nur aus Dingles Veröffentlichungen zu entnehmen ist (und deshalb wäre eine Biographie unerläßlich), hat er über seine Situation in Großbritannien hinaus nicht wahrgenommen, wie es den Kritikern in anderen Ländern ergangen ist: eine Internationale der Kritiker hätte das Lügensystem der Relativistik vor ein öffentliches Tribunal gezogen, und sie wird es einmal tun. Dingle hat leider nicht mehr erlebt, daß es heute eine ganze Schicht von kritischen Periodika und Veranstaltungen gibt, die die verlorengegangene Freiheit der Wissenschaft in die Physik wiedereinführen werden.*

Dingle, Herbert 1973

Was Einstein aware of the Michelson-Morley experiment? / Herbert Dingle.

In: Observatory. 93. 1973, S. 33-34.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1979

Einstein vs. Lorentz or How to play heads-I-win, tails-you-loose: [Auswahl von Textpassagen aus "Science at the crossroads" u. einem Beitrag in: Nature. 216. 1967, S. 199-122] / Herbert Dingle; ed.: R. Hazelett, D. Turner.

In: Einstein myth and the Ives papers (The). Old Greenwich, Conn. 1979, S. 266-267.

S. 266, Fußnote: The title is supplied by the present editors. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1979

Time in philosophy and physics / Herbert Dingle.

In: Philosophy. Journal of the Royal Inst. of Philosophy. 54. 1979, S. 99-104.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1980

The "twins" paradox of relativity: "what is long overdue is a general summing up of the whole matter, so that the source of the scandal can be located and removed without futile polemic" / Herbert Dingle.

In: Wireless world. N. Y. 86. 1980, October, Nr. 1537, S. 54-56.

Mit Abdruck von zwei Texten von Ian McCausland: (1) Nachruf auf Herbert Dingle; (2) Why n o t discuss relativity? - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1981

Il paradosso dei "gemelli" della relatività / Herbert Dingle.

In: Antenna. Milano. 53. 1981, S. 17-21.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1981

Time in relativity theory: measurement or coordinate? / Herbert Dingle.

In: Voices of time (The). Ed.: J. T. Frazer. Amherst 1981, S. 455-472.
Status: vgl. Abdruck 1966. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert (Vorr.)
s. Bergson, Henri : Duration and simultaneity. 1965.

Dingler, Hugo 1919

Die Grundlagen der Physik: synthetische Prinzipien der mathematischen Naturphilosophie / Hugo Dingler. - Berlin (usw.): Vereinigung Wissenschaftl. Verleger (de Gruyter) 1919. 157 S.

SRT. C-K. ART. ERK. HIS. SOZIO.

Entwickelt eine eigene Theorie der Physik mit dem Anspruch, eine vollständige und widerspruchsfreie Darstellung zu geben. - S. 96-119: Über Relativität. Die physikalische Forschungspraxis. Relativitätstheorien. Einiges über den Tatbestand. Über den absoluten Raum. - Die Vertreter der Relativitätstheorie wollen einerseits die "Wirklichkeit in ein logisches System" einfügen, andererseits soll "stets die 'Erfahrung' als letzter Kronzeuge" herangezogen werden, und beide Standpunkte werden "völlig unkritisch fortwährend untereinander gemengt" (S. 97). - Wenn man ein bestimmtes Problem der Physik nicht lösen kann und deshalb die Grundlagen der Physik ändern will, so ist dies voreilig (S. 98). - Für die Positionen in der Physik, die "letzten Endes auf dem absoluten Vertrauen in den Geist einiger Forscher [basieren], daß tatsächlich gar keine andere Möglichkeit mehr vorliegt, und daß diese apodiktisch voraussagen können, daß keine mögliche Erfahrung jemals einen anderen Ausweg" zeigen kann, gibt es keinerlei Gewähr (S. 99). - Als völlig unbewiesenes Dogma wird verkündet und geglaubt, die Physik werde "lediglich auf Grund von 'Erfahrungen' aufgebaut" (S. 99-100). - Dem reinen Empirismus fehlt die kritische Einsicht, "daß das meiste an dem, was er als "Sehen" bezeichnet, durch den Sehenden selbst in die Erscheinung hineingetragen ist" (S. 101). - Die behauptete C-Konstanz kann man nicht "irgendwoher wissen", sondern muß sie empirisch feststellen, aber derartige Definitionen empirischer Größen als "absolut" müssen zu Problemen führen (S. 103). - Wir beobachten Bewegungen, "ob aber eine solche absolut oder relativ sei, dies kann niemals die Beobachtung allein liefern, sondern dabei muß stets die Interpretation des Beobachteten ausschlaggebend mitwirken" (S. 103). - Analysiert eingehend die Bestrebungen und Möglichkeiten, rein kinematische Betrachtung und beliebige, auch nicht-euklidische Geometrien miteinander zu kombinieren: man kann beliebige Deformationen eines Körpers darstellen, als sei der Körper unverändert und nur die Geometrie deformiert, und dabei sogar eine widerspruchsfreie Darstellung erhalten; man kann sogar auf eine "konstante Maßgeometrie" verzichten und in die Entfernungsfunktion zweier Körper die Zeit als Variable einführen; bezeichnet dies als einen "vielleicht abstrus erscheinenden, aber nicht der Aktualität entbehrenden Gedankengang" (S. 105). "Irgendeine nicht-euklidische Geometrie [ist] in ihrer praktischen Anwendung nichts anderes als die euklidische Geometrie mit einigen darüber gelagerten Anomalien" (S. 106): deshalb wird von den Vertretern nicht-euklidischer Geometrien stets betont, daß die euklidische Geometrie "in erster Annäherung" gilt. - Kritisiert als gravierende Folge: "Wenn nämlich gewisse Gestaltveränderungen einer "Geometrie" zugeschrieben werden, so heißt das soviel, als daß sie schon vor Einführung einer Kausalität da sein sollen, also sozusagen 'grundlos'" (S. 107). - Kritisiert die Methodik der "modernen physikalischen Literatur" als reine Dogmatik: man beginnt mit dem Dogma der Empiristik, "d.h. man bezieht sich auf Beobachtungen und Messungen ohne weitere Kritik" - "zwei Blätter weiter" werden ebenso dogmatisch apriorische Prinzipien eingeführt, z.B. das Prinzip der Unmöglichkeit von Fernwirkungen (S. 108). - Die Begriffsbildungen gehen allen Gleichungen voraus (S. 110). - "Absolute Aussagen auf Grund rein experimenteller Daten sind unbegründet und daher *prinzipiell immer falsch* " (S. 112). - Begründet die Annahme eines absoluten Raumes: wir nehmen vom Kosmos nur ein "endliches Raumstück" wahr, bis zu den Fixsternen und Galaxien; außerhalb dieses Raumstücks können wir definitionsgemäß kein Objekt wahrnehmen: damit fehlt uns die Möglichkeit, unser "endliches Raumstück" zu relati-

vieren und z.B. eine Translation dieses Raumstücks zu messen. In diesen maximalen kosmischen Beobachtungsraum konstruieren wir das absolute Koordinatensystem (weil es durch keine Beobachtung von uns relativiert werden kann) (S. 115). "Fragen wir uns nämlich, ob es bei diesem Raume irgendeine Art von Relativität gibt, so lautet die Antwort: Nein" (S. 116). Identifiziert unseren kosmischen Beobachtungshorizont mit dem absoluten Raum und diesen mit dem Neumannschen Bezugskörper Alpha (S. 118). ☙ *Die schöne Sottise auf das "absolute Vertrauen in den Geist einiger Forscher" und deren Apodiktik über den allein seligmachenden Weg thematisiert schon im Sept. 1919 (Datierung des Vorworts) den Weg der Physik in Personenkult und Devotionalienhandel. - Zeigt, daß bereits die Voraussetzungen der Theorie grundfalsch sind, weshalb auch nur irrige Folgerungen herauskommen können. Leider hat Dingler nicht mehr die Experimente von Aspect u.a. erlebt: er hätte seine Kritik der dogmatischen Prinzipien (Verbot der Fernwirkung) glänzend bestätigt gefunden. - Die grundsätzliche Bestreitung jeglicher Relativität des Raumes ist die härteste Position der Kritik überhaupt und wird nur von wenigen Kritikern vorgetragen. - Bezeichnet die vorliegende Arbeit in seinem Aufsatz von 1925 (Bilanz der Relativitätstheorie) als seine "erste Kritik der R. T." (S. 214).*

Dingler, Hugo 1920
Ein Grundproblem der modernen Physik / von Hugo Dingler.
In: Annalen der Naturphilosophie. 14. 1920, H. 2, S. 112-134.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1920
Kritische Bemerkungen zu den Grundlagen der Relativitätstheorie: Vortrag, 86. Vers. Dt. Naturforscher u. Ärzte, Nauheim, 19.-25. Sept. 1920 / Hugo Dingler.
In: Physikalische Zeitschrift. 21. 1920, Nr. 23/24, S. 668-675.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1920
Der starre Körper / Hugo Dingler.
In: Physikalische Zeitschrift. 21. 1920, S. 487-492.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1921
Kritische Bemerkungen zu den Grundlagen der Relativitätstheorie: Vortrag, 86. Versammlung deutscher Naturforscher u. Ärzte / Hugo Dingler. - Leipzig: Hirzel 1921. 29 S.
Aus: Physikalische Zeitschrift. 21. 1920, S. 668-675. - Vgl. Dingler 1920.

Dingler, Hugo 1921
Physik und Hypothese: Versuch e. induktiven Wissenschaftslehre nebst e. kritischen Analyse der Fundamente d. Relativitätstheorie / Hugo Dingler. - Berlin (usw.): de Gruyter 1921. 200 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1922
Das Problem des absoluten Raumes: in historisch-kritischer Behandlung / Hugo Dingler.
In: Jahrbuch der Radioaktivität und Elektronik. 19. 1922, H. 3, S. 165-214.
Sonderdr.: Leipzig 1923. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1922
Relativitätstheorie und Ökonomieprinzip / Hugo Dingler. - Leipzig: Hirzel 1922. 77 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1922
Die Rolle der Konvention in der Physik: [anschließend: Diskussion mit Reichenbach] / Hugo Dingler.
In: Physikalische Zeitschrift. 23. 1922, S. 47-53.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1923
Erwiderung auf H. Reichenbach / Hugo Dingler.
In: Physikalische Zeitschrift. 24. 1923, S. 265. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1923
Die Grundlagen der Physik: synthetische Prinzipien der mathematischen Naturphilosophie / Hugo Dingler. 2., völlig neubearb. Aufl. - Berlin (usw.): de Gruyter 1923. 336 S.
Vgl. Dingler 1919.

Dingler, Hugo 1923
Das Problem des absoluten Raumes: in historisch-kritischer Behandlung / v. Hugo Dingler. - Leipzig: Hirzel 1923. 50 S.
Aus: Jahrbuch der Radioaktivität und Elektronik. 19. 1922, H. 3, S. 165-214. - Vgl. Dingler 1922.

Dingler, Hugo 1924
Die Grundgedanken der Machschen Philosophie: mit Erstveröffentlichung aus seinen wiss. Tagebüchern / Hugo Dingler. - Leizig: Barth 1924. 106 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1925
Bilanz der Relativitätstheorie / v. Hugo Dingler.
In: Sueddeutsche Monatshefte. 23. 1925, Dez., S. 210-218.
SRT. MMV. ART. ERK. EXP. HIS.

Das breite allgemeine Interesse an der Theorie ergibt sich aus der Tatsache, daß "der Kern der R.T. methodologisch war, d. h. letzten Endes auf die tiefsten Wurzeln und Methoden der physikalischen Forschung und Erkenntnis sich bezog" (S. 211). - Wie E. Mach so betrachtete auch Einstein "eine Theorie als ein Mittel zur Beschreibung der Realität [...] So ist es erklärlich, wenn wirklich durchschlagende Beweisgründe gegen die R.T. eigentlich nur von methodologischer Seite her erhoben werden konnten" (S. 212). - Die heutige Forschergeneration "ist noch fast völlig aphilosophisch aufgewachsen", als Rückschlag gegen die "disziplinlosen Phantastereien der Identitätsphilosophie"; "das sollen dann die Leute werden, die, wie es in der R.T. der Fall war, "Weltanschauungen" hervorbringen" (S. 212). - Die Einwände gegen die Theorie sind (1) mathematisch-physikalische und (2) philosophisch-methodologische. - Die erste Gruppe zweifelt die sogenannten experimentellen Bestätigungen der R.T. an. "Nun ist vor allem klar, daß experimentelle Bestätigungen niemals eine Theorie beweisen können. Sie schaffen lediglich Gewißheit, daß die Theorie an diesen Stellen experimentell nicht widerlegt wird. Das verringert ihre Bedeutung beträchtlich" (S. 212). Manche experimentellen Befunde können auch "in ungezählten anderen Theorien ihren Platz finden" (S. 213). Wenn nach der Aufstellung der Formeln richtig gerechnet worden ist, so muß der "Ansatz" der Theorie analysiert werden: deshalb wurde der Michelson-Morley-Versuch auf seine Interpretationsmöglichkeiten untersucht und kritisiert. Das regte zu weiteren Versuchen mit dem Licht an (Harress, Majorana, Sagnac) und zu Wiederholungen durch Michelson. Insgesamt ergibt sich eine geringe Anzahl von experimentellen Grundlagen, die zudem nur auf sehr kleinen Effekten beruhen (S. 214). - Zur zweiten Gruppe (methodologische Kritik): Der reine Empirismus läßt "jedes weitere Nachdenken über die Grundlagen der Physik unnötig erscheinen" (S. 214). Gegen die Behauptung, Einsteins Annahmen seien die einzig möglichen, wurden als Gegenbeweise widerspruchsfreie andere RT entwikkelt: Mohorovicic, Guillaume, Willigens, v. Raschevsky (S. 216); letzterer hat nachgewiesen, daß eine experimentelle Entscheidung zwischen klassischer Physik und Relativitätstheorie nicht möglich ist, weil alle Exp. in beiderlei Sinn interpretiert werden können (S. 217). G. v. Gleich hat gezeigt, daß in das Formelgebäude der ART neue Hypothesen eingefügt worden sind, die keine hinreichende experimentelle Grundlage haben (S. 217). ☙ *Dingler erkennt der Theorie immerhin das Verdienst zu, die methodologische Diskussion vorangetrieben zu haben. Hält die Theorie aber bereits für überwunden; verweist auf die Tendenz in dem Titel eines Vortrags von Planck: "Vom Relativen zum Absoluten". - Dinglers optimistische Bilanz 1925: "Die R.T. war sozusagen nur in der Zeitspanne möglich gewesen, die zwischen dem Untergang der alten naiven Physik und dem Bewußtwerden der Methodologie lag" (S. 218).*

Dingler, Hugo 1926
Der Zusammenbruch der Wissenschaft und der Primat der Philosophie / Hugo Dingler. - München: Reinhardt 1926. 400 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1928
Das Experiment: sein Wesen und seine Geschichte / Hugo Dingler. - München: Reinhardt 1928. 262 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1931
Der Zusammenbruch der Wissenschaft und der Primat der Philosophie / Hugo Dingler. 2., verb. u. durch einen Anhang verm. Aufl. - München: Reinhardt 1931. 432 S.
Vgl. Dingler 1926.

Dingler, Hugo 1932
Geschichte der Naturphilosophie. - Berlin: Junker u. Dünnhaupt 1932. 174 S.
(Geschichte der Philosophie in Längsschnitten. 7.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1933
Die Grundlagen der Geometrie: ihre Bedeutung für Philosophie, Mathematik, Physik u. Technik / Hugo Dingler. - Stuttgart: Enke 1933. 76 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1935
Die Lorentz-Transformation als ein Element der klassischen Mechanik / Hugo Dingler, Max Steck.
In: Physikalische Zeitschrift. 36. 1935, S. 46-50.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1936
Erwiderung auf die Bemerkungen der Herren Wilhelm Dieckvoss und Karl Müller: eingegangen 14. Juni 1935 / Hugo Dingler, Max Steck.
In: Physikalische Zeitschrift. 37. 1936, S. 139.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1936
Erwiderung auf die Bemerkung des Herrn Ernst Baumgardt / Hugo Dingler, Max Steck.
In: Physikalische Zeitschrift. 37. 1936, S. 141-142.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1936
Schlußwort auf die vorstehende Erwiderung von Herrn Baumgardt: eingegangen 9. Oktober 1935 / Hugo Dingler, Max Steck.
In: Physikalische Zeitschrift. 37. 1936, S. 142-143.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1937
Die "Physik des 20. Jahrhunderts": eine prinzipielle Auseinandersetzung (zu einem Buche von P. Jordan) / H. Dingler.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 3. 1937/38, S. 321-335.
Rez. zu Pascual Jordan: Die Physik d. 20. Jh. 1936. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1938
Die Methode der Physik / Hugo Dingler. - München: Reinhardt 1938. 421 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1938/39
Zur Entstehung der sogenannten modernen theoretischen Physik / H. Dingler.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 4. 1938/39, S. 329-341.
Abdruck in: Dingler: Max Planck und die Begründung der sogenannten modernen theoretischen Physik. 1939, S. 3-16. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1939
Determinismus oder Indeterminismus?.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 1939, Mai.
Abdruck in: Dingler: Max Planck und die Begründung der sogenannten modernen theoretischen Physik. 1939, S. 17-32. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1939
Max Planck und die Begründung der sogenannten modernen theoretischen Physik / Hugo Dingler. - Berlin: Ahnenerbe-Stiftung Verl. 1939. 32 S.
Abdruck von 2 Aufsätzen aus: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 1939. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1949
Storia filosofica della scienza / Hugo Dingler. - Milano: Longanesi 1949. 242 S.
(Galileo. 12.)
Status: vgl. Dingler 1932 (Dt. Originaltitel: Geschichte der Naturphilosophie). - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1951
Das physikalische Weltbild / von Hugo Dingler. - Meisenheim / Glan: Westkulturverl. A. Hain 1951. 56 S.
(Zeitschrift für philosophische Forschung. Beih. 4.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1952
Empirismus und Operationismus: die beiden Wissenschaftslehren E-Lehre und O-Lehre in ihrem Verhältnis / Hugo Dingler.
In: Dialectica. 6. 1952, S. 343-376.
Vgl. Stellungnahme von F. Gonseth, 7. 1953, S. 39-51. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1953
Il metodo della ricerca nelle scienze / Hugo Dingler; trad. di Silvio Ceccato. - Milano: Longanesi 1953. 653 S.
(Galileo. 6.)
Vgl. Orig.-T.: Die Methode der Physik. 1938.

Dingler, Hugo 1955
Die Ergreifung des Wirklichen / Hugo Dingler. - München: Eidos-Verl. 1955. 238 S.
Status: Vgl. Dingler 1969. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1967
Geschichte der Naturphilosophie / Hugo Dingler. - Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 1967. 174 S.
Vgl. Ausg. 1932.

Dingler, Hugo 1969
Die Ergreifung des Wirklichen [Teilausg.]: Kap. 1-4 / Hugo Dingler; Einleitung v. Kuno Lorenz u. Jürgen Mittelstraß. - Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1969. 273 S.
(Theorie. 1.)
Vgl. Dingler 1955. - In der Teilausgabe fehlen das Vorwort des Herausgebers W. Krampf (1955), das Kap. 5: Metaphysik, die Zusätze und das Register.
SRT. STARR. ART. MATH. GEOM. ERK. HIS.
S. 153-210: Kap. 3: Folgerungen. Exakte Wissenschaft und Wirklichkeit. - Der "starre Körper", den Dingler den "deformationsfreien Körper" nennt, findet sich nicht in der Natur, sondern ist ein Konstrukt der Geometrie: ohne dieses Konstrukt wäre eine messende Geometrie nicht möglich; in der Natur finden sich nur veränderliche Körper (S. 156-157). Deshalb bezieht sich die Reproduzierbarkeit einer gemessenen Erscheinung immer nur auf dieses Konstrukt (S. 160-163). - Weist die einzigartige Sonderstellung der euklidischen Geometrie nach: als einzige hat sie ein Fundament "rein ideeller Natur" und bedarf zu ihrer Begründung "keiner gemessenen Größe", weshalb sie als einzige ohne "pragmatischen Zirkel" eingeführt werden kann (S. 165). - Im Gegensatz dazu erfordern alle nicht-euklidischen, "krummen" Geometrien (elliptische oder hyperbolische) ein Krümmungsmaß, das eine gemessene Konstante ist, damit sie eindeutig bestimmte Geometrien sind: die Bestimmung dieser gemessenen Konstante kann aber nur in der euklidischen Geometrie vorgenommen werden. Daraus folgt: obwohl auch nicht-euklidische Geometrien mathematisch, in sich widerspruchsfrei konstruiert werden können, führen sie "in der Realisierung dennoch [zu] einem Widerspruch" (S. 164-165). Ergebnis: die behauptete Einführung einer nicht-euklidischen Geometrie beruht auf einem Widerspruch. - Die gemessene Konstante zur Realisierung einer nicht-euklidischen Geometrie steht - wie die Geometrie selbst - "außerhalb der experimentellen Variierbarkeit und Angreifbarkeit", d.h. sie steht "außerhalb des Kausalzusammenhangs": "Die Einführung einer nichteuklidischen Geometrie bedeutet also auch stets die Einführung akausaler Elemente. Sie ist also im strengen Sinn stets <un-

wissenschaftlich>" (S. 166). - Kritisiert den in der Physik häufig anzutreffenden irrigen Rückschluß von einer gefundenen Differentialgleichung (für experimentelle Meßwerte) auf die Richtigkeit der Prämissen des Experiments: erstens gehen in die Gleichungen Interpolationen und Glättungen ein, die keineswegs empirischer Herkunft sind; und zweitens könnte auf die Richtigkeit der Prämissen erst dann geschlossen werden, wenn der Beweis erbracht würde, daß dieselbe Differentialgleichung nicht auch aus anderen Prämissen abgeleitet werden kann. Ohne diesen Beweis ist der Rückschluß auf die Richtigkeit der Prämissen "eine auch rein logisch unhaltbare Behauptung, ein logischer Fehler" (S. 207). ❧ *Kritisiert mit größter Gründlichkeit die Methodologie der Naturwissenschaft insgesamt und speziell die der Physik. Wenn Dingler Kritik z.B. an den nicht-euklidischen Geometrien vorträgt, die auf die ART zielt, so erwähnt er die Theorie nicht eigens: der Leser muß selbst erkennen, daß es sich u.a. auch um eine Kritik der Relativitätstheorien handelt. - Zeigt sehr schön, daß der "starre Körper" eine gedankliche Voraussetzung ist und kein physikalisch vorhandener Gegenstand: deshalb muß eine Deformierung physikalischer Körper eine Ursache haben. - Der irrige Rückschluß auf die Prämissen ist für SRT und ART geradezu die Geschäftsgrundlage; die Beweise für ihre Unzulässigkeit wurden mehrfach erbracht: (1) durch Hasenöhrl für die Masse-Energie-Beziehung; (2) durch Soldner für die Lichtablenkung; (3) durch Gerber für den Merkurperihel. Die Relativisten möchten diese Nachweise gern als lächerlichen Prioritätenstreit abtun: Dingler zeigt ihre wahre methodische Bedeutung für die Unzulässigkeit der Rückschlüsse auf Prämissen. - Zieht mit dieser Arbeit eine Summe seiner Kritik der Methodologie; sie ist erst ein Jahr nach seinem Tod erschienen.*

Diniz, Almachio 1923

A relatividade na critica. - Rio de Janeiro: Venus 1923. 100 S.

Status: Kandidat. - Quelle: NUC.

Dinowitz, Steven 1991

Super-relativistic dynamics / Steven Dinowitz.

In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 6, S. 114-117.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dirac, Paul A. M. 1951

Is there an aether? / P. A. M. Dirac.

In: Nature. London. Vol. 168. 1951, Nr. 4282, S. 906-907.

SRT. AET. RP. QM.

Die Quantenmechanik erlaubt die Verbindung des Relativitätsprinzips mit dem Äther: "The aether is no longer ruled out by relativity, and good reasons can now be advanced for postulating an aether." - "The velocity of the aether, like other physical variables, is subject to uncertainty relations." - "We may set up a wave function which makes all values for the velocity of the aether equally probable. Such a wave function may well represent the perfect vacuum state in accordance with the principle of relativity" (S. 906). - Hat kürzlich selbst eine neue Theorie der Elektrodynamik entwickelt: "Thus with the new theory of electrodynamics we are rather forced to have an aether" (S. 907). ❧ *Dirac bestätigt die von Einstein schon 1920 in seinem Vortrag in Leiden mitgeteilte Wiederkehr des Äthers. - Die Kritiker fragen: Wo war der Äther von 1905 bis 1920? Wo hatte Einstein ihn versteckt? - In den Büchern der Relativisten ist der Äther seit 1905 - bis heute - nie wieder aufgetaucht, trotz Einstein und Dirac, weil man die Heldentat seiner Abschaffung nicht missen möchte, die zum Mythos von Einsteins Umwälzung unserer Vorstellungen gehört. In der Propaganda darf nichts zurückgewälzt werden!*

Dishington, R. H. 1995

Cause and effect in special relativity / R. H. Dishington.

In: Advances in fundamental physics. Ed.: M. Barone, F. Selleri. Palm Harbor, USA: Hadronic Press 1995, S. 187-202.

SRT. AET. LORTF. ZEIT.

Abstract: Based on an ether theory of particle structure, Special Relativity is shown to have a cause and effect basis. Among the

several possible ways to synchronize clocks in variously moving inertial systems, the method of light set is the most CONVENIENT, and leads to the Lorentz transformation. However, using it to EXPLAIN the physics leads to paradoxes. The fundamental understanding comes from the ether formalism (S. 187).

Dißler, Walter 1971

Führt der Glaube an Einsteins Relativitätstheorie zu einer gewissen Art geistiger Invalidität? / Walter Dissler.

In: Wissen im Werden. 7. 1971, H. 1, S. 62-69.

SRT. RP. ZD. PAED. SOZIO.

Anm. der Redaktion: "Der Autor W. Dißler hat an den Staatsrat in Berlin eine Eingabe gerichtet wegen Verdummung der studierenden Jugend, da aus einer falschen Rechnung keine richtige Theorie folgen könne. Im Zuge dieser Bemühungen zum Wohle des Volkes wurde ihm von Prof. Treder, Berlin, versichert, er (Prof. Treder) könne es sich durchaus vorstellen, daß eine Datumuhr zugleich zwei Monate, Mai und März, anzeigen könne. Jetzt wurde H. Dißler an die Akademie verwiesen. Wir verfolgen mit Interesse den Fortgang dieser Eingabe. Wird die Deutsche Akademie der Wissenschaften diese ungewöhnliche Fähigkeit Prof. Treders offiziell bestätigen?" (S. 62). - Dißler eröffnet seinen Aufsatz: "Die Frage stellen, heißt sie mit "ja" beantworten" (S. 62). Prüft die rechnerische Richtigkeit der Lorentz-Transformationen und Einsteins Ableitung. Stellt Rechenfehler fest.

Dißler, Walter 1982

Führt der Glaube an Einsteins Relativitätstheorie zu einer gewissen Art geistiger Invalidität?.

In: Wissen im Werden. 15. 1982, H. 1.

Status: vgl. Erstveröffentlichung 1971. - Quelle: Hegedusic 1986 (Optische Täuschungen), S. 20.

Di Trocchio, Federico 1998

Che Dingle avesse ragione? / Federico Di Trocchio.

In: Di Trocchio, F.: Il genio incompreso. Milano 1998, S. 176-180.

Vgl. Di Trocchio 1998 (dt. Übers.).

Di Trocchio, Federico 1998

Hatte Dingle recht? / Federico Di Trocchio.

In: Di Trocchio, F.: Newtons Koffer. Frankfurt a.M. 1998, S. 164-169.

SRT. ROTAT. HIS. SOZIO. Dingle.

Der Fall Herbert Dingle war "wahrscheinlich die spektakulärste Exkommunizierung in der Physik" (S. 164). In einem Artikel weisen G. Pellegrini und A. Swift (American journal of physics. 1995) einen Fehler der SRT nach (Kreisbewegung ist nicht vergleichbar mit linearer Bewegung. "Dies könnte zu einer erneuten Prüfung und einer posthumen Neubewertung von Dingles Kritik führen" (S. 169).

Ditsche, Richard 1932

Neues über Zentralbewegung / Richard Ditsche. - Leipzig: Akadem. Buchh. H. W. Carl Graef 1932. 56 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ditsche, Richard 1961

Die spezielle Relativitätstheorie, ein Irrtum: [mit einem Anh.: Die allgemeine Relativitätstheorie unhaltbar] / Richard Ditsche. - Braunshardt bei Weiterstadt: Selbstverl. 1961. 6 S., 2 ungez. Bl.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ditsche, Richard 1976

Newton non redivivus / von Richard Ditsche. - Darmstadt: Selbstverl. R. Ditsche 1976. 157 S.; eingeklebt: 24 S.

SRT. ART. GRAVIT. LICHTABL. SOZIO. Newton. Soldner.

Anhang (nach S. 157 eingeklebt: S. 1-10): Soldners Bahnbestimmung der Himmelskörper und Berechnung der Lichtablenkung am Sonnenrand im Gegensatz zu Einsteins Berechnung. - SRT ist durch die falsche Interpretation des MMV als Null-Ergebnis und durch den jüngsten experimentellen Nachweis von Marinov erschüttert, daß Licht auf der Erdoberfläche für Hin- und Rückweg verschiedene Zeiten benötigt (S. 3). - Analysiert Soldners Berechnung (1801) für die Ablenkung des Lichts durch das Gravitationsfeld der Sonne: für die Lichtgeschwindigkeit und für den Fallweg in

der ersten Sekunde arbeitet Soldner mit Annahmen, die stark von den wirklichen Größen abweichen; deshalb erhält er nur einen wesentlich geringeren Wert. Ursache: Soldners Annahmen nach Newtons Gesetzen sind gültig nur für einen Punkt der Lichtbahn und auf den gesamten Lichtweg angewandt, während die Werte für den weiteren Lichtweg sich verändernd angesetzt werden müssen. Daraus resultiert die Differenz des Soldnerschen Ergebnisses gegen die beobachteten Werte. ❧ *Hat vergeblich versucht, die Analyse der Soldnerschen Berechnung in Fachzeitschriften zu veröffentlichen: dort besteht jedoch die "Diktatur eines exklusiven Kreises trotz scheinbarer Lehrfreiheit ...trotz der durch Grundgesetz garantierten Freiheit der Wissenschaft" (S. 11).*

Dive, Pierre 1936
Difficultés dans l'interprétation Einsteinienne d'espace et de temps relatif: (pas reçus de manuscrit) / Pierre Dive.

In: Société Helvétique des Sciences Naturelles. Session annuelle. Actes. 117. 1936, S. 246. (Dt. Paralleltitel: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.)

Abgedruckt ist nur der Titel des Vortrages. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dive, Pierre 1937
Le principe de relativité selon H. Poincaré et la mécanique invariante de Le Roux. - Paris: Dunod 1937. 68 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Dive 1945 (Interpretations).

Dive, Pierre 1937
Sur la géométrie d'un champ gravifique d'Einstein-Schwarzschild / Pierre Dive.

In: Bulletin historique et scientifique de l'Auvergne. Publ. par l'Acad. des Sc., Belles Lettres et Arts de Clermont-Ferrand. T. 57. 1937, S. 42-48.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dive, Pierre 1937
Sur les temps propres relatifs de la théorie d'Einstein / Pierre Dive.

In: Bulletin historique et scientifique de l'Auvergne. Clermont-Ferrand. 57. 1937, S. 122-135.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dive, Pierre 1938
Espace non-euclidien, temps relatif: étude critique de la théorie d'Einstein / Pierre Dive.

In: Bulletin historique et scientifique de l'Auvergne. Publ. par l'Académie des Sciences, Belles-Lettres et Arts de Clermont-Ferrand. 58. 1938, S. 50-101.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dive, Pierre 1939
Les interprétations physiques de la théorie d'Einstein / Pierre Dive; préf.: Ernest Esclangon. - Paris: Dunod 1939. 79 S.

Vgl. Ausgabe 1945.

Dive, Pierre 1945
Les interprétations physiques de la théorie d'Einstein: avec le fac-simile d'un autographe de Henri Bergson / par Pierre Dive; préf.: Ernest Esclangon. 2. éd., revue et augm. - Paris: Dunod 1945. 79 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dive, Pierre 1948
À propos d'un article d'Olivier Costa de Beauregard: lettre / Pierre Dive.

In: Revue scientifique. Revue hebdomadaire illustrée (Revue rose). Paris. 86. 1948, S. 727-728.

Erwiderung auf: Costa de Beauregard, O.: Fragilité des thèses anti-relativistes de P. Dive et de F. Prunier. 86. 1948, S. 424-428. - Anschließend: Stellungnahme von Costa de Beauregard. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dive, Pierre 1948
Les interprétations physiques de la théorie d'Einstein: avec le fac-similé d'un autographe de Henri Bergson / Pierre Dive; préf.: Ernest Esclangon. 2. éd., revue et augm. Nouveau tirage. - Paris: Dunod 1948. 79 S.

Vgl. Ausgabe 1945.

Dive, Pierre 1950
Ondes ellipsoidales et relativité / Pierre Dive; préf.: Jules Haag. - Paris: Gauthier-Villars 1950. 140 S.

Das Manuskript wurde bereits im Juli 1947 abgeschlossen. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

D'Ocagne, Maurice (Vorr.)
s. Sevin, Émile-Ernest : Gravitation, lumière et électromagnétisme. 1930.

D'Ocagne, Maurice (Vorr.)
s. Sevin, Émile-Ernest : Gravitation, lumière et électromagnétisme. 1934.

D'Ocagne, Maurice (Vorr.)
s. Sevin, Émile-Ernest : Le temps absolu et l'espace à quatre dimensions. 1934.

Döblin, Alfred 1923
Die abscheuliche Relativitätslehre.
In: Berliner Tageblatt. Abendausgabe. 1923, 24. Nov.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 483.

Doehlemann, Karl (Vorr.)
s. Nenning, A. : Kosmische Dynamik. 1923.

Dopp, H. (Übers.)
s. Wulf, Theodor, S. J. : La théorie de la relativité d'Einstein. 1922.

Drake, Larry 1979
[Rezension zu] Dingle, H.: Science at the crossroads. 1972 / Larry Drake.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 357-358.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Drexler, Joseph 1921
Grundwissenschaftliches zur Einsteinschen Relativitätstheorie / Joseph Drexler.
In: Grundwissenschaft. Philos. Zeitschrift d. Joh.-Rehmke-Ges. 2. 1921, H. 1-2, S. 3-125.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Driesch, Hans 1922
Wirklichkeitslehre: ein metaphysischer Versuch / Hans Driesch. 2., durchges. u. teilw. erw. Aufl. - Leipzig: Reinicke 1922. 377 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Driesch, Hans 1923
Ordnungslehre: ein System des nichtmetaphysischen Teiles der Philosophie / Hans Driesch. 2.-3. Tsd. Neue verb. u. umgearb. Aufl. - Jena: Diederichs 1923. 484 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Driesch, Hans 1923
Relativitätstheorie und Philosophie (chines.) / Übers.: Carsun Chang. - [Peking?] 1923.
Vgl. Driesch 1924 (RT).

Driesch, Hans 1924
Relativitätstheorie und Philosophie / Hans Driesch. - Karlsruhe: Braun 1924. 52 S.
(Wissen und Wirken. 14.)
2. Aufl. u. d. T.: Relativitätstheorie und Weltanschauung. 1930.
SRT. MMV. IS. C-K. LK. ZD. MINK. ART. MATH. ERK. HIS.
Untersucht die Theorie auf ihre "philosophische Zulässigkeit"; unterstellt hierzu, daß (1.) alle zugrundeliegenden physikalischen Beobachtungen als völlig gesichert gelten und (2.) alle mathematischen Ableitungen fehlerfrei sind. Beschränkt sich auf die Frage: "Darf das, was empirisch vorliegt, natur*logisch* so gedeutet werden, wie Einstein selbst und seine Nachfolger es auf Grund ihrer mathematischen Formulierungen deuten, oder ist es logisch vielleicht nicht zulässig von "vielen Zeiten", von dem "nicht-euklidischen" Wesen des Naturraumes und von manchem anderen zu reden, so wie die Relativitätstheoretiker es tun?" (S. 2). - Unterscheidet zwischen "praktisch nachweisbar" und "eindeutig denkbar": wenn z.B. absolute Bewegung praktisch nicht nachweisbar sein soll, so ist sie doch eindeutig denkbar, und man kann sogar sagen, daß von zwei relativ zueinander bewegten Körpern "sich mit Sicherheit mindestens einer derselben "absolut" bewegt" (S. 3-4). - Der MMV hat ergeben, daß auf der Erdoberfläche Licht aus einer dortigen Lichtquelle sich in alle Richtungen gleich schnell ausbreitet: über diesen Befund jedoch hinausgehend behauptet die Theorie, Licht aus einer beliebigen Lichtquelle (also auch einer außerhalb der Erde befindlichen) pflanze sich auf der Erde in allen Richtungen gleichmäßig fort. "Diese

Erweiterung des Prinzips hat *keine* neue experimentelle Stütze, ja *kann gar keine* solche Stütze haben; sie ist aber dem Ergebnis des Michelson'schen Versuchs gegenüber etwas ganz Neues, und ist *keine* bloße "Erweiterung" desselben" (S. 11). - Zu Längenkontraktion, Zeitdilatation und C-Konstanz: "Man 'postuliert' nun, postuliert sogar ganz Unerhörtes, nämlich daß Sekunde und Meter kontrahiert *sei* (und nicht nur vom fremden System aus scheine); und man postuliert, bloß um die mathematische Einfachheit der Formulierung zu retten. Man vergißt dabei, obwohl man so stolz darauf ist, nur Feststellbares als existierend zuzulassen, daß ein "Feststellen" hier ganz grundsätzlich *gar nicht in Frage kommt!* Noch nie hat man auf einem fiktiven "Weltraum"-System c immer gleich "gefunden" - weil nämlich Licht immer nur a u f dem System "Erde" überhaupt *untersuchbar* ist, mag es stammen, woher es will. Gerade auf diesen Punkt kommt kein Relativist zu sprechen" (S. 22). - "Einstein lehrt, daß es "gleichzeitig" *viele verschiedene* Zeiteinheiten (Sekunden) *gäbe*, daß es also "viele Zeiten" *gäbe*, indem jedes bewegte System seine eigene Zeiteinheit und damit "*seine Zeit*" besitzt. Das ist nun ... ganz und gar unmöglich" (S. 24): Zeit ist ihrem Wesen nach ein einziges Gefüge von Beziehungen, in dem alle Natur und alles Geschehen eine Stelle hat. Viele Zeiten und Zeiteinheiten als seiend zu denken ist absurd (S. 25). - Die nach Minkowski angeblich gleichwertigen Parameter Raum- und Zeitkoordinaten sind unmöglich gleichwertig: "*neben*einander ist nie und nimmer *nach*einander" (S. 26). - Die Einführung der nicht-euklidischen Geometrien in die ART soll den "gekrümmten Raum" begründen und damit die Gravitation erklären: "Aber von einer "Krümmung" des Raumes zu reden ist ... ein vollkommenes Unding, weil "vierte" Dimension, deren anschauliches Erfassen hier die notwendige Voraussetzung sein würde, phänomenologisch nicht existiert" (S. 34). Unser Erfahrungsraum besitzt nur drei Dimensionen. Die nicht-euklidischen Geometrien sind nur als logische Konstruktionen zur Prüfung des Parallelenaxioms entwickelt worden und sind "nicht durch geometrische Daten erfüllt" (S.36). "Für den Naturraum [gilt] die euklidische Geometrie mit absoluter Wesensevidenz" (S. 45). - Irrig ist die verbreitete Beweis-Vorstellung, durch eine im Experiment bestätigte Folge der Theorie werde die Theorie bewiesen: damit wird jedoch nur gezeigt, "daß die Theorie rein formal-logisch nicht unmöglich ist" (S.48). Daher wird Einsteins ART auch durch die Sonnenfinsternis -Beobachtungen "auch nicht irgendwie gestützt, geschweige denn "bewiesen", weil eine phänomenologisch unmögliche Theorie überhaupt *durch nichts* "gestützt" werden kann" (S. 49). - "Des gesunden Menschen Verstand ... ist das Prinzip der *Ordnung* in jedem Sinne" (S. 50): "diese Theorien [sind] wirklich "gegen des gesunden Menschen Verstand" - im tiefsten Sinne dieses Wortes" (S. 50). ☙ *Betont bei aller Kritik der Theorie seine Anerkennung und Sympathie: "Ich fühle mich Einstein menschlich und auch ethisch-politisch sogar ganz nahe verwandt, und daß in seiner Lehre Bedeutsames enthalten ist, wird ja auch in dieser Schrift ganz und gar nicht geleugnet" (S. 24). Von der SRT bleibt "nur der an und für sich gewiß bedeutsame Nachweis gewisser* ***praktischer Unbestimmbarkeiten*** *übrig" (S. 23). - Relativisten pflegen ihre Kritiker entweder als Antisemiten oder als Dummköpfe hinzustellen: was darf Hans Driesch sich aussuchen?*

Driesch, Hans 1930
Relativitätstheorie und Weltanschauung / Hans Driesch. 2., umgearb. Aufl. - Leipzig: Quelle & Meyer 1930. 105 S.

Vgl. 1. Aufl. 1924 u.d.T.: Relativitätstheorie und Philosophie.

Driesch, Hans 1930
Wirklichkeitslehre: ein metaphysischer Versuch / Hans Driesch. 3., durchges. u. erw. Aufl. - Leipzig: E. Reinicke 1930. 407 S.

Status: vgl. Ausgabe 1922. - Quelle: GV 1911-65.

Driesch, Hans 1931
Meine Haupteinwände gegen die Relativitätstheoretiker / Hans Driesch.

In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 7-8.

SRT. RAUM. ZEIT. GLZ. ERK.

Trägt 8 Kritikpunkte vor: Naturauffassung unklar; Verbindlichkeit von Aussagen fehlt; Geometrie anschaulich nicht erfüllt; Zeit grundsätzlich von Raum verschieden; gleichzeitige Existenz verschiedener Zeiten ein Widerspruch; rein relative Bewegung soll angeblich absolute Effekte haben; Gleichzeitigkeit existiert auch bei Messungsproblemen; Theorie hat keine weltanschauliche Bedeutung. Zitiert zwei eigene Arbeiten.

Driesch, Hans 1933
Philosophische Gegenwartsfragen / Hans Driesch. - Leipzig: Reinicke 1933. 184 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Driesch, Hans 1933
Systematische Selbstdarstellung / Hans Driesch. - Berlin: Junker u. Dünnhaupt 1933. S. 129-190.
(Deutsche systematische Philosophie nach ihren Gestaltern. Hrsg.: H. Schwarz. Sonderausgabe.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Drossbach, Paul 1942
Irrtum und Hypothese in den Grundlagen der Naturwissenschaft / Paul Drossbach.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 8. 1942, S. 224-241.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dubroca, Marcelin 1921
Quelques illusions des sens et leur explication: ébauche d'un complément de la cinématique newtonienne et sa comparaison avec la théorie einsténienne / Marcelin Dubroca. - Paris: Gauthier-Villars 1921. 76 S.
(Dubroca: Au sujet de la théorie de la relativité restreinte. 1.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dubroca, Marcelin 1922
L'erreur de M. Einstein: l'inacceptable théorie; l'éther et le principe de la relativité / Marcelin Dubroca. - Paris: Gauthier-Villars 1922. 48 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dubroca, Marcelin 1922
L'erreur de M. Einstein: l'inacceptable théorie; l'éther et le principe de relativité / Marcelin Dubroca. Éd. revue. - Paris: Gauthier-Villars 1922. 51 S.
Vgl. 1. éd. 1923. - Status: Kritik. - Quelle: BN, Paris.

Dubroca, Marcelin 1923
Les idées et les calculs de M. Einstein contre la science physique / Marcelin Dubroca. - Paris: Gauthier-Villars 1923. 96 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dubroca, Marcelin 1926
Le réalisme einsteinien, l'optique et le principe d'invariance: avec des réflexions sur la concrète physique et son mécanisme fondamental / Marcelin Dubroca. - Paris: Gauthier-Villars 1926. 126 S.
Nach S. 126: 2 ungez. S. mit je einer "Note complémentaire". - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dubroca, Marcelin 1930
La doctrine Einsteinienne devant les faits périodiques et la réfraction lumineuse: sur l'intelligence au travail. - Paris: Gauthier-Villars 1930.
Status: Kandidat. - Quelle: NUC.

Dubroca, Marcelin 1934
La masse et l'énergie: le noeud gordien de la doctrine einsteinienne, esquisse d'une méthode rationelle en physique . - Paris: Gauthier-Villars 1934. 196 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BLC.

Dudley, Horace Chester 1958
The theory of relativity: a re-examination: a challenge to those of inquiring mind, based on the neutrino hypothesis. - Elmont, N.Y.: Andree 1958. 40 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dudley, Horace Chester 1974
Is there an ether? / H. C. Dudley.
In: Industrial research. Chicago. 1974, 15. Nov., S. 41-46.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dürr, Karl 1959
Ein Nein zu Einstein / 1. Version. - Badisch-Rheinfelden: Schritt-Verl.; Bern: Dürr 1959.
Status u. Quelle: vgl. Ausgabe 1960.

Dürr, Karl 1960
Fragezeichen zu Einstein: über die Unzureichendheit der herkömmlichen Beweise der speziellen Relativitätstheorie / Karl Dürr. - Badisch-Rheinfelden: Schritt-Verl.; Bern: Dürr 1960. 31 S.
(Schritt (Der). Vierteljahreshefte für Fortschritte der Wissenschaft und Industrie. Nr. 2. 21. Juni 1960.)
Die Titel-Abhandlung umfaßt die Seiten 1-28. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dürr, Karl 1960
Ein Nein zu Einstein: weitere Studien über die klassische Deutung der Optik bewegter Körper / Karl Dürr. - Badisch-Rheinfelden: Schritt-Verl.; Bern: Dürr 1960. 16 S.
(Schritt (Der). 3.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dürr, Karl 1961
Ein Nein zu Einstein / Karl Dürr. 2. Aufl. - Badisch-Rheinfelden: Schritt Verl. 1961. 63 S.
(Europäische Sammlung. 2.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dürr, Karl 1962
Moved clocks, moved mirrors and the relativity theory / Charles Durr. - Rheinfelden and Berne: Schritt-Verl. 1962. 16 S.
(Schritt (Der). 4.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dürr, Karl 1962
Zur Mechanik bewegter Körper: eine Deutung der Elektrodynamik und ein Nein zu Einstein / Karl Dürr. - Bern: Schritt-Verl. 1962. 36 S.
(Schritt (Der). 5.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dürr, Karl 1963
Nachwort [zu W. Ritz: Theorien über Äther ... 1963] / Karl Dürr.
In: Ritz, Walter: Theorien über Aether, Gravitation, Relativität u. Elektrodynamik. Bern 1963, S. 64-77.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dürr, Karl 1964
Moving clocks, moving mirrors, the Bradley transformation and the relativity theory / Charles Dürr. - Bern: Schritt-Verl. 1964. 20 S.
(Beitraege zur Grundlagenforschung der Natur. 1.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dürr, Karl 1964
Zur Mechanik bewegter Körper [Teil 1]: Bradley-Transformation / Karl Dürr; mit e. Beitrag v. Rudolf Nedved. 2. Aufl. - Bern: Schritt-Verl. 1964. 20 S.
(Beitraege zur Grundlagenforschung der Natur. H. 2a.)
Enthält S. 20 einen Auszug aus einem Aufsatz v. R. Nedved. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dürr, Karl 1965
Nachwort [zu W. Ritz: Theorien über Aether ... 2. Aufl.] / Karl Dürr.
In: Ritz, Walter: Theorien über Aether, Gravitation, Relativität u. Elektrodynamik. 2. Aufl. Bern 1965, S. 64-72.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dürr, Karl 1966
Das electrische Einheitsgesetz: Herleitung der Elektrodynamik aus der Elektrostatik.
Bern: Schritt Verl. 1966. 32 S.
(Bausteine zur einheitlichen Elektrik. 1.)
Aufgeklebter Vermerk: Dieses Buch ersetzt mit (Abschnitt) 5 das vergriffene "Ein Nein zu Einstein". - Status: Kandidat. - Quelle: WorldCatalog.

Dürr, Karl 1967
Ein Nein zu Einstein / Karl Dürr. 3. Aufl. - Badisch Rheinfelden usw.: Schritt-Verl. 1967. 72 S.
(Bausteine zur einheitlichen Elektrik. 2.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dürr, Karl 1991
Vorwort u. Nachwort [zu: W. Ritz: Kritische Untersuchungen zur allgemeinen Elektrodynamik] / Carl Dürr.
In: Ritz, Walter: Kritische Untersuchungen zur allgemeinen Elektrodynamik. 1991, S. 3-6 u. 101-106.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Duerr, Karl (Hrsg.)
s. Ritz, Walter : [Sammlung] Theorien über Aether, Gravitation, Relativität und Elektrodynamik. 1965.

Duerr, Karl (Nachw.)
s. Ritz, Walter : [Sammlung] Theorien über Aether, Gravitation, Relativität und Elektrodynamik. 1963.

Duerr, Karl (Übers.)
s. Ritz, Walter : Kritische Untersuchungen zur allgemeinen Elektrodynamik. 1991.

Dufour, A. 1940
Sur un déplacement de franges enregistré sur une plate-forme en rotation uniforme / A. Dufour, F. Prunier. - Paris: Jouve 1940. 43 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BN.

Duhem, Pierre 1909
Le mouvement absolu et le mouvement relatif / Pierre Duhem. - Montligeon, Orne: Impr.-Libr. de Montligeon 1909. 284 S.
Enthält die 1907-1909 in der Revue de Philosophie erschienenen Beiträge. - Status: Kritik. - Quelle: BN.

Duhem, Pierre 1909
Le mouvement absolu et le mouvement relatif [Appendice] / P. Duhem.
In: Revue de philosophie. 14. 1909, S. 149-179; 306-317; 436-458; 499-508.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Duhem, Pierre 1915
Quelques réflexions sur la science allemande / Pierre Duhem.
In: Revue des deux mondes. Paris. Année 85, Pér. 6, T. 25. 1915, S. 657-686.
Abdruck in: Duhem: La science allemande. 1915, S. 101-143. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Duhem, Pierre 1915
Quelques réflexions sur la science allemande / Pierre Duhem.
In: Duhem: La science allemande. 1915, S. 101-143.
Erstveröffentlichung in: Revue des deux mondes. Paris. Année 85, Pér. 6, T. 25. 1915, S. 657-686. - Status: vgl. Revue des deux mondes. - Quelle: Autopsie.

Duhem, Pierre 1991
[Sammlung] German science: [1] German science; [2] Some reflections on German science; [3] German science and German virtues / Pierre Duhem; transl. from the French: John Lyon; introd.: Stanley L. Jaki. - La Salle, Ill.: Open Court 1991. 136 S.
Enthält Übersetzungen von 3 franz. Originalveröffentlichungen: [1] La science allemande. 1915. Mit Supplément (S. 101-143): [2] Quelques réflexions sur la science allemande. [3] Science allemande et vertus allemandes. 1916. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dunoyer, Louis 1920
Les bases expérimentales du principe de relativité / L. Dunoyer.
In: Revue universelle. 2. 1920, Nr. 11 (1. Sept.), S. 622-630.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dunoyer, Louis 1922
Einstein et la relativité [Teil 1]: [über das Buch von Charles Nordmann: Einstein et l'univers] / Louis Dunoyer.
In: Revue universelle. T. 9. 1922, Nr. 2 (15. April), S. 179-188.
Teil 2: Nr. 3, S. 314-335. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dunoyer, Louis 1922
Einstein et la relativité [Teil 2] / Louis Dunoyer.
In: Revue universelle. T. 9. 1922, Nr. 3 (1. Mai), S. 314-335.
Teil 1: Nr. 2, S. 179-188. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Dupont, Paul 1924
Sur la théorie physique du mouvement / Paul Dupont.
In: Revue générale des sciences pures et

appliquées. Paris. 35. 1924, 15. Jan., S. 16-24.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Duport, Léon Henri Joseph 1922
La loi de l'attraction universelle. - Paris: Gauthier-Villars 1922.
Status: Kandidat. - Quelle: M. Biezunski: Einstein à Paris. 1991, S.187.

Duport, Léon Henri Joseph 1923
Critique des théories einsteiniennes: la relativité et la loi de l'attraction universelle / H. Duport. - Dijon: Darantière 1923. 40 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Duport, Léon Henri Joseph 1925
Concernant la loi de l'attraction universelle à une autre question / H. Duport. - Paris: Gauthier-Villars 1925. 8 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BN.

Eagle, Albert 1935
The philosophy of religion versus the philosophy of science / Albert Eagle. Printed for private circulation. - Manchester: [Selbstverlag] 1935. 352 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BLC.

Eagle, Albert 1938
A criticism of the special theory of relativity / Albert Eagle.
In: London, Edinburgh, and Dublin philosophical magazine and journal of science. Ser. 7, Vol. 26. 1938, S. 410-414.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Eagle, Albert 1939
An alternative explanation of relativity phenomena / Albert Eagle.
In: London, Edinburgh, and Dublin philosophical magazine and kournal of science. London. Ser. 7, Vol. 28. 1939, No. 191, Dec., S. 694-701.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Eagle, Albert 1939
Note on synchronizing "clocks" in a moving system by a connecting spindle: [angefügt, S. 593-595:] Note added Sept. 5th, 1939 / Albert Eagle.
In: London, Edinburgh, and Dublin philosophical magazine and journal of science. London. Ser. 7, Vol. 28. 1939, No. 190, Nov., S. 592-595.
Die angefügte zweite "note" ist eine Erwiderung auf: Dingle, H.: Interpretation of the MME. In: 27. 1939, S. 693-702. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Earman, John 1980
Relativity and eclipses: the British eclipse expeditions of 1919 and their predecessors / John Earman, Clark Glymour.
In: Historical studies in the physical sciences. 11. 1980, H. 1, S. 49-85.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Eberle Spencer, Domina
s. Spencer.

Eberle Spencer, Domina (2. Verf.)
s. Moon, Parry : The new electrodynamics and its bearing on relativity. 1957.

Edmonds, James D., Jr. 1978
The muon clock, time dilation and the dynamic vacuum / James D. Edmonds, Jr..
In: Speculations in science and technology. 1. 1979, Nr. 1, S. 21-27.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Edmonds, James D., Jr. 1979
Comments on Clube's remarks on Lorentz and Einstein relativities / James D. Edmonds, Jr..
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 2, S. 214-215.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Edmonds, James D., Jr. 1993
Length contraction, time dilatation, constancy of light speed: what should be first?: received 23 August 1991 / James D. Edmonds, Jr.
In: Physics essays. 6. 1993, S. 374-379.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Edwards, J. C. 1987
The nature of the consolidation of scientific consensus / J. C. Edwards.
In: Speculations in science and technology. (GB) 10. 1987, Nr. 3, S. 205-212.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ehlers, Hans-Joachim 1998
[Leserbrief zum Bericht v. P. Ripota über das Buch von Galeczki/Marquardt 1997 in: P. M. 1997, Okt.] / Hans-Joachim Ehlers, Hrsg. d. Zeitschrift "raum & zeit".
In: P. M. Peter Moosleitners interessantes Magazin. 1998, Nr. 1 (Januar), S. 98.
SRT. SOZIO.
Die Relativitätstheorien sind seit ihrer Veröffentlichung widerlegt. Die "international verflochtene Wissenschafts-Gemeinde" hält an den widerlegten Theorien fest, weil bei Aufdeckung der Sachlage "wesentliche Teile der orthodoxen Physik" hinfällig würden und Milliarden an Forschungsgeldern in Frage gestellt sind. ❧ *Einer der wenigen Kritiker, die bis zum Thema Geld vordringen: Wer wird eine Branche nach dem gigantischen Vertrauensbruch seit 1922 noch unbesehen finanzieren? Womit werden sie uns demnächst in den Sack stecken? - Die Angst ums Geld packt alle Leute, die jahrzehntelang öffentlich zu hoch gepokert haben: Neuer Galilei-Kepler-Newton! Umwälzung aller Vorstellungen! Eiserne Regel: Spielschulden sind Ehrenschulden.*

Ehrenfest, Paul 1909
Gleichförmige Rotation starrer Körper und Relativitätstheorie / P. Ehrenfest.
In: Physikalische Zeitschrift. 10. 1909, S. 918.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ehrenfest, Paul 1912
Zur Frage nach der Entbehrlichkeit des Lichtäthers / P. Ehrenfest.
In: Physikalische Zeitschrift. 13. 1912, 317-319.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ehrenfest, Paul 1913
Zur Krise der Lichtäther-Hypothese: Rede, gehalten beim Antritt des Lehramts an der Reichs-Universität zu Leiden / von P. Ehrenfest. - Berlin: Springer 1913. 23 S.
Gleichzeitig erschienen in Leiden: IJdo 1913. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ehrenzweig, Paul 1951
Erklärung des Michelson-Versuches auf der Grundlage der klassischen Mechanik / Paul Ehrenzweig.
In: Oesterreichischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Zeitschrift. 96. 1951, H. 9/10, S. 79-80.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Eidlitz, Otto 1925
Über "den Syllogismus in der Relativitätstheorie": [2.] die "Gravitation" und [3.] die "Lösung eines Welträtsels" / Otto Eidlitz. - Wien: Selbstverlag 1925. 13 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Eisele, Anton M. 1987
On the behaviour of an accelerated clock / Anton M. Eisele.
In: Helvetica physica acta. 60. 1987, S. 1024-1037.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Elek, Tibor 1961
Albert Einsteins erkenntnistheoretische Konzeption und der philosophische Inhalt der Relativitätstheorie / T. Elek.
In: Periodica polytechnica. Engineering; Maschinen- u. Bauwesen. Budapest. 5. 1961, Nr. 3, S. 239-262.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Elek, Tibor 1962
Nochmals: Zur Frage des philosophischen Inhalts der Relativitätstheorie / T. Elek.
In: Periodica polytechnica. Electrical engineering - Elektrotechnik. 6. 1962, Nr. 2, S. 149-183.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Eleutheropoulos (Zürich) 1925
Grenzen der Relativitätstheorie, Materie und Äther / von Eleutheropoulos, Zürich.
In: Archiv für systematische Philosophie und Soziologie. 29. 1926, S. 92-115.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Enders, A. (2. Verf.)
s. Nimtz, Günter : Photonic tunneling experiments: superluminal tunneling. 1994.

Eriksen, Richard 1923
Consciousness, life, and the fourth dimension: a study in natural philosophy. - London (usw.): Gyldendal 1923. 213 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Gunn 1929 (Problem of time), S. 219.

Erlichson, Herman 1973
The rod contraction-clock retardation ether theory and the special theory of relativity / Herman Erlichson.
In: American journal of physics. 41. 1973, Nr. 9, S. 1068-1077.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Erlichson, Herman 1978
Einstein synchronization / Herman Erlichson.
In: American journal of physics. 46. 1978, Oct., S. 1071.
Bezug auf Zuschrift von G. B. Brown in: 44. 1976, S. 802. - Anschließend "Reply by the author" von Brown: S. 1071-1072. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Esclangon, Ernest (Vorr.)
s. Dive, Pierre : Les interprétations physiques de la théorie d'Einstein. 1939.

Esclangon, Ernest (Vorr.)
s. Dive, Pierre : Les interprétations physiques de la théorie d'Einstein. 1945.

Esclangon, Ernest (Vorr.)
s. Dive, Pierre : Les interprétations physiques de la théorie d'Einstein. 1948.

Essen, Louis 1957
The clock paradox of relativity / L. Essen.
In: Nature. London. Vol. 180. 1957, Nr. 4594, S. 1061-1062.
SRT. RP. ZD. UHP. REZIPR. ART. ERK. SPR.
Aus dem Relativitätsprinzip folgt vollständige Reziprozität: deshalb zeigt die bewegte Uhr nach ihrer Rückkehr dieselbe Zeit wie die am Ausgangspunkt zurückgebliebene Uhr; "the observations on M and S are completely symmetrical and there is no paradox" (S. 1062). - Viele Autoren und auch Einstein selbst akzeptieren das paradoxe Ergebnis und erklären es mit den Beschleunigungen während der Reise: "This argument is, I think, illogical. An imaginary experiment can yield only a result which is already present in some form in the data given. Since no data concerning the effects of acceleration are included, the result cannot be a consequence of acceleration" (S. 1062). - Hält seine Kritik für sehr grundsätzlich: "Many text-books need to be revised, and as the paradox seems to be confirmed by the general theory of relativity some aspects of this theory may need to be critically examined" (S. 1062). ❧ *Die von Essen gewählte englische Bezeichnung "imaginary experiment" für Einsteins geliebte "Gedankenexperimente" sollte als Rückübersetzung in die deutsche Fachliteratur eingehen: entweder als "imaginäre" oder "eingebildete" Experimente wären sie zutreffend bezeichnet und die Grundlage der Theorie aufs schönste von aller Verkleidung durch "Gedanken" befreit. - Auch zum Inhalt sagt Essen das Entscheidende: die eingebildeten Experimente ergeben nur das, was vorher schon hineingesteckt wurde, also keine neue Erkenntnis.*

Essen, Louis 1962
[Diskussionsbeitrag zu] New experimental tests of the special principle of relativity / L. Essen.
In: Royal Society of London. Proceedings. Ser. A, Vol. 270. 1962, S. 312-314.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Essen, Louis 1963
Basic concepts of measurement and the Michelson-Morley experiment / L. Essen.

In: Nature. London. Vol. 199. 1963, Nr. 4894, S. 684.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Essen, Louis 1963
The clock paradox / L. Essen.
In: Journal of the Institution of Electrical Engineers. 9. 1963, April, S. 166.
SRT. ZD. UHP. REZIPR. ART.
Wilkinson behauptet eine Asymmetrie der beiden Uhren, und sie beruhe nicht auf Beschleunigung. Deshalb fragt Essen nach der physikalischen Ursache für die Asymmetrie und weist Wilkinson nach, daß er selbst sie durch die Anwendung verschiedener Koordinaten für Erde und Reisenden eingeführt hat. Die SRT läßt es zu, für die beiden Uhren volle Gegenseitigkeit anzunehmen und ein gegenteiliges Ergebnis zu erhalten. Weist auf erhebliche Veränderungen in Einsteins Veröffentlichungen von 1905 und 1918: aus der 'Zeit der bewegten Uhr, gesehen von einem stationären Beobachter' wird 'die Zeit der bewegten Uhr'; und anstatt daß sie langsamer zu gehen scheint, gesehen von dem stationären Beobachter, geht sie jetzt langsamer. Essen weist darauf hin, daß beiden Fällen verschiedene Meßanordnungen zugrundeliegen; er hält diese Veränderung und ihre Rezeption in der Literatur für die Ursache der Behauptungen des Uhrenparadoxons. ❧ *Essens sorgfältige Analyse der Wandlungen von Theorieformulierungen im Laufe der Jahre ist vorbildlich und kann noch mehr Merkwürdigkeiten und Widersprüche aufdecken: z. B. Einsteins beziehungs- und bezugslos "ruhendes System" - als ob es kein Relativitätsprinzip gibt - in den einleitenden Passagen in seiner Ur-Kunde 1905, das bisher in der Literatur unbemerkt geblieben ist und die Ursache für wirklich alle Widersprüche der Theorie liefert.*

Essen, Louis 1963
The clock paradox / L. Essen.
In: Journal of the Institution of Electrical Engineers. 9. 1963, Sept., S. 389-390.
Bezug auf Zuschriften von K. J. R. Wilkinson 1963, Januar, S. 10) u.a. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Essen, Louis 1963
Problem of relativity in time measurements in space vehicles / Louis Essen.
In: Air, space, and instruments. Draper anniversary volume. Ed.: S. Lees. New York 1963, S. 194-200.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Essen, Louis 1964
Bearing of recent experiments on the special and general theories of relativity / L. Essen.
In: Nature. London. Vol. 202. 1964, Nr. 4934, S. 787.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Essen, Louis 1965
Relative velocity in relativity theory / L. Essen.
In: Nature. London. Vol. 205. 1965, No. 4977, S. 1200.
Erwiderung auf vorausgehenden Beitrag von D. W. Posener. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Essen, Louis 1965
A time dilatation experiment based on the Mössbauer-effect / L. Essen.
In: Physical Society. London. Proceedings. 86. 1965, Part 3, S. 671-672.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Essen, Louis 1968
The error in the Special Theory of Relativity / L. Essen.
In: Nature. London. Vol. 217. 1968, 6. Jan., S. 19.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Essen, Louis 1968
Evaluation of some aspects of relativity / L. Essen.
In: IEE Proceedings of the Institute of Electric Engineers - Proceedings of the Institution of Electrical Engineers. London. 115. 1968, S. 1853-1856.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Essen, Louis 1971
The Special Theory of Relativity: a critical analysis / L. Essen. - Oxford: Clarendon Pr. 1971. 27 S.

(Oxford science research papers. 5.)

SRT. MMV. ZEIT. C-K. ZD. UHP. LK. MESS. EXP. ERK. GEDEX. HIS. PAED. SOZIO.

Referiert die Merkwürdigkeiten, die ihm Anlaß zur kritischen Analyse geben. - Die Theorie und ihr Urheber werden einerseits hymnisch gepriesen; andererseits werden ständig Erklärungen der Theorie veröffentlicht, die jedoch in wichtigen Aspekten stark differieren; stärker als in anderen Themen werden von den Autoren stark emotionale Töne eingetragen; Kritiker der Theorie werden als Fanatiker oder als Leute mit zu geringer mathematischer Bildung abgetan, die überhaupt nicht in der Lage sind, die Theorie zu verstehen. Die Betonung der Mathematik "is puzzling because, as we shall see, parts of Einstein's papers that are often criticized involve no mathematics" (S. 1). - Während Einstein weder Arbeiten von H. A. Lorentz und H. Poincaré zitiert, erklärt E. Whittaker (1953) in seiner eingehenden Studie die Theorie gerade als Werk von Lorentz und Poincaré. H. Dingle und E. Rutherford lehnen die Theorie ab. Der seltsamste Aspekt der Theorie ist der Gebrauch von Gedanken-Experimenten (GEDEX): der Begriff ist ein Widerspruch in sich selbst; ein GEDEX kann keine neuen Kenntnisse verschaffen. Trotz dieser unbefriedigenden Sachlage wird die Theorie allgemein akzeptiert; in den Universitäten wird sie unkritisch gelehrt, und sie soll demnächst Lehrstoff der Schulen werden. Die eigene Wiederholung des MMV 1955 mit kurzwelliger Strahlung und die Einführung der Atomuhren haben seine nähere, kritische Beschäftigung mit der Theorie veranlaßt (S. 2). - Die in Einsteins GEDEX vorkommenden Synchronisationen entfernter Uhren sind durch die Atomuhren heute eine tägliche Routine; sie enthüllen die Fehlerhaftigkeit der GEDEX. Stellt fest: "In the existing climate of opinion, one needed to be very confident to speak of definite errors in the theory" (S. 3). - Beschränkt seine Kritik ausdrücklich auf innere Widersprüche der Theorie (S. 3). - Die behauptete C-Konstanz ist in Einsteins Arbeit 1905 unklar definiert; in ihrer überwiegenden Interpretation schließt sie den Dopplereffekt aus, obwohl er existiert (S. 5). - Die Längenkontraktion und Zeitdilatation sind keine physikalischen Phänomene, sondern von Einstein eingeführte Änderungen der Maßeinheiten, um die gewünschten Rechnungsergebnisse zu erhalten (S. 6). - Die Atomuhren haben eine derart hohe Ganggenauigkeit, daß die Synchronisierung über den ganzen Erdball völlig unproblematisch durchgeführt wird: die angebliche Relativität der Gleichzeitigkeit spielt keine Rolle (S. 8). - Das Uhrenparadoxon widerspricht der Symmetrie des Relativitätsprinzips: die behauptete Asymmetrie ergibt sich auch nicht aus dem beschriebenen GEDEX (S. 12). - Analysiert und vergleicht die Versionen mehrerer Autoren vom Uhren-Paradoxon (S. 12-17). Ergebnis: "The paradox does not follow from the theory and is the result of confusing the quantities being measured in a thought-experiment" (S. 18). - Zur ART führt Einstein eine rotierende Scheibe ein, mit einer Uhr am Rand und einer Uhr im Mittelpunkt: Einstein behauptet, die Uhr am Rand geht langsamer als die im Mittelpunkt; dies widerspricht dem Relativitätsprinzip (S. 19). - In Einsteins Behauptung einer Frequenzänderung im Gravitationsfeld werden weder physikalische Erklärungen noch logische Überlegungen gegeben (S. 20). - Ergebnis: Die Theorie besteht aus einer Anzahl von Widersprüchen und fügt nichts Bedeutendes zur Lorentz-Theorie hinzu (S. 20). "There is no experimental support for the theory" (S. 21). ❧ *Bezeugt mit Autorität die Methoden der Theoriedurchsetzung in nobel zurückhaltenden Worten, mit britischem Understatement: Essen ist der "Vater der Atomuhr" und Spezialist für Elektrodynamik. - Einer der ganz wenigen Kritiker, die den Relativisten sagen, daß man aus Gedanken, die man für Experimente hält, trotzdem keine Erkenntnisse gewinnt! Weist ihnen übrigens nach, daß ihre Ergebnisse obendrein oft den Voraussetzungen widersprechen. - Kritiker der Theorie müssen aber "very confident" sein, d.h. sie müssen tapfer sein, Mut haben! So weit ist es seit 1920 gekommen: Physik als Charakterfrage und Mutprobe.*

Essen, Louis 1972

Einstein's special theory of relativity.

In: Royal Institution of Great Britain. 45. 1972, S. 141-160.

Status: Kritik. - Quelle: H. Schneider 1981 (Experimentelle Widerlegung), S. 43.

Essen, Louis 1978

Relativity and time signals: "The theory is so rigidly held that young scientists dare not openly express their doubts" / L. Essen.

In: Wireless world. 84. 1978, October, S. 44-45.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Essen, Louis 1988

Relativity - joke or swindle?: re-states his view that Einstein's theory of relativity contains basic and fatal flaws / L. Essen.

In: Electronics and wireless world. 94. 1988, Nr. 1624, S. 126-127.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Essen, Louis 1989

Relatività: scherzo o truffa? / Louis Essen. - Bologna: Soc. Editrice Andromeda 1989. 8 S. (Inediti. Scienza. 22.)

Übersetzung u. Abdruck eines Beitrags in: Electronics and wireless world. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Estrada y Arnaiz, Rafael (2. Verf.)

s. Palacios, Julio : El lenguaje de la fisica y su peculiar filosofia. 1953.

Etter, Thomas L. (2. Verf.)

s. Burgos, M. E. : Conservation laws, machines of the first type and superluminal communication.

Evans, Melbourne G. 1962

The relativity of simultaneity: a critical analysis / Melbourne G. Evans.

In: Dialectica. Neuchatel, Schweiz. 16. 1962, Nr. 1, S. 61-82.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Evans, Melbourne G. 1969

On the falsity of the Fitzgerald-Lorentz contraction hypothesis / Melbourne G. Evans.

In: Philosophy of science. 36. 1969, S. 354-362.

Erwiderung v. H. Ehrlichson: The Lorentz-Fitzgerald contraction ... 38. 1971, S. 605-509. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Eversheds, J. 1918

Solar-line displacements and relativity: [Bericht über Veröffentlichung Eversheds in: The Observatory, Vol. 41, S. 371] / J. Evershed.

In: Nature. London. Vol. 102. 1918, Nr. 2556, S. 153.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ewert, Klaus D. 1985

Die physikalischen Zwangsläufigkeiten des Kosmos: die Widerlegung Albert Einsteins und Isaac Newtons / K. D. Ewert. - Haselünne: Ewert 1985. 150 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fabry, Charles 1923

La théorie de la relativité et le déplacement des raies spectrales produit par le champ de gravitation / Ch. Fabry.

In: Scientia. Bologna. Ser. 2, anno 17, vol. 34. 1923, S. 149-158.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fajnerman, ... 1960

[Zitate, SRT-Kritik].

In: Mueller-Markus, S.: Einstein und die Sowjetphilosophie. Bd. 1. 1960, S. 332 u.ö.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Famà, Frank 1922

Le radiazioni energetiche come deformazioni spaziali: discussioni sulla teoria della relatività e problemi di filosofia scientifica / Frank Famà. - Bologna: N. Zanichelli 1922. 122 S. (Attualità scientifiche. 29.)

S. V-X: Widmungsadresse "Al Prof. Federigo Enriques", datiert 8.12.21. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fario-Rosa, Marcio A. (2. Verf.)

s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : The meaning of time in the theory of relativity and "Einstein's later view of the twin paradox". 1987.

Fario-Rosa, Marcio A. (2. Verf.)

s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : The meaning of time in the theory of relativity and "Einstein's later view of the twin paradox". 1988.

Farr, C. C. (2. Verf.)
s. Banwell, C. J. : Further investigation of the velocity of propagation of light in vacuum in a transverse magnetic field. 1940.

Farsky, Hermann 1925
Das Rätsel der Relativitätstheorie.
In: Deutsche Allgemeine Zeitung. 64. 1925, Nr. 430/431, 13. Sept., Beilage Kraft und Stoff, Nr. 37, S. 1.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 704.

Farsky, Hermann 1925
Vom Relativen zum Absoluten: Kritik der Einstein'schen Theorie / Hermann Farsky. - Berlin: "Glagol" Verl. 1925. 128 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Feinberg, G. 1967
Possibility of faster-than-light particles / G. Feinberg.
In: Physical review. Ser. 2, 159. 1967, Nr. 5, S. 1089-1105.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fernandez, John Paul 1982
Relativistic Doppler effect predicted for moving water is not observed / John P. Fernandez.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 48-51.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fernandez, John Paul 1988
Mechanisms of the aether in space and time / John Paul Fernandez.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 272-289.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Finke, Edmund 1938
Albert Einstein, die 'Bezugsmolluske' / Edmund Finke.
In: Deutsche Ostmark. Z. f. Kunst, Kultur u. Geistesgeschichte. Wien. 4. 1938, H. 3, S. 54-57. [Frühere Titel: (1) Augarten. (2) Zeitschrift für Kunst, Kultur, Schrifttum und Geisteswissenschaften.]
SRT. GLZ. ART. RAUM. ANTISEM.
Eingebettet in antisemitische Parolen Kritik der ART und SRT. Zitiert Palagyi und Klages als Kritiker der Theorie. Beklagt Neigung, "Unklares für besonders weise zu halten" (S. 55). - Diskutiert eines der Eisenbahn-Gedankenexperimente: "Nach Einstein hängt die Entscheidung, ob Ereignisse gleichzeitig oder ungleichzeitig stattfanden, lediglich von der Wahl des Bezugskörpers ab. Daraus folgt, daß über wirkliche Gleichzeitigkeit wirklich stattfindender Ereignisse der menschliche Verstand zu entscheiden unfähig ist." (S. 56/57) - Zitiert Einsteins Aussage über die "Bezugsmolluske" (in der ART) als "nichtstarre Bezugskörper, welche nicht nur als Ganzes beliebig bewegt sind, sondern auch während ihrer Bewegung beliebige Gestaltsänderung erleiden", bewertet sie als Scharlatanerie und mathematischen Bluff. ❧ *Das Einstein-Zitat erfolgt ohne Quellenangabe, ist jedoch korrekt entnommen aus: A. Einstein: Über die spezielle und die allgemeine Relativitätstheorie. 1917. - Ein trauriges Beispiel dafür, wie leicht eine berechtigte physikalische Kritik der Theorie in grotesker Weise als Argument für die antisemitische Hetze mißbraucht werden konnte, nachdem die haltlose Theorie bekanntlich in der Presse der Zwanziger Jahre als Großtat des jüdischen Geistes gefeiert und alle Kritik daran als antisemitisch verleumdet worden war.*

Finlay-Freundlich, Erwin
s. Freundlich, Erwin Finlay.

Fischer, William L. 1959
Kritik der nicht-euklid'schen Geometrien / William L. Fischer. - München: UNI-Druck [Selbstverlag] 1959. 103 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fleet, R. R. 1924
[Beitrag zum Symposium "Is Einstein wrong?"] / R. R. Fleet.
In: Forum (The). 72. 1924, S. 278.
SRT. ART. ERK.
"The main objection I find to the theory lies in the absurdity of the results."

Florenskii, Pavel Aleksandrovich 1977
[Zitate, SRT-Kritik] / P. A. Florenskij.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 140-141 u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Flügge, S. W. 1950
The relativistic mass-energy relationship: has it been verified accurately? / S. W. Flügge.
In: Nucleonics. New York. 6. 1950, Nr. 4, S. 67-72.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fok, Vladimir Aleksandrovich 1952
Le système de Ptolemée et le système de Copernic à la lumière de la théorie générale de la relativité / V. A. Fock.
In: Questions scientifiques. Vol. 1: Physique. Paris 1952, S. 147-154.
Abdruck aus: Questions des philosophie [Voprosy filosofii]. Moskau. 1951, Nr. 5. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fok, Vladimir Aleksandrovich 1955
Über philosophische Fragen der modernen Physik / V. Fock.
In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie. Berlin (Ost). 3. 1955, S. 736-757.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fokker, A. D. (Adressat)
s. Mac Leod, Andries Hugo Donald : Over de verhouding van de speciale relativiteitstheorie tot de Newtoniaansche vorstellingen van ruimte en tijd. 1950.

Forsyth, A. R. 1930
Geometry of four dimensions [Vol. 1] / A. R. Forsyth. - Cambridge: Univ. Pr. 1930. 468 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Forti, Cesare Burali-
s. Burali-Forti.

Fowler, A. 1920
Discussion on the theory of relativity [Beitrag]: February 5, 1920 / A. Fowler.
In: Royal Society of London. Proceedings. Ser. A, Vol. 97. 1920, S. 75-77.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fowler, A. (Hrsg.)
s. Meeting of the Royal Astronomical Society, 12.12.1919. 1920.

Foy, Emile Richard-
s. Richard-Foy.

Franck, Max 1932
L'univers électromagnétique par une nouvelle loi de la gravitation / Max Franck. - Paris: Gauthier-Villars 1932. 123 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fraser, Julius Thomas 1966
The study of time / J. T. F..
In: Voices of time (The). Ed.: J. T. Fraser. New York 1966, S. 582-592.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fraser, Julius Thomas 1981
The study of time / J. T. F..
In: Voices of time (The). Ed.: J. T. Fraser. Amherst 1981, S. 564-581.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fraser, Julius Thomas (Hrsg.)
s. The voices of time. 1966.

Fraser, Julius Thomas (Hrsg.)
s. The voices of time. 1981.

Frattini, Luigi (Übers.)
s. Maritain, Jacques : Theonas. 1982.

Fray, Alvin J. 1998
Light and relativity: a new hypothesis / Alvin J. Fray. - Commack, New York: Nova Scientia Publ. 1998. 73 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Frejlak, Wojciech 1966
Analiza krytycna pewnych zagadnien fizyki relatywistycznej oraz fizycznej teorii przestrzeni i czasu: [Übers. d. Titels:] Critical analysis of some problems of relativistic physics and physical space-time theory / Wojciech Frejlak.
In: Studia filozoficzne. Warszawa. 45. 1966, No. 2, S. 139-161.
Referat in engl. Sprache: S. 160-161. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Freundlich, Erwin Finlay 1956
Observational results on the light deflection and on red-shift in star spectra: [Diskussionsbeitrag zu Vortrag von Robert Trumpler] / E. Finlay-Freundlich.
In: Fuenfzig Jahre Relativitätstheorie. Hrsg.: A. Mercier, M. Kervaire. Basel 1956, S. 111-112.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann 1920
Bedenken gegen die Einsteinsche Relativitätstheorie: [Bericht über Vortrag in der Polytechnischen Gesellschaft zu Berlin, 14.10.1920].
In: Vossische Zeitung. Berlin. 1920, 22. Okt.
Status: Kritik. - Quelle: Gehrcke 1924 (...), S. 18.

Fricke, Hermann 1920
Der Fehler in Einsteins Relativitätstheorie / H. Fricke. - Wolfenbüttel: Heckner 1920. 28 S.
SRT. AET. LICHT. C-K. MATH. ART. ERK. HIS.
Einsteins Behauptung der C-Konstanz gegen alle beliebig bewegten Beobachter ist ohne jeden experimentellen Beweis; sie stellt eine "Bevormundung der Experimentalphysiker" dar, erinnert an den Befehl eines Hypnotiseurs. Zur Rettung der Behauptung der C-Konstanz führt Einstein die anderen unbewiesenen Behauptungen der Längenkontraktion und der Zeitdilatation ein (S. 12). - Einstein kann einen Zusammenhang zwischen angeblich durch Bewegung veränderten Uhrengang und der Geschwindigkeitsmessung des Lichts nicht begründen. Schlägt für die Beobachter in Einsteins Inertialsystemen eine außerhalb ihrer Systeme befindliche Uhr als maßgeblich vor (S. 13). - Einstein vermag für seine Abschaffung des Äthers "auch nicht das kleinste Experiment" anzugeben: der Äther wird daher "einer Gelehrtenschrulle geopfert" (S. 14). - Die Theorie ist nicht nur experimentell nicht bestätigt, sie wird durch Sagnacs Ergebnisse mit dem rotierenden Interferometer (1913) widerlegt (S. 16). ❧ *Nach 2 Veröffentlichungen (Eine neue und einfache Deutung der Schwerkraft. 1918 u. 1919), in denen sich Fricke mit seiner eigenen Äthertheorie mit der Relativitätstheorie noch in Übereinstimmung sah, kritisiert er hier Einsteins behauptete Konstanz der Lichtgeschwindigkeit gegenüber beliebig bewegten Beobachtern, die Aufgabe der Äther-Hypothese und die "Schreckensherrschaft der Mathematiker". - Erwartet zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung (August 1920) die Veröffentlichung von Einsteins Leidener Vortrag, in dem dieser den Äther wieder aus der Versenkung geholt hatte. - Hervorragend ist die hier vorgetragene Idee einer Uhr außerhalb der Inertialsysteme: damit wird der Bezug der Zeit auf den gesamten Beobachtungsraum hergestellt, die angeblichen "lokalen Zeiten" werden gegenstandslos.*

Fricke, Hermann 1920
Der Fehler in Einsteins Relativitätstheorie.
In: Deutsche Tageszeitung. 1920, 24. Nov., Unterhaltungsbeilage.
Status: Kritik. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 803.

Fricke, Hermann 1920
Die neue Erklärung der Schwerkraft: kurzgefaßte u. gemeinschaftliche Darstellung / H. Fricke. - Wolfenbüttel: Heckner 1920. 24 S.
Status: Kritik. - Quelle: GBV.

Fricke, Hermann 1921
Klassische Mechanik, Relativitätstheorie oder Ätherphysik: eine Kritik der Newtonschen Gravitationstheorie und Himmelsmechanik / H. Fricke.
In: Astronomische Zeitschrift. 15. 1921, H. 3, S. 31-34.
SRT. AET. GRAVIT.
Plädiert für eine Physik auf der Grundlage der Äther-Hypothese, die in der Lage gewesen ist, ebenfalls eine Reihe von Erscheinun-

gen zu erklären, ohne wie die Relativitätstheorie der Logik zu widersprechen. Bisher sei der Äther nie in die klassische Mechanik eingeführt worden. "Es soll hier nun gezeigt werden, daß die Einführung eines substantiellen Äthers in die Newtonsche Himmelsmechanik durch ganz einfache Erwägungen des gesunden Menschenverstandes zu einer überraschend einfachen Lösung des Rätsels von der Schwerkraft führt" (S. 31). ❧ *Frikke schwebt eine Äther-Hypothese mit Kraftlinien und Wirbelfäden vor: alles Dinge, die in "Feldtheorien" und dem allerneuesten "fluktuierenden Vakuum" und der "Stringtheorie" fröhliche Urständ feiern; Frickes Ideen auf der Grundlage der Äther-Hypothese sind auch nicht abenteuerlicher.*

Fricke, Hermann 1921
Wind und Wetter als Feldwirkungen der Schwerkraft / H. Fricke.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. 20 (=36). 1921, Nr. 7, 13. Feb., S. 97-102.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann 1921
[Rezension zu] Dingler, Hugo: Kritische Bemerkungen zu den Grundlagen der RT. 1921..
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 20 (= 36). 1921, S. 559-560.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann 1921
[Rezension zu] Gehrcke, E.: Die Relativitätstheorie eine wissenschaftliche Massensuggestion. 1920.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 20 (= 36). 1921, S. 527-528.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann 1922
Zur Relativitätstheorie: [referiert Aufsatz von K. Strehl in: Centralzeitung für Optik und Mechanik, Elektrotechnik u. verwandte Berufszweige. 42. 1921, H. 19, S. 275-276; Nachschrift: S. 377] / Fricke.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 21 (= 37). 1922, S. 226-227.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann 1922
[Rezension zu] Gehrcke, E.: Physik und Erkenntnistheorie. 1921 / Fricke.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. 21 (=37). 1922, Nr. 2, S. 28-29.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann 1922
[Rezension zu] Gruner, P.: Elemente der Relativitätstheorie. 1922 / Fricke.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. 21 (=37). 1922, Nr. 16, S. 232.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann 1922
[Rezension zu] Laue, M. v.: Die Relativitätstheorie. Bd. 2. 1921 / Fricke.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. 21 (=37). 1922, Nr. 11, S. 166-167.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann 1922
[Rezension zu] Lenard, P.: Über Äther und Uräther. 1921 / Fricke.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. 21 (=37). 1922, Nr. 16, S. 230-231.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann 1922
[Rezension zu] Walte, W.: Einstein, Michelson, Newton. 1921 / Fricke.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. 21 (=37). 1922, Nr. 15, S. 213.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann 1922
[Rezension zu] Wien, W.: Die Relativitätstheorie vom Standpunkte der Physik und Erkenntnislehre / Fricke.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. 21 (=37). 1922, Nr. 12, S. 168.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann 1931
Warum wir Einsteins Relativitätstheorie abweisen müssen / H. Fricke; übers. v. Sten Lothigius.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931. S. 80-83. Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann 1934
Die einfache Aufklärung des Einsteinstreits / [handschriftl. gez.:] Fricke. Maschinenschrift. - Berlin-Schmargendorf: Dt. Ges. f. Weltätherforschung 1934. 2 ungez. Bl.
(Veroeffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Weltätherforschung. 4.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann 1934
Die moderne theoretische (relativistische) Physik - eine Wissenschaft, die nicht stimmt: der Justizmord am Weltäther / Hermann Fricke.
In: Deutsche optische Wochenschrift. 55. 1934, Nr. 38, 23. Sept., S. 612-615.
Abgedruckt in: Gehrcke 1939 (Weltätherforschung), S. 9-17. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann 1939
Weltätherforschung: ein Aufbauprogramm nach dem Umsturz in der Physik / Hermann Fricke. - Weimar: Borkmann 1939. 141 S.
Enth. u.a. 7 bereits in Zeitschriften der Jahre 1934-38 veröffentlichte Aufsätze. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fricke, Hermann (Mitarb.)
s. Wiechert, Johann Emil : Zur Ätherfrage. 1922.

Friebe, Ekkehard 1988
Erkenntniswissenschaftliche Aspekte zur Relativitätstheorie / Ekkehard Friebe.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 2-6.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 1988
Wie es zur Relativitätstheorie kam / Ekkehard Friebe.
In: Raum und Zeit. 1988, H. 34, S. 86-89.
Vortrag auf dem Kongreß für Relativität und Gravitation, Münche, Dt. Museum, 22.-24.4.1988. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 1989
Wer war der erste Kritiker der Relativitätstheorie? [Teil 1.2] / Ekkehard Friebe.
In: Neue Zeitalter (Das). 1989, H. 38, S. 35-36; H. 39, S. 15-16.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friedländer, Salomo 1930
Der Philosoph Ernst Marcus als Nachfolger Kants: Leben und Lehre (3.9.1856 - 30.10.1928), ein Mahnruf / S. Friedlaender. - Essen: Baedeker 1930. 86 S.
Der Autor ist auch unter seinem Pseudonym "Mynona" bekannt. - Auszug in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931. S. 83-84.
SRT. ERK. SOZIO. KNK. E.Marcus.
Marcus hat die SRT "triftigst widerlegt" (Kritik des Aufbaus der speziellen Relativitätstheorie. Berlin 1926) (S. 15). - "Jener Weltberühmte, dessen spezielle Relativitätstheorie er als physikalisch unmöglich, als wahren Skandal der Wissenschaft erwiesen hat, hat bisher keine Notiz davon genommen" (S. 24). - Ernst Cassirer "tut Kant Gewalt an, um ihn auf Einstein zu reimen. Man möchte weniger wahr als vielmehr "modern" sein" (S.28-29). - "Albert Einstein ändert z. B. den Zeit - *Begriff*, ohne sich um die Zeit zu kümmern. Aber dadurch, daß ich seinen Begriff ändre, ändert sich kein Gegenstand. Also wird eine (vielleicht richtige) Theorie hier falsch begründet - physikalische Dialektik" (S. 30). - "Dialektiker problematisieren die Euklidische Geometrie, die Gleichzeitigkeit selber, weil man gewisse Lichtstrahlen nicht zugleich *wahrnimmt*. Reflexion, obendrein noch stolz über ihre Geringschätzung der "schlichten" Erfahrung, überschreitet alle vernünftigen Grenzen" (S. 32). - "Nach Marcus' Widerlegung der Einsteinschen speziellen Relativitätstheorie kräht kein Hahn, am allerwenigsten der Widerlegte selber. [...] Man verwechselt heute den mathematischen Formelvereinfacher mit einem Über-Newton. 'In seinen Wirkungen', sagt Marcus, 'steht der Irrtum der Lüge gleich'; und dieser Irrtum wirkt sich schließlich auch sittlich aus, z. B. in der Leugnung der Verantwortlichkeit, des freien Willens" (S. 34). - Wirft Einstein und seinen Anhängern einen generellen Relativismus vor: "Von der Relativitätstheorie wird

die objektive Wirklichkeit beiseitegeschoben; sie interessiert sich nur für die Relation zum Beobachter und verwischt so den Unterschied zwischen Schein und Wirklichkeit" (S. 35): wirft ihnen vor, es sei ihnen "selbstverständlich an der Erhaltung der *Unsicherheit* der Wissenschaft gelegen"; "Naturforscher, die nicht erkenntniskritisch denken gelernt haben, pfuschen philosophisch und finden begeisterte Anerkennung und Nobelpreise" (S. 35). - Verweist anerkennend auf Hugo Dingler: "Immerhin weist Dingler die Übergriffe der Spezialforscher in die Schranken. Unsere modernen Über-Kopernikusse und Über-Newtons, die Herren 'Überwinder' Euklids und der klassischen Mechanik maßregelt er gehörig" (S. 40). ☙

Die Hinweise auf die gleiche Wirkung von Irrtum und Lüge - durch die Nichtbeantwortung der Kritik würde ein Irrtum nämlich zur Lüge - und auf den Vorsatz (!) zur "Erhaltung der Unsicherheit der Wissenschaft" sind starker Tobak: einmal führt Friedländer die Relativisten sogar bis zu Andersens Märchen von "Des Kaisers neuen Kleidern" (S.34). - Die Relativisten als betrügerische Physik-Maffia: Gottseidank brauchten weder Marcus noch Friedländer den sonst schon reflexartigen Antisemitismus-Vorwurf der Relativisten nicht zu fürchten. - Ganz genau läßt sich übrigens in Friedländers Text nicht immer ausmachen, ob er gerade Marcus paraphrasiert oder auf eigene Kosten interpretierend argumentiert: Friedländer scheint hier im Text mit Marcus, dem Gegenstand seiner Verehrung, zu einer Person zu verschmelzen.

Friedländer, Salomo 1931

Albert Einsteins Spezielle Relativitätstheorie durch Ernst Marcus endgültig widerlegt / S. Friedlaender.

In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 8-10.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friedländer, Salomo 1931

Der Philosoph Ernst Marcus als Nachfolger Kants [Auszüge] / S. Friedländer.

In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931. S. 83-84.

Vgl. Originalveröff.: Essen 1930.

Friedländer, Salomo 1932

Kant gegen Einstein: Fragelehrbuch <nach I. Kant und E. Marcus> zum Unterricht in den vernunftwissenschaftlichen Vorbedingungen der Naturwissenschaft / S. Friedlaender. - Berlin: Der Neue Geist Verl. 1932. 79 S.

Motto auf dem Titelblatt: "Armer empirischer Teufel, du kennst nicht einmal das Dumme in dir selber, es ist ach! a priori so dumm." (Schiller). - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friedrichs, Gustav 1920

Die falsche Relativität Einstein's und die Relativität der Sinne: keine Mathematik, nur gewöhnliches Rechnen / Gustav Friedrichs. - Osnabrück: Baumert 1920. 40 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fries, Martin (Hrsg.)

s. Hägerström, Axel Anders Theodor : Erkenntnistheoretische Voraussetzungen der speziellen Relativitätstheorie Einsteins. 1946.

Frischeisen-Köhler, Max 1912

Wissenschaft und Wirklichkeit / Max Frischeisen-Köhler. - Leipzig (usw.): Teubner 1912. 478 S.

(Wissenschaft und Hypothese. 15.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Frischeisen-Köhler, Max 1913

Das Zeitproblem / Max Frischeisen-Köhler.

In: Jahrbuecher der Philosophie. 1. 1913, S. 129-166.

Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931. S. 84-85. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Frischeisen-Köhler, Max 1931

Das Zeitproblem [Auszug].

In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931. S. 84-85.

Vgl. Originalveröff. in: Jahrbuch für Philosophie. 1913.

Fritsch, Alois 1957

Über den Konventionalismus in der Physik / A. Fritsch.

In: Wissenschaft ohne Dogma. 1. 1957, H. 1, S. 1-8.

Nach Poincarés Konventionalismus kann

jedes physikalische Meßergebnis in jede beliebige Geometrie umgerechnet werden (S. 1). Damit steht jedem Physiker die Wahl der Geometrie frei. So kann auch die Ablenkung des Lichts im Gravitationsfeld mit den Begriffen und Mitteln der euklidischen Geometrie beschrieben werden (S. 3). Gemessen wurde die Lichtablenkung mit Geräten auf der Grundlage der euklidischen Geometrie. Daher können die nichteuklidischen Geometrien keine Realgeltung beanspruchen. Alle unsere Geräte und Versuche sind anschaulicher Art und basieren auf der euklidischen Geometrie. Anschauung und Konstruktivität fallen für uns stets zusammen. Unsere Geometrie mit Realgeltung kann daher nur die euklidische sein; die nichteuklidischen Geometrien können als Schemata beliebig verwendet werden (S. 5). - Der Begriff einer absolut geltenden Gleichzeitigkeit ("Urgleichzeitigkeit") kann nicht aufgegeben werden, weil "der ganze Raum gleichzeitig existiert"; der Konventionalismus kann nur die Meßverfahren betreffen (S. 6). ☙ *Indem Poincaré alle denkbaren Geometrien als frei wählbar erweist, kann niemand mehr eine bestimmte Geometrie als allein allgemeingültig behaupten und die Merkmale seiner Geometrie der Wirklichkeit andichten wollen: so ist z.B. nicht der Raum "gekrümmt", sondern höchstens eine bestimmte Geometrie. Daraus ergibt sich zwingend folgende Forderung: Wer z.B. eine nichteuklidische Geometrie wählt - was jedem freisteht - muß auch nach seiner Geometrie Geräte bauen und Versuche ausführen und seine Befunde über die physikalische Wirklichkeit erheben und vorlegen. Bisher verwenden alle Relativisten rein euklidische Geräte in Versuchen nach euklidischer Geometrie und behaupten dreist, es gelte ihre nichteuklidische Geometrie. Dieser Erschleichung muß ein Riegel vorgeschoben werden. Wir Kritiker dürfen uns schon darauf freuen, endlich einmal die "Weltlinien" der vierdimensionalen Raumzeit zu besichtigen und den Relativisten beim Hantieren mit gekrümmten Linealen und bei Winkelmessungen in gekrümmten Dreiecken (mit was für Winkelmessern?) zuzusehen. - Da die Relativisten sich für Empiriker halten und gern auf experimentelle Bestätigungen verweisen, werden sie dann Meßergebnisse vorlegen können. Da sie Poincaré für einen der ihren halten, werden sie nicht leicht gegen diese Forderung der Kritiker argumentieren können.*

Fritsch, Alois 1962

Zur Theorie der nichteinsteinschen-poincaréschen Relativitätstheorien / Alois Fritsch.

In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, S. 201-206.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fritsch, Theodor 1921

Einsteins Truglehre: allgemein verständlich dargelegt u. widerlegt / F. Roderich-Stoltheim [wirkl. Name: Theodor Fritsch]. - Leipzig: Hammer-Verl. (Theod. Fritsch) 1921. 23 S.

(Hammer-Schriften. 29.)

Der Autor verwendet nach GV/Neu folgende Pseudonyme: (1.) Roderich-Stoltheim, Ferdinand; (2.) Linefar. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fritsch, Theodor 1923

Die relative Relativitäts-Theorie / Ferdinand Roderich-Stoltheim [wirkl. Name: Theodor Fritsch].

In: Hammer. Zeitschrift f. nationales Leben. Leipzig. 22. 1923, S. 9-11.

Pseudonyme: (1.) Roderich-Stoltheim, Ferdinand; (2.) Linefar. - Quelle: GV/Neu. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fritsche, Wilhelm 1963

Die Relativgeschwindigkeit des Lichtes: mit einem Anhang über Uhrensynchronisierung und Gleichzeitigkeit (u. 2 S. Fehlerberichtigungen) / Wilhelm Fritsche. - Bad Kreuznach: Fritsche [Selbstverlag] 1963. 179 S.

(Beiträge zu den Natur- u. Geisteswissenschaften. 1.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fritsche, Wilhelm 1964

Zur nicht-relativistischen Theorie der Lichtausbreitung / Wilhelm Fritsche. - Düsseldorf: Verein f. Naturwiss. u. Technik 1964. 12 S.

(Archiv für naturwissenschaftliche Berichte.) - Ergänzung zur Zeitschrift: Aus Naturwissenschaft und Technik.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fritsche, Wilhelm 1967
Geschwindigkeitsmessung, Uhrensynchronisierung und longitudinaler Doppler-Effekt / Wilhelm Fritsche. - Bad Kreuznach: Selbstverl. d. Verf. 1967. 90 S.
(Beiträge zu den Natur- und Geisteswissenschaften. H. 2.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fritsche, Wilhelm 1970
Brief an einen Studenten der Physik / Wilhelm Fritsche.
In: Fritsche, W.: Zur Einführung in die Optik bewegter Körper. 1970, S. 7-17.
Auch als Sonderdruck im Selbstverl. d. Verfassers. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fritsche, Wilhelm 1970
Nachwort: Außerwissenschaftliches / Wilhelm Fritsche.
In: Fritsche, W.: Zur Einführung in die Optik bewegter Körper. 1970, S. 156-160.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fritsche, Wilhelm 1970
Zu einem Buche von Pascual Jordan [Albert Einstein. 1969]: eine Rezension / Wilhelm Fritsche.
In: Fritsche, W.: Zur Einführung in die Optik bewegter Körper. 1970, S. 147-155.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fritsche, Wilhelm 1970
[Sammlung] Zur Einführung in die Optik bewegter Körper: 12 Abhandlungen / Wilhelm Fritsche. - Bad Kreuznach: Selbstverlag 1970. 162 S.
(Beiträge zu den Natur- und Geisteswissenschaften. 8.)
Enth. 12 unveröff. Abhandlungen u. ein Nachw. u.d.T.: Außerwissenschaftliches. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fritsche, Wilhelm 1978
Information für Physikstudenten / Wilhelm Fritsche. - Bad Kreuznach: Selbstverlag 1978. 14 S.
(Beiträge zu den Natur- und Geisteswissenschaften. 10.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fritsche, Wilhelm 1978
Lotmars Einwand gegen die Relativitätstheorie / Wilhelm Fritsche. - Bad Kreuznach: Selbstverlag d. Verfassers 1978. 6 S.
(Beiträge zu den Natur- und Geisteswissenschaften. 11.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fritsche, Wilhelm 1979
Die berichtigte Theorie des Michelson-Versuches / Wilhelm Fritsche. - Bad Kreuznach: Selbstverlag d. Verfassers 1979. 14 S.
(Beiträge zu den Natur- und Geisteswissenschaften. 13.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fritsche, Wilhelm 1979
Verallgemeinerung der Galilei-Transformation / Wilhelm Fritsche. - Bad Kreuznach: Selbstverlag d. Verfassers 1979. 12 S.
(Beiträge zu den Natur- und Geisteswissenschaften. 12.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gale, Henry G. (2. Verf.)
s. Michelson, Albert Abraham : The effect of the Earth's rotation on the velocity of light [Teil 1. 2.]. 1925.

Gale, Henry G. (2. Verf.)
s. Michelson, Albert Abraham : The effect of the Earth's rotation on the velocity of light [Part 1. 2]. 1979.

Galeczki, Georg 1993
The ultimate speed and Weber's potential / G. Galeczki.
In: Physics essays. 6. 1993, Nr. 3, S. 448-450.
SRT. KIN. DYN. WEBER. C-M. EMC2.
Ein Vergleich von Einsteins SRT und der Ampère-Weber-Elektrodynamik hat ergeben: "In the STR [=special theory of relativity] the reason for an ultimate speed is that the mass of a body is a function of its velocity relative to an inertial observer, which is also reflected in the kinetic energy of the body ... On the other hand, in the theory of Weber and in extensions of it, the reason for an ultimate speed is not a change in the kinetic energy, but a change in the potential ener-

gy ..." (S. 448). - Verwendet von Lévy-Leblond entwickelte Unterscheidung von drei verschiedenen Begriffen von Geschwindigkeit (velocity; rapidity; cellerity). Unterscheidet "radar velocity" (Laufzeit des Lichts hin und zurück, mit Uhr gemessen) und "time-of-flight velocity" (Teilchen-Geschwindigkeit, ein Weg gemessen von zwei Beobachtern mit synchronisierten Uhren) (S. 448). - Die SRT ist rein kinematischer Natur, weshalb die Newtonsche Dynamik und besonders die Erhaltungssätze nicht Teil der SRT sind (S. 449). - Nach Gordeyev (1979) können die Geschwindigkeitsabhängigkeit der Masse und die Masse-Energie-Beziehung gewonnen werden, "without making assumptions on the transformational properties of space-time" (S. 449). - Da "radar velocity" und "time-of-flight velocity" verschieden sind, können die Experimente von Kaufmann und Bertozzi die SRT nicht bestätigen, wie bisher angenommen (S. 450).

Galeczki, Georg 1993

Why is relativity interesting?: comments on Kilmister's review article / G. Galeczki.

In: Physics essays. 6. 1993, S. 221-224.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Galeczki, Georg 1994

Can quantum mechanics survive without special relativity? / G. Galeczki.

In: Physics essays. 7. 1994, Nr. 1, S. 83-86.

SRT. DYN. QM. De Broglie.

"Abstract: The formulas $E=mc^2$, [...] and $E^2-p^2c^2 =m^2c[hoch]4$, widely known as "(special) relativistic dynamics", follow quite naturally from the wave mechanics of de Broglie. The special relativistic kinematics (SRK) plays no significant role in quantum mechanics, which remains immune to possible inconsistencies in SRK" (S. 83).

Galeczki, Georg 1994

The incompatibility between Lorentz transformations and the inertial frame of reference / G. Galeczki.

In: Chinese journal of systems engineering and electronics. 5. 1994, Nr. 1, S. 77-80.

Vorbemerkung der Redaktion: Auch einige chinesische Wissenschaftler stehen der Relativitätstheorie ablehnend gegenüber. Um das Verständnis der Theorie zu vertiefen, wurde in Jg. 4. 1993, Nr. 2 eine kritische Arbeit veröffentlicht. "Our hope is to encourage a dialectic approach to truth. We invite free discussion." - Vgl.: Scientific discussion. 1994.

SRT. LORTF. ERK.

Diskutiert den Beitrag von Xu Shaozhi u. Xu Xiangqun 1993. "Here I would like to show, that the kinematics of STR encapsulated in the Lorentz transformations (LT) contradicts the (dynamical) definition of an inertial frame of reference (IFR)" (S. 77).

Galeczki, Georg 1994

Systematical scrutiny into special relativity / G. Galeczki.

In: Chinese journal of systems engineering and electronics. 5. 1994, Nr. 1, S. 79.

Stellungnahme zum gleichnamigen Beitrag von X. Shaozhi u. X. Xiangqun, 4. 1993, Nr. 2, S. 75-84.

SRT.

Stimmt dem kritischen Beitrag von Xu Shaozhi u. Xu Xiangqun in der Hauptsache zu. Glaubt jedoch nicht an eine Rettung der Theorie durch kleinere Modifizierungen. "Special relativity is (logical) error ridden and must be discounted!"

Galeczki, Georg 1994

Will quantum mechanics survive special relativity? / G. Galeczki.

In: Speculations in science and technology. (GB). 17. 1994, S. 108-112.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Galeczki, Georg 1995

The "Aarau question" and the de Broglie wave / G. Galeczki.

In: Apeiron. Montreal, Quebec. 2. 1995, No. 2 (April), S. 33-37.

SRT. ZEIT. ZD. C-K. Aarau-Frage. Uhren. Elementarteilchen. De Broglie.

Referat: The analogy between Einstein's "Aarau Question" of riding on a light-wave and - nevertheless - "seeing" the light-wave running away with velocity "c" and Mugur-Schächter's proposal to associate with every particle having non-zero proper mass a progressive plane wave moving with invariant velocity "V" with respect to the particle, is shown not to solve any difficulties in fundamental physics. The spinning ring model

of charged particles, however, provides an "internal clock" with a frequency independent of the relative motion of possible "observers".

Galeczki, Georg 1995
From Lorentz to Einstein and then back to Newton / G. Galeczki.
In: Physics essays. 8. 1995, No. 4, S. 591-593.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Galeczki, Georg 1995
Uniform time, relative velocity, and special relativity / G. Galeczki.
In: Physics essays. 8. 1995, Nr. 1, S. 10-14.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Galeczki, Georg 1996
Inertia principle and transformation laws: addenda to Preziosi's article / G. Galeczki, P. Marquardt.
In: Nuovo cimento (II) (della Società Italiana di Fisica). Ser. 11, Vol.111, B, Anno 142. 1996, S. 655-657.
Bezug auf Artikel von B. Preziosi, Nuovo cimento, B, 109. 1994, S. 1331. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Galeczki, Georg 1996
A non-expanding, non-relativistic universe / G. Galeczki, P. Marquardt.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 3. 1996, Nr. 3-4, Juli/Okt., S. 108-112.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Galeczki, Georg 1996
Seventieth birthday of a non-effect: "Thomas Precession" / George Galeczki.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 3. 1996, Nr. 3-4, July/Oct, S. 120.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Galeczki, Georg 1997
Requiem für die Spezielle Relativität / Georg Galeczki, Peter Marquardt. - Frankfurt a. M.: Haag u. Herchen 1997. 271 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Galeczki, Georg (2. Verf.)
s. Marquardt, Peter : Free trade between mass and energy?. 1997.

Galgani, Luigi 1996
Einstein e Poincaré / Luigi Galgani.
In: Fondamenti e filosofia della fisica. Atti del Convegno, 1994. Cesena 1996, S. 163-178.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Galli, Mario 1950
Considerazioni sul II postulato della relatività / Mario Galli.
In: Accademia dei Lincei. Atti. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Ser. 8, vol. 9. 1950, fasc. 5, 262-267.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Galli, Mario 1954
Osservazioni critiche circa nuove soluzioni del paradosso degli orologi / Mario Galli.
In: Accademia dei Lincei. Atti. Anno 351, Ser. 8, Vol. 16. 1954, S. 356-363.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Galvan, Alfonso 1936
El relativismo de Einstein ante la razon y la experiencia [Teil 1] / Alfonso Galvan.
In: Asociacion Española para el Progreso de las Ciencias. Madrid. Anales. 3. 1936, S. 57-73, 293-306, 531-547.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Galvan, Alfonso 1936
El relativismo de Einstein ante la razon y la experiencia [Teil 2] / Alfonso Galvan.
In: Asociacion Española para el Progreso de las Ciencias. Madrid. Anales. 3. 1936, S. 293-306.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Galvan, Alfonso 1936
El relativismo de Einstein ante la razon y la experiencia [Teil 3] / Alfonso Galvan.
In: Asociacion Española para el Progreso de las Ciencias. Madrid. Anales. 3. 1936, S. 531-547.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gandillot, Maurice 1913
Note sur une illusion de relativité / Maurice Gandillot. - Paris: Gauthier-Villars 1913. 88 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gandillot, Maurice 1922
Débat sur la relativité / Maurice Gandillot.
In: Revue scientifique. 60. 1922, S. 262-267.
SRT. ERK.
Fingiert einen Dialog zwischen 4 Vertretern der SRT (genannt: Mathémate, Astronomian, Physician, Logomane) und einem kritischen Kontrahenten (genannt: Quaerens), der die Meinung des Autors vorträgt und schließlich die Aufgabe der Theorie fordert.

Gandillot, Maurice 1922
Éther ou relativité / Maurice Gandillot. - Paris: Gauthier-Villars 1922. 84 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gandillot, Maurice 1922
Véritable interprétation des théories relativistes. - Paris: Gauthier-Villars 1922. 17 S.
Neubearb. erschien 1923 u.d.T.: L'illusion d'Einstein. - Status: Kandidat. - Quelle: Lecat 979.

Gandillot, Maurice 1923
L'éthérique: essai de physique expérimentale / Maurice Gandillot. - Coulommiers; Paris: Libr. Vuibert 1923. 954 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BNF.

Gandillot, Maurice 1923
L'illusion d'Einstein / Maurice Gandillot. - Paris: Vuibert 1923. 16 S.
Neubearb. der Veröffentlichung 1922: Véritable interprétation des théories relativistes. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gandillot, Maurice 1924
Les faiblesses de la science / Maurice Gandillot. - Paris: Vuibert 1924. 76 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gangadean, Ashok K. 1987
Ontological relativity: a metaphysical critique of Einstein's thought / Ashok K. Gangadean.
In: Einstein and the humanities. Ed.: D. P. Ryan. 1987. S. 87-95.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Garavaldi, Orestina 1950
A proposito di alcune recenti obbiezioni contro la relatività einsteiniana / Orestina Garavaldi.
In: Accademia dei Lincei. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Ser. 8, vol. 8. 1950, T. 1, S. 226-228.
SRT. IS. GLZ. ERK. - Q. Majorana.
Diskutiert Majoranas Kritik der SRT (Accademia dei Lincei. Rendiconti. Ser. .. , Bd. 5, 211-215), die schwerwiegend ist und wegen der großen Reputation dieses Physikers erörtert werden muß, besonders angesichts der Tatsache, daß auch sehr viele antirelativistische Arbeiten von weniger renommierten Autoren unbeantwortet bleiben (S. 226). Fordert eine klare Definition zur Unterscheidung zwischen "realen" und "scheinbaren" Effekten. - Schlägt für das bekannte Szenario von 2 Inertialsystemen die Einführung eines unabhängigen dritten (!) Beobachters vor, der sich als "ruhend" definiert ("che si definisce fisso"): damit wird die Symmetrie der Uhrensynchronisationen hergestellt, und irgendwelche festgestellten Abweichungen von der Raummetrik und der Zeitmetrik werden als "scheinbar" erwiesen, wie Majorana behauptet. ☙ *Erkennt den wesentlichen Fehler der Einsteinschen Bestreitung der Gleichzeitigkeit und schlägt mit der Erhöhung der Anzahl der IS auf 3 (dritter Beobachter) genau den richtigen Weg einer Widerlegung ein: methodisch können damit auch alle anderen "Gedankenexperimente" Einsteins ad absurdum geführt werden - mit seinen eigenen Mitteln. - Besonders wichtig ist auch die Forderung nach Klärung der angeblich "scheinbaren" Effekte: damit würde eine Standardausrede der Relativisten zu Fall gebracht.*

García, Godofredo 1926
La teoría de la relatividad y nuestros puntos de vista. - Lima: Casanova 1926. 15 S.
Status: Kandidat. - Quelle: New York Public Library..

García, Godofredo 1932
La mecánica clásica y la explicación del corrimiento del perihelio de los planetas, de la deflexión de la luz y del corrimiento de las rayas del expectro hacia el rojo: generalización y naturaleza de la métrica / Godofredo Garcia. - Lima, Perú: Imprenta E. Z. Casanova 1932. 79 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

García, Godofredo 1944
Sobre la ampliación de las leyes de Newton y de Kepler para explicar clásicamente el corrimiento secular del perihelio de los planetas, la determinación del período de la revolución anomalistica y de la revolución sideral / Godofredo García.
In: Revista de ciencias. [Lima, Peru]. 46. 1944, Nr. 448, S. 219-280.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Garcia Bacca, Juan David 1956
Filosofia y teoria de la relatividad / Juan David Garcia Bacca. - Quito, Ecuador: Casa de la Cultura Ecuatoriana 1956. 48 S.
Status Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Garcia de la Concha, Osvaldo 1932
La cósmica: nueva teoria de la relatividad formal e intrinseca, fundada en el origen espiritual de la materia o en el tiempo como el factor cósmico por excelencia; Santo Domingo, Rep. Dominicana, 15 de enero del 1929 / Osvaldo Garcia de la Concha; prologo: Andrés Avelino; altorrelieve biografico: R. D. Santana S. - Madrid: Talleres Tipogr. Espasa-Calpe 1932. 159 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Span. Bibliogr. bis 1980 (CDROM).

Gartelmann, Henri 1920
Zur Relativitätslehre: eine kritische Betrachtung / H. Gartelmann. - Berlin: Verl. d. 'Neuen Weltanschauung' 1920. 40 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gartelmann, Henri 1922
Kritisches zur Relativitätslehre.
In: Allgemeine Zeitung. München. 1922, Nr. 165, 173, 181.
Status: Kandidat. - Quelle: Dietrich, A, Bd. 50, S. 22.

Gartelmann, Henri 1927
Wirkliche und scheinbare Bewegung / H. Gartelmann.
In: Annalen der Philosophie und philosophischen Kritik. Bd. 6. 1927, H. 8, S. 284-291.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gartelmann, Henri 1934
Der Fall Einstein / H. Gartelmann. - Dresden: Pierson 1934. 68 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Garuccio, Augusto (Hrsg.)
s. Waves and particles in light and matter. 1994.

Gawronsky, Dimitry 1924
Ein neuer Beweis der Lorentz-Transformationen / von D. Gawronsky.
In: Gawronsky, D.: Die Relativitätstheorie Einsteins im Lichte der Philosophie. 1924, S. 95-128.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gawronsky, Dimitry 1924
Die Relativitätstheorie Einsteins im Lichte der Philosophie: [enthält außerdem:] Ein neuer Beweis der Lorentz-Transformationen / von D. Gawronsky. - Bern: Haupt 1924. 128 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gawronsky, Dimitry 1924
Das Trägheitsgesetz und der Aufbau der Relativitätstheorie / von D. Gawronsky. - Bern: Haupt 1924. 76 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gawronsky, Dimitry 1925
Der physikalische Gehalt der speziellen Relativitätstheorie / von D. Gawronsky. - Stuttgart: Engelhorn 1925. 64 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gawronsky, Dimitry 1925
Prinzipielles zur Relativitätstheorie / Dr. Gawronsky.
In: Congresso Internazionale di Filosofia. 5. 1924, Napoli. Atti. 1925, S. 544-558.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gazdag, László 1995
Einstein's second postulate / László Gazdag.
In: Speculations in science and technology. 18. 1995, Nr. 2, S. 150-152.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gehrcke, Ernst 1911
Bemerkungen über die Grenzen des Relativitätsprinzips [Teil 1] / E. Gehrcke.
In: Deutsche Physikalische Gesellschaft. Verhandlungen. 13. 1911, S. 665-669.
SRT. RP. ROTAT.
Erörtert die physikalische Anwendbarkeit des Relativitätsprinzips (RP) auf verschiedene Bewegungsarten: Rotation; geradlinig gleichförmige Bewegung. - Für die Rotation gilt das RP nicht, weil die Rotation durch die Zentrifugalkräfte und den Widerstand der Rotationsachse gegen eine Lagenänderung absolut nachweisbar ist. - Die gleichförmige Translation ist nicht absolut nachweisbar, sondern nur relativ zu anderen Körpern: für sie gilt das RP. - Da das RP mit der Rotation in Widerspruch gerät, kann es kein allgemeingültiges Gesetz der Physik darstellen; deshalb kann man davon keine grundlegenden Aussagen über Raum und Zeit ableiten, wie es die Einsteinsche Theorie tut. Der heuristische Wert des RP ist "gegenüber der Frage nach seiner Allgemeingültigkeit nur von untergeordneter Bedeutung" (S. 669). ☙ *Kritisiert als einer der ersten Kritiker in Deutschland mit der differenzierten Behandlung des RP den Kern der Theorie und bestreitet damit eine ihrer Grundlagen. Die anderen Annahmen der Einsteinschen Kinematik stellt er unter den Vorbehalt der empirischen Bestätigung - wo sie sich noch heute befinden.*

Gehrcke, Ernst 1911
[Bemerkungen über die Grenzen des Relativitätsprinzips / Teil 2] Nochmals über die Grenzen des Relativitätsprinzips / E. Gehrcke.
In: Deutsche Physikalische Gesellschaft. Verhandlungen. 13. 1911, S. 990-1000.
Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.
SRT. RP. RAUM. GEOM. Bewegung.
Antwortet auf Stellungnahme von F. Grünbaum. - Mathematische Räume können konstruiert werden, der physikalische Raum, das Vakuum, dagegen ist ein "Gegenstand unserer äußeren Erfahrung" (S. 990); wir haben auch keine Gewißheit, daß das Vakuum zu allen Zeiten dieselben Eigenschaften haben wird; alle Erfahrungen und Messungen sind fehlerbehaftet, weshalb es schwierig sein wird zu entscheiden, welche Geometrie gilt. - Lehnt die rein "phoronomische Beschreibung" (=kinematische Beschreibung) ab und besteht auf der Beschreibung stets "aller sich darbietenden physikalischen Erscheinungen"; als Folge davon wird das Relativitätsprinzip obsolet: "Physikalisch macht es mithin einen großen Unterschied, ob wir im Falle zweier relativ zueinander rotierender Scheiben A und B die Scheibe A für ruhend und B für bewegt erklären, oder ob wir das Umgekehrte aussagen" (S. 993). Besteht auf dem "jederzeit anzustellenden Laboratoriumsexperiment" der zwei drehenden Scheiben. "Aus dem Experiment ergibt sich zugleich die Existenz absoluter Bewegung überhaupt und die Ungültigkeit des Relativitätsprinzips" (S. 995). - Palagyi hatte bereits 1901 die Darstellung einer vierdimensionalen Welt (3 Raum- u. 1 Zeitkoordinate) entwickelt, also 7 Jahre vor Minkowski. - Zur Elektrodynamik liegen 3 Theorien vor: von Stokes, Lorentz und Einstein; es gibt gegenwärtig keine Möglichkeit, experimentell zwischen den 3 Theorien zu entscheiden (S. 1000). ☙ *Denunziert das Wolkenkuckucksheim einer reinen Kinematik als Ursache der Theorie und ihrer Irrtümer, besteht demgegenüber auf der Einbeziehung der Dynamik, womit das Relativitätsprinzip seine Bedeutung verliert. Spricht von der Rotation der zwei betrachteten Scheiben als einem "Laboratoriumsexperiment", da er Gedanken noch nicht als Experimente anerkennt.*

Gehrcke, Ernst 1912
Notiz zu vorstehender Abhandlung von Herrn F. Grünbaum / E. Gehrcke.
In: Deutsche Physikalische Gesellschaft. Verhandlungen. 14. 1912, S. 294.
Abhandlung v. Grünbaum: S. 288-293. - Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.
SRT. Bewegungsarten.
"Neuerdings wendet Herr Einstein seine

Relativitätstheorie nur auf die mit genau gleichförmiger Geschwindigkeit vor sich gehende Translation von Körpern an, also auf einen idealen Fall von Bewegung, der in der Natur nicht vorkommt ..." - "Die Physiker, welche auf der rotierenden und ungleichförmig bewegten Erde wohnen und die auch sonst an ungleichförmigen Bewegungen interessiert sind, werden daher in der Relativitätstheorie, um ein Wort Einsteins zu gebrauchen, einen "drolligen", mathematisch-physikalischen Scherz erblicken." ❧ *Kritisiert als einer der ersten das irreale, eskapistische Bemühen der Theorie, aus Betrachtungen von unrealistischen "Gegenständen" Folgerungen über die reale Welt ableiten zu wollen.*

Gehrcke, Ernst 1912

Über den Sinn der absoluten Bewegung von Körpern / E. Gehrcke.

In: Bayerische Akademie der Wissenschaften. Math.-phys. Kl. Sitzungsberichte. 45. 1912, S. 209-222.

Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

SRT. RAUM. IS. RP. Bewegungsarten. ZEIT. ZD.

Analysiert den Begriff der absoluten Bewegung bei verschiedenen Autoren: Newton, Streintz, Mach, Johannesson, Seeliger, Einstein, Maxwell, Lotze; verschiedene Traditionen in Deutschland und England. - Einsteins Kinematik enthält einen Widerspruch zwischen dem Relativitätsprinzip und Einsteins Zeitdefinition: zwei Uhren A und B werden gegeneinander bewegt und dabei abwechselnd als ruhend und bewegt angenommen; einmal soll A ruhen und B wird bewegt, dann soll B ruhen und A wird bewegt: beide Vorgänge sind physikalisch völlig gleichwertig; dennoch soll nach Einstein einmal die bewegte Uhr B schneller gehen, das andere mal die bewegte Uhr A: "zwei relativ zueinander identische Vorgänge führen also hier zu verschiedenen Endzuständen" (S. 221). ❧ *Gehrcke hält, wie in den früheren Aufsätzen vorgetragen, eine Beschränkung auf die reine Kinematik und auf inertiale Bewegungen grundsätzlich für unzulässig; hier zeigt er, daß auch bei dieser Beschränkung die Theorie keinen Bestand hat, sondern an mindestens einem grundlegenden Widerspruch bereits scheitert. - Leider tut Gehrcke hier nicht den entscheidenden Schritt: das heimliche bezugs- und beziehungslose, also absolute Bezugssystem in Einsteins Ur-Kunde 1905 aufzudecken.*

Gehrcke, Ernst 1912

[Herausgabe und Bearbeitung:] Paul Drude: Lehrbuch der Optik. 3. Aufl. / E. Gehrcke.

In: Drude, Paul: Lehrbuch der Optik. 3. Aufl. Leipzig 1912.

Ergänzungen von E. Gehrcke: S. VIII; S. 446-447 u. 469-470. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gehrcke, Ernst 1913

Einwände gegen die Relativitätstheorie / E. Gehrcke.

In: Naturwissenschaften (Die). 1. 1913, S. 170.

Bezug auf: M. Born: Zum Relativitätsprinzip. In: Die Naturwissenschaften. 1. 1913, S. 92-94. - Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

SRT. RP. ZD. LOG.

Born hat zugestanden, daß die SRT die Rotation nicht behandeln kann, nimmt dies aber für die Zukunft an. - Der MMV kann auch anders als durch Einstein interpretiert werden. - Ein fundamentaler Fehler der Theorie besteht darin, die Relativität gleichförmiger Translationen und einen von der Geschwindigkeit abhängigen Zeitablauf anzunehmen: beides ist logisch unvereinbar. Dies ist ein Widerspruch innerhalb der Theorie und nicht ein Widerspruch gegen altgewohnte Anschauungen.

Gehrcke, Ernst 1913

Die gegen die Relativitätstheorie erhobenen Einwände / E. Gehrcke.

In: Naturwissenschaften (Die). 1. 1913, S. 62-66.

Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

SRT. AET. RP. ZEIT. GRAVIT. Bewegungsarten.

Zieht Bilanz über den gegenwärtigen Stand der Kritik an der SRT, die nur eine neuartige Interpretation der Lorentzschen Theorie ist. - (1) Vertreter der Theorie behaupten, die Theorie habe allgemeine Bedeutung; damit nicht vereinbar ist es, den "Äther" für die

Elektrodynamik bewegter Körper abzuschaffen und für die Optik beizubehalten; ebenso verhält es sich mit der Einführung von zwei Zeiten, einer für die Elektrodynamik, einer für die Mechanik. W e n n die Theorie richtig sein soll, muß sie allgemeine Anwendbarkeit besitzen; und umgekehrt. - (2) Das Relativitätsprinzip (RP) soll nach einigen Autoren (Planck, Grünbaum, Ishiwara, Petzold) allgemeingültig sein, auch für Rotationen. Demgegenüber hat Einstein mehrfach seine Position gewechselt: das RP galt bei ihm anfangs nur für gleichförmige Translation, dann auch für beschleunigte Translationen, dann wiederum nur für gleichförmige Translation; Einstein hat es jedoch nie auf Rotation angewandt; damit besteht ein Widerspruch zwischen Einstein und den genannten Autoren, der von der Theorie selbst nicht geklärt wird. - (3) RP und Zeitdefinition sind unvereinbar. - (4) Einstein behauptet, die SRT führe zur Abschaffung der Ätherhypothese; diese ist jedoch mit dem RP durchaus verträglich. - (5) Wenn die SRT allgemeine Bedeutung haben soll, muß sie auch die Gravitation einbeziehen. Einstein, Abraham und Nordström haben dies versucht; Abraham hat dies dann jedoch für unmöglich erklärt und Einsteins diesbezügliche Versuche (Aufgabe der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit und der Invarianz der Lorentz-Transformationen) als Aufgabe der SRT bezeichnet. ❧ *Gehrcke konnte 1913 noch nicht ahnen, daß Einstein 1922 selbst den Äther wieder in seine ART einführen würde, womit Gehrckes Position von 1913 sehr spät, aber glänzend gerechtfertigt worden ist. - Allerdings zieht Gehrke hier nur Bilanz seiner eigenen Kritik; die vorliegende Dokumentation weist jedoch bis zum Jahr 1913 schon insgesamt mehr als 50 kritische Veröffentlichungen von ca. 35 Autoren nach.*

Gehrcke, Ernst 1913

Über die Koordinatensysteme der Mechanik.

In: Deutsche Physikalische Gesellschaft. Verhandlungen. 15. 1913, S. 260-266.

Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

SRT. IS. Koordinatensysteme. ROTAT. Lange.

(Ziziert nach Abdruck 1924.) - Diskutiert die Auffassungen über Koordinatensysteme bei verschiedenen Autoren (Galilei, Newton, Euler, Maxwell, Lange, Streintz), insbesondere Langes Definition eines Inertialsystems (IS) durch 3 in verschiedene Richtungen geschleuderte Massepunkte. Bezweifelt Langes Annahme von "sich selbst überlassenen" Massepunkten: dies wären absolut beschleunigungsfreie Körper. "Woher kann man auf Grund mechanischer Beobachtungen wissen, daß es solche Körper in der Natur gibt?" (S. 32-33). - Rotationen unterscheiden sich von den IS dadurch, daß in ihnen *nicht* alle Massepunkte identische Bewegungen ausführen (S. 33). ❧ *Langes Versuch, eine praktikable Durchführung für ein Inertialsystem anzugeben, würde diesen für die Theorie zentralen Begriff legitimieren. Gehrcke kritisiert diesen Versuch als praktisch nicht durchführbar: das Inertialsystem ist eine Idealkonstruktion, aus der die angeblich realen physikalischen Behauptungen der Theorie nicht abgeleitet werden können.*

Gehrcke, Ernst 1914

Die erkenntnistheoretischen Grundlagen der verschiedenen physikalischen Relativitätstheorien / von E. Gehrcke.

In: Kantstudien. 19. 1914, S. 481-487.

Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

SRT. RP. LORTF. RAUM. ZEIT. ZD. GRAVIT. Lorentz. Minkowski. Wiechert.

Diskutiert die vorliegenden Relativitätstheorien von (1) Lorentz, (2) Einstein, (3) Minkowski und (4) Wiechert; ferner die (5) Einsteinsche Gravitationstheorie. - Gemeinsam ist den Theorien, daß sie an den Vorstellungen von Raum und Zeit Korrekturen anbringen wollen; ferner bestehen Unklarheiten in den erkenntnistheoretischen Grundlagen; alle Theorien benutzen dieselben mathematischen Formulierungen, die für die erkenntnistheoretischen Probleme keine Bedeutung haben. [Fußnote im Abdruck 1924, S. 36: die mathematische Behandlung arbeitet nur mit Maßzahlen, nicht mit Begriffen.] - Alle Theorien arbeiten mit Absolutsetzungen: (1) Äther; (2) Lichtgeschwindigkeit; (3) Beobachterstandpunkt; (4) Äther. - Die neue Gravitationstheorie ist nicht, wie behauptet wird, eine Verallgemeinerung der SRT, sondern widerspricht der SRT. ❧ *Der festgestellte Widerspruch zwischen SRT*

und Gravitationstheorie wird nach der Veröffentlichung der ART 1915 noch eklatanter. Die Zurückweisung der Behauptung einer "Verallgemeinerung" und "Weiterentwicklung", die von den Relativisten später zur Verwertung der angeblichen Bestätigungen der ART rückwirkend für die SRT benutzt wird, wird hier sehr frühzeitig vorgebracht.

Gehrcke, Ernst 1916

Zur Kritik und Geschichte der neueren Gravitationstheorien / von E. Gehrcke.

In: Annalen der Physik. F. 4, Bd. 51 (=356). 1916, S. 119-124.

Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

GRAVIT. MERKUR. GERBER. SOZIO.

Verweist zu Einsteins Veröffentlichung (Annalen der Physik. 49. 1916, S. 769) auf seine eigene Veröffentlichung (Verhandlungen der Dt. Physikal. Ges. 13. 1911, S. 666; 993), in der er dieselben Ergebnisse bereits vorweggenommen hat. Vor 18 Jahren hat bereits Gerber (Zeitschrift f. Mathematik u. Physik. 43. 1898, S. 93) eine Theorie der Gravitation vorgelegt, die zum gleichen Ergebnis führte, die Einstein nicht erwähnt hat; die Formeln von Gerber und Einstein sind identisch. Gerber hat auch die Perihelbewegung des Merkur bereits quantitativ erklärt; er hat auch die Perihelbewegungen der anderen Planeten behandelt. Die Gerbersche Abhandlung wird bei Mach erörtert, und Einstein habe erst kürzlich seine genaue Bekanntschaft mit Machs Werk bekundet. Gerbers Arbeit ist auch sonst in der Literatur behandelt worden. Die Annahme, daß Einstein durch Zufall zum selben Ergebnis kommt wie Gerber, wird dadurch "erschwert" (S. 124). ❧ *Gehrcke hat seinen Vorwurf sehr zurückhaltend formuliert. Einstein hatte bereits in seiner Ur-Kunde 1905 keine Literatur angegeben, als sei alles von ihm selbst gefunden worden. Der Liste der erst im nachhinein nachgewiesenen Vorgänger wurden später noch Soldner und Hasenöhrl angefügt.*

Gehrcke, Ernst 1917

[Herausgeber-Anmerkung zu: P. Gerber: Die Fortpflanzungsgeschwindigkeit der Gravitation] / E. Gehrcke.

In: Annalen der Physik. Ser. 4, Bd. 52. 1917, H. 4, S. 415.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gehrcke, Ernst 1917

[Rezension zu] Einstein, A.: Über die spezielle u. d. allgemeine Relativitätstheorie. 1917.

In: Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. 30. 1917, S. 266-267.

Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 847.

Gehrcke, Ernst 1918

Über den Äther / E. Gehrcke.

In: Deutsche Physikalische Gesellschaft. Verhandlungen. 20. 1918, 165-169.

Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

AET. MMV. Lenard.

Unterstützt die durch Lenards Veröffentlichung 1918 angeregte Diskussion über die verschiedenen Ätherhypothesen von Fizeau, Fresnel, Michelson, Stokes, Lorentz, Sagnac; in Sagnacs Versuch wird die absolute Rotation optisch nachweisbar. Diskutiert ferner Gerbers Gravitationstheorie, der "aus einer Gravitationserscheinung die Konstante des Äthers, die Lichtgeschwindigkeit, herausgelesen" hat (S. 169). ❧ *Gehrckes Überlegungen wurden 4 Jahre später durch Einsteins Wiedereinführung des Äthers glänzend bestätigt.*

Gehrcke, Ernst 1919

Die Astrophysik in relativistischer Beleuchtung / E. Gehrcke.

In: Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. 32. 1919, S. 205-206.

Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

ART. GRAVIT. ASTRON. SONNE. SPEKTR. LICHTABL.

Die Einwände gegen die Theorie waren bis ca. 1916 theoretischer Natur: Begründungsmängel und Widersprüche. Seither wird die Kritik verstärkt durch experimentelle Ergebnisse der Astrophysik. So haben die Astronomen und Astrophysiker St. John, Evershed, Schwarzschild, Grebe und Bachem nach der behaupteten Rotverschiebung der Spektrallinien gesucht und gar nichts oder nur um Größenordnungen kleinere Ergeb-

nisse gefunden. Die Interpretation der Ergebnisse: nach St. John und Evershed existiert der behauptete Effekt nicht, und Grebe und Bachem halten den Effekt für möglich, nur werde er durch den gegenteiligen Effekt einer Violettverschiebung kompensiert. Stellt die Frage, warum eine Violettverschiebung, deren Wert angeblich nur ein Viertel der Einstein-Verschiebung ausmachen soll, diesen verdecken kann. - Zur Ablenkung des Sternenlichts durch die Gravitation der Sonne hat Pringsheim schon 1910 den bekannten Effekt analysiert und verschiedene mögliche Ursachen genannt: eine davon ist die Brechung des Lichts in der Korona, deren physikalischer Zustand auch von der Entfernung von der Sonne abhängt. Die bei der Sonnenfinsternis beobachteten Ablenkungen der Fixsternorte behauptet Einstein als reine Effekte der Gravitation, ohne den Anteil der Strahlenbrechung in der Korona zu erwähnen. ☙ *Prüft man die Originalquellen genau, dann bleibt von den angeblichen "experimentellen Beweisen" der "am besten bestätigten Theorie der Physik" nichts übrig: Der Michelson-Morley-Versuch hatte kein Null-Ergebnis, bis 1919 haben 5 Astronomen die angegebene Rotverschiebung in den Spektrallinien der Sonne nicht gefunden, die Sonnenfinsternis-Beobachtungen von 1919 beweisen nichts, und die Masse-Energie-Beziehung, die tatsächlich funktioniert, beschreibt keinen relativistischen Effekt, und Atomuhren haben Gangunterschiede schon im geostationären Zustand, also erst recht beim Lufttransport. - In der relativistischen Jubelliteratur wimmelt es dagegen von exzellenten "Beweisen", die nur in den Köpfen der Relativisten entstanden sein können: ein gläubiges Publikum muß dran glauben. Es geht in dieser Physik nur um die Machtfrage der Deutungshoheit und ihre Durchsetzung in den Medien: nicht mehr Physik, sondern Soziophysik.*

Gehrcke, Ernst 1919
Berichtigung zum Dialog über die Relativitäts-Theorien / E. Gehrcke.
In: Naturwissenschaften (Die). 7. 1919, S. 147-148.
Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

SRT. ZD. ART. Trägheit. Beschleunigung.

Diskutiert Einsteins Stellungnahme zu einigen Einwänden gegen die Relativitätstheorie (Die Naturwissenschaften. 6. 1918, S. 697). Einstein läßt einen "Relativisten" und einen "Kritikus" miteinander diskutieren; dabei wiederholt der "Relativist" Einsteins Behauptungen zur Zeitdilatation, und Einstein läßt den "Kritikus" anerkennen, daß ein wichtiger kritischer Einwand ausgeräumt sei. - Zur ART wird Lenards kritische Frage nach dem Eisenbahnzug und dem Kirchturm erörtert. - Bemerkung der Redaktion: "Eine Erwiderung hat Herr Einstein als aussichtslos abgelehnt" (S. 148.). ☙ *Einstein veranstaltet in seiner Diskussion zwischen fiktiven Personen eines seiner beliebten "Gedankenexperimente", in denen er selbst den Ausgang zu bestimmen pflegt. Gehrcke hat daher mit Recht zu kritisieren, daß der "Kritikus" in Einsteins Kasperletheater etwas dümmlich erscheint: so wünschen sich alle Relativisten ihre Kritiker.*

Gehrcke, Ernst 1919
Zur Diskussion über den Äther / E. Gehrcke.
In: Deutsche Physikalische Gesellschaft. Verhandlungen. 21. 1919, S. 67-68.
Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

AET. ART. PERIHEL. Gerber. Stokes.

Diskutiert Einsteins Auffassungen zur Äthertheorie von Stokes (Verhandlungen d. Dt. Physikal. Ges. 20. 1918, S. 261). Weist auf Vorgang von Lorentz 1909 hin. - Diskutiert die Polemik von Seeliger gegen Gerbers Arbeit: Seeliger selbst hat sich schon vor Gerber mit den Perihelbewegungen befaßt; vermutet, daß deshalb Seeliger es versäumt hat, "darauf hinzuweisen, daß die von Einstein für die Perihelbewegungen aufgestellte Formel nichts anderes ist als die alte Formel von Gerber" (S. 68). ☙ *Die Priorität von Gerber ist für die Physik nur deshalb relevant, weil dadurch schlagend bewiesen wird, daß zur Erklärung des Merkurperihels und der Perihelbewegungen der anderen Planeten die Absurditäten der Einsteinschen Theorie*

nicht benötigt werden, womit ein angeblich entscheidendes Argument der Relativisten entfällt.

Gehrcke, Ernst 1920

Die Relativitätstheorie eine wissenschaftliche Massensuggestion: gemeinverständlich dargestellt [Vortrag in der Berliner Philharmonie, 24. Aug. 1920] / E. Gehrcke. - Berlin: Arbeitsgem. 1920. 31 S.

(Schriften aus d. Verl. der Arbeitsgem. Dt. Naturforscher zur Erhaltung reiner Wissenschaft. 1.)

Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924. - Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931. S. 85-86.

SRT. RP. RAUM. ZEIT. ART. EXP. ERK. HIS. SOZIO.

Thema ist die Entwicklung der Theorie und ihre Durchsetzung; stützt sich vor allem auf seine eigene kritische Auseinandersetzung mit der Theorie, wie in seinen Veröffentlichungen dokumentiert. - Gliederung: (1) Relativitätsprinzip (RP); (2) Relativierung von Raum und Zeit; (3) Relativitätstheorie und Gravitation; (4) Die experimentelle Prüfung von Raum und Zeit; (5) Urteil über die Relativitätstheorie. - Allein die Relativität der Bewegungen ist noch nicht das RP; dieses wird erst aufgestellt, wenn man behauptet, "daß bei irgend zwei Bewegungsvorgängen, die *relativ zueinander* gleich sind, immer dasselbe Ergebnis herauskommt", "es bewegt sich in *beiden* Fällen das eine *in bezug auf* das andere in gleicher Weise." - "Die Behauptung, *wenn sie richtig ist*, wird damit zu einem allgemeinen Naturprinzip, und man nennt ein solches Naturprinzip das Relativitätsprinzip" (S. 6). Die Frage der Gültigkeit des RP für drei verschiedene Bewegungsarten (gleichförmige, beschleunigte, rotierende) wurde schon in der klassischen Mechanik unterschiedlich mit 2 Alternativen beantwortet: (A) nur für gleichförmige, (B) für gleichförmige und beschleunigte Bewegungen; für Rotationsbewegungen wurde seine Gültigkeit nie angenommen (S. 7). Die Frage der Gültigkeit wurde zunächst nur für mechanische Bewegungen beantwortet. Blieb die Frage der Gültigkeit für elektrische, magnetische und optische Erscheinungen: hierüber besteht keine Einigkeit. Auch der Erfinder der Relativitätstheorie, A. Einstein, hat seinen Standpunkt hierzu mehrfach gewechselt (S. 8); für die ART hat er das RP gegen ein "Äquivalenzprinzip" ausgewechselt. Lenards Einwände gegen das RP hat Einstein nie widerlegen können, sondern an dessen Gegengründen einfach vorbeigeredet (S. 10). - Die behauptete Relativierung von Raum und Zeit wird mit Vorliebe mathematisch eingekleidet, um das Publikum von einem kritischen Mitdenken abzuschrecken: das Ergebnis wird als die stolzeste Errungenschaft der Theorie hingestellt. Zitiert Einsteins eigene Aussagen zur Zeitdilatation, besonders eindrückliche Phantasien über das Jungbleiben (Zwillingsparadoxon) aus einem Vortrag in Zürich. Die behauptete Relativierung der Gleichzeitigkeit zerstört "die Idee der einen, allgemeinen, objektiven Natur"; jede Monade hat ihre Eigenzeit und damit ihre eigene Welt oder Natur, womit die Physik im Solipsismus landet (S. 17-18). - Die ART ist keine Weiterentwicklung, sondern steht im Widerspruch zur SRT; in der ART wird ein allgemeines RP eingeführt, das auch für Rotationen gelten soll. Jedes altmodische Karussel auf dem Jahrmarkt widerlegt diese Verallgemeinerung, denn das rotierende Karussel kann nicht als "stillstehend" und die Umwelt als "sich drehend" angesehen werden: die Fliehkräfte treten nur im Karussel auf, eine Relativität und auch eine Äquivalenz sind nicht gegeben. Die ART kann nicht angeben, warum ausgerechnet Gravitation die Ursache für Beschleunigungen sein soll (S. 18-22). - Experimentelle Prüfungen nur der ART haben stattgefunden: die Rotverschiebung der Sonnenspektra konnte nicht nachgewiesen werden; die Perihelstörung des Merkur wurde bereits vor Einstein erklärt; die Lichtablenkung hat mehrere Ursachen, und die Originalberichte der englischen Expedition zur Sonnenfinsternis nach Brasilien 1919 liegen noch nicht alle gedruckt vor. In Deutschland ist bisher nur Propaganda für die Theorie verbreitet worden; der britische Astronom Silberstein hat bereits darauf hingewiesen (Naturwissenschaften. 8. 1920, S. 390), daß das Referat in der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin in wesentlichen Punkten Irrtümer enthielt, deren Berichtigung die Ergebnisse zuungunsten von Einsteins Theorie verschiebt (S. 22-

27). - Urteil: Einsteins und Minkowskis Vorstellungen von der vierdimensionalen Raum-Zeit-Union einschließlich der imaginären Zeitkoordinate wurde schon von Palagyi 1901 publiziert. Die Verknüpfung von mathematischen, physikalischen und erkenntnistheoretischen Vorstellungen in der SRT erweckte allseitiges Interesse, wurde aber von den Fachleuten wegen ihres "hochgesteigerten, wissenschaftlichen Spezialistentums" nicht durchschaut: es wurden "den Physikern ihre Bedenken mit mathematischen und philosophischen, den Mathematikern ihre Bedenken mit physikalischen und philosophischen, den Philosophen ihre Bedenken mit mathematischen und physikalischen Gegengründen" zerstreut. Niemand wollte sich dem Vorwurf aussetzen, er verstünde nichts von der Sache, wie in Andersens "Märchen <Des Kaisers neue Kleider>" (S. 29). Eine differenzierte Erörterung wird erst möglich, "wenn die Suggestion der Reklame und der Druckerschwärze, mit welcher die 'revolutionäre Relativitätstheorie' arbeitet, von allen als solche erkannt ist" (S. 31). ☙ *Besonders verdienstvoll ist die in aller Kürze behandelte historische und systematische Analyse des Relativitätsprinzips im Hinblick darauf, daß in der relativistischen Literatur beinahe jeder (!) Autor seine eigene Version des RP vorträgt, wobei überwiegend haarsträubende Dinge erzählt werden und kritische Einwände, wenn überhaupt erörtert, stets als "dem Relativitätsprinzip widersprechend" und damit als "erledigt" hingestellt werden. Daß allein bei Einstein 3 Versionen der Gültigkeit des RP anzutreffen sind, ist natürlich ein Glücksfall für die Theorie: jeder Relativist kann sich mit Originalzitaten auf etwas anderes herausreden! - Zum Zwillingsparadoxon ist es nicht unwichtig, Einsteins eigene haarsträubende Aussagen zitiert zu finden: es ist alles schon von ihm selbst in die Welt gesetzt worden. - Im Gesamturteil erhebt Gehrcke den Betrugsvorwurf, ohne das Wort "Betrug" zu benutzen: das Betrügermärchen von Andersen ist seither wiederholt von Kritikern als treffende Analogie für den wundersamen Aufstieg einer völlig haltlosen Theorie herangezogen worden. Den raffinierten und wirklich genialen Mechanismus der Beschwichtigung der Physiker, Mathematiker und Philosophen mit dem "Geheimwissen" der jeweils anderen Branchen hat wahrscheinlich Gehrcke als erster aufgedeckt. Daß die Relativisten ihm böse sind, weil er ihr Geschäftsgeheimnis verraten hat, ist verständlich. - Eine kapitale Abrechnung, die bis heute in fast allen Punkten unverändert gültig ist.*

Gehrcke, Ernst 1920

Was beweisen die Beobachtungen über die Richtigkeit der Relativitätstheorie? / E. Gehrke.

In: Zeitschrift für technische Physik. 1. 1920, H. 6, S. 123.

Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

ART. ASTRON. GEOM. AET.

Eine Erklärung der jüngsten experimentellen Ergebnisse astronomischer Beobachtungen (Lichtablenkung, Sonnenspektra) ist im Rahmen der Euklidischen Geometrie und der Ätherhypothese möglich, womit natürlich die Existenz des Äthers nicht bewiesen wird. Ebensowenig wird jedoch die Relativitätstheorie durch die Konstruktion einer anderen Geometrie bewiesen: es "besteht jedenfalls keine Notwendigkeit, zu den Skalen der Raum- und Zeitmessungen Einsteins seine Zuflucht zu nehmen". - "Es wäre voreilig, auf Grund der winzigen, vielfach dicht an der Grenze des Beobachtbaren liegenden Erscheinungen das Vorhandensein des Äthers für bewiesen zu halten, aber es ist ebenso voreilig, den gleichen Schluß hinsichtlich der Relativitätstheorie zu ziehen." ☙ *Man braucht nur noch 2 Jahre zu warten, bis Einstein selbst wieder beim Äther ankommen wird (1922) und die Überlegenheit der Ätherhypothese auch für alle offenbar wird, die Einstein lesen. Wichtig ist Gehrckes Hinweis auf den Hypothesen-Charakter des "Äthers" und seine dennoch unleugbare Erklärungsleistung.*

Gehrcke, Ernst 1920

[Zuschrift, in Erwiderung auf A. E.: "Meine Antwort"].

In: Berliner Tageblatt. Abendausgabe. 49. 1920, Nr. 409, 31. Aug.

Erwiderung auf A. Einstein: "Meine Antwort. Über die antirelativitätstheoretische G. m. b. H." in: Berliner Tageblatt, 27. Aug. 1920. - Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 852.

Gehrcke, Ernst 1921

Die Erörterung des Uhrenparadoxons in der Relativitätstheorie.

In: Die Naturwissenschaften. 9. 1921, 550-551.

Erwiderung auf H. Thirring, S. 482. - Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

SRT. ZD. UHP.

Erwidert auf falsche Details in Thirrings Darstellung von Gehrckes Ausführungen zum Uhrenparadoxon.

Gehrcke, Ernst 1921

Physik und Erkenntnistheorie / E. Gehrcke. - Leipzig (usw.): Teubner 1921. 119 S.

(Wissenschaft und Hypothese. 22.)

SRT. RAUM. ZEIT. HIS. ERK.

S. 2: Die Naturphilosophie steht in Gefahr, daß sie durch die Verkündung von neuesten angeblichen Erkenntnissen, die Zeit sei eine Funktion der Lichtgeschwindigkeit, und man könne in die Vergangenheit telegraphieren, in Mißkredit gebracht wird. - S. 56-70: Der Raum. Der physikalische Raum hat nur drei Dimensionen: dies ist eine Erfahrungstatsache. Sollte es eine vierte Dimension geben, so müßten Massen (Körper) aus der dritten Dimension plötzlich verschwinden oder solche aus der vierten Dimension unvermittelt auftauchen, was beides bisher nicht beobachtet worden ist (S. 68). Messungen im physikalischen Raum sind Längenmessungen. Sie beruhen auf drei Annahmen (Konstanz der Maßeinheit, Konstanz der Körperausdehnung, universale Geltung für alle Körper), die jedoch nicht streng bewiesen werden können (S. 68-69). - S. 70-84: Die Zeit. Während im Raum für den Beobachter Wahlmöglichkeiten gegeben sind, ist der Beobachter gebunden "an die ganz bestimmte Spanne aus der großen Skala des Zeitgeschehens, in der das einzelne Leben abläuft" (S. 71). Im Raum sind alle Richtungen gleichwertig, während die beiden Zeitrichtungen nicht gleichwertig sind. "Der Raumpunkt ist ein Skalar, der Zeitpunkt ein Vektor. Alles dies macht deutlich, daß niemals eine Äquivalenz von Raum und Zeit zugegeben werden kann" (S. 71). Das Naturgeschehen ist in räumlicher und zeitlicher Hinsicht ein absolutes: "der physikalische Raum und die physikalische Zeit [sind] nicht relativ, sondern absolut" (S. 84). In den Relativitätstheorien werden die Zeitmessungen relativiert: bei voller Reziprozität entsteht ein logischer Widerspruch, bei dessen Hinnahme die eine allgemeine Zeitskala und mit ihr die eine einzige Wirklichkeit aufgegeben wird (S. 84). ☙ *Erörtert im Rahmen einer allgemeinen Darstellung die wichtigsten erkenntnistheoretischen Fehler der Relativistik bezüglich Raum und Zeit, auf derselben Linie wie z. B. Bernays 1914.*

Gehrcke, Ernst 1921

Die Relativitätstheorie auf dem Naturforschertage in Nauheim.

In: Umschau. Wochenschrift über d. Fortschritte in Wiss. u. Technik. 25. 1921, S. 99.

Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

SRT. ART. WEYL. GRAVIT. LICHT. C.

Ergänzt den Bericht von Weyl über die Relativitätssitzung in Nauheim (Umschau. 24. 1920, S. 610). Zu der von Weyl vorgetragenen eigenen Relativitätstheorie hatte Einstein seine Mißbilligung ausgesprochen mit der Begründung, "daß eine aus rein mathematischen Forderungen der Symmetrie aufgebaute Theorie, wie die von Weyl, *abzulehnen* sei." - Weyls Schriften dazu enthalten eine Reihe von erkenntnistheoretischen Schnitzern und begriffliche Wirrnisse. Verweist auf Ripke-Kühn: Kant contra Einstein. - Zu dem von Lenard gebrachten Beispiel des gebremsten Eisenbahnzuges, "wo nach Angabe des Relativisten *nicht* der Zug, sondern die *ganze Umgebung* gebremst worden sein soll", und zwar aufgrund eines Gravitationsfeldes, konnten die Relativisten nicht angeben, durch welche Massen das Gravitationsfeld erzeugt werden könnte. - Ferner hat Einstein erklärt, daß nach der ART "die Körper *jede beliebige* Geschwindigkeit,

größer als die Lichtgeschwindigkeit, besitzen dürfen." ❧ *Einsteins Einführung von beliebig großen Geschwindigkeiten in der ART zeigt, daß zwischen SRT und ART ein eklatanter Bruch besteht: denn es stehen nicht zwei Welten zur Verfügung, eine ohne und eine mit Über-Lichtgeschwindigkeit. Die Relativisten müssen sich schon entscheiden.*

Gehrcke, Ernst 1921

Schwerkraft und Relativitätstheorie / von E. Gehrcke.

In: Zeitschrift für technische Physik. 2. 1921, Nr. 7, S. 194-196.

Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

SRT. AET. RP. GRAVIT. ART. Fricke.

Bericht über 4 Veröffentlichungen von Hermann Fricke aus den Jahren 1919-21 über die Ätherhypothese und die Beziehungen zwischen Schwerkraft und Relativitätstheorie. Fricke knüpft an die Autoren an, die von Einsteins Abschaffung des Äthers unbeeindruckt weiterhin die Ätherhypothese vertreten haben: Lorentz, Lenard, Lodge, Sagnac. Fricke trägt auf der Grundlage der Ätherhypothese Erklärungsmöglichkeiten für die Ergebnisse von Fizeau, Michelson/Morley und Sagnac vor. "Da Einstein, der den Äther früher abgeschafft hat, ihn neuerdings wieder anschaffte und z. B. in einem Vortrag in Leiden im vorigen Jahre erklärte, daß ein Raum ohne den Äther undenkbar sei, so sind offenbar die Betrachtungen von Fricke nicht ohne Wirkung auf Einstein gewesen. Auch darin hat Einstein neuerdings Fricke recht gegeben, daß sich eine Gravitationstheorie auch *ohne* Relativitätsprinzip "im Prinzip ohne Zweifel aufstellen und begründen lasse"" (S. 195).

Gehrcke, Ernst 1921

Sprechsaal [Rubrik der Zeitschrift]: [Bemerkungen zum Bericht von Weyl über die Relativitätssitzung in Nauheim] / E. Gehrcke.

In: Umschau (Die). Wochenschrift über d. Fortschritte in Wiss. u. Technik. 25. 1921, S. 99.

Bezug auf Weyl: Diskuss. über d. Relativitätstheorie auf d. Naturforscherverslg. 24. 1920, S. 609-611. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gehrcke, Ernst 1921

Die Stellung der Mathematik zur Relativitätstheorie / E. Gehrcke.

In: Beiträge zur Philosophie des deutschen Idealismus. 2. 1921, S. 13-19.

Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

SRT. MATH. RAUM. ZEIT. ART.

Bisher ist von seiten der Mathematiker wenig Kritik gegen die Theorie vorgebracht worden. "Das bemerkenswerte Schweigen der Fachmathematiker ist für die Verteidigung der Relativitätstheorie nutzbar gemacht und als Gegengrund gegen die Kritiker eingesetzt worden; man argumentiert etwa so: mögen Physiker und Philosophen auch Schwierigkeiten und Widersprüche in der Theorie zu sehen glauben, so hat das nicht viel zu bedeuten, denn Mathematiker, die es doch wissen müssen, sind mit der Theorie zufrieden und nehmen an ihr keinen Anstoß. Hieran anknüpfend, wird vielfach mehr oder weniger verhüllt zu verstehen gegeben, daß eigentlich nur der Mathematiker über die Relativitätstheorie zu urteilen befugt sei ..." (S. 13-14). Der Mathematiker Weyl hat dem Physiker Lenard vorgeworfen, die Theorie gar nicht zu verstehen. - Die Mathematiker können beliebig viele verschiedene Geometrien konstruieren, und sie haben es getan. In der Literatur wird "oft ein unwissenschaftlicher Zauber an die Sache gehängt" (S. 15), als seien sie dem gemeinen Menschenverstand unzugänglich. Mit der Frage, welche Geometrie im Raum gilt, tritt der Mathematiker als Physiker auf, wie Gauss es getan hat. Nach Poincaré steht es im freien Belieben des Physikers, eine Geometrie auszuwählen. Seit der Entwicklung der neuen Geometrien sind Lehrsätze stets nur ihm Rahmen ihrer jeweiligen Geometrie gültig. Entsprechend den neuen Geometrien für den Raum haben Lorentz und Einstein für die Zeit eine Bewegungsabhängigkeit eingeführt, Lorentz nur als Hypothese, Einstein als Tatsachenbehauptung. - Die Mathematik kann nur formale Konstruktionen liefern; die Übereinstimmung mit der Wirklichkeit kann nur die Physik entscheiden. "Es ist klar, daß über die Frage, ob sich irgendeine Relativitätstheorie auf die Natur übertragen läßt oder nicht, und über die Frage, ob die Relativitätstheorie *wahr* ist oder nicht, der

Mathematiker als solcher überhaupt *keine* Antwort geben kann" (S. 18). ❧ *Der Anspruch der Physiker, über die Gültigkeit physikalischer Theorien allein auf dem Feld der Physik zu entscheiden, sollte eigentlich als trivial gelten. Daß er von Gehrcke eigens gestellt werden muß, zeigt den Zustand der Branche in aller Deutlichkeit.*

Gehrcke, Ernst 1921

Über das Uhrenparadoxon in der Relativitätstheorie / E. Gehrcke.

In: Naturwissenschaften (Die). 9. 1921, S. 482.

Erwiderung auf H. Thirring, S. 209. - Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

SRT. ZD. UHP. REZIPR.

Thirring vertritt die Ansicht, daß im Uhrenparadoxon (UHP) jede der beiden Uhren gegenüber der anderen nachgehen müsse, sieht darin keinen Widerspruch. Gehrcke sieht darin sehr wohl einen Widerspruch. - Einstein hat in einem Zeitungsartikel (Berliner Tageblatt. 1920, 27. Aug.) den von Gehrcke für die Relativistik vorgeschlagenen Ausweg eines "bewußten Solipsismus" abgelehnt. Folglich bleibt nach Gehrcke der logische Widerspruch im UHP bestehen. ❧ *Thirring vertritt die volle Reziprozität der beiden Uhrengänge: diese Auffassung ist bis heute bei einigen Autoren der Relativistik anzutreffen; zugleich geben sie sich als überzeugte Anhänger der Theorie, obwohl damit der von Einstein behauptete Effekt der unterschiedlichen Uhrenstände nicht eintreten kann.*

Gehrcke, Ernst 1921

Zur Frage der Relativitätstheorie / E. Gehrcke.

In: Kosmos. Handweiser für Naturfreunde. 1921, H. 11: Sonderh. über die Relativitätstheorie, S. 296-298.

Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

SRT. RAUM. GEOM. ZEIT. GLZ. ZD. UHP. ZWP.

Die von Einstein benutzten Geometrien sind von den Mathematikern als logisch mögliche Konstruktionen entwickelt worden; über die Frage ihrer Übertragbarkeit auf den wirklichen Raum entscheidet der Physiker. - Die Zeit wird von Einstein abhängig gemacht vom Bewegungszustand des Beobachters; abgeleitet wird diese Erkenntnis von der Behauptung, daß eine Gleichzeitigkeit für Ereignisse an entfernten Orten ohne Sinn sein soll. Dagegen ist zu sagen, daß der Begriff der Gleichzeitigkeit (GLZ) unverändert gültig bleibt, und daß es nur experimentelltechnische Probleme bei der Feststellung der GLZ für entfernte Ereignisse geben kann, wie sie auch bei Messungen anderer Größen an verschiedenen Orten (Länge, Temperatur) auftreten können. Empirische Gegenstände sind nie ohne Meßfehler zu bestimmen. Der Gedanke der GLZ ist klar definiert und kann von Messungsproblemen nicht tangiert werden. Einsteins "unabweisbare Konsequenzen" aus seiner Theorie führen mit der behaupteten Zeitdilatation zu dem Widerspruch, daß von zwei gegeneinander bewegten Uhren jede gleichzeitig vor- und nachgehen müßte, daß von den Zwillingen jeder gleichzeitig älter und jünger sein müßte. Einstein verwechselt "die Aufeinanderfolge der Zeitinhalte mit der Zeit selbst" (S. 297).

Gehrcke, Ernst 1921

Zur Relativitätsfrage.

In: Umschau. 25. 1921, S. 227.

Erwiderung auf Weyl: Antwort an Herrn Prof. Dr. Gehrcke. 25. 1921, S. 123-124. - Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

SRT. C-S. Weyl. Bad Nauheim.

Wiederholt auf eine Entgegnung Weyls, daß Einstein in Nauheim tatsächlich die Erklärung über Über-Lichtgeschwindigkeiten abgegeben hat.

Gehrcke, Ernst 1922

Die Grenzen der Relativität / E. Gehrcke.

In: Umschau. Wochenschrift über d. Fortschritte in Wiss. u. Technik. 26. 1922, Nr. 24, S. 381-382.

Kommentar zu Arthur v. Weinberg: Die Grenzen der RT. Bericht d. Senckenb. Naturforsch. Ges. 52. 1922, S. 1-28. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gehrcke, Ernst 1923

Die Ablenkung des Fixsternlichtes durch die Sonne.

In: Univerzum. Zagreb. 1. 1923, H. 9-12.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 864.

Gehrcke, Ernst 1923
Die Ablenkung des Fixsternlichts durch die Sonne / E. Gehrcke.
In: Astronomische Nachrichten. 219. 1923, Nr. 5248, Sp. 265-268.
ART. GRAVIT. LICHTABL. SOLDNER.
Soldner hat 1804 eine Formel für die Ablenkung des Lichts durch die Sonne veröffentlicht; Einstein hat 1911 aus anderen Überlegungen denselben Ausdruck abgeleitet, später allerdings noch den Faktor 2 hinzugefügt. Gehrcke trägt eine weitere Ableitung der Formel durch reine Dimensionsbetrachtung vor; "hieraus folgt, daß das bloße Erfülltsein der Funktion (I) in der Erfahrung noch nichts über die theoretischen *Voraussetzungen* zu behaupten erlaubt; es muß stets, mag man eine Emissions-, eine Äther- oder sonstige Theorie zugrunde legen, ein Ausdruck von der Art der Gleichung (I) herauskommen" (Sp. 265). "Nur naturwissenschaftliche, nicht formale Gründe können maßgebend dafür sein, welche theoretische Auffassung der Erscheinung als die richtige anzusprechen ist" (Sp. 268). ❧ *Die Zurückweisung "formaler Gründe" für Theorienentscheidungen in der Physik berührt den entscheidenden Punkt für einen Teil der Fehler in den Einsteinschen Theorien.*

Gehrcke, Ernst 1923
Der Formalismus in der Relativitätstheorie / Ernst Gehrcke.
In: Beiträge zur Philosophie des deutschen Idealismus. 3. 1923-26, H. 1, S. 52-56.
In: Gehrcke 1924 (Kritik der RT) nicht enthalten.
SRT. RAUM. ZEIT. MINK. MATH.
Analysiert Minkowskis Vortrag von 1908 (veröff. 1909: Verhandl. d. Ges. dt. Naturf. u. Ärzte, II, 1, S. 4). Kritisiert die Annahme einer Union von Raum und Zeit; die Annahme einer Eigenzeit entsteht nur durch einen mathematischen Formalismus. "Kein mathematischer Formalismus, der sich irgendwelcher physikalischer Größen bemächtigt, kann zuwege bringen, daß irgend etwas in der wirklichen Natur anders wird als es vorher war. Nach nichtformalistischen Gründen aber, die eine neue Auffassung der Natur rechtfertigen, sucht man bei Minkowski, wie auch bei Einstein, vergeblich" (S. 55-56). - Mißt Minkowskis einleitende, überall zitierte Pathetik (Von Stund an sollen Raum für sich ...) an dessen eigener Verkündigung: Minkowskis "von Stund an" fehlt die Raum-Angabe, die angeblich doch der Raum-Zeit-Union wegen dazugehören müßte! - Minkowskis Behauptung, Raum und Zeit bildeten eine "Union", beruht nur darauf, daß er die Koordinaten des Raumes und die Koordinate der Zeit, nach Einführung einer Hilfsgröße, in der der imaginäre Wert der Zeitkoordinate versteckt ist, in einer Formel zusammengefaßt hat, in der die 4 Koordinaten symmetrisch erscheinen. - Minkowski fordert, altgewohnte Anschauungen über Raum und Zeit aufzugeben und sich mit einer "prästabilierten Harmonie zwischen der reinen Mathematik und der Physik" zu trösten; dazu bemerkt Gehrcke: "Also es soll uns ein in seiner Richtigkeit unbewiesener Gedanke und ein ästhetischer Genuß darüber hinweg helfen, daß wir vergeblich auf die Aufklärung gewartet haben, welches eigentlich die r e a l e n Gründe sind, die uns verleiten sollen, irgend einer "imaginären Zeit" den Vorzug gegenüber der alten Zeit einzuräumen" (S. 56). - Die Realitätsfrage wird von Physik und Philosophie beantwortet, und die Physik steht vor einem "viel undurchsichtigeren Meer von physikalischen Möglichkeiten" (als die Mathematik), das nicht formalistisch behandelt werden kann. ❧ *Während die Mathematiker nach Belieben mit imaginären Größen arbeiten können, müßte für die Physik eindeutig ein realer Bezug hergestellt werden: was ist eine "imaginäre Zeit" und wo ist sie in der Wirklichkeit anzutreffen? Es ist bezeichnend, daß Minkowski sich aufs "Imaginäre" hinausreden muß, weil es keine Quadratwurzel aus -1 gibt: was es in der Mathematik nicht geben kann, das soll in der Physik geradewegs Realität sein - eine offenbare Luftnummer.*

Gehrcke, Ernst 1923
Die Gegensätze zwischen der Äthertheorie und Relativitätstheorie und ihre experimentelle Prüfung / E. Gehrcke.
In: Zeitschrift für technische Physik. 4.

1923, Nr. 9, S. 292-299.

Abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924. - Auszug abgedr. in: Univerzum. Agram. 1. 1923, S. 261-263.

SRT. AET. MMV. SAGNAC. EXP. GRAVIT. LICHTABL. SOLDNER.

Analysiert eingehend den Michelson-Morley-Versuch (MMV), Michelsons Deutung durch den mitgeführten Äther, wie auch von Stokes angenommen; dagegen den Einspruch von Lorentz, der auf ruhendem Äther bestand und ersatzweise die Kontraktionshypothese entwickelte bzw. von FitzGerald übernahm; Wiederholung der Interferenzversuche durch Morley und Miller, auch außerhalb des Laboratoriums. Es wurden Wanderungen der Interferenzstreifen beobachtet, anfänglich sehr geringe, später größere. Interpretation: Wenn ein Effekt vorhanden ist, dann ist er kleiner als der hundertste Teil der erwarteten Größe. Als man deutliche größere Ergebnisse erhielt, verwarf man sie, weil sie nicht den Erwartungen entsprachen. Die Weiterentwicklung des MMV-Interferometers durch Sagnac: sein rotierendes Interferometer mißt ebenfalls Wanderungen der Interferenzstreifen, die wegen der Rotationsbewegung von der SRT nicht erklärt werden können; Sagnac nimmt einen ruhenden Äther an. - Die Ablenkung des Lichts im Gravitationsfeld der Sonne hatte Soldner schon 1801 mit der Annahme der Schwere des Lichts begründet. - Die Rotverschiebungen im Sonnenspektrum hat Mohorovicic 1921 allein aus der Emissionstheorie des Lichts abgeleitet, ohne irgendwelche Annahmen der Relativitätstheorie; Försterling und Bucherer gaben eine Ableitung aus der Quantentheorie. - Die Perihelstörung des Merkur ist lange vor Einstein von Gerber erklärt worden. - Weist vorsorglich darauf hin, daß einzelne rechnerisch richtige Ergebnisse keineswegs schon die Richtigkeit der zugrundegelegten Annahmen und Theorien beweisen, weder bei Einstein noch bei Soldner u.a. ❧

Immerhin klärte diese Veröffentlichung darüber auf, daß es das stets berichtete "Nullergebnis" des Michelson-Morley-Versuchs nicht gibt. Das hindert aber bis heute nicht, daß in tonnenweise verbreiteten Propagandaschriften der Relativisten und in "Fachveröffentlichungen" der "Fachleute" das "berühmte Nullergebnis" gefeiert wird: erstens existiert es nicht, und zweitens würde man daraus keinen Schluß über die Lichtgeschwindigkeit ziehen können, wie es die Relativisten gern tun, als hätte der MMV die Lichtgeschwindigkeit messen können! - Eine der seltenen Rezeptionen des Ergebnisses von Sagnac in deutschen Arbeiten: liegt es an dem Zeitpunkt kurz vor dem 1. Weltkrieg? - Es ist beruhigend und erheiternd zu sehen, daß man für alle Effekte, mit deren Erklärungsmonopol die Relativisten sich brüsten, die Relativitätstheorie Einsteins gar nicht benötigt: sie ist nicht nur falsch, sondern obendrein auch überflüssig.

Gehrcke, Ernst 1923

Die Gegensätze zwischen der Aethertheorie und Relativitätstheorie und ihre experimentelle Prüfung [Auszug].

In: Univerzum. Agram. 1. 1923, S. 261-263.

Vgl. vollständige Erstveröffentlichung in: Zeitschrift für technische Physik. 4. 1923, S. 292-299. - Vollst. abgedr. in: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924. - Vgl. Erstveröff.

Gehrcke, Ernst 1924

Die Massensuggestion der Relativitätstheorie: kulturhistorisch-psychologische Dokumente / E. Gehrcke. - Berlin: Meusser 1924. 108 S.

Ergänzt des Autors vorausgehende Veröffentlichung: Kritik der Relativitätstheorie. 1924.

SRT. ART. SOZIO. LIT.

Setzt die Erkenntnis der Theorie als Fiktion und mathematisches Märchen voraus, wie in seiner vorausgegangenen "Kritik der Relativitätstheorie" dargelegt, einer Sammlung von 24 eigenen Aufsätzen aus den Jahren 1911-1923. - Dokumentiert und analysiert die Durchsetzung der Relativitätstheorien in den Jahren 1914-1923 aufgrund einer Materialsammlung von 5000 Zeitungsausschnitten und Zeitschriftenaufsätzen, "wie die Relativitätstheorie trotz ihrer wissenschaftlichen Bedenklichkeit mit allen modernen Propagandamitteln in Wort, Schrift und Film der Öffentlichkeit eingehämmert wurde, wie aus der Begeisterung einer kleinen Gruppe eine große Massenbewegung entstand, welche die gesamte Öffentlichkeit erfaßte, und wie diese Bewegung nach den Regeln ablief, die der Massensuggestion eigentümlich sind" (S. 1-2). - Liefert zugleich einen Abriß der Geschichte der Theorie und der Ge-

schichte der Kritik, soweit sie sich in den Massenmedien der Zeit abbildete, mit zahlreichen Zitaten und Referaten aus Presse und Zeitschriften. - S. 104-106: wertvolles Register aller zitierten ca. 280 Periodika, nach Kontinenten; innerhalb Europas nach Ländern. Insgesamt dürften aus ihnen mehr als 1000 Aufsätze zitiert worden sein. - S. 107-108: Register der ca. 310 Personennamen. ❧ *Gehrcke war 1911 einer der ersten Kritiker der Theorie in Deutschland, und er ist mit der "Massensuggestion" von 1924 einer der ersten Autoren - mit Döblin, Nov. 1923 - die die Manipulation der öffentlichen Meinung anprangern und das Entstehen des bis heute funktionierenden Lügensystems der Speziellen Relativitätstheorie thematisieren und nachweisen. - Enttäuscht wurde allerdings Gehrckes Hoffnung, das Ergebnis seiner Dokumentation "werde eine Lehre für die Zukunft sein, wenn neue Massensuggestionen über uns hereinbrechen" (S. VI). Seine Arbeit hat nicht einmal das SRT-Lügensystem in der Öffentlichkeit aufbrechen können, von der Verhinderung neuer "Massensuggestionen" ganz zu schweigen. - Eine grundlegende Veröffentlichung, die bisher keine Fortsetzung gefunden hat, und der auch die vorliegende Dokumentation viel verdankt. Frage: Ist die originale, vollständige Materialsammlung Gehrckes im Nachlass erhalten geblieben?*

Gehrcke, Ernst 1924

Zur Diskussion der Einsteinschen Relativitätstheorie / E. Gehrcke.

In: Gehrcke: [Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie. 1924, S. 34-35.

SRT. RP. ZD. UHP. Beschleunigung.

Im Physikalischen Kolloquium der Universität fand am 20. und 27. Mai 1914, geleitet von Geh. Rat Rubens, in Anwesenheit von A. Einstein eine längere Diskussion über die Grundlagen der Einsteinschen Relativitätstheorie statt. Zu Einsteins Behauptung, zwei gegeneinander bewegte Uhren weisen nach ihrem Zusammentreffen einen Zeitunterschied auf, wurde entgegnet, diese Behauptung verstoße gegen das Relativitätsprinzip seiner Theorie. Hierzu gab Einstein folgende Erklärung ab: "Die Uhr B, welche bewegt wurde, geht deshalb nach, weil sie im Gegensatz zu der Uhr A Beschleunigungen erlitten hat. Diese Beschleunigungen sind zwar für den Betrag der Zeitdifferenz beider Uhren belanglos, ihr Vorhandensein bedingt jedoch das Nachgehen gerade der Uhr B, und nicht der Uhr A. Beschleunigte Bewegungen sind in der Relativitätstheorie absolute." - Diese Mitteilung Gehrckes sollte im Sommer 1914 in den "Naturwissenschaften" erscheinen. Nach der Druckfertigkeitserklärung am 1. Juni unterblieb jedoch die Veröffentlichung. Einstein hatte schriftlich gegen die Veröffentlichung protestiert, mit folgender Begründung: "Ich bin durchaus dagegen, daß diese Notiz publiziert wird, weil sie - aus dem Zusammenhang herausgenommen - nur Verwirrung stiften kann, trotzdem sie in gewissem Grade richtig ist." ❧ *Bei der erwähnten Universität kann es sich wohl nur um Berlin handeln. - Die Machtfrage in der Physik wurde schon 6 Jahre vor der Errichtung des konsequenten Unterdrückungs- und Verleumdungssystems (1920-22) gestellt und zugunsten der Relativistik entschieden. In der Physik ist es bis zum heutigen Tage dabei geblieben.*

Gehrcke, Ernst 1924

[Sammlung] Kritik der Relativitätstheorie: gesammelte Schriften über absolute und relative Bewegung / E. Gehrcke. - Berlin: Meusser 1924. 99 S.

Enthält 23 früher veröffentlichte Aufsätze Gehrckes aus den Jahren 1911-23 sowie einen Beitrag von 1914, der hier erstmals veröffentlicht wird.

SRT. ART. LIT.

Enthält 24 Aufsätze Gehrckes aus den Jahren 1911-23 u. einen Anhang: (1) Liste der drei Veröffentlichungen Einsteins, in denen er auf Kritik an der Theorie antwortet; (2) Liste von 58 kritischen Veröffentlichungen anderer Autoren; (3) Personenregister zu allen Aufsätzen. - Vorwort (S. IV): "Der Abdruck der Abhandlungen erfolgte ohne Änderungen; Zusätze sind durch eckige Klammern gekennzeichnet." - "Heute, wo die Theorie ihren Gipfel überschritten hat, wo es zutage liegt, daß der Inhalt dieser mit so ungewöhnlichen Mitteln ins Werk gesetzten Massensuggestion ein formales, mathematisches System ist, das in philosophischer und naturwissenschaftlicher Hinsicht nicht gehalten hat, was man sich von ihm ver-

sprach, wird es trotzdem von Interesse sein, die hier wiedergegebenen Aufsätze im Zusammenhang vor sich zu sehen. Die mannigfachen Wandlungen, die die Relativitätstheorie durchmachte, werden erst durch die Bedenken verständlich, welche gegen den jeweiligen Stand der Theorie erhoben wurden. Diese Wandlungen sind nichts anderes als ein *Ausweichen* vor den Einwänden, ein Hinneigen zu dem betreffenden, augenscheinlich noch offen gelassenen, schwachen Punkte im Ring der Einwände, wobei das formalistische, mathematische Element immer mehr in den Vordergrund geschoben wurde, bis schließlich der Erfinder der Relativitätstheorie diese für eine nicht kausale, sondern phänomenologische Theorie erklärte." - ❧ *Die Zusätze und Bemerkungen Gehrckes anläßlich der Veröffentlichung seiner Aufsätze als Sammlung sollten stets konsultiert werden; die erstmalige Veröffentlichung eines Beitrags von 1914, dessen Abdruck in den "Naturwissenschaften" damals auf Einwirkung von Einstein unterdrückt wurde, sowie auch die Literaturliste und das Personenregister geben der Sammlung eine eigenständige Bedeutung. - Zusammenfassende Bewertungen der Entwicklung der Theorie und der Kritik, wie Gehrke sie im Vorwort gibt, sind in der kritischen Literatur nur selten anzutreffen. Gehrckes Urteil zeugt von Souveränität und dem Bemühen um Differenzierung. Die Sammlung seiner Aufsätze ist ein wichtiges Kompendium zum Stand der Kritik um 1923.*

Gehrcke, Ernst 1925

[Rezension zu] Josef Kremer: Einstein und die Weltanschauungskrisis. 1921 / Gehrcke (Berlin).

In: Beiträge zur Philosophie des deutschen Idealismus. 3. 1925, H. 4, S. 44-45.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gehrcke, Ernst 1931

Die Relativitätstheorie eine wissenschaftliche Massensuggestion (Auszug) / E. Gehrcke.

In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931. S. 85-86.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gehrcke, Ernst 1958

Lasker über Einsteins Theorien / E. Gehrcke.

In: Wissen im Werden. 2. 1958, H. 5-6, S. 185-189.

SRT. C-SUPER. QT. Einstein. Planck. Yukawa. Lasker.

Berichtet von der Stellungnahme Yukawas auf der Atomkonferenz in Genf, Sept. 1958, daß die Theorien von Einstein und Planck aufgegeben werden müßten, weil sie nicht imstande wären, gewisse Erscheinungen im Atomkern zu erklären, insbesondere wegen des Auftretens von Überlichtgeschwindigkeiten. Erinnert an die Veröffentlichungen von Emanuel Lasker 1919 und 1928, in denen ebenfalls die Einsteinsche Behauptung der Lichtgeschwindigkeit als Maximalgeschwindigkeit der Physik zurückgewiesen wurde. Auch Lasker beklagt, daß seine kritischen Veröffentlichungen von den Relativisten nicht rezipiert werden. Bringt längere Zitate aus Laskers Arbeiten. ❧ *Yukawas Stellungnahme müßte sogar den autoritäts- und hierachiegläubigen Relativisten imponieren, hat er sich doch schon bis zum Physiker und Nobelpreisträger emporgearbeitet.*

Gehrcke, Ernst (Vorr.)

s. Mohorovicic, Stjepan : Die Einsteinsche Relativitätstheorie und ihr mathematischer, physikalischer und philosophischer Charakter. 1923.

Gehrcke, Ernst (Vorr.)

s. Palágyi, Melchior : [Sammlung] Zur Weltmechanik. 1925.

Gehrcke, Ernst (Vorr.)

s. Mohorovicic, Stjepan : Die Einsteinsche Relativitätstheorie und ihr mathematischer, physikalischer und philosophischer Charakter (Auszug). 1931.

Gehrcke, Ernst (Vorr.)

s. Palágyi, Melchior : [Sammlung] Zur Weltmechanik (Auszug). 1931.

Geissler, Friedrich Jacob Kurt 1921

Gemeinverständliche Widerlegung des formalen Relativismus (von Einstein und Verwandten): u. zusammenhängende Darstellung einer grundwissenschaftlichen Relativität / Fr. J. Kurt

Geissler. - Leipzig: Hillmann 1921. 80 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Geissler, Friedrich Jacob Kurt 1931

Schluß mit der Einstein-Irrung! / J. K. Geissler.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 10-12.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Geldbach, Don 1951

The fallacy of the relativity time transformation: 25. Annual Session at Bethany, West Virginia, May 5-6, 1950 / Don Geldbach.
In: West Virginia Academy of Science. Morgantown. Proceedings. 22. 1950 (1951), S. 205.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Genovesi, A. (Übers.)
s. Guillaume, Edouard : La teoria della relatività e il tempo universale. 1992.

Gent, Werner 1930

Die Philosophie des Raumes und der Zeit [Bd. 2]: die Geschichte der Begriffe des Raumes und der Zeit vom kritischen Kant bis zur Gegenwart / Werner Gent. - Bonn: F. Cohen 1930. 397 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Geppert, Hermann 1923

Ist die Welt absolut oder relativ?: vollständige Widerlegung der Relativitätstheorie; eine Grundlage für die Weltanschauung, leichtverständlich / H. Geppert. - Karlsruhe: Reiff 1923. 79 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gerber, Paul 1898

Die räumliche und zeitliche Ausbreitung der Gravitation / Paul Gerber.
In: Zeitschrift für Mathematik und Physik. 43. 1898, H. 2, S. 93-104.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gerber, Paul 1902

Die Fortpflanzungsgeschwindigkeit der Gravitation / Paul Gerber. Schulschrift. - Stargard: F. Hendess [Drucker] 1902. 24 S.
(Stargard i. Pommern, Städt. Realgymnasium. Programmabhandlung 1902.)
Erweiterte Fassung der Abhandlung: Die räumliche und zeitliche Ausbreitung der Gravitation - In: Zeitschrift für Mathematik und Physik. 43. 1898, H. 2, S. 93-104. - Vgl. Wiederabdruck 1917 in: Annalen der Physik.

Gerber, Paul 1917

Die Fortpflanzungsgeschwindigkeit der Gravitation / Paul Gerber; Anmerkung, S. 415: E. Gehrcke.
In: Annalen der Physik. Ser. 4, Bd. 52. 1917, H. 4, S. 415-444.
Seitenzahl "444" ist korrekt; in der Literatur genannte "441" ist verursacht durch unklaren Druck. - Erste Kurzfassung erschien 1898; vollständig erstmals als: Städt. Realgymnasium Stargard in Pommern, Programmabhandlung 1902. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gerlach, J. E. 1922

Kritik der mathematischen Vernunft: mit 7 mathematischen Zeichnungen im Text / J. E. Gerlach. - Bonn: Cohen 1922. 162 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gerteis, Martel 1984

Einsteins Zeitdehnung: ein Fehler im Rechenprogramm / Martel Gerteis; Vorw.: S. Aegerter. - Osnabrück: Biblio-Verl. 1984. 115 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ghosh, Amitabha 1995

Dynamical inertial induction and the potential energy problem / Amitabha Ghosh.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 2. 1995, No. 2 (April), S. 38-40.
ART. GEOM. MASSE. KOSM.
Referat (S. 38): Setzt voraus, daß das Universum (1) quasi-statisch ist und nicht expandiert, (2) unendlich ausgedehnt ist und die Materie darin gleichförmig verteilt ist, (3) eine euklidische Geometrie gilt. Für dieses Universum existiert ein "mean rest frame". "The potential energy of a particle of mass m in an infinite, homogeneous Euclidean universe is not only finite but is exactly to $-mc^2$. This implies that the total energy is zero, a fact which may have many interesting implications." ❧ *Wenn ein derartiges Modell mit "mean rest frame" durch ex-*

perimentelle Befunde bestätigt werden kann, wäre Einsteins heimlich angenommenes bezugslos "ruhendes System" der Ur-Kunde 1905 als Grundlage für ein Universum mit euklidischer Geometrie "entdeckt" und der "mean rest frame" würde alle Behauptungen von Einsteins Kinematik widerlegen. Erster Anhaltspunkt für das Modell könnte die festgestellte Erd-Drift in der 3 K-Strahlung sein.

Gianfranceschi, Giuseppe 1920/21
Come potrebbe definirsi il moto assoluto reale.
In: Accademia Pontificia Nuovi Lincei. Atti. 74. 1920/21, S. 99-103.
Status: Kandidat. - Quelle: R. Maiocchi: Einstein in Italia. 1985, S. 227.

Gianfranceschi, Giuseppe 1921
Sul valore reale della teoria della Relatività / G. Gianfranceschi.
In: Accademia Pontificia Nuovi Lincei. Atti. 74. 1920/21, S. 128-129. (Atti della Pontificia Accademia Romana dei Nuovi Lincei. 74. 1920/21, S. 128-129.)
SRT. ART. MINK. ERK. MATH. SOZIO.
SRT und ART können als mathematische und geometrische Konstruktionen als Forschungsinstrumente dienen, jedoch nicht als Modelle der wirklichen Welt ("mondo esterno", S. 129). - Voraussetzung für das Entstehen der Theorie war das Mißlingen aller Versuche, die Existenz einer absoluten Bewegung nachzuweisen: aus diesem Ergebnis darf jedoch nicht geschlossen werden, daß eine absolute Bewegung nicht existiert oder keine Bedeutung hat (S. 129). - Die Theorie und speziell die Minkowski-Welt sind nur Idealisierungen. Es ist nicht zu verstehen, wie in unserer Zeit, in der man sonst so sehr auf der Kritik aller Prinzipien und Postulate besteht, von manchen Leuten die Folgerungen der ART mit größter Leichtigkeit als physikalische Tatbestände akzeptiert werden ("si accettino da alcuni con tanta leggerezza le conclusioni della relatività generale come stato fisico delle cose") (S. 129). ☙ *Der Unbekümmertheit von Physikern bei Schlüssen aus Negativ-Aussagen und deren Präsentation als schiere Tatsachen entspricht auf der Seite des Publikums die Leichtfertigkeit (leggerezza), alle Verlautbarungen von Physik-Fachleuten sofort für bare Münze zu nehmen. Legt das Urteil nahe: diese Fachleute und dieses Publikum passen wunderbar zusammen. Leider analysiert Gianfranceschi die Machtverhältnisse in dieser Symbiose nicht näher.*

Gianfranceschi, Giuseppe 1922
La teoria della relatività: volgarizzazione e critica / Giuseppe Gianfranceschi. 3. migliaio [3. Tausend]. - Milano: Soc. Ed. "Vita e pensiero" 1922. 64 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gianfranceschi, Giuseppe 1925
Sui fondamenti fisici e filosofici della teoria della relatività: (sunto [=Zusammenfassung]) / Giuseppe Gianfranceschi.
In: Congresso Internazionale di Filosofia. 5. 1924, Napoli. Atti. 1925, S. 436-439.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gianfranceschi, Giuseppe 1927
Sulle attuali teorie della fisica.
In: Società Italiana per il Progresso delle Scienze (SIPS). Atti. - Riunione del 1926, Roma. 15. 1927, S. 32-43.
Status: Kritik. - Quelle: R. Maiocchi: L'Italia e Einstein. 1985, S. 65.

Giese, Albrecht 2000
Relativity without Einstein! what does it mean? - The 4-dimensional space-time is no longer necessary to explain relativistic effects! / Albrecht Giese. - INTERNET: www.ag-physics.de 2000. 8 S.
S. 8: Note: This concept of the Basic Model of matter was presented initially at the Spring Conference of the German Physical Society (Deutsche Physikalische Gesellschaft) on 24 March 2000 in Dresden. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Giese, Jan 1957
Über die Möglichkeit positiver Ergebnisse beim Michelsonversuche / Jan Giese.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 1. 1957, S. 92-107.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Giese, Jan 1957
Über die Möglichkeit positiver Ergebnisse mit dem Michelsonversuch / Jan Giese.
In: Wissenschaft ohne Dogma. 1. 1957, H. 4, S. 34-37.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Giese, Jan 1958
Bemerkungen zum Experiment von Mascart und Jamin / Jan Giese.
In: Wissen im Werden. Maria Enzersdorf b. Wien. 2. 1958, H. 1, S. 54-55.
SRT. MMV. AETHERDRIFT. EXP. Mascart. Jamin.
Beschreibt die Versuchsanordnung des Experiments von Mascart und Jamin zum Nachweis der Ätherdrift. Der Versuch kann nur Effekte dritter Ordnung liefern, die erst bei Versuchsstrecken von mehreren Kilometern gemessen werden können. Schlägt eine geänderte Versuchsanordnung vor, die Effekte zweiter Ordnung nachweisen müßte.

Giese, Jan 1959
Bericht über die ersten positiven Ergebnisse mit dem Michelsonversuch bei Verwendung des Mitführungseffektes / Jan Giese.
In: Wissen im Werden. 3. 1959, H. 3, S. 116-118.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Giese, Jan 1962
Positive Ergebnisse mit einem Interferometer mit Winkelverschiebungen / Jan Giese.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, S. 1-3.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gilbert, Leo 1914
Das Relativitätsprinzip, die jüngste Modenarrheit der Wissenschaft: und die Lösung des Fizeau-Problems / Leo Gilbert; Widmung an Rudolf Goldscheid. - Brackwede i.W.: Breitenbach 1914. 124 S.
(Wissenschaftliche Satyren. 1.)
Auszüge in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 86-88. - Auszüge, engl., in: Monist. 24. 1914, 288-309. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gilbert, Leo 1914
A satire on the principle of relativity / Leo Gilbert; the extracts quoted have been transl. by Lydia G. Robinson.
In: Monist (The). Chicago. 24. 1914, S. 290-308.
Auszüge, in engl. Übersetzung, aus: Das Relativitätsprinzip, die jüngste Modenarrheit der Wissenschaft. 1914. - Vgl. Originalveröff.

Gilbert, Leo 1931
Das Relativitätsprinzip [Auszug] / L. Gilbert.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 86-88.
Auszug aus: Das Relativitätsprinzip. 1914. - Vgl. Original-Veröff.

Gill, Tepper L. 1996
Classical and quantum relativistic many-particle theory: a proper-time Lie-Santilli formulation / Tepper L. Gill, James Lindesay, W. W. Zachary, M. F. Mahmood, G. Chachere.
In: New frontiers in relativities. Ed.: Tepper G. Gill. 1996, S. 171-195.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gill, Tepper L. (Hrsg.)
s. New frontiers in physics. 1996.

Gill, Tepper L. (Hrsg.)
s. New frontiers in relativities. 1996.

Gimmerthal, Armin 1926
Die Irrtümer und Trugschlüsse in Einsteins Relativitätstheorie: gemeinverständlich / Armin Gimmerthal. - Langendreer: F. A. Gimmerthal [Selbstverlag] 1926. 88 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gimmerthal, Armin 1931
Das Relativitätsprinzip der klassischen Mechanik und seine Fälschung durch Einstein / Armin Gimmerthal.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 12.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Giorgi, Giovanni 1925
Uno sguardo critico ai principi di relatività: (sunto [=Zusammenfassung]) / Giovanni Giorgi.
In: Congresso Internazionale di Filosofia. 5. 1924, Napoli. Atti. 1925, S. 439-440.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Giorgi, Giovanni 1925
Sulla nozione del tempo nello stato presente delle scienze fisiche.
In: Accademia Pontificia Nuovi Lincei. Atti. 78. 1925, S. 131-147.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Giorgi, Giovanni 1925
Sulle esperienze di Miller / Giovanni Giorgi.
In: Accademia Pontificia dei Nuovi Lincei. Atti. 78. 1925, S. 182-190.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Giorgi, Giovanni 1928
Les idées nouvelles sur la structure de l'éther.
In: Revue générale de l'électricité. 23. 1928, S. 643-653.
Status: Kandidat. - Quelle: R. Maiocchi: Einstein in Italia. 1985, S. 228..

Giorgi, Giovanni 1928
Sulle posizioni fondamentali della teoria della relatività einsteiniana / Giovanni Giorgi.
In: Accademia Pontificia Nuovi Lincei. Atti. 81. 1928, S. 235-246.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie..

Giorgi, Giovanni 1928
La teoria della relatività considerata venti anni dopo la sua origine.
In: Elettricista (L'). 37. 1928, S. 177-180.
Status: Kandidat. - Quelle: R. Maiocchi: Einstein in Italia. 1985, S. 228.

Giustini, Pietro Alessandro 1980
Relatività: verifiche e problemi epistemologici / Pietro A. Giustini. - Roma: La Goliardica 1980. 89 S.
(Strumenti per una nuova conoscenza.)
Status: Kandidat. - Quelle: BNI.

Glaser, L. C. 1920
Über Versuche zur Bestätigung der Relativitätstheorie an der Beobachtung [Teil 1] / L. C. Glaser.
In: Annalen für Gewerbe und Bauwesen. 87. 1920, Nr. 1036, S. 29-33.
Teil 2: 88. 1921, S. 30; 42.
ART. MERKUR. LICHTABL. EKLIP19. ROTVER. EXP. SOZIO. Gerber.
Untersucht die behaupteten empirischen Bestätigungen der ART: (1) Merkurperihel; (2) Ablenkung des Lichts im Gravitationsfeld; (3) Rotverschiebung der Spektrallinien im Gravitationsfeld. - Zur Drehung des Merkurperihels hat Paul Gerber eine Lösung wiederholt veröffentlicht: 1898 gekürzt in der Zeitschr. f. Mathematik u. Physik; 1902 als Programmabhandlung des Städt. Realgymnasiums Stargard i.P.; zitiert wurde die Arbeit in der Enzyklopädie d. mathemat. Wiss. 1903 und in E. Mach: Die Mechanik in ihrer Entwicklung. 5. Aufl. 1904. "Da Einstein in seinen Arbeiten ... den Namen Gerbers nie erwähnt und die Anhänger der Relativitätstheorie den Namen Gerbers gleichfalls verschweigen ..." (S. 29) stellt Glaser die Identität der Gleichung Einsteins mit der von Gerber dar. Einstein hat seine genaue Bekanntschaft mit Machs "Mechanik" dargelegt: deshalb kann die Unterdrükkung der Quelle Gerber kein Zufall sein. Gerbers Arbeit beweist die quantitative Aufklärung der Periheldrehung ohne Relativistik. Daher ist die Reklamation dieser Erklärungsleistung als eine der Hauptleistungen der ART unbegründet. - Referiert ausführlich die Beobachtungsdaten der Sonnenfinsternis 1919 in Sobral und Principe sowie die sehr kritische Diskussion auch in der angelsächsischen Literatur (S. 30-33): die von den Anhängern der ART behauptete Bestätigung der Theorie erscheint "verfrüht und reichlich übertrieben". ❧ *Bereits der erste Teil der Arbeit entzieht dem Hurrahgeschrei der Relativisten in den Massenmedien jede Berechtigung. - Das Totschweigen von Autoren und das Leugnen unangenehmer harter Tatsachen durch die Relativisten haben nicht erst mit Bad Nauheim 1920 angefangen, sondern bereits mit dem Auftreten der Theorie 1905.*

Aus: Tägliche Rundschau. Berlin. 1920, Nr. 180, 16. Aug. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Glaser, L. C. 1920

[Bemerkungen zum Vortrag von Freundlich am 1. März 1920: "Die Entwicklung des physikalischen Weltbildes bis zur allgemeinen Relativitätstheorie"]: Mitteilung der Schriftleitung / L. C. Glaser.

In: Verein zur Beförderung des Gewerbefleißes. Sitzungsberichte. 1920, S. 105-106.

Nachträglicher Abdruck als "Mitteilung der Schriftleitung" von einem Teil eines kritischen Diskussionsbeitrags, der im Anschluß an den Vortragstext abgedruckt werden sollte, aber von Freundlich unterdrückt worden war; vgl. Anmerkungen zu Glaser 1920 (Diskussionsbemerkungen zu Vortrag von Freundlich).

ART. GRAVIT. ROTVER. EXP. St.-John.

Freundlich hatte auf die Veröffentlichungen der Bonner Physiker Grebe und Bachem hingewiesen, in denen die amerikanischen Feststellungen der Nichtbeobachtung der Rotverschiebung im Sonnenspektrum als zweifelhaft gemacht und "der Existenz des Einsteineffektes ein hohes Maß an Wahrscheinlichkeit" zugesprochen wurde. - Glaser verweist dagegen auf die mit hohem Aufwand ausgeführten Messungen von St. John, die in den Veröffentlichungen von Grebe und Bachem nicht beachtet worden sind, sowie auf eine Arbeit von Wiechert und eine Stellungnahme von Sommerfeld, der ebenfalls die amerikanischen Beobachtungen als Widerlegung der behaupteten Rotverschiebung ansieht; zitiert ferner eine Arbeit von Einstein, in der er sagt, es sei "schwer zu konstatieren, ob der hier abgeleitete Einfluß des Gravitationspotentials wirklich existiert." Gibt die genauen Zitate der Arbeiten von Lenard, Schwarzschild, Evershed und St. John, die er in der Diskussion am 1. März genannt hatte.

Glaser, L. C. 1920

[Diskussionsbemerkungen zum Vortrag von Freundlich]: [Vortrag und Diskussion am 1. März 1920 im Verein zur Beförderung des Gewerbefleißes] / Dr. Ing. Glaser.

In: Verein zur Beförderung des Gewerbefleißes. Sitzungsberichte. 1920, S. 58.

Titel von Freundlichs Vortrag: Die Entwicklung des physikalischen Weltbildes bis zur allgemeinen Relativitätstheorie.

ART. ROTVER. EXP. SOZIO.

Verweist auf Lenards Kritik der Theorie und auf drei negative experimentelle Befunde von Schwarzschild, Evershed und St. John zur von Einstein behaupteten Rotverschiebung der Spektrallinien im Sonnenspektrum. - Über eine unbefugte Kürzung des kritischen Beitrags von Glaser durch Freundlich berichtet Gehrcke 1924 (Massensuggestion), S. 8-9: Zum Vortrag von Freundlich am 1.3.1920 hatte Glaser in der anschließenden Diskussion Kritik der Theorie vorgetragen. Diese kritischen Bemerkungen Glasers, die er durch Angabe von Nachweisen kritischer Literatur ergänzt hatte, waren zum Druck aufgenommen worden. In Abwesenheit des Schriftleiters der Zeitschrift hat Freundlich die kritischen Bemerkungen Glasers ohne dessen Wissen gestrichen. Nach Rückkehr des Schriftleiters erfolgte der Abdruck drei Hefte später, wobei auch der Vorgang berichtet wurde. - Gehrckes Darstellung muß etwas berichtigt werden: (1) Freundlich hat nicht sämtliche Äußerungen von Glaser unterdrückt, sondern von dessen kritischer Stellungnahme immerhin eine ganze Seite Text abgedruckt. (2) Anläßlich des später (S. 105-106) erfolgten Abdrucks des unterdrückten Textes von Glaser bezeichnet die Schriftleitung den Text neutral als eingesandte Bemerkungen; nur Glaser selbst spricht von "leider nicht abgedrucktem" Text. Über die Ursache des verspäteten Abdrucks wird also der Leser nicht aufgeklärt: er soll ihn für ein Versehen halten, bemerkt aber den Widerspruch zwischen der Präsentation durch die Schriftleitung und Glasers Bemerkung. ☙ *Gehrcke, S. 9: "Die wenigsten Leser des Vortrags werden den Nachtrag bemerkt haben. Solche Vorkommnisse zeigen deutlich: die Relativitätstheorie ist Parteisache geworden."*

Glaser, L. C. 1921

Über Versuche zur Bestätigung der Relativitätstheorie an der Beobachtung [Teil 2] / L. C. Glaser.

In: Annalen für Gewerbe und Bauwesen. 88. 1921, Nr. 1048, S. 30-33.

Vgl. Teil 1: 87. 1920, S. 29-33.

Glaser, L. C. 1921

Über Versuche zur Bestätigung der Relativitätstheorie an der Beobachtung [Teil 3] / L. C.

Glaser.
In: Annalen für Gewerbe und Bauwesen. 88. 1921, Nr. 1049, S. 42-43.
S. 43: Ankündigung "Schluß folgt"; in Jg. 1921 nicht enthalten. - Vgl. Teil 1.

Glaser, L. C. 1922
Über die Gravitationsverschiebung der Fraunhoferschen Linien: Bemerkungen zu einer gleichnamigen Arbeit von L. Grebe / L. C. Glaser.
In: Physikalische Zeitschrift. 23. 1922, S. 100-102.
Bezug auf: 21. 1920, S. 662-666. - Anschließend: S. 102: Bemerkung von L. Grebe. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Glaser, L. C. (Mitarb.)
s. [Gelehrtenprotest gegen die Relativitätstheorie, 1922 / Handzettel]. 1922.

Glaser, L. C. (Mitarb.)
s. Ein Gelehrtenprotest gegen die Relativitätstheorie. 1924.

Glaser, L. C. (Mitarb.)
s. [Protest von 21 Physikern, Mathematikern und Philosophen]. 1939.

Gleich, Gerold v. 1924
Die relativistische Perihelstörung / G. von Gleich.
In: Astronomische Nachrichten. 222. 1924, Nr. 5308, S. 49-58.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gleich, Gerold v. 1924
Die Vieldeutigkeit in der Relativitätstheorie / G. v. Gleich.
In: Zeitschrift für Physik. 28. 1924, S. 329-334.
Status: Kandidat. - Quelle: Dietrich, A, 55, S. 24.

Gleich, Gerold v. 1924
Zur Kritik der Relativitätstheorie vom mathematisch-physikalischen Standpunkt aus / G. v. Gleich.
In: Zeitschrift für Physik. 25. 1924, S. 230-246.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gleich, Gerold v. 1925
Einige Bemerkungen zu den verschiedenen Lösungen der Einsteinschen Bewegungsgleichungen / Gerold von Gleich.
In: Astronomische Nachrichten. 225. 1925, Nr. 5397, Sp. 353-360.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie..

Gleich, Gerold v. 1926
Zur Beurteilung der relativistischen Rechenmethoden / G. v. Gleich.
In: Astronomische Nachrichten. 226. 1926, Nr. 5424, Sp. 387-394.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gleich, Gerold v. 1927
Bemerkungen zu den Gravitationsgleichungen der Allgemeinen Relativitätstheorie / von G. v. Gleich.
In: Zeitschrift für Physik. 44. 1927, S. 118-132.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gleich, Gerold v. 1928
Zur Definition des Zeitbegriffs / v. Gerold v. Gleich.
In: Zeitschrift für Physik. 47, H. 3/4. 1928, S. 280-298.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gleich, Gerold v. 1928
Zur Lichtablenkung in der Nähe der Sonne.
In: Zeitschrift für Physik. 51. 1928, S. 740-753.
Status: Kandidat. - Quelle: S. Mohorovicic 1933 (Lage), S. 11.

Gleich, Gerold v. 1928
Zur Physik der Schaubilder / G. v. Gleich.
In: Zeitschrift für Physik. 50. 1928, H. 9/10, S. 725-739.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gleich, Gerold v. 1929
Invariantentheorie und Gravitation / Gerold v. Gleich.
In: Astronomische Nachrichten. 236. 1929, Nr. 5651, Sp. 165-178.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gleich, Gerold v. 1929
Über die Grundlagen der Einsteinschen Gravitationstheorie / G. v. Gleich.
In: Zeitschrift für Physik. 56. 1929, H. 3/4, S. 262-285.
Status: Kandidat. - Quelle: 100 Autoren gegen Einstein. 1931, S. 76.

Gleich, Gerold v. 1930
Einsteins Relativitätstheorien und physikalische Wirklichkeit / Gerold von Gleich. - Leipzig: Barth 1930. 142 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gleich, Gerold v. 1931
Die astronomischen Kriterien der Relativitätstheorie nach neuerer Forschung / G. von Gleich.
In: Arbeiten der II. [Medizin.-naturwiss.] Abteilung der Wissenschaftlichen Stefan Tisza Gesellschaft in Debrecen. 4. 1931, H. 1, S. 148-158. (= A Debreceni Tisza István Tudományos Társaság II. osztályának munkái.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Glymour, Clark (2. Verf.)
s. Earman, John : Relativity and eclipses. 1980.

Glynn, Simon 1991
The de-con-struction of reason.
In: Man and world. Int. philos. review. (USA). 1991, S. 311-320.
Status: Kandidat. - Quelle: Philosopher's index.

Gnemmi, Angelo (Einl.)
s. Maritain, Jacques : Theonas. 1982.

Götting, E. 1922
[Rezension zu] Wien, W.: Aus der Welt der Wissenschaft. 1921 / E. Götting.
In: Physikalische Zeitschrift. 23. 1922, S. 239.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Goldhammer, Dimitrii Aleksandrovich 1977
[Zitate, SRT-Kritik] / D. A. Goldgammer.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 108, 166 u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Goldscheid, Rudolf (Widmungsadressat)
s. Gilbert, Leo : Das Relativitätsprinzip, die jüngste Modenarrheit der Wissenschaft. 1914.

Goldschmidt, Ludwig 1923
Gegen Einstein's Metaphysik : eine kritische Befreiung / Ludwig Goldschmidt. - Lübeck: Charles Coleman 1923. 128 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Goldschmidt, Ludwig 1931
Unkenntnis und Willkür / Ludwig Goldschmidt.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 13.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Goldzier, Hans 1921
Gegen Einstein: Die Erfahrung im Weltall: einige Weltprobleme; allgemeinverständliche Abhandlungen / von Th. Newest (das ist: Hans Goldzier). 2. Aufl. - Wien (usw.): Frisch-Verl. [Selbstverlag] 1921. 95 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Golling, Otto 1948
Hat sich Professor Einstein nicht doch geirrt? / Otto Golling. Erstveröff.
In: Elektron (Das). Linz. Ausgabe D, Deutschland-Ausg. 1948, H. 9, S. 279-282; 298-300.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Golling, Otto 1957
The principle of relativity / Otto Golling.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 1. 1957, 108-114.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gomes de Souza, Q. A. (2. Verf.)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : The status of the principle of relativity. 1990.

Gordeyev, G. V. 1979
On the theory of high-velocity particles / G. V. Gordeyev.

In: International journal of theoretical physics. 18. 1979, S. 397-409.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gordon, C. N. 1962

An alternative deduction from the Michelson-Morley experiment / C. N. Gordon.
In: Physical Society. London. Proceedings. 80. 1962, Part 3 (Sept.), S. 569-592.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gorenstein, M. V. (2. Verf.)
s. Smoot, G. F. : Detection of anisotropy in the cosmic blackbody radiation. 1977.

Gormsen, Marius 1959

Den Einsteinske relativitets ugyldighed: Efterskrift til 'Tilvaerelse', foerste bind; with a summary in English. - Koebenhavn: 1959. 101 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BLC-CDROM.

Goy, F. 1998

On synchronisation of clocks in free fall around a central body / F. Goy.
In: Open questions in relativistic physics. Ed.: F. Selleri. 1998, S. 7-18.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gramatzki, Hugh John 1955

Über philosophische Fragen der modernen Physik / Hugh John Gramatzki.
In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie. Berlin (Ost). 3. 1955, S. 242-246.
SRT. ROTAT. FIXSTERNE. MATH. ALGEBRA. Archimedisches Axiom.
"Und nun zum Kreiselproblem: Die Zumutung, die Rotation des Fixsternhimmels um den Kreisel als äquivalente Ursache der Zentrifugalbeschleunigung zu akzeptieren, führt zu einem, meines Wissens, bis jetzt noch nicht aufgewiesenen Dilemma. Die Zentrifugalbeschleunigung tritt bekanntlich *gleichzeitig* mit der Rotation des Kreisels auf. Das rotierende Fixsternsystem als äquivalente Ursache müßte also seine Wirkung als "Feld" mit *unendlicher* Ausbreitungsgeschwindigkeit ausüben, womit auch kaum ein Relativist einverstanden sein dürfte" (S. 244). - Entwickelt folgendes "Gedankenexperiment" mit einer großen rotierenden Scheibe im dunklen Weltraum ohne jegliche optische Marken: ein experimentierender Physiker auf der Scheibe mißt mit einer Federwaage und einer kleinen Masse die nach außen gerichtete Zentrifugalbeschleunigung. Daraus erkennt er das Rotieren der Scheibe, obwohl er es optisch nicht feststellen kann. Er kann sogar die Umdrehungszahl der Scheibe pro Stunde berechnen. In einem zweiten Stadium des Experiments wird die Scheibe geteilt, in eine innere Fläche als Scheibe und eine äußere als Ring (Modell: Saturnring). Auf der inneren Scheibe wird ein zweiter Physiker dieselben Messungen anstellen und zu demselben Resultat kommen wie der erste, sogar auch dann, wenn sich die innere Scheibe in entgegengesetzter Richtung dreht, weil die Zentrifugalbeschleunigung von der Drehrichtung völlig unabhängig ist. "Jetzt lassen wir in diesem, zweiten Falle eine optische Marke auf dem Saturnring aufleuchten. Würde der zweite Physiker seine Umdrehungsgeschwindigkeit nach dieser optischen Marke beurteilen, so müßten ihm alle seine Messungen als falsch erscheinen, sie müßten nämlich viermal größere Werte ergeben. Genauso würde es dem Physiker auf dem äußeren Ring ergehen. Und nun die ketzerische Schlußfolgerung: Die *optisch beobachtbare* Winkelgeschwindigkeit ist eine vieldeutige Begleiterscheinung der Rotation. Es gibt physikalisch weder eine absolute noch eine relative Rotation (physikalisch betrachtet, nicht kinematisch), sondern nur ein reales Beschleunigungsfeld" (S. 246).

Grane, Arvid 1952

Rum, tid, rörelse: kritik av Einsteins relativitetsteori; världssystemens likardrabant; dopplereffekt och aberration; Gulliver och tiden / Arvid Grane. - Stockholm: Norstedt (distr.) 1952. 106 S.
(Grane: Strövtåg i universum. Del 6.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Graneau, Neal (2. Verf.)
s. Graneau, Peter : Newton versus Einstein: how matter interacts with matter. 1993.

Graneau, Neal (2. Verf.)
s. Graneau, Peter : Newtonian electrodynamics. 1996.

Graneau, Peter 1963
The clock paradox / P. Graneau.
In: Journal of the Institution of Electrical Engineers. 9. 1963, April, S. 166.
SRT. ZD. UHP. RP. ERK. LORTF.
Gegen Wilkinsons Darstellung der gängigen relativistischen Auffassung des Uhrenparadoxons mit asymmetrischem Ergebnis der Uhrzeiten auch nach Rückkehr des Reisenden gibt es eine erkenntnistheoretische Widerlegung. Sollte tatsächlich ein asymmetrisches Ergebnis der Uhranzeigen festgestellt werden, dann könnte allein aus der Uhranzeige festgestellt werden, welcher von beiden Beobachtern sich bewegt hat, obwohl keine anderen Objekte im Universum beobachtet werden. Dies widerspricht dem alten Prinzip der physikalischen Relativität. Die SRT sollte den Elektromagnetismus mit diesem Prinzip in Übereinstimmung bringen, was offensichtlich nicht gelungen ist. - Diskutiert Wilkinsons Behauptung, daß es Beweise für die "objective reality" der Lorentz-Transformationen gibt.

Graneau, Peter 1985
Ampère-Neumann electrodynamics of metals / Peter Graneau. - Nonantum, Mass.: Hadronic Pr. 1985. 311 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Graneau, Peter 1990
Far-action versus contact action / Peter Graneau.
In: Speculations in science and technology. 13.1990, Nr. 3, S. 191-201.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Graneau, Peter 1990
Has the mystery of inertia been solved? / Peter Graneau.
In: Conference on "Foundations of mathematics and physics", Perugia 1989. Proceedings. Ed.: U. Bartocci, J. P. Wesley. 1990, S. 129-136.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Graneau, Peter 1993
Equivalence principle test / Peter Graneau.
In: Galilean electrodynamics. 4. 1993, Nr. 1 (Jan.-Feb.), S. 19.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Graneau, Peter 1993
Newton versus Einstein: how matter interacts with matter / Peter Graneau and Neal Graneau. - New York: Carlton Pr. 1993. 219 S.
(Hearthstone book (A).)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Graneau, Peter 1996
Newtonian electrodynamics / Peter Graneau, Neal Graneau. - Singapore: World Scientific 1996. 288 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Graßmann, Hans 1999
Sperrt das DESY zu!: der Teilchenbeschleuniger Desy ... ein Musterbeispiel dafür, wie die moderne Physik den Laien für dumm verkauft / Hans Graßmann.
In: Spiegel (Der). Hamburg. 1999, Nr. 44, 1.11.99, S.232-235.
PHYS. ATOM. CHAOS. MATH. ERK. SOZIO.
Kritisiert, ohne mit einem Wort die Relativitätstheorien zu erwähnen, die Strukturen des Physik-Establishments am Beispiel der Teilchenphysik, die den Strukturen der Relativistik weitgehend gleichen, weshalb Graßmann als Kritiker der Methoden in diese Dokumentation aufzunehmen ist. Seine Kritik beweist die Existenz derselben sozialen Strukturen, gegen die auch die Kritiker der Relativistik angehen, in anderen Arbeitsgebieten der Physik. - "In diesen Büchern [über Chaostheorie] steht nichts, was man verstehen könnte. Denn das Falsche oder Inhaltslose läßt sich nicht verstehen. Aber es fehlt vielen Menschen am Mut zu denken: "Ich versteh es nicht, folglich ist es entweder schlecht erklärt oder einfach nur unsinnig." Sondern sie glauben, es liege an ihnen, wenn sie nichts verstehen; Wissenschaft könne man offensichtlich nicht begreifen als Laie" (S. 232). - "Auf die Spitze getrieben wird der Trend, das Wissen hinwegzulügen, durch die Behauptung, Wissenschaft könne gar

nicht verstanden werden ohne Mathematik" (S. 232). Verweist auf einen Artikel in: Die Zeit. 1999, Nr. 37, S. 55. - "Woher kommt das, warum versuchen so viele Leute, dem so genannten Laien einzureden, er verstünde die Physik nicht? Es liegt am Geld, woran sonst. Denn leider läßt sich viel Geld damit verdienen, den "Laien" für dumm zu verkaufen. Es hat sich ein riesiger Markt gebildet, auf dem nichts getan wird, als den Laien für dumm zu verkaufen. [...] Aber was ist es eigentlich, was man verkauft? Es ist das Ansehen, welches die Forschung einmal zu Recht genossen hat, die Autorität, die früher einmal der Verstand besaß" (S. 233). ☙ *Ergänzend zur hier aufgewiesenen Sozialpathologie der Physik, ihrer schweren Erkrankung an Lügensyndromen, Mathematik-Depressionen und Verdummung der Öffentlichkeit, die aus Laien besteht, kann von der Relativistik noch als Spezialität die geniale, ausdrückliche Verleumdung des gesunden Menschenverstands gemeldet werden: sie legt für die Orgie der Verdummung eine absolut sichere Grundlage, läßt sie doch die Physiker als höhere Wesen erscheinen, die über einen anderen, irgendwie höheren als den gesunden Menschenverstand verfügen, der der Allgemeinheit nicht mehr zugänglich ist, und der sich daher auch nicht mehr rechtfertigen muß.*

Grave, Friedrich 1926

Chaotica ac divina: eine metaphysische Schau / Friedrich Grave. - Jena: Diederichs 1926. 285 S.

(Gott-Natur. Schriftenreihe zur Begründung der Naturphilosophie.)

S. 83-86: SRT. ART. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gray, John (2. Verf.)

s. Hilliard, Don : The ubiquitously expanding universe an alternative formulation to Newtonian gravity. 1994.

Gredt, J. 1925

Theoria relativitatis einsteiniana: philosophice excussa secundum principia aristotelico-thomistica.

In: Congresso Thomista, Romae 1925, Communicationes. S. 105-119.

Status: Kandidat. - Quelle: Urbano 1926 (Estudio critico), S.10.

Green, Celia 1969

The human evasion. - London: Hamish Hamilton 1969.

Status: Kritik. - Quelle: Green 1976 (Decline).

Green, Celia 1974

Die Flucht ins "Humane" / Celia Green; aus d. Engl.: H. G. Müller. - Stuttgart: Klett 1974. 102 S.

(Edition Alpha.)

Orig.-T.: The human evasion. 1969.

PHYS. ERK. GMV.

S. 68-74: Kap. 10: "Die Naturwissenschaft der Großen Ausflucht". - Kritisiert die Denkmethoden der Physiker; erwähnt AE und RT nur beiläufig. - "Das Grunddogma der modernen Naturwissenschaft lautet: <Du sollst nicht denken!>" (S. 68). Was man nicht beobachten kann, soll es nicht geben, und es darf daher nicht Gegenstand des Denkens sein. "Argumente gegen das Denken werden mit allen Anzeichen intellektueller Hochgestochenheit präsentiert. Sie sind schwer zu verstehen, aber das läßt sie tiefer erscheinen. [...] Bei der Beschäftigung mit Physik ist es schwierig, nicht zu bemerken, daß manche Dinge unvorstellbar sind. Deshalb stellen die Physiker spezielle Gesetze für das Nichtdenken auf. Genau wie die Sprachphilosophie uns anrät, nicht zu fragen, was ein Wort *bedeutet*, sondern, wie wir es gebrauchen, so heißt uns die moderne Physik, nicht zu überlegen, was ein Begriff bedeutet, sondern nur, wie wir ihn messen" (S. 69). ☙ *Die generelle Kritik der Autorin trifft in der Relativistik haargenau auf Albert Einsteins angebliche Abschaffung des Äthers zu.*

Green, Celia 1976

The decline and fall of science / Celia Green. - London: Hamish Hamilton 1976. 184 S.

PHYS. SRT. ART. RAUM. EM. QT. ERK. SOZIO.

S. 42-56: Kap. 6: "The decline and fall of physics". - Kritisiert die Methodik und die erkenntnistheoretischen Grundlagen der sich selbst als "moderne Physik" verstehenden

Disziplin. - Die Disziplin befindet sich in "the most extraordinary state of affairs", "the whole subject is in an amazingly incoherent state" (S. 43). Elektromagnetische Theorie, Krümmung des Raums und Teilchenphysik "could not develop far without being confronted by certain paradoxes" (S. 44). Die Physiker haben sich entschlossen, "to rely more and more on mathematical formulations divorced from conceptual understanding, while muddling themselves into ascribing to these mathematical formulations a status as the objects of dogmatic belief to which they are in no way entitled" (S. 44). - Analysiert als Beispiel die vielbehandelte Idee der Parität und ihrer Erhaltung oder Verletzung; interpretiert Parität als Spiegelung, die für Vorgänge im dreidimensionalen Raum eine Drehung um eine Ebene bedeuten würde, die nur in einem vierdimensionalen Raum geschehen kann, der jedoch (lt. vorangegangenem Möbius-Zitat auf S. 43) nicht gedacht werden kann, was jedoch nicht bedeutet, "why it should not happen" (S. 45). - Eine allgemein-menschliche Abneigung gegen die Annahme höherer Raumdimensionalität und eine ebensolche Tendenz zu dogmatischem Glauben hat die moderne Physik dazu gebracht, sich auf mathematische Formeln ohne ein klares Verständnis (conceptual understanding) zu beschränken, diese Formeln aber rein dogmatisch zu glauben, um die Behandlung der in den Konzepten und Formeln immanenten räumlichen Vier- (und höheren) Dimensionalität zu vermeiden: "the whole fabric of modern physics ... may be regarded as an attempt to avoid higher dimensionality" (S. 44). - Der Niedergang der Physik hat bereits mit den "laws of electromagnetism in the last century" begonnen; die in ihnen verborgenen Paradoxa wurden nicht einmal von ihren Urhebern erkannt. "As a matter of fact, the paradoxes of electromagnetism already suggested that parity might not be conserved" (S. 46). - "In modern physics ... an obsessional attention to the precise functions of clocks and measuring rods is used to conceal what it is really all being about. This, at any rate, is the case with the relativistic part of things. Einstein was really a forerunner of the great modern tendency not to let anyone know what are the issues really involved. Einstein's work is therefore partially comprehensible (or at least, the points at which it does not make sense may be located without too much difficulty). This is ... a characteristic only of modern thought ... in which it is impossible to find out exactly where it does not make sense, because it is impossible to find anywhere it does" (S. 48-49). - Thematisiert ferner die generellen Tendenzen physikalischer Autoren, Nicht-Nachgewiesenes als nicht-existent zu behaupten, behauptete Erkenntnisse metaphysisch zu mystifizieren und bestimmte Fragen als nicht zulässig zu verhindern. Merkt zu einem einschlägigen Dirac-Zitat von 1958 an: "This is, of course, nonsense" (S. 50). - Behauptet abschließend, einen Mangel an Aussagen über die Krümmung der Raum-Zeit in der Literatur feststellen zu müssen: "The absurdity resides in the fact that no statements are made. Certainly some pages of mathematical symbolism may be discovered where the absence of verbal statements is hilarious, if you find human dishonesty entertaining. But a taste for this form of humour is, perhaps, a little esoteric" (S. 56). ❧ *Die Kritik der Autorin an der freischwebenden Mathematik, an ihrer Verabsolutierung und Mystifizierung zur reinen Dogmatik und an den leicht erkennbaren Fehlern der Relativitätstheorie trifft den Kern der Relativistik. - Die auf die gesamte "moderne Physik" bezogene Vermutung der Autorin, die Mathematisierung und Dogmatisierung diene nur dazu, eine Erörterung der Vieldimensionalität des Raumes zu vermeiden, die dem Konzept der Parität zugrundeliege, führt über den Gegenstand dieser Dokumentation hinaus; die immerhin offene Diskussion einer Mehrdimensionalität in der Relativistik erklärt die Autorin mit der Tatsache, daß in der Relativistik die vierte Dimension gar keine räumliche, sondern eine zeitliche sein soll. - Celia Green liefert neben unserer Interpretation der Relativistik als Lügensystem zur Stabilisierung der Theorie und des Machtanspruchs der Physik in der Gesellschaft einige in ganz andere Richtung gehende Vermutungen bis zum Urteil: "dishonesty".*

Greeve, Max 1922
De onhoudbaarheid der relativiteitstheorie: (met de bewijsvoering der al-eenheid van den tijd) / door Max Greeve. - Den Haag: Uitgevers-Maatschappij "HAGA" 1922. 38 S.
(Greeve: Leekekritieken. 1.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gribbin, John 1986
Strange science - but some of it may be true / John Gribbin.
In: Speculations in science and technology. 9. 1986, Nr. 1, S. 5-8.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Grossmann, E. 1921
Die Bewegung des Merkurperihels.
In: Zeitschrift für Physik. 5. 1921, S. 280.
Status: Kandidat. - Quelle: Gehrcke 1924 (Kritik der RT), S. 96.

Grossmann, E. 1921
Die Bewegung des Merkurperihels nach den Arbeiten Newcombs / E. Grossmann.
In: Astronomische Nachrichten. 214. 1921, Nr. 5115, Sp. 41-54.
Ergänzung: Nr. 5124, Sp. 195-196. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Grossmann, E. 1921
Ergänzung zu "Die Bewegung des Merkurperihels nach den Arbeiten Newcombs" / E. Grossmann.
In: Astronomische Nachrichten. 214. 1921, Nr. 5124, Sp. 195-196.
Ergänzung zu: 214. 1921, Nr. 5115, Sp. 41-54. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Grünbaum, Adolf 1957
Philosophical retention of absolute space in Einstein's general theory of relativity / Adolf Grünbaum.
In: Philosophical review. New York. 66. 1957, S. 525-535.
Rezension zu: M. Jammer: Concepts of space. 1954. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Grünbaum, Adolf 1963
Philosophical problems of space and time / Adolf Grünbaum. - New York: Knopf 1963. 448 S.
Status: Kandidat. - Quelle: GBV.

Grünbaum, Adolf 1973
Philosophical problems of space and time / Adolf Grünbaum. 2., enlarged ed. - Dordrecht (usw.): Reidel 1973. 884 S.
(Boston studies in the philosophy of science. 12.)
1. ed. 1963 (New York) u. 1964 (London). - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Grunsky, Hans 1923
Das Problem der Gleichzeitigkeit in der Relativitätstheorie / Maschinenschriftl. Diss. - Tübingen: 1923.
Diss. Tübingen. - Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel Nr. 937.

Gschwind, Peter 1986
Raum, Zeit, Geschwindigkeit / Peter Gschwind; hrsg. v. d. Mathematisch-Astronomischen Sektion am Goetheanum, Dornach. - Dornach: Philos.-Anthropos. Verlag 1986. 168 S.
(Mathematisch-astronomische Blätter. NF. 15.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Günther, Helmut 1996
Grenzgeschwindigkeiten und ihre Paradoxa: Gitter, Äther, Relativität / von Helmut Günther. - Stuttgart (usw.): Teubner 1996. 417 S.
(Teubner-Texte zur Physik. 31.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guglielmi, Rodolfo 1997
Demolizione della relatività ristretta e scoperta di una quarta dimensione spaziale macroscopica. - Bologna: Andromeda 1997. 72 S.
(Inediti. 115.)
Status: Kandidat. - Quelle: Catalogo dei libri in commercio. 1999.

Guillaume, Edouard 1913
Note sur la vitesse de la lumière et le principe de Carnot / Edouard Guillaume.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Pér. 4, 36. 1913, Nr. 11, S. 401-404.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1917
Les bases de la physique moderne [Teil 1] / Edouard Guillaume.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. Ser. 4, T. 43. 1917, S. 5-21.
SRT. MMV. AET. HIS.

Referiert und analysiert detailliert die Entwicklung bis zu Lorentz' Aufsatz 1904: Electromagnetic phenomena in a system moving with any velocity smaller than that of light. In: Proc. Acad. Sc. Amsterdam. 6. 1904, S. 809. Voraussetzung für die kritische Darstellung der SRT in Teil 2.

Guillaume, Edouard 1917
Les bases de la physique moderne [Teil 2] / Edouard Guillaume.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. Ser. 4, T. 43. 1917, S. 89-112.
SRT. RP. LK. ZD. REZIP.

Die behaupteten Effekte der Theorie (Längenkontraktion, Zeitdilatation) hängen in ihrer Größe nur von der relativen Geschwindigkeit zwischen beiden Systemen ab und sind vollkommen "réciproque; c'est la *relativité* qui l'exige" (S. 93). - Nach der Realität von LK und ZD soll nach Auffassung der "adeptes de la relativité" nicht gefragt werden: "La distinction entre réalité et apparence est vaine, et il convient de la bannir de la Science, qui est toute *relative*, c'est-à-dire ne peut établir que des comparaisons" (S. 93). - Erkennt einerseits die Geschlossenheit der Theorie an (la plus forte synthèse qui ait jamais été faite), lehnt die Theorie jedoch ab, weil sie kein Bild der Erscheinungen mehr liefert, sogar die Möglichkeit von Vorstellungen (images) ausschließt: "nous devrions renoncer complètement à comprendre le monde extérieur, ce que l'on ne peut admettre" (S. 95). Die Relativisten wollen uns immer wieder vertrösten und versichern, daß es sich nur um eine Frage der Gewöhnung handelt, nach deren Erreichung wir mit dieser neuen Kinematik wie mit der alten arbeiten würden. - Die Geometrie Euklids ist einfacher als jede nicht-euklidische (Zitat von Poincaré, S. 96) und deshalb unverändert anzuwenden. - Die Zeit ist irreversibel; auch wenn man die Uhrzeiger im gegenläufigen Sinn drehen wollte, bliebe die Zeit in einem absoluten Sinn irreversibel. Für die SRT dagegen gibt es eine reversible Zeit, weil man in ihren Gleichungen t gegen -t vertauschen kann und sie ihren Sinn behält, wie die klassische Mechanik. Alle aus der SRT gefolgerten Paradoxa "reposent sur la confusion constante entre le temps réversible et le temps irréversible" (S. 98). Um zu beweisen, daß eine größere Ausbreitungsgeschwindigkeit als die des Lichts unverträglich mit seiner Theorie ist, hat Einstein argumentiert, andernfalls würde man in die Vergangenheit telefonieren können, weil das Signal ankäme, bevor man es aus aussendet (Einstein-Zitat, S. 99): kritisiert, daß Einstein hier eine reversible und eine irreversible Zeit miteinander vergleicht. - Die behauptete Eigenzeit (lokale Zeit) der Systeme und die angebliche Verzögerung des Uhrengangs im relativ bewegten System beruht nur auf der Frequenzverschiebung der Übertragungsfrequenzen zwischen den Systemen, aber nicht auf einem verschiedenen Zeitverlauf (S. 100). - Weist das Zwillingsparadoxon und seine Erklärung durch Beschleunigungen zu Beginn und zu Ende der Reise zurück, weil auch die Einsteinsche Kinematik wie die klassische Kinematik nur relative Bewegungen kennt: man kann aus einer Theorie nur herausholen, was man vorher in die Voraussetzungen gesteckt hat, und eine Beschleunigung mit absolutem Charakter sei ein neues Element, das man in den Lorentz-TF nicht findet. Die "bizarreries dans les durées" kann man nur aus einer Absolutsetzung der Beschleunigung ableiten, die es in der Kinematik nicht geben kann: für die Kinematik ist es gleichwertig, ob man von der Erde aus die Bewegung der Sonne beschreibt oder von der Sonne aus die Bewegung der Erde (S. 101). Vermutet, daß die "Weltlinien" aus Minkowskis 4-dimensionaler Welt zu dem Fehler verführt hat. - Weist die Möglichkeit nach, den absoluten Zeitbegriff in die SRT einzuführen (S. 102-112). ❧ *Einer der frühen fundamentalen Nachweise (noch vor Dingler 1919), daß die euklidische Geometrie allein schon wegen ihrer klaren Einfachheit elementarer ist als alle nicht-euklidischen und deshalb vorzuziehen, wofür sich auch Poincaré ausgesprochen hat, der im übrigen ausdrücklich der Meinung war, daß man jede beliebige Geometrie im Raum verwenden kann. - Dingler*

erst wird das Argument hinzufügen, daß jede nicht-euklidische Geometrie durch einen Krümmungsradius definiert werden muß, der nur in der euklidischen Geometrie angegeben werden kann, weshalb also die euklidische Geometrie vorausgesetzt werden muß.

Guillaume, Edouard 1917
Les bases de la physique moderne [Teil 3] / Edouard Guillaume.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. Ser. 4, T. 43. 1917, S. 185-198.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1917
Sur la possibilité d'exprimer la théorie de la relativité en fonction du temps universel / Ed. Guillaume.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. Année 122, Pér. 4, T. 44. 1917, No. 7, S. 48-52.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1918
La notion de loi naturelle et la théorie de la relativité: [Bericht v. Charles Werner über Vortrag von Guillaume mit anschließender Diskussion, 13. Réunion des philosophes de la Suisse Romande, Lausanne, 16.6.1918] / Ed. Guillaume; [Redaktion:] Charles Werner.
In: Archives de psychologie. Genève. 17. 1919, Nr. 66 (Nov. 1918), S. 139-142.
Der Bericht über den Vortrag wurde von Guillaume durchgesehen. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1918
La théorie de la relativité en fonction du temps universel / Edouard Guillaume.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. Pér. 4, Vol. 46 (= Année 123). 1918, S. 281-325.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1918
La théorie de la relativité et le temps universel / E. Guillaume.
In: Revue de métaphysique et de morale. 25. 1918, S. 285-323.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1919
Sur la théorie de la relativité / Edouard Guillaume.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. Pér. 5, Vol. 1 (= Année 124). 1919, S. 246-250.
Bezieht sich auf eigene vorangehende Arbeit von 1918 (Pér. 4, Vol. 46, S. 281 ff.). - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1920
Les bases de la théorie de la relativité / Edouard Guillaume.
In: Revue générale des sciences pures et appliquées. 31. 1920, no. 7, S. 200-210.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1920
Coup d'oeil sur les principes de la Théorie de la Relativité / Edouard Guillaume.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Pér. 5, Vol. 2. 1920, S. 414-416.
SRT. LORTF. RP. C-K. GRAV.
Die Relativisten beachten nicht den optischen Charakter der Erscheinungen, die sie in die Betrachtung einführen, und kommen damit zu Widersprüchen in der Theorie. Sie machen nicht die wesentliche Unterscheidung zwischen Materie und Energie. Das Prinzip der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit soll in Wirklichkeit die Zeitmessung festlegen. Betrachtet eine Anordnung "physikalischer Punkte", in der die Lichtgeschwindigkeit unter dem Einfluß der Gravitation nicht mehr in allen Punkten gleich ist.

Guillaume, Edouard 1920
Relativité et gravitation / Ed. Guillaume.
In: Société Vaudoise des Sciences Naturelles. Bulletin. 53. 1920, S. 311-340.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1920
Représentation et mesure du temps / Edouard Guillaume.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Ser. 5, 2. 1920, H. März/April, S. 125-146.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1920
Sur l'impossibilité de considérer comme des périodes les paramètres représentant le temps dans la Théorie de la Relativité: application au déplacement des raies solaires / Edouard Guillaume.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. Pér. 5, Vol. 2 (= Année 125). 1920, H. März/Apr., S. 248-250.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1920
Sur l'introduction du temps universel dans la théorie de la gravitation / Ed. Guillaume, Ch. Willigens.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. Pér. 5, Vol. 2 (= Année 125). 1920, H. Mai/Juni, S. 253.
Status: Kandidat. - Quelle: Archives ... 1920.

Guillaume, Edouard 1920
La théorie de la relativité et sa signification / Édouard Guillaume.
In: Revue de métaphysique et de morale. 27. 1920, S. 423-469.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1920
La théorie de la relativité [Teil 1] / Edouard Guillaume.
Aus: Bulletin technique de la Suisse romande. 46. 1920, Nr. 26, S. 301-304.
Teil 2: 47. 1921, Nr. 1, S. 1-6. - Teil 3: Nr. 2, S. 13-16. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1921
Expression mono- et polyparametrique du temps dans la théorie de la relativité / Édouard Guillaume.
In: Congrès International des Mathématiciens. Strasbourg, Sept. 1920. Comptes-rendus. Toulouse 1921, S. 594-602.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1921
Graphische Darstellung der Optik bewegter Körper / Ed. Guillaume.
In: Physikalische Zeitschrift. 22. 1921, S. 386-388.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1921
La théorie de la relativité: résumé des conférences faites à l'Université de Lausanne au semestre d'été 1920 / Edouard Guillaume. - Lausanne: Rouge 1921. 45 S.
Aus: Bulletin technique de la Suisse romande. 1920, no. 26; 1921, no. 1. 2. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1921
La théorie de la relativité [Teil 2]: résumé des conférences faites à l'Université de Lausanne / Edouard Guillaume.
In: Bulletin technique de la Suisse romande. 47. 1921, no. 1, S. 1-6.
Teil 1 enthält keine Kritik. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1921
La théorie de la relativité [Teil 3]: résumé des conférences faites à l'Université de Lausanne / Edouard Guillaume.
In: Bulletin technique de la Suisse romande. 47. 1921, no. 2, S. 13-16.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1921
Über die Grundlagen der Relativitätstheorie / Ed. Guillaume, Ch. Willigens.
In: Physikalische Zeitschrift. 22. 1921, H. 4, S. 109-114.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1922
Comment l'énergie rayonnante se propage-t-elle? / Edouard Guillaume.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. F. 5, Bd. 4. 1922, Année 127, S. 396-399.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1922
La question du temps, d'après M. Bergson: à propos de la théorie d'Einstein / Edouard Guillaume.
In: Revue générale des sciences pures et appliquées. 33. 1922, S. 573-582.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1922
Un résultat des discussions de la théorie d'Einstein au Collège de France / Ed. Guillaume.
In: Revue générale des sciences pures et appliquées. 33. 1922, 15.6.22, S. 322-324.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1922
Y a-t-il une erreur dans le premier mémoire d'Einstein? / Edouard Guillaume.
In: Revue générale des sciences pures et appliquées. 33. 1922, 15.1.22, S. 5-10.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1992
La teoria della relatività e il tempo universale / E. Guillaume; [Übers.:] A. Genovesi.
In: Filosofia. Torino. 43. 1992, H. 1, Jan.-Apr., S. 119-161.
Das Titelblatt von H. 1 nennt den Titel in franz. Sprache: La théorie de la relativité et le temps universel. - Erstveröff.: Revue de métaphysique et de morale. 25. 1918, 285-323. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gulati, P. S. 1987
Theory of physical similarity / P. S. Gulati, S. Gulati.
In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 83-95.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gulati, S. (2. Verf.)
s. Gulati, P. S. : Theory of physical similarity. 1987.

Gunn, John Alexander 1929
The problem of time: an historical and critical study / J. Alexander Gunn. - London: Allen & Unwin 1929. 460 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gunter, P. A. Y. (Übers.)
s. Bergson, Henri : Ficticious times and real time. 1969.

Gunter, P. A. Y. (Übers.)
s. Bergson, Henri : Letter to journal editor [Revue de philosophie]. 1969.

Gunter, P. A. Y. (Übers.)
s. Bergson, Henri : [Diskussionsbeitrag, Sitzung der Société Française de Philosophie, 6. April 1922; engl.]. 1969.

Gut, Bernardo Juan 1978
Zur relativistischen Herleitung und Anwendung der Lorentz-Formeln / Bernardo J. Gut.
In: Elemente der Naturwissenschaft. Dürnau. 28. 1978, S. 19-34.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gut, Bernardo Juan 1981
Immanent-logische Kritik der Relativitätstheorie / Bernardo J. Gut. 1. Aufl. - Oberwil b. Zug: Kugler 1981. 151 S.
SRT. ART. MMV. LORTF. RP. C-K. GLZ. UHP. EMC2. Literaturbericht.
Erörtert die Frage der Widerspruchsfreiheit der SRT. Ergebnis (S. 26-27): das Postulat einer für alle IS konstanten Vakuumgeschwindigkeit des Lichts und das Postulat der Geltung der in einem IS gefundenen Gesetze in allen anderen IS sind miteinander unverträglich; die üblichen Herleitungen der Transformationen sind logisch unhaltbar. Referiert hierzu vor allem Essen 1971 und Theimer 1977. - Diskutiert zur SRT ergänzend die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit (S. 28-42) und den MMV (S. 42-65), die Masse-Energie-Beziehung (S. 66-90); ferner zur ART das Äquivalenzpostulat (S.91-101); abschließend die Frage der gültigen Metrik (S. 102-113), ob nach erwiesener Haltlosigkeit der SRT wieder eine absolute Metrik benutzt werden muß; ergänzend zu den ersten Kapiteln eine Untersuchung der Lorentz-Transformationen (S. 114-123). - Gibt S. 124-138 einen sehr informativen Literaturbericht über die kritische Literatur und den Stand der Diskussion. Anschließend S. 142-151 eine Auswahlliste der selbst eingesehenen Literatur mit 251 - überwiegend kritischen - Arbeiten. ❧ *Beschränkt seine Erörterung auf die innere Widerspruchsfreiheit; betont selbst, daß fast alles in der Literatur schon gesagt worden ist. Sehr zurückhaltend und vorsichtig in der Argumentation, schließt sich im Gesamturteil den anderen Kritikern an. - In ihrer thematischen Selbstbeschränkung eine vorbildlich gründliche Arbeit, verbunden mit einem der seltenen*

Literaturberichte. Wo rezensiert oder diskutiert? Auch in der kritischen Literatur kaum wahrgenommen.

Gut, Bernardo Juan 1988
Die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit und der Zeitbegriff in der Relativitätstheorie / Bernardo Gut.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 7-35.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gutberlet, Const. 1913
Der Streit um die Relativitätstheorie / von C. Gutberlet.
In: Philosophisches Jahrbuch. (Görres-Ges.) 26.1913, S. 328-335.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Haaf, Günter 1970
Hat Einstein sich verrechnet?: Fortschritte u. Rückschläge in d. Relativitätstheorie / Günter Haaf.
In: Zeit (Die). 25. 1970, Nr. 31, S. 31.
Status: Kandidat. - Quelle: IBZ. 7,2. 1969-70.

Haag, Jules (Vorr.)
s. Dive, Pierre : Ondes ellipsoidales et relativité. 1950.

Haedicke, Johannes 1924
Kant - ein Kopernikus?: Untersuchung über den Wirklichkeitswert der naturwissenschaftlichen Weltanschauung / Johannes Haedicke. - Ober-Schreiberhau: Verl. Kultur u. Gesundheit 1924. 212 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Haedicke, Johannes 1932
Die physikalische Unhaltbarkeit der Relativitäts-Theorie Einsteins. - Leipzig: Hillmann 1932. 110 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hägerström, Axel Anders Theodor 1937
Über die Gleichungen der speziellen Relativitätstheorie / Axel Hägerström.
In: Adolf Phalén in memoriam. Uppsala 1937, S. 144-200.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hägerström, Axel Anders Theodor 1946
Erkenntnistheoretische Voraussetzungen der speziellen Relativitätstheorie Einsteins / Axel Hägerström; Hrsg.: Martin Fries. Reprinted. - Lund: 1946. 68 S.
Reprinted from: Theoria. A Swedish journal of philosophy and psychology. 12. 1946, 1-2. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hägerström, Axel Anders Theodor 1946
Erkenntnistheoretische Voraussetzungen der speziellen Relativitätstheorie Einsteins.
In: Theoria. A Swedish journal of philosophy and psychology. 12. 1946, 1-2.
Status: vgl. Sonderdruck 1946. - Quelle: Sonderdruck.

Haering, Theodor L. 1923
Die Philosophie der Naturwissenschaft: Versuch e. einheitlichen Verständnisses d. Methoden u. Ergebnisse der (anorganischen) Naturwissenschaft, zugleich e. Rehabilitierung d. vorwissenschaftl. Weltbildes / Theodor L. Haering. - München: Rösl 1923. 787 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Haering, Theodor L. 1933
Naturphilosophie in der Gegenwart: Vortrag, 5. Juli 1933 / Theodor Haering; (Hrsg.:) Württembergische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften. - Stuttgart: Kohlhammer 1933. 20 S.
(Öffentliche Vorträge der Universität Tübingen. Sommersemester 1933.) = (Deutsche Gegenwart und ihre geschichtlichen Wurzeln. H. 6.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hall, L. (2. Verf.)
s. Brillet, A. : Improved laser test of the isotropy of space. 1979.

Hallgren, Erik 1931
Bemerkungen zur speziellen Relativitätstheorie [Teil 1]: vorgelegt am 11. Mai 1931 / E. Hallgren. - Göteborg: Elanders Boktryckeri 1931. 35 S.
(Goeteborg's Kungl. Vetenskaps- och Vitterhets-Samhälles handlingar. Femte följden. Ser. B, Bd. 2. 1931, Abh. 6.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hallgren, Erik 1938
Bemerkungen zur speziellen Relativitätstheorie [Teil 2]: Ist die Lichtgeschwindigkeit konstant? / E. Hallgren. - Gothenburg: Wettergren & Kerber 1938. 19 S.
(Goeteborgs Kungl. Vetenskaps- och Vitterhets-Samhälles Handlingar. Följden 5, Ser. B, Bd. 6, Nr. 7.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hamel, Georg 1909
Über die Grundlagen der Mechanik / G. Hamel.
In: Mathematische Annalen. 66. 1909, S. 350-397.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hamel, Georg 1909
Über Raum, Zeit und Kraft als apriorische Formen der Mechanik / Georg Hamel.
In: Deutsche Mathematiker-Vereinigung. Jahresbericht. 18. 1909, H. 7/8, S. 357-385.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hamel, Georg 1920
Zur Einsteinschen Gravitationstheorie / Georg Hamel.
In: Berliner Mathematische Gesellschaft. Sitzungsberichte. 19. 1920, S. 65-73.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hamel, Georg 1921
Mechanik [Bd. 1]: Grundbegriffe der Mechanik / Georg Hamel. - Leipzig (usw.): Teubner 1921. ca. 135 S.
(Aus Natur und Geisteswelt. Bd. 684.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hannon, Robert J. 1994
Systematical scrutiny into special relativity / Robert J. Hannon.
In: Chinese journal of systems engineering and electronics. 5. 1994, Nr. 1, S. 80.
Stellungnahme zum gleichnamigen Beitrag von X. Shaozhi u. X. Xiangqun, 4. 1993, Nr. 2, S. 75-84.
SRT.
Stimmt der vernichtenden Kritik der chinesischen Autoren an Einsteins Koordinatentransformationen, Prinzip der C-Konstanz und Relativität der Gleichzeitigkeit zu. Bewertet sie als "a major contribution to our better understanding of the nature of the physical universe."

Hare, Michael M. 1966
Microcosm and macrocosm: an approach to the synthesis of the real / Michael M. Hare. - New York: Julian Pr. 1966. 25, 291 S.
Status: Kandidat. - Quelle: GBV.

Harnack, A. 1912
Zur Theorie des bewegten Spiegels [Teil 1] / A. Harnack.
In: Annalen der Physik. 39. 1912, S. 1053-1058.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Harnack, A. 1914
Zur Theorie des bewegten Spiegels [Teil 2] / A. Harnack.
In: Annalen der Physik. 40. 1914, S. 295-308.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Harnack, A. 1917
Die logischen Grundlagen der Relativitätstheorie.
In: Annalen der Natur- und Kulturphilosophie. 13. 1917, S. 46-51.
Status: Kandidat. - Quelle: Lecat 1/1150a.

Hartmann, Hans (Übers.)
s. Bridgman, Percy Williams : Einsteins Theorien vom methodologischen Gesichtspunkt. 1955.

Hartmann, Hans (Übers.)
s. Jammer, Max : Der Begriff der Masse in der Physik. 1964.

Hartmann, Nicolai 1950
Philosophie der Natur: Abriß der speziellen Kategorienlehre / Nicolai Hartmann. - Berlin (usw.): de Gruyter 1950. 709 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Hoyer 1998 (Kritik).

Hartmann, Nicolai 1980
Philosophie der Natur: Abriß der speziellen Kategorienlehre / Nicolai Hartmann. 2., unveränd. Aufl. - Berlin: de Gruyter 1980. 713 S.
Status: Kandidat. - Quelle: GBV.

Hartog, A. H. de 1931
Philosophische Grundgesichtspunkte / A. H. de Hartog.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 13-14.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hatch, Ronald R. 1991
Laser speedometer / Ron Hatch.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 4, Juli/Aug., S. 77-78.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hatch, Ronald R. 1992
Escape from Einstein / Ronald R. Hatch. - Wilminton, CA: Kneat Kompany 1992. 232 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hayden, Howard C. 1990
Experimentum crucis / Howard C. Hayden.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 1, S. 10-11.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hayden, Howard C. 1990
If Sagnac and Michelson-Gale, why not Michelson-Morley? / Howard C. Hayden, Cynthia K. Whitney.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 6 (Nov.-Dez.), S. 71-75.
SRT. MMV. SAGNAC. LICHT. C-K.
Referat (S. 71): "Anisotropy in the speed of light due to coordinate frame rotation has been amply demonstrated throughout the present century. The original experiment by Sagnac used a rotating table in a laboratory setting. The first of several subsequent experiments using instead the diurnal rotation of the earth was performed by Michelson and Gale. Predating both of these early rotation-sensing experiments was the famous Michelson-Morley experiment, whose null result is often cited as experimental proof for the constancy of light speed otherwise *assumed* in special relativity theory. But since it was conducted on the surface of the earh, the Michelson-Morley experiment was *also* conducted in a rotating frame. Although not sensitive enough to pick up diurnal rotation, the experiment should have seen the orbital motion of the earth rotating around the sun. How exactly did the null result then come about?"

Hayden, Howard C. 1990
Light speed as a function of gravitational potential / Howard C. Hayden.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 2 (March-April), S. 15-17.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hayden, Howard C. 1991
Is the velocity of light isotropic in the frame of the rotating earth? / Howard C. Hayden.
In: Physics essays. 4. 1991, S. 361-367.
SRT. LICHT. IS. C-U. C-K. LK. ZD. RP. REZIPR.
Einsteins Ur-Kunde 1905 behauptet für die Lichtgeschwindigkeit (C) die Quellenunabhängigkeit (C-U) und die Konstanz (C-K) in allen Inertialsystemen (IS). Die meisten Darstellungen der Theorie fordern, daß als Bezugssysteme nur IS benutzt werden: dies legt die Frage nahe, was geschieht, wenn das Bezugssystem nicht inertial ist, sich also in ungleichmäßiger Bewegung befindet? Wird in einem nicht-inertialen System die C-Konstanz ungültig? (S. 361). - Die vorausgesagten Effekte der Einsteinschen Kinematik sind nur mäßig bestätigt worden ("have met with limited success"). So ist z.B. die Lorentz-Kontraktion (LK) noch nie beobachtet worden. - Die Zeitdilatation (ZD) in

Einsteins Modell ist reziprok, so daß beide Systeme die Zeit im jeweils anderen System verlangsamt sehen. Zwar gibt es Prozesse, die im Bewegungszustand verlangsamt sind; sie können jedoch nicht "Zeitverlangsamung" genannt werden, weil die Reziprozität nie beobachtet worden ist. "The experimental confirmation of Einsteinian *kinematics*, therefore, has met with frustration" (S. 361). - Wenn die C-Konstanz gegeben ist, folgen die behaupteten Effekte LK und ZD logisch; da sie jedoch nie beobachtet wurden, muß ihre Voraussetzung, die Wahrheit der C-Konstanz geprüft werden (S. 361). - Bei allen Versuchen zur Messung von C sind die Bedingungen der geostationären Labors nicht geprüft worden. Es gibt Beweise, daß die C-Konstanz z.B. für einen geostätionären Punkt nicht gilt: analysiert das rotierende Interferometer von Sagnac, den Atomuhren-Transport von Hafele / Keating, das Michelson / Gale Exp. u.a. Ergebnis: "The velocity of light measured with respect to a point on the rotating Earth combines vectorially with the rotational velocity at that latitude" (S. 362-365). - Fußnote 15 (S. 366-367) zeigt die fast durchgängige Unterschlagung des Gale-Michelson-Experiments in der relativistischen Literatur! ☙

Bringt nach der Feststellung der vernichtenden Beweislage drei hochinteressante Argumente:(1) die Inertialsysteme, in denen die Relativisten sich aufzuhalten pflegen, sind gar nicht die Orte der stattgehabten Experimente, und für die wirklichen geostationären Orte gilt die C-Konstanz überhaupt nicht; (2) der Atomuhrentransport von Hafele / Keating, zum Beweis für die SRT durchgeführt und als solcher bewertet, beweist im Gegenteil die C-Nichtkonstanz; (3) die Reziprozität der behaupteten Effekte, die von den Relativisten stets schnell und heimlich in eine Asymmetrie umgefälscht wird, um LK und ZD und damit das ZWP zu realen Effekten zu machen - diese Reziprozität muß aufgrund des Relativitätsprinzips zwingend erwartet werden und ist doch nie beobachtet worden. - Moral: wenn überhaupt, dann ist Relativität nur mit Reziprozität widerspruchsfrei zu denken und muß beobachtet werden, und diese Bedingungen erfüllt übrigens nur die Galilei-Relativität. Deshalb ist es eine Erschleichung, wenn Relativisten in ihren Darstellungen so tun, als knüpfe die SRT irgendwie an Galilei an. - Nur einen weiteren Beweis von vielen liefert die Fußnote 15.

Hayden, Howard C. 1991
On a recent misinterpretation of Sagnac's experiment / Howard C. Hayden.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 3 (May-June), S. 57-58.
SRT. LICHT. C. EXP. SAGNAC. SAT.

Zusammenfassung (S. 57): "A recent paper by Dieks and Nienhuis implies that Sagnac's famous experiment in 1913 cannot be explained by classical physics and needs the Special theory of Relativity to come to the rescue. It is shown that the conclusions in that paper are both physically and historically erroneous, and that the experiment proves, as do contemporary measurements using satellites, that the speed of light is not constant in the sense used by Einstein in his 1905 paper. The latter measurements also refute the GRT explanation of Sagnac's experiment, since a time difference remains when no area is enclosed".

Hayden, Howard C. 1991
Testing (?) special relativity / Howard C. Hayden.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 4, Juli/Aug., S. 80.
SRT. LICHT. C-K. EXP. SOZIO. Michelson. Brillet/Hall. Allan. Hill. Saburi.

Diskutiert die Frage der Lichtausbreitung im Raum und ihre Bedeutung für die Äther-Theorie und für die SRT. - Die Unabhängigkeit der Lichtgeschwindigkeit C von der Quelle kann als bestätigt gelten: dieser Sachverhalt bestätigt sowohl Äthertheorie als auch SRT, stellt also keinen Beweis für die Richtigkeit der SRT dar. - Der entscheidende Unterschied zwischen beiden Theorien liegt nicht im Verhalten der Quelle, sondern an anderer Stelle: "The crucial distinction between special relativity theory (SRT) and "ether" theory involves a moving *receiver*, in whose reference frame SRT predicts that the speed of light is isotropic (the same in all directions), but "ether" theory predicts anisotropy. A Michelson [1925] experiment virtually unknown to textbook authors sent light

clockwise and counter-clockwise around a rectangle enclosing some 21 hectares and from the *non-null* fringe shift measured the rotation rate of the earth to within 3%, raising - if not answering to everybody's satisfaction - the question of wether the surface velocity due to rotation subtracts from c for eastbound light and adds to c for west-bound light." - Die Beweise für die Anisotropie der Lichtausbreitung sind "now fairly overwhelming". Daher können entfernte Uhren auf der Erde nicht mit Lichtsignalen synchronisiert werden; vgl. die Ergebnisse von Saburi 1976, Allan 1985, Hill 1990. - Angebliche Beweise für die Isotropie der Lichtausbreitung melden die neueren Arbeiten von Riis 1988, Hils 1990 und Krischer 1990, die jedoch den entscheidenden Punkt nicht messen: die Lichtausbreitung in Ost- und West-Richtung in Bezug auf die Koordinaten des Laboratoriums; deshalb messen sie nicht die entscheidende Anisotropie. "Importantly, n o pure optical experiment has ever shown that the speeds of east- and west-bound light are equal." ❧ *Die Nichtbeachtung der experimentellen Befunde für die Anisotropie der Lichtausbreitung auf der Erde in Ost- und West-Richtung durch die Relativistik und ihre "textbook authors" gehört zum Relativistik-Programm der selektiven Wahrnehmung, die man auch der Öffentlichkeit verordnen möchte, weil nur so die Fassade der erfolgreichen Theorie aufrechterhalten werden kann. - Der Einsatz der modernen, hoch-präzisen Laser-Messungen, die Probleme der Synchronisierung der Atomuhren über den gesamten Globus und die Benutzung des Global Positioning Satellites-Systems (GPS) tragen alle dazu bei, die bereits 1925 von Michelson gemessene Anisotropie der Lichtausbreitung zu bestätigen und damit Albert Einsteins Behauptung über die angebliche C-Konstanz gegenüber allen beliebig bewegten Beobachtern zu widerlegen. Es fehlt nur noch an einer breiteren öffentlichen Wahrnehmung.*

Hayden, Howard C. 1991
Yes, moving clocks run slowly, but is time dilated? / Howard C. Hayden.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, July-Aug., S. 63-66.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hayden, Howard C. 1992
Distinctions between Galilean and Einsteinian physics / Howard C. Hayden.
In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, S. 23-27.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hazelett, Richard 1980
Comment on Martin Ruderfer's review of "The Einstein myth and the Ives papers" / Richard Hazelett.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 442-444.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hazelett, Richard 1984
Space and the so-called parallel axiom / Richard Hazelett, Dean E. Turner.
In: Speculations in science and technology. 7. 1984, S. 207-216.
Abdruck in: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, S. 293-301. - Status: vgl. Abdruck 1988.. - Quelle: Autopsie.

Hazelett, Richard 1988
Space and the so-called parallel axiom / Richard Hazelett, Dean E. Turner.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 293-301.
Abdruck aus: Speculations in science and technology. 7. 1984, S. 207-216. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hazelett, Richard (Hrsg.)
s. The Einstein myth and the Ives papers. 1979.

Hazelett, Richard (Übers.)
s. Sagnac, Georges : The luminiferous ether demonstrated by the effect of the relative motion of the ether in an interferometer in uniform rotation. 1979.

Hecht, Heinrich 1954
Vier Fragen an den Weltäther / H. Hecht. - Göttingen (usw.): Musterschmidt Wiss. Verl.

1954. 44 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Heg, M. (Mitarb.)
s. Nedved, Rudolf : Classical theory of relativity. 1978.

Hegedusic, Mladen 1978
Introduction to the work of R. Nedved: Classical theory of relativity / Mladen Hegedusic.
In: Nedved, Rudolf: Classical theory of relativity. Zagreb 1978, S, 1-7.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hegedusic, Mladen 1986
Fatale Folgen von optischen Täuschungen / Mladen Hegedusic. - Leonberg: Horst Schneider 1986. 57 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hegedusic, Mladen 1988
Kritische Überprüfung und Widerlegung der Beweise für die Richtigkeit von Einsteins Relativitätstheorie / Mladen Hegedusic.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 61-73.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hegedusic, Mladen (Vorr.)
s. Nedved, Rudolf : Classical theory of relativity. 1978.

Heidenreich, E. Lee 1922
Reuterdahl versus Einstein: nailing a fallacy: former insists latter's theory wrong and questions its originality.
In: Dearborne independent (The). 3. 1922, (25. März), S. 25 ff.
Status: Kandidat. - Quelle: Lecat 1924, S. 177 (= Nouveaux compléments), Nr. 1177b.

Heim, Roland 1988
Die Ätherfeld-Relativitätstheorie: eine Alternative zu Einsteins Relativitätstheorie / Roland Heim.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 36-39.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Heinsohn, Johannes 1933
Einstein-Dämmerung: kritische Betrachtungen zur Relativitätstheorie / Johs. Heinsohn. - Leipzig: Hillmann 1933. 43 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Heisenberg, Werner 1958
Physics and philosophy: the revolution in modern science [Gifford-Vorlesungen, WS 1955/56. Univ. St. Andrews, Schottland] / Werner Heisenberg. - New York: Harper and Row 1958. 206 S.
(World perspectives. 19.)
Status: vgl. dt. Ausgabe 1981. - Quelle: GBV.

Heisenberg, Werner 1959
Physik und Philosophie: [Gifford-Vorlesungen, WS 1955/56. Univ. St. Andrews, Schottland] / Werner Heisenberg. - Stuttgart: Hirzel 1959. 201 S.
Übers. der Erstveröffentlichung in engl. Sprache 1958. - Status: vgl. Ausgabe 1981. - Quelle: GBV.

Heisenberg, Werner 1965
El atomo de tiempo del autor.
In: Arkhé. Revista americana de filosofía sistematica (usw.) 1965, Okt.
Status: Kandidat. - Quelle: Cervi 1971 (Filosofia), S. 35.

Heisenberg, Werner 1971
Physik und Philosophie. 1971.
Status: Vgl. Ausgabe 1981. - Quelle: Ausgabe 1981.

Heisenberg, Werner 1972
Physik und Philosophie: [Gifford-Vorlesungen, WS 1955/56. Univ. St. Andrews, Schottland] / Werner Heisenberg. 2. Aufl. - Stuttgart: Hirzel 1972. 201 S.
Status: vgl. Ausgabe 1981. - Quelle: GBV.

Heisenberg, Werner 1978
Physik und Philosophie: [Gifford-Vorlesungen, WS 1955/56. Univ. St. Andrews, Schottland] / Werner Heisenberg; mit einem Beitrag v. Günther Rasche. 3. Aufl. - Stuttgart: Hirzel 1978. 201 S.
Status: vgl. Ausgabe 1981. - Quelle: GBV.

Heisenberg, Werner 1981
Physik und Philosophie: [Gifford-Vorlesungen, WS 1955/56. Univ. St. Andrews, Schottland;) mit e. Beitrag "Einführung in die Probleme der Naturphilosophie" von F. S. C. Northrop / Werner Heisenberg. Originalausg. 83.-86. Tsd. - Frankfurt a. M. (usw.): Ullstein 1981. 196 S. (Ullstein Buch. 35132.) = (Ullstein Materialien.) = (Weltperspektiven.)

Erstveröff. in engl. Sprache: 1958. - Erste deutschspr. Ausgabe: 1959.

SRT. AET. RAUM. EMC2. ART. ROTVER. LCHT-ABL.

S. 87-104: Kap. 7: Die Relativitätstheorie. - Trägt im Rahmen einer grundsätzlichen Akzeptanz der beiden RT mehrere Kritikpunkte vor. Bewertet beide Theorien unterschiedlich: die SRT "gehört also zu den festen gesicherten Grundlagen der modernen Physik und kann in unserer gegenwärtigen Lage nicht bestritten werden. - Bei der allgemeinen Realtivitätsheorie sind dagegen die experimentellen Beweise sehr viel weniger überzeugend, da das experimentelle Material im ganzen sehr beschränkt ist. Es gibt nur einige wenige astronomische Beobachtungen ... Daher ist diese zweite Theorie sehr viel hypothetischer als die erste" (S. 98). - Erörtert als Kritikpunkte der SRT: (1) Bezeichnet die Masse-Energie-Beziehung als gesicherte Erkenntnis, bezeichnet jedoch die übliche Interpretation der Atomexplosion als Mißverständnis: "Es ist gelegentlich behauptet worden, daß die enormen Energiemengen bei den Atomexplosionen unmittelbar durch eine Verwandlung von Masse in Energie entstehen und daß man nur auf Grund der Relativitätstheorie diese riesigen Energiemengen vorhersagen konnte. Diese Ansicht beruht aber auf einem Mißverständnis. Die großen Energiemengen, die in den Atomkernen aufgespeichert sind, waren seit den Experimenten von Becquerel, Curie und Rutherford über den radioaktiven Zerfall bekannt. [...] Die Energie bei der Spaltung des Urankerns hat den gleichen Ursprung wie die beim [alpha]-Zerfall eines Radiumkerns, nämlich in der Hauptsache die elektrostatische Abstoßung der zwei Teile, in die der Atomkern gespalten wird. Die Energie, die bei einer Atomexplosion frei wird, stammt also direkt aus dieser Quelle und ist nicht durch eine Verwandlung von Masse in Energie hervorgebracht" (S. 95-96). - (2) Die Äther-Hypothese wurde durch die SRT beseitigt: "Dieser Sachverhalt wird manchmal auch durch die Feststellung ausgedrückt, daß der absolute Raum durch die Relativitätstheorie beseitigt worden sei. Aber eine solche Behauptung muß mit einigen Vorbehalten versehen werden" (S. 97). Die vorher dem Äther zugeschriebenen Eigenschaften muß man jetzt dem Raum zuschreiben: es wäre falsch, "zu behaupten, daß der Raum jetzt alle physikalischen Eigenschaften verloren hätte. [...] Wenn man sich zunächst auf die Relativitätstheorie von 1905 und 1906 beschränkt, so beweist die Existenz von Zentrifugalkräften in einem rotierenden Bezugssystem, daß es physikalische Eigenschaften des Raumes gibt, die eine Unterscheidung zwischen einem rotierenden und einem nichtrotierenden System erlauben" (S. 97). - Behandelt noch 1971 (!) auch folgende Aspekte der ART kritischer als die orthodoxen Relativisten: (1) Rotverschiebung der Spektrallinien: "Es gibt bisher noch keinen einwandfreien experimentellen Beweis für die Existenz dieser Rotverschiebung, wie die Diskussion der bisherigen Versuche durch Freundlich sehr klar gezeigt hat. Aber es wäre auch voreilig, zu schließen, daß die Versuche die Voraussagen der Einsteinschen Theorie widerlegt hätten" (S. 99); (2) zur gravitativen Lichtablenkung: "Aber ob die Ablenkung genau mit dem Wert übereinstimmt, den die Einsteinsche Theorie vorhergesagt hat, läßt sich noch nicht entscheiden" (S. 100).

Heisenberg, Werner 1984
Physik und Philosophie: [Gifford-Vorlesungen, WS 1955/56. Univ. St. Andrews, Schottland] / Werner Heisenberg; mit einem Beitrag v. Günther Rasche u. Bartel L. van der Waerden. 4. Aufl. - Stuttgart: Hirzel 1984.

Status: vgl. Ausgabe 1981. - Quelle: GBV.

Heisenberg, Werner 1984
[Sammlung] Gesammelte Werke [Abt. C, Bd. 2]: [Inhalt:] Physik und Erkenntnis, 1956-1968; Gifford-Lectures; Sprache und Wirklichkeit; u.a. / Werner Heisenberg. - München:: Piper 1984. 440 S.

Enthält: Gifford-Lectures 1955/56 später als

"Physik und Philosophie" veröffentlicht. - Status: vgl. Ausgabe 1981. - Quelle: Verlagsanzeige 1989.

Henderson, Robert L. 1972
Relativity: a scientific blunder / [R. L. Henderson]. - New York: Vantage 1972. 102 S.
Status: Kritik. - Quelle: BLC-CD-ROM.

Henderson, Robert L. 1992
The return of common sense: the demise of relativity / Robert L. Henderson. - Sun City, AZ: Common Sense Pr. 1992. 217 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hennemann, Gerhard 1975
Grundzüge einer Geschichte der Naturphilosophie und ihrer Hauptprobleme / Gerhard Hennemann. - Berlin: Duncker & Humblot 1975. 208 S.
(Erfahrung und Denken. 44.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Henning, Hans 1922
Einsteins Relativitätslehre im Lichte der experimentellen Psychologie und des philosophischen Realismus / Hans Henning. - Leipzig: Barth 1922. 46 S.
SRT. ART. RAUM. ZEIT. GLZ. LK. ZD. REZIPR. UHP. ZWP. EXP. ERK. SOZIO. FILM.
Gesteht der Theorie nur zu, daß sie "keinen Rechenfehler" hat, daß jedoch nicht alles mathematisch "Gültige" auch physikalisch "wirklich" sein muß (S. 1). - Die Theorie ist "niemals jedoch in der erlebbaren und photographierbaren Wirklichkeit anzutreffen" (S. 2): deshalb kann auch der Einstein-Film keine Bilder der "Wirklichkeit" bieten, sondern nur Trickzeichnungen, die den Sehraum des Beobachters wiedergeben sollen, dabei jedoch Fehler machen, die die experimentelle Psychologie aufklären muß. "Nach den Gesetzen der physiologischen und psychologischen Optik sehen wir die Gegenstände der Außenwelt nicht in derjenigen Lage zueinander, die sie im wirklichen Raume einnehmen ... Mit anderen Worten: der Sehraum deckt sich nicht mit dem objektiven Raum" (S. 3). - Analysiert das "Sophisma" des Uhrenparadoxons: weil nach der Theorie beliebig angenommen werden darf, welches von zwei inertialen Systemen man als bewegt betrachtet, müßte einmal die eine Uhr, einmal die andere Uhr nachgehen, also beide Uhren gleichzeitig nachgehen: "d.h. sie gehen objektiv gleich" (S. 5). Diese Vertauschung der Systeme ist zulässig nur im leeren Raum, in dem auch kein Schwerefeld existiert; "Befinden sich die Uhren jedoch in einem Schwerefeld - und in der objektiven Welt ist das natürlich der Fall - dann ist wieder die mathematische Vertauschung von Ruhe und Bewegung nicht mehr statthaft" (S. 5). - Zum unterschiedlichen Uhrengang: "Mechanische Uhren, die je nach der Geschwindigkeit des Zuges verschieden rasch gehen, Geschwindigkeitsänderungen mitmachen und Gesamtzeiten angeben, lassen sich nicht konstruieren" (S. 4). - "Wenn viele populäre Darstellungen der Relativitätslehre oder der Text des Einstein-Films wörtlich sagt: "ein vierjähriger Knabe kann nach zehn Jahren ein achtzigjähriger Greis sein, es kommt nur auf die Bewegung an", so ist das ein krasser Unsinn" (S. 6). - "Unweigerlich hat der Zeitbegriff, welcher in der philosophischen Wirklichkeit und für objektive Geschehnisse gilt, die Eigenschaft der *Nichttumkehrbarkeit*. Eine bestimmte Wirklichkeitsphase kann nicht zugleich vergangen, gegenwärtig und zukünftig sein, sie kann sich auch nicht wiederholen" (S. 10-11). - Wirft der Theorie einen grundsätzlichen erkenntnistheoretischen Relativismus vor, stützt sich dabei auf ein Zitat von Weyl (Über Feld u. Materie. In: Ann. d. Phys. 1921): "Prinzipiell gesprochen ist also in der allgemeinen Relativitätstheorie nicht nur der Begriff der absoluten, sondern auch der relativen Bewegung verschiedener Körper gegeneinander *sinnlos*" (S. 11). - Erfindet zur Prüfung der behaupteten Längenkontraktion ein reales Experiment im Stil von Einsteins Eisenbahn-Gedankenexperimenten: zwei "Drahtgitter", die als elektrische Kontakte dienen sollen, werden am Schienenweg so aufgestellt, daß der ruhende Wagen sie mit beiden Wagenenden gerade berührt und dann einen elektrischen Kontakt schließt; der fahrende Wagen soll laut Theorie verkürzt sein, würde daher im Vorbeifahren die beiden Drahtgitter nicht mehr gleichzeitig berühren und deshalb keinen elektrischen Kontakt schließen können. Der Wagen wird mit

Sprengstoff beladen, der bei Kontakt mit beiden Drahtgittern den Wagen in die Luft sprengt: nun werden alle Relativisten zur Fahrt im Wagen eingeladen; wenn sie an die Verkürzung durch Bewegung glauben, müßten sie vertrauensvoll einsteigen. Henning erwartet: "Nur einige Führer bleiben zurück und gestehen: der Wagen muß explodieren, denn Naturgesetze sind unabhängig von den Einsteinschen Koordinatenbetrachtungen" (S.13). - Bestreitet die behauptete Relativität der Gleichzeitigkeit (GLZ): diese Relativierung stellt eine Bestreitung der GLZ dar, in klarem Widerspruch zu Einsteins eigener Aussage über die Gleichzeitigkeit in der physikalischen Beobachtung. Die Feststellung der GLZ ist nur eine "instrumentale Frage" : "Es steht dem naturwissenschaftlich nichts im Wege, ein Ereignis A auf der Erde als gleichzeitig einem Ereignis B auf dem Mars zuzuordnen (S. 20). - Weist durchgängig daraufhin, daß die Theorie stets objektive Sachverhalte und Täuschungen verwechselt und gleichbehandelt, und weist demgegenüber die Möglichkeiten zur Unterscheidung von Täuschung und objektiver Realität nach. ❧ *Wer wie Albert Einstein alle Erkenntnis naiverweise nur von der Mitteilung persönlicher Beobachtungen von Beobachtern abhängig machen will, ruft die experimentelle Psychologie auf den Plan, die ihn über den Unterschied zwischen beobachtetem Sehraum und wirklichem Raum belehrt. Ironie des Schicksals: die Theorie will besonders "objektiv" sein, fällt aber auf den Anschein des Sehraums herein, weil sie ihre eigenen Voraussetzungen nicht kennt. Eine naive Beobachter-Physik liefert noch keine Erkenntnisse; erst eine Theorie als geistige Konstruktion kann dies tun - wenn sie richtig ist. - Weist den reinen Propaganda-Charakter des Einstein-Films nach, referiert hierzu decouvrierende Stellungnahmen der damaligen wissenschaftlichen Berater und Autoren. - Liefert übrigens eine vorzügliche Analyse des Fehlers in der angeblichen Zeitdilatation, erkennt das von den Relativisten so genannte "Uhrenparadoxon" als "Sophisma": ein Scheinproblem. - Weist den Relativisten den Subjektivismus ihrer "Beobachter" und den erkenntnistheoretischen Relativismus ihrer Behauptungen nach, den die Relativisten besonders gern bestreiten. Eine der gedankenreichsten kritischen Schriften.*

Hentschel, Willibald 1931

Einstein und sein Ende / Willibald Hentschel.
In: Hammer. Leipzig. 30. 1931, S. 57-62.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Herglotz, Gustav 1910

Vom Standpunkt des Relativitätsprinzips aus als starr zu bezeichnende Körper / G. Herglotz.
In: Annalen der Physik. F. 4, Bd. 31. 1910, S. 393-415.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hermann, Grete 1937

Die Bedeutung der modernen Physik für die Theorie der Erkenntnis / Grete Hermann.
In: Bedeutung der modernen Physik für die Theorie der Erkenntnis (Die). Drei, mit dem Richard Avenarius-Preis ausgezeichnete Arbeiten. Leipzig 1937, S. 1-44.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hermann, Grete (Mitarb.)
s. Die Bedeutung der modernen Physik für die Theorie der Erkenntnis. 1937.

Heuer, Heinz 1956

[Rezension zu] Stern, Viktor: Raum, Zeit, Bewegung im Lichte der modernen Naturwissenschaft / Heinz Heuer.
In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie. Berlin (Ost). 4. 1956, S. 356-358.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Heymans, G. 1921

Leekenvragen ten opzichte van de relativiteitstheorie / G. Heymans.
In: Gids (De). Amsterdam. 85. 1921, T. 2, S. 85-108.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Heyrovská, R. (2. Verf.)
s. Heyrovský, A. : Interpretation of Michelson and Morley's observations on the velocity of light without the "contraction of distance" hypothesis. 1994.

Heyrovský, A. 1994
Interpretation of Michelson and Morley's observations on the velocity of light without the "contraction of distance" hypothesis / A. Heyrovský, R. Heyrovská.
In: Physics essays. 7. 1994, Nr. 3, S. 265-269.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hilgenberg, Ott Christoph 1931
Über Gravitation, Tromben und Wellen in bewegten Medien / von O. C. Hilgenberg. - Berlin / Charlottenburg: Selbstverl. 1931. 78 S., 2 Taf.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hilgenberg, Ott Christoph (Übers.)
s. Krafft, Carl Frederick : Der Äther und seine Wirbel. 1953.

Hill, Charles M. 1990
The velocity of light in moving systems / Charles M. Hill.
In: Physics essays. 3. 1990, S. 429-435.
Status: Kandidat. - Quelle: Hayden 1991 (Testing).

Hilliard, Don 1994
The ubiquitously expanding universe an alternative formulation to Newtonian gravity / Don Hilliard, John Gray.
In: Speculations in science and technology. 17. 1994, Nr. 3, S. 167-173.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hillion, Pierre 1994
Relativistic theory of Young's experiment / Pierre Hillion.
In: Speculations in science and technology. 17. 1994, Nr. 4, S. 274-278.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hillion, Pierre 1998
[Rezension zu] Jefimenko, O. D.: Retardation and relativity. 1997 / P. Hillion.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 5. 1998, Nr. 1-2 (Jan.-Apr.), S. 95-99.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hilscher, Gottfried 1975
Vorwort [zu: Geniale Außenseiter] / Gottfried Hilscher.
In: Geniale Außenseiter. Hrsg.: G. Hilscher. 1975, S. 263-297.
SRT. ART. SOZIO.
Schildert das Schicksal von Außenseitern in den Naturwissenschaften: Ausgrenzung, Totschweigen, Unterdrückung bis zum Verdämmern in Irrenanstalten und spätere Enteignung ihrer Ideen und Aneignung dieser Ideen durch die etablierten Wissenschaftler, unter Mitwirkung arroganter Wissenschaftsjournalisten und Behörden. - Referiert Beispiele: v. Helmholtz' vernichtende Urteile über Lilienthals Flugversuche, den Grafen Zeppelin und Robert Mayer, den Entdecker des Energieprinzips; Virchows Ablehnung der Entdeckung des Kindbettfiebers durch Semmelweis und der Entdeckung des Tuberkelbazillus durch Robert Koch; Ablehnung v. Ardennes Radargerät, der U-Boot-Erfindung von Wilhelm Bauer, des von Rudolf Diesel erfundenen Motors. Die Methoden der Etablierten schließen Drohung, Erpressung und geistigen Diebstahl ein. - "Als Herausgeber kann ich nur die Garantie übernehmen, daß den Leser nichts Diskussionsunwürdiges erwartet" (S. 9): dazu gehören auch die drei Beiträge von Karl Nowak, Günter Rehmann, Otto Stein. ❧ *Eine der seltenen publizistischen Offensiven für eine faire Auseinandersetzung mit Außenseitern, die dem Econ-Verlag und dem Herausgeber zur Ehre gereichen.*

Hilscher, Gottfried (Hrsg.)
s. Geniale Außenseiter. 1975.

Himpan, Joseph 1960
Zur Bedeutung der Zeitphänomene in der relativistischen Mechanik / Joseph Himpan.
In: Verein Deutscher Ingenieure. VDI-Zeitschrift. Bd. 102. 1960, 11. Februar, S. 153-157.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hjort, Johan 1930
Keiserens nye klaer / Johan Hjort. - Oslo: Gyldendal Norsk Forlag 1930. 282 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hjort, Johan 1931
The emperor's new clothes: confessions of a biologist / Johan Hjort; transl. from the Norwegian by A. G. Jayne. - London: Williams & Norgate 1931. 328 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hjort, Johan 1932
Des Kaisers neue Kleider: Betrachtungen eines Biologen / Johan Hjort; autorisierte Übers. aus d. Norwegischen. - Berlin (usw.): Transmare Verl. 1932. 359 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hjort, Johan 1934
La crise de la vérité / Johan Hjort; trad. par le Colonel [Georges] Cros. - Paris: Flammarion 1934. 275 S.
(Bibliothèque de philosophie scientifique.)
Übers. von: Keiserens nye klaer. - Status: vgl. Originalausg. 1930. - Quelle: Autopsie.

Hlavatý, Václav 1965
Criticism of the twin paradox / Václav Hlavatý. - Brussel: Vlaamse Academie 1965. 20 S.
(Mededelingen van de Koninklijke Vlaamse Academie voor Wetenschappen, Letteren en Schone Kunsten van België. Kl. der Wetenschappen. Jaarg. 27, Nr. 9.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hochgesang, Michael 1965
Mythos und Logik im 20. Jahrhundert: eine Auseinandersetzung mit der neuen Naturwissenschaft, Literatur, Kunst u. Philosophie / Michael Hochgesang. - München: Beck 1965. 162 S.
(Beck'sche schwarze Reihe. 38.)
Status: Kandidat. - Quelle: Theimer 1977, S. 130.

Hochgesang, Michael 1969
Mythos und Logik im 20. Jahrhundert: eine Auseinandersetzung mit der neuen Naturwissenschaft, Literatur, Kunst u. Philosophie / Michael Hochgesang. 2. Aufl. - München: Beck 1969. 162 S.
(Beck'sche schwarze Reihe. 38.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Höfler, Alois 1913
Didaktik der Himmelskunde und der astronomischen Geographie / Alois Höfler. - Leipzig (usw.): Teubner 1913. ca. 400 S.
(Didaktische Handbücher für den realistischen Unterricht an höheren Schulen. Bd. 2.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Höfler, Alois 1922
Logik / Alois Höfler; mit 4 Beiträgen v. Ernst Mally. 2., sehr verm. Aufl. - Wien (usw.): Hölder-Pichler-Tempsky 1922. 926 S.
(Höfler, Alois: Logik und Erkenntnistheorie. Bd. 1.)
Der Satz der 2. Aufl hatte bereits 1914 begonnen; das Erscheinen des Buches wurde durch den 1. Weltkrieg verzögert. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Höfler, Alois 1922
Relativitätstheorie und Erkenntnistheorie / Alois Höfler.
In: Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. 35. 1922, H. 2, S. 88-90.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hoekstra, Foppe D. 1995
The speed of light: absolute or relative? / Foppe D. Hoekstra.
In: Physics essays. 8. 1995, Nr. 2, S. 232-235.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hoelling, J. H. 1927
Erschütterung der Relativitätstheorie / J. H. Hoelling.
In: Stein der Weisen. 1927, S. 11-13.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hönigswald, Richard 1915
Zur Frage: nichteuklidische Geometrien und Raumbestimmung durch Messung / Richard Hönigswald.
In: Naturwissenschaften (Die). 3. 1915, S. 307-311.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hönigswald, Richard 1948

Gleichzeitigkeit und Raum / Richard Hönigswald.

In: Archiv für Philosophie. 2. 1948, S. 67-95.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Höpfner, Ludwig 1921

Versuch einer Analyse der mathematischen und physikalischen Fiktionen in der Einsteinschen Relativitätslehre / von L. Höpfner.

In: Annalen der Philosophie. 2. 1921, H. 3: Zur Relativitätstheorie; S. 466-474.

SRT. AE1905.

Bewertet als Fiktionen (im Sinne der "Philosophie des Als Ob") folgende Aussagen Einsteins in der Ur-Kunde 1905: (1) Vorstellung eines im "ruhenden Raume" bewegten "zweiten Raumes (bzw. Koordinatensystems), zu welchem nunmehr jener Körper als relativ ruhend gedacht wird." (2) Relativitätsprinzip. (3) Lichtgeschwindigkeit absolut und konstant. (4) Vorhandensein von Uhren und Beobachtern an allen Punkten, deren Koordinate mit der Zeitkoordinate in rechnerische Beziehung gesetzt werden soll. (5) Erweiterung der Definition der Gleichzeitigkeit: für Uhren im "ruhenden" System aufgestellt, soll sie auch unter den veränderten Bedingungen des bewegten Systems gelten. (6) Einsteins Darstellung vom Passieren des Lichtstrahls längs des bewegten Körpers: an den Enden des Körpers befindliche Uhren zeigen Zeitdifferenz; Einstein behauptet, die Uhren im bewegten System hätten einen anderen Gang; in Wirklichkeit liegen entgegengesetzte Bewegungsrichtungen vor: der bewegte Körper eilt einmal dem Lichtstrahl entgegen und verkürzt die Zeit für das Passieren, das andere Mal bewegt sich der Körper in gleicher Richtung und verlängert das Passieren des Lichtstrahls. - Die 6 Fiktionen hängen untereinander zusammen. Verweist auf Fiktions-Charakter der Lorentz'schen LK, um seine Theorie anzupassen. - "Die Einsteinsche Relativitätstheorie als Ganzes läßt sich unter dieser Form als eine einzige größer angelegte Fiktion auffassen, denn sie ist ja nichts anderes als die Verallgemeinerung der Lorentzschen Fiktion ..." (S. 470). Ob diese Fiktionen in der "allgemeinen Physik" bestehen können, entscheidet die "Experimentalphysik". ❧ *Einige der "Fiktionen" (im Sinne der "Als-Ob-Phil.") sind unbegründete und unbewiesene Behauptungen (Nr. 3: C-K; C-M) oder regelrechte Denkfehler (Nr. 6); die grundsätzlich mögliche nützliche Funktion von Fiktionen wird rein rhetorisch auch der SRT zugestanden; z.B. C-Konstanz u. C-Maximalität - die Entscheidung aber liegt im Experiment.*

Höpfner, Ludwig 1921

Zur Analyse der philosophischen Ausdrucksform der Einsteinschen Relativitätslehre / Ludwig Höpfner.

In: Annalen der Philosophie. 2. 1921, H. 3: Zur Relativitätstheorie; S. 481-484.

SRT. RAUM. MACH.

Diskutiert eine Aussage Einsteins 1916 über den "Galileischen Raum" als eine "fingierte Ursache". Bestreitet, daß der Raum überhaupt eine "Ursache" für etwas sei: "Wäre er das, so wäre der ebensogut als fingiert zu bezeichnende Nullpunkt des Thermometers die Ursache der heute herrschenden Temperatur" (S. 482). ❧ *Einsteins Aussage über den Raum von 1916 steht im Zusammenhang mit der ART, hat jedoch Bedeutung auch für die SRT wegen der Behauptung, der MMV habe die Nichtexistenz eines Äthers und eines absoluten Raums bewiesen.*

Hohmann, Herbert Maximilian 1930

Contra Einstein / Herbert Maximilian (das ist: Herbert Maximilian Hohmann). Maschinenschrift. - Elbing: Hohmann (Selbstverlag) 1930. 14 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hohmann, Herbert Maximilian 1931

Contra Einstein: Essai / Herbert Maximilian [d.i. Herbert Maximilian Hohmann]. - Elbing: H. Hohmann [Selbstverlag] 1931. 22 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Holmberg, Eric 1986

The trouble with relativity / Eric Holmberg. - London: E. Holmberg [Selbstverlag] 1986. 38 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Holst, Helge 1920

Einige Bemerkungen über die Grundprinzipien der physikalischen Forschung / Helge Holst.

In: Zeitschrift für Physik. 3. 1920, S. 108-110.

Erwiderung auf einen Beitrag von J. Petzoldt: 1. 1920, S. 467-474. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Holst, Helge 1920

Wirft die Relativitätstheorie den Ursachsbegriff über Bord ? / Helge Holst.

In: Zeitschrift für Physik. 1. 1920, S. 32-39.

SRT. C. GRAVIT. KAUS. E-Mach. J-Petzoldt.

Im Rahmen der SRT muß die Kausalität keinesfalls aufgegeben werden (gegen Petzoldt, Verhand. Dt. Phys. Ges., 20. 1918, 189-201, u. 21. 1919, 495-500). Die Fixsternmassen bestimmen ein "Neutralfeld" (Gravitationsfeld). Es ist prinzipiell möglich, die Geschwindigkeit der Erde im Neutralfeld zu bestimmen: daraus könnten dann die Lorentzschen LK und ZD für den Beobachter auf der Erde bestimmt werden; "jeder Beobachter könnte dann seine Maßstäbe und Uhren ... korrigieren und mittels dieser Korrektionen eine Raum-Zeit-Einordnung für alle Beobachtungen gewinnen,welche mit der des "primären Beobachters" übereinstimmen würde." Längen von Maßstäben und Perioden von Uhren würden nicht mehr als veränderlich bezeichnet werden, ohne eine beobachtbare Ursache anzugeben. Die Einsteinsche Lichtgeschwindigkeit ist nur eine Definitionsgröße in Bezug auf ein "zufälliges Koordinatensystem., das an sich nichts mit der Lichtbewegung zu schaffen hat". Die "Einsteinsche Lichtgeschwindigkeit" ist keine "rein physikalische Größe, sondern sozusagen ein Gemisch von Physik und Mathematik". Eine kausale Beschreibung und eindeutige Raum-Zeit-Zuordnung werden durch die SRT nicht ausgeschlossen, allerdings "kann man doch sagen, daß eine gewisse Verschleierung des Kausalen in ihrem Wesen liegt, ...". ❧ *Verpackt in Devotionsformeln ("geniales Lehrgebäude") und getarnt als Auseinandersetzung mit Petzoldt, trägt Holst erhebliche Kritik an den Grundlagen der Theorie vor.*

Honig, William M. 1979

Einstein Centennial Issue - Alternates to Special Relativity: editorial (S. 217-219); commentary on papers (S. 221-224) / William M. Honig.

In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3: Special Einstein Centennial Issue (=S. 217-359). S. 217-224.

SRT. SOZIO.

Das Heftthema hat eine große Zahl von Beiträgen ergeben: "The reason for the great response on this subject is mostly due to the fact that the authors consider the assumptions and conceptual bases of Special Relativity to be peculiar, paradoxical and against the basic tenets of their thinking. The Editor agrees with such ideas mildly and to the following extent: although there may be something funny about the Special Theory of Relativity (SRT), until a deeper theory comes about which not only explains the conceptual shortcomings but predicts results not derivable from STR, then tentative acceptance should be given to STR" (S. 217). - Sieht die Leistung der Theorie in ihrer einfachen Ableitung der Lorentz-Transformationen und deren unbezweifelter experimentellen Geltung. Sieht eine Parallele zwischen SRT und Quantentheorie insofern, als beide Theorien sich auf kontroverse Argumentationen stützen; hält es für möglich, daß eine Klärung über die Probleme der SRT auch zur Klärung der Probleme der Quantentheorie beitragen kann (S. 217). - Beurteilt die öffentliche Behandlung der kritischen und alternativen Arbeiten als unfair: "The difficulties that such proposals experience come also unfairly from the high reputation that Einstein's work and his personal character enjoy. Although, with almost everyone else in these fields, we feel that he made uniquely and supremely important contributions in science, the personal adulation which he experienced has spilled over into a general attitude that his ideas are sacrosanct and not to be meddled with. It is hard to propose modifications to his ideas without committing "lese majesty" and this is detrimental to progress in science. We think it necessary to say that no sober scientist can grant anyone, ever, infallibility. Science is not a religion where the word of an Einstein or any outstanding worker can be granted

"ex cathedra" status" (S. 218). ☙ *Die unverblümte Feststellung, daß durch den sakrosankten Status für Einsteins Theorie der Fortschritt der Naturwissenschaft behindert wird, und der Gedanke, daß Naturwissenschaft keine Religion ist, haben für unsere Weltgegend absoluten Neuigkeitswert, gewissermaßen Nachrichtencharakter.*

Honig, William M. 1979
Mathematics in physical science, or why the tail wags the dog: editorial / W. Honig.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 361-362.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Honig, William M. 1980
Concluding anti-relativity: editorial / W. Honig.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 361-364.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Honig, William M. 1980
Is the special theory of relativity logically inconsistent?: answer: yes and no / W. Honig.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 460-463.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Honig, William M. 1989
The unreasonable effectiveness of quantum mechanics and the special theory of relativity / William M. Honig.
In: Speculations in science and technology. 12. 1989, Nr. 1, S. 43-44.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Honig, William M. (Hrsg.)
s. Speculations in science and technology. 1978 ff..

Honig, William M. (Hrsg.)
s. Alternates to Special Relativity [Heft 1]. 1979.

Honig, William M. (Hrsg.)
s. Alternates to Special Relativity [Heft 2]. 1980.

Horzela, Andrzej 1998
Remarks on clock synchronization / Andrzej Horzela.
In: Open questions in relativistic physics. Ed.: F. Selleri. 1998, S. 19-24.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Houstoun, R. A. 1942
A relativity query / R. A. Houstoun.
In: Nature. London. Vol. 150. 1942, no. 3792, S. 25.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Houstoun, R. A. 1947
A treatise on light / R. A. Houstoun. 7. ed. (1938), new impr. - London (usw.): Longmans, Green and Co. 1947. 528 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Howorth, Henry H. 1921
Transcendental premises in science / Henry H. Howorth.
In: Nature. London. Vol. 107. 1921, no. 2679, S. 9-10.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hoyer, Ulrich 1985
Eine Revision der Grundlagen der Relativitätstheorie / Ulrich Hoyer.
In: Relativitätstheorie und Philosophie. Katholische Akademie Schwerte; Akademie-Vorträge. 19. 1985, S. 41-48.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hoyer, Ulrich 1998
Die philosophische Kritik an der Relativitätstheorie / Ulrich Hoyer.
In: Einstein'sche und lorentzianische Interpretation der speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie (Die). 1998, S. 16-37.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hubbert, M. King 1963
Are we retrogressing in science?: Geological Society of America, presidential address 1962 / M. King Hubbert.
In: Geological Society of America. Bulletin. 74. 1963, S. 365.

Status: Kandidat. - Quelle: Chappell 1979 (Epilogue), S. 339.

Huber, Franz 1924
Newton oder Einstein?: die Grundprobleme der Relativitätstheorie in hist.-genet. Entwicklung, klärender Beleuchtung u. neuer Lösung nach Newtonschen Prinzipien; eine naturerkenntnistheoretische Abhandlung in allg. verständlicher Darstellung / Franz Huber. - Leitmeritz: Franz Huber [Selbstverlag] 1924. 64 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Huber, Franz 1933
Neue Wege zur Lösung und zum Verständnis der Einstein'schen Relativitätstheorie nach Newton'schen Grundsätzen / Franz Huber.
In: Ingenieur-Zeitschrift. 13. 1933, H. 5/6, S. 27-28; H. 7/8, S. 39-40; H. 9/10, S. 52-53.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hufford, Mason E. 1927
Is the experimental evidence of relativity conclusive?: the second speech of the negative, May 1926, Indiana Univ. / M. E. Hufford.
In: Debate on the theory of relativity (A). Chicago 1927, S. 64-89.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hughes, Martin 1981
Absolute rotation / Martin Hughes.
In: British journal for the philosophy of science. 32. 1981, S. 359.
Status: Kandidat. - Quelle: Inhaltsverz.

Hurley, Wesley V. 1994
On the relative motion of individual objects and observers / Wesley V. Hurley.
In: Speculations in science and technology. 17. 1994, Nr. 4, S. 251-258.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ideström, Axel 1948
The relativity theories of Einstein - untenable: a critic in popular form / by Axel Ideström; authorized transl. from Swedish. - Uppsala: Almquist & Wiksells Boktryckeri 1948. 105 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Imber, Jonathan B. (Einl.)
s. Lovejoy, Arthur Oncken : The revolt against dualism. 1996.

Ingham, M. F. (Übers.)
s. Chambadal, Paul : Paradoxes of physics. 1972.

Inhetveen, Rüdiger 1984
Die Rolle der Eindeutigkeit in der Philosophie Hugo Dinglers / Rüdiger Inhetveen.
In: Methodische Philosophie. Hrsg.: P. Janich. 1984, S. 77-89.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Inhetveen, Rüdiger (2. Verf.)
s. Lorenzen, Paul : Die Einheit der Wissenschaften. 1973.

Irvine, Dallas (Hrsg.)
s. Wrong relativity and a new mathematics. 1987.

Isenkrahe, Caspar 1921
Zur Elementaranalyse der Relativitätstheorie: Einleitung u. Vorstufen / C. Isenkrahe. - Braunschweig: Vieweg 1921. 133 S.
(Sammlung Vieweg. 51.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ishiwata, Susumu 1968
Inconsistency of special relativity: [Tagung der American Physical Society, 24. 4. 1968] / Susumu Ishiwata.
In: American Physical Society. Bulletin. Ser. 11, Vol. 13. 1968, S. 662.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Israel, Hans 1929
Beweis, weshalb die Einsteinsche Relativitäts-Theorie ad acta zu legen ist / von Hans Israel. - Leipzig: Hillmann 1929. 35 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Israel, Hans 1931
Mathematische Widerlegung der Relativitätstheorie / Hans Israel.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 14-15.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Israel, Hans (Hrsg.)
s. Hundert Autoren gegen Einstein. 1931.

Ivaldi, Gaetano 1921
Sull'errore fondamentale della teoria della relatività del tempo e dello spazio di Alberto Einstein / Gaetano Ivaldi.
In: Industria (L'). Milano. 35. 1921, Nr. 21, S. 464-466.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ivaldi, Gaetano 1921
Sull'errore fondamentale della teoria della relatività del tempo e dello spazio di Alberto Einstein. - Varese: Arti Grafiche Varesine 1921. 11 S.
Status: Kritik. - Quelle: Pagliaini.

Ivaldi, Gaetano 1921
La teoria eterea della luce, del calore, dell'elettricità, secondo il metodo sperimentale. - Milano: Stucchi et Ceretti 1921. 24 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Pagliaini.

Ivaldi, Gaetano 1922
Il metodo sperimentale nei rapporti della teoria della relatività del tempo e dello spazio di Alberto Einstein.
In: La luce del pensiero. Napoli. 1922, Oktober.
Status: Kritik. - Quelle: G. Ivaldi: Sulla erroneità della teoria relativistica di Einstein. In: Monitore tecnico. 31. 1925, S. 508.

Ivaldi, Gaetano 1922
Sulla teoria della relatività del tempo e dello spazio, di A. Einstein, nei rapporti dei fenomeni luminosi ed elettrici.
In: Elettricista (L'). Ser. 4, Vol. 1, Anno 31. 1922, Nr. 7-8.
Status: Kandidat. - Quelle: NUC.

Ivaldi, Gaetano 1922
Sulla teoria relativistica dei tempi antichi e sulla sua erroneità.
In: Luce del pensiero (La). Napoli. 1922, 5. April; Oktober.
Status: Kandidat. - Quelle: G. Ivaldi: Sulla erroneità della teoria relativistica di Einstein. In: Monitore tecnico. 31. 1925, S. 508.

Ivaldi, Gaetano 1923
Sul principio delle energie di moto come principio fondamentale della meccanica / Gaetano Ivaldi.
In: Politecnico (II). Milano. 71. 1923, Nr. 4, Aprile, S. 97-124.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ivaldi, Gaetano 1923
Sul principio delle energie di moto come principio fondamentale della meccanica e sulle sue conseguenze.
In: Politecnico. 1923, Nr. 5.
Status: Kritik. - Quelle: G. Ivaldi: Sulla erroneità della teoria relativistica di Einstein. In: Monitore tecnico. 31. 1925, S. 508.

Ivaldi, Gaetano 1923
Sul principio delle energie di moto e sulle sue conseguenze: lettura fatta alla Sezione di Genova dell'Associazione Nazionale degli Ingegneri, 29 marzo 1923 / Gaetano Ivaldi.
In: Politecnico (II). 61. 1923, Mai, S. 129-160.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ivaldi, Gaetano 1924
Sulla teoria della relatività nei rapporti della meccanica / Gaetano Ivaldi.
In: Politecnico (II). 16. 1924, S. 257-279.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ivaldi, Gaetano 1925
Sulla erroneità della teoria relativistica di Einstein / Sonderdruck. - Milano: Il monitore tecnico 1925. 28 S.
Status: Kritik. - Quelle: R. Maiocchi: Einstein in Italia. 1985, S. 229.

Ivaldi, Gaetano 1925
Sulla erroneità della teoria relativistica di Einstein / Gaetano Ivaldi.
In: Monitore tecnico (II). 31. 1925, S. 508-516.
Bezug auf Beitrag von N. Famularo, S. 390-391. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ivaldi, Gaetano 1934
La scienza relativa all'esperienza: preliminari o

della matematica relativa all'esperienza / Ivaldi Gaetano. - Genova-Sampierdarena: Libr. Editr. Italia 1934. 131 S.

Status: Kandidat. - Quelle: NUC.

Ives, Herbert Eugene 1937

The aberration of clocks and the clock paradox / Herbert E. Ives.

In: Journal of the Optical Society of America. 27. 1937, S. 305.

Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979, S. 16-20. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1937

Apparent lenghts and times in systems experiencing the Fitzgerald-Larmor-Lorentz contraction / Herbert E. Ives.

In: Journal of the Optical Society of America. 27. 1937, S. 310.

Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979, S. 21-24.. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1937

The Doppler effect considered in relation to the Michelson-Morley experiment / Herbert E. Ives.

In: Journal of the Optical Society of America. 27. 1937, S. 389-392.

Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives Papers. 1979, S. 25-28. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1937

Graphical exposition of the Michelson-Morley experiment / Herbert E. Ives.

In: Journal of the Optical Society of America. 27. 1937, S. 177-180.

Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979, S. 1-4. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1937

Light signals on moving bodies as measured by transported rods and clocks / Herbert E. Ives.

In: Journal of the Optical Society of America. 27. 1937, S. 263.

Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979, S. 5-15. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1938

An experimental study of the rate of a moving atomic clock [Teil 1] / Herbert E. Ives, G. R. Stilwell.

In: Journal of the Optical Society of America. 28. 1938, S. 215-226.

Teil 2: 31. 1941, S. 369-375. - Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979, S. 29-40. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1938

Light signals sent around a closed path / Herbert E. Ives.

In: Journal of the Optical Society of America. 28. 1938, S. 296-299.

Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives Papers. 1979, S. 41-44. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1939

Behavior of an interferometer in a gravitational field [Teil 1] / Herbert E. Ives.

In: Journal of the Optical Society of America. 29. 1939, S. 183-187.

Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives Papers. 1979, S. 45-49. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1939

Derivation and significance of the so-called "chronotopic interval" / Herbert E. Ives.

In: Journal of the Optical Society of America. 29. 1939, S. 294-301.

Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives Papers. 1979, S. 50-57. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1940

The measurement of velocity with atomic clocks: address of the retiring vice-president, American Ass. for the Advancement of Science, Columbus, 29.12.1930 / Herbert E. Ives.

In: Science. New York. 91. 1940, Nr. 2352, S. 79-84.

Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives Papers. 1979, S. 65-70. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1941
An experimental study of the rate of a moving atomic clock. [Teil 2] / Herbert E. Ives, G. R. Stilwell.
In: Journal of the Optical Society of America. 31. 1941, S. 369-375.
Teil 1: 28. 1938, S. 215-226. - Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979, S. 85-90. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1943
Impact of a wave-packet and a reflecting partikel / Herbert E. Ives.
In: Journal of the Optical Society of America. 33. 1943, S. 163-166.
Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives Papers. 1979, S. 101-104. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1945
Derivation of the Lorentz transformations / Herbert E. Ives.
In: London, Edinburgh, and Dublin Philosophical Magazine - Philosophical magazine (The). Ser. 7. Vol. 36. 1945, S. 392-403.
Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979, S. 112-123. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1947
Historical note on the rate of a moving clock / Herbert E. Ives.
In: Journal of the Optical Society of America. 37. 1947, S. 810-813.
Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979, S. 128-131. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1948
The behavior of an interferometer in a gravitational field [Teil 2] / Herbert E. Ives.
In: Journal of the Optical Society of America. 38. 1948, S. 413-416.
Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives Papers. 1979, S. 132-135. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1948
The measurement of the velocity of light by signals sent in one direction / Herbert E. Ives.
In: Journal of the Optical Society of America. 38. 1948, S. 879.
Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979, S. 136-141. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1949
Lorentz-type transformations as derived from performable rod and clock operations / Herbert E. Ives.
In: Journal of the Optical Society of America. 39. 1949, S. 757-761.
Bezug auf die Abhandlung: Measurement of the velocity of light ... 1948. - Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives Papers. 1979, S. 142-146. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1950
Extrapolation from the Michelson-Morley experiment / Herbert E. Ives.
In: Journal of the Optical Society of America. 40. 1950, S. 185-191.
Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979, S. 147-153. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1951
The clock paradox in relativity theory / Herbert E. Ives.
In: Nature. London. Vol. 168. 1951, Nr. 4267, S. 246.
Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979, S. 161-162. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1951
Revisions of the Lorentz transformations / Herbert E. Ives.
In: American Philosophical Society. Proceedings. 95. 1951, Nr. 2, S. 125-131.
Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979, S. 154-160. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1952
Derivation of the mass-energy relation / Herbert E. Ives.
In: Journal of the Optical Society of America. 42. 1952, S. 540-543.
Abdruck in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979, S. 182-185; Ergänzungen S. 186-187. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1952
The Fitzgerald contraction / Herbert E. Ives.
In: Scientific Proceedings of the Royal Dublin Society. N.S. 26. 1952, S. 9-27.
Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979, S. 163-181.. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1953
Genesis of the query "Is there an ether?" / Herbert E. Ives.
In: Journal of the Optical Society of America. 43. 1953, S. 217-218.
Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives Papers. 1979, S. 188-190. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1953
Note on "mass-energy relationship": [Erwiderung auf vorangehenden Beitrag von J. Riseman u. I. G. Young] / Herbert E. Ives.
In: Journal of the Optical Society of America. 43. 1953, S. 619.
Abgedruckt in: The Einstein myth and the Ives Papers. 1979, S. 231. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1979
Derivation of the Lorentz transformations / Herbert E. Ives.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 247-257.
Erstveröffentlichung in: Philosophical magazine (The). Ser. 7. Vol. 36. 1945, S. 392-403. - Status: vgl. Abdruck 1945. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1979
On Gravitation: previously unpublished remarks / Herbert E. Ives; ed. with comments by Richard Hazelett and Dean Turner.
In: Einstein myth and the Ives papers (The). Old Greenwich, Conn. 1979, S. 191-192.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ives, Herbert Eugene 1979
[Sammlung] The Ives papers / Herbert Eugene Ives.
In: Einstein myth and the Ives papers (The). Old Greenwich, Conn. 1979, Part 2, S. 1-220.
Enth. reprografische Abdrucke von 32 Aufsätzen, erschienen in den Jahren 1937-1953, sowie Unveröffentlichtes. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Jaakkola, Toivo (Hrsg.)
s. Apeiron. 1987 ff..

Jaccoud
s. Meyer-Jaccoud.

Jackson, Frank 1977
Relative simultaneity in the special relativity / Frank Jackson, Robert Pargetter.
In: Philosophy of science. 44. 1977, Nr. 3, S. 464-474.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Jackson, Frank 1979
A reply to Torretti and Giannoni / Frank Jackson, Robert Pargetter.
In: Philosophy of science. 46. 1979, Nr. 2, S. 310-315.
Bezug auf vorangehende Kritik von Giannoni und Torretti. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Jacobson, Leon (Übers.)
s. Bergson, Henri : Duration and simultaneity. 1965.

Jaeger, Wilhelm 1925
Zeit, Raum, Stoff, Äther, Kraft, Masse, Relativitätstheorie: e. kritische Betrachtung zu diesen Fragen der Physik als wichtigen Grundfragen des modernen Weltbildes überhaupt / Wilhelm Jaeger. - Adorf i. Vogtland: [Selbstverlag] 1925. 29 S.
Nach Hentschel, Nr. 1104, nicht beschaffbar. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Jaki, Stanley L. 1991
Introduction [zu: Duhem: German science] / Stanley L. Jaki.
In: Duhem, Pierre: [Sammlung] German science. 1991, S. XIII-XXV.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Jaki, Stanley L. (Einf.)
s. Duhem, Pierre : [Sammlung] German science. 1991.

Jammer, Max 1961
Concepts of mass. - Cambridge, Mass.: Harvard Univ. Pr. 1961.
Status: vgl.deutsche Ausg. 1964. - Quelle: Chappell 1979.

Jammer, Max 1964
Der Begriff der Masse in der Physik / Max Jammer; aus d. Engl. übers. v. Hans Hartmann. - Darmstadt: Wiss. Buchges. 1964. 248 S.
Orig.-T.: Concepts of mass. 1961. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1969
Die Protophysik der Zeit / Peter Janich. - Mannheim: Bibliogr. Inst. 1969. 177 S.
(BI-Hochschultaschenbücher. 517.)
Zugl. Diss. Erlangen-Nürnberg. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1969
Wie empirisch ist die Physik? / P. Janich.
In: Philosophia naturalis. 11. 1969, H. 3, S. 291-303.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1973
Eindeutigkeit, Konsistenz und methodische Ordnung: normative versus deskriptive Wissenschaftstheorie zur Physik / Peter Janich.
In: Zum normativen Fundament der Wissenschaft. Hrsg.: F. Kambartel, J. Mittelstraß. 1973, S. 131-158.
SRT. GEOM. EXP. MESS. PROTOPHYSIK.
Entfaltet die Positionen der Protophysik als einer normativen Wissenschaftstheorie der Physik. Die Protophysik untersucht die Voraussetzungen der physikalischen Meßgeräte und ihres Gebrauchs zur Gewinnung von Meßwerten in der Physik; dabei deckt sie die vorwissenschaftlichen Grundlagen der Meßgeräte auf und die fehlende Begründung durch die Physik. Die Meßgeräte werden nur aufgrund von praktisch begründeten Normen hergestellt, die als Normen Forderungen und nicht selbst empirisch überprüfbare Aussagen sind. Diese Normen sollten aber methodisch einwandfrei begründet sein. - Bestreitet die Behauptung der Relativisten, aus der "relativistischen Gangverlangsamung" von Uhren auf eine Veränderung der Normen (Zeiteinheit) schließen zu dürfen (S. 137, Fußnote 5). - Die relativistische Physik mit nichteuklidischer Längenmessung und nichtgalileischer Zeitmessung steht im Widerspruch zur Experimentierpraxis dieser modernen Physik, die sich unverändert der Meßgeräte nach protophysikalischen Grundsätzen mit euklidischer Längenmessung und galileischer Zeitmessung bedient (S. 143-144). - "Daß sich relativistische Physik unter Umständen auch sinnvoll weitertreiben läßt, ohne gleichzeitig den Anspruch auf Revision des euklidisch-galileischen Begriffsystems vertreten zu müssen, widerspricht so sehr der in nahezu allen Lehrbüchern der Relativitätstheorie und insbesondere in deren populärwissenschaftlichen Aufgüssen und "philosophischen" Räsonnements kolportierten, obzwar methodisch wenig abgesicherten Auffassung, daß man ihre Möglichkeit anscheinend nirgendwo ernsthaft in Betracht zieht" (S. 145). - "De facto haben nämlich die Physiker immer euklidische bzw. galileische Meßgeräte hergestellt und verwendet - und zwar nicht nur bis zum Ende des 19. Jahrhunderts, sondern bis heute" (S. 145).
❧ *Für die Relativisten, die sich angeblich nur von meßbaren Größen ernähren, bedeutet die Frage, wie ihre Meßgeräte und Meßwerte eigentlich zustandekommen, einen indiskreten Griff an die Unterwäsche. Fast jede Darstellung protophysikalischer Grundsätze führt daher zwangsläufig zu einem Konflikt mit der Relativistik, die selbst auf Meßgeräten und Messungen beruht, deren Voraussetzungen sie, die Relativistik, überhaupt nicht analysiert und kontrolliert - aber einfach behauptet, ihre Meßergebnisse veränderten in revolutionärer Weise die Voraussetzungen der Messungen, nämlich die Einheiten der Länge und der Dauer. Darin liegt ein pragmatischer Zirkel, den die Protophysik unweigerlich aufdeckt - weshalb die Relativistik natürlich geschlossen gegen (!) die einzige existierende, rationale Begründungs- und Kontrollbemühung für die Geräte und die Messungen der Physik antritt. Jede Behinderung der Kontrolle ist eine Behinderung der Forschung.*

Janich, Peter 1974
Wissenschaftstheorie als Wissenschaftskritik / P. Janich, F. Kambartel, J. Mittelstraß. - Frankfurt a. M.: Aspekte Verl. 1974. 168 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1976
Zur Kritik an der Protophysik / Peter Janich.
In: Protophysik. Hrsg.: Gernot Böhme. 1976, S. 300-350.
SRT. RP. ZEIT. MESS. UHR. EXP. PROTOPHY. ERK. SOZIO.

Der "eigentliche Ort des Dissenses" zwischen Protophysikern und ihren Kritikern sind die Gründe, "die für oder gegen die Annahme bestimmter Relativitätsprinzipien sprechen" (S. 309). - Die Kritik von W. Büchel, die Protophysik liefere für die Chronometrie kein Kriterium für die Entscheidung, welche von zwei bewegten Uhren für die Zeitmessung zugrundegelegt werden soll, stützt sich auf "ein bestimmtes Relativitätsprinzip, dessen Annahme durch die Physiker nicht auf Empirie allein beruht" (S. 308-309). - Büchels Kritik ist außerdem methodisch zirkulär, denn sie stützt sich auf "Ergebnisse der messenden Physik gegen eine Theorie von den Bedingungen der Möglichkeit des Messens" (S. 310). - Insgesamt stellt die Protophysik eine Kritik der Physikgeschichte dar, woraus sich ein grundsätzliches Potential von konkreter Theoriekritik ergibt, die vielen unerwünscht ist: wenn z.B. eine Theorie allgemein als "gut bewährt" gilt, dann soll die Protophysik nach den Vorstellungen von G. Böhme gegen sie nicht polemisieren (S. 306). ☙ *Die in der Protophysik (konstruktive Wissenschaftstheorie) liegende Bestreitung der empirischen Grundlagen des Relativitätsprinzips, d.h. der Nachweis seines nicht-empirischen Charakters, ist eine so wesentliche Kritik der Theorie, daß sie es den Protophysikern erspart, die angeblichen Folgerungen der Theorie detailliert zu kritisieren. Die Protophysiker stehen daher bei den Relativisten - zu recht - im generellen Verdacht des ketzerischen Unglaubens. - Vor einer Verherrlichung oder auch nur kritiklosen Hinnahme der Einsteinschen Theorien bewahrt sie ihr methodischer Ansatz, erst einmal nach der Enstehung all der schönen Meßgeräte zu fragen, mit denen die Herren Physiker z.B. Längen und Zeiten messen, wodurch die Protophysik deren nicht-empirische Grundlagen aufdeckt: schon in den Meßgeräten stecken viele unbewiesene Annahmen, von denen die Physiker offensichtlich keine Ahnung haben; Nachhilfe durch die Protophysik mögen sie auch nicht. - Damit wird Minkowskis starke Behauptung (1908), auf strikt empirischer Grundlage zu stehen, aufs schönste widerlegt: die von dem Mathematiker damals proklamierte "radikale Tendenz" lief also physikalisch in eine neue irrige Richtung, weil sie die behauptete Grundlage gar nicht hatte. - Für den Tenor "Radikalität" trägt Minkowski eine große Mitverantwortung, nämlich für eine Physikdurchsetzung auf Biegen und Brechen, mit radikaler (verheimlichter) Gewalt gegen jegliche böse Kritik. - Übrigens kann die Protophysik den herben Vorwurf, sie wolle physikalische Theorien kritisieren, leicht mit dem etwas schlitzohrigen Hinweis dementieren, daß sie nur die konstruktiven Voraussetzungen der Physik untersucht. Da offene Kritik an Albert Einsteins Theorien verboten ist, arbeitet die Protophysik sozusagen im erkenntnistheoretischen Untergrund, um in der "scientific community" überleben zu können.*

Janich, Peter 1976
Zur Protophysik des Raumes / Peter Janich.
In: Protophysik. Hrsg.: G. Böhme. 1976, S. 83-130.
Abdruck 1997 u.d.T.: "Die protophysikalische Begründung der Geometrie" in: Lorenzen: [Sammlung] Das Maß der Dinge. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1977
Die Protophysik der Zeit und das Relativitätsprinzip: Erwiderung auf Joachim Pfarr.
In: Zeitschrift für allgemeine Wissenschaftstheorie. 9. 1977, S. 343-347.
Abgedruckt in: Protophysik und Relativitätstheorie. Hrsg.: J. Pfarr. 1981, S. 179-184. - Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1981.

Janich, Peter 1980
Die Protophysik der Zeit: konstruktive Begründung und Geschichte der Zeitmessung / Peter Janich. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1980. 319

S.
(Theorie.)
Frühere Ausg.: Mannheim 1969 (BI-Hochschultaschenbücher. 517.) - Auszug abgedruckt in: Janich: [Sammlung] Das Maß der Dinge. 1997, S. 139-196: "Chronometrie". - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1981
Die Protophysik der Zeit und das Relativitätsprinzip: Erwiderung auf Joachim Pfarr / Peter Janich.
In: Protophysik und Relativitätstheorie. Hrsg.: J. Pfarr. 1981, S. 179-183.
Erstveröffentlichung in: Zeitschrift für allgemeine Wissenschaftstheorie. 7. 1976, S. 289-326. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1982
Was messen Uhren?.
In: Alma mater philippina. 1982, S. 12-14.
Abdruck in: Janich: [Sammlung] Das Maß der Dinge. 1997, S. 131-138. - Status: Kritik. - Quelle: Abdruck 1997.

Janich, Peter 1984
H. Dingler, die Protophysik und die spezielle Relativitätstheorie / Peter Janich.
In: Methodische Philosophie. Hrsg.: P. Janich. 1984, S. 113-127.
Abdruck in: Janich: [Sammlung] Das Maß der Dinge. 1997, S. 209-228. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1985
Die Eindeutigkeit der Massenmessung und die Definition der Trägheit / Peter Janich.
In: Philosophia naturalis. 1985, Nr. 1, S. 87-103. (Sonderheft: Protophysik heute.)
Abdruck in: Janich: [Sammlung] Das Maß der Dinge. 1997, S. 271-289. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1985
Protophysics of time: constructive foundation and history of time measurement. - Dordrecht: Reidel 1985. 238 S.
(Boston studies in the philosophy of science. 30.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1985
Protophysik - eine Einführung / Peter Janich, Holm Tetens.
In: Protophysik heute. Hrsg.: P. Janich. 1985, S. 3-21. (=Philosophia naturalis. 22. 1985, H. 1.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1985
[Sammlung] Das Maß der Dinge / Peter Janich. - Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1985. 340 S.
(Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft. 1334.)
Enthält außer bereits veröffentlichten Arbeiten auch einen Auszug aus Janich: Protophysik der Zeit. 1980; ferner erstmalig veröff. Texte: (1) Einleitung; (2) Das Maß der Dinge. - Status: Kritik. - Quelle: Ausgabe 1997.

Janich, Peter 1987
Operationalismus und Empirizität / Peter Janich.
In: Philosophische Probleme von Arbeit und Technik. Hrsg.: A. Menne. 1987, S. 53-63.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1987
Voluntarismus, Operationalismus, Konstruktivismus.
In: Pragmatik. Handbuch pragmatischen Denkens. Hrsg.: H. Stachowiak. Bd. 2: Der Aufstieg pragmatischen Denkens im 19. und 20. Jahrhundert. Hamburg 1987, S. 233-256.
Abdruck in: P. Janich: Konstruktivismus und Naturerkenntnis. 1996, S. 21-52. - Status: Kritik. - Quelle: Abdruck 1996.

Janich, Peter 1988
Geschwindigkeit und Zeit.
In: Zeit, Bewegung, Handlung. Hrsg.: E. Rudolph. 1988, S. 168-192.
Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1997.

Janich, Peter 1989
Euklids Erbe: ist der Raum dreidimensional? / Peter Janich. - München: C. H. Beck 1989. 246 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1992
Euclid's heritage: is space three-dimensional? / Peter Janich. - Dordrecht: Kluwer 1992. 227 S.
(University of Western Ontario series in philosophy of science. 52.)
Status: vgl. Originalausgabe 1989. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1992
Grenzen der Naturwissenschaft: Erkennen als Handeln / Peter Janich. - München: C. H. Beck 1992. 241 S.
(Beck'sche Reihe. 463.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1994
Geschwindigkeit und Zeit: Aristoteles und Augustinus als Lehrmeister der modernen Physik? / Peter Janich.
In: Philosophie und Physik der Raum-Zeit. Hrsg.: J. Audretsch, K. Mainzer. 1994, S. 163-181.
Erstveröffentlichung in: Zeit, Bewegung, Handlung. Hrsg.: E. Rudolph. 1988, S. 168-192. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1997
Die Eindeutigkeit der Massenmessung und die Definition der Trägheit: Hylometrie / Peter Janich.
In: Janich: [Sammlung] Das Maß der Dinge. 1997, S. 271-289.
Erstveröffentlichung in: Philosophia naturalis. 1985, Nr. 1, S. 87-103. (Sonderheft: Protophysik heute.) - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1997
Geschwindigkeit und Zeit / Peter Janich.
In: Janich: [Sammlung] Das Maß der Dinge. 1997, S. 229-252.
Erstveröffentlichung in: Zeit, Bewegung, Handlung. Hrsg.: E. Rudolph. 1988, S. 168-192. - Abdruck in: Philosophie und Physik der Raum-Zeit. Hrsg.: J. Audretsch, K. Mainzer. 1994, S. 163-181. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1997
H. Dingler, die Protophysik und die spezielle Relativitätstheorie / Peter Janich.
In: Janich: [Sammlung] Das Maß der Dinge. 1997, S. 209-228.
Erstveröffentlichung in: Methodische Philosophie. Hrsg.: P. Janich. 1984, S. 113-127. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1997
Kleine Philosophie der Naturwissenschaften / Peter Janich. - München: C. H. Beck 1997. 206 S.
(Beck'sche Reihe. 1203.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1997
Die protophysikalische Begründung der Geometrie / Peter Janich.
In: Janich: [Sammlung] Das Maß der Dinge. 1997, S. 35-72.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1997
Was messen Uhren? / Peter Janich.
In: Janich: [Sammlung] Das Maß der Dinge. 1997, S. 131-138.
Erstveröffentlichung in: Alma mater philippina. 1982, S. 12-14. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter 1997
[Sammlung] Das Maß der Dinge / Peter Janich. - Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1997. 340 S.
(Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft. 1334.)
Rückseite des Titelblatts: "1. Aufl. 1997"; vgl. jedoch Ausgabe 1985. - Enthält außer bereits veröffentlichten Arbeiten auch einen Auszug aus Janich: Protophysik der Zeit. 1980; ferner erstmalig veröff. Texte: (1) Einleitung; (2) Das Maß der Dinge. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Janich, Peter (Hrsg.)
s. Methodische Philosophie. 1984.

Janich, Peter (Hrsg.)
s. Protophysik heute. 1985.

Janney, Reynold 1924
[Beitrag zum Symposium "Is Einstein wrong?"] / Reynold Janney.
In: Forum (The). 72. 1924, S. 278.
SRT. ART. EXP. ERK. MATH.
"One is not always sure that a conclusion is

false even if it does seem absurd. However, if one's suspicions are aroused, the least one can do is to examine more carefully the assumptions. After this chilling dash of doubt I began to question more sceptically the so-called proofs of the theory ... The impression made upon my mind is decidedly unfavorable to the mathematical conclusions of the theory." ❧ *Eine typische erste Reaktion kritischer Einzelner sind die "suspicions": es bleibt nur manchmal unklar, wodurch sie ausgelöst werden und wogegen sie sich richten. Man kann dann nur ein undeutliches Gefühl annehmen, daß an der Sache und an ihrer Propagierung etwas nicht stimmt: eine Phase, die viele Kritiker an sich selbst erlebt haben, wenn man als neugieriger Leser merkt, daß man von den Relativisten in ihrer unsäglichen Propagandasoße ertränkt werden soll.*

Jánossy, Lajos 1955
Über philosophische Fragen der modernen Physik / Lajos Jánossy.
In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie. Berlin (Ost). 3. 1955, S. 358-373.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Jánossy, Lajos 1964
Reflections on the problem of measuring the velocity of light / L. Jánossy.
In: Acta physica Academiae scientiarum Hungarica. 17. 1964, Fasc. 4, S. 421-455.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Jayne, Arthur Garland (Übers.)
s. Hjort, Johan : The emperor's new clothes. 1931.

Jean-Desthieux, François 1922
Einstein ou Leibnitz? / F.-Jean Desthieux.
In: Homme libre (L'). 1922, 21. Okt.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Jean-Desthieux, François 1922
L'incroyable Einstein: ses théories scientifiques et leurs conséquences. - Paris: 1922. 50 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BLC (Internet).

Jean-Desthieux, François 1922
L'invraisemblable Einstein: une métaphysique nouvelle; de Leibniz à Bergson. - Paris: Ed. du Carnet Critique 1922. 60 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Lorenz 1922-25.

Jeffreys, Harold 1958
The clock paradox in special relativity / H. Jeffreys.
In: Australian journal of physics. 11. 1958, S. 583-586.
SRT. UHP. C. ERK.
Zum UHP haben Builder u. Dingle neue Analysen vorgelegt. "I think that both introduce concealed hypotheses, and that the methods of the special theory cannot produce a unique answer." (S. 583) - Die verborgenen Hypothesen betreffen (1) Schlußfolgerungen aus der behaupteten C-Konstanz und (2) die Gültigkeit der "Lorentz-Einstein transformation", die nicht für alle Paare von Beobachtern gilt, sondern nur für "unaccelerated observers", in deren Verknüpfung eine bestimmte Konstante für jedes gegebene Beobachterpaar auftritt, über die eine heimliche Annahme ohne Begründung eingeführt wird. "The essential point is that the Lorentz-Einstein relation between systems of reference needs hypotheses equivalent to Newton's first law and the establishment of some comparison of scales." - Daraus folgt die Unfähigkeit der Theorie zu entscheiden, welche der Analysen von Builder und Dingle richtig ist: "The question is which, if either, is right." (S. 585) ❧ *Die vorsichtige Formulierung, die "Methoden der SRT" könnten keine eindeutige Antwort liefern, heißt im Klartext, daß die Theorie in Bezug auf das UHP einen Fehler hat; für andere Kritiker ist das UHP selbst der Fehler.*

Jefimenko, Oleg D. 1992
Causality, electromagnetic induction and gravitation: a different approach to the theory of electromagnetic and gravitational fields / Oleg D. Jefimenko. - Star City, West Virginia, USA: Electret Scientific Co. 1992. 180 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Jefimenko, Oleg D. 1997
Electromagnetic retardation and theory of relativity: new chapters in the classical theory of fields / Oleg D. Jefimenko. - Star City, West Virginia, USA: Electret Scientific 1997. 306 S.
Rez. v. P. Hillion in: Apeiron. Montreal. 5. 1998, Nr. 1-2 (Jan.-Apr.), S. 95-99. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie

Jefimenko, Oleg D. 2000
Causality, electromagnetic induction and gravitation: a different approach to the theory of electromagnetic and gravitational fields / Oleg D. Jefimenko. 2. ed. - Star City, West Virginia, USA: Electret Scientific Co. 2000. 210 S.
Status: vgl. 1. ed. 1992. - Quelle: Autopsie.

Jellinek, Karl 1949
Weltsystem, Weltäther und die Relativitätstheorie: eine Einführung für experimentelle Naturwissenschaftler / Karl Jellinek. - Basel: Wepf 1949. 450 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Jessup, A. C. 1944
The laws of nature / A. C. Jessup.
In: Nature. London. Vol. 154. 1944, no. 3909, S. 432.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

John, Charles Edward Saint-
s. Saint-John.

Johnson, John Frank 1989
Photon defined: special relativity refuted, electron self-field stabilized. - (USA): Lifetime Pr. 1989. 128 S.
Referat des Inhalts in: J. F. Johnson: Mass attraction in atomic structure. 1991. - Status: Kandidat. - Quelle: Books in print. 1992/93.

Johnson, John Frank 1991
Mass attraction in atomic structure / J. F. Johnson. - Roanoke, VA, USA: Royal Publishing Co. 1991. 40 S.
Referiert zusammenfassend den Inhalt seiner früheren Arbeit: Photon defined. 1989. - Status: Kandidat. - Quelle: LOC (Internet).

Joly, Gabriel 1925
Les erreurs philosophiques de M. Einstein: étude directe de la relativité / Gabriel Joly. - Paris: Ed. Spes 1925. 64 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Joly, Gabriel 1925
La relativité générale dans les milieux et dans les systèmes mobiles: l'espace, le temps, la gravitation; théorie des axes mobiles / Gabriel Joly. - Paris: Editions Spes 1925. 64 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Joly, Gabriel 1926
Relativité: la théorie de M. Einstein repose sur un sophisme / Gabriel Joly. - Paris: Téqui 1926. 11 S.
SRT. MMV. AET. LICHT. Miller, D. C.
Will beweisen, daß Einstein den MMV falsch interpretiert hat: "Nous nous proposons de démontrer que M. Einstein a mal interprété *physiquement* l'expérience de MM. Michelson et Morley, qui sert de base à sa théorie, et que *la cause* invoquée pour l'expliquer n'est pas exacte" (S. 3-4). - Das Licht breitet sich als transversale Welle im Medium, dem Äther, aus; seine Wellen sind kugelförmig (S. 5). Unterscheidet zwischen Welle (onde) und Strahl (rayon): physikalisch existieren nur Wellen; der "Strahl" ist eine metaphysische, rein mathematische Konzeption, allerdings praktisch sehr bequem (S. 6). - Wird ein Punkt gleichzeitig von zwei Lichtquellen beleuchtet, so ist die Bewegung des Äthers an diesem Punkt die Resultierende der beiden in ihm zusammentreffenden Wellen nach Phase und Amplitude, und sie kann zwischen Null und dem Maximum schwanken; entscheidend ist die Phasendifferenz (S. 6-7). - Auch im MMV hängt das Interferenzbild nur von der Phasendifferenz der Lichtwellen ab; dabei ist es gleichgültig, ob der Apparat (Interferometer) in Bezug auf den Äther ruht oder geradlinig-gleichförmig bewegt wird: "Cette translation demeurera donc, quelle que soit sa direction, *sans effet* sur la position des franges" (S. 9). Betrachtet man dagegen die Lichtstrahlen (rayons), kommt man zum entgegengesetzten Resultat: "parce que le mouvement introduit une perturbation dans la disposition

radiale des ondes. C'est ce dernier résultat opposé que l'on attendait de l'expérience" (S. 9). Der MMV hat nur das Wellenbild bestätigt, während "M. Einstein crut découvrir là une loi nouvelle de la nature, et il la prit pour fondement d'une nouvelle théorie ..." (S. 9). - Die Wiederholung des Interferenzversuchs durch Miller hat meßbare Veränderungen des Interferenzbildes gebracht: Joly führt das Ergebnis auf den 60-fach längeren Lichtweg zurück, auf den die tägliche Erdrotation einwirken kann, weshalb dieser Effekt sich mit größerer Entfernung vom Erdmittelpunkt verstärkt (S. 10). - Schlußfolgerungen: auch für die Lichtgeschwindigkeit gilt das Additionsgesetz der klassischen Mechanik; und die Hypothese einer Kontraktion der Körper ist überflüssig. "Ainsi tombe la théorie de la relativité" (S. 11). ☙

Die grundsätzliche Unterscheidung zwischen Welle und "Strahl" könnte von der Annahme motiviert sein, daß mit dem "Strahl"-Bild unterschwellig bereits eine Emissionstheorie gemeint ist, die Joly ausschließt. Joly hält nur das Wellenbild für real und benötigt deshalb den Äther: daraus ergibt sich für ihn die alleinige und ausschließliche (!) Abhängigkeit des Interferenzbildes von der Phasendifferenz; allein daraus schließt er auf die Unabhängigkeit des Interferenzbildes von einer Bewegung der Welle relativ zum Äther. Seine Interpretation des MMV beruht auf folgender Argumentationslinie, in der übrigens der Äther nicht erwähnt werden muß: (1) die beiden "Strahlen" im Interferometer stammen aus derselben Lichtquelle, haben daher dieselbe Wellenlänge; (2) alle von der Lichtwelle durchlaufenen Wege haben wegen der festen Anordnung aller Instrumente im MMV völlig unveränderte Längen; (3) da im MMV die Wellenlänge an keiner Stelle verändert wird, stellt sich keine neue Phasendifferenz ein; (4) der MVV kann deshalb gar keine Veränderungen im Interferenzbild zeigen; (5) das MVV-Ergebnis kann daher nicht überraschen. - Joly betrachtet seine Behauptung der Unabhängigkeit der Phasendifferenz vom Bewegungszustand in bezug auf den Äther (!) als rein logische Folgerung aus der Erkenntnis der alleinigen Abhängigkeit des Interferenzbildes von der Phasendifferenz. Die Äther-Hypothese wird 1926 schon seit mehreren Jahren auch von A. Einstein wieder vertreten: damit befindet sich Joly im Haupttrend der Bewegung. - Da Einstein in seiner Ur-Kunde 1905 keinerlei Literatur angibt, ist es ihm mit späteren sybillinischen Äußerungen gelungen, die größten Fachleute der Physik und Physikgeschichte in Grübeleien und Deduktionen darüber zu stürzen, ob er, Einstein, den MMV überhaupt gekannt hat! Joly hat dieses Problem vernachlässigt.

Jones, R. C. 1939

On the relativistic Doppler effect.
In: Journal of the Optical Society of America. 29. 1939, S. 337.
Status: Kandidat. - Quelle: L. Marder: Reisen durch die Raum-Zeit. 1979, S. 162.

Jones, W. R. 1987

How the ether replaces relativity / W. R. Jones.
In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 66-82.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Jones, W. R. 1988

The restoration of the ether: how it rationalizes nature and unifies physical theory / W. R. Jones.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 302-318.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Jontschow, Th. 1928

Widerlegung der vom Prof. Dr. A. Einstein verfassten Relativitätstheorie: vorgelesen in der Sitzung der Bulgarischen Chemischen Ges. in Sofia, 10. Feb. 1926 / Th. Iontschow. - Sofia: Buchdr. Pohle [Selbstverlag] 1928. 76 S.
(Jontschow: Die Offenbarung. H. 3.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Jovicic, Milorad Z. 1924

Über den Wert der Relativitätstheorie Einsteins: Auszug aus der Mitteilung der Südslawischen Akademie der Wissenschaften in Agram v. 29. Sept. 1922; gemeinverständlich / Milorad Z. Jovitchitch. - Wien (usw.): Hölder-Pichler-Tempsky 1924. 30 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Juhos, Béla 1964
The characterization of states of translatory motion / Béla Juhos.
In: Ratio. (Int. j. of analytic philosophy.) Oxford. 6. 1964, Nr. 1, S. 28-49.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Juhos, Béla 1967
Die erkenntnislogischen Grundlagen der modernen Physik / Béla Juhos. - Berlin: Duncker & Humblot 1967. 247 S.
(Erfahrung und Denken. 20.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Juhos, Béla 1968
The influence of epistemological analysis on scientific research: length and time in the special theory of relativity.
In: Problems in the philosophy of science. Amsterdam 1968, S. 266-273.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 2989.

Juhos, Béla 1969
Logische Analyse des Relativitätsprinzips / Béla Juhos.
In: Philosophia naturalis. Meisenheim. 11. 1969, S. 207-217.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Juppont, P. 1921
La philosophie physique et la métaphysique scientifique. - Toulouse: 1921.
Status: Kandidat. - Quelle: Lecat 1924, S. 177 (= Nouveaux compléments), Nr. 1339b.

Juppont, P. 1922
Critiques des théories de la Relativité [Teil 1]: celle d'Einstein n'est pas une théorie physique / P. Juppont.
In: Génie civil (Le). 80. 1922, No. 19, S. 430-433.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Juppont, P. 1922
Critiques des théories de la Relativité [Teil 2]: celle d'Einstein n'est pas une théorie physique / P. Juppont.
In: Génie civil (Le). 80. 1922, No. 20, S. 443-446. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Juppont, P. 1922
Critiques des théories de la Relativité [Teil 3]: celle d'Einstein n'est pas une théorie physique / P. Juppont.
In: Génie civil (Le). 80. 1922, No. 21, S. 469-473.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Juppont, P. 1923
La véritable géométrie d'Euclide et la relativité d'Einstein / par M. Juppont.
In: Académie des Sciences, Inscriptions et Belles-Lettres de Toulouse. Mémoires. Ser. 12, T. 1. 1923, S. 189-206.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Juppont, P. (2. Verf.)
s. Dide, Maurice : La métaphysique scientifique. 1924.

Kafka, H. 1935
[Rezension zu] Dingler, Hugo: Die Grundlagen der Geometrie. 1933.
In: Elektrotechnische Zeitschrift. 1935, H. 2.
Status: Kandidat. - Quelle: Dingler 1953 (Metodo della ricerca), S. 20.

Kajfosz, Jozef 1993
O alternatywnej interpretacji szczegolnej teorii wzglednosci: On the alternative interpretation of special relativity / Jozef Kajfosz. Wyd. 1. - Krakow: Inst. Fizyki Jadrowej 1993. 20 S.
(Raport / Instytut Fizyki Jadrowej im. H. Niewodniczanskiego, Krakow. 1625/PL.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kambartel, Friedrich (2.Verf.)
s. Janich, Peter : Wissenschaftstheorie als Wissenschaftskritik. 1974.

Kammerer, Ernst 1957
Die Invarianz der Lichtgeschwindigkeit: Abrechnung mit der Relativitätstheorie, das Wesen des Lichtempfanges und anschauliche Ableitung von Beobachtungskorrekturen / Ernst Kammerer. - Remshalden-Geradstetten: Im Selbstverlag des Verfassers 1957. 23 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1961
Die Beurteilung der Lichtgeschwindigkeit: eine Abrechnung mit der Relativitätstheorie / Ernst Kammerer; Vorw.: Karl Sapper. - Geradstetten / Rems: Selbstverl. 1961. 78 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1975
Kosmologie: Ableitung der Gesetze und der Kräfte im Kosmos und in der Natur aus dem ersten Grunde allen Seins und aus dessen Zielsetzung / Ernst Kammerer. - Remshalden-Geradstetten: Kammerer [Selbstverlag] 1975. 96 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1981
Die relativistisch ausgerasterte Denkart / Ernst Kammerer. - Remshalden (BRD): E. Kammerer [Selbstverlag] 1981. 20 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1981
Wie falsch ist die Relativitätstheorie?: (datiert: Mai 1981) / Ernst Kammerer. - Remshalden: E. Kammerer [Selbstverlag] 1981. 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1981 ca.
Kant kontra Einstein: haben mathematische Begriffe, haben Zeit und Raum physikalische Existenz? / Ernst Kammerer; [nach S. 16: Verz. der eigenen Schriften bis 1982]. - Remshalden-Geradstetten: E. Kammerer 1981 ca.. 16 S.
Dem Ex. der Univ.-Bibliothek Passau ist angefügt ein Brief von E. Kammerer an Prof. Dr. Hartl, Univ. Stuttgart, v. 6.8.1984 (2 S.). - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1982
The absoluteness of space and time / Ernst Kammerer.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 55-56.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1984
Relativistische Intelligenz: [S. 1-3: Brief an Prof. Dr. Ekkehart Kröner, Stuttgart; S. 4-8: Brief von J. P. Wesley an Kröner; S. 9-12: Brief von Kammerer an Kröner] / Ernst Kammerer, J. P. Wesley. - Remshalden-Geradstetten: E. Kammerer 1984. 12 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1986
[Sammlung] Wie falsch ist die Relativitätstheorie?: [Titel ist das Thema eines Kolloquiums mit Prof. Roman Sexl, Wien, in der Univ. Stuttgart] / Ernst Kammerer. Maschinenschrift. - Remshalden-Geradstetten: [Selbstverlag] 1986. Text: 39 S.
Enthält 8 datierte Beiträge aus den Jahren 1981-86. (1) Wie falsch ist die RT? 1981. - (2) Das darf doch nicht wahr sein, daß .. 1985. - (3) "... aber heiliger ist mir die Wahrheit" (Kepler) 1985. - (4) Die Kovarianz: das Einstein-Einmaleins-tein. 1984. - (5) "Wie zu Galileis Zeiten ..." 1986. - (6) Die moderne Physik im "Lichte" des Tao. 1986. - (7) Eine für Einstein hochbrisante "experimentelle Bestätigung". 1985. - (8) Der gekrümmte Raum und das Licht. 1986. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kanarev, F. M. 1991
[Mitteilung über Kongreßbeitrag, International Conference on Space and Time in Contemporary Natural Science. 2. 1991, St. Petersburg].
In: International Conference on Space and Time in Contemporary Natural Science. 2. 1991, St. Petersburg.
Quelle: Bericht von P. Beckmann 1992.
SRT. KAUS. QM.
Referat nach Bericht von P. Beckmann 1992: "Attacked the Einstein theory from an unusual angle: he investigates the causes of the breakdown of the cause-effect (causality) principle. This leads him to a geometrical model for quantum mechanics, and hence to the untenability of relativity theory."

Kantor, Wallace 1962
Direct first-order experiment on the propagation of light from a moving source / Wallace Kantor.
In: Journal of the Optical Society of America. 52. 1962, Nr. 9, S. 978-984.
SRT. C-U.
Referat (S. 978): A direct experiment of first order in v/c on the second Einstein postulate

that the speed of light is independent of the uniform motion of its source has been performed in the laboratory. A qualitative result is obtained which does not agree with expectation based on the Einstein assumption. The result does accord qualitatively with expectation based on a description in which the relative speed of light is dependent on the uniform motion of the source. ☙ *Hierzu bemerkt Joseph Lévy 1995 (Relativité et substratum cosmique), S. 194: Kantors Ergebnisse konnten von 5 anderen Physiker-Teams nicht bestätigt werden: J. F. James u. R. S. Stennberg 1963; F. B. Rothe 1963; J. Zahejsky u. V. Kolesnikov 1966; O. C. Babcock u. T. G. Bergman 1964; R. G. Waldroups, W. F. Edwards u. J. F. Merrill 1965.*

Kantor, Wallace 1970
Propagation of light / Wallace Kantor.
In: Spectroscopy letters. 3. 1970, nr. 11/12, S. 335-343.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kantor, Wallace 1970
Velocity addition theorem and Einstein-Doppler effect / Wallace Kantor.
In: Spectroscopy letters. 3. 1970, nr. 11/12, S. 303-304.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kantor, Wallace 1971
Inconclusive Doppler effect experiments / Wallace Kantor.
In: Spectroscopy letters. 4. 1971, Nr. 3/4, S. 61-71.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kantor, Wallace 1971
Review of experiments on the convection of light / Wallace Kantor.
In: Spectroscopy letters. 4. 1971, Nr. 5, S. 99-110.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kantor, Wallace 1971
Review of ring laser experiments on the convection of light / Wallace Kantor.
In: Spectroscopy letters. 4. 1971, Nr. 5, S. 111-121.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kantor, Wallace 1972
Closed-path interferometric experiments on the speed of light from moving sources / W. Kantor.
In: Nuovo cimento (II). Ser. 11, Vol. 11 B. 1972, Nr. 1, S. 93-105.
SRT. LICHT. C. INTERFEROMETER.
Summary (S. 93): The four closed-path interferometric experiments on the speed of light from moving reflecting and transmitting secondary sources are evaluated. The negative results obtained in three of them are shown to be due to a failure to correctly adjust and maintain adjustment of the interferometer at the optimum condition for the detection of a fringe shift. These three experiments are inconclusive rather than a confirmation of the Einstein absolute-speed-of-light postulate. The *qualitative* "yes or no" experimental results reported by the author in 1962 still remain as an undiscredited contradiction of Einstein's second postulate on the *absolute* speed of light.

Kantor, Wallace 1972
Invariant simultaneity / W. Kantor.
In: Czechoslovak journal of physics. Vol. B 22. 1972, No. 11, S. 1029-1055.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kantor, Wallace 1976
Relativistic propagation of light / Wallace Kantor. - Lawrence, Kansas: Coronado Pr. 1976. 153 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kantor, Wallace 1977
Are the Lorentz transformations kinematically consistent? / Wallace Kantor.
In: American journal of physics. 45. 1977, S. 101.
S. 1210: Erwiderung von Nancy Hicks: Comment on "Are the Lorentz transformations kinematically consistent?". - S. 1210-1211: Erwiderung von W. Kantor: Author's reply.
SRT. LORTF. IS.
Die Lorentz-TF haben eine bekannte Eigenschaft: "at the initial kinematic spatial coin-

cidence of the origins ... the corresponding time coordinates in each system are, only at this particular momentary spatial coincidence, equal to each other and to zero. ... It is not equally well appreciated that there are subsequent *unique nonzero* time coordinates that are equal to each other ... only at the momentary kinematic spatial coincidence of certain *unique nonzero* position coordinates ..." Führt ein drittes Bezugssystem ein: "a third nominally "stationary" unprimed system". - Schluß: "The internal logical contradiction is that v and u are kinematically assumed to be nonzero only to be deduced to be identically zero, as a consequence of a simple unique algebraic property of the Lorentz transformations." ☙ *Der Autor kritisiert die LORTF als für die Kinematik unhaltbar, wenn der gezeigte Widerspruch nicht aufgelöst werden kann. Da die LORTF in derselben mathematischen Form der SRT zugrundeliegen, wird damit eine ihrer Grundlagen angegriffen. - Nancy Hicks hat entgegnet (S. 1210), daß der von Kantor behauptete Widerspruch nur entsteht, weil die LORTF nur die Koordinaten für denselben Raumzeit-Punkt in verschiedenen Systemen verknüpfen, Kantor aber verschiedene Punkte betrachtet. - Kantor erwidert (S. 1210-1211), daß der von ihm behandelte zweite Fall nicht beachtet worden ist, und zeigt in 4 Alternativen die Widersprüche, die sich nur um den Preis neuer Widersprüche auflösen ließen, also keine Lösung finden.*

Kantor, Wallace 1977

Author's reply [zu vorangehendem Beitrag von Nancy Hicks] / Wallace Kantor.

In: American journal of physics. 45. 1977, S. 1210-1211.

Vgl. vorangehenden Beitrag von N. Hicks: Comment on [W. Kantor:] "Are the Lorentz transformations kinematically consistent?"

Kantor, Wallace 1979

De Sitter argument / Wallace Kantor.

In: Physics today. 32. 1979, January, S. 95-96.

Bezug auf Artikel von K. Brecher u. Experiment von Filippas/Fox. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kar, Robert 1964

Kausalistische Erklärung der relativistischen Paradoxa / Robert Kar.

In: Philosophia naturalis. Meisenheim. 8. 1964, S. 250-254.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kar, Robert 1965

Einsteins Relativität eine energiebedingte Illusion: Erklärung der 'relativistischen Paradoxa' durch den Nachweis eines neuen energetischen Effekts / Robert Kar. - Leiden: Sijthoff 1965. 159 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kar, Robert 1967/68

Die spezielle Para-Relativitätstheorie / Robert Kar.

In: Philosophia naturalis. Meisenheim. 10. 1967/68, S. 392-407.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kar, Robert 1972

Die allgemeine Para-Relativitätstheorie / Robert Kar.

In: Philosophia naturalis. Meisenheim. 13. 1972, S. 221-256.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kar, Robert 1985

Ein fundamentaler Defekt der Energiedefinition / Robert Kar.

In: Philosophia naturalis. 22. 1985, S. 406-415.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Karollus, Franz 1921

Wo irrt und was übersieht Einstein?: ein neuer Versuch zur Lösung einer strittigen physikalischen Frage / Franz Karollus. - Brünn: Winiker 1921. 20 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Karpov, M. M. 1951

Le idee filosofiche di Einstein [in russ. Spr.].

In: Voprosi filosofi [Fragen der Philosophie]. 1951, H. 1.

Abgedruckt in franz. Übers. in: Questions scientifiques. Vol. 1: Physique. Paris 1952. - Status: vgl.

franz. Text 1952. - Quelle: Tonini 1955 (Realismo in fisica), S. 141.

Karpov, M. M. 1952
Les idées philosophiques d'Einstein / M. M. Karpov.
In: Questions scientifiques. Vol. 1: Physique. Paris 1952, S. 155-173.
Abdruck aus: Questions de philosophie [Voprosy filosofiii]. Moskau. 1951, Nr. 1. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kasterin, Nikolai Petrovich 1918
Sur une contradiction essentielle entre la théorie de relativité d'Einstein et l'expérience: présenté à l'Académie ... le 13/26 septembre 1917 / N. Kastérine.
In: Académie des Sciences de Russie. Bulletin. Ser. 6, T. 12. 1918, Nr. 2/3, S. 89-99.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kasterin, Nikolai Petrovich 1977
[Zitate, SRT-Kritik] / N. P. Kasterin.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 14, 66, 68, 106, 108, 132, 164, 165, 167, 205.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Katthage, Karl-Heinrich (Mitarb.)
s. Protophysik und Relativitätstheorie. 1981.

Kb 1931
Um die Relativitätstheorie: die Ergebnisse der Sonnenfinsternis-Expedition [Bericht über Vortrag von Prof. Freundlich] / Kb.
In: Berliner Tageblatt. 1931, 13.6.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kbr 1921
Eine gewichtige Stimme gegen die Relativitätstheorie / Kbr.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 20 (= 36). 1921, S. 551.
Bezug auf Artikel von P. Lenard: Zur Frage der Lichtgeschwindigkeit; in: Astronom. Nachrichten. 213. 1921, Nr. 5107, Sp. 303-308. - Hentschel 1990 verzeichnet diese Notiz einmal richtig unter "Kbr" (Nr. 1161) und ein zweites Mal irrtümlich unter "Riem, Johannes" (Nr. 2054). - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Keesom, W. H. (Bearb.)
s. Lorentz, Hendrik Antoon : Het relativiteitsbeginsel. 1914.

Keesom, Willem Hendrik (Bearb.)
s. Lorentz, Hendrik Antoon : Das Relativitätsprinzip. 1914.

Keller, Hugo 1924
Die Haltlosigkeit der Relativitätstheorie! / Hugo Keller. - Leipzig: Hillmann 1924. 38 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Keller, Hugo 1925
Gegenbeweise gegen die Relativitätstheorie / Hugo Keller. - Leipzig: Hillmann 1925. 28 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Keller, Hugo 1931
Die Relativitätstheorie / Hugo Keller.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 16-17.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kennard, Earle Hesse 1912
Unipolar induction / E. H. Kennard.
In: London, Edinburgh, and Dublin Philosophical magazine (The). Ser. 6, Vol. 23. 1912, Nr. 138, S. 937-941.
SRT. UNIPOL. Faraday. Lorentz.
Die Unipolarinduktion (UPI) kann die Frage klären helfen, ob die Annahme von Lorentz (Elektronen-Theorie) richtig ist, daß für einige elektromagnetische Phänomene eine Bewegung im ruhenden Äther angenommen werden muß. Die UPI wurde von Farady entdeckt; ein Stabmagnet rotiert um die eigene Achse, während ein Draht am Ende und in der Mitte des Magnetstabes schleift: im Draht wird ein Strom induziert. Über Ort und Art der Enstehung des induzierten Stroms gab es zwei Hypothesen: (A) im Draht, der in Ruhe ist und von dem Feld des Magneten geschnitten wird; (B) im Magneten selbst, der sich durch sein Feld bewegt. - Kennard hat eine erheblich veränderte Versuchsanordnung gewählt. Sein Ergebnis zeigt, daß Hypothese (A) falsch ist: "a rotating magnet does not "carry its force lines" around with it" (S. 941). Es ist daher "probable that electromagnetic induction caused by

motion depends on absolute motion - that is, on motion relative to the aether, not on motion relative to material bodies. The result thus tends to support Lorentz's theory" (S. 941). Das Experiment kann allerdings nicht zwischen den Theorien von Lorentz und Hertz entscheiden. ❧ *Die Unipolarinduktion konnte weder von Faraday noch von Maxwell und auch nicht von der SRT erklärt werden. Kennards Nachweis einer absoluten Bewegung gegen den Äther wird in späteren Versionen des Experiments noch eindeutiger. - Der Allgemeingültigkeitsanspruch der SRT und ihres RP scheitert an der Rotation und der rotierenden Unipolarinduktion. - Vgl. Galeczki/Marquardt 1997 (Requiem), S. 172-176.*

Kennard, Earle Hesse 1913

The effect of dielectrics on unipolar induction / E. H. Kennard.

In: Physical review. Ser. 2, Vol. 1.1913, Nr. 5, S. 355-359.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kennard, Earle Hesse 1917

On unipolar induction: another experiment and its significance as evidence for the existence of the aether / E. H. Kennard.

In: London, Edinburgh, and Dublin Philosophical magazine (The). Ser. 6, Vol. 33. 1917, S. 179-190.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Keswani, G. H. 1965

Origin and concept of relativity [Teil 1] / G. H. Keswani.

In: British journal for the philosophy of science. 15. 1964/65, Feb. 1965, S. 286-306.

Teil 2: 16. 1965/66, S. 19-32. - Teil 3: 16. 1965/66, S. 273-294.

SRT. HIS. Poincaré. Lorentz.

Untersucht den Stand der Forschung von Poincaré und Lorentz vor Einsteins Aufsatz von 1905. - S. 293-296: "To summarize: As far back as 1895, Poincaré the innovator had conjectured that it is impossible to detect absolute motion. In 1900 he introduced 'The principle of relative motion', which he later called by the equivalent terms 'The law of relativity' and 'The principle of relativity' in his book 'Science and Hypothesis' published in 1902. He further asserted in this book that there is no absolute time and that we have no intuition of the 'simultaneity' of two 'events' (mark the words) occurring at two different places. In a lecture given in 1904, Poincaré reiterated the principle of relativity, described the method of synchronisation of clocks with light signals, urged a more satisfactory theory of the electrodynamics of moving bodies based on Lorentz's ideas and predicted a new mechanics characterised by the rule that the velocity of light cannot be surpassed. [...] In point of fact, therefore, Poincaré was not only the first to enunciate the principle, but he also discovered in Lorentz's work the necessary mathematical formulation of the principle. All this happened before Einstein's paper appeared. [...] Poincaré regarded relativity to be only empirically true of uniform motion, but not absolutely true; it was not altogether impossible for it to be violated by some yet unknown experiment. Talking of the possibility of detecting the absolute motion of the earth, he said: 'Will this ever be accomplished? I do not think so, and I shall explain why; *and yet it is not absurd* ...'." - Beantwortet die Frage, ob Einstein Poincarés Arbeiten kannte (was aware): "It is certain that he was" (S. 296.) - Verweist zur Frage, ob Einstein den Aufsatz von Lorentz von 1904 (Proc. Acad. Sci. Amsterdam, 1904, 6, 809) kannte, auf folgende Sachverhalte: (1) Einstein erwähnt Lorentz' Theorie der Elektrodynamik und sagt, daß sie in Übereinstimmung mit dem Relativitätsprinzip sei; (2) keine von Lorentz' Theorien vor 1904 stimmte mit dem Relativitätsprinzip überein; stellt anschließend die Frage: "could Einstein have had in his mind any other theory of Lorentz than the one propounded a year earlier?" (S. 300). - Sieht Einsteins "principal contribution ... to relativistic mechanics" in der Aufstellung der Formeln für "compounding velocities" und für den Doppler-Effekt (S. 304). ❧ *Die kritische Analyse des vorgefundenen Forschungsstandes, das Fehlen der entsprechenden Nachweise in Einsteins Ur-Kunde von 1905 und der Nachweis, daß Einstein diesen Forschungsstand sehr wohl kannte, sind drei Punkte, die in den Propagandaschriften der Relativisten nicht zu erscheinen*

pflegen. Ihre Herausarbeitung durch Keswani ist besonders wertvoll, da er die SRT grundsätzlich für eine bedeutende Leistung hält und insofern ein unverdächtiger Zeuge ist. - Allerdings hält auch Keswani, als er die beiden Beiträge Einsteins nennt, eine salvatorische Formel nicht für überflüssig: "To say this is neither to deny that this is an important contribution nor to imply that there is no other contribution" (S. 304).

Keswani, G. H. 1965
Origin and concept of relativity [Teil 2] / G. H. Keswani.
In: British journal for the philosophy of science. 16. 1965/66, May 1965, S. 19-32.
Teil 1: 15. 1964/65, S. 286-306. - Teil 3: 16. 1965/66, S. 273-294.
SRT. HIS. Poincaré. Lorentz.

Referiert Poincarés Auffassungen zur Relativität und zur Äther-Hypothese: (1) "Poincaré ... saw immediately that the principle [of relativity] was not altogether of general validity and, in particular, that it was not true of accelerated motion or even of *uniform* rotation. If the sky were for ever covered with clouds, said Poincaré, and if we had no means of observing the stars, we might, nevertheless, conclude that the earth turns round, bevause flattening at the poles and Foucault's pendulum would reveal this rotational motion. No observations on the stars need be carried out to determine the motion of the earth with reference to the absolute system of the stars. [...] The rotational motion is, therefore, not relative to any reference frame, but relative only to one system and one only; it is absolute. The principle of relativity is not, therefore, generally valid" (S. 24). - (2) Zur Äther-Hypothese hat Poincaré eine unentschiedene Position eingenommen: "Occasionally he paid lip-service to the aether which he never defined sufficiently or, at any rate, categorically" (S.24); in 'Science and hypothesis' verneint er einmal den Äther, äußert sich dann aber wieder unentschieden: "This state of belief persisited right up to his death" (S. 24). - Kritisiert in Einsteins Aufsatz von 1905 die Aussagen zur Lichtgeschwindigkeit: "It appears to us, however, that Einstein's original derivation is not satisfactory. Einstein ... uses velocities of light propagation equal to (c-v) , (c+v) and [Wurzel aus (c^2-v^2)] in utter disregard of his own second postulate. We must note that these velocities of light-propagation, in Einstein's derivation, are physically measured (i.e. observable) velocities and not certain quantities in an algebraic calculation" (S. 27). - Verweist in den "Concluding remarks" nochmals auf Poincarés Position: "Poincaré did not, therefore, categorically reject the concept of the aether or an absolute frame of reference" (S. 28). ❧ *Das Herausarbeiten der Position Poincarés ist für die Kritik von besonderer Bedeutung, weil sie mehreres zeigt: (1) das mathematische Formelgerüst wird für sehr unterschiedliche Interpretationen in Anspruch genommen, beweist also allein noch nichts für oder gegen die eine oder die andere Interpretation, wie es die Relativisten ihrem Publikum suggerieren wollen, als sei mit einer Formel die Richtigkeit der Einsteinschen Behauptungen unbezweifelbar bewiesen; (2) die angebliche "Abschaffung des Äthers" durch Einstein 1905 mit der Begründung, der Äther komme in seinen Gleichungen nicht vor, ist ein Akt der reinen Willkür und weder begründet durch die Formeln noch durch die Auffassungen derjenigen, die die Formeln ersonnen haben, nämlich Poincaré und Lorentz (der seinerseits sich auf Voigt bezieht). - Obwohl sich Keswani als Anhänger der Einsteinschen Theorie bekennt, liefert seine historische Aufarbeitung ausgezeichnete Argumente für die Kritik.*

Keswani, G. H. 1966
Origin and concept of relativity: reply to professor Popper / G. H. Keswani.
In: British journal for the philosophy of science. 17. 1966, Nr. 3, S. 234-236.
Entgegnung auf Beitrag von Popper, 16. 1966, S. 332. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Keswani, G. H. 1966
Origin and concept of relativity [Teil 3] / G. H. Keswani.
In: British journal for the philosophy of science. 16. 1965/66, Feb. 1966, S. 273-294.
Teil 1: 15. 1964/65, S. 286-306. - Teil 2: 16. 1965/66, S. 19-32.
SRT. LORTF. IS. C-K. ART. ÄQIVAL. KOSM. HIS.

Untersucht Einsteins ART-Veröffentlichung 1916. - In Formulierungen des Äquivalenzprinzips behandelt Einstein vier verschiedene Koordinatensysteme in verschiedenen Zuständen (Eigenschaften). "In one of Einstein's formulations, S[0] is considered equivalent to S[1] with a gravitational field [alpha] superimposed on it. The system S[1] is then regarded by Einstein as 'at rest', and equivalent to the inertial system S[0]" (S. 274). Daraus ergeben sich drei Fragen. - (1) "How is a gravitational field to be produced to change S[1] from a non-inertial to an inertial system so that S[1] may then be regarded as 'at rest', as Einstein proposed?" (S. 274). Diskutiert die Möglichkeiten, einem Inertialsystem ein Gravitationsfeld zu verschaffen; die Möglichkeit einer Rotation in Bezug auf das Universum scheidet aus, weil diese Rotation eine absolute Bewegung ist; Ergebnis: "The task appears to be operationally impossible". - (2) "Is the equivalence between S[1] with a gravitational field superimposed, and the inertial [co-ordinate system], S[0], *complete* , as Einstein asserted?" (S. 275). Einstein hat die Äquivalenz immer als vollständig behauptet, d.h. gültig für alle Ereignisse: dies trifft jedoch nicht zu; bereits Eddington 1930 hatte bemerkt, daß das Äquivalenzprinzip nicht immer gilt, sondern "only sometimes". Beweisführung mit Riemann-Christoffel-Tensor. - (3) "Even if there were complete equivalence between the two, would it establish relativity of all motion?" (S. 276). Bestreitet Einsteins Behauptung, ein Beobachter im geschlossenen Kasten könne nicht erkennen, ob er beschleunigt wird oder in einem Gravitationsfeld schwebt. Dieser Unterschied sei immer zu ermitteln: "A cosmonaut can know exactly whether it is an increase in the gravitational pull from some body or acceleration, and this by observations made in his capsule. He can measure the momentum of the escaping gases relative to the capsule and arrive at the acceleration of his capsule". Zitiert als "one of the foremost living 'relativists'" P. G. Bergmann: "It appears as if general theory contained within itself the seeds of its own conceptual destruction because we cannot construct 'preferred' coordinate systems." - Die ART ist nur eine Theorie der Gravitation und der Veränderungen der physikalischen Gesetze im Gravitationsfeld; z.B. auch V. Fock erkennt die ART nicht als eine allgemeine Theorie der Relativität an (S. 276). - Kritisiert u.a. folgende Punkte: (1) Der behaupteten Verallgemeinerung der Minkowski-Metrik (der SRT) zur 4-dimensionalen Raumzeit fehlt die mathematische Grundlage, weil das Verhältnis der Minkowski-Koordinaten (3 räumliche, 1 zeitliche) nicht in die untereinander koordinierten 4 räumlichen Parameter der vierdimensionalen Geometrie umgewandelt werden kann, was z.B. auch schon von A. R. Forsyth 1930 und Eddington 1930 festgestellt wurde (S. 277). - (2) Einstein glaubte, daß Kovarianz ein allgemeines Relativitätsprinzip enthält; Fock hat gezeigt, daß dies nicht der Fall ist; Kovarianz bedeutet nur, daß die *Form* eines Gesetzes in allen Koordinatensystemen dieselbe ist; "a doctrine that relative motion alone is significant cannot be maintained for all types of motion" (S. 278). - Kehrt nochmals zur SRT zurück: (1) Einsteins eigene Definition des Inertialsystems ist zirkulär, wie er selbst erkannt hat: einerseits soll das Inertialsystem eine Masse ohne Beschleunigung sein, was nur in hinreichender Entfernung von allen anderen Massen erfüllt ist; andererseits erkennen wir die hinreichende Entfernung von anderen Massen nur am Fehlen von Beschleunigungen (S. 284). - (2) Um die Lorentz-Transformationen (LORTF) abzuleiten, hat Einstein zwei Voraussetzungen benutzt: das Relativitätsprinzip (RP) und das Prinzip der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit für alle beliebig bewegten Beobachter (C-K). Keswani zeigt, im Anschluß an G. Stephenson u. C. W. Kilmister 1958, daß die LORTF allein von der C-K abgeleitet werden können, das RP hierzu nicht benötigt wird; daraus folgt, daß die LORTF nicht immer mit der Relativitäts-Hypothese (relativity hypothesis) übereinstimmt (S. 285). Wenn das C-K-Postulat fällt, würde auch die LORTF fallen; es gibt Evidenz für die LORTF, und nur dadurch und insoweit auch für das RP; Einstein selbst hat anerkannt, daß der gesamte Inhalt (whole content) der SRT in dem Postulat liegt, daß die Naturgesetze invariant zur LORTF sind. Zitiert hierzu Stellungnahmen von W. Ritz, H. Dingle u.a. (S. 287). - (3) Erörtert die in der SRT behaup-

tete Messung der Zeit des einen Systems im anderen System: "No meaning can be attached to the description "time of S' as measured in S". All difficulties have arisen because relativity has wrongly been identified with L.T.E. [=LORTF]" (S. 289). - Schlußfolgerung: "This forces us to recognize the system assumed as at rest in deriving L.T.E [=LORTF] to be a primary preferential system. The system of the masses of the universe is the obvious choice for this. In fact, the absolute effects observable in the case of accelerated motion demand this primary system" (S. 292). ❧ *Der Katalog der Widersprüche und Fehler betrifft keine Nebensächlichkeiten, sondern zentrale Behauptungen von SRT und ART. Die aufgedeckte Voraussetzung eines bevorzugten, absoluten Systems, die erwiesene Ableitung der LORTF allein vom C-K-Postulat , die erwiesene Unabhängigkeit der LORTF vom RP und die erwiesene Unvollständigkeit des RP selbst legen die Frage nahe, was als erkenntnistheoretischer Status der SRT übrigbleibt. Keswani deutet einen Ausweg an durch Unterscheidung zwischen zwei "types of relativity" (S. 288).*

Keys, C. Roy (2. Verf.)
s. Martin, Adolphe : The ether revisited. 1994.

Keys, C. Roy (Hrsg.)
s. Apeiron. 1987 ff..

Kilmister, Clive William (Vorr.)
s. Stephenson, Lawrence : A review of Einstein's relativity. 1993.

Kim, Deuk-Soo 1987
Kritische Überlegungen zur Relativitätstheorie.
In: Deutsche Physikalische Gesellschaft. Verhandlungen. 1987, Nr. 5, Fachsitzung D-XXV.
Status: Kandidat. - Quelle: Moch 1997, Kap. 8..

Kirschmann, August 1922
Wundt und die Relativität / August Kirschmann.
In: Beiträge zur Philosophie des deutschen Idealismus. Bd. 2. 1922, Schlußheft.
Teilabdruck in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 88. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kirschmann, August 1931
Wundt und die Relativität (Auszug) / A. Kirschmann.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 88.
Vgl. Erstveröff. 1922.

Klages, Ludwig 1929-33
Der Geist als Widersacher der Seele / Ludwig Klages. - Leipzig: Barth 1929-33. ca. 1480 S.
Bd.1. 1929. - Bd. 2. 1929. - Bd. 3. 1932. - Gesamtverz. 1933. - Relativitätstheorie lt. Register: S. 315f., 321, 493f., 721, 725, 732ff., 736f., 791-797, 973, 1063f., 1419. Ferner Anmerkungen. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Klages, Ludwig 1954
Der Geist als Widersacher der Seele / Ludwig Klages. 3., verb. Aufl. - Leipzig: Barth 1954. 1521 S.
Pseud.: Axel, Erwin; Gleska, Edward. - Bd. 1. 1954. - Bd. 2. 1954. - Vgl. Erstveröffentlichung 1929-33. - Quelle: GBV.

Klages, Ludwig 1960
Der Geist als Widersacher der Seele / Ludwig Klages. 4. Aufl. (ungekürzte Studienausgabe). - Bonn (usw.): Bouvier 1960. 1521 S.
Vgl. Erstveröffentlichung 1929-33. - Quelle: GBV.

Klages, Ludwig 1972
Der Geist als Widersacher der Seele / Ludwig Klages. 5., ungekürzte Aufl. - Bonn: Bouvier 1972. 1521 S.
Vgl. Erstveröffentlichung 1929-33. - Quelle: GBV.

Klages, Ludwig 1981
Der Geist als Widersacher der Seele / Ludwig Klages. 6., ungekürzte Ausg. - Bonn: Bouvier 1981. 1521 S.
Vgl. Erstveröffentlichung 1929-33. - Quelle: GBV.

Klein, Ernest 1966
On a latent contradiction in the special relativity theory / Reproduced from typewriting. - Westcliff-on-Sea: The Author [Selbstverlag]

1966. 9 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BLC-CD-ROM.

Kleinert, Heinrich 1923
Die Prüfungsmöglichkeiten der Einsteinschen Relativitätstheorie: allgemein verständliche u. zusammenfassende Darstellung / Heinrich Kleinert. - Bern (usw.): Bircher 1923. 63 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kleinschrod, Franz 1920
Das Lebensproblem und das Positivitätsprinzip in Zeit und Raum und das Einsteinsche Relativitätsprinzip in Raum und Zeit: eine prinzipielle Untersuchung, zugleich ein neuer Weg zur Lösung des Lebensproblems / Franz Kleinschrod. - Hamm: Breer & Thiemann 1920. 64 S.
(Frankfurter zeitgemäße Broschüren. Bd. 40, H. 1-3, Okt.-Dez. 1920.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Klüber, H. von 1960
The determination of Einstein's light-deflection in the gravitational field of the sun / H. von Klüber.
In: Vistas in astronomy. Ed.: A. Beer. 3. 1960, S. 47-77.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Knapp, Wolfram 1994
Die sieben Welträtsel der Physik / Wolfram Knapp, Jan Lublinski, Bernd Müller.
In: Bild der Wissenschaft. 1994, Nr. 8, S. 29-37.
Nur der Abschnitt 4 ist gezeichnet (wk), die übrigen Abschnitte sind Gemeinschaftsarbeit. - Themen der Abschnitte: 2. Gravitation; 5. Zeitreisen; 6. Schneller als Licht? - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kobold, H. 1921
25. Generalversammlung der Astronomischen Gesellschaft in Potsdam / H. Kobold.
In: Astronomische Nachrichten. 214. 1921, Nr. 5118, Sp. 97-104.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kocher, Johann 1991
Die Theorie der relativen Bewegungen [Bd. 1] / Johann Kocher. - Nürnberg: Elementon-Verl. [Selbstverlag] 1991. 165 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kocher, Johann 1993
Die Theorie der relativen Bewegungen [Bd. 2] / Johann Kocher. - Nürnberg: Elementon-Verl. [Selbstverlag] 1993. 38 S.
Status: Kandidat. - Quelle: DNB 1993, A 32, 94.

Kochmanski, Tadeusz 1963
Teoria bezwzglednosci. The theory of irrelativity: (Polish and English). - Kraków: 1963. 37 S.
Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Köhler
s. auch: Frischeisen-Köhler.

Köhler, Kurt J. 1978
Möglichkeiten, die Masse-Energie-Beziehung innerhalb der Mechanik abzuleiten / v. Kurt J. Köhler.
In: Technica. Int. technische Zeitschrift. Basel. 27. 1978, Nr. 9 (28.4.78), S. 603-608.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Köhler, Kurt J. 1978
Überlichtgeschwindigkeiten / v. Kurt J. Köhler.
In: Technica. Int. technische Zeitschrift. Basel. 27. 1978, Nr. 25 (1.12.78), S. 2035-2038.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Köhler, Kurt J. 1979
Unbestimmte Relativitätstheorie und ihre Konsequenzen / v. Kurt J. Köhler.
In: Technica. Int. technische Zeitschrift. Basel. 28. 1979, Nr. 1 (17.1.79) , S. 7-10.
Bezug auf: Mohorovicic 1958 (Möglichkeit auch anderer spezieller RT). - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Köhler, Kurt J. 1983
Zeitinvariante Relativitätstheorie: eine wissenschaftliche Alternative zur Einsteinschen Theorie / Kurt J. Köhler. - Frankfurt a. M.: Haag u. Herchen 1983. 53 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

König, Edmund 1929
Ist Kant durch Einstein widerlegt?: ein Beitrag zur Prinzipienlehre der Naturwissenschaft / Edm. König. - Sondershausen: Eupel 1929. 170 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

König, Walther 1962
Ein Beitrag zur Optik des bewegten Glaskörpers / Walther König.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, S. 15-31.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

König, Walther 1962
Der Michelson-Versuch mit zwei Glasarmen / Walther König.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, S. 4-14.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kohler, Karl Maria 1921
Das Exzentrizitätsprinzip als Korrelat zur Relativitätstheorie: Versuch zur Postulierung e. Kriteriums der Absoluten Bewegung u. e. Erklärung des Michelsonschen Effektausfalles / K. M. Kohler. - Leipzig (usw.): Deuticke 1921. 70 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kokus, Martin 1997
[Rezension zu] Marmet, Paul: Einstein's theory of relativity versus classical mechanics. / Martin Kokus.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 4. 1997, Nr. 2-3 (Apr.-July), S. 235-237.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Koller, H. 1931
Die Einstein'sche Relativitäts-Theorie und das Problem der Kausalität / von H. Koller. - Leipzig: Hillmann 1931. 20 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Koller-Aeby, Hermann 1931
Der Grundirrtum Newton's als Ursache des Einstein'schen Grundirrtums / H. Koller-Aeby. - Leipzig: Hillmann 1931. 16 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kopf, Ernst Gottwald 1988
Mitteilung über außergewöhnliche Meßergebnisse / Ernst Gottwald Kopf.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 91-93.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kopf, Ernst Gottwald 1991
Einstein lehrt mehr!: Sonderheft / Ernst Gottwald Kopf; Hrsg.: Gruppe der Neuen e.V.. - Vollersode: Gruppe der Neuen 1991. S. 55-147
(Mensch und Technik naturgemäß. Jg. 23. 1991, H. 2: Sonderheft.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kopff, August 1922
Über eine Möglichkeit der Prüfung des speziellen Relativitätsprinzips auf astronomischem Wege / A. Kopff.
In: Physikalische Zeitschrift. 23. 1922, S. 120-121; Berichtigung: S. 255-256.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kottje, Friedrich (Hrsg.)
s. Bergson, Henri : Denken und schöpferisches Werden. 1993.

Kottje, Leonore (Übers.)
s. Bergson, Henri : Denken und schöpferisches Werden. 1993.

Kottler, Friedrich 1916
Über Einsteins Äquivalenzhypothese und die Gravitation / Friedrich Kottler.
In: Annalen der Physik. F. 4, Bd. 50 (=355). 1916, S. 955-972.
SRT. RP. MINK. GRAVIT. ÄQIVAL.
Erklärt seine vorliegende Arbeit als vorläufig, weil wegen Militärdienst abgebrochen. - Schreibt 1916: "Einstein hat seither die Äquivalenzhypothese aufgegeben" (S. 955). - Entwickelt eine eigene Theorie: setzt hierzu die Einsteinsche Äquivalenzhypothese (1911) voraus; seine eigenen früheren Arbeiten haben jedoch die "Zulässigkeit der Beschleunigungsrelativität nur für eine einzige spezielle beschleunigte Bewegung ergeben, wenn anders man daraus ein Gravitationsfeld

ableiten will, nämlich für die Fallbewegung" (S. 955). Kottler betrachtet "die Bewegung im Gravitationsfeld als kräftefrei", ändert also das Trägheitsgesetz ab (weil nun auch eine beschleunigte Bewegung als Trägheit gelten soll) und deutet die Gravitation als reine Trägheitserscheinung. Dies erscheint ihm als "strenge Konsequenz der Äquivalenzhypothese und daher nur gleichzeitig mit ihr verwerflich" (S.955). - Will untersuchen, was für eine Gravitationstheorie aus der Äquivalenzhypothese zu folgern wäre. Vorläufiges Resultat, beschränkt auf den Fall des Feldes eines Massepunktes: gegenüber der Einsteinschen Theorie ist seine Theorie (a) einfacher, (b) faßt die Gravitation rein kinematisch auf und (c) liefert "nur unwesentlich" andere Ergebnisse (S. 956). - Kritisiert die Einsteinsche Äquivalenzhypothese: (a) die Annahme, daß der Beobachter seine eigene beschleunigte Bewegung nicht wahrnehme, ist "auf dem Boden des Einstein-Minkowskischen Relativitätsprinzips im allgemeinen nicht stichhaltig" (S. 958); (b) Einstein beschränkt seine Beschleunigungsrelativität auf den freien Fall, und dafür gilt sie: "unzulässig ist nur die von Einstein implizierte postulierte Beschleunigungsrelativität für andere beschleunigte Bewegungen, eine Behauptung, die sich in seinen späteren Arbeiten wiederholt, ohne daß freilich Anwendungen von ihr gemacht würden" (S. 958). - Bezeichnet als das wesentlich andere Ergebnis seiner eigenen Theorie: rein kinematische Auffassung der Schwere, weil (schon nach Galilei) alle Massen gleich beschleunigt werden; der kräftefreie Punkt bewegt sich im Schwerefeld krummlinig und ungleichförmig; der rein kinematische Charakter der Gravitation erscheint auch dadurch bestätigt, daß bisher nie eine "Fortpflanzung" der Gravitation und nie eine Umwandlung der "Gravitationsenergie in irgend andere Energieformen" beobachtet worden ist, weshalb eine dynamische Auffassung als "Energie" nach Einstein als unzutreffend gelten muß, weshalb auch Einstein selbst diese Äquivalenzhypothese aufgegeben hat (S. 961). - Die Resultate von Kottlers Theorie unterscheiden sich von denen Einsteins bezüglich der Lichtgeschwindigkeit und der "geometrischen Natur des Raumes" nur sehr gering; dagegen sind die prinzipiellen Unterschiede erheblich: insbesondere gibt Einstein "die euklidische Natur des Raumes im Gravitationsfeld auf" (S. 971-972). ❧ *Bestreitet die Allgemeingültigkeit der Äquivalenzhypothese von 1911 und entwickelt unter ihrer Beibehaltung eine gänzlich andere Interpretation, die die euklidische Natur des Raumes im Gravitationsfeld nicht aufgibt. Die gesamte Abhandlung steht unter dem Vorbehalt, daß zunächst nur ein Massepunkt mit seinem Feld betrachtet wird. Kottler hält die von Einstein ausgesprochene Aufgabe des Äquivalenzprinzips nur durch Einsteins eigene dynamische Deutung der Gravitation verursacht; Kottlers eigene Theorie (Gravitation als Trägheit gedeutet) ist hier nicht das Thema. - In der Abhandlung von 1918 (Über die physikalischen Grundlagen der Einsteinschen Gravitationstheorie) erkennt er den Versuch als gescheitert, auf die Äquivalenzhypothese eine Gravitationstheorie zu gründen.*

Kottler, Friedrich 1924

Considérations de critique historique sur la théorie de la relativité [Teil 1]: de Fresnel à Lorentz / Friedrich Kottler; trad. par [M.] E. Philippi.

In: Scientia. Bologna. Ser. 2, Jg. 18, Vol. 36. 1924, S. 231-242.

Teil 2: S. 301-316.

AET. FRESNEL. MMV. LOR. ZEIT. C. LK. ZD.

Resümiert die Entwicklung von Fresnel zu Lorentz. - Lorentz entschied sich für Fresnels Hypothese des ruhenden Äthers und mußte deshalb eine Erklärung für das Negativ-Ergebnis des MMV suchen: hierzu führte er die Hypothese der Längenkontraktion ein, die er 1892 durch eine Veränderung der Molekularkräfte zu erklären versuchte; die später nach ihm benannten Transformationen (1895) hat er als reine Berechnungen betrachtet: "Chez Lorentz lui-même, à la vérité, la transformation de Lorentz n'a pas de signification physique; elle ne vise que des calculs" (S. 240). - Lorentz' "lokale Zeit" war nur ein unschuldiges Rechenkunststück (innocent artifice de calcul), um die komplizierten Berechnungen mit verschiedenen Lichtgeschwindigkeiten in verschiedenen Richtungen zu ersetzen durch

eine gleichbleibende Lichtgeschwindigkeit in allen Richtungen. "Au lieu de la vitesse "pervertie" (pour ainsi dire) de la lumière, on devait donc prendre un temps "perverti" suivant le besoin" (S. 241). "Mais la vitesse obtenue à l'aide du temps local et de la contraction ne serait toujours pas égale à c ; elle lui serait un peu inférieure. Alors il ne reste plus rien à faire que d'admettre que la longueur de la seconde du temps local est autre que celle de la vraie seconde, qu'elle est plus grande. Si l'on calcule à l'aide de la seconde aggrandie, la valeur de la vitesse de la lumière devient plus grande et excactement égale à c ; Bien entendu, le temps local n'est d'après Lorentz qu'une *fiction*; les événements n'ont lieu que dans le temps vrai; l'introduction du temps local sert simplement à faciliter les calculs que l'on doit faire ... [...] Contrairement au temps local, la contraction des longueurs a un caractère tout à fait *réel*" (S. 242). In der fiktiven lokalen Zeit stellten sich die Phänomene, die sich auf der bewegten Erde ereignen, dar wie auf einer unbewegten Erde. In der weiteren Entwicklung wird versucht, aus der fiktiven lokalen Zeit eine reale oder mögliche physikalische Zeit zu machen. ❧ *Die Analyse der historischen Vorstufen der SRT zeigt kritisch, daß die Einführung von Längenkontraktion und Zeitdilatation nur ad-hoc-Hypothesen zur Erklärung eines Versuchsergebnisses darstellte, das man damals allgemein für endgültig "negativ" gehalten hat, und daß von ihrem Erfinder Lorentz (zugleich mit FitzGerald) die lokale Zeit als reine Fiktion betrachtet wurde. Diese Feststellungen werden für den 2. Teil von Kottlers Abhandlung wichtig: dort wird gezeigt, daß für Einsteins Behauptung, die Lorentz-Effekte seien real, keine empirischen Befunde vorliegen. Der von den Relativisten gern suggerierte Rückgriff, schon Lorentz und Poincaré hätten die Einsteinschen Behauptungen vorweggenommen und gestützt, wird damit abgeschnitten.*

Kottler, Friedrich 1924

Considérations de critique historique sur la théorie de la relativité [Teil 2]: Henri Poincaré et Albert Einstein / Friedrich Kottler; trad. par [M.] E. Philippi.

In: Scientia. Bologna. Ser. 2, Jg. 18, Vol. 36. 1924, S. 301-316.

Teil 1: S. 231-242.

SRT. RP. ZEIT. C-K. C-Q. UHP. ZWP. ART. GRAVIT. EXP. MESS. HIS. Poincaré.

Referiert und analysiert ausführlich die Positionen Poincarés (S. 301-306). - Kern der SRT ist Einsteins Definition der Zeit, die auf dem Postulat der Konstanz (C-K) und Quellenunabhängigkeit (C-Q) der Lichtgeschwindigkeit beruht; die Unverträglichkeit dieses Postulats mit dem Relativitätsprinzip beseitigt Einstein durch sein neues Additionsgesetz für Geschwindigkeiten (S. 306). - Poincaré hatte drei gleichermaßen berechtigte Verfahren zur Uhrensynchronisierung genannt (S. 303-305): davon wählt Einstein das Verfahren der Lichtsignale als das allein richtige. "Cette préférence accordée aux signaux optiques a pour conséquenceque les autres signaux ne doivent pas donner de résultats contradictoires à l'ordre temporaires des phénomènes obtenus au moyen des premiers. Cela conduit aux paradoxes mécaniques de la théorie d'Einstein" (S. 307). - Ein Transport von Uhren würde eine Synchronisierung unabhängig von den Gesetzen der Optik ermöglichen: dies schließt Einstein aus aufgrund seiner optischen Definition der Zeit. Das Paradox wird noch gesteigert durch die Einführung biologischer Prozesse (processus biomécaniques), wie es Einstein in Zürich 1911 getan hat; zitiert Einstein mit der Behauptung: "C'est là une conséquence incontestable des principes que nous avons pris pour base, et que l'expérience nous impose" (S. 308). Einstein spielt damit auf den MMV an, der die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit bewiesen habe, worauf Kottler im folgenden noch eingeht. - Minkowski hat in seinem Kölner Vortrag 1908 (gedruckt 1909) das Relativitätsprinzip als grundlegend und ausnahmslos gültig bezeichnet; die Kontraktionshypothese hat er nicht als Folge eines Widerstands im Äther erklärt, sondern "uniquement comme un présent d'En Haut" (S. 308), als einen Begleitumstand der Bewegung. Kottler kommentiert: "C'est-à-dire que ce "présent d'En Haut" provient de l'espace et du temps, qui assument ainsi le rôle des anciennes forces de la nature" (S. 309). - Wirft die Frage auf, ob diese Positionen von Einstein und Minkowski nicht einfach rein philosophische

Erklärungsversuche sind im Namen des Glaubens an eine Einheit der physikalischen Vorgänge (au nom de la croyance à l'unité des événements physiques) (S. 309). - Erörtert die Behauptungen Einsteins und Minkowskis, das Relativitätsprinzip und die C-Konstanz im Vakuum seien durch die Erfahrung bewiesen. Verweist darauf, daß alle Messungen von C auf der Erdoberfläche oder im Sonnensystem (Römer, Jupitermonde) stattgefunden haben: die Lichtausbreitung im Vakuum ist unbekannt. Erst wenn z.B. ein von Maxwell vorgeschlagenes Experiment (nach Römers Verfahren), die Lichtausbreitung im Sonnensystem zu messen, ein Negativ-Ergebnis brächte, könnte die C-Konstanz als bestätigt gelten; der MMV kann diese Begründung nicht liefern. Gegenwärtig (1924) kann dieses Experiment jedoch apparativ noch nicht bewältigt werden; bis dahin gibt es keine Bestätigung für die C-Konstanz: der MMV hat mit der C-Konstanz nichts zu tun. (S. 309-311). - Sieht auch die Geschwindigkeitsabhängigkeit der Masse nicht als erwiesen an, weil noch keine Versuche mit hohen Volt-Beträgen durchgeführt werden konnten, weshalb noch keine ausreichend großen Geschwindigkeiten erreicht worden sind. Aber selbst ein solcher Beweis wäre noch kein unwiderleglicher Beweis für die SRT, weil man die Ladungen und Partikel als Vorgänge der Elektrizität deuten kann, in Übereinstimmung mit der neuen Atomistik (S. 311). - Angesichts dieser Sachlage fehlt dem Postulat der C-Konstanz jegliche Bestätigung. Die versuchte Verbindung zwischen Optik und Mechanik ist weder empirisch bestätigt noch ist sie überhaupt erstrebenswert (nullement convenable). Kein Experiment zwingt uns, die relativistische Doktrin zu akzeptieren. Man kann höchstens sagen, daß sie bisher mit keinem Phänomen im Widerspruch steht; sollte dies jedoch eines Tages der Fall sein, müßte sie sofort aufgegeben werden (S. 313). - Kritisiert abschließend, daß die Physik ihre eigenen Meßverfahren völlig unreflektiert anwendet. Nichts ist z.B. falscher als der Glaube, daß Längenmessungen nur auf starren Körpern und den Grundlagen der Geometrie beruhen; stattdessen werden sehr kleine Längen durch Interferenzen und große Distanzen in der Astronomie durch Lichtlaufzeiten gemessen, die unbestätigte Annahmen über die Lichtausbreitung voraussetzen (S. 314-315). - Schließt mit der provokanten Frage, ob der Grund für die Geltung der C-Konstanz nur ein subjektiver ist, begründet in unserer Beobachtungsmethode, was Einstein 1911 bestritten hatte: "en disant que les vitesses de propagation physiques n'ont rien à faire avec nos organes sensoriels". Kottler: "Cependant y a-t-il une physique qui soit complètement indépendante de la manière d'observer, et qui, par suite, existe objectivement, comme une chose en soi?" (S. 315-316). ❧ *Hinweis zur franz. Terminologie: das Postulat der C-Konstanz wird durchgängig als "postulat électrodynamique de la relativité" bezeichnet, das nicht mit dem Relativitätsprinzip verwechselt werden darf. - Bestreitet die zentrale Behauptung Albert Einsteins (und aller Relativisten bis zum heutigen Tage), die Grundannahmen der Theorie und die behaupteten Effekte seien uns von der Erfahrung aufgezwungen. - Die Kritik des fehlenden Problembewußtseins für die Voraussetzungen der physikalischen Meßverfahren wird zur gleichen Zeit von Hugo Dingler aufgerollt. - Ein Modellfall dafür, wie die Relativisten versuchen, Schaden von der Theorie abzuwenden: Kottlers frühere Arbeiten, bei grundsätzlicher Zustimmung nur sanft krititisch, erschienen in den "Annalen der Physik" und wurden noch von Albert Einstein höchst eigenhändig kommentiert. 1924 erscheint keine Kritik mehr in den zentralen deutschsprachigen Organen der Physik: daher erscheint Kottlers kritische Arbeit nun in Italien und in französischer Übersetzung; für den deutschen Text ist keine Veröffentlichung nachzuweisen; in der orthodox-gläubigen Bibliographie von Hentschel 1990, der ansonsten durchaus auch kritische Arbeiten verzeichnet, datiert Kottlers überhaupt letzte Arbeit von 1922; die herbe, massive Kritik von 1924 fällt unter den Tisch, obwohl in der maßgeblichen Quelle Poggendorf (Bd. 6) nachgewiesen - ein Zufall? Kottler kann von niemandem als "Spinner" abgetan werden.*

Krafft, Carl Frederick 1953
Der Äther und seine Wirbel / Carl Frederick Krafft; aus d. Amerikan. übers. u. mit e. Zusatz u. 2 Anaglyphenbildern versehen v. Ott Christoph Hilgenberg. - Berlin: Schikowski 1953. 66 S.

Originalausgabe: The ether and its vortices. Washington, publ. by the author 1953. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Krafft, Carl Frederick 1953
The ether and its vortices. - Washington: Publ. by the author [Selbstverlag] 1953.

Status: Kandidat. - Quelle: vgl. deutsche Übersetzung 1953.

Krampf, Wilhelm (Hrsg.)
s. Hugo Dingler: Gedenkbuch zum 75. Geburtstag. 1956.

Kranichfeld, Hermann 1922
Das Verhältnis der Relativitätstheorie Einsteins zur Kantschen Erkenntnistheorie / Hermann Kranichfeld.

In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 21 (= 37). 1922, S. 593-603.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kraus, Gerhard 1993
Has Hawking erred? / Gerhard Kraus; with an introd. by Jan Boeyens. - London: Janus Publ. 1993. 154 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kraus, Gerhard 1998
Physics or metaphysics?: Einstein and Hawking locked in a time warp - like two flies caught in a spider's web / Gerhard Kraus. - London: Janus Publ. 1998. 118 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kraus, Oskar 1919/20
Über die Deutung der Relativitäts-Theorie Einsteins: [Referat eines Vortrages, Februar 1920, wahrscheinlich in Prag] / Oskar Kraus.

In: Lotos. Naturwissenschaftl. Zeitschr. Prag. 67/68. 1919/20, S. 146-152.

Bericht über den Vortrag erschien auch in: Prager Tagblatt. 1920, 27. Feb. - Verweist zur Ergänzung auf Vortrag 1920 in Halle (Als-Ob-Konferenz), abgedr. u.d.T.: "Fiktion u. Hypothese ..." in: Annalen d. Philosophie. 2. 1921, H. 3. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kraus, Oskar 1920
Nachwort [zu Franz Brentano: Zur Lehre von Raum und Zeit] / O. Kraus.

In: Kantstudien. 25. 1920, S. 22-23.

SRT. EXP. ART. ERK.

Lorentz selbst hält es für eine Sache der Erkenntnistheorie, die Relativitätsbegriffe zu kritisieren. - Nach Frischeisen-Köhler 1913 können naturwissenschaftliche Erfahrung und Experiment nicht über Axiome und Begriffe von Raum und Zeit entscheiden. - Nach Vaihinger gibt es sehr wohl apriorische Wahrheiten, z.B. die, "daß von zwei Körpern, deren Entfernung voneinander zu- oder abnimmt, einer von beiden oder beide sich bewegen müssen". - Die vierdimensionale Raum-Zeit ist nur eine Fiktion, die wie andere Fiktionen nützlich sein kann, die man jedoch nicht für eine Hypothese über Wirkliches mißverstehen darf, was Einstein und seine Anhänger jedoch tun; Laue allerdings hat darin richtig eine "symbolische Darstellung" erkannt. - Die Lorentz-Transformationen verknüpfen nur Koordinatensysteme, also Gedankengebilde (ohne physikalische Eigenschaften), also Fiktionen, auch nach Einsteins eigener Äußerung. - Das Gauß'sche Koordinatensystem ist auch nach Einstein nichts anderes als "eine logische Verallgemeinerung des Kartesischen Systems", woraus sich "der fiktiv symbolische Charakter auch der allgemeinen Relativitätstheorie ohne weiteres" ergibt. ❧ *Die Relativistik greift mit ihren Behauptungen über Begriffe in eine Materie, die sie nicht einmal in den Anfangsgründen beherrscht, sondern arrogant mißachtet. Ein kategorialer Irrtum verursacht den Ruin der Theorie.*

Kraus, Oskar 1921
Fiktion und Hypothese in der Einsteinschen Relativitätstheorie: erkenntnistheoret. Betrachtungen / Oskar Kraus.

In: Annalen der Philosophie. 2. 1921, S. 335-396.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kraus, Oskar 1921
Schlußwort [zu Artikelserie von Höpfner, Linke, Lipsius, Petzoldt] / Oskar Kraus.
In: Annalen der Philosophie. 2. 1921, S. 463-465.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kraus, Oskar 1921
Die Unmöglichkeit der Einsteinschen Bewegungslehre: eine Erwiderung an Herrn Hans Reichenbach [in Nr. 35] / Oskar Kraus.
In: Umschau (Die). Ffm. 25. 1921, Nr 46 (12. Nov. 21), S. 681-684.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kraus, Oskar 1921
Die Verwechslungen von 'Beschreibungsmittel' und 'Beschreibungsobjekt' in der Einsteinschen speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie / Oskar Kraus.
In: Kantstudien. 26. 1921, S. 454-486.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kraus, Oskar 1922
Fiktion und Hypothese in der Einsteinschen Relativitätstheorie: erkenntnistheoret. Betrachtungen / Oskar Kraus. [2. Aufl.].
In: Annalen der Philosophie. 2. 1921, H. 3. 2. Aufl. 1922, S. 335-396.
Status: vgl. Erstveröffentlichung 1921. - Quelle: Lecat Nr. 1455..

Kraus, Oskar 1922
Eine neue Verteidigung der Relativitätstheorie Einsteins / Oskar Kraus.
In: Lotos. Zeitschr. f. Naturwiss. Prag. 70. 1922, S. 333-342.
S. 342: Redaktionsvermerk; Diskussion wird abgeschlossen. Für die "nahezu persönlich werdende Schärfe" trägt allein der Autor die Verantwortung. - Zitat abgedruckt in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 88. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kraus, Oskar 1925
Offene Briefe an Albert Einstein u. Max v. Laue über die gedanklichen Grundlagen der speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie / Oskar Kraus. - Wien (usw.): Braumüller 1925. 104 S.
Zitate abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 88-89.

SRT. MMV. LK. ZD. ART. ERK. SOZIO.
Inhalt: "Offener Brief an Professor Albert Einstein" (S. 1-74). "Offener Brief an Herrn Professor Max von Laue" (S. 75-98). "Beilage: 'Die rotierende Kreisscheibe'" (S.99-104). - Brief an Einstein: Will Einwendungen gegen die gedanklichen Grundlagen vortragen, weil nur eine Antwort von Einstein authentischen Wert hat. Andere Vertreter der Theorie (z.B. v. Laue) veröffentlichen selbst Darstellungen ohne Verwendung eines mathematischen Apparats und behaupten, eine erschöpfende Darstellung gegeben zu haben, weisen jedoch seine (Kraus') Kritik mit dem Argument zurück, er sei mathematisch nicht kompetent. Leider sei Einstein der Einladung Vaihingers zum Philosophen-Kongreß in Halle 1920 nicht gefolgt, so daß er Kraus' Vortrag nicht hören konnte. Die "Zeitschrift für Physik" hat durch v. Laue die Aufnahme eines kritischen Beitrags von Kraus abgelehnt. Die Zeitschrift "Logos" hat 1922 eine Verteidigung der Theorie von Reichenbach gebracht, aber eine Erwiderung von Kraus nicht angenommen; ebenso hat sie es Gehrcke verwehrt. Zum kürzlichen Naturforscherkongreß in Innsbruck hatte Kraus einen Vortrag angemeldet, woraufhin man ihm den Beschluß der Kongreßleitung mitteilte, die Relativitätstheorie werde diesmal vom Programm ausgeschlossen - nachdem im Vorjahr ein feierlicher Vortrag von Schlick zur Propagierung der Theorie gehalten worden war. Inzwischen werden auf Kongressen auch Professoren der naturwissenschaftlichen Fächer nicht zugelassen, wenn sie Gegner der Theorie sind (S. 4-5) - Bezieht sich zur SRT auf Einsteins eigene "gemeinverständliche" Darstellung, die Einstein als "möglichst deutlich und einfach" bezeichnet hat (S. 8) - Fragt zur Interpretation des MMV und Lorentz' Erklärung durch die Kontraktions-Hypothese (LK) nach Einsteins Auffassung und einer Klarstellung, da Einstein selbst im Prager öffentlichen Vortrag auf eine Kausalerklärung für die Theorie verzichtet hat, während andere Vertreter der Theorie von kausalen Erklärungen sprechen (S. 12-13). Bittet um eine Klarstellung des Widerspruchs, daß Lorentz die Kontraktion als physikalisch-real darstellt, bei Einstein selbst aber nur vom nicht-mitbewegten Beobachter wahrgenommen wird, was Ph.

Frank ausdrücklich bestätigt, während viele Popularisierungen die Kontraktion als physikalisch-real hinstellen (S. 13-14). - Fragt nach dem Widerspruch zwischen der behaupteten Konstanz der Lichtgeschwindigkeit für alle Beobachter und den verschiedenen Relativgeschwindigkeiten dieser Beobachter. (S. 21-31). Die behauptete C-Konstanz (Kraus nennt es "Invarianzprinzip") ist das Zentrum der Theorie; die C-Konstanz ist eine "Deduktion aus unmöglichen Prämissen, eine mathematische Begriffsdichtung" (S. 31-32). - Hält der behaupteten Relativität der Gleichzeitigkeit die Unveränderlichkeit der Maßeinheiten entgegen:die Relativität entsteht nur durch Änderung der Maßeinheiten; deshalb können die von Einstein behaupteten Messungen nie stattgefunden haben (S. 33). - Bezieht sich zur ART auf die Behauptung Eddingtons, "das Gebäude der Relativitätstheorie ruht auf zwei Prinzipien - dem beschränkten Relativitätsprinzip und dem Äquivalenzprinzip" (S. 51). Will nicht alle früher schon vorgetragenen Kritikpunkte (Überblick seiner krit. Arbeiten in Fußnote über drei Seiten) wiederholen, sondern als neuen Kritikpunkt nur die von Eddington behauptete Verbindung der beiden Prinzipien betrachten. In der SRT erklärt Einstein die Effekte (LK, ZD) nur für den "ruhenden" Beobachter, nicht jedoch für den mitbewegten Beobachter wahrnehmbar, während bei Einstein im Äquivalenzprinzip nur der mitbewegte Beobachter (Mann im Kasten) die erfahrene Beschleunigung als Schwerefeld deuten kann: daher sind beide Prinzipien logisch nicht vereinbar, sondern voneinander völlig unabhängig. Diese Feststellung allein schon zeigt die Unvereinbarkeit der beiden Theorien. Wenn der mitbewegte Beobachter in der SRT weder LK noch ZD an seinen Instrumenten beobachten kann, dann "auch nicht der mitbeschleunigte und mitrotierende" der ART: "er kann somit auch keinesfalls eine solche Deformation für ein äquivalentes Schwerefeld feststellen" (S. 57). - Zu Einsteins Behauptung des verschiedenen Uhrengangs in der Rotation (Uhr im Zentrum, Uhr an der Peripherie) und in einem daneben befindlichen "ruhenden" Inertialsystem: nach Einstein soll, vom Inertialsystem aus beobachtet, die Peripherie-Uhr langsamer gehen als die Zentrums-Uhr, aufgrund der SRT; dann behauptet Einstein, auch ein Beobachter an der Zentrums-Uhr sehe die Peripherie-Uhr langsamer gehen , weil der im Zentrum der Rotationsscheibe befindliche Beobachter und seine Uhr nicht mitbewegt werden. Diese Darstellung Einsteins steht erstens im Gegensatz zu seiner eigenen ausdrücklichen Aussage, die SRT gelte nur für Inertialsysteme (Galilei-Systeme), zweitens nimmt auch die Zentrums-Uhr unweigerlich an der Rotation teil und kann nicht, wie von Einstein behauptet, für ruhend erklärt werden (S. 58-61). In der Physik kann es nur um körperliche Uhren und körperhafte Rotationen gehen, nicht um mathematische Abstraktionen. Ein Punkt (Mittelpunkt) ist eine Grenze, kein physikalischer Körper. - Fragt, ob Einstein zugibt, daß sich alle Punkte der rotierenden Scheibe zueinander in Ruhe befinden? Davon hängt es ab, ob sich Zentrums-Uhr und Peripherie-Uhr relativ zueinander bewegen: wenn sie relativ zueinander unbewegt bleiben, kann zwischen ihnen kein Gangunterschied beobachtet werden (S. 64-65). Frage an Einstein: "Wie also kommen Sie zu der Behauptung, daß der Zentrumsphysiker die Peripherieuhr gegenüber der seinen retardiert sieht?" (S. 65). - Brief an v. Laue: druckt vorab 3 andere Briefe ab (S. 75-86): (1) Ablehnung des Ms. seines offenen Briefes an Einstein durch die "Zeitschrift für Physik", die ihre Ablehnung mit einem Votum von v. Laue begründet; (2) seine Stellungnahme zur Ablehnung; (3) ein Schreiben von v. Laue an die Zeitschrift, als Antwort auf Kraus' Stellungnahme, das von der Zeitschrift an Kraus zur Kenntnis gesandt wird; anschließend erst folgt der offene Brief an v. Laue (S. 86-98). - Widerlegt Behauptungen v. Laues zur Methodik: er, Kraus, hat nicht die mathematische Seite kritisiert, braucht also keine besondere math. Kompetenz nachzuweisen, zumal selbst Einstein für das Verständnis der SRT nur "Gymnasialmatura" für erforderlich hält; er, Kraus, hat nur Antwort auf drei Sachfragen verlangt, die leicht hätten beantwortet werden können, und keine Polemik betrieben; er, Kraus, hat aus wissenschaftlichen Abhandlungen zitiert und aus Einsteins "gemeinverständlicher" Darstellung, die ebenfalls von allen Relativitäts-Vertretern zitiert wird: der Vorwurf, er hätte nur popu-

läre Darstellungen benutzt, muß zurückgenommen werden; die mathematische Geschlossenheit und Schönheit der Theorie "interessiert mich nicht", sondern die gedanklichen Absurditäten (S. 88-91). - Zu v. Laues Bekenntnis (in seinem Brief an die Zeitschrift), wenn ein Philosoph innere Widersprüche der Theorie kritisiert, dann sieht er, v. Laue, sich den kritischen Gedankengang gar nicht in allen Einzelheiten an, sondern sagt dem Philosophen auf den Kopf zu, daß er, der Philosoph, die Sache nicht recht verstanden habe: damit ist v. Laue "also bereits bei dem Unfehlbarkeitsdogma angelangt" (S. 93). - Begründet seine langjährige kritische Beschäftigung mit der Theorie: sie steht auf rein konventionalistischer Grundlage und "verfälscht den Wahrheitsbegriff pragmatistisch" (S. 95); ihre "Verachtung von Vernunftwahrheiten" ist eine Kulturfrage allerersten Ranges (S. 95); jede "ernste Kritik [wird] mißhandelt" von den Relativisten, der 80-jährige Isenkrahe wurde geradezu verhöhnt: "Ich habe die sichere Nachricht, daß durch diese kulturwidrige Abfertigung der Lebensabend dieses Mannes verbittert und sein Tod beschleunigt worden ist. [...] Ich mache es Ihnen und Herrn Einstein zum Vorwurfe, daß Sie nicht Protest erheben gegen die Reklame, die mit der Relativitätstheorie getrieben wird. Doch genug! Der Zusammenbruch der Theorie ist unvermeidlich. Die Feinde des Deutschtums werden über seine wissenschaftliche Blamage triumphieren wollen. Dann wird wenigstens als mildernder Umstand in die Wagschale fallen, daß sich doch auch von deutscher Seite einige Kritiker gefunden haben, die den Irrtum in den gedanklichen Grundlagen sogleich erkannt haben ... [...] Ich halte den erkenntnistheoretischen Relativismus, der die Relativitätstheorie durchzieht, für ein Gift, das kulturell nur verderblich wirken kann" (S. 96-97). ❧ *Schildert eindringlich die Aussperrung der Kritiker aus der Fachdiskussion in den deutschsprachigen Ländern seit 1922, ihre Mißhandlung durch das Physik-Establishment und die Methoden der Durchsetzung der Theorie. - Stellt 1934 (Grenzen der Relativität) fest, daß seine Briefe bisher unbeantwortet geblieben sind. - An scharfsinniger Analyse sowohl der behaupteten Konstanz der Lichtgeschwindigkeit für alle Beobachter als auch der wirklichen Sachlage bei der Rotation ein unübertroffenes Beispiel der Theoriekritik, auf die die Relativisten schlicht nichts zu erwidern haben als Verleumdungen und Beschimpfungen. - Sieht den sicheren Ruin der Theorie voraus, und sieht sich und die anderen Kritiker gewissermaßen als Widerstandskämpfer in einer Physik-Diktatur, die später, wenn die Blamage auf die deutsche Physik-Branche hereinbrechen wird, zur Ehrenrettung antreten, daß nicht alle auf die Theorie hereingefallen sind. Leider hat Oskar Kraus diesen Tag nicht mehr erleben sollen. - Kraus ist einer der ersten und wenigen Kritiker, die in den Methoden der Durchsetzung der Theorie bereits den Traditionsbruch denunzieren und den erkenntnistheoretischen Relativismus der Theorie anprangern. Man kann verstehen, daß weder Einstein noch v. Laue Lust verspürten zu antworten.*

Kraus, Oskar 1929
Die Grenzen der Relativität [Teil 1] / Oskar Kraus.
In: Hochschulwissen. Warnsdorf. 6. 1929, H. 11 (Nov.), S. 647-655.
Lit.-Angaben zur Relativistik finden sich am Schluß von Teil 2: 6. 1929, S. 748-752. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kraus, Oskar 1931
Der Kampf um das Kausalgesetz in der jüngsten Physik.
In: Deutsche Literaturzeitung. 1931, H. 3.
Status: Kritik. - Quelle: Abdruck 1934.

Kraus, Oskar 1931
[Zitate aus 2 Arbeiten von 1922 und 1925] / O. Kraus.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 88-89.
Auszüge aus: (1) Lotos. Prag. 70. 1922, S. 333 ff. (2) Offene Briefe an Einstein und Laue. 1925. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kraus, Oskar 1931
Zur Relativitätstheorie / O. Kraus.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 17-19.
Auszug aus: Frankfurter Zeitung. 1927, Nr. 163, 3, III. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kraus, Oskar 1934
Die Grenzen der Relativität / Oskar Kraus.
In: Kraus, O.: [Sammlung] Wege und Abwege der Philosophie. Prag 1934, S. 126-148.
Vgl. Erstveröffentlichung 1929.

Kraus, Oskar 1934
Der Kampf um das Kausalgesetz in der jüngsten Physik: e. Besprechung des gleichbetitelten Buches von Hugo Bergmann / Oskar Kraus.
In: Kraus, O.: [Sammlung] Wege und Abwege der Philosophie. Prag 1934, S. 149-153.
Vgl. Erstveröffentlichung 1931.

Kraus, Oskar 1938
Über die Mißdeutungen der Relativitätstheorie / Oskar Kraus.
In: Naturwissenschaft und Metaphysik. Festschr. Franz Brentano, 100. Geb. Brünn 1938, S. 31-77.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kraus, Oskar (Beitr.)
s. Zur Relativitätstheorie. 1921.

Kraus, Oskar (Hrsg.)
s. Brentano, Franz : Zur Lehre von Raum und Zeit. 1920.

Kraus, Oskar (Mitarb.)
s. Allgemeine Diskussion über Relativitätstheorie. 1920.

Krausz, Eduard 1998
Das Universum funktioniert anders: Realität kontra Relativität / Eduard Krausz. - Hamburg: Corona Verl. 1998. 254 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Krbek, Franz von 1954
Grundzüge der Mechanik: Lehren von Newton, Einstein, Schrödinger / Franz von Krbek. - Leipzig: Akad. Verlagsges. 1954. 184 S.
Status: vgl. 2. Aufl. 1961. - Quelle: GBV.

Krbek, Franz von 1961
Grundzüge der Mechanik: Lehren von Newton, Einstein, Schrödinger / Franz von Krbek. 2. Aufl. - Leipzig: Akad. Verl.-Anst. Geest & Portig 1961. 187 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kremer, Josef 1921
Einstein und die Weltanschauungskrisis / Josef Kremer. - Graz (usw.): Verl.-Buchh. Styria 1921. 59 S.
Zitate abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 89. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kremer, Josef 1922
Die Relativität der Einsteinschen Relativitätstheorie.
In: Reichspost. Wien. 1922, 10. Dez., S. 6.
Zitate abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 89-90. - Status: Kritik. - Quelle: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931.

Kremer, Josef 1923
Einiges über die "neue Physik".
In: Grazer Volksblatt. 1923, 20. Juni, S. 1-2.
Zitate abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 90. - Status: Kritik. - Quelle: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931.

Kremer, Josef 1931
[Zitate aus 3 Arbeiten von 1921, 1922 u. 1923] / J. Kremer.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 89-90.
Auszüge aus: (1) Einstein u. d.. Weltanschauungskrise. 1921. (2) Reichspost. Wien. 1922. (3) Grazer Volksblatt. 1923. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kressebuch, Hugo 1963
Berichtigung zur Einsteinschen Zeitdilatation / Hugo Kressebuch.
In: Schweizer Maschinenmarkt. 1963, Nr. 3, S. 33-37; Nr. 4, S. 41-45.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kressebuch, Hugo 1964
Bemerkungen zum Problem der relativistischen Zeitdehnung / Hugo Kressebuch.
In: Technica. Int. technische Zeitschrift. Basel. 1964, Nr. 1, S. 41-45.
Abgedruckt in: Kressebuch: Drei Abhandlungen zum Begriff der Zeit. Um 1976. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kressebuch, Hugo 1964
Hypothese zur Anziehungskraft zweier zueinander gleichförmig und geradlinig bewegter Massenpunkte / von Hugo Kressebuch.
In: Technica. Int. technische Zeitschrift. Basel. 1964, Nr. 18 (14. Aug.), S. 1467-1473.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kressebuch, Hugo 1976 ca.
Bemerkungen zum Problem der relativistischen Zeitdehnung / Hugo Kressebuch.
In: Kressebuch, H.: Drei Abhandlungen zum Begriff der Zeit. 1976 ca., S. 41-45.
Vgl. Erstveröffentlichung in: Technica. 1964, Nr. 1, S. 41-45.

Kressebuch, Hugo 1976/77
Zur "Aequivalenz" von Masse und Energie / Hugo Kressebuch.
In: Naucna Misao. Zagreb. 13. 1976, S. 29-32.
SRT. EMC2. Heisenberg.
Zitiert die Klarstellung von W. Heisenberg (Physik und Philosophie. 1981, S. 95 f.): Die Behauptung, die Energieentwicklung bei Atomexplosionen könne nur aufgrund der SRT vorhergesagt werden, beruht auf einem Mißverständnis. Die Energiemengen aus den Atomkernen waren seit den Experimenten von Becquerel, Curie und Rutherford über den radioaktiven Zerfall bekannt: sie stammen aus der Spaltung des Atomkerns. "Die Energie, die bei einer Atomexplosion frei wird, stammt also direkt aus dieser Quelle und ist nicht durch eine Verwandlung von Masse in Energie hervorgebracht" (S. 31). ☙ *Den vorzüglichen Hinweis auf Heisenberg als eine wohl auch in den Augen von Relativisten unverdächtige Quelle bringen mehrere Kritiker (wer war der erste?). Bis in die Lehrbücher des Lügensystems hat sich diese Erkenntnis jedoch noch nicht herumgesprochen: das Kultivieren von "Mißverständnissen" ist für den Erhalt der Theorie unerläßlich. - Damit sind alle triumphalen Behauptungen in den Propagandaschriften, alle Atomkraftwerke funktionierten nur dank Einstein, hinfällig: sie funktionieren dank Becquerel, Curie und Rutherford! Gottseidank hat Heisenberg es gesagt - und nicht der übliche "antisemitische Schmierfink" aus der Propaganda der Relativisten.*

Kretzschmar, Harry 1986
An alle Physiker, Mathematiker und anderen Naturwissenschaftler, die sich mit der Relativitätstheorie schon einmal befaßt haben oder daran interessiert sind / Harry Kretzschmar.
In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. 1986, 29. Okt., Anzeige.
Abdruck in: Raum und Zeit. 1987, Nr. 26, S. 17. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kretzschmar, Harry 1987
Neue Betrachtungen zur Relativitätstheorie / Harry Kretzschmar.
In: Raum und Zeit. 1987, Nr. 26, S. 46-53.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kries, Johannes v. 1916
Logik: Grundzüge einer kritischen u. formalen Urteilslehre / Johannes von Kries. - Tübingen: Mohr 1916. 732 S.
Darin Anh. 5: Das Relativitätsprinzip (S. 692-707). - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kries, Johannes v. 1924
Kants Lehre von Zeit und Raum in ihrer Beziehung zur modernen Physik / J. v. Kries.
In: Naturwissenschaften (Die). 12. 1924, Nr. 17, S. 318-331.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Krzywoblocki, M. Z. v. 1960
On the general form of the special theory of relativity [Teil 1].
In: Acta physica Austriaca. Wien. 13. 1960, S. 387-394.
Status: Kandidat. - Quelle: Teil 2.

Krzywoblocki, M. Z. v. 1961
On the general form of the special theory of relativity [Teil 2]: received February 4, 1960 / M. Z. v. Krzywoblocki.
In: Acta physica Austriaca. Wien. 14. 1961, S. 22-28.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Krzywoblocki, M. Z. v. 1961
On the general form of the special theory of relativity [Teil 3]: on the super-light motion in the general form of the special theory of relativity / M. Z. v. Krzywoblocki.
In: Acta physica Austriaca. Wien. 14. 1961, H. 1, S. 39-49.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Krzywoblocki, M. Z. v. 1961
On the general form of the special theory of relativity [Teil 4] / M. Z. v. Krzywoblocki.
In: Acta physica Austriaca. Wien. 14. 1961, H. 2, S. 239-241.
Teil 1: 13. 1960, S. 387-394. - Teil 2: 14. 1961, S. 22-28. - Teil 3: 14. 1961, S. 39-49. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Krzywoblocki, M. Z. v. 1964
Time-dilatation dilemma and scale variation.
In: A. I. A. A. journal. (American Institute of Aeronautics and Astronautics. New York.) 2. 1964, Nr. 12, S. 2213-2214.
Status: Kandidat. - Quelle: L. Marder: Reisen durch die Raum-Zeit. 1979, Nr. 233.

Krzywoblocki, M. Z. v. 1968
Generalization of relativistic theories / M. Z. v. Krzywoblocki.
In: American Physical Society. Bulletin. Ser. 2, Vol. 13. 1968, Nr. 4, S. 662.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kucera, ... 1921
[SRT-Kritik]: 12. Physiko-chemisches Kolloquium, mit Sitzung des Kroatischen Naturwissenschaftlichen Vereins.
In: Tagblatt. Zagreb. 1921, 17. Dez.
Status: Kandidat. - Quelle: Gehrcke 1924 (Massensuggestion), S. 59:

Kudriavtsev, Pavel Stepanovich 1977
[Zitate, SRT-Kritik] / P. S. Kudrjavcev.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 40-41, 70, u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.
SRT.
S. 40-41: "Autoren wie P. V. Alekseev versuchen, bei der Betrachtung der Ablehnung der Relativitätstheorie durch A. K. Timirjazev und seine Anhänger nachzuweisen, daß <sie die dialektisch-materialistische Bedeutung der Theorie Einsteins nur ablehnten, weil sie ihrer Meinung nach im physikalischen Teil unbegründet oder nicht ausreichend begründet war.> Davon gehen auch B. Z. Vinokurov und P. S. Kudrjavcev aus. Damit kann man sich aber nicht einverstanden erklären." ❧ *Eigentlich sollte es leicht sein festzustellen, ob ein Kritiker der Theorie physikalische Argumente vorträgt oder nicht. Wenn Kudriavtsev den Kritikern bescheinigt, daß sie physikalische Argumente haben, dann erschwert er damit Delokarov 1977 die Aufgabe, alle Kritik nur als philosophischen oder ideologischen Irrtum hinzustellen: deshalb kann Delokarov sich damit "nicht einverstanden erklären".*

Kühn, Leonore Ripke-
s. Ripke-Kühn.

Kühn-Frobenius, L.
s. Ripke-Kühn, Leonore.

Kührer, Alfons 1954
Betrachtungen zu zwei Versuchen von Michelson: eine logisch-erkenntnistheoretische Untersuchung. - Wien (oder: Haag am Hausruck): [Selbstverlag] 1954.
Status: vgl. Ausgabe 1962. - Quelle: Mohorovicic 1957 (Raum, Zeit und Welt), S. 280, Nr. 369.

Kührer, Alfons 1962
Betrachtungen eines Unbefangenen zu zwei Versuchen von Michelson / Alfons Kührer.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, S. 32-42.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kuntz, W. 1931
Einsteins Relativität hebt jede objektive Geltung auf / W. Kuntz.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 19.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kursanov, G. A. 1952
K krititscheskoj ozenke teorii otnositelnosti: [Übers.: Zur kritischen Bewertung der RT].

In: Voprosi filosofi [Fragen der Philosophie]. 1952, H. 1, S. 169-174.

Status: Kandidat. - Quelle: A. Buchholz 1953 (Ideologie und Forschung), S. (o. Nr.?) 168.

Kursanov, G. A. 1960

[Zitate, SRT-Kritik] / G. A. Kursanov.

In: Mueller-Markus, S.: Einstein und die Sowjetphilosophie. Bd. 1. 1960, S. 302 u.ö.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kursanov, G. A. 1960

[Zitate, SRT-Kritik].

In: Mueller-Markus, S.: Einstein und die Sowjetphilosophie. Bd. 1. 1960, S. 335-336 u.ö.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kuznetsov, I. V. 1948

Prinzip sootwetstwija w sowremennoj fisike i jego filosofskoje snatschenije: [Übers.: Das Prinzip der Gleichzeitigkeit in der neuzeitlichen Physik und seine philosophische Bedeutung] / I. W. Kusnezow.

Status: Kandidat. - Quelle: Mueller-Markus, S.: Einstein und die Sowjetphilosophie. Bd. 1. 1960, S. 315-327 u.ö.

Kuznetsov, I. V. 1952

Pour une interprétation matérialiste dialectique des résultats de la physique moderne / I. V. Kouznetsov, N. F. Ovtchinnikov.

In: Questions scientifiques. Vol. 1. Paris 1952, S. 13-64.

Abdruck aus: Progrès des sciences physiques [russ. Titel]. 45. 1951, Nr. 1, September. - Besprechung der Arbeit von A. F. Joffe: Les idées fondamentales de la physique contemporaine. [Moskau]: Editions techniques d'Etat 1949. 368 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kuznetsov, I. V. 1960

[Zitate, SRT-Kritik].

In: Mueller-Markus, S.: Einstein und die Sowjetphilosophie. Bd. 1. 1960, S. 315-327 u.ö.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kwiat, Paul G. (2. Verf.)

s. Chiao, Raymond Y. : Schneller als Licht?. 1993.

Labadié, Jean 1922

La mathématique de la matière.: (D'Einstein à Bergson) / Jean Labadié.

In: Esprit nouveau (L'). Paris. 1922, Nr. 16, S. 1865-1870.

Bezug auf Beitrag von Allendy, Nr. 14. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

La Fouchardière, G. de 1991

Einstein, le chef de train et le chef de gare [Auszug] / G. de la Fouchardière.

In: Biezunski, M.: Einstein à Paris. 1991, S. 101.

Aus: Oeuvre (L'). Paris. 1922, 7. April, S. 2. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lallemand, Charles 1925

La théorie de la relativité et les expériences du prof. D. C. Miller / Charles Lallemand.

In: Revue bleue. Revue politique et littéraire. Paris. 63. 1925, Nr. 24, 19. Dez., S. 793-794.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lamberty, Paul 1925

Die Ursache von allem erkannt: das Ende der Relativitätstheorie / Paul Lamberty. - Haag (Holland): Selbstverl. 1925. 118 S.

SRT. ART.

Bevor Lamberty eine eigene phantastische Äther-Theorie vorträgt, faßt er auf vier Seiten (S. 8-11) eine Kritik der SRT und ART zusammen: (1) Die SRT wurde begründet mit der Behauptung, "dass ein Äther vollständig unmöglich sei, und nachher gab man zu, daß es doch so etwas wie der [den] Äther gebe". (2) Zitiert einen Bericht über das Michelson-Gale-Experiment mit dem Ergebnis, daß in dem stationären Interferometer auf einer Fläche von 24 Hektar Größe Gangunterschiede der Lichtstrahlen festgestellt worden sind. (3) Bestreitet überhaupt die Kenntnis der Lichtgeschwindigkeit im gravitationsfreien Raum: Römers Messung 1676 an den Jupitermonden und unsere Messungen auf der Erde liefern diese Kenntnis nicht. (4) Kritisiert die Schlußfolgerung aus Fizeaus Versuch, dieser bestätige die SRT. (5) Der Gedanke einer möglichen gravitativen Lichtablenkung ist bereits 1801 von Soldner vorgetragen worden, also "kein Ver-

dienst der Relativistenschläue". ❧ *Lamberty faßt einerseits mehrere Kritikpunkte zu Einsteins Theorien zusammen, trägt andererseits eine eigene Theorie vor, die auch nicht besser begründet erscheint als die Theorien Einsteins: damit beraubt er seine Kritik jeglicher Wirkung, denn die Relativisten können mit Hinweis auf die Lamberty'sche Theorie die Lamberty'sche Kritik leicht als irrelevant abtun. - Auch der leichte Hauch von Größenwahn in Lambertys Schrift diskreditiert das Werk in den Augen des Publikums und schädigt damit auch das Ansehen der Kritik. Der Ehrgeiz und die völlige Selbstüberschätzung mancher kritischen Schriften haben der Sache der Kritik vielleicht mehr geschadet als die darin vorgetragene - berechtigte - Kritik genützt hat.*

Landsberg, P. T. 1970
Concepts in special relativistic statistical thermodynamics / P. T. Landsberg.
In: Essays in physics. Ed.: G. T. K. Conn, G. N. Fowler. Vol. 2. 1970, S. 93-129.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lange, Luise 1927
The clock paradox in the theory of relativity / Luise Lange.
In: American mathematical monthly. 34. 1927, S. 22-30.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lange, Luise 1927
On a misconception of the relativity of time / Luise Lange.
In: School science and mathematics. Chicago. 27. 1927, S. 500-506.
SRT. ZD. UHP. ZWP.
Kritisiert eine falsche Auffassung (misconception) der Zeitdilatation und des Uhren-Paradoxons, "which has found entrance into the scientific and semi-scientific literature particularly of Germany" (S. 500); zitiert aus Arbeiten von J. Petzholdt 1921, K. Vogtherr 1923, E. Gehrcke 1920. - Bezeichnet diese Behauptungen als "fanciful stories", und will zeigen, daß die Theorie daran keine Schuld trifft, "that it neither demands nor even admits the dependence of sense perception on the relative state of motion of the observer" (S. 501). - Schlußfolgerung: die Relativität der Zeit besteht nur zwischen den Uhrenablesungen an entfernten und beim Beobachter befindlichen Uhren (S. 505). ❧ *Die Autorin hält die behaupteten Effekte des Uhren-Paradoxons für Ideen und Erfindungen der genannten deutschen Autoren: ihr ist offensichtlich Einsteins Darstellung in seinem Vortrag von 1911 in Zürich unbekannt. - Mit ihrer Zurückweisung dieser "fanciful stories" übt sie dieselbe Kritik wie die genannten Autoren Gehrcke und Vogtherr; sie glaubt jedoch, die Theorie durch mathematische Interpretation rechtfertigen zu können.*

Langersek, Vladimir 1988
Die Bewegung im "Nichts" / Vladimir Langersek.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 94-97.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lanzavecchia, Plinio 1943
Saggio critico sulla teoria della relatività. - Pesaro: Arti Grafiche G. Federici 1943. 42 S.
Status: Kandidat. - Quelle: CUBI.

Lanzavecchia, Plinio 1946
Analisi critica della relatività einsteiniana / Plinio Lanzavecchia. - Milano: Görlich 1946. 39 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Larmor, Alexander 1933
Explanation of the FitzGerald contraction in optics / Alex. Larmor.
In: London, Edinburgh and Dublin philosophical magazine. London. Ser. 7, Vol. 16. 1933, Nr. 106, S. 610-617.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Larmor, Joseph, Sir 1919
The relativity of the forces of nature [Teil 1] / Sir Joseph Larmor.
In: Royal Astronomical Society, London. Monthly notes. 80. 1919/20, S. 109-11.
Teil 2: S. 118-138. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Larmor, Joseph, Sir 1919
The relativity of the forces of nature [Teil 2] / Sir Joseph Larmor.
In: Royal Astronomical Society, London. Monthly notes. 80. 1919/20, S. 118-138.
Teil 1: S. 109-111. - Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel Nr. 1305.

Larmor, Joseph, Sir 1923
Can gravitation really be absorbed into the frame of space and time?: read 22 Jan. 1923 / Sir Joseph Larmor.
In: Cambridge Philosophical Society. Proceedings. 21. 1923, S. 414-420.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Larmor, Joseph, Sir 1927
Newtonian time essential to astronomy / Sir Joseph Larmor.
In: Nature. London. Vol. 119. 1927, no. 2997, 9. April, Suppl., S. 49-60.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Larmor, Joseph, Sir 1929
Ether.
In: Encyclopaedia Britannica. 14. ed. Vol. 8. 1929, S. 751-755.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 1301.

Larmor, Joseph, Sir 1929
[Sammlung] Mathematical and physical papers: Vol. 1-2. - Cambridge: Univ. Pr. 1929.
Status: Kandidat. - Quelle: A. I. Miller 1998, S. 402.

La Rosa, Michele 1912
Fondamenti sperimentali del secondo principio della teoria della relatività.
In: Nuovo cimento (II). Ser. 6, Vol. 3. 1912, Mai-Heft, S. 345-367.
Status: Kandidat. - Quelle: La Rosa 1912 (Vergleich der RT), S. 1130.

La Rosa, Michele 1912
Über einen Versuch zum Vergleiche der Relativitätstheorie mit den mechanischen Anschauungen über die Lichtausstrahlung / von Michele La Rosa; aus d. Ital. übers. v. Hilde Barkhausen.
In: Physikalische Zeitschrift. 13. 1912, 1129-1131.
Bezug auf seine vorangegangene Arbeit "Fondamenti sperimentali ..." in: In: Nuovo cimento (II). Ser. 6, Vol. 3. 1912, Mai-Heft, S. 345-367. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

La Rosa, Michele 1913
Sopra una esperienza di confronto fra la teoria della relatività e le concezioni meccaniche sulla emissione della luce.
In: Nuovo cimento (II). 5. 1913, S. 47-49.
Status: Kandidat. - Quelle: R. Maiocchi: Einstein in Italia. 1985, S. 230.

La Rosa, Michele 1921
Il postulato di Ritz sulla velocità della luce ed i fenomeni delle stelle variabili: nuova teoria di queste stelle / M. La Rosa.
In: Società Astronomica Italiana. Memorie. N.S. 2. 1921, S. 324-357.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

La Rosa, Michele 1923
Le concept de temps dans la théorie d'Einstein [Teil 1]: les antécédents historiques de la construction relativiste / Michele La Rosa; trad. par H. Buriot-Darsiles.
In: Scientia. Bologna. Ser. 2, anno 17, vol. 34. 1923, S. 225-236.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

La Rosa, Michele 1923
Le concept de temps dans la théorie d'Einstein [Teil 2] / Michele La Rosa; traduit par H. Buriot-Darsiles.
In: Scientia. Bologna. Ser. 2, anno 17, vol. 34. 1923, S. 293-306.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

La Rosa, Michele 1923
La velocità della luce si compone con quella della sorgente?: prove in favore offerte dai fenomeni delle 'stelle variabili' e delle 'nuove' / Michele La Rosa.
In: Accademia dei Lincei. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Anno 320, Ser. 5, vol. 32. 1923, T. 1, S. 590-598.
Anschließend Stellungnahme von Castelnuovo, Guido: Sulla communicazione del prof. La Rosa. S. 598-599. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

La Rosa, Michele 1924
Addiert sich die Geschwindigkeit des Lichtes zu derjenigen der Lichtquelle?: dafür sprechende Beweise aus den Phänomenen der "veränderlichen Sterne" / M. La Rosa.
In: Zeitschrift für Physik. 21. 1924, S. 333-347.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

La Rosa, Michele 1924
The ballistic theory of light and the Michelson-Morley-Experiment / M. La Rosa.
In: Nature. London. Vol. 114, 1924, No. 2878, S. 933-934.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

La Rosa, Michele 1924
Preuves astronomiques contraires à la relativité [1. partie]: les "étoiles variables" / M. La Rosa; trad. par H. Buriot-Darsiles.
In: Scientia. Bologna. Ser. 2, anno 18, vol. 36. 1924, no. 147, Juli, Suppl., S. 1-11.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

La Rosa, Michele 1924
Preuves astronomiques contraires à la relativité [2. partie]: une nouvelle théorie des "étoiles variables" / M. La Rosa; trad. par H. Buriot-Darsiles.
In: Scientia. Bologna. Ser. 2, anno 18, vol. 36. 1924, no. 148, Aug., Suppl., S. 21-32.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

La Rosa, Michele 1924
Prove astronomiche contrarie alla relatività [Parte 1]: le "stelle variabili" / M. La Rosa.
In: Scientia. Bologna. Ser. 2, anno 18, vol. 36. 1924, Nr. 147, Juli, S. 1-12.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

La Rosa, Michele 1924
Prove astronomiche contrarie alla relatività [Parte 2]: una nuova teoria delle "stelle variabili" / M. La Rosa.
In: Scientia. Bologna. Ser. 2, anno 18, vol. 36. 1924, Nr. 148, Aug., S. 69-80.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

La Rosa, Michele 1924
Prove astronomiche contro la teoria della relatività.
In: Società Astronomica Italiana. Memorie. Ser. 2, 2. 1924.
Status: Kandidat. - Quelle: Cinquant'anni di relatività. 2. ed. Hrsg.: Mario Pantaleo. 1955, S. 619.

La Rosa, Michele 1925
Prove astronomiche contrarie alla 'teoria della relatività': i fenomeni delle "stelle variabili" spiegati come effetto balistico della propagazione della luce / M. La Rosa.
In: Sociedad Cientifica Argentina. Anales. 100. 1925, S. 85-100.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

La Rosa, Michele 1925
Radiale Geschwindigkeiten und ballistische Theorie der veränderlichen Sterne / M. La Rosa.
In: Astronomische Nachrichten. 223. 1925, Sp. 359-368.
Erwiderung auf eine Kritik von de Sitter. - Status: kritik. - Quelle: Autopsie.

La Rosa, Michele 1925
La teoria della relatività di fronte all'esperienza / Michele La Rosa.
In: Congresso Internazionale di Filosofia. 5. 1924, Napoli. Atti. 1925, S. 454-464.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Larson, D. J. 1994
An absolute theory for the electrodynamics of moving bodies / D. J. Larson.
In: Physics essays. 7. 1994, Nr. 4, S. 476-489.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Larson, Dewey B. 1965
New light on space and time. - Portland, Ore.: North Pacific Publ. 1965.
Status: Kandidat. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 233.

Lasker, Emanuel 1919
Die Philosophie des Unvollendbar / Emanuel Lasker. - Leipzig: Veit 1919. 626 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lasker, Emanuel 1928
Die Kultur in Gefahr / Emanuel Lasker. - Berlin: Siedentop 1928. 64 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lasker, Emanuel 1931
Antinomie der Relativitätstheorie / Emanuel Lasker.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 20.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lasker, Emanuel 1958
[Zitate, SRT-Kritik] / Emanuel Lasker.
In: Wissen im Werden. Maria Enzersdorf b. Wien. 2. 1958, H. 5-6, S. 186-189.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Latour, Bruno 1988
A relativistic account of Einstein's relativity / Bruno Latour.
In: Social studies of science. Beverly Hills. 18. 1988, Nr. 1, S. 3-
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Laub, Jakob 1912
Note on the optical effects in moving media / Y. [richtig: J.] Laub. - Lancaster, Pa.: Physical Review 1912. S. 270-274.
Aus: The physical review. Vol. 34. 1912, Nr. 4, April. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Laub, Jakob 1912
Noticia sobre los efectos ópticos en medios en movimiento / J. Laub. Sonderabdr. - Buenos Aires: Impr. de Coni Hermanos 1912. 11 S.
Aus: Anales de la Sociedad Cientifica Argentina. T. 73, S. 38 ff. - Vgl. Laub 1912 (Note).

Launay, L. de 1923
Le public et la science / L. De Launay.
In: Revue des questions scientifiques. Soc. Sc. de Bruxelles. Louvain. Ser. 4, Tome 3, Année 42. 1923, S. 291-301.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lecher, Ernst 1912
Physikalische Weltbilder / E. Lecher. - Leipzig: Thomas 1912. 87 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lecornu, Léon François Alfred 1918
La mécanique: les idées et les faits / Léon Lecornu. 2.éd. - Paris: Flammarion 1918. 304 S.
(Bibliothèque de philosophie scientifique.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lecornu, Léon François Alfred 1922
Préface [zu: Lémeray, E.-M.: L'éther actuel et ses précurseurs] / L. Lecornu.
In: Lémeray, E.-M.: L'éther actuel et ses précurseurs. 1922, S. V-IX.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lecornu, Léon François Alfred 1922
Quelques remarques sur la relativité / L. Lecornu.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 174. 1922, 1. semestre, S. 337-342.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lecornu, Léon François Alfred 1991
Préface [zu: Worms de Romilly, P.: Quelques réflexions sur la relativité. 1923] [Auszug] / Léon Lecornu.
In: Biezunski, M.: Einstein à Paris. 1991, S. 121-122.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lecornu, Léon François Alfred (Vorr.)
s. Worms de Romilly, P. : Quelques réflexions sur la relativité. 1923.

Leiri, Fjalar 1943
Die moderne Physik eine fehlerhafte Deutung von Erscheinungen, die begrifflich annehmbar erklärt werden können / F. Leiri. - Helsinki: Akateeminen Kirjakauppa (in Komm.) 1943. 22 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Leiri, Fjalar 1943
Über die Unrichtigkeit der Relativitätstheorie und über Eigenschaften des Lichtäthers / F. Leiri. - Helsinki: Akateeminen Kirjakauppa (in Komm.) 1943. 10 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Leiri, Fjalar 1944
Neue Physik auf Grundlage der klassischen / F. Leiri. 3., sehr vermehrte Aufl. - Helsinki: Akateeminen Kirjakauppa (in Komm.) 1944. 170 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Leite Lopes, José 1993
Théorie relativiste de la gravitation / José Leite Lopes. - Paris (usw.): Masson 1993. 224 S. (Collection Physique fondamentale et appliquée.)
SRT. LK. ZD. REZIP. ZWP.
Im Rahmen einer grundsätzlich apologetischen Darstellung der SRT und ART besteht Leite Lopes (S. 41-42) auf voller Reziprozität der Effekte Längenkontraktion und Zeitdilatation und begründet die Reziprozität (Symmetrie) mit folgendem zwingenden Argument: "Ces conséquences des transformations de Lorentz sont symétriques: l'observateur de S' verra aussi une contraction des longueurs mesurées par l'observateur de S aussi bien que les événements qui se produisent à l'origine de S subiront une dilatation dans leurs durées vues de S'. Autrement, on aurait des critères pour distinguer un système en mouvement rectiligne uniforme, ce qui est interdit par le principe de relativité. - Cette symétrie n'est valable que dans les systèmes d'inertie." - Anschließend begründet er das Zwillingsparadoxon (ZWP) als real, weil der reisende Zwilling wegen der Beschleunigungen kein Inertialsystem mehr darstellt, wodurch die Symmetrie gebrochen wird. ❧ *Wertvoll ist diese Aussage und Argumentation für die Kritik, weil sie von einem erklärten Relativisten stammt. - Leite Lopes stellt sich leider nicht der nächstliegenden Frage, welchen Status solche Effekte bei voller Symmetrie haben könnten: Meßproblem? Perspektivische Verzerrung? Optische Täuschung? Scheineffekt? Oder reale Veränderungen in beiden Systemen gleichzeitig? - Die Begründung des Zwillingsparadoxons mit den Beschleunigungen ist in der relativistischen Literatur weitverbreitet, wird jedoch selbst von bedeutenderen Autoren der Relativistik als irrelevant verworfen.*

Le-Luveniur
s. Brösske, Ludwig.

Lemaître, Georges Edward 1949
Discussion [Symposium "Problèmes de philosophie des sciences", Brüssel 1947; Beitrag] / G. Lemaître.
In: Théories nouvelles de relativité. Paris 1949, S. 57-68.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lenard, Philipp 1910
Über Äther und Materie: Vortrag, gehalten in der Sitzung der Gesamtakademie am 4.6.1910 / P. Lenard.
In: Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Math.-naturwiss. Kl., Abt. A. Sitzungsberichte. Jg. 1910, Abh. 16, S. 1-37.
SRT. AET. RP. BEWEGUNG. MMV. LOR. LK.
"Elektrodynamik" (S. 20-24). keine Erwähnung der SRT. - "Relativität der Bewegung" (S. 32-35): Das Relativitätsprinzip (RP) sagt aus, "daß wir niemals absolute Bewegungen im Raum, sondern nur relative Bewegungen der Körper gegeneinander wahrnehmen können" (S. 32). Jeder Körper auf der Erde nimmt an mehreren, verschiedenen Bewegungen teil (Erddrehung, Erdumlauf um die Sonne), die sich gegenseitig nicht stören: "jede einzelne dieser Bewegungen [geht] genau so vor sich, als wären die anderen gar nicht vorhanden" (S. 32). - Diese Erkenntnis der gegenseitigen Nichtstörung sich überlagernder Bewegungen war bereits Galilei bekannt, daher sein Parallelogrammsatz über zusammengesetzte Bewegungen. Die gegenseitige Nichtstörung hatte auch zur Folge, daß die gesamte Mechanik (Statik und Dynamik) "durch bloßes Studium der beobachtbaren *relativen* Bewegungen vollkommen sich entwickeln konnte, indem das etwaige, gleichzeitige Vorhandensein unbekannter Bewegungskomponenten an dem Verhalten der beobachtbaren Bewe-

gungen nichts ändert. Umgekehrt aber können dann auch unbekannte Bewegungskomponenten aus den beobachtbaren Bewegungen nicht abgeleitet werden, und so scheint es, daß wir in der Tat kein Mittel haben, über absolute Bewegung oder Ruhe im Raume zu entscheiden. Dies ist auch jedenfalls richtig, solange wir nur die Bewegung der Materie ins Auge fassen. Bedenken wir aber, daß alle Materie in dem Äther eingebettet ist und durch diesen sich hindurch bewegt, so ist doch die Frage berechtigt, ob wir nicht Bewegung der Materie relativ zum ruhend gedachten Gesamtvolumen des Äthers, also doch Absolutbewegungen der Materie im Raume aufdecken könnten" (S. 33). Zur Aufdeckung von Absolutbewegungen können nur "optische oder, allgemeiner, elektrische Erscheinungen" dienen, die Lenard als "innere Bewegungen des Äthers" betrachtet. - Einer dieser Versuche ist der MMV. Resultat: kein Einfluß der Erdbewegung auf die Lichtlaufzeiten. Lorentz' Erklärungsversuch durch eine "Verzerrung" (Kontraktion) des Interferometers; dieser Verzerrung müßten alle "festen Körper" unterliegen; die Deformationen müßten in Änderungen der Kraftfelder innerhalb der festen Körper bestehen (S. 34). Man darf "demnach kaum mehr zweifeln, daß die festen Körper durch ihre Bewegung relativ zum Äther, also durch ihre absolute Bewegung, solche Deformationen erleiden" (S. 34); diese Deformationen können jedoch nicht zum Nachweis des absoluten Raumes dienen, weil sie auch alle Vergleichskörper betreffen. - Die Lichtgeschwindigkeit als Maximalgeschwindigkeit ist anzunehmen, weil sie der "inneren Geschwindigkeit des Äthers" entspricht (S. 35). ☙ *Diese früheste Behandlung des MMV und seiner Folgerungen durch Lenard in seinem Vortrag Juni 1910 zeigt, daß er nur die auf der Grundlage der Ätherhypothese von Lorentz entwickelten Vorstellungen akzeptiert; von Einsteins SRT (seit 1905) und Minkowskis Raumzeit-Modell (seit 1908) ist nicht die Rede. - Trotz Anerkennung des Relativitätsprinzips von Galilei für bewegte Körper hält er die Erkenntnis des absoluten Raumes durch optische und elektrische Erscheinungen für nicht ausgeschlossen. Bedauerlicherweise zeigt er sein stärkstes Argument gar nicht vor, das logisch in der "gegenseitigen Nichtstörung" überlagernder Bewegungen liegt: aus den beobachteten Bewegungen kann nie ausgeschlossen werden, daß noch andere, unbeobachtete Bewegungen die beobachteten überlagern; d.h. aus der bisherigen Nicht-Beobachtung einer absoluten Bewegung kann nicht auf ihre Nicht-Existenz geschlossen werden, was andererseits Einsteins große Spezialität ist: die Nichterwähnung von Einsteins Theorie hat also ihren Grund. - Lenards immanente Kritik besteht in insgesamt 5 Punkten: (1) Hypothese eines absolut ruhenden Äthers als Trägermedium für elektromagnetische Strahlung; (2) Längenkontraktion nur durch eigene absolute Bewegung relativ zum absolut ruhenden Äther; (3) Kausalerklärung einer Längenkontraktion durch materielle Ursachen; (4) Möglichkeit einer Feststellung der absoluten Bewegung; (5) Lichtgeschwindigkeit nur als Maximalgeschwindigkeit, jedoch ohne Konstanz gegenüber beliebig bewegten Beobachtern. - Bemerkenswert ist, daß auch ein Autor von der Stellung Lenards das angebliche Null-Ergebnis des MMV unkritisch übernimmt, ohne die genaueste Prüfung des Hergangs - und des Nicht-Hergangs! - beim MMV, bevor er die Lorentzschen Schlußfolgerungen akzeptiert.*

Lenard, Philipp 1911

Über Äther und Materie: Vortrag, gehalten in der Gesamtsitzung der Heidelberger Akademie d. Wiss. am 4.6.1910 / P. Lenard. 2., ausführlichere u. mit Zusätzen versehene Aufl. - Heidelberg: Winter 1911. 51 S.

SRT. AET. RP. BEWEGUNG. MMV. LOR. LK.

Vgl. Ausgabe 1910. - Gegenüber der Ausgabe 1910 veränderte Ätherhypothese: "räumlich diskontinuierlich bewegter, durchdringlicher Äther" (S. 3). - Der Abschnitt "Relativität der Bewegung" ist jetzt überschrieben: "Absolute und relative Bewegung" (S. 44-49). Behandelt jetzt auch die geschwindigkeitsabhängige Massenveränderung, an Kathodenstrahlen beobachtet (S. 45). Erklärt eine Verlangsamung des Uhrengangs bei höherer Geschwindigkeit durch die Massenzunahme, weil sie "die Massen und Kräfte des Uhrwerkes" verändert (S. 46). - Neu: Exkurs zum Zeitbegriff (S. 46,

Fußnote): Bisher wurde der Zeitbegriff auf eine "ideelle, völlig ungestörte Uhr" bezogen; jetzt wird vorgeschlagen, den Zeitbegriff stets auf eine mitbewegte Uhr zu beziehen. - Vergleicht die Argumente für beide Auffassungen: für den neuen Zeitbegriff sprechen, (1) daß die mathematische Behandlung einfacher wird, und (2) die Tatsachen, daß die ideelle Uhr nicht strikt verwirklicht werden kann und ebenfalls ständig einer Bewegung (Erddrehung) unterliegt, die nicht durch außerirdische Vergleichszeiten kontrolliert werden kann. - Gegen den neuen Zeitbegriff spricht, (1) daß er die Wechselwirkung zwischen Äther und Materie verschleiert und damit die Äther-Hypothese unbrauchbar macht; (2) die Punkte der Erdoberfläche sind keinen derart großen Geschwindigkeitsänderungen unterworfen, daß unsere Uhren von der ideellen Uhr unseres Zeitbegriffs merklich abweichen würden; (3) das Relativitätsprinzip ist bisher nur in erster Annäherung (für kleinere Geschwindigkeiten) bestätigt, wohingegen für große Geschwindigkeiten noch "Unsicherheit über die exakte und allgemeine Giltigkeit" besteht: "solche Fälle sind bisher nur wenige (an Kathodenstrahlen) und noch nicht in völlig beruhigender Weise nachmeßbar gewesen": würden sich Abweichungen vom Relativitätsprinzip ergeben, müßte der neue Zeitbegriff wieder verworfen werden. Der bisherige Zeitbegriff "scheint für jetzt ... die zufriedenstellendere Grundlage zu sein". ❧

Neue Themen: Massenzunahme und Zeitbegriff. Variation der Ätherhypothese. Beides ändert nichts an Lenards Kritik.

Lenard, Philipp 1918

Über Relativitätsprinzip, Äther, Gravitation: [eingegangen 10. Feb. 1918; erste Niederschrift Juli 1917, erster öffentlicher Vortrag in Heidelberg, Physikal. Seminar, Oktober 1917] / P. Lenard.

In: Jahrbuch der Radioaktivität und Elektronik. 15. 1918, H. 2, S. 117-136.

Sonderdr. in mehreren Aufl.: 1918 ff.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lenard, Philipp 1918

Über Relativitätsprinzip, Äther, Gravitation / Philipp Lenard. - Leipzig: Hirzel 1918. 20 S.

Sonderabdr. aus: Jahrbuch der Radioaktivität und Elektronik. 15. 1918, S. 117-136.

SRT. AET. ZEIT. GLZ. ART. GRAVIT. MERKURPER. QT. Gerber.

S. 1: P. Gerbers Abhandlung (Die Fortpflanzungsgeschwindigkeit der Gravitation. 1902) hat als erster, 18 Jahre vor Einstein, den Zusammenhang zwischen Merkurbewegung und Lichtgeschwindigkeit aufgedeckt; erörtert die Kritik an Gerbers Resultat, hält sie für ungerecht. - S. 3-5: Das RP der SRT ist anzuerkennen, weil es kein Mittel zum Nachweis einer "gleichförmigen Absolutbewegung" gibt. Die daraus abgeleitete Forderung, den Zeitbegriff zu ändern, ist eine "Übertreibung": beruht auf einer "Verwechslung von technisch Unmöglichem mit Denkunerlaubtem"; die Unmöglichkeit, absolute gleichförmige Bewegung nachzuweisen, hindert "nicht die Erfassung absolut gleichzeitigen Geschehens hier und auf beliebig fernem Gestirn"; dies wäre eine "Beiseiteschaffung dieser Freiheit des Denkens"; ebenso unsinnig wäre "eine Verschmelzung des Längenbegriffs mit dem Temperaturbegriff", nur weil alle wirklichen Längen sich mit der Temperatur ändern (S. 5). - Das "verallgemeinerte" RP behauptet die Unmöglichkeit, auch ungleichförmige Bewegungen zu erkennen; wird widerlegt durch die Trägheitswirkung; im abgebremsten Eisenbahnzug geht alles in Trümmer, während der Kirchturm neben dem Zug unbeschädigt bleibt: beweist, daß der Zug seine Geschwindigkeit geändert hat und nicht die Umgebung. Gravitationswirkung und Trägheitswirkung sind nicht dasselbe (S. 6). Auch Rotationsbewegung kann durch Trägheitswirkung nachgewiesen werden (S. 7). - Das "verallgemeinerte" RP kann nur gerettet werden, wenn man seine Allgemeingültigkeit aufgibt und auf Gravitationswirkungen beschränkt (S. 8). - Der Versuch, den Äther als "raumerfüllendes Medium" zu beseitigen, ist ein Fehler: der Äther liegt der Optik und Elektrodynamik bis zu Maxwell und Hertz zugrunde. Wenn der Äther in einer Theorie nicht vorausgesetzt wird, beweist dies nichts gegen den Äther als "Hilfsmittel der Forschung" (S. 9-10). In der Theoriebildung

sind immer "verborgene Mitspieler" als heuristische Ansätze beteiligt gewesen (S. 11). Der angeblich abgeschaffte Äther kommt mit den "Raumkoordinaten" nur unter anderem Namen als "Raum" zurück (S. 13). - Das Problem des Äthers sind die unvollkommenen Vorstellungen von ihm: da die Maxwellschen Gleichungen die "Quintessenz der Physik des Äthers" darstellen, müßten sie aus dem Äthermechanismus ableitbar sein (S. 13). - Auch Gerbers Erkenntnisse wurden aufgrund der Äthervorstellung gewonnen (S. 14-15). ❧ *Differenzierte und doch fundamentale Kritik der Theorie (ART) unmittelbar nach ihrem Auftreten. Lenards Fragen an die Theorie sind bis heute nicht beantwortet, ziehen sich deshalb bis heute durch die kritische Literatur. - Beweist die Verlogenheit und Bösartigkeit aller Versuche der Relativisten bis zum heutigen Tage, Lenards physikalische Kritik von 1918 unter Hinweis auf seine späteren antisemitischen Äußerungen als antisemitische Hetze abzutun. - Es hat übrigens nur 2 Jahre gedauert, bis Einstein den Äther wieder hervorgeholt hat, wie von Lenard vorausgesagt.*

Lenard, Philipp 1920
Über Relativitätsprinzip, Äther, Gravitation / P. Lenard. Neue, vermehrte Ausgabe. - Leipzig: Hirzel 1920. 35 S.

Der Umfang wurde von 20 S. auf 35 S. fast verdoppelt. Erst in der 3. Aufl. 1921 kann Lenard zur Nauheimer Diskussion Stellung nehmen; der Umfang wächst dann auf 44 S. - Vgl. Ausgabe 1921. - Quelle: Autopsie.

Lenard, Philipp 1920
Über Relativitätsprinzip, Äther, Gravitation: mit e. Zusatz betr. die Nauheimer Diskussion / P. Lenard. 3. Aufl.. - Leipzig: Hirzel 1920. 44 S.

Die Existenz dieser nur von Lecat (Nr. 1615) angegebenen 3. Aufl. 1920 konnte bisher nirgends bestätigt werden. - Vgl. Ausgabe 1921.

Lenard, Philipp 1920
[Beitrag zu] Allgemeine Diskussion über die Relativitätstheorie: (86. Naturforsch.-Verslg, Nauheim 1920, 19.-25.9.) / Lenard.

In: Physikalische Zeitschrift. 21. 1920, Nr. 23/24, S. 666-668.

SRT. AET. EISNB. ART. ÄQIVAL.

S. 666: Unterscheidet bei der Erörterung zwischen Bildern "erster Art", das sind mathematische Gleichungen, und Bildern "zweiter Art", das sind Deutungen der Gleichungen als Vorgänge im Raume: diese sind unverzichtbar; außerdem ist für sie ein Äther unentbehrlich. - Frage: "Wie kommt es, daß es nach der Relativitätstheorie nicht unterscheidbar sein soll, ob im Falle des gebremsten Eisenbahnzuges der Zug gebremst oder die umgebende Welt gebremst wird?" - S. 667: Das Relativitätsprinzip (=Äquivalenzprinzip) ist nützlich nur bei Anwendung auf Gravitationskräfte; "für nicht massenproportionale Kräfte halte ich es für ungültig". Man darf im Falle der nicht massenproportionalen Kräfte keine geeigneten Felder "hinzudichten". ❧ *Auf Lenards berühmt gewordene Frage, warum beim plötzlichen Abbremsen des Zuges im Zug selbst alles durcheinanderfliegt, der Kirchtum am Bahndamm aber stehenbleibt, ist von den Relativisten bis heute in der Sache nicht beantwortet worden. Einstein hat 1920 in Bad Nauheim darauf geantwortet (S. 666): die RT kann die Trägheitswirkungen im Zug "ebensogut als Wirkungen eines Gravitationsfeldes deuten", das durch die entfernten Massen (gemeint: Fixsterne) erzeugt wird. Lenard verlangt, "die hinzugedachten Gravitationsfelder müssen Vorgängen entsprechen und diese Vorgänge haben sich in der Erfahrung nicht gemeldet". Einsteins Antwort besteht nur darin, etwas hinzuzudenken; praktisch hätte demnach der Lokomotivführer, als er die Bremsung ausführte, ein Gravitationsfeld erzeugt und könnte dies nach Belieben wiederholen. - Zu Einsteins Behauptung über die Gravitationswirkung der entfernten Massen wäre außerdem zu fragen: warum muß vorher der Zug durch Energieaufwand in Bewegung gebracht werden, um erst durch Bremsung die angebliche Gravitationswirkung herbeizuführen? Warum wirkt diese Gravitation nicht schon vorher? - Eine Antwort auf Lenards Frage, warum der Turm nicht fällt, steht noch aus. Es gehört zur allgemein bekannten - und von den Kritikern angekreideten - Strategie der Relativisten, kritische Fragen nicht zu beantworten, sondern stattdessen andere Geschichten zu erzählen: der Meister hat es 1920 vorexerziert.*

Lenard, Philipp 1920
[Brief an P. Weyland: Stellungnahme zu Äußerungen von v. Laue] / Lenard.
In: Weyland, P.: Betrachtungen über Einsteins Relativitätstheorie und die Art ihrer Einführung. Berlin 1920, S. 28-29.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lenard, Philipp 1921
Fragen der Lichtgeschwindigkeit / P. Lenard.
In: Astronomische Nachrichten. 213. 1921, Nr. 5107, Sp. 303-308.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lenard, Philipp 1921
Über Äther und Uräther: (eingegangen 6. April 1921) / P. Lenard.
In: Jahrbuch der Radioaktivität und Elektronik. 17. 1920 (1921), 307-356.
Vgl. überarbeitete Ausgabe: Leipzig, S. Hirzel 1921.

Lenard, Philipp 1921
Über Äther und Uräther: (Vorwort, datiert: August 1921) / P. Lenard. (Teilweise neu bearb. Ausg.). - Leipzig: S. Hirzel 1921. 56 S.
Überarbeitete Fassung des Beitrags gleichen Titels in: Jahrbuch der Radioaktivität und Elektronik. 17. 1920 (1921), 307-356.
SRT. C-K. ART. C-S. QT. ERK. SOZIO.
Wirft den Vertretern der Relativitätstheorien vor, jegliche nüchtern-kritische Behandlung ihres Gegenstandes zu unterlassen, stattdessen "durch Übertreibungen, Voreiligkeiten und Oberflächlichkeiten" der Naturwissenschaft ihre methodische Stärke zu nehmen und durch "Verdeckung noch offener Fragestellungen des Experiments zugunsten einer scheinbaren theoretischen Glätte" den Fortschritt der Wissenschaft zu schädigen (S. 7). - Kritisiert in vorliegender Arbeit nicht nur, wie früher schon, die ART, sondern jetzt ebenso die SRT, die ihm anfänglich noch etwas zu bedeuten schien (S. 7). - Für die Ätherhypothese ist es schwierig, aus dem Tatsachenmaterial zu 6 Erscheinungen ein widerspruchsfreies Bild zu gewinnen: (1) Aberration; (2) optisch-negative Versuche; (3) elektrisch-negative Versuche; (4) Doppelsternbeobachtungen; (5) optische Mitführung; (6) Kathodenstrahlbeobachtungen. (S. 15). - Die 6 Erscheinungen haben zur Aufstellung der SRT geführt; durch geänderte Annahmen zur Ätherhypothese können diese Erscheinungen nun jedoch erklärt werden, ohne die nicht beobachteten "sonderbaren Annahmen" Einsteins (Raum, Zeit, Längenkontraktion, Zeitdilatation) verwenden zu müssen (S. 24-36). - Lenards Lösung besteht in der Einführung einer zusätzlichen Uräther- oder Metäther-Hypothese; Äther und Uräther bestehen gleichzeitig im Raum; der *Uräther* in seiner Gesamtmasse ruht und bedingt die Eigenschaften der elektromagnetischen Felder, insbesondere als Medium, in dem elektromagnetische Felder sich mit Lichtgeschwindigkeiten ausbreiten; der *Äther* ist der Materie zugeordnet und mitbewegt, weshalb seine Verteilung sehr ungleichmäßig ist (S. 16-19). - Eine Lichtablenkung im Gravitationsfeld wurde schon 1801 von Soldner vermutet und für die Sonne berechnet ; sie kann ohne ART, allein von der Annahme einer Masse des Lichtquants abgeleitet werden (S. 37). - Die Idee der Trägheit der Energie hat als erster Hasenöhrl 1904 eingeführt: diese Beziehung kann ganz ohne Benutzung des Relativitätsprinzips abgeleitet werden, ist später aber von Einstein in seine Theorie übernommen worden (S. 39). - Überlichtgeschwindigkeiten sind in der SRT nicht zugelassen, in der ART jedoch zulässig, und zwar "millionenfache": "bedeutet, daß jetzt einige Physiker gleichzeitig zwei Theorien zu bewundern haben, deren eine in ihrem Grundgedanken widerlegt ist sobald Überlichtgeschwindigkeit nachweisbar wird, deren andere aber ganz im Gegenteil Überlichtgeschwindigkeiten, und zwar millionenfache, als etwas Alltägliches zuläßt, und die doch beide richtig sein sollen (wahrschein-lich abwechselnd!)" (S. 43). - Für die beliebte "Ausdrucksweise der Relativisten, in welcher Massen, Längen, Zeiten von der Wahl des 'Koordinatensystems', vom Standpunkt oder Bewegungszustand des 'Beobachters' abhängig erscheinen", gibt es keine Begründung (S. 46). ❧
Mit der Anklage der Oberflächlichkeit und Voreiligkeit thematisiert Lenard schon 1921, was von den Relativisten in den nächsten Jahren ausgebaut wird zum regelrechten Lügensystem zur Durchsetzung und Absicherung der Theorie: Verleugnung, pauschale

Verleumdung als Antisemitismus, Ausgrenzung und Unterdrückung jeglicher Kritik, der Personen und ihrer Texte, aus den Fachorganen der Physik, alles zum größeren Ruhm ihres neuen Kopernikus-Galilei-Newton. - Lenards eigene Ätherhypothese (Äther und Uräther) steht hier nicht zur Debatte, hat aber zu wichtigen Ableitungen ohne die Theorien Einsteins geführt oder solche bestätigt und folglich die Kritik der SRT und ART bestätigt und erhärtet. - Verhältnismäßig selten wird von Kritikern die Unvereinbarkeit der beiden Theorien so scharf herausgestellt wie von Lenard: die Relativisten behaupten lieber, daß eine Theorie auf der anderen aufbaut oder "in sie übergeht". Der usurpatorische Charakter der Relativistik wird wiederholt denunziert, die immer wieder anderswo unabhängig gewonnene Erkenntnisse als Bestätigungen für die eigene Theorie ausgibt. Der logisch nächste Schritt wird es sein, den Paketcharakter der Theorie zu entdecken, das Paket aufzuschnüren und das Wahre vom Falschen zu trennen.

Lenard, Philipp 1921

Über Relativitätsprinzip, Äther, Gravitation: mit einem Zusatz, betr. die Nauheimer Diskussionen [23. Sept. 1921] / P. Lenard. 3. Aufl. - Leipzig: S. Hirzel 1921. 44 S.

Zusatz: S. 36-44. - S. 3: Der Haupttext stimmt "nahezu unverändert" mit der vorhergehenden Ausgabe v. März 1920 überein; der Zusatz berichtet nach dem Sachstand im Oktober 1920. - Zitate abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 90. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lenard, Philipp 1921

Vorbemerkung [zum Abdruck einer Arbeit von Soldner aus dem Jahr 1801] / P. Lenard.

In: Annalen der Physik. F. 4, Bd. 65. 1921, H. 7, S. 593-600.

Anschließend (S. 600-604) Auszüge aus Soldners Text: Über die Ablenkung eines Lichtstrahls von seiner geradlinigen Bewegung durch die Attraktion eines Weltkörpers, an welchem er nahe vorbeigeht.

ART. GRAVIT. Lichtablenkung.

Soldner hat bereits 1801 - ohne die Annahmen der ART - eine Lichtablenkung durch Gravitation berechnet und einen Wert gefunden, der mit den Ergebnissen der Beobachtungen der Sonnenfinsternis 1919 übereinstimmt. Der Fall ist den Gerberschen Erkenntnissen über den Merkurperihel von 1902 ähnlich. - Grund für den Wiederabdruck der Arbeit von Soldner ist ihr geringer Bekanntheitsgrad (Lenard selbst hat erst 1921 von ihr erfahren) und ihre Bedeutung, da "niemand sagen kann, in welchem Maße die ältere Leistung Anlaß und Stütze für spätere Beschäftigung mit demselben Gegenstand gewesen war" (S. 594). - Soldner meint, Licht aus einer heißen Materie hat selbst Materieeigenschaften und ist deshalb der Gravitation unterworfen. Diese Auffassung geriet im 19. Jh. wegen der herrschenden Wellentheorie des Lichts in Vergessenheit (S. 595). - Soldner hat seine Erkenntnisse ohne Zuhilfenahme von SRT/ART und ihren Raum- und Zeitvorstellungen gewonnen (S. 596). "Eine verwickelte Theorie mit sehr weitgehenden Behauptungen, die man zur Ableitung eines Resultats gar nicht nötig hat, kann durch das Zutreffen des Resultats niemals bestätigt werden"; die Theorie wird in diesem Fall "nur künstlich und zum Schein mit dem Resultat verwoben"; dasselbe gilt für "alle anderen bisherigen Erfahrungsbestätigungen" für die RT: "es sind Scheinbestätigungen" (S. 597), nennt die Hasenöhrlsche Energieträgheit; läßt einzig die Rotverschiebung der Spektrallinien gelten, wenn sie bestätigt wird. ❧

Kritisiert hier nicht nur die Theorie, sondern stellt auch die Frage, wie weit Soldners Arbeit "Anlaß und Stütze" gewesen ist, an eine Theorie, die dafür bekannt ist, daß sie schon 1905 keine Rechenschaft über ihre Quellen gegeben hat. - Die ART verliert durch Soldner ihre angebliche "sensationelle Bestätigung" durch die Sonnenfinsternis-Beobachtung; da die ART angeblich nur eine Weiterentwicklung der SRT sein soll, verliert damit auch die SRT eine Stütze.

Lenard, Philipp 1922

Einstein und die deutschen Naturforscher.

In: Süddeutsche Zeitung. Stuttgart. 1922, 15. Sept.

Status: Kritik. - Quelle: Gehrcke 1924 (Massensuggestion), S. 63.

Lenard, Philipp 1922
Über Äther und Uräther: mit e. Mahnwort an deutsche Naturforscher [datiert: Juli 1922] / P. Lenard. 2., verm. Aufl. - Leipzig: Hirzel 1922. 66 S.

Zitate abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 90-91.

SRT. ART. SOZIO. ANTISEM.

S. 5-10: "Ein Mahnwort an deutsche Naturforscher". - Zum ersten Mal erscheinen in Lenards theoriekritischen Schriften hier auch antisemitische Äußerungen: er bezeichnet die Methoden der Durchsetzung der Theorie als unsachlich und undeutsch und typisch jüdisch, besonders die Methode, sachliche Fragen als persönlichen Streit auszutragen. - Als Auslöser für das "Mahnwort" nennt Lenard folgende Vorkommnisse und Motive: (1) die "Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte", die als wissenschaftliche Gesellschaft ein abgewogenes Urteil aussprechen müßte, ist auf ihrer Hundertjahrfeier in Leipzig der unwissenschaftlichen Anpreisung der Theorie nicht nur nicht entgegengetreten, sondern hat sich an der Propagierung des "Unfugs" und "Hypothesenhaufens" beteiligt; (2) in einem Zeitungsartikel haben einige Mathematiker ihm als Motiv für seine Theoriekritik persönliches Übelwollen unterstellt (Lenard nennt weder den Namen der Zeitung noch den Artikel); (3) sieht in der allseitigen Propaganda für die Theorie einen "Fremdgeist", eine "dunkle Macht" wirken, die den "gesunden deutschen Geist" zurückdrängt. - Führt als offensichtliche Schwächen der Theorie, über die eine öffentliche Diskussion verweigert wird, folgende Punkte an: (1) Einstein hat seine grundlegende Behauptung von der Nichtexistenz des Äthers umgeworfen, ohne daß die Konsequenzen diskutiert werden. (2) Die Behauptung mathematischer Konstruktionen als physikalische Realität. (3) Die Verleugnung der unabhängigen Vorgänger Soldner, Gerber und Hasenöhrl. - S. 11-66: Haupttext des Buches, im selben Umfang wie die Ausgabe vom August 1921.

❧ *Das Jahr 1922 bringt eine verhängnisvolle Entwicklung durch die antisemitischen Äußerungen Lenards in seinem "Mahnwort": nachdem er in seinen bisherigen hier dokumentierten theoriekritischen Veröffentlichungen nicht die geringste persönliche Diffamierung gegen Einstein vorgetragen hatte, bedeutet das "Mahnwort" einen Bruch, der wegen der prominenten Stellung Lenards den Relativisten einen Vorwand lieferte, alle Kritiker der Einsteinschen Theorien pauschal als Antisemiten zu verleumden, eine zumindest in Deutschland bis heute anzutreffende Praxis (zuletzt P. Mittelstaedt 1994: "Ein Jahrzehnte dauernder, völlig unsachlicher ideologischer Streit, an dem sich zahlreiche weltanschauliche Gruppierungen beteiligten (Marxisten, NS-Ideologen u.a.) zeugt von dem fundamentalen Mißverständnis der Relativitätstheorie, das sich unter ihren vermeintlichen Gegnern ausgebreitet hatte" - in: Philosophie und Physik der Raumzeit. 2. Aufl. 1994, S. 99-100). Mittelstaedts Botschaft: die Kritiker sind gar keine Kritiker, sondern "Gegner", aber nur vermeintliche, also irgenwie keine richtigen Gegner, alles falsch verstehende, nur unsachlich und ideologisch argumentierende Leute wie z.B. NS-Ideologen. - Lenard und die anderen, äußerst wenigen Theoriekritiker, die ihre berechtigte und z.T. glänzende physikalische Argumentation mit antisemitischer Hetze verbanden, haben schwere historische Schuld auf sich geladen, indem sie den Relativisten den Anschein einer Berechtigung zur pauschalen Verleumdung der Kritik lieferten, den die Öffentlichkeit bis heute nicht durchschauen kann.*

Lenard, Philipp 1923
Über die Lichtfortpflanzung im Himmelsraum / P. Lenard.

In: Astronomische Nachrichten. 220. 1923, Nr. 5260, Sp. 63-64.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lenard, Philipp 1924
Über die Lichtfortpflanzung im Himmelsraum.

In: Annalen der Physik. F. 4, Bd. 73. 1924, S. 89-104.

Vgl. Beitrag gleichen Titels in: Astronomische Nachrichten. 220. 1923, Nr. 5260, Sp. 63-64. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 1375.

Lenard, Philipp 1925
Achter Tätigkeitsbericht des Radiologischen Instituts der Universität Heidelberg / Philipp

Lenard u. F. Schmidt.
In: Zeitschrift für technische Physik. 6. 1925, Nr. 3, S. 81-91.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lenard, Philipp 1929

Über Energie und Gravitation / P. Lenard. - Berlin (usw.): de Gruyter 1929. 27 S.
(Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Math.-naturwiss. Kl., Abt. A. Sitzungsberichte. Jg. 1929, H. 8.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lenard, Philipp 1931

[Zitate aus 2 Arbeiten von 1921 und 1922] / P. Lenard u. F. Schmidt.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 90.
Auszüge aus: (1) Über Relativitätsprinzip, Äther u. Gravitation. 1921. (2) Über Äther u. Uräther. 1922. - Beteiligung F. Schmidt fraglich: in den Quellen nicht als Mitverf. genannt. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lenard, Philipp (Gefeierter)
s. Stark, Johannes : Die gegenwärtige Krisis in der deutschen Physik. 1922.

Lenard, Philipp (Hrsg.)
s. Soldner, Johann v. : Über die Ablenkung eines Lichtstrahls von seiner geradlinigen Bewegung durch die Attraktion eines Weltkörpers, an welchem er nahe vorbeigeht [1801]. 1921.

Lenard, Philipp (Mitarb.)
s. Allgemeine Diskussion über Relativitätstheorie. 1920.

Leopold, C. 1927

Aktinonen / C. Leopold. - Leipzig: Hillmann 1927. 38 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lepper, George Henry 1921

Generalized theory of gravitation versus the general theory of relativity / George Henry Lepper. - Pittsburgh, Pa.: The author 1921. 27 S.
Status: Kandidat. - Quelle: New York Public Library.

Lepper, George Henry 1921

Open letter to Dr. Albert Einstein, challenging the soundness of his general theory of relativity and the current version of the Michelson-Morley-experiment, its cornerstone / George Henry Lepper. - Pittsburgh: Berger Building 1921. 5 S.
Status: Kandidat. - Quelle: NUC.

Leredu, Raymond 1925

L'équivoque d'Einstein / Raymond Leredu. - Paris: Pr. Univ. de France 1925. 66 S.
Status: Kritik.. - Quelle: Autopsie.

Leredu, Raymond 1928

La théorie d'Einstein ou la Piperie relativiste. - Lille: Douriez-Bataille 1928. 115 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Cat. gén. 1926-29.

Le Roux, Jean 1921

La loi de gravitation et ses conséquences / J. Le Roux.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 172. 1921, S. 1467-1469.
SRT. IS. ART. GRAVIT. ERK. LK. Schwarzschild.
Betrachtet das Gravitationsgesetz von Schwarzschild und die daraus gezogenen Folgerungen. Sie setzen ein privilegiertes Bezugssystem voraus: "Nous remontons ainsi, en partant de la théorie de la relativité, à l'un des principes fondamentaux de la Mécanique classique, à ce système de référence privilégié dont la théorie contestait l'existence." (S. 1468) - Eine bestimmte Vektorlänge wird in den Ableitungen auf zwei verschiedene Arten berechnet, deren Ergebnisse sich widersprechen und daher nicht in derselben Frage verwendet werden dürfen. Einsteins Folgerung, daß eine Längenkontraktion auftritt, ist daher unbegründet. ❧ *Eine weitere Aufdeckung des verborgenen absoluten Bezugssystems und der Widersprüchlichkeit der behaupteten Kontraktion.*

Le Roux, Jean 1921

Sur la théorie de la relativité et le mouvement séculaire du périhélie de Mercure / J. Le Roux.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes

rendus. 172. 1921, S. 1227-1230.

ART. MERKURPERIHEL.

Die Erklärung des Merkurperihels gilt als eklatante Bestätigung der ART. In Wahrheit ist die Theorie jedoch nur der Anlaß zur Erklärung gewesen, sie ist jedoch keine Konsequenz der Theorie und stellt auch keine Bestätigung für die Theorie dar. ☙ *Für Relativisten, die die ART für eine Weiterentwicklung der SRT halten und ART-Bestätigungen als Bestätigungen der SRT verbuchen möchten, eine massive Kritik der SRT.*

Le Roux, Jean 1921

Le temps dans la mécanique classique et dans la théorie de la relativité / J. Le Roux.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 173. 1921, S. 1074-1077.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 1922

La courbure de l'espace / J. Le Roux.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 174. 1922, S. 924-927.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 1922

La mécanique de Newton n'est pas une approximation de celle d'Einstein / J. Le Roux.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 175. 1922, S. 1395-1397.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 1922

Relativité restreinte et géométrie des systèmes ondulatoire / J. Le Roux.

In: Journal de mathématiques pures et appliquées. Ser. 9, 1. 1922, Fasc. 2, S. 205-253.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 1922

Relativité restreinte et géométrie des systèmes ondulatoires. - Paris: Gauthier-Villars 1922. 51 S.

Status: Kritik. - Quelle: H. Arzeliès: Relativistic kinematics. 1966, S. 165, Nr. 12.

Le Roux, Jean 1922

Sur la gravitation dans la mécanique classique et dans la théorie d'Einstein / J. Le Roux.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 175. 1922, S. 809-811.

Kritische Erwiderung von Marcel Brillouin, S. 923. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 1923

Sur le champ de gravitation / J. Le Roux.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 176. 1923, S. 1544-1546.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 1924

La coordination des mouvements et la notion de temps / J. Le Roux.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 178. 1924, S. 316-319.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 1925

La variation de la masse / J. Le Roux.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 180. 1925, S. 1470-1473.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 1931

Der Bankrott der Relativitätstheorie / J. Le Roux.

In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 20-27.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 1931

Les groupes de transformations et la théorie de la relativité / J. Le Roux.

In: Société Scientifique de Bretagne. Rennes. Bulletin. 1931, fasc. 3-4, S. 1-14.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 1932

Groupes de transformations et la théorie de la relativité / J. Le Roux. - Laval: Impr. de Barnéoud 1932. 14 S.

Aus: Bulletin de la Société Scientifique de Bretagne. 1931, fasc. 3-4. - Status: vgl. Erstveröffentlichung 1931. - Quelle: BN.

Le Roux, Jean 1933
Sur une forme nouvelle des formules de Lorentz / J. Le Roux.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 197. 1933, S. 394-397.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 1935
Principes et méthodes de la mécanique invariante / J. Le Roux. - Paris: Gauthier-Villars 1935. 112 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 1936
La définition de la distance dans la théorie de la relativité / J. Le Roux.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 203. 1936, S. 1236-1238.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 1940
Le principe de relativité et les lois invariantes du mouvement / J. Le Roux.
In: Journal de l'École polytechnique de Paris. Ser. 2, cah. 31, S. 95-140.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Levi, L. 1967
The twin paradox revisited.
In: American journal of physics. 35. 1967. S. 968.
Status: Kandidat. - Quelle: L. Marder: Reisen durch die Raum-Zeit. 1979, S. 163, Nr. 156.

Levi-Civita, Tullio 1908
Sulla massa elettromagnetica.
In: Rivista di scienza [später: Scientia]. 2. 1908, S. 387-412.
Status: Kandidat. - Quelle: R. Maiocchi: Einstein in Italia. 1985, S. 22.

Levy, Alfred Goodman 1953
Is Einstein fallible?: a critical review of Einstein's philosophy. - Marlow, Bucks.: H. E. Simpson 1953. 36 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BLC.

Lévy, Joseph 1991
Invariance of light speed: reality or fiction? / by Joseph Levy. - Paris: ENCRE, 8 rue Darwin, 75018 Paris 1991. 69 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lévy, Joseph 1993
Invariance of light speed: reality or fiction? / Joseph Lévy.
In: Physics essays. 6. 1993, Nr. 2, S. 241-248.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lévy, Joseph 1993
Special relativity, some aspects from a critical viewpoint / Joseph Levy.
In: Fundamental questions in quantum physics and relativity. In honor of Louis de Broglie. Ed.: Franco Selleri. 1993, S. 160-171.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Levy, Joseph 1995
Is the invariance of the speed of light compatible with quantum mechanics?: some new arguments / J. Levy.
In: Advances in fundamental physics. Ed.: M. Barone, F. Selleri. Palm Harbor, USA: Hadronic Press 1995, S. 203-215.
SRT. C-Konstanz. QT. Heisenbergs Unschärfe.
"Abstract: The purpose of the present paper is to examine from a dialectical viewpoint, the question of the compatibility of Heisenberg's uncertainty principle with the constancy of the speed of light. We demonstrate that the attempt of reconciling these two principles generates a number of inconsistencies that are successively analysed. The incompatibility can be overcome by depriving the constancy of the speed of light of its absolute character. In addition, the general nature of Heisenberg's uncertainty principle is discussed" (S. 203). - Wer an die Quantentheorie (QT) und die Heisenbergsche Unschärferelation (USR) glaubt, hat Probleme mit der SRT: denn nach SRT hat ein Teilchen in jedem Augenblick eine definite Position und eine definite Geschwindigkeit, entgegen der Aussage der USR; und die von der SRT behauptete absolute C-Konstanz würde nach USR ständig ausschließen,

daß man zugleich auch den Ort der Photonen kennen kann, der jedoch nach SRT stets wohldefiniert ist (S. 204). - Wegen der allseitigen Anerkennung der C-Konstanz als einer gut bestätigten Tatsache wurde die Heisenbergsche US umformuliert: anstelle der Lichtgeschwindigkeit wurde der Impuls (momentum) gesetzt, womit das Problem gelöst zu sein schien (S. 204). - Das Problem ist jedoch nicht gelöst: auch die umformulierte Fassung der USR ist mit der C-Konstanz unvereinbar (S. 205-212). ❧ *Für die C-Konstanz gibt es nicht den geringsten Beweis; vielmehr wird sie in der Kritik als reine Willkür ihres Erfinders erwiesen und durch verschiedene Argumente sogar klar widerlegt. - Diese Kritik wird hier von anderer Seite bestätigt; welches Gewicht man dieser Bestätigung beimißt, hängt ab vom Urteil über die Quantentheorie.*

Lévy, Joseph 1996
Relativité et substratum cosmique: une étude critique de la relativité d'Einstein et de la théorie de Lorentz-Poincaré / Joseph Lévy. - Paris: Diffusion: Lavoisier 1996. 229 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lévy, Joseph 1996
Some important questions regarding Lorentz-Poincaré's theory and Einstein's relativity II / Joseph Lévy.
In: P. I. R. T. Conference. Imperial College, London, 6.-9- Sept. 1996. Proceedings. Supplementary papers.
Status: Kandidat. - Quelle: Lévy 1998 (Is simultaneity relative or absolute?).

Lévy, Joseph 1998
Is simultaneity relative or absolute? / Joseph Lévy.
In: Open questions in relativistic physics. Ed.: F. Selleri. 1998, S. 39-45.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lévy, Paul 1922
[Diskussionsbeitrag, Sitzung der Société Française de Philosophie, 6. April 1922]: [Thema der Sitzung: La théorie de la relativité] / Paul Lévy.
In: Société Française de Philosophie. Bulletin. 22. 1922, Nr. 3, S. 98.
ART. RAUM. ERK.
Die Ausdrucksweise der Raumkrümmung durch die Sonne (que le soleil crée une courbure de l'espace) könnte zur Folge haben, daß man ihr eine objektive Bedeutung gibt, die sie nicht hat (que l'on attribue ... une signification objective qu'il n'a pas). Es wäre vorzuziehen zu sagen, daß die Sonne die Maßstäbe verändert, daß diese eine Kontraktion (contraction longitudinale) erfahren, wenn sie sich auf Radianten der Sonne nähern (quand elles se rapprochent radialement du soleil). ❧ *Das Bemühen, die Vorstellung einer objektiven Raumkrümmung zu verhindern, würde von den meisten Relativisten nicht geteilt, die auch darin Einsteins angeblich revolutionäre Umwälzung aller Begriffe feiern. - Die vorgeschlagene Verkürzung der Maßstäbe könnte in den Augen der Kritiker keine Verbesserung darstellen.*

Levy, Serge 1961
Réfutation mathématique de la théorie de la relativité d'Einstein: essai d'une nouvelle théorie. - Martaizé, Vienne; Paris: Blanchard 1961. 23 S.
Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Lewis, Gilbert N. 1908
A revision of the fundamental laws of matter and energy.
In: London, Edinburgh, and Dublin Philosophical magazine (The). 16. 1908, S. 705-717.
Status: Kandidat. - Quelle: Zapffe 1980 (Reply), S. 485.

Ley, Hermann 1954
Über philosophische Fragen der modernen Physik [Diskussionsbeitrag] / Hermann Ley.
In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie. Berlin (Ost). 2. 1954, S. 207-234.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Li, Wen Xiu 1994
Is Galilean relativity really incompatible with Maxwell's equations / Wen-Xiu Li.
In: Physics essays. 7. 1994, S. 255-260.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Li, Wen Xiu 1995
On the relativity of lengths and times / Wen-Xiu Li.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 2. 1995, No. 1 (Jan.), S. 16-19.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Li, Wen Xiu 1995
Reply [auf die vorangehende Zuschrift von H. E. Wilhelm] / Wen-Xiu Li.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 2. 1995, No. 3 (July), S. 93.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lindesay, James (2. Verf.)
s. Gill, Tepper L. : Classical and quantum relativistic many-particle theory. 1996.

Linke, Paul F. 1921
Relativitätstheorie und Relativismus: Betrachtungen über Relativitätstheorie, Logik und Phänomenologie / von Paul F. Linke.
In: Annalen der Philosophie. 2. 1921, H. 3: Zur Relativitätstheorie, S. 397-438.
Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 91. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Linke, Paul F. 1931
Relativitätstheorie und psychologische Zeit / P. F. Linke.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 28-30.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Linke, Paul F. 1931
Relativitätstheorie und Relativismus (Auszug): Betrachtungen über Relativitätstheorie, Logik und Phänomenologie / von P. F. Linke.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 91.
Original-Veröff. in: Annalen der Philosophie. 2. 1921, H. 3: Zur Relativitätstheorie, S. 397-438. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lipsius, Friedrich Reinhard 1918
Naturphilosophie und Weltanschauung / Friedrich Reinhard Lipsius. - Leipzig: Kröner 1918. 160 S.
(Philosophisch-soziologische Bücherei. 36.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lipsius, Friedrich Reinhard 1921
Die logischen Grundlagen der speziellen Relativitätstheorie / von Friedrich Lipsius.
In: Annalen der Philosophie. 2. 1921, S. 439-446.
Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 91. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lipsius, Friedrich Reinhard 1923
Naturphilosophie: Philosophie des Anorganischen / Friedrich Lipsius. - Breslau: F. Hirt 1923. 136 S.
(Jedermanns Bücherei. Abt. Philosophie. 9.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lipsius, Friedrich Reinhard 1927
Wahrheit und Irrtum in der Relativitätstheorie / Lipsius, Friedrich Reinhard. - Tübingen: Mohr 1927. 154 S.
Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 91-94. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lipsius, Friedrich Reinhard 1931
Die logischen Grundlagen der speziellen Relativitätstheorie (Auszug) / von F. Lipsius.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 91.
Original-Veröff. in: Annalen der Philosophie. 2. 1921, 439-446. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lipsius, Friedrich Reinhard 1931
Wahrheit und Irrtum in der Relativitätstheorie (Auszug) / F. Lipsius.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 91-94.
Original-Veröff. 1927. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lipsius, Friedrich Reinhard 1934
Spielen sich die Naturvorgänge im Raume ab? / Friedrich Lipsius.
In: Internationaler Kongreß für Philosophie. 8. Prag 1934. 1934, S. 47-52.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lipsius, Friedrich Reinhard (Mitarb.)
s. [Gelehrtenprotest gegen die Relativitätstheorie, 1922 / Handzettel]. 1922.

Lipsius, Friedrich Reinhard (Mitarb.)
s. Ein Gelehrtenprotest gegen die Relativitätstheorie. 1924.

Lipsius, Friedrich Reinhard (Mitarb.)
s. [Protest von 21 Physikern, Mathematikern und Philosophen]. 1939.

Lloyd, W. F. 1963
The clock paradox / W. F. Lloyd.
In: Journal of the Institution of Electrical Engineers. 9. 1963, April, S. 166.
Bezug auf: K. J. R. Wilkinson: An analysis of the clock paradox. 9. 1963, Jan., S. 10.
SRT. ZD. UHP. REZIPR.
Da Wilkinson die Erde als stationär ansieht, kommt er zu einem Zeitgewinn für den Reisenden. Da nur von relativen Bewegungen zwischen Erde und Reisendem die Rede ist, kann man auch die umgekehrten Verhältnisse annehmen: deshalb kann man in Wilkinsons Artikel die Worte "Erde" und "Reisender" an allen Stellen im Text vertauschen: dann wird die Uhr des Reisenden eine längere Zeit anzeigen, womit Wilkinsons Schluß widerlegt ist.

Lodge, Oliver J., Sir 1914
Continuity: address by the president, Birmingham 1913 / Sir Oliver J. Lodge.
In: British Association for the Advancement of Science. 83. meeting. Report. 1914, S. 3-42.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1919
Discussion on the Theory of Relativity [Beitrag] / Oliver Lodge.
In: Royal Astronomical Society, London. Monthly notes. 80. 1919/20, S. 106-109.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1920
Popular relativity and the velocity of light / Sir Oliver Lodge.
In: Nature. London. Vol. 106. 1920, Nr. 2662, 14. Nov., S. 325-326.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1920
The velocity of light: [Bericht über einen Vortrag, British Association, Section A] / Sir Oliver Lodge.
In: Nature. London. Vol. 106. 1920, Nr. 2663, 11. Nov., S. 358.
Der Aufsatztitel "The velocity of light" stammt aus dem Bericht. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1920
[Discussion on the theory of relativity / Beitrag]: Meeting of the Royal Astronomical Society, 12.12.1919 / Sir Oliver Lodge.
In: Observatory. London. 43. 1920, Nr. 548, S. 38-40.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1921
Einstein's real achievement / Oliver Lodge.
In: Fortnightly review. New York. N.S. 110. 1921, Nr. 657, S. 353-372.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1921
The geometrisation of physics, and its supposed basis on the Michelson-Morley experiment / Sir Oliver Lodge.
In: Nature. London. Vol. 106. 1921, No. 2677: Special number: Relativity; S. 795-800.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1921
Relativity and the velocity of light.
In: Nature. London. 1921, March 17, S. 73.
Status: Kandidat. - Quelle: H. Arzeliès: Relativistic kinematics. 1966, S. 88, Nr. 10.

Lodge, Oliver J., Sir 1921
[Remarks on simple relativity; T. 1] Remarks on simple relativity and the relative velocity of light / Sir Oliver Lodge.
In: Nature. London. Vol. 107. 1921, No. 2701, S. 716-719.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1921
[Remarks on simple relativity; T. 2] Remarks on simple relativity and the relative velocity of light / Sir Oliver Lodge.
In: Nature. London. Vol. 107. 1921, No. 2702, S. 748-751.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1921
[Remarks on simple relativity; T. 3] Further remarks on relativity / Sir Oliver Lodge.
In: Nature. London. Vol. 107. 1921, No. 2703, S. 784-785.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1921
[Remarks on simple relativity; T. 4] Remarks on gravitational relativity / Sir Oliver Lodge.
In: Nature. London. Vol. 107. 1921, No. 2704, S. 814-818.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1924
A philosopher on relativity / Oliver Lodge.
In: Nature. London. Vol. 114. 1924, No. 2861, S. 318-321.
Bezug auf W. P. Montague (Vortrag, 23. annual meeting of the Eastern Division of the Am. Philosophical Association, Dez. 1923). - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1925
Ether and reality: a series of discourses on the many functions of the ether of space / by Sir Oliver Lodge. - London: Hodder and Stoughton 1925. 179 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1926
A. A. Michelson: Scientific worthies. Nr. 64.
In: Nature. London. 117. 1926, 2. Jan., S. 1-6.
Status: Kandidat. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 344.

Lodge, Oliver J., Sir 1927
A century's progress in science / Sir Oliver Lodge. - London: Univ. of London Pr. 1927. 36 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1927
Truth or convenience / Oliver Lodge.
In: Nature. London. Vol. 119. 1927, no. 2994, S. 423-424.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1928
Der Äther und die Wirklichkeit: eine Reihe von Vorträgen über die zahlreichen Aufgaben, die der Raumäther zu erfüllen hat / Sir Oliver Lodge; übers. v. Walther Rump. - Braunschweig: Vieweg 1928. 89 S.
(Wissenschaft (Die). 79.)
Vgl. engl. Originalausg.: Ether and reality. 1925.

Lodge, Oliver J., Sir 1929
The understanding of relativity / Oliver Lodge.
In: Nature. London. Vol. 123. 1929, Nr. 3092, 2.2.29, S. 161.
Erwiderung auf McLennan, S. 84.
SRT. HIS. C-Addition. ERK. Common sense.
Plädiert für Vorsicht gegenüber einem "uninstructed common sense"; Additionsgesetze arbeiten nicht immer linear, z. B. Fresnels Voraussage und Fizeaus Ergebnisse. - Polemisiert nicht grundsätzlich gegen den "common sense", sondern gegen "uninstructed prejudice"; attestiert der Theorie "strangeness and apparent absurdity of some of the results "; "In conclusion, I quite sympathise with Mr. McLennan, and indeed with the others, in their temporary bewilderment. Odd results ought not to be accepted too cheaply". ☙ *Stellt klar, daß irgendwelche spezifischen Sachforderungen (z.B. Linearität einer Addition physikalischer Meßwerte) nichts zu tun haben mit dem unaufgebbaren Anspruch des 'common sense' auf widerspruchsfreies Reden und Argumentieren.*

Lodge, Oliver J., Sir 1930
Beyond physics: or the idealisation of mechanism; being a survey and attempted extension of modern physics in a philosophical and psychical direction / Sir Oliver Lodge. - London: Allen & Unwin 1930. 184 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1930
The ether and relativity / Oliver Lodge.
In: Nature. London. Vol. 126. 1930, No. 3186, S. 804-805.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1931
Past years: an autobiography / Sir Oliver Lodge. - London: Hodder and Stoughton 1931. 364 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1933
My philosophy: representing my views on the many functions of the ether of space / Sir Oliver Lodge. - London: E. Benn 1933. 318 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lodge, Oliver J., Sir 1979
The geometrisation of physics and its supposed basis on the Michelson-Morley experiment [Auszug] / Sir Oliver Lodge.
In: Einstein myth and the Ives papers (The). Old Greenwich, Conn. 1979, S. 264-265.
Vgk. Erstveröffentlichung in: Nature. London. Vol. 106. 1921, 17. Feb., S. 795-800.

Lodge, Oliver J., Sir (Vorr.)
s. Benedicks, Carl Axel Fredrik : Space and time. 1924.

Loettgers, Andrea (Übers.)
s. Collins, Harry M. : Der Golem der Forschung. 1999.

Lopes, José Leite
s. Leite Lopes.

Lopez, J. Alvarez
s. Alvarez Lopez.

Lorentz, Hendrik Antoon 1910
Alte und neue Fragen der Physik: 6 Vorträge, Göttingen, Okt. 1910, über: Äther; RP; Gravitation; Strahlung; in Referaten v. Max Born / von H. A. Lorentz; Referate: M. Born.
In: Physikalische Zeitschrift. 11. 1910, S. 1234-1257.
Referate: 1: Äther, 1234-1236. - 2: Relativitätsprinzip, 1236-1239. - 3: Gravitation, 1239-1244. - 4-6: Strahlung, 1244-1257. - Vollständiger Abdruck in: Lorentz: Collected papers. Vol. 7. 1934, S. 205-257. - Abdruck des 2. und 3. Referats u.d.T.: "Das Relativitätsprinzip und seine Anwendungen auf einige besondere physikalische Erscheinungen" im Sammelband: Das Relativitätsprinzip. Lorentz - Einstein - Minkowski. 1913, S. 74-89; auch in der 2. Aufl. 1915 (?) noch enthalten; ab 3. Aufl. 1919 ausgeschieden.

Referat 2: SRT. ERK. RP. LORTF. RAUM. ZEIT. MINK. AET. LK. ZD. GRAVIT. Elektron.

S. 1236-1239: Stellt das Einsteinsche RP (ohne Äther-Hypothese) und das RP mit Äther-Hypothese einander gegenüber. Erklärt sich als Vertreter der Äther-Hypothese; verbindet sie mit der Vorstellung eines im Äther absolut ruhenden Systems, einer völligen Verschiedenheit von Raum und Zeit und der Existenz einer "wahren Zeit" und einer allgemeingültigen Gleichzeitigkeit sowie der Möglichkeit unendlich großer Geschwindigkeiten; kommt zu dem Schluß: "Man kommt also dann zu denselben Resultaten, wie wenn man im Anschluß an EINSTEIN und MINKOWSKI die Existenz des Äthers und der wahren Zeit leugnet und alle Bezugssysteme als gleichwertig ansieht. Welcher der beiden Denkweisen man sich anschließen mag, bleibt wohl dem einzelnen überlassen" (S. 1236). ❧ *Lorentz erklärt sich hier für eine Position, die in den Augen der Relativisten den Horrorkatalog aller "alten", "falschen" und dank Einstein und Minkowski angeblich "überwundenen" Gedanken vertritt und obendrein die Entscheidung zwischen seiner Äther-Position und den Relativisten für eine persönliche Geschmackssache erklärt, für die es offensichtlich keinerlei physikalisch zwingende Argumente gibt. Damit bestreitet Lorentz indirekt die übliche Prahlerei der Relativisten, daß irgendwelche Weltbilder der Menschheit umgewälzt worden sein sollen. - Besonders interessant sein Beharren auf der völligen Verschiedenheit von Raum und Zeit, worin ein wesentlicher Berührungspunkt mit Bernays 1913 (1911) liegt. - Nach E. Whittaker (Hist. of the theories of aether and electricity. Bd. 2. 1953, S. 36) hat Lorentz bis an sein Lebensende an diesen Auffassungen festgehalten: "A distinguished physicist who visited Lorentz in Holland shortly before his death found that his opinions on this question were unchanged." Bedauerlicherweise teilt*

Whittaker den Namen des "distinguished physicist" nicht mit. - Angesichts dieser Position von Lorentz ist es eine Irreführung der Öffentlichkeit, wenn sein Name stets als "Vorläufer" genannt und vollends durch den Propaganda-Sammelband "Das Relativitätsprinzip" (Lorentz/Einstein/Minkowski, 1913) - also noch 3 Jahre später - der Öffentlichkeit unterschwellig als "Erzvater" und "Hauptvertreter" der Relativistik präsentiert wird; in Wirklichkeit gehört er zu den unnachsichtigen Kritikern von Einsteins SRT. - Da Lorentz ein gutmütiger Mensch gewesen ist, und da das Referat aus der Feder eines Hauptvertreters der Relativistik stammt, sollte ein genauer Textvergleich des Referats mit hoffentlich erhaltenen Manuskripten von Lorentz vorgenommen werden.

Lorentz, Hendrik Antoon 1913
Nieuwe richtingen in de natuurkunde.
In: Nederlandsche tijdschrift voor geneeskunde. 57. 1913, S. 2172.
Abdruck in: Lorentz: [Sammlung] Collected papers. 9. 1939, S. 214-232. - Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1939.

Lorentz, Hendrik Antoon 1913
Das Relativitätsprinzip und seine Anwendungen auf einige besondere physikalische Erscheinungen / H. A. Lorentz.
In: Relativitätsprinzip (Das). Lorentz - Einstein - Minkowski. 1913, S. 74-89.
Abdruck des 2. und 3. Referats aus: Lorentz: Alte und neue Fragen der Physik : 6 Vorträge, Göttingen, Okt. 1910. In: Physikalische Zeitschrift. 11. 1910, S. 1234-1257. - Status: Vgl. Erstveröffentlichung 1910. - Quelle: Autopsie.

Lorentz, Hendrik Antoon 1914
Considérations élémentaires sur le principe de relativité.
In: Revue générale des sciences pures et appliquées. Paris. 25. 1914, 15. März, S. 179.
Referat über den "Revue"-Artikel in: Nature. London. Vol. 93. 1914, Nr. 2320, S. 171. - Italien. Übers.: Torino 1923. - Status Kandidat. - Quelle: Lorentz: Collected papers. 9. 1939, S. 430.

Lorentz, Hendrik Antoon 1914
Considérations élémentaires sur le principe de relativité [Referat]: [Referat über Beitrag in: Revue générale des sciences. 1914, S. 179] / H. A. Lorentz; [Autor des Referats ist nicht genannt].
In: Nature. London. Vol. 93. 1914, Nr. 2320, S. 171.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lorentz, Hendrik Antoon 1914
Das Relativitätsprinzip: 3 Vorlesungen, gehalten in Teylers Stiftung zu Haarlem / von H. A. Lorentz; bearb. von W. H. Keesom [Willem Hendrik]. - Leipzig usw.: Teubner 1914. 52 S.
(Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht aller Schulgattungen. Beih. 1.)
Vorlesung 1: Kinematik, S. 1-12. - 2: Kinematik, 12-25. - 3: Dynamik u. ART, 25-40. - Nachtrag: 40-52. - Weitere Ausgaben: 1921.
SRT. KIN. GLZ. LK. ZD. ERK. DYN. ART.
Behandelt in der 1. Vorlesung das "Relativitätsprinzip, welches wir Einstein verdanken", im historischen Zusammenhang der verschiedenen Äther-Hypothesen seit Huygens, einschließlich der Folgerungen in der Kinematik (LK, ZD), mit einiger Reserviertheit: "Es ist dies eine physikalische Hypothese, über welche schließlich die Beobachtung zu entscheiden hat." (S. 6) - Die 2. Vorlesung erörtert zunächst Fragen der Elektrodynamik und der Gravitation, diskutiert dann die Bedeutung des Relativitätsprinzips. Läßt die "schon öfters genannten Beobachter A und B ihre Gedanken austauschen" (S. 22): "Dann wird zwischen ihnen eine Diskussion eintreten können über die Frage, wer von beiden sich bewegt hat und wer nicht. Es ist klar, daß, wenn nichts anderes da ist als sie und ihre Laboratorien, diese Frage sinnlos ist" (S. 22). Man benötigt also ein Drittes als Bezugssystem: aber auch bei Annahme z.B. eines Äthers könnten A und B die Frage, wer von beiden sich relativ zum Äther bewegt, nicht entscheiden. "Weiter könnten sie über ihre Messungen debattieren. A könnte zu B sagen: ich habe deutlich gesehen, daß Ihre Maßstäbe kürzer waren als die meinen. B sagt dann aber dasselbe zu A, und die Diskussion wäre wieder hoffnungslos." (S. 22). "Ihre Systeme der Zeitmessung

könnten zu einer ähnlichen Diskussion Anlaß geben. In einen heftigen Wortstreit könnten sie geraten wegen der Frage, ob bestimmte Erscheinungen gleichzeitig seien oder nicht." (S. 22) "Sollten die Beobachter den Zeitbegriff als etwas Primäres, etwas ganz vom Raumbegriff Getrenntes betrachten wollen, so würden sie wohl erkennen, daß eine absolute Gleichzeitigkeit existiert; ..." (S. 23) Des weiteren kritisiert er die "Abschaffung des Äthers", weil es keinen großen Unterschied macht, "ob man vom Vakuum oder vom Äther spricht" (S. 23) und zieht dann Bilanz: "Es ist gewiß merkwürdig, daß diese Relativitätsbegriffe, auch was die Zeit betrifft, so schnell Eingang gefunden haben." (S. 23). ☙ *Lorentz liefert einen fast vollständigen Katalog der kritischen Argumente gegen die Kinematik Einsteins. Die von Fitzgerald und ihm selbst - unter der Annahme des Äthers! - eingeführten Hypothesen lehnt er ab, wenn sie von den Relativisten ohne den Bezug auf einen ruhenden Äther behauptet werden. Er besteht auf voller Gegensätzlichkeit der relativistischen Effekte (LK, ZD), wo die Relativisten eine Asymmetrie behaupten. - Sein hoffnungslos endender "Gedankenaustausch" zwischen den Beobachtern thematisiert die Kernpunkte der bis heute vorgetragenen und nicht beantworteten Kritik. Obwohl die Relativisten Lorentz stets als einen ihrer Gründungsväter hinstellen wollen, ist er in Wahrheit ein Ahnherr der massiven SRT-Kritik. In dem berühmten Sammelband "Das Relativitätsprinzip" (erstmals 1913) ist Lorentz deshalb auch nur mit Arbeiten von 1895 und 1904 vertreten, obwohl man damals seine Göttinger Vorlesungen von 1910 schon kannte: Quellen, die den Relativisten nicht in den Kram passen, werden von ihnen nicht publiziert.*

Lorentz, Hendrik Antoon 1914
Het relativiteitsbeginsel: voordrachten gehouden [in Teyler's Stichting] in Maart 1913 / H. A. Lorentz; bewerkt door W. H. Keesom.
In: Archives du Musée Teyler. Ser. 3, Vol. 2. 1914, S. 1-60.
Status: vgl. deutsche Übersetzung u.d.T.: Das Relativitätsprinzip. 1914. - Quelle: Autopsie.

Lorentz, Hendrik Antoon 1915
De lichtaether en het relativiteitsbeginsel: voordracht, gehouden in de Vereenigde Vergadering van de beide Afdeelingen der Akademie van Wetenschappen te Amsterdam, op 24 April 1915 / H. A. Lorentz.
In: Onze eeuw. 15. 1915, H. 4 (April), S. 365-377.
Abdruck in: Jaarboek K. A. W. 1915 (1916). - Abdruck in: Lorentz, H. A.: Collected papers. Vol. 9. 1939, S. 233-243. - Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1939.

Lorentz, Hendrik Antoon 1915
Das Relativitätsprinzip und seine Anwendung auf einige besondere physikalische Erscheinungen / H. A. Lorentz.
In: Das Relativitätsprinzip. Lorentz - Einstein - Minkowski. 2. Abdr. 1915, S. 74-89.
Abdruck des 2. und 3. Referats aus: Lorentz: Alte und neue Fragen der Physik : 6 Vorträge, Göttingen, Okt. 1910. In: Physikalische Zeitschrift. 11. 1910, S. 1234-1257. - Status: Vgl. Erstveröffentlichung 1910. - Quelle: Autopsie.

Lorentz, Hendrik Antoon 1915
Das Relativitätsprinzip und seine Anwendungen auf einige besondere physikalische Erscheinungen / H. A. Lorentz.
In: Das Relativitätsprinzip. Lorentz - Einstein - Minkowski. 2. Aufl. 1915, S. 74-89.
Abdruck des 2. und 3. Referats aus: Lorentz: Alte und neue Fragen der Physik : 6 Vorträge, Göttingen, Okt. 1910. In: Physikalische Zeitschrift. 11. 1910, S. 1234-1257. - In dieser 2. Aufl. 1915 letztmalig in dem Sammelband enthalten. - Status: Vgl. Erstveröffentlichung 1910. - Quelle: Autopsie.

Lorentz, Hendrik Antoon 1916
De lichtaether en het relativiteitsbeginsel: voordracht in de Koninklijke Akademie van Wetenschappen, 24. April 1915 / H. A. Lorentz.
In: Koninklijke Akademie van Wetenschappen, Amsterdam. Jaarboek. 1915 (1916), S. 1-10.
Abdruck in: Lorentz.: [Sammlung] Collected papers. Vol. 9. 1939, S. 233-243. - Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1939.

Lorentz, Hendrik Antoon 1920
Das Relativitätsprinzip: drei Vorlesungen, gehalten in Teylers Stiftung zu Haarlem / H. A. Lorentz; bearb. v. W. H. Keesom. Unveränd.

anastatischer Nachdr. - Leipzig (usw.): Teubner 1920. 52 S.

(Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht aller Schulgattungen. Beih. 1.)

Status: vgl. Erstveröffentlichung 1914. - Quelle: GBV.

Lorentz, Hendrik Antoon 1921

The Michelson-Morley experiment and the dimensions of moving bodies / H. A. Lorentz.

In: Nature. London. Vol. 106. 1921, No. 2677: Special number: Relativity; S. 793-795.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lorentz, Hendrik Antoon 1923

[Ital. Übers. von: Considérations élémentaires sur le principe de relativité]. - Torino: 1923.

Originalveröff. in: Revue générale des sciences. 25. 1914, 15. März, S. 179. - Referat über den "Revue"-Artikel in: Nature. London. Vol. 93. 1914, Nr. 2320, S. 171. - Status: Kandidat. - Quelle: Lorentz: Collected papers. 9. 1939, S. 430.

Lorentz, Hendrik Antoon 1928

Conference on the Michelson-Morley Experiment [Pasadena 1927; Beitrag] / H. A. Lorentz.

In: Astrophysical journal. 68. 1928, Nr. 5, S. 345-351; Beiträge zur Diskussion: 389-392; 395-396; 399-401.

SRT. MMV. AET. ZEIT. LK. ABERR. FRESNEL. STOKES. AE.

Erörtert die möglichen Wirkungen eines hypothetischen Äthers auf die Interferenzstreifen im MMV und ähnlichen Interferometer-Versuchen, unter verschiedenen Annahmen über seinen Bewegungszustand relativ zur Erde (S. 345-348). - Die Versuchsergebnisse führten zu der Überzeugung, "that the motion of the earth can never produce a first-order effect. This conviction was greatly strengthened when Einstein developed his theory of relativity and simply postulated that the result of all experiments which we perform in our laboratories must be independent of the motion of the earth, whatever may be the refinement of our measurements and the order of the effects which we can reach by them" (S. 349). - Diese Überzeugung hatte zur Folge, daß Versuche zur Beobachtung der Effekte erster Ordnung gar nicht mehr gemacht wurden: "I remember especially the assembly of the German Society of Natural Sciences in Düseldorf in 1898, at which numerous German physicists were present, Planck, W. Wien, Drude, and many others. We discussed especially the question of the first order effects. Some devices with which such an effect might be observed were proposed, but none of these attempts was ever made, so far as I know. The conviction that first-order effects do not exist became by and by too strong. We even got, finally, into the habit of looking only at the summary of experimental papers which dealt with such effects. In case the result was properly negative we felt perfectly satisfied" (S. 349). - Zum Parameter Zeit in seinen Transformationen erklärt Lorentz: "A transformation of the time was also necessary. So I introduced the conception of a local time which is different for different systems of reference which are in motion relative to each other. But I never thought that this had anything to do with the real time. This real time for me was still represented by the old classical notion of an absolute time, which is independent of any reference to special frames of co-ordinates. There existed for me only this one true time. I considered my time transformation only as a heuristic working hypothesis. So the theory of relativity is really solely Einstein's work. And there can be no doubt that he would have conceived it even if the work of all his predecessors in the theory of this field hat not been done at all. His work is in this respect independent of the previous theories " (S. 350). - Die Ätherhypothese läßt im MMV eine Verschiebung der Interferenzstreifen erwarten, und ihr Ausbleiben kann durch Kontraktionshypothese erklärt werden. "Asked if I consider this contraction as a real one, I should answer "yes". It is as real as anything that we can observe" (S. 351). ❧ *Wenn Lorentz die Relativitätstheorie zum alleinigen Werk Albert Einsteins erklärt, so tut er dies nicht aus Bescheidenheit oder Höflichkeit, sondern um jede Mit-Verantwortung für Albert Einsteins Behauptungen abzulehnen, für die die Relativisten stets Lorentz als "Vorläufer" reklamieren möchten. - Sein Beharren auch 1927 noch auf Ätherhypothese und absoluter Zeit entgegen der an-*

geblich maßgeblichen "Mehrzahl der Physiker" ehrt ihn, ebenso sein Bekenntnis an der Mitwirkung der "Überzeugungs"-physik seit der Jahrhundertwende und damit Aufdekkung der Grundlagen der wahren physikalischen Wissenschaft: der feste Glaube genügt, für den Glauben gefährliche Experimente werden nicht gemacht, und wenn die Ergebnisse negativ sind, fühlt man sich "perfectly satisfied", ohne nachzusehen, wie sie genau zustandekommen. Es ehrt ihn, daß er nach 1910 die Einsteinsche Relativistik-Mode aus Überzeugung nicht mehr mitgemacht, seine Theoriekritik seit 1910 wiederholt und hier - 1927 - auch Selbstkritik vorgetragen hat: von diesem Lorentz ist in den Schriften der Relativisten aus guten Gründen nie die Rede. - Seine Erklärung der Längenkontraktion als real gilt nur unter der Annahme seiner Ätherhypothese: deshalb nennt er sie "Lorentz contraction".

Lorentz, Hendrik Antoon 1934
Alte und neue Fragen der Physik / H. A. Lorentz.
In: Lorentz, H. A.: [Sammlung] Collected papers. Vol. 7. 1934, S. 205-257.
Status: vgl. Ausgabe 1910. - Quelle: Autopsie.

Lorentz, Hendrik Antoon 1934
Considérations élémentaires sur le principe de relativité / H. A. Lorentz.
In: Lorentz, H. A.: [Sammlung] Collected papers. Vol. 7. 1934, S. 147-165.
Status: vgl. Erstveröffentlichung in: Revue générale des sciences. 25. 1914, 15. März, S. 179. - Quelle: Autopsie.

Lorentz, Hendrik Antoon 1935
Physics in the new and the old world: inaugural address, delivered at the "American Week" at Leiden (University), 1926 / H. A. Lorentz.
In: Lorentz, H. A.: [Sammlung] Collected papers. Vol. 8. 1935, S. 404-417.
Ein früherer Abdruck ist in der Bibliographie der "Collected papers" nicht nachgewiesen. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lorentz, Hendrik Antoon 1937
The Michelson-Morley experiment and the dimensions of moving bodies / H. A. Lorentz.
In: Lorentz, H. A.: [Sammlung] Collected papers. Vol. 5. 1937, S. 356-362.
Status: vgl. Erstveröffentlichung in: Nature. London. Vol. 106. 1921, No. 2677: Special number: Relativity; S. 793-795. - Quelle: Autopsie.

Lorentz, Hendrik Antoon 1939
De lichtaether en het relativiteitsbeginsel: voordracht in de Koninklijke Akademie van Wetenschappen, 24. April 1915 / H. A. Lorentz.
In: Lorentz, H. A.: [Sammlung] Collected papers. Vol. 9. 1939, S. 233-243.
Erstveröffentlichung in: Jaarboek K. A. W. 1915. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lorentz, Hendrik Antoon 1939
Nieuwe richtingen in de natuurkunde: voordracht voor het Genootschap ter Bevordering van Genees-, Heel- en Verloskunde, 22 October 1913 / H. A. Lorentz.
In: Lorentz, H. A.: [Sammlung] Collected papers. Vol. 9. 1939, S. 214-232.
Erstveröffentlichung in: Nederl. tijdschrift voor geneeskunde. 57. 1913, S. 2172. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lorenz, Kuno (Hrsg.)
s. Dingler, Hugo : Die Ergreifung des Wirklichen [Teilausg.]. 1969.

Lorenzen, Paul 1961
Das Begründungsproblem der Geometrie als Wissenschaft der räumlichen Ordnung / P. Lorenzen.
In: Philosophia naturalis. Berlin. 6. 1961, Nr. 4, S. 415-431.
Abgedr. in: P. Lorenzen: [Sammlung] Methodisches Denken. 3. Aufl. Ffm, Suhrkamp 1974 u. 1988, S. 120-141. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lorenzen, Paul 1964
Wie ist die Objektivität der Physik möglich?.
In: Argumentationen. Festschrift Josef König. Göttingen 1964, S. 143-150.
Abdrucke: 1974; 1988. - Status: Kritik. - Quelle: Abdruck 1988.

Lorenzen, Paul 1965
Methodisches Denken.
In: Ratio. 7. 1965, S. 1-23.
Status: Kritik. - Quelle: Abdruck 1988.

Lorenzen, Paul 1968
Wie ist die Objektivität der Physik möglich? / Paul Lorenzen.
In: Lorenzen, P.: [Sammlung] Methodisches Denken. 1968, S. 142-151.
Erstveröff. in: Argumentationen. Festschrift Josef König. Göttingen 1964, S. 143-150. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lorenzen, Paul 1973
Die Einheit der Wissenschaften / P. Lorenzen, R. Inhetveen.
In: Zum normativen Fundament der Wissenschaft. Hrsg.: F. Kambartel (u.a.). 1973, S. 70-78.
SRT. ERK. SOZIO.
S. 73: Es wird allgemein als erwiesen betrachtet, "daß die technische Wissenschaft, allen voran die moderne Physik, paradigmatische Fälle methodisch aufgebauter Wissenschaft darstellt. - Aber schon ein Blick auf die Grundlagen der Naturwissenschaften zeigt ein ganz anderes Bild. [...] Gehen wir zur allgemeinen Mechanik über ... so geraten wir, methodisch gesehen, in eine Art Chaos. Doch wird es als Häresie betrachtet, daran zu zweifeln, daß die Relativitätstheorie eine "empirische" Begründung für diesen grundlegenden Teil der Physik geliefert hätte." ☙
Zweifel und Kritik an der Theorie werden als "Häresie" betrachtet: dieser Teil der Physik ist offensichtlich nur noch in den religionsgeschichtlichen Kategorien von Großkirche und Ketzerbewegungen zu verstehen.

Lorenzen, Paul 1974
Das Begründungsproblem der Geometrie als Wissenschaft der räumlichen Ordnung / Paul Lorenzen.
In: Lorenzen: [Sammlung] Methodisches Denken. 1974, S. 120-141.
Status: vgl. Ausgabe 1961. - Quelle: Abdruck 1988.

Lorenzen, Paul 1974
Methodisches Denken.
In: Lorenzen: [Sammlung] Methodisches Denken. 1974, S. 24-59.
Erstveröffentlichung in: Ratio. 7. 1965, S. 1-23. - Status: Kritik. - Quelle: Abdruck 1988.

Lorenzen, Paul 1976
Die Eindeutigkeit der Zeitmessung.
In: Zeitschrift für allgemeine Wissenschaftstheorie. 7. 1976, S. 359-361.
Abdruck in: Protophysik und Relativitätstheorie. Hrsg.: J. Pfarr. 1981, S. 185-188. - Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1981.

Lorenzen, Paul 1977
Relativistische Mechanik mit klassischer Geometrie und Kinematik: für Günther Pickert zum 60. Geburtstag / Paul Lorenzen.
In: Mathematische Zeitschrift. 155. 1977, S. 1-9.
Abgedruckt in: Protophysik und Relativitätstheorie. Hrsg.: J. Pfarr. 1981, S. 97-106. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lorenzen, Paul 1977
Eine Revision der Einsteinschen Revision / P. Lorenzen.
In: Philosophia naturalis. Meisenheim. 16. 1977, H. 4, S. 383-391.
Abgedruckt in: Protophysik und Relativitätstheorie. Hrsg.: J. Pfarr. 1981, S. 107-125. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lorenzen, Paul 1980
Geometrie als meßtheoretisches Apriori der Physik [Teilabdruck].
In: Physik und Didaktik. 4. 1980, S. 291-299.
Vollständige Fassung erstmals in: Protophysik und Relativitätstheorie. Hrsg.: J. Pfarr. 1981, S. 35-54. - Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1981.

Lorenzen, Paul 1980
Methodisches Denken / Paul Lorenzen.
In: Lorenzen: [Sammlung] Methodisches Denken. 2. Aufl. 1980, S. 24-59.
Status: Kritik. - Quelle: Abdruck 1988.

Lorenzen, Paul 1981
Die Eindeutigkeit der Zeitmessung / Paul Lorenzen.
In: Protophysik und Relativitätstheorie. Hrsg.: J. Pfarr. 1981, S. 185-188.
Erstveröffentlichung in: Zeitschrift für allgemeine Wissenschaftstheorie. 7. 1976, S. 359-361. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lorenzen, Paul 1981
Geometrie als meßtheoretisches Apriori der Physik / Paul Lorenzen.
In: Protophysik und Relativitätstheorie. Hrsg.: J. Pfarr. 1981, S. 35-54.
Erstveröffentlichung in gekürzter Fassung in: Physik und Didaktik. 4. 1980, S. 291-299; entspricht S. 35-46 des Abdrucks 1981. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lorenzen, Paul 1981
Relativistische Mechanik mit klassischer Geometrie und Kinematik: für Günther Pickert zum 60. Geburtstag / Paul Lorenzen.
In: Protophysik und Relativitätstheorie. Hrsg.: J. Pfarr. 1981, S. 97-106.
Erstveröffentlichung in: Mathematische Zeitschrift. 155. 1977, S. 1-9. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lorenzen, Paul 1981
Eine Revision der einsteinschen Revision / Paul Lorenzen.
In: Protophysik und Relativitätstheorie. Hrsg.: J. Pfarr. 1981, S. 107-116.
Erstveröffentlichung in: Philosophia naturalis. 16. 1977, H. 4, S. 383-391. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lorenzen, Paul 1984
Neue Grundlagen der Geometrie / P. Lorenzen.
In: Methodische Philosophie. Hrsg.: P. Janich. 1984, S. 101-112.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lorenzen, Paul 1985
Das technische Fundament der Geometrie / Paul Lorenzen.
In: Protophysik heute. Hrsg.: P. Janich. 1985, S. 22-30. (=Philosophia naturalis. 22. 1985, H. 1.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lorenzen, Paul 1988
Das Begründungsproblem der Geometrie als Wissenschaft der räumlichen Ordnung / Paul Lorenzen.
In: Lorenzen, P.: [Sammlung] Methodisches Denken. 3. Aufl. Ffm, Suhrkamp 1988, S. 120-141.
Status: vgl. Ausgabe 1961. - Quelle: Autopsie.

Lorenzen, Paul 1988
Methodisches Denken.
In: Lorenzen: [Sammlung] Methodisches Denken. 3. Aufl. 1988, S.24-59.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lorenzen, Paul 1988
Wie ist die Objektivität der Physik möglich? / Paul Lorenzen.
In: Lorenzen: Methodisches Denken. 3. Aufl. 1988, S. 142-151.
Erstveröff. in: Argumentationen. Festschrift Josef König. Göttingen 1964, S. 143-150. - Abdruck: 1968; 1974. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lorenzen, Paul (Mitarb.)
s. Protophysik und Relativitätstheorie. 1981.

Lothigius, Sten 1922
De Einsteinska relativitetsteoriernas oväderhäftighet: 1. Speciella relativitetsteorien. 2. Speciella relativitetsteoriens matematik.. - Stockholm: M. Th. Dahlström 1922. 15 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Svensk bokkatalog. 1921-25.

Lothigius, Sten 1931
Das klassische Prinzip der Relativität ist gültig für die Physik im ganzen und großen und auch für die optisch-elektrische Welt / Sten Lothigius.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 30-31.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lothigius, Sten 1952
Tragikomiken inom optiken: Pudelns kärna / Sten Lothigius. - Danderyd (Sweden): Printed by Ane-Tryck; [Selbstverlag] 1952. 4 ungez. S. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lothigius, Sten (Übers.)
s. Fricke, Hermann : Warum wir Einsteins Relativitätstheorie abweisen müssen. 1931.

Lovejoy, Arthur Oncken 1930
The dialectical argument against absolute simultaneity [Teil 1] / Arthur O. Lovejoy.
In: Journal of philosophy (The). Lancaster / NewYork. 27. 1930, Nr. 23, S. 617-632.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lovejoy, Arthur Oncken 1930
The dialectical argument against absolute simultaneity [Teil 2] / Arthur O. Lovejoy.
In: Journal of philosophy (The). Lancaster / NewYork. 27. 1930, Nr. 23, S. 645-654.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lovejoy, Arthur Oncken 1930
The revolt against dualism: an inquiry concerning the existence of ideas / Arthur O. Lovejoy. - New York: Norton (Open Court Co.) 1930. 325 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lovejoy, Arthur Oncken 1931
Paradox of the time-retarding journey [Teil 1] / Arthur O. Lovejoy.
In: Philosophical review (The). New York. 40. 1931, S. 48-68.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lovejoy, Arthur Oncken 1931
Paradox of the time-retarding journey [Teil 2] / Arthur O. Lovejoy.
In: Philosophical review (The). New York. 40. 1931, S. 152-167.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lovejoy, Arthur Oncken 1931
The time-retarding journey: a reply / Arthur O. Lovejoy.
In: Philosophical review (The). New York. 40. 1931, S. 549-567.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lovejoy, Arthur Oncken 1932
The travels of Peter, Paul, and Zebedee / Arthur O. Lovejoy.
In: Philosophical review (The). Lancaster, Pa. 41. 1932, 498-517.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lovejoy, Arthur Oncken 1960
The revolt against dualism: an inquiry concerning the existence of ideas / Arthur O. Lovejoy. 2. ed. - La Salle, Illinois: Open Court Publ. 1960. 405 S.
(Paul Carus Foundation lectures (The). 2.)
Status: vgl. Ausgabe 1930. - Quelle: Cumulative book index. 1961-62.

Lovejoy, Arthur Oncken 1979
The dialectical argument against absolute simultaneity [Part 1. 2] / Arthur O. Lovejoy.
In: Einstein myth and the Ives papers (The). Old Greenwich, Conn. 1979, S. 232-244.
Status: vgl. Erstveröff. in: Journal of philosophy. 27. 1930, S. 617-632; 645-654. - Quelle: Autopsie..

Lovejoy, Arthur Oncken 1996
The revolt against dualism: an inquiry concerning the existence of ideas / Arthur O. Lovejoy; with a new introd. by Jonathan B. Imber. 2. ed. - New Brunswick: Transaction Publ. 1996. 405 S.
Status: vgl. Ausgabe 1930. - Quelle: Cumulative book index. 1996.

Lublinski, Jan (2. Verf.)
s. Knapp, Wolfram : Die sieben Welträtsel der Physik. 1994.

Lugo, Carlos 1956
El origen de la materia / Carlos Lugo. - Buenos Aires: Ed. Americalee 1956. 123 S.
(Biblioteca de cultura social. Sección 10: Ciencia, tecnica.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lugo, Carlos 1967
Los rayos simultáneos: pruebas experimentales contrarias a la teoria de la relatividad. - Buenos Aires: Américalee 1967. 168 S.
(Colección Américalee ciencias. Fisica.)
Status: Kandidat. - Quelle: Span. Bibliographie 15. Jh. - 1998 (CDROM).

Luther, Otto 1966
Relativity is dead / Otto Luther. - Yorba Linda, Cal.: Key Research Co. 1966. 159 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Luttgens, Marcel 1998
Newton vs. Einstein / Marcel Luttgens.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 5. 1998, Nr. 1-2 (Jan. - Apr.), S. 25-29.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Luveniur [Pseudonym]
s. Brösske, Ludwig.

Lynch, Arthur 1927
Science: leading and misleading / Arthur Lynch. - London: Murray 1927. 376 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lynch, Arthur 1932
Bubble of relativity / Arthur Lynch.
In: English review. London. 26. 1932, S. 650-659.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lynch, Arthur 1932
The case against Einstein. - London: Allan 1932. 275 S.
Status: Kandidat. - Quelle: ISIS 1913-65. Vol. 1, S. 377.

Lyon, John (Übers.)
s. Duhem, Pierre : [Sammlung] German science. 1991.

MacAdam, Dunlap Jamison 1922
Einstein's relativity: a criticism / Dunlap Jamison MacAdam. - Boston: Badger 1922. 204 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BLC.

McAdie, Alexander 1921
Relativity and the absurdities of Alice.
In: Atlantic monthly. 127. 1921, S. 811-814.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 14.

MacAlister, Joe F. (2. Verf.)
s. McAlister, John W. : A mechanical test of the equivalence principle. 1992.

McAlister, John W. 1992
Equivalence principle test - Author's reply / John W. McAlister.
In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, Nr. 4 (July-Aug.), S. 80.
Erwiderung auf vorangehenden Beitrag von R. Hatch. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

McAlister, John W. 1992
A mechanical test of the equivalence principle / John W. and Joe F. McAlister.
In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, Nr. 3, S. 43-49.
ART. ÄQUIV. CORIOLIS.
Referat (S. 43): "Tests compare the motion, over time, of a small "point-mass" revolving via connecting rod around a low friction pivot pin which is attached to a much larger mass for two cases: 1) revolving vertically with the larger mass stationary in earth's gravitational field, 2) revolving horizontally with a constant horizontal acceleration applied to the larger mass. In the accelerating reference frame, the oscillator suffers an energy loss over time that seems to be caused by an undefinnot [sic!] present in the gravitational case, in apparent violation of the Equivalence Principle."

McAlister, John W. 1993
Equivalence principle test: Author's reply / John W. McAlister.
In: Galilean electrodynamics. 4. 1993, Nr. 1 (Jan.-Feb.), S. 19.
Status: vgl.: A mechanical test of the equivalence principle. 1992. - Quelle: Autopsie.

McCausland, Ian 1973
Einstein's special theory of relativity: right or wrong?. - Toronto: [Selbstverlag] 1973. 17 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BLC.

McCausland, Ian 1977
The Dingle affair: an unresolved scientific controversy / Ian McCausland. - Toronto: The author [Selbstverlag] 1977. 13 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BLC.

McCausland, Ian 1980
Binary stars and the velocity of light / Ian McCausland.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 509-511.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

McCausland, Ian 1980
Herbert Dingle, 2 August 1890 - 4 September 1978: [Nachruf] / Ian McCausland.
In: Wireless world.86. 1980, Oktober, Nr. 1537, S. 54.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

McCausland, Ian 1980
Science on the defensive / Ian McCausland.
In: Canadian electrical engineering journal. 5. 1980, Nr. 2, S. 3-4.
SRT. SOZIO. Dingle.
Sieht für die Naturwissenschaften ein Problem in dem Tatbestand, daß die von H. Dingle 1972 in seinem Buch "Science at the crossroads" gestellten Fragen von der Wissenschaft nicht ernsthaft behandelt und beantwortet worden sind, sondern nur in Rezensionen und Zeitschriftenbeiträgen aufgegriffen und darin gar nicht oder nur widersprüchlich beantwortet wurden. Zitiert eine Auswahl von Stellungnahmen von (1) Max Born, (2) John Taylor, (3) M. A. Jaswon, (4) J. M. Ziman, (5) G. J. Whitrow, (6) I. W. Roxburgh, (7) W. H. McCrea. - Born will mit Hinweis auf einen Teil der SRT die gesamte SRT begründen; Taylor und Jaswon tragen zur Rechtfertigung der SRT zwei einander völlig widersprechende Beurteilungen des Hafele-Keating-Experiments vor; Ziman gibt eine Antwort, die Dingles Frage nicht beantwortet; Whitrow erklärt für eine bestimmte Frage die SRT als nicht zuständig, leitet dann aber trotzdem eine Folgerung aus ihr ab; Roxburgh will das von Dingle aufgeworfene Problem durch zweckmäßiges Neudefinieren von Begriffen lösen; McCrea verweist auf eine Vielzahl von Fachkollegen, die bereits die Antwort gegeben hätten, ohne einen einzigen Autor zu nennen, und widerspricht Einsteins eigenen Aussagen. - Der Autor betont: "The foregoing examples do not by any means exhaust the supply of contradictions and inconsistencies ... I think I have quoted enough examples to make the thoughtful reader wonder why, in view of the blatant contradictions and shortcomings of the arguments, almost everyone concerned seems confident that these eminent scientists are right and that Dingle is wrong" (S. 4). - Schlußfolgerung: entweder haben die sich widersprechenden Wissenschaftler Fehler gemacht oder der Widerspruch liegt in der Theorie. Zitiert abschließend aus J. Ziman: Reliable knowledge. 1978, S. 134: "The experts in a particular field can become so indoctrinated and so committed to the current paradigm that their critical and imaginative powers are inhibited, and they cannot 'see beyond their own noses'". ❧ *McCausland beharrt darauf, daß Dingles Fragen beantwortet werden müssen, weil andernfalls die Naturwissenschaften Schaden nehmen werden. Seine mit aller Höflichkeit vorgetragene Erinnerung an Dingles Fragen und einige der bisher erfolgten Reaktionen führt die Groß-Koryphäen vor, die sich auf ewig im alleinigen Besitz der Deutungshoheit wähnen und im Vertrauen auf ihre Macht einen unglaublichen Nonsense von sich geben, nur um eine öffentlichen Diskussion des - damals 8 Jahre, heute bereits fast 30 Jahre andauernden - Skandals "Herbert Dingle" zu verhindern. - Immerhin ist die Fachzeitschrift der Elektroingenieure in Kanada noch den liberalen angelsächsischen Traditionen verbunden und gibt 1980 McCausland eine Plattform.*

McCausland, Ian 1980
Why n o t discuss relativity? / Ian McCausland.
In: Wireless world. N. Y. 86. 1980, October, S. 55.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

McCausland, Ian 1981
Perché non discutere la relatività? / Ian McCausland.
In: Antenna. Milano. 53. 1981, S. 21-22.
Original-Veröff.: McCausland, Ian: Why n o t discuss relativity? In: Wireless world. N. Y. 86. 1980, October, S. 55. - Status; vgl. engl. Ausgabe 1980. - Quelle: Autopsie.

McCausland, Ian 1981
The twins paradox of relativity: a composite reply to correspondence arising from Professor Dingle's October article / Ian McCausland.
In: Wireless world. N.Y. 87. 1981, No. 1546, S. 73-74.
Bezug auf: H. Dingle: The "twins" paradox of relativity. 86. 1980, Oct., S. 54-56.
SRT. ZEIT. ZD. ZWP. SOZIO.
Referiert zusammenfassend die Leserzuschriften auf Dingles Artikel. - Ein Leser (J. H. Fremlin) hatte bestritten, daß Kritiker der Theorie Schwierigkeiten hätten, "to get a proper hearing". Dazu verweist McCausland auf gegenteilige Erfahrungen, z.B. daß Dingles kritischer Artikel noch zu seinen Lebzeiten von einer anderen Zeitschrift abgelehnt worden ist. McCausland ist im Besitz der gesamten Korrespondenz, die sich über Monate hingezogen hat, und wollte sie veröffentlichen, wozu jedoch die Zeitschrift den Abdruck ihres Anteils verweigert hat. Eine bedeutende Anzahl von Wissenschaftlern steht der Theorie kritisch gegenüber. ❧ *Die schöne Scientific Community will nicht nur die Kritik unterdrücken, sondern auch Berichte über die Unterdrückung der Kritik. Damit das System funktioniert, muß man ganze Arbeit leisten. - Die Lichtblicke für die Freiheit der Wissenschaft, z.B. für den Abdruck von Dingles Artikel und die anschließende Diskussion, liefern gewöhnlich nur die physikfernen, technischen oder erkenntnistheoretischen Zeitschriften wie z.B. Wireless world.*

McCausland, Ian 1988
The relativity question / Department of Electrical Engineering, Univ. of Toronto. - Toronto: Univ. of Toronto 1988. 75 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Hatch 1992 (Escape), S. 223.

MacDonald, Keith 1991
Author's reply [zu vorangehendem Beitrag von R. L. Stilmar] / Keith MacDonald.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 6, Nov.-Dez., S. 118.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

MacDonald, Keith 1991
STR is self-contradictory / Keith MacDonald.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 3 (May/June), S. 59.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

McGilvary, Evander Bradley 1927
Newtonian time and Einsteinian times / E. B. McGilvary.
In: International Congress of Philosophy. 6. 1926, Harvard University. Proceedings. New York 1927, S. 47-53.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

McGilvary, Evander Bradley 1928
Times, new and old: the annual Howison lecture, 1927 / by Evander Bradley McGilvary.
In: University of California publications in philosophy. Vol. 6. 1928, no. 4 = S. 229-264. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

McGilvary, Evander Bradley 1931
Dialectical arguments against relative simultaneity / Evander Bradley McGilvary.
In: Journal of philosophy. New York. 28. 1931, No. 16, S. 421-435.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

McGilvary, Evander Bradley 1931
Paradox of the time-retarding journey / Evander Bradley McGilvary.
In: Philosophical review (The). New York. 40. 1931, S. 358-379.
Abgedruckt in: McGilvary: Toward a perspective realism. 1956, S. 312-337. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

McGilvary, Evander Bradley 1932
The time retarding journey again / E. B. McGilvary.
In: Philosophical review (The). Lancaster, Pa. 41. 1932, S. 478-497.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

McGilvary, Evander Bradley 1941
The Lorentz transformation and "space-time".
in: Journal of philosophy. 38. 1941, Nr. 13.
Abgedruckt in: McGilvary: Toward a perspective realism. 1956. - Status: Kritik. - Quelle: Abdruck 1956.

McGilvary, Evander Bradley 1941
Space-time, simple location, and prehension in Whitehead's philosophy.
In: Philosophy of Alfred North Whitehead (The). Ed.: P. Schilpp. 1941.
Abgedruckt in: McGilvary: Toward a perspective realism. 1956, S. 338-366. - Status: Kritik. - Quelle: Abdruck 1956.

McGilvary, Evander Bradley 1956
The Lorentz transformation and "space-time" / Evander Bradley McGilvary.
In: McGilvary: Toward a perspective realism. 1956, S. 297-311.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

McGilvary, Evander Bradley 1956
The paradox of the time-retarding journey / Evander Bradley McGilvary.
In: McGilvary: Toward a perspective realism. 1956, S. 312-337.
Erstveröff. in: Philosophical review (The). 40. 1931, Nr. 4, S. 358-379. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

McGilvary, Evander Bradley 1956
Space-time, simple location, and prehension in Whitehead's philosophy / Evander Bradley McGilvary.
In: McGilvary: Toward a perspective realism. 1956, S. 338-366.
Erstveröffentlichung in: The philosophy of Alfred North Whitehead. Ed.: P. Schilpp. 1941. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

McGilvary, Evander Bradley 1956
Toward a perspective realism / Evander Bradley McGilvary. - La Salle, ILL.: Open Court Publ. 1956. 378 S.
Von den erstmals hier veröffentlichten Texten enthält Kap. 1: "Introduction. Some postulates and definitions" massive Kritik der SRT und ihrer erkenntnistheoretischen Grundlagen. - Enthält als Kap. 6-11 mehrere früher erschienene Arbeiten. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Maciel, A. K. A. 1985
Experiments to detect possible weak violations of special relativity / A. K. A. Maciel, J. Tiomno.
In: Physical review letters. N.Y. 55. 1985, Nr. 2, S. 143-146.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Maciel, A. K. A. 1989
Experimental analysis of absolute space-time Lorentz theories / A. K. A. Maciel, J. Tiomno.
In: Foundations of physics. 19.1989, Nr. 5, S. 521-530.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Maciel, A. K. A. 1989
Reply to "Nonequivalence of ether theories and special relativity": comment on recent interpretation of Lorentz' ether theory / A. K. A. Maciel, J. Tiomno.
In: Foundations of physics letters. 2.1989, Nr. 6, S. 601-605.
Bezug auf Beitrag von G. Spavieri, 1. 1988, S. 373. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

MacKaye, James 1930
The theory of relativity: for what is it a disguise? / James MacKaye.
In: Journal of philosophy. New York. 27. 1930, S. 126-134.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

MacKaye, James 1932
Evidence of the existence of the ether / James MacKaye.
In: Journal of the Franklin Institute. Philadelphia. Jg. 107, Vol. 213. 1932, Nr. 1273-1278, Jan.-June, S. 421-438.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

McKinney, Thomas E. 1924
[Beitrag zum Symposium "Is Einstein wrong?"] / Thomas E. McKinney.
In: Forum (The). 72. 1924, S. 278.
SRT. ART. ERK.
"The attempts to account for the fundamental properties of matter as arising from the curvature of a fourdimensional space seems to come dangerously near a violation of the rule against explaining the unknown in terms of the still more unknown."

McLennan, Evan 1929

The understanding of relativity / Evan McLennan.

In: Nature. London. Vol. 123. 1929, Nr. 3090, 19.1.29, S. 83-84.

Leserbrief zu H. D. [Herbert Dingle], Nature, 1928, 3. Nov.

SRT. C-Addition. ERK.

Kritisiert die folgende Äußerung von H. D. in "Nature" über die Schwierigkeiten, die SRT zu verstehen: "The real difficulty that besets the beginner in the subject is, not to *understand* what he is told, but to *believe* it." - "Salvation must be by faith and not by reason." Bezieht sich auf Einsteins einführende Schrift ("Relativity, the special and the general theory. 3. ed. 1920) und kritisiert das Additionsgesetz c+v=c als unlogisch.

Mac Leod, Andries Hugo Donald 1936

Eerste beginselen der speciale relativiteitstheorie, opgebouwd door middel van de Newtoniaansche voorstellingen van ruimte en tijd [Teil 1]: met opmerkingen over de dubbelzinnigheid van het begrip "meetstaaf in rust ten opzichte van een assenstelsel".

In: Wis- en natuurkundig tijdschrift. Gent (Belgien). 8. 1936, Dez., S. 55-169.

Status: Kandidat. - Quelle: Mac Leod 1973 (speciella relativitetsteoriens), S. 38.

Mac Leod, Andries Hugo Donald 1937

Eerste beginselen der speciale relativiteitstheorie, opgebouwd door middel van de Newtoniaansche voorstellingen van ruimte en tijd [Teil 2]: met opmerkingen over de dubbelzinnigheid van het begrip "meetstaaf in rust ten opzichte van een assenstelsel".

In: Wis- en natuurkundig tijdschrift. Gent (Belgien). 9. 1937, März.

Status: Kandidat. - Quelle: Mac Leod 1973 (speciella relativitetsteoriens), S. 38.

Mac Leod, Andries Hugo Donald 1950

Over de verhouding van de speciale relativiteitstheorie tot de Newtoniaansche vorstellingen van ruimte en tijd: een antwoord aan den Heer A. D. F. [d.i.: A. D. Fokker] / Andries H. D. Mac Leod. - Den Haag: Druckerij 'Humanitas' 1950. 37 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mac Leod, Andries Hugo Donald 1973

Den speciella relativitetsteoriens förhållende till de Newtonianska föreställningarna om rum och tid / Andries H. D. Mac Leod.

In: Mac Leod, A. H. D.: [Sammlung] Tre uppsatser om Hägerström, Zenon från Elea och relativitetsteorien. Uppsala 1973, S. 38-65.

Schwedische Version der früher erschienenen niederländ. Ausgabe: Over de verhouding van de speciale relativiteitstheorie tot de Newtoniaansche vorstellingen van ruimte en tijd. 1950. - Status: Kandidat. - Quelle: Mac Leod 1973.

MacMillan, William D. 1927

The fourth doctrine of science and its limitations: the rebuttal of the negative; [May 1926, Indiana Univ.] / prof. MacMillan.

In: Debate on the theory of relativity (A). Chicago 1927, S. 117-127.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

MacMillan, William D. 1927

The postulates of normal intuition: the first speech of the negative; [May 1926, Indiana Univ.] / W. D. MacMillan.

In: Debate on the theory of relativity (A). Chicago 1927, S. 39-63.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

MacMorris, M. N. 1979

The second postulate of Einstein's theory of special relativity / M. N. McMorris.

In: Indian journal of theoretical physics. 27. 1979, No. 3, S. 175-183.

Status: Kandidat. - Quelle: Philosopher's index.

Maco, Emil Andrej 1988

Vorwort [zu: Kongreß-Sammelband] / Emil Andrej Maco.

In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. I.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Maco, Emil Andrej 1988

Zur Konstanz der Lichtgeschwindigkeit / Emil Andrej Maco.

In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4.

Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 98-103.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Maco, Emil Andrej (Hrsg.)
s. Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation [1. 1988, München]. 1988.

MacRoberts, D. T. 1980
Clocks and special relativity / D. T. MacRoberts.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 365-378.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

MacRoberts, D. T. 1992
The "time-dilation" of mesons re-examined / D. T. MacRoberts.
In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, Nr. 5 (Sept.-Okt.), S. 83-84.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Maddox, John 1985
Stefan Marinov wins friends / John Maddox.
In: Nature. London. Vol. 316. 1985, 18. Juli, S. 209.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Maddox, John 1990
Stefan Marinov's seasonal puzzle / John Maddox.
In: Nature. London. Vol. 346. 1990, 12. Juli, S. 103.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Magie, William Francis 1912
The primary concepts of physics: presidential address, American Physical Society and Section B of the American Association for the Advancement of Science (AAAS), Washington, D.C., 28.12.1911 / William Francis Magie.
In: Science. 1912, 23. Feb., S. 281-293.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mahmood, M. F. (2. Verf.)
s. Gill, Tepper L. : Classical and quantum relativistic many-particle theory. 1996.

Maier, Heinrich 1934
Die physische Wirklichkeit / Heinrich Maier. - Tübingen: Mohr (Siebeck) 1934. 973 S.
(Maier, H.: Philosophie der Wirklichkeit. T. 2.) - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Majorana, Quirino 1921
Osservazioni sulle teorie della relatività e su due mie esperienze / Quirino Majorana.
In: Accademia delle Scienze, Torino. Atti. 56. 1921, 199-210.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Majorana, Quirino 1947
Teoria speciale della relatività e teoria balistica della luce / Q. Majorana.
In: Accademia dei Lincei. Atti. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Ser. 8, vol. 3. 1947, S. 435-442.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Majorana, Quirino 1948
Critica della relatività di Einstein / Quirino Majorana.
In: Accademia delle Scienze dell'Istituto di Bologna. Memorie. Cl. di Scienze Fisiche. Ser. 10, Vol. 5. 1947/48, S. 91-114.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Majorana, Quirino 1948
Sulla relatività di Alberto Einstein / Quirino Majorana.
In: Accademia dei Lincei. Atti. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Ser. 8, vol. 5. 1948, S. 211-215.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Majorana, Quirino 1948
Sulle teorie relativistiche di Alberto Einstein: letta nella sessione del 25 maggio 1947 / Quirino Majorana.
In: Accademia delle Scienze dell'Istituto di Bologna. Memorie. Ser. 10, 1948, S. 149-154. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Majorana, Quirino 1949
Ancora sulla relatività speciale di Alberto Einstein / Quirino Majorana.
In: Accademia dei Lincei. Atti. Cl. di sc. fis.,

mat. e nat. Rendiconti. Ser. 8, vol. 7. 1949, fas. 1, S. 32-37.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Majorana, Quirino 1949
Sulla relatività di Einstein / Quirino Majorana.
In: Accademia delle Scienze di Torino. Atti. Vol. 83. 1947-49, T. 1, S. 107-118.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Majorana, Quirino 1950
Sulla composizione relativistica delle velocità / Quirino Majorana.
In: Accademia dei Lincei. Atti. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Anno 347, Ser. 8, Vol. 9. 1950, S. 216-220.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Majorana, Quirino 1951
Considerazioni conclusive sulla relatività speciale / Quirino Majorana.
In: Accademia dei Lincei. Atti. Cl. di sc, fis., mat. e nat. Rendiconti. Ser. 8, vol. 11. 1951, S. 144-150.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Majorana, Quirino 1952
Considerazioni sulle forze nucleari.
In: Accademia dei Lincei. Atti. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Ser. 8, vol. 13. 1952, fasc. 3-4, S. 97-103.
Status: Kandidat. - Quelle: F. Severi 1955 (Aspetti matematici), S. 330.

Majorana, Quirino 1952
Nuove considerazioni cinematiche sulla relatività speciale / Quirino Majorana.
In: Accademia dei Lincei. Atti. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Ser. 8, vol. 12. 1952, S. 245-251.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Majorana, Quirino 1952
Spazio e tempo / Quirino Majorana.
In: Accademia dei Lincei. Atti. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Ser. 8, vol. 12. 1952, fasc. 5, S. 481-486.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Majorana, Quirino 1953
Gravità, inerzia e relatività.
In: Accademia dei Lincei. Atti. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Ser. 8, vol. 14. 1953, fasc. 6, S. 733-740.
Status: Kandidat. - Quelle: F. Severi 1955 (Aspetti matematici), S. 330.

Majorana, Quirino 1953
Le teorie di Alberto Einstein / Quirino Majorana.
In: Sophia. Padova. 21. 1953, No. 1 (Jan.-März), S. 78-85.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Majorana, Quirino 1954
L'inerzia non appare sempre proporzionale al peso.
In: Accademia dei Lincei. Atti. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Ser. 8, vol. 16. 1954, fasc. 5, S. 591-597.
Status: Kandidat. - Quelle: F. Severi 1955 (Aspetti matematici), S. 330.

Majorana, Quirino 1956
Sul significato, non einsteiniano, della relatività fisica.
In: Accademia dei Lincei. Atti. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Ser. 8, vol. 21. 1956, S. 14-22.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Makarov, V. L. 1990 ca.
L'aberration astronomique [private Mitteilung an J. Lévy] / [Ouvrage non publié].
In: Levy, J.: Relativité et substratum cosmique. 1996, S. 195.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Maksimov, Aleksandr Aleksandrovich 1960
[Zitate, SRT-Kritik] / A. A. Maksimov.
In: Mueller-Markus, S.: Einstein und die Sowjetphilosophie. Bd. 1. 1960, S. 301 u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Maksimov, Aleksandr Aleksandrovich 1977
[Zitate, SRT-Kritik].
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 14 u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Malet, Henri 1923
Une nouvelle formule de la "Relativité" / Henri Malet.
In: Revue générale des sciences pures et appliquées. Paris. 34. 1923, Nr. 4, 28. Feb., S. 110-116.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Malet, Henri 1924
L'inutilité de l'espace-temps / Henri Malet.
In: Revue générale des sciences pures et appliquées. Paris. 35. 1924, no. 5, S. 140-146.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Malet, Henri 1963
Les deux piliers de la théorie d'Einstein [Teil 1] / Henri Malet.
In: Génie civil. Paris. Année 83, T. 140. 1963, S. 181-183.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Malet, Henri 1963
Les deux piliers de la théorie d'Einstein [Teil 2] / Henri Malet.
In: Génie civil. Paris. Année 83, T. 140. 1963, S. 195-204.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Manceau, Roger 1960
Réfutation intégrale des théories de l'espace et du temps relatifs selon Einstein / Roger Manceau. - Coussay, Vienne: L'auteur [Selbstverlag] 1960. 118 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Manceau, Roger 1964
Retour aux sources: introduction à la connaissance de la réalité physique. - Paris: Ed. du Scorpion 1964. 255 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BN 60-69.

Mandelker, Jakob 1950
Principles of a new energy mechanics / Jakob Mandelker. - New York: Philosophical Libr. 1950. 73 S.
Copyright: 1949. - Status: Kandidat. - Quelle: NUC.

Mandelker, Jakob 1954
Matter energy mechanics / Jakob Mandelker. - New York: Philosophical Libr. 1954. 73 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Manning, B. A. 1988
A preliminary analysis of the Silvertooth experiment / B. A. Manning.
In: Physics essays. 1. 1988, No. 4, S. 272-274.
Ca. 1990 hat J. Wesley mitgeteilt, daß das Experiment von Silvertooth nicht bestätigt werden konnte. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marcus, Ernst 1921
Naturwissenschaft und Philosophie.
In: Frankfurter Zeitung und Handelsblatt. 1921, 2. Jan., Literaturblatt Nr. 1, S. 1-2.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 1502.

Marcus, Ernst 1925
Kant und Einstein.
In: Frankfurter Zeitung und Handelsblatt. 70. 1925, 9. u. 24. Apr., Beilagen Nr. 8 u. 9 - Literaturblatt, S. 1 bzw. 1-2.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 1503.

Marcus, Ernst 1926
Kritik des Aufbaus (Syllogismus) der speziellen Relativitätstheorie und Kritik der herrschenden Hypothese der Lichtausbreitung / Ernst Marcus. - Berlin: Verl. Der Sturm 1926. 32 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marcus, Ernst 1927
Die Zeit- und Raumlehre Kants (Transzendentale Aesthetik) in Anwendung auf Mathematik und Naturwissenschaft / Ernst Marcus. - München: Reinhardt 1927. 239 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marcus, Ernst 1981
Die Zeit- und Raumlehre Kants (Transzendentale Aesthetik) in Anwendung auf Mathematik und Naturwissenschaft / Ernst Marcus.
In: Marcus, E.: Ausgewählte Schriften. Bd. 2. 1981, S. 435-586.
Status: vgl. Ausgabe 1927. - Quelle: Autopsie.

Marföldi, Gabor 1982
On the fundamental physical constants and their relation to the material vacuum / Gabor Marföldi.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 57-62.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1977
Eppur si muove: axiomatic, fundamentals, and experimental verifications of the absolute space-time theory. - Bruxelles: C. B. D. S. - P. Libert 1977.
Status: Kandidat. - Quelle: Galeczki/Marquardt 1997, S. 254.

Marinov, Stefan 1978
A decisive experiment establishing the absolute nature of electromagnetic phenomena / Stefan Marinov.
In: Speculations in science and technology. 1. 1978, Nr. 3, S. 239-244.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1978
The equivalence of Compton and Doppler effects / Stefan Marinov.
In: Speculations in science and technology. 1. 1978, Nr. 3, S. 231-233.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1978
Rotating disk experiments / Stefan Marinov.
In: Foundations of physics. 8. 1978, S. 137-156.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1978
The ultrasonic "coupled-shutters" experiment for measurement of the earth's absolute velocity / Stefan Marinov.
In: Speculations in science and technology. 1. 1978, Nr. 3, S. 235-238.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1980
The experimental measurements of the one-way light velocity and its possibilities for absolute velocity measurement / Stefan Marinov.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 1, S. 57-62.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1980
Measurement of the laboratory's absolute velocity / Stefan Marinov.
In: General relativity and gravitation. 12. 1980, S. 57-66.
SRT. LICHT. C. ERDE. EXP. Absolute Geschwindigkeit.
"Abstract: The report is given on a local measurement of the absolute velocity of a laboratory. This is the resultant velocity due to all types of motion in which the laboratory takes part (about the Earth's axis, about the Sun, about the galactic center, about the center of the cluster of galaxies)" (S. 57). - Erörtert die zu seinem Experiment wiederholt gestellte Frage, ob der gemessene Effekt möglicherweise aus der Rotationsbewegung der Erde herrührt und dann die Folge einer beschleunigten Bewegung wäre; weist darauf hin, daß jede für "inertial" gehaltene Bewegung in unserer Welt in eine größere Rotationsbewegung eingebettet ist, so daß überhaupt jedes materielle Objekt unserer Welt nur nicht-inertiale Bewegungen ausführt (S. 64-65). - "My "coupled mirrors" experiments impel the scientific community to definitely reject the principle of relativity as not adequate to physical reality and restore the aether model of light propagation" (S. 65).

Marinov, Stefan 1981
Classical physics: Part 1-5 / Stefan Marinov. - Graz: Est-Ovest Editrice Internazionale 1981.
Bd. 1: Mathematical apparatus. 260 S. - Bd. 2: A. Axiomatics. B. Low-velocity mechanics. 195 S. - Bd. 3: High-velocity mechanics. 278 S. - Bd. 4: Gravimagnetism. 236 S. - Bd. 5: Electromagnetism. 245 S. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1981
Eppur si muove: axiomatic, fundamentals, and experimental verifications of the absolute space-time theory. - Graz: East-West Publ. 1981.
Status: vgl. Ausgabe Brüssel 1977. - Quelle: Marinov 1982 (Newtonian and Einsteinian time synchronizations), S. 67.

Marinov, Stefan 1982
Elastic collisions of particles in absolute space / Stefan Marinov.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 68-84.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1982
Newtonian and Einsteinian time synchronizations / Stefan Marinov.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 63-67.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1982
The thorny way of truth: documents on the process of restoration of the absolute space-time conceptions / Stefan Marinov. - Graz: Int. Publ. "East-West" 1982. 259 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1983
The interrupted "rotating disc" experiment / Stefan Marinov.
In: Journal of physics. A: Mathematics, General. 16. 1983, Nr. 9, S. 1885-1888.
SRT. RAUM. LICHT. C. ROTAT. SAGNAC. EXP.
Abstract: Realising a modification of the historical Harress-Sagnac experiment, we establish that the velocity of light along the chord of a rotating disc is direction dependent (S. 1885). - Die SRT kann weder das historische Harress-Sagnac-Experiment noch das von Marinov modifizierte Experiment erklären. Marinovs Experiment auf dem modifizierten rotierenden Sagnac-Interferometer ergibt einen von Marinov erstmals beobachteten Effekt, nämlich unterschiedliche Lichtgeschwindigkeiten, abhängig von der Richtung. - Marinov setzt zur Interpretation seines Experiments seine absolute Raum-Zeit-Theorie voraus. Wenn das Ergebnis des berichteten Experiments bestätigt wird, werden damit seine Messungen der absoluten Geschwindigkeit der Erde bestätigt (S. 1888). ☙ *Wenn Marinovs Experiment bestätigt wird, sind C-Konstanz als haltlose Behauptung und die Ätherdrift der Erde als meßbare Größe erwiesen: damit wären der SRT zwei Hauptstützen demontiert.*

Marinov, Stefan 1987
Die absolute Geschwindigkeit der Erde / Stefan Marinov.
In: Raum und Zeit. 1987, Nr. 30, S. 72-77.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1987
A simplified repetition of Silvertooth's measurement of the absolute velocity of the solar system / Stefan Marinov.
In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 16-31.
SRT. AET. DRIFT. EXP.
Marinov bestätigt (1987) die Ergebnisse von Silvertooths Experiment: Messung der absoluten Geschwindigkeit des Sonnensystems. - Der Herausgeber Wesley hat dem Sammelband auf separatem Blatt, überschrieben "Erratum" und datiert "April 1990", folgende Stellungnahme beigefügt: Marinov hat in seinem jüngsten Buch "The thorny way of truth", Part 1, 3. ed., Graz 1988, S. 287, erklärt, er könne Silvertooths Experiment doch nicht bestätigen. Ferner haben zwei andere Physiker vergeblich versucht, Silvertooths Ergebnisse zu reproduzieren. "I feel the Silvertooth experiment and Silvertooth's claims can be ignored." ☙ *Beweist*

die Fähigkeit der SRT-Kritiker zur Selbstkritik durch Experiment und Kontrollexperiment. - Marinovs Korrektur früherer Aussagen würde auch Arbeiten anderer Autoren betreffen, die auf Silvertooth und dessen Bestätigung durch Marinov beruhen: z.B. R. Monti, der allerdings ausdrücklich weitere Experimente gefordert hatte.

Marinov, Stefan 1988
The Michelson-Morley experiment and the blindness of mankind / Stefan Marinov.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 368-382.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1989
Repetition of Silvertooth's experiment for measuring the aether drift / Stefan Marinov.
In: Speculations in science and technology. 12. 1989, Nr. 3, S. 187-197.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1990
Violation of the laws of conservation of angular momentum and energy / Stefan Marinov.
In: Conference on "Foundations of mathematics and physics", Perugia 1989. Proceedings. Ed.: U. Bartocci, J. P. Wesley. 1990, S. 163-178. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1991
Ischia Conference 1991 [What physics for the next century?]: [29. Mai - 1. Juni]; condensed from a 3 page report by Dr. Stefan Marinov / Stefan Marinov.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 5 (Sept.-Okt.), S. 100.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1993
Divine electromagnetism / Stefan Marinov. 2. ed. - Graz: Int. Publ. "East-West" 1993. 288 S.
1. ed. 1993. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1994
"Drag-of-light" experiments / Stefan Marinov.
In: Speculations in science and technology. 17. 1994, Nr. 3, S. 191-200.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 1995
Relativistic effects in the radiation from macroscopic light sources / Stefan Marinov.
In: Physics essays. 8. 1995, Nr. 1, S. 72-77. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan (Hrsg.)
s. International Conference on Space-Time Absoluteness [ICSTA] [Genoa 1982]. 1982.

Marinov, Stefan (Hrsg.)
s. Deutsche Physik. 1991-97.

Marinsek, Johann 1989
Rationale Physik oder wissenschaftliche Science Fiction? / J. Marinsek. - Graz: dbv-Verl. f. d. Techn. Univ. Graz 1989. 282 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marinsek, Johann 1994
Die Spezielle Relativitätstheorie - ein konfuses Gedankenexperiment: [Vortrag, 3. Int. Conf. "Problems of Space, Time, Gravitation", St. Petersburg, 23.-28. Mai 1994] / Johann Marinsek. - Dt. Landsberg, Österreich: [Selbstverlag] 1994. 7 S.
In: International Conference: Problems of Space, time, gravitation. 3. 1994, St. Petersburg. 7 S.
Kopie dieses Kongreßbeitrags wurde 1999 als Beilage zu Marinseks 1989 erschienenen Buch "Rationale Physik oder Wissenschaftliche Science fiction?" ausgeliefert. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marinsek, Johann 1994
Die Spezielle Relativitätstheorie - ein konfuses Gedankenexperiment [Auszug] / Johann Marinsek.
In: Deutsche Physik. 3. 1994, Nr. 12, Okt.-Dez., S. 5-7.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marinsek, Johann 1998 ca.

Inertia, the error-virus not killed till now: or Don't equate d(m v) / dt x dr = c^2dm to derive how mass might change with velocity / Johann Marinsek. [Kopie]. - Dt. Landsberg, Österreich: [Selbstverlag] 1998 ca.. 9 S.

Als Beilage zu: Marinsek, J.: Rationale Physik oder Wissenschaftliche Science fiction? (1989) ausgeliefert. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Maritain, Jacques 1920

Einstein et la notion du temps / Jacques Maritain.

In: Revue universelle. Paris. 2. 1920, S. 358-364.

SRT. ZEIT. V. ART. ERK.

Erörtert in einem fiktiven Disput mit seinen Freunden Philonous und Rhodanthe Einsteins Büchlein "Über die spezielle und die allgemeine RT" in seiner 5. Aufl. 1920. - Rhodanthe ist der Mathematiker und gibt den Part des begeisterten Relativisten; Philonous ist der Neu- und Wissensbegierige; Maritain vertritt eine kritische Reserve bis zur klaren Ablehnung. - Maritain skizziert seine Position: (1) Die Philosophie gründet sich nur auf die Evidenz der Tatsachen, die von den Sinneseindrücken bestätigt werden, und die Evidenz der Erkenntnisprinzipien: "des premiers principes intelligibles, des vérités connues de soi" (S. 359). Wir sind keine Cartesianer, wir mißtrauen den *idées claires*, wir halten die Wissenschaft für schwierig. (2) Der Zeitbegriff ist eine erste, grundlegende Erfahrung des "sens commun", der sich darüber nicht täuschen kann. Einstein hat deshalb nicht recht mit seiner Argumentation gegen den allgemeinen Menschenverstand. Einsteins Zeit ist nicht die erfahrene Zeit, sondern nur eine mathematische Größe, eine Variable in einer Gleichung, die mit der wirklichen Zeit nur die Bezeichnung gemein hat (S. 360). (3) Die moderne Physik ist nicht eigentlich eine Wissenschaft der Natur, sondern eine formal-mathematische Wissenschaft, die nur einen Aspekt erfaßt; sie will nur Funktionen zwischen variablen Größen herstellen. Wenn man die Gesetze aufstellen will, ohne die Ursachen kennen zu wollen, dann gerät man in Gefahr, einfache Fiktionen für die wirklichen Wesen und die Ursachen zu halten. Heute will man die Bewegung und die Zeit mathematisieren, die jedoch Gegenstände der Physik sind und nicht der Mathematik (S. 361). (4) Die Zeit wird an der Bewegung abgelesen; als Einheit wurde die Bewegung des Himmels oder die Bewegung der Erde gewählt. Alle Bewegungen mit allen Geschwindigkeiten werden aufgrund der Zeitmessung bestimmt; deshalb kann die Zeit nicht durch Bewegungen relativiert werden: "le temps ne peut pas sans absurdité être regardé comme leur étant relatif, c'est-à-dire comme variant selon la mesure de ce qui est mesuré par lui" (S. 363). ❧ *Der Philosoph und Erkenntnistheoretiker muß die Physiker daran erinnern, woher sie ihre "Geschwindigkeiten" haben: nämlich aus dem Quotienten von Weg und Zeit. Einstein und seine Relativisten tun gern so, als wäre die Geschwindigkeit, z.B. ihre Lichtgeschwindigkeit direkt beobachtbar! Jedoch ohne Weg und Zeit - und zwar beides vorausgehend! - gibt es keine Rechnung, die zur "Geschwindigkeit" führt. Ein wenig Kenntnis und Beachtung der erkenntnistheoretischen Grundlagen ihres Tuns hätte die Physiker vor viel Unsinn bewahren können.*

Maritain, Jacques 1921

Théonas: ou les entretiens d'un sage et de deux philosophes sur diverses matières inégalement actuelles / Jacques maritain. - Paris: Nouvelle Librairie nationale 1921. 203 S.

(Bibliothèque française de philosophie.)

Status: vgl. 2. éd. 1925. - Quelle: BN.

Maritain, Jacques 1922

De la métaphysique des physiciens ou de la simultanéité selon Einstein / Jacques Maritain.

In: Revue universelle. Paris. 10. 1922, no. 7, S. 426-445.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Maritain, Jacques 1923

La metafisica dei fisici ossia la simultaneità secondo Einstein.

In: Rivista di filosofia neoscolastica. 15. 1923, S. 313-330.

Status: vgl. Orig.-Ausg.: De la métaphysique des physiciens ou de la simultanéité selon Einstein. 1922. - Quelle: R. Maiocchi: Einstein in Italia. 1985, S. 233.

Maritain, Jacques 1923
Nouveaux débats einsteiniens.
In: Revue universelle. Paris. 17. 1923, 1. April, S. 56-77.
Status: Kandidat. - Quelle: J. A. Gunn: The problem of time. 1929, S. 197.

Maritain, Jacques 1924
Réflexions sur l'intelligence et sur sa vie propre / Jacques Maritain. - Paris: Nouvelle Librairie Nationale 1924. 379 S.
(Bibliothèque française de philosophie.)
Status: Kandidat.. - Quelle: BN.

Maritain, Jacques 1925
Théonas: ou les entretiens d'un sage et de deux philosophes sur diverses matières inégalement actuelles / Jacques Maritain. 2. éd., revue et augm. - Paris: Nouvelle Libr. Nat. 1925. 220 S.
(Bibliothèque française de philosophie.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Maritain, Jacques 1925
Théonas: ou les entretiens d'un sage et de deux philosophes sur diverses matières inégalement actuelles / Jacques Maritain. 2. éd. - Paris: Nouvelle Libr. Nat. 1925. 221 S.
(Bibliothèque française de philosophie.)
Status: Kritik. - Quelle: BN.

Maritain, Jacques 1926
Réflexions sur l'intelligence et sur sa vie propre / Jacques Maritain. 2. éd. - Paris: Nouvelle Librairie Nationale 1926. 388 S.
(Bibliothèque française de philosophie.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Maritain, Jacques 1933
Theonas: conversations of a sage / Jacques Maritain; transl. by F. J. Sheed. - London (usw.): Sheed & Ward 1933. 200 S.
Vorwort 1932: "This English translation has been made from a revised text, in which, by the inclusion of corrections and additions prepared for the forthcoming French edition, certain misconstructions are obviated." - S. 63, Fußnote: Der Text des Kapitels über SRT und die Zeit entspricht unverändert der franz. Ausg. 1925. - Status: vgl. franz. Ausgabe 1925. - Quelle: Autopsie.

Maritain, Jacques 1982
Theonas: dialoghi tra un sapiente e due filosofi su argomenti di diversa attualità / Jacques Maritain; introd. di Angelo Gnemmi; trad.: Luigi Frattini. - Milano: Vita e Pensiero 1982. 149 S.
Status: vgl. franz. Ausgabe 1925. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 1997
Einstein's theory of relativity versus classical mechanics / Paul Marmet. - Gloucester, Ontario: Newton Physics Books 1997. 200 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marmor, Serge 1978
Newton ou Einstein? étude de l'effet Doppler et de la relativité du temps / S. Marmor. - Le Boulou: S. Marmor [Selbstverlag] 1978. 149 S.
Anschrift des Autors: Le Boulou, Av. du Maréchal-Foch, 66160. - Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Maros dell'Oro
s. Dell'Oro.

Marquardt, Peter 1997
Free trade between mass and energy? / P. Marquardt, G. Galeczki.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 4. 1997, Nr. 2-3, April-Juni, S. 82-85.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marquardt, Peter (2. Verf.)
s. Galeczki, Georg : Inertia principle and transformation laws. 1996.

Marquardt, Peter (2. Verf.)
s. Galeczki, Georg : A non-expanding, non-relativistic universe. 1996.

Marquardt, Peter (2. Verf.)
s. Galeczki, Georg : Requiem für die Spezielle Relativität. 1997.

Martin, Adolphe 1994
The ether revisited / Adolphe Martin, C. Roy Keys.
In: Frontiers of fundamental physics. New York 1994, S. 209-216.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Martin, Adolphe 1994
Light signals in Galilean relativity / Adolphe Martin.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 1994, Februar = Nr. 18, S. 20-25.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Martin, Adolphe 1998
Reception of light signals in Galilean spacetime / Adolphe Martin.
In: Open questions in relativistic physics. Ed.: F. Selleri. 1998, S. 47-55.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Martin, Wilhelm 1969
Sonne - Weltall - Materie in revolutionärer Sicht / Wilhelm Martin. - Bietigheim / Württemberg: Turm-Verl. 1969. 134 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Masi, R. 1955
Il significato della relatività.
In: Euntes docete. 1955, S. 223.
Status: Kandidat. - Quelle: E. Molero Lafuente: La teoria de la relatividad y los conceptos cosmologicos de espacio y tiempo. 1969, S. 66.

Matthews, J. Merritt 1931
A note on the time-retarding journey / J. Merritt Matthews.
In: Journal of philosophy. New York. 28. 1931, S. 435-441.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Maximilian, Herbert (Pseud.)
s. Hohmann, Herbert Maximilian.

Maxwell, Nicholas 1985
Are probabilism and special relativity incompatible? / Nicholas Maxwell.
In: Philosophy of science. 52. 1985, S. 23-43. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

May, Eduard 1937
Die Bedeutung der modernen Physik für die Theorie der Erkenntnis / Eduard May.
In: Bedeutung der modernen Physik für die Theorie der Erkenntnis (Die). Drei, mit dem Richard Avenarius-Preis ausgezeichnete Arbeiten. Leipzig 1937, S. 45-154.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

May, Eduard 1941
Am Abgrund des Relativismus: preisgekrönt von der Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin / Eduard May. - Berlin: Lüttke 1941. 305 S.
Thema der philosophischen Preisaufgabe: "Die inneren Gründe des philosophischen Relativismus und die Möglichkeit seiner Überwindung". - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

May, Eduard 1941
Dingler und die Überwindung des Relativismus / E. May.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 7. 1941, S. 137-149.
SRT. DINGLER. ERK. ANTISEM. SOZIO.
Verbunden mit antisemitischer Hetze, trägt May folgende Theoriekritik vor: - (1) Für die Kritik der Details beruft er sich auf die Argumente von Dingler. Will selbst den generellen Relativismus der Einsteinschen Theorien nachweisen. - (2) Bezieht sich auf Poincaré: der hat bewiesen, "daß jedes nur mögliche Meßresultat mit jeder nur möglichen Geometrie in Einklang gebracht werden kann, daß also von den Meßresultaten kein Zwang ausgeht, der die Anwendung einer ganz bestimmten Geometrie vorschriebe" (S. 139). Folgert daraus, daß bei freier Wahl verschiedener Geometrien darauf eine Vielzahl von möglichen Physik-Konzepten aufgebaut werden kann: sieht dadurch die Gefahr, daß diese verschiedenen Physiken sich widersprechen werden, zugleich aber jede ihren Geltungsanspruch erhebt, und die Wissenschaft so einem generellen Relativismus ausliefern. Es gäbe auch keine Möglichkeit mehr, empirisch über die richtige Physik zu entscheiden: "Denn ob der eine Ansatz zugunsten des anderen aufgegeben werden muß - darüber schweigen sich die nackten Meßresultate aus" (S. 140). - (3) Fordert, mit Bezug auf Dinglers Schriften, zur Vermeidung und Überwindung jeglichen Relativismus die Anerkennung der Verpflichtung zu Eindeutigkeit und Widerspruchsfreiheit für jede Theorie. Verteidigt Dingler gegen den Vorwurf, ein "Konventionalist" zu sein (S. 143). Entgegen der Wahlfreiheit im

Konventionalismus "gibt es bei Dingler nur *einen einzigen* Freiheitspunkt, an dem sich nun jeder einzelne auf Grund seiner inneren Einstellung und Haltung entscheiden muß" (S. 143). Verteigt Dingler ferner gegen den Vorwurf des Dogmatismus: Dinglers "System der Eindeutigkeitsforderungen" sei wohlbegründet und bisher nicht widerlegt worden (S. 144).

May, Eduard 1942

Am Abgrund des Relativismus: preisgekrönt von der Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin / Eduard May. 2., verb. Aufl. - Berlin: Lüttke 1942. 305 S.

Thema der philosophischen Preisaufgabe: "Die inneren Gründe des philosophischen Relativismus und die Möglichkeit seiner Überwindung". - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

May, Eduard 1949

Kleiner Grundriß der Naturphilosophie / Eduard May. - Meisenheim am Glan: Hain 1949. Ca. 105 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

May, Eduard (Mitarb.)

s. Die Bedeutung der modernen Physik für die Theorie der Erkenntnis. 1937.

Medio, Pedro Nolasco de 1925

Un nuevo paladin del relativismo.

In: España y America. 1925, 15. Juli, S. 103.

Leicht überarbeiteter Abdruck in: Medio 1927 (Discusiones). - Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1927.

Medio, Pedro Nolasco de 1926

Resumen de los principales inconvenientes del relativismo.

In: España y America. 1926, Enero (Januar), S. 16.

Leicht überarbeiteter Abdruck in: Medio 1927 (Discusiones) - Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1927.

Medio, Pedro Nolasco de 1926

El tiempo y la simultaneidad en el Tomismo y en la teoria de la relatividad.

In: España y America. 1926, 15. Sept.

Leicht überarbeiteter Abdruck in: Medio 1927 (Discusiones) - Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1927.

Medio, Pedro Nolasco de 1927

Discusiones científico-filosófico-relativistas: en [3] apéndices a la obra "Sensación y materia" / Pedro Nolasco de Medio. - Oviedo: Imprenta "La Cruz" 1927. 68 S.

Leicht überarbeiteter Abdruck von 3 Aufsätzen, die 1925 (15. Juli) und 1926 (1. Jan.; 15. Sept.) in der Zeitschrift "Espana y America" erschienen sind: (1) Un nuevo paladin del relativismo (1925, 15. Juli, S. 103). - (2) Resumen de los principales inconvenientes del relativismo (1926, Enero (Januar), S. 16. - (3) El tiempo y la simultaneidad en el Tomismo y en la teoria de la relatividad. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Meggers, ... (2. Verf.)

s. Burns, Keivin : [Beitrag zum Symposium "Is Einstein wrong?"]. 1924.

Mélizan, L. 1921

À propos de la 4e dimension / P. L. Mélizan.

In: Revue thomiste. Ser. 4, Année 26. 1921, S. 304-306.

Erwiderung auf vorangehende Stellungnahme von Abbé Machefer. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mellin, Hjalmar 1925

Kritik des Einsteinschen Beweises für die Relativität der Gleichzeitigkeit / Hj. Mellin.

In: Annales academiae scientiarium Fennicae. Helsinki. Ser. A, tom. 24. 1925, Nr. 5, S. 9-18.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mellin, Hjalmar 1925

Das Lichtproblem / Hj. Mellin.

In: Annales academiae scientiarium Fennicae. Helsinki. Ser. A, tom. 24. 1925, Nr. 5, S. 3-8.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mellin, Hjalmar 1926

Kritik der Einsteinschen Theorie an der Hand von Reichenbachs "Axiomatik der relativistischen Raum-Zeit-Lehre" / von Hj. Mellin.

In: Annales academiae scientiarium Fenni-

cae. Helsinki. Ser. A, T. 26. 1926, Nr. 5, S. 1-43.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mellin, Hjalmar 1928
Schwere, Trägheit und Ätherspannung / Hj. Mellin.
In: Annales academiae scientiarium Fennicae. Helsinki. Ser. A. 28. 1928, Nr. 15, S. 1-64.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mellin, Hjalmar 1928
Über die empirischen und logischen Grundlagen der Physik / Hj. Mellin.
In: Annales academiae scientiarium Fennicae. Helsinki. Ser. A. 28. 1928, Nr. 4, S. 1-51. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mellin, Hjalmar 1928
Das Zeit-Raum-Problem und das Gravitationsgesetz / Hj. Mellin.
In: Annales academiae scientiarium Fennicae. Helsinki. Ser. A. 28. 1928, Nr. 7, S. 1-21. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mellin, Hjalmar 1929
Der Äther und die Ätherspannung [Teil 1]: der Akademie vorgelegt d. 13. 12. 28 / Hj. Mellin. [Erschienen 1929].
In: Annales academiae scientiarium Fennicae. Helsinki. Ser. A. 30. 1930, Nr. 3, S. 1-45. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mellin, Hjalmar 1929
Der Äther und die Ätherspannung [Teil 2] / Hj. Mellin. [Erschienen 1929].
In: Annales academiae scientiarium Fennicae. Helsinki. Ser. A, T. 30. 1930, Nr. 8, S. 1-10. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mellin, Hjalmar 1929
Das Weltgebäude im Lichte der Ätherspannung / Hj. Mellin. [Erschienen 1929].
In: Annales academiae scientiarium Fennicae. Helsinki. Ser. A. 30. 1930, Nr. 17, S. 1-36. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mellin, Hjalmar 1931
Die Unhaltbarkeit der Relativitätstheorie / Hj. Mellin.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 31-34.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mellin, Hjalmar 1931
Das Zeit-Raum-Problem / Hj. Mellin.
In: Annales academiae scientiarium Fennicae. Helsinki. Ser. A. 34. 1932, Nr. 3, S. 1-23. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mellin, Hjalmar 1933
Die Widersprüche in der Relativitätstheorie / von Hj. Mellin.
In: Annales academiae scientiarium Fennicae. Helsinki. Ser. A. 36. 1933, Nr. 8, S. 3-13. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mencherini, Lorenzo 1990
On the concept of integrality in the theory of special relativity / Lorenzo Mencherini.
In: Conference on "Foundations of mathematics and physics", Perugia 1989. Proceedings. Ed.: U. Bartocci, J. P. Wesley. 1990, S. 179-181.
Status: Kandidat. - Quelle: Proceedings ... 1990.

Menges, Charles L. R. E. 1922
Sur le coefficient de Fresnel [Teil 1] / Charles L. R. E. Menges.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 175. 1922, S. 574-577.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Menges, Charles L. R. E. 1922
Sur le coefficient de Fresnel [Teil 2] / Charles L. R. E. Menges.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 175. 1922, S. 868-869.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Menges, Charles L. R. E. 1924
Nouvelles vues Faraday-Maxwelliennes / Charles L. R. E. Menges. - Paris: Gauthier-Villars 1924. 93 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Menges, Charles L. R. E. 1925
On kinematics / Charles L. R. E. Menges.
In: London, Edinburgh, and Dublin Philosophical magazine and journal of science. Ser. 6, 49. 1925, S. 579-583.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Menges, Charles L. R. E. 1926
On Einstein's theory of relativity / Charles L. R. E. Menges.
In: Scientia. Bologna. N.S. 63. 1926, Nr. 1634, S. 427-428.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Menges, Charles L. R. E. 1926
On the true signification of Fizeau-Zeeman experiments / Charles L. R. E. Menges.
In: London, Edinburgh, and Dublin Philosophical magazine and journal of science. Ser. 7, 1. 1926, S. 1198-1201.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Menges, Charles L. R. E. 1928
Falsche und wahre Widerlegung des Einsteinismus / Charles L. R. E. Menges.
In: Astronomische Nachrichten. 232. 1928, Nr. 5566, Sp. 381-384.
Bezug auf Beitrag von S. Mohorovicic in: Gehrcke: Handbuch der physikalischen Optik. Bd. 2. Leipzig 1928, S. 917-1013. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Menges, Charles L. R. E. 1928
Falsche und wahre Widerlegung des Einsteinismus / Charles R. L. E. Menges.
In: Archives néerlandaises des sciences exactes et naturelles. La Haye. Ser. 3, Abt. A (Sciences exactes), 11. 1928, S. 206-211.
Bezug auf Aufsatz von St. Mohorovicic in: Gehrke: Handbuch der physikalischen Optik. Bd. 2. 1928, S. 966. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Merwe, Alwyn van der (Hrsg.)
s. Waves and particles in light and matter. 1994.

Mettenheim, Christoph v. 1998
Popper versus Einstein: on the philosophical foundations of physics / Christoph von Mettenheim. - Tübingen: Mohr Siebeck 1998. 238 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mewes, Rudolf 1920
Anwendung auf Mechanik und Thermodynamik [Teil 1]: (Wärmeleitung und relative Bewegung) 1884/1885, nebst Anhang [1920] / Rudolf Mewes. - Berlin: R. Mewes [Selbstverlag] 1920. 64 S.
(Mewes: Gesammelte Arbeiten. Abt. 1: Raumzeitlehre. H. 3.)
Anhang 1920: Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mewes, Rudolf 1920
Wissenschaftliche Begründung der Raumzeitlehre oder Relativitätstheorie: (1884-1894) mit e. geschichtl. Anhang; [datiert, S. 110: 21.5.20] / Rudolf Mewes. - Berlin: Verl. R. Mewes [Selbstverlag] 1920. 110 S.
(Mewes: Gesammelte Arbeiten. Abt. 1: Raumzeitlehre. H. 1.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mewes, Rudolf 1921
Lenard's und Reuterdahl's Stellungnahme zur Relativitätstheorie / Mewes.
In: Zeitschrift für Sauerstoff- und Stickstoffindustrie. 13. 1921, H. 17/18, S. 77-78.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Michelson, Albert Abraham 1887
On the relative motion of the earth and the luminiferous aether / Albert A. Michelson, Edward W. Morley.
In: London, Edinburgh, and Dublin Philosophical Magazine. Ser. 5, Vol. 24. 1887, December, S. 449-463.
Status: Kandidat. - Quelle: Mohorovicic 1957, Nr. 150.

Michelson, Albert Abraham 1887
On the relative motion of the earth and the luminiferous aether / Albert A. Michelson, Edward W. Morley.
In: American journal of science. Ser. 3, Vol. 34. 1887, November, S. 273-285.
Abdruck in: Swenson 1972. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Michelson, Albert Abraham 1919
[Interview, Chicago, 1919, Dec. 19].

Quelle: See, Thomas Jefferson Jackson: New theory of the aether [1. paper] - In: Astronomische Nachrichten. 211. 1920, Nr. 5044, Sp. 49-86; Sp. 50. See macht keine Angaben über die Veröffentlichung des Interviews.

SRT. AET. LICHT.

T. J. J. See referiert die zentralen Aussagen Michelsons in dem Interview (Sp. 50): "In an interview at Chicago, Dec. 19, 1919, Professor A. A. Michelson, the eminent authority on light, openly rejects Einstein's theory, because it does away with the idea of light traveling by means of vibrations in the aether which is supposed to fill all space. "Einstein thinks there is no such thing as aether" remarked Michelson. "He does not attempt to account for the transmission of light, but holds that the aether should be thrown overboard"."

Michelson, Albert Abraham 1923
[SRT-Kritik, Zitat in Zeitungsbericht]: [Artikel von James O'Donnell Bennett: Superlative Americans. Second article. Albert Abraham Michelson at 70].

In: Chicago Tribune. Rotogravure section, 1923, S. 22.

Status: Kritik. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 203-204.

Michelson, Albert Abraham 1925
The effect of the Earth's rotation on the velocity of light [Teil 1. 2.] / Albert Abraham Michelson u. [T. 2:] H. Gale, assisted by Fred Pearson.

In: Astrophysical journal. 61. 1925, S. 137-139 [T. 1]; S. 140-45 [T. 2].

Abdruck in: The Einstein myth and the Ives papers. 1979. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Michelson, Albert Abraham 1928
Conference on the Michelson-Morley Experiment [Pasadena 1927; Beitrag] / A. A. Michelson.

In: Astrophysical journal. 68. 1928, Nr. 5, S. 342-345; Beitrag zur Diskussion: 393-395.

SRT. MMV. Morley. D-C-Miller.

Berichtet über seine eigenen Experimente, die nicht die von der Theorie vorhergesagten Werte ergeben haben, dann über die neuesten Ergebnisse von D. C. Miller: "But no displacement was found. The shift of fringes was certainly less than 1/20 and may be even 1/40 of that predicted by the theory. [...] Lorentz then suggested another explanation (Lorentz contraction) which in its final form yielded as a result the famous Lorentz transformation equations. These contain the gist of the whole relativity theory. The Michelson-Morley experiment was continued by Morley and Miller, who again obtained a negative result. Miller then continued alone, and seems now to get some positive effect. This effect, however, has nothing to do with the orbital motion of the earth. It seems to be due to a velocity of the solar system relative to stellar space, which may be much greater than the orbital velocity. The observations of Mr. Miller have stimulated new interest in the problem" (S. 344-345). ☙ *Bezeichnet seine eigenen Ergebnisse korrekt als "negativ" gegenüber den Erwartungen, jedoch nicht als "Null-Ergebnisse", und gibt auch ihre Größenordnung an. - Die Ergebnisse von D. C. Miller beweisen nach Michelson möglicherweise eine viel größere Drift, nämlich die des gesamten Sonnensystems, als die ursprünglich von ihm selbst gesuchte Drift der Erde auf ihrer Bahn um die Sonne. - Die Ergebnisse von Miller wurden von den Relativisten als irrelevant abgetan. Um so wichtiger ist Michelsons Beurteilung 1928 im Astrophysical journal. - Bis heute erzählen die Relativisten ihr frommes Märchen, der MMV sei oftmals wiederholt worden und hätte stets nur "Nullergebnisse" erbracht.*

Michelson, Albert Abraham 1931
[Brief an Ludwik Silberstein, 28.7.1921]: [in: F. Twyman: Professor A. A. Michelson, Sc.D., LL.D., Ph.D.] / A. A. Michelson. [Fotografische Reproduktion].

In: Physical Society. London. Proceedings. 43. 1931, 1. Sept., S. 625-631.

Status: vgl. Abdruck 1972. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 198.

Michelson, Albert Abraham 1972
[Brief an Ludwik Silberstein, 28.7.1921] / A. A. Michelson.

In: Swenson, L. S.: The ethereal aether. 1972, S. 198.

Fotografische Reproduktion des Briefes in: Physical Society of London. Proceedings. 43. 1931, 1. Sept., S. 625-631.

AET. DRIFT.

Berichtet aus Pasadena über den Stand und die Aussichten der Interferometer-Experimente:

"Dear Dr. Silberstein,

You will be glad to learn that the ether-drift experiment was tried out yesterday with a distance around the triangle of 1,000 feet giving fringes which can be measured to 1/20 fringe.

Tomorrow I go up to Mt. Wilson to select a site for a greater distance, say three or four thousand feet. If this turns out well, the final test will be made about ten thousand feet.

It may be possible even to try to measure the displacement, and I should say - contrary to my previous skepticism - the chances are favorable.

Sicerely yours,

A. A. Michelson."

Swenson über die damaligen Vorhaben von Miller und Michelson (S. 198): "Miller would simply be rerunning the classic Michelson-Morley experiment with new precautions at a higher elevation, whereas Michelson now would perform a new test which, it was thought, would determine the pull on the aether by the spinning earth and which could corroborate the Einstein theory, or destroy it. Miller was to test for the *translational* motion of the earth; Michelson to test for its *rotational* motion." - Swenson stellt das auffallende Desinteresse in der Literatur an Michelsons Ätherdrift-Experimenten fest (S. 199): "One would hardly notice this aspect of the aether-drift experiments by relying on the two biographical studies of Michelson [John H. Wilson, New York 1958; Bernard Jaffe, Garden City 1960] Jaffe almost ignores this part of Michelson's work." ☙ *Das von Michelson berichtete Ergebnis von 1/20 Interferenzstreifen ist wiederum das berühmte "Null-Ergebnis" der Physiker. Die Ergebnisse der Laufzeitmessungen hängen im wesentlichen von der Länge der Wege der interferierenden Lichtstrahlen ab: Michelson und seine Kollegen verlängern diese Wege und erhalten immer deutlichere Laufzeitunterschiede, die eine Drift der rotierenden Erdoberfläche gegen den Äther oder unseres gesamten Sonnensystems gegen den Äther bedeuten. - Jeder deutlich gemessene Laufzeitunterunterschied in einer der beiden untersuchten Driften (Rotationsdrift; Translationsdrift), ungeachtet seiner Größe oder Kleinheit, zerstört die Relativitätstheorie Albert Einsteins ("could ... destroy it"), weil damit die angebliche absolut gleiche Ausbreitung des Lichts in allen Raumrichtungen widerlegt ist. Das hier berichtete Ergebnis Michelsons ist deutlich größer als das von 1887, wird jedoch von Relativisten lieber als "Null-Ergebnis" gewertet: 1/20 = 0.*

Michelson, Albert Abraham 1979

The effect of the Earth's rotation on the velocity of light [Part 1. 2] / A. A. Michelson (part 2:) and Henry G. Gale, assisted by Fred Pearson.

In: Einstein myth and the Ives papers (The). Old Greenwich, Conn. 1979, S. 253-261.

Vgl. Erstveröff. in: Astrophysical journal. 51. 1925, S. 137-145; ferner in: Nature. London. 115. 1925, 18. Apr., S. 566.

Status: vgl. Abdruck 1925. - Quelle: Autopsie.

Mie, Gustav 1920

Das elektrische Feld eines um ein Gravitationszentrum rotierenden geladenen Partikelchens: Vortrag, 86. Vers. Dt. Naturforscher u. Ärzte, Nauheim / Gustav Mie.

In: Physikalische Zeitschrift. 21. 1920, Nr. 23/24, S. 651-659.

ART. GRAVIT. AEQUIV.

S. 652: Im Rahmen der ART kann das Verhalten eines beschleunigten Systems aus den Daten des ruhenden Systems nur dann berechnet werden, wenn die Beschleunigung durch die" Kraftwirkung eines Gravitationsfeldes" verursacht worden ist; die Theorie sagt nichts darüber aus, wie sich das materielle System verhält, wenn es durch die Wirkung (1) elektrischer Kräfte oder (2) magnetischer Kräfte oder (3) materielle Kraftwirkungen beschleunigt bewegt wird oder auch (4) in der Drehachse eines rotierenden festen Körpers liegt und durch die eigenen Kohäsionskräfte im Gleichgewicht gehalten wird. - Auch die Relativität der Gravitationswirkungen "muß noch mit einiger Vorsicht behandelt werden". Hier müssen "willkürlich fingierte" Felder von "wirklich vorhandenen" Feldern "streng" unterschieden werden: denn die wirklich vorhan-

denen kann man nicht "durch eine Transformation aus der Natur heraus eskamotieren". - Die Relativität der Gravitationswirkungen "bezieht sich nämlich nur auf unendlich kleine Gebiete im Gravitationsfeld, in welchen man die Feldstärke der Gravitation noch als gleichförmig ansehen darf." Deshalb darf man nur im unendlich kleinen Gebiet ein wirkliches Gravitationsfeld "hinweg transformieren, in einem ausgedehnten Gebiet ist das unmöglich." Würde man dies dennoch tun, so würde es bedeuten, "daß dieses Feld seine Existenz nur der "unvernünftigen" Wahl der Koordinaten verdanke, daß es keinem objektiven Tatbestand entspricht". - Erörtert die Einsteinschen "natürlichen Geraden" mit "natürlichen Teilungen" (im gravitationsfreien Raum konstruiert) und die von ihm selbst so genannten "vernünftigen Geraden" mit "vernünftigen Teilungen" (im Gravitationsfeld geltend). Die "natürlichen Geraden" sind für ein ausgedehntes Gebiet nicht zu gebrauchen. - S. 653: Behandelt weitere Probleme bis hin zum Dilemma, daß ein rotierendes Teilchen nicht strahlen soll, preist aber zwischendurch "die wunderbare, vollendet schöne mathematische Struktur der Einsteinschen Theorie". ❧ *Die hier geäußerte Kritik der ART wegen "willkürlich fingierter" Felder wird G. Mie in der späteren Allgemeinen Diskussion betont wiederholen (S. 667-668). Die Betonung der Beschränkung auf Gravitationsfelder stellt die Bedeutung des Äquivalenzprinzips in Frage: welche Bedeutung können die angeblich "äquivalenten" anderen Beschleunigungsursachen haben, wenn sie nicht in die Berechnungen eingehen dürfen? - Die weitere Einschränkung der Transformierbarkeit zwischen "natürlichen" und "vernünftigen" Koordinatensystemen zeigt mit großer Detailgenauigkeit, daß hier nur noch Gänsefüßchen weiterhelfen: denn sie suggerieren eine besondere, andere Qualität der umschlossenen Begriffe, die aus der Klemme helfen soll. - Eine subtil geäußerte, jedoch sehr grundsätzliche Kritik bei gleichzeitig glühendem Bekenntnis zur Rechtgläubigkeit.*

Mie, Gustav 1920

[Allgemeine Diskussion über die Relativitätstheorie]: (86. Naturfor.-Verslg, Bad Nauheim, 19.-25.9.20) / Mie.

In: Physikalische Zeitschrift. 21. 1920, Nr. 23/24, S. 667-668.

SRT. AET. IS/BS. ART. GRAVIT.

Nicht erst die RT hat die Gleichsetzung des Äthers mit greifbarer Materie als unmöglich erkannt, sondern schon vorher Lorentz und auch Abraham, letzterer ohne die Grundlage der RT. - Fordert zur ART eine scharfe Unterscheidung zwischen "wirklichen Gravitationsfeldern, die durch den objektiven Tatbestand gegeben sind", und "den bloß fingierten Gravitationsfeldern, die man nur durch die Wahl des Koordinatensystems in das Weltbild hineinbringt". Wenn man "von vornherein alle bloß fingierten Felder" ausschließt, gibt es einen Weg, "wie man zu einem <bevorzugten> Koordinatensystem kommen kann". ❧ *Obwohl G. Mie sich in anderen Schriften als Vertreter der Theorie bekennt, kritisiert er hier genau so fundamental die "bloß fingierten Felder" wie es in derselben Diskussion P. Lenard tut.*

Miller, Dayton Clarence 1922

Ether-drift experiments at Mount Wilson in 1921 and at Cleveland in 1922: [Bericht über Vortrag, National Academy of Sciences, annual meeting, Washington, 24.-26. April 1922] / Dayton C. Miller.

In: Science. 55. 1922, Nr. 1427, S. 496.

Bericht über "Ether-drift experiments at Mount Wilson Solar Observatory", in: Physical review. Ser. 2, 19. 1922, April, S. 407-408. - Status: vgl. Bericht in Physical review 1922. - Quelle: Autopsie.

Miller, Dayton Clarence 1922

Ether-drift experiments at Mount Wilson Solar Observatory / Dayton C. Miller.

In: Physical review. Ser. 2, 19. 1922, April, S. 407-408.

Status: Kritik. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 296.

Miller, Dayton Clarence 1925

Ether-drift experiments at Mount Wilson / Dayton C. Miller.

In: National Academy of Sciences (USA).

Proceedings. 11. 1925, S. 306-314.
Status: Kandidat. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 296.

Miller, Dayton Clarence 1925
Ether-drift experiments at Mount Wilson: read before the National Academy of Sciences, Washington, April 28, 1925 / Dayton C. Miller.
In: Science. (USA). N. S. 61. 1925, 19. Juni, Nr. 1590, S. 617-621.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Miller, Dayton Clarence 1926
Ether drift experiments at Mount Wilson in February 1926.
In: Physical review. 27. 1926, June, S. 812.
Status: Kandidat. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 214.

Miller, Dayton Clarence 1926
Significance of the ether drift experiments of 1925 at Mount Wilson / Dayton C. Miller.
In: Science. (USA). N. S. 63. 1926, Nr. 1635, 30. Apr., S. 433-443.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Miller, Dayton Clarence 1927
Report on the ether-drift experiments at Cleveland in 1927.
In: Physical review. 29. 1927, June, S. 924.
Status: Kandidat. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 219.

Miller, Dayton Clarence 1928
Conference on the Michelson-Morley Experiment [Pasadena 1927; Beitrag] / Dayton C. Miller.
In: Astrophysical journal. 68. 1928, Nr. 5, S. 352-367; Beitrag zur Diskussion: 397-399.
SRT. MMV. EXP. HIS. D-C-Miller.
Gibt einen Überblick über die Interferometer-Versuche seit dem MMV 1887 in Cleveland. Über die Ergebnisse bereits vor 1905: "We calculated the magnitude and azimuth of the effect from the theory and discussed our experimental results in relation to these specific expectations. In every case we found that the result was negative as to these expectations. But it was never numerically zero, not even in the original Michelson and Morley experiment. It was zero in so far as the motion of the earth in its orbit is concerned. The remaining effect, however, was large enough to be measured. [...] It was suggested that the ether might be entrained differently inside and outside of a masonry building" (S. 354). - 1905-06 wurden die Versuche aus dem bisher üblichen Laboratorium auf eine Anhöhe bei Cleveland verlegt, 879 Fuß über Meereshöhe, in ein leichtes Gebäude mit Glasfenstern: "Five sets of observations were made in 1905-1906, which give a definite positive effect of about one-tenth of the then-expected drift" (S. 354). - 1921 wurde das Interferometer auf dem Mount Wilson in einer Höhe von 6000 Fuß installiert, und die Versuche dauerten 5 Jahre. Bereits die ersten Messungen ergaben eine reale Ätherdrift von 10 km/sec; um Strahlungswärme und magnetische Wirkungen als mögliche Fehlerquellen auszuschließen, wurden die Versuche mit Strahlungsabschirmungen und nach Austausch aller Eisenteile durch Nicht-Eisen-Werkstoffe wiederholt und zeigten dasselbe Ergebnis; außerdem wurde das Interferometer in verschieden schnelle Rotation auch in verschiedenen Richtungen versetzt: das Ergebnis war völlig unverändert positiv (S. 355). - Vor 1925 waren Interferometer-Experimente von der Art des MMV stets nur zur Ermittlung der Bewegung der Erde durch einen absolut ruhenden Äther konzipiert worden. Alle denkbaren Interpretationen haben stets einen Teil der Meßwerte unerklärt gelassen: " there has persisted a constant and consistent small effect which has not been explained" (S. 357). - Seit 1925 wurden die Versuche zum Nachweis einer absoluten Bewegung der Erde und des Sonnensystems durch den kosmischen Raum konzipiert, ohne Vorgaben und Erwartungen einer bestimmten Theorie. Außerdem wurden sie in bestimmten Jahreszeiten und, zum Nachweis von Effekten der Erdrotation, über 24 Stunden ausgedehnt. Diskutiert die Frage, warum dies bei den früheren Versuchen nicht geschehen ist; seine Erklärung: (1) die Ergebnisse wurden an bestimmten Erwartungen gemessen; (2) schienen erste Versuchsserien nicht die gewünschten Ergebnisse zu

liefern, ließ das Interesse nach; (3) die Durchführung der Versuche erfordert ein extrem hohes Maß an Konzentration und Geduld unter schwierigsten Arbeitsbedingungen (S. 358-361). - Diskutiert die verschiedenen Interpretationen und bisher offengebliebene Fragen der Meßergebnisse vom Mount Wilson 1925-26 (S. 361-367).

☙ *Miller hat alle Interferometer-Versuche nach Morleys Pensionierung 1906 weitergeführt und ist die authentische Quelle über die weitere Entwicklung. Bestätigt, daß es niemals Null-Meßwerte gegeben hat, sondern stets nur Bewertungen als "negativ" in bezug auf bestimmte Erwartungen. - Die unleugbaren positiven Ergebnisse bei Messungen in größeren Höhen und frei von abschirmenden Bauten sind vom Relativistik-Establishment durch Verschweigen und Ableugnen unschädlich gemacht worden: andererseits hat Albert Einstein einmal damit angefangen, daß nur gemessene Beobachtungswerte in seine Theorie eingehen sollten! - Nachdem die Abschirmungen des Interferometers entfernt worden waren und positive Meßergebnisse vorlagen, wurden die Ergebnisse durch neue soziale "Abschirmungen" des Physik-Establishments von der Öffentlichkeit ferngehalten. Wenn die Theorie physikalisch in Bedrängnis gerät, wird sie "sozial" gerettet und abgesichert.*

Miller, Dayton Clarence 1933

The ether-drift experiment and the determination of the absolute motion of the earth / Dayton C. Miller.

In: Reviews of modern physics. (USA). 5. 1933, Nr. 3, S. 203-242.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Miller, Dayton Clarence 1934

Comments on Dr. Georg Joos's criticism of the ether drift experiments.

In: Physical review. Ser. 2, 45. 1934, 15. Jan., S. 114.

Status: Kandidat. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 236.

Miller, Dayton Clarence 1934

The ether-drift experiment and the determination of the absolute motion of the earth.

In: Nature. London. 133. 1934, 3. Feb., S. 162-164.

Status: Kandidat. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 231.

Milliardet, ... 1991

Pour comprendre Einstein: Qu'est-ce que le temps? Qu'est-ce que l'espace? [Auszug] / Milliardet.

In: Biezunski, M.: Einstein à Paris. 1991, S. 115.

Aus: Ere nouvelle (L'). Paris. 1922, 30. März, S. 1. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Milne, Edward Arthur 1935

Relativity, gravitation and world-structure / E. A. Milne. - Oxford: Clarendon Pr. 1935. 365 S.

(International series of monographs on physics.)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Milne, Edward Arthur 1948

Kinematic relativity: a sequel to "Relativity, gravitation and world Structure" / E. A. Milne. - Oxford: Clarendon Pr. 1948. 238 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Milne, Edward Arthur 1949

Gravitation without general relativity.

In: Albert Einstein - philosopher-scientist. [Hrsg.:] P. A. Schilpp. 1949, S. 409-435.

Status: Vgl. Ausgabe 1997. - Quelle: Ausgabe 1997.

Milne, Edward Arthur 1958

[Gravitation without general relativity / ital.].

In: Albert Einstein, scienziato e filosofo. [Hrsg.:] P. A. Schilpp. Torino 1958.

Status: vgl. Originalausg. 1997. - Quelle: BNI.

Milne, Edward Arthur 1979

[Gravitation without general relativity / dt.].

In: Albert Einstein als Philosoph und Naturforscher. Hrsg.: P. A. Schilpp. 1979.

Status: vgl. Originalausg. 1997. - Quelle: DB.

Milne, Edward Arthur 1997
Gravitation without general relativity / E. A. Milne.
In: Albert Einstein - philosopher-scientist. 1997. S. 409-435.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Milnes, Harold Willis 1979
Epilogue from Milnes / Harold Willis Milnes.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 341-349.
Bezug auf seinen Beitrag S. 285-302: A theory of light propagation. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Milnes, Harold Willis 1979
A theory of light propagation / Harold Willis Milnes.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 285-302.
Angefügt sind zwei anonyme "Reviewer's Comments" (S. 301-302). - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Milnes, Harold Willis 1980
Reply to comments on my papers (SST, 2, 285, 341 (1070)) / Harold Willis Milnes.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 499-507; anschließend Stellungnahme von Budrikis: S. 508.
Bezug auf: Milnes: A theory of light propagation. - In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 285-302. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Milnes, Harold Willis 1982
Astronomical counterevidence to relativity / Harold Willis Milnes, Thomas E. Phipps, Jr..
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 117-122.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mitis, Lothar 1930
Einsteins Grundirrtum / Lothar Mitis. 2., erg. Aufl. - Leipzig: Hillmann 1930. 16 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mitis, Lothar 1931
Die Hauptargumente gegen die Relativitätstheorie / Lothar Mitis.
In: Quelle (Die). Vereinigte Monatshefte f. pädagog. Reform, Kunst u. Schule. Wien. 81. 1931, Nr. 8, S. 880-884. [D. österr. Schulbote.]
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mitis, Lothar 1931
Sachverhalt und Einstein / Lothar Mitis.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 34-35.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mitkevich, Vladimir Fedorovich 1977
[Zitate, SRT-Kritik] / V. F. Mitkevic.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 14 u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mitsopoulos, Theodore D. 1988
The classical explanation of the Michelson-Morley experiment and its effect on the restoration of classical physics / T. D. Mitsopoulos.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 402-425.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mitsopoulos, Theodore D. 1990
Disproof of special relativity and restoration of classical physics / Theodore D. Mitsopoulos.
In: International Conference: Foundation for Mathematics and Physics, Perugia 1989. Proceedings. Ed.: U. Bartocci, J. P. Wesley. Blumberg: 1990, S. 183-202.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mitsopoulos, Theodore D. 1993
The isotropy of the velocity of light, and the clock paradox / Theodore D. Mitsopoulos.
In: Physics essays. 6. 1993, S. 233-240.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mittelstraß, Jürgen 1974
Wider den Dingler-Komplex / Jürgen Mittelstraß.
In: Mittelstrass, J.: Die Möglichkeit von Wissenschaft. 1974, S. 84-105.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mittelstraß, Jürgen 1976
Wider den Dingler-Komplex / Jürgen Mittelstraß.
In: Protophysik. Hrsg.: G. Böhme. 1976, S. 11-39.
Status: Kandidat. - Quelle: Autospie.

Mittelstraß, Jürgen (2. Verf.)
s. Janich, Peter : Wissenschaftstheorie als Wissenschaftskritik. 1974.

Mittelstraß, Jürgen (Hrsg.)
s. Dingler, Hugo : Die Ergreifung des Wirklichen [Teilausg.]. 1969.

Mocanu, Constantin I. 1991
Author's reply [zu vorangehendem Beitrag von Adkisson] / C. I. Mocanu.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 6, Nov.-Dez., S. 119.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mocanu, Constantin I. 1991
Author's reply [zu vorangehendem Beitrag von E. Salamin] / C. I. Mocanu.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 6, Nov.-Dez., S. 119.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mocanu, Constantin I. 1991
The paradox of Thomas rotation / C. I. Mocanu.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, July-Aug., S. 67-74.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mocanu, Constantin I. 1994
Hertz's special relativity and physical reality / Constantin I. Mocanu.
In: Frontiers of fundamental physics. New York 1994, S. 163-170.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mocanu, Constantin I. 1995
Hertzian extension of Einstein‘ [sic!] special relativity to non-uniform motions / Constantin I. Mocanu.
In: Advances in fundamental physics. Ed.: M. Barone, F. Selleri. Palm Harbor, USA: Hadronic Press 1995, S. 217-240.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mocanu, Constantin I. 1996
Special relativity of non-inertial motions: a complementary theory to Einstein SR / Constantin I. Mocanu.
In: New frontiers in relativities. Ed.: Tepper G. Gill. 1996, S. 197-236.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mocnik, Karl 1982
A rotating "Mach-Zehnder" interferometer for measuring the earth's absolute velocity / Karl Mocnik.
In: Speculations in science and technology. 5. 1982, Nr. 3, S. 337-341.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Möller, Christian 1967
Relativistic thermodynamics: a strange incident in the history of physics / C. Møller. - København: Munksgaard [in Komm.] 1967. 26 S.
(Kongelige Danske Videnskabernes Selskab. Mat.-fys. meddelelser. 35, 1.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1921
Die Folgerungen der allgemeinen Relativitätstheorie und die Newtonsche Physik / Stjepan Mohorovicic.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 20 (= 36). 1921, 737-739.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1921
Die Rotverschiebung der Spektrallinien vom Standpunkt der Newtonschen Physik / Stjepan Mohorovicic.
In: Annalen der Physik. F. 4, Bd. 66. 1921, S. 227-228.
ART. ROTVER. Newton.
Ergebnis (S. 228): "Wenn sich das Licht von einem Weltkörper gegen den Weltraum aus-

breitet, so verschiebt sich seine Farbe mit wachsender Entfernung gegen das rote Ende des Spektrums. Wird also der Zeit keine absolute Bedeutung gegeben, sondern wird die Zeit mittels Schwingungszahl eines Massenpunktes (Lichtes, Elektrons usw.) gemessen, dann kommen wir ohne weiteres und auch ohne Relativitätstheorie zur Folgerung, daß die Uhr (nur scheinbar) langsamer läuft, wenn sie in der Nähe ponderabler Massen aufgestellt ist." Hierzu die Fußnote: "Hr. Einstein sagt ausdrücklich (a.a.O. S. 89-90): "Da wir ferner ein Spektrallinien emittierendes Atom als eine Uhr ansehen dürfen, so gilt der Satz: Ein Atom absorbiert bzw. emittiert eine Frequenz, welche vom Potential des Gravitationsfeldes abhängt, in welchem es sich befindet." Dieser Satz ist hier auf Grund der Newtonschen Auffassung abgeleitet."

Mohorovicic, Stjepan 1922
Beziehungen zwischen den Lorentzschen und den Galileischen Transformationsgleichungen / Stjepan Mohorovicic.
In: Annalen der Physik. Ser. 4, 67. 1922, S. 320-324.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1922
O Einsteinovoj teoriji relativnosti i o njezinu matematskom, fizikalnom i filozofijskom karakteru: Vortrag Univ. Agram, 26.2.1922.
In: Univerzum. Zagreb. Bd. 1. 1922, H. 1-3.
Text in kroat. Sprache. - In deutscher Übersetzung und erweiterter Fassung erschienen 1923 u.d.T.: Die Einsteinsche Relativitätstheorie und ihr mathematischer, physikalischer und philosophischer Charakter. - Status u. Quelle: vgl. dt. Übers. 1923.

Mohorovicic, Stjepan 1922
O Einsteinovoj teoriji relativnosti i o njezinu matematskom, fizikalnom i filozofijskom karakteru: Vortrag Univ. Agram, 26.2.1922. - Zagreb (= Agram): 1922.
Sonderabdruck des Aufsatzes in: Univerzum. Zagreb. Bd. 1. 1922, H. 1-3. - Status u. Quelle: vgl. Aufsatz in „Univerzum".

Mohorovicic, Stjepan 1922
Eine elementare Theorie der Gravitation / Stjepan Mohorovicic.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 21 (= 37). 1922, S. 145-153.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1923
Äther, Materie, Gravitation und Relativitätstheorie / Stjepan Mohorovicic.
In: Zeitschrift für Physik. 18. 1923, S. 34-63. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1923
Die Einsteinsche Relativitätstheorie und ihr mathematischer, physikalischer und philosophischer Charakter: umgearb. Fassung e. Vortrags Univ. Agram [=Zagreb], 26.2.1922 / Stjepan Mohorovicic; Geleitwort: E. Gehrcke. - Berlin (usw.): de Gruyter 1923. 77 S.
Inhaltsreferat in Esperanto (S. 76-77). - Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 94-96. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1923
Reuterdahl's theory of interdependence and general relativity.
In: Univerzum. (J. of Jug.-Slav. Inst. of Acad. of Nat.) Zagreb. 1. 1923, S. 282-291.
Text kroatisch; engl. Zusammenfassung. - Hent90/1650: nicht beschaffbar. - Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 1650.

Mohorovicic, Stjepan 1924
Lichtgeschwindigkeit und Gravitation / Stjepan Mohorovicic.
In: Astronomische Nachrichten. 222. 1924, Nr. 5309, Sp. 69-78.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1924
Die relativistische Lichtablenkung und Verschiebung der Spektrallinien sowie eine Erweiterung der allgemeinen Relativitätstheorie / Stjepan Mohorovicic.
In: Astronomische Nachrichten. 223. 1924, Nr. 5333, Sp. 79-88.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1924
Über die Möglichkeit der Erweiterung der speziellen und der allgemeinen Relativitätstheorie / Stjepan Mohorovicic.
In: Faculté des Sciences de l'Université de Lithuanie, Kaunas. Mémoires. 3. 1924/26, S. 359-372. - Lietuvos Universiteto Matematikos Gamtos Fakulteto Darbai.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1925
A specialis relativitástan kérdésének tisztázásához: kivonat / Mohorovicic Stjepan.
In: Arbeiten der II. [Medizin.-naturwiss.] Abteilung der Wissenschaftlichen Stefan Tisza Gesellschaft in Debrecen. 1. 1923-25, H. 4-5, S. 99-102. (= A Debreceni Tisza István Tudományos Társaság II. osztályának munkái.)
Dt. Fassung (S. 65-97) u.d.T.: Zur Klärung der speziellen Relativitätstheorie.
Status: vgl. dt. Fassung. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1925
Zur Klärung der speziellen Relativitätstheorie / Stjepan Mohorovicic.
In: Arbeiten der 2. [Medizin.-naturwiss.] Abteilung der Wissenschaftlichen Stefan Tisza Gesellschaft in Debrecen. Bd. 1. 1925, H. 4-5, S. 65-97. (= A Debreceni Tisza István Tudományos Társaság II. osztályának munkái.)
Lt. Inhaltsverz.: S. 99 ff. wohl die ungarische Übersetzung oder Zusammenfassung u.d.T.: A specialis relativitástan kérdésének tisztázásához.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1927
Über die Folgerungen der Lorentz-Kontraktion in der Geophysik / Stjepan Mohorovicic.
In: Gerlands Beiträge zur Geophysik. 16. 1927, S. 422-430.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1927
Über die Möglichkeit der Erweiterung der speziellen und der allgemeinen Relativitätstheorie.
In: Lietuvos Universiteto matem-gambos Fakult. Darbu. Mémoires. T. 3. Kaunas 1927, S. 359-372. (Mém. de la Faculté d. Sc. de l'Université de Lithuanie).
In den Quellen unterschiedliche Angaben zum Jahrgang: Mohorovicic 1933 (Lage) S. 17: 3. 1926; Hentschel 1990, Nr. 1653: 3. 1924/25. - Status: Kandidat. - Quelle: Mohorovicic 1957 (Raum, Zeit und Welt), S. 275, Nr. 284.

Mohorovicic, Stjepan 1928
Bemerkungen zur relativistischen Interpretation der Theorie der Feinstruktur der Spektrallinien des H-Atoms [Titel d. dt. Zsfssg.].
In: Arhiv za hemiju i farmaciju. Zagreb. 2. 1928, S. 6-14.
Kroatischer Titel: Primjedbe relativistickoj interpretaciji teorije fine strukture spektralnih linija H-atoma. Dt. Zusammenfassung. - Status: Kandidat. - Quelle: Mohorovicic 1957 (Raum, Zeit und Welt), S. 268, Nr. 145.

Mohorovicic, Stjepan 1928
Optik bewegter Körper Stjepan Mohorovicic.
In: Handbuch der physikalischen Optik. Hrsg.: Gehrcke. (= 3. Aufl. v. Winkelmanns Handbuch der Physik.) Bd. 2. Leipzig 1928, S. 917-1013.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1928
Über die Möglichkeit der experimentellen Prüfung des eventuellen Einflusses der Rotation auf das Licht: vorgelegt in der 26. Sitzung, Debrecen, 22.11.1927 / S. Mohorovicic.
In: Arbeiten der II. [Medizin.-naturwiss.] Abteilung der Wissenschaftlichen Stefan Tisza Gesellschaft in Debrecen. 3. 1927 (1928), H. 1, S. 12-20. (= A Debreceni Tisza István Tudományos Társaság II. osztályának munkái.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1929
Beitrag zur Theorie der Lichtablenkung in der Nähe der Sonne [in kroat. Spr.].
In: Arhiv za hemiju i farmaciju. Zagreb. 3. 1929, S. 19-27.
Kroatischer Titel: Prilog teoriji otklona svetlosti u blizini sunca. Dt. Titel bei Mohorovicic 1933. - Status: Kandidat. - Quelle: Mohorovicic 1933 (Lage), S. 11.

Mohorovicic, Stjepan 1930
Veränderliche Masse und lex secunda.
In: Arhiv za hemiju i farmaciju. Zagreb. 4. 1930, S. 169-175.
Text kroatisch u. dt. - Status: Kandidat. - Quelle: Mohorovicic 1957 (Raum, Zeit und Welt), S. 278, Nr. 329.

Mohorovicic, Stjepan 1931
Die Einsteinsche Relativitätstheorie und ihr mathematischer, physikalischer und philosophischer Charakter (Auszug): umgearb. Fassung e. Vortrags Univ. Agram [=Zagreb], 26.2.1922 / Stjepan Mohorovicic; Geleitwort: E. Gehrcke.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 94-96.
Original-Veröff.: 1923. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1933
Die Lage der Einsteinschen Relativitätstheorie in der gegenwärtigen Physik [Titel d. dt. Zsfass.]: [Vortrag, gehalten am 2. Dez. 1932 im Akad. Psycholog. Club in Zagreb] / Stjepan Mohorovicic.
In: Arhiv za hemiju i farmaciju. Zagreb. 7. 1933, S. 3-23.
Titel: Polozaj Einsteinove teorije relativnosti u savremenoj fizici. Kroatischer Text: S. 3-21; dt. Zusammenfassung: S. 21-23. - Zugleich: Sonderdruck: Zagreb 1933. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1957
Raum, Zeit und Welt [Teil 1] / Stjepan Mohorovicic.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 1. 1957, S. 168-281.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1958
Bemerkung zu meiner Arbeit über die Existenz auch anderer Relativitätstheorien / Stjepan Mohorovicic.
In: Wissen im Werden. 2. 1958, H. 4, S. 158-162.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1958
Die Möglichkeit der Existenz auch anderer spezieller Relativitätstheorien / Stjepan Mohorovicic.
In: Wissen im Werden. 2. 1958, H. 1, S. 48-53.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1958
Prof. Dr. Ernst Gehrcke zum 80-ten Geburtstag / Stjepan Mohorovicic.
In: Wissen im Werden. 2. 1958, H. 4, S. 163-168.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1958
Über die Möglichkeit auch anderer spezieller Relativitätstheorien: Vortrag anläßlich d. Gründung d. Gesellschaft für rationale Physik und Naturphilosophie, Wien, 20.11.58 / Stjepan Mohorovicic.
In: Methodos. Milano. 10. 1958, Nr. 40, S. 267-286.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1958
Über einige astronautische und astrophysikalische Probleme [Teil 1]: die Weltraumfahrt und die Temperaturverhältnisse in der Umgebung der Sterne / Stjepan Mohorovicic.
In: Wissen im Werden. 2. 1958, H. 2, S. 57-86.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1958
Über verschiedene Lichtgeschwindigkeiten / Stjepan Mohorovicic.
In: Wissen im Werden. 2. 1958, H. 5-6, S. 240-246.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan 1962
Raum, Zeit und Welt [Teil 2] / Stjepan Mohorovicic.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, 219-352.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mohorovicic, Stjepan (2. Verf.)
s. Wodetzky, Joseph : Zur Frage der sogenannten Rotverschiebung der Spektrallinien. 1925.

Molski, Marcin 1993
An electromagnetic approach to special relativity and quantum mechanics / Marcin Molski.
In: Physics essays. 6. 1993, S. 143-146.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Monstein, Christian 1992
Amateur-Gammastrahlen-Teleskop zur Messung der absoluten Geschwindigkeit des Sonnensystems im Raum: [mit "Editor's comments", S. 31-34] / Christian Monstein.
In: Deutsche Physik. 2. 1992, Nr. 7, S. 26-34.
Zugleich in: SAFE news. 1992, Dez., S. 57-62. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Monstein, Christian 1992
Amateur-Gammastrahlen-Teleskop zur Messung der absoluten Geschwindigkeit des Sonnensystems im Raum.
In: SAFE news. 1992, Dez., S. 57-62. (SAFE: Schweiz. Arbeitsgem. f. Freie Energie (Moch 166).
Zugleich in: Deutsche Physik. 2. 1992, Nr. 7, S. 26-34. - Status: vgl. Abdruck in "Deutsche Physik". - Quelle: Abdruck in "Deutsche Physik".

Monstein, Christian 1996
Solar system velocity from muon flux anisotropy / C. Monstein, J. P. Wesley.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 3. 1996, Nr. 2 (April), S. 33-37.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Montague, William Pepperell 1924
The Einstein theory and a possible alternative: presidential address, Eastern Division of the American Philosophical Association, Brown University, Providence, R. I., Dec. 28, 1923 / Wm. Pepperell Montague.
In: Philosophical review. New York. 33. 1924, S. 143-170.
Status: Kritik. - Status: Autopsie.

Montanus, Hans 1991
Special relativity in an absolute Euclidean space-time / Hans Montanus.
In: Physics essays. 4. 1991, S. 350-356.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Monti, R. 1988
The Michelson-Morley, Sagnac and Michelson-Gale experiments.
In: Congresso Nazionale di Storia della Fisica. Atti. 9. 1988. Milan, April/May 1988.
Status: Kandidat. - Quelle: Monti 1988 (Silvertooth exp.)

Monti, R. 1988
Note on Silvertooth's experiment / R. Monti.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 362-367.
SRT. MMV. AET. C-K. EXP. Sagnac. Silvertooth. Marinov.
"Both Silvertooth's and Michelson-Sagnac's experiments finally constitute experimental evidence against the Second Postulate of Einstein's Special Theory of Relativity. A simplified version of Silvertooth's experiment has been repeated by Marinov with the same experimental results. So, at present, this experiment has been experimentally proven by two different researchers in two different laboratories using different arrangements" (S. 367). ☙ *Marinov hat in seinem Buch "The thorny way of truth", Part 1, 3. ed., Graz 1988, S. 287, erklärt, er könne Silvertooths Experiment doch nicht bestätigen. Ferner haben zwei andere Physiker vergeblich versucht, Silvertooths Ergebnisse zu reproduzieren. Vgl. J. P. Wesley: Erratum. 1990. Damit ist die Frage der Relevanz der Ergebnisse Silvertooths offen.*

Monti, R. (Organisator)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : About the validity of the principle of relativity. 1990.

Moon, Euclid Eberle 1988
A postulational formulation of the Michelson-Morley experiment / Euclid Eberle Moon.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 391-401.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Moon, Euclid Eberle (2. Verf.)
s. Moon, Parry : The Michelson-Gale experiment and its effects on the postulates on the velocity of light. 1990.

Moon, P. B. (2. Verf.)
s. Champeney, D. C. : Absence of doppler shift for gamma ray source and detector on same circular orbit. 1961.

Moon, Parry 1953
Binary stars and the velocity of light / Parry Moon, Domina Eberle Spencer.
In: Journal of the Optical Society of America. 43. 1953, Nr. 8, S. 635-641.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Moon, Parry 1954
Electromagnetism without magnetism: an historical sketch / Parry Moon, Domina Eberle Spencer.
In: American journal of physics. 22. 1954, Nr. 3, S. 120-124.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Moon, Parry 1954
A new electrodynamics / Parry Moon, Domina Eberle Spencer.
In: Journal of the Franklin Institute. Vol. 257. 1954, S. 369.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Moon, Parry 1955
On the Ampère force / Parry Moon, Domina Eberle Spencer.
In: Journal of the Franklin Institute. 260. 1955, S. 307.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Moon, Parry 1955
Some electromagnetic paradoxes / Parry Moon, Domina Eberle Spencer.
In: Journal of the Franklin Institute. Philadelphia. 260. 1955, S. 373-395.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Moon, Parry 1956
On the establishment of a universal time / Parry Moon, Domina Eberle Spencer.
In: Philosophy of science. 23. 1956, S. 216-229.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Moon, Parry 1957
The new electrodynamics and its bearing on relativity / Parry Moon and Domina Eberle Spencer.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 1. 1957, S. 144-159.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Moon, Parry 1959
Mach's principle / Parry Moon, Domina Eberle Spencer.
In: Philosophy of science. 26. 1959, S. 125.
Status: Kandidat. - Quelle: Graneau 1990 (Mystery of inertia), S. 135.

Moon, Parry 1990
The Michelson-Gale experiment and its effects on the postulates on the velocity of light / Parry Moon, Domina Eberle Spencer, Euclid Eberle Moon.
In: Physics essays. 3. 1990, Nr. 4, S. 421-428.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Morales, Juan Alberto 1968
The Doppler effect and the theory of contraction of the moving bodies / Juan Alberto Morales. - Bruxelles: [Malaga: Tall. La Espanola] [Selbstverlag] 1968. 47 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Morales, Juan Alberto 1970
La relatividad y la teoría de la contracción de Lorentz-Fitzgerald / Juan Alberto Morales. - Málaga: (Graficas Urania) [Selbstverlag] 1970. 72 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Morales, Juan Alberto 1974
New theory of light transmission / Juan Alberto Morales. - El Palo, Malaga: J. A. Morales [Selbstverlag] 1974. 29 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Morales, Juan Alberto 1975
La relatividad: errores, mitos, falacias e incongruencias de una teoria y nueva teoria sobre la transmision de la luz en los sistemas moviles / Juan Alberto Morales. - Málaga: El autor (Graficasa) [Selbstverlag] 1975. 103 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Morales, Juan Alberto 1978
Myths and incongruities in the special theory of relativity and a new theory of light transmission in moving coordinate systems / Juan Alberto

Morales. - Malaga: Graficasa [Selbstverlag] 1978. 28 S.
Übers. von: La relatividad. 1975. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Morales, Juan Alberto 1980 ca.
About the famous equation: $E = mc^2$ / [Privatdruck, ohne Datierung]. - El Palo (Malaga): [Privatdruck] 1980 ca.
Status: Kandidat. - Quelle: Gut 1981, S. 148.

Morales, Juan Alberto 1981
La teoria especial de Einstein - el mayor fraude del siglo / Juan Alberto Morales. - Malaga: Graficasa [Selbstverlag] 1981. 20 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

More, Louis Trenchard 1914
The units of measure and the principle of relativity / Louis Trenchard More.
In: Monist (The). Chicago. 24. 1914, S. 225-258.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

More, Louis Trenchard 1921
On the postulates and conclusions of the theory of relativity / Louis T. More.
In: London, Edinburgh, and Dublin Philosophical Magazine. Ser. 6, Vol. 42. 1921, Nr. 251, S. 841-852.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Moreno, Antonio 1981
Time and relativity: some philosophical considerations / Antonio Moreno, O.P..
In: Thomist (The). Washington. 45. 1981, S. 62-79.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Moreux, Th., Abbé 1922
Pour comprendre Einstein / l'Abbé Th. Moreux. - Paris: G. Doin 1922. 244 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Morgan, C. Lloyd 1924
Optical records and relativity / C. Lloyd Morgan.
In: Nature. London. Vol. 114. 1924, no. 2868, S. 577-579.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Morgan, W. Dexter 1987
[Rezension zu] Tipnis, S. D.: Einstein's relativity the greatest fallacy in the twentieth century / W. Dexter Morgan.
In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 269-173.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Moriyama, Hideo 1975
[Ainshutain no sotaisei riron ni idomu]: [in japan. Spr.; auf Rückseite des Titelblatts: Challenge to Einstein's theory of relativity, further studies on X-agent]. - [o. O.]: 1975. 119 S.
Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Morris, Trevor 1994
The limiting nature of light-velocity as the causal factor underlying relativity / Trevor Morris.
In: Frontiers of fundamental physics. New York 1994, S. 203-208.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Aloys 1911
Das Problem des absoluten Raumes und seine Beziehung zum allgemeinen Raumproblem / von Aloys Müller. - Braunschweig: Vieweg 1911. 154 S.
(Wissenschaft (Die). 39.)
2. Aufl. erschien u.d.T.: Die philosophischen Probleme der Einsteinschen Relativitätstheorie. 1922.
SRT. LORTF. RAUM. ZEIT. GLZ. MINK.
Bereits 1909 verfaßt, nur wenige spätere Anmerkungen. - Gegenstand ist der "absolute Raum" (a.R.) u. seine Stellung zur Physik. Erörtert verschiedene Begriffe aus verschiedenen Standpunkten. "Schluß" (S. 134-136): Der Begriff des a.R. ist ohne nähere Bestimmungen nicht eindeutig, deshalb unbraucbar; "die Physiker haben recht, wenn sie ihn als physikalisch wertlos ablehnen". Andererseits aber ist der Begriff des a.R. "ein von der Vollständigkeit und Widerspruchslosigkeit der Theorie der logischen Grundlagen der Physik gefordertes Postulat." Wenn man für den Raum "Unabhängigkeit von den Dingen" und damit Selbständigkeit annimmt, kommt man zum "physikalischen absoluten Raum". Dieser ist "die teils von philosophischen, teils von physikalischen, teils von ökonomischen

Motiven geforderte hypothetische Grundlage des umfassendsten und einheitlichsten physikalischen Weltbildes." Er besitzt lediglich "für die experimentelle Physik keine Bedeutung". - Zur Auffassung Einsteins (S. 110-114): Vergleich der Theorien von Lorentz und Einstein. Teilt nicht die allgemeine Annahme, daß durch die formale Unabhängigkeit der Theorie Einsteins von den Begriffen des Äthers u. des a.R. "die Überflüssigkeit dieser Begriffe für ... das physikalische Weltbild überhaupt dargetan sei." Die Einsteinsche Relativierung der Gleichzeitigkeit widerspricht "dem allen physikalischen Denken zugrunde liegenden Prinzip der konkreten Bestimmtheit". - S. 152-154: 124 Lit.-Angaben. ☙ *Aloys Müller (1911) gehört zusammen mit Otto Berg (1910) und Paul Bernays (Vortrag Juni 1911) zu den ersten deutschen Autoren, die die Grundlagen der Theorie entschieden bestreiten.*

Müller, Aloys 1917
Die Fiktion in der Mathematik und Physik [Teil 2] / Aloys Müller.
In: Naturwissenschaften (Die). 5. 1917, Nr. 22, S. 362-366.
Teil 1: S. 341-347. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Müller, Aloys 1922
Der Gegenstand der Mathematik mit besonderer Beziehung auf die Relativitätstheorie / Aloys Müller. - Braunschweig: Vieweg 1922. 94 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Aloys 1922
Die philosophischen Probleme der Einsteinschen Relativitätstheorie: Vorlesung an der Universität Bonn / von Aloys Müller. 2., umgearb. u. erw. Aufl. d. Buches: Das Problem des absoluten Raumes. - Braunschweig: Vieweg 1922. 224 S.
(Die Wissenschaft. 39.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Aloys 1923
Probleme der speziellen Relativitätstheorie / von Aloys Müller.
In: Zeitschrift für Physik. 17. 1923, S. 409-420. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Aloys 1923
Der Sinn der physikalischen Axiomatik: [Vortrag, Deutscher Physikertag 1923 in Bonn] / Aloys Müller.
In: Physikalische Zeitschrift. 24. 1923, S. 444-450.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Müller, Aloys 1924
[Rezension zu] Reichenbach, H.: Axiomatik der relativistischen Raum-Zeit-Lehre. 1924.
In: Physikalische Zeitschrift. 25. 1924, S. 463-464.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel Nr. 1677.

Müller, Aloys 1925
Die Relativitätstheorie und die Struktur der physikalischen Erkenntnis / Aloys Müller.
In: Annalen der Philosophie und philosophischen Kritik. 4. 1925, H. 9/10, S. 433-474.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Aloys 1927
[Rezension zu] Phalén, A.: Über die Relativität der Raum- und Zeitbestimmungen. 1922.
In: Kantstudien. 32. 1922, S. 413-414.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel Nr. 1679.

Müller, Aloys 1932
Die philosophischen Grenzfragen der modernen Physik.
In: Himmelswelt (Die). 42. 1932.
Abdruck in: Müller: [Sammlung] Schriften zur Philosophie. Bd. 2. 1969, S. 103-120. - Status: Kritik. - Quelle: Abdruck 1969.

Müller, Aloys 1969
Zur Wissenschaftstheorie der Naturwissenschaft / Aloys Müller.
In: Müller, Aloys: [Sammlung] Schriften zur Philosophie. Bd. 2. 1969, S. 3-46.
Aus dem Nachlaß, nach 1947 entstanden, zum größten Teil unveröffentlicht. Die Schlußabschnitte wurden aus Müller: Die Relativitätstheorie u. d. Struktur der physikal. Erkenntnis (1925) übernommen. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Aloys 1969
[Sammlung] Schriften zur Philosophie [Bd. 2] / Aloys Müller; hrsg. u. eingel. v. Cornel J. Bock. - Bonn: Bouvier 1969. 431 S.
Enthält folgende kritische Arbeiten: (1) Der Sinn der physikalischen Axiomatik. 1923. - (2) Die philosophischen Grenzfragen der modernen Physik. 1932. - (3) Zur Wissenschaftstheorie der Naturwissenschaft. Nach 1947. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Bernd (2. Verf.)
s. Knapp, Wolfram : Die sieben Welträtsel der Physik. 1994.

Müller, Francisco J. 1987
Seat of unipolar induction / F. J. Müller.
In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 156-169.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Francisco J. 1990
Unipolar induction experiments and relativistic electrodynamics / Francisco J. Müller.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 3, S. 27-31.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Francisco J. 1991
Unipolar induction: author's reply / Francisco J. Müller.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 2, S. 40.
Erwidert auf vorangehende kritische Stellungnahme von Th. Horoschak. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Francisco J. 1992
Unipolar induction: Author's reply / Francisco J. Müller.
In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, Nr. 4, S. 79.
Bezug auf vorangehenden Beitrag von G. T. Osborne. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Francisco J. 1993
The origins of relativity theory lie in electromagnetism / Francisco J. Müller.
In: Deutsche Physik. 2. 1993, H. 7, S. 35-48.
S. 48: "Editor's comments". - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, H. G. (Übers.)
s. Green, Celia : Die Flucht ins "Humane". 1974.

Müller, Martin 1987
The fundamental sientific error of the present and experiences while correcting it: ein Lehrbuch und Tatsachenbericht / Martin Müller. - Reutlingen: Pfulbenverlag 1987. 123 S.
Text weitgehend zweisprachig: engl. u. deutsch. - Dt. Paralleltitel: Der fundamentale wissenschaftliche Irrtum der Gegenwart und Erlebnisse bei seiner Korrektur. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Martin 1989
Der relativistische Denkfehler und seine Korrektur.
In: Raum und Zeit. 1989, Nr. 38, S. 84-87. (oder: Jg. 38. 1989, Nr. 3, S. 84-89 ?).
Status: Kandidat. - Quelle: Martin Müller: Grundlagen der Physik für das 3. Jahrtausend. 1999, S. 69.

Müller, Rainer 1997
Zurück in die Zukunft: kann das Opfer tot sein, bevor der Mörder schießt? / Rainer Müller.
In: Bild der Wissenschaft. 1997, H. 8, S. 74-75.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Müller, Wilhelm 1941
Dinglers Bedeutung für die Physik / Wilhelm Müller.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 7. 1941, S. 150-156.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Müller, Wilhelm 1960
Relativitätstheorie und mathematische Magie / [ohne Verfasserangabe; ermittelt: Wilhelm Müller].
In: Deutsche Hochschullehrer-Zeitung. 8. 1960, Nr. 1, S. 16-19.
W. Müller (in: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, S. 171-178) .zitiert diesen Beitrag als seinen eigenen. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Wilhelm 1962
Philosophische Gedanken zur Relativitätstheorie, namentlich zum Raum- und Zeitproblem / Wilhelm Müller.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, S. 171-178.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Wilhelm (Beitr.)
s. Barth, Gotthard : [Sammlung] Magische Physik. 1970.

Muller, R. A. (2. Verf.)
s. Smoot, G. F. : Detection of anisotropy in the cosmic blackbody radiation. 1977.

Múnera, Héctor A. 1997
An absolute space interpretation (with non-zero photon mass) of the non-null-results of Michelson-Morley and similar experiments: an extension of Vigier's proposal / Héctor A. Múnera.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 4. 1997, Nr. 2-3 (April-Juli), S.77-79.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Múnera, Héctor A. 1998
Michelson-Morley experiments revisited: systematic errors, consistency among different experiments, and compatibility with absolute space / Héctor A. Múnera.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 5. 1998, Nr. 1-2 (Jan.-April), S. 37-54.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Múnera, Héctor A. 1998
Redshift in absolute space: periodicity of quasars and other cosmological implications / Héctor A. Múnera.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 5. 1998, Nr. 3-4 (July-Oct.), S. 169-179.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Murray, W. A. Scott 1986
The dependence of time on latitude / W. A. Scott Murray.
In: Speculations in science and technology. 9. 1986, Nr. 3, S. 187-191.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Murri, Svetlana A. Tochelnikova-
s. Tochelnikova-Murri.

Muses, Charles Arthur 1953
An evaluation of relativity theory after a half-century. - New York: S. Weiser 1953. 48 S.
Status: Kandidat. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 233.

Musha, Takaaki 1998
Possible existence of faster-than-light phenomena for highly accelerated elementary particles / Takaaki Musha.
In: Speculations in science and technology. 21. 1998, Nr. 1, S. 29-36.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mynona (Pseud.)
s. Friedländer, Salomo.

Naan, G. I. 1955
Il principio di relatività in fisica / G. I. Naan.
In: Fisica sovietica (La). Firenze 1955, S. 85-113 (= La nuova critica. Studi e rivista di filosofia delle scienze. Quaderno Nr. 1.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nachreiner, Vincenz 1931
Gegen die Einsteinsche Relativitätstheorie / Vincenz Nachreiner.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 36.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nahon, Ch. 1979
L'imposture de la relativité. - Marseille: Gravitation 1979.
Status: Kandidat. - Quelle: J.-M. Lévy-Leblond: In praise of wrong theories. In: Speculations in science and technology. 5. 1982, Nr. 4, S. 361.

Natorp, Paul 1910
Logik: (Grundlegung und logischer Aufbau der Mathematik und mathematischen Naturwissenschaft) in Leitsätzen zu akademischen Vorlesungen / Paul Natorp. 2., umgearb. Aufl. - Marburg: Elwert 1910. 70 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Natorp, Paul 1910
Die logischen Grundlagen der exakten Wissenschaften / Paul Natorp. - Leipzig (usw.): Teubner 1910. 416 S.
(Wissenschaft und Hypothese. 12.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Natorp, Paul 1921
Die logischen Grundlagen der exakten Wissenschaften / Paul Natorp. 2. Aufl. - Leipzig (usw.): Teubner 1921. 416 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nedved, Rudolf 1964
Relativitätstheorie auf der Basis der klassischen Physik [Teil 1, A]: Teil 1: Translationsbewegungen; A: Inertialbezüge / Rudolf Nedvéd. - Brünn: [Selbstverlag] 1964. 185 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nedved, Rudolf 1966
Relativitätstheorie auf der Basis der klassischen Physik [Teil 1, B]: Teil 1: Translationsbewegungen; B: Uninertialbezüge. / Rudolf Nedved. - Brünn: [Selbstverlag] 1966. 117 S.
Zusammenfassungen (S. 113-117) in dt., engl., franz., u. zwei slavischen Sprachen - Kurzfassung in engl. Sprache: Classical theory of relativity. Zagreb 1978/79. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nedved, Rudolf 1978
Classical theory of relativity: inertial relations / Rudolf Nedved; introd.: Mladen Hegedusic; Hrsg.: Naucna Misao / Scientific Idea. Society for promotion and propagation of science, Zagreb. - Zagreb: Naucna Misao 1978. 43 S.
(Naucna misao. Br. 14/15. 1978/79.)
Datierung, S. 36: 15.4.1978. - Kurzfass. der Arbeit: Relativitätstheorie auf der Basis der klassischen Physik [Teil 1, B]. 1966. - Inhalt: S. 1-7: Einl. v. Hegedusic; S. 9-36: Nedved; S. 37-43: Zusammenfassung in (kroat. ?) Spr. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nedved, Rudolf (Mitarb.)
s. Dürr, Karl : Zur Mechanik bewegter Körper [Teil 1]. 1964.

Negro, Walter Del-
s. Del-Negro.

Nelson, John Ogden 1975
Some experiential incoherencies of Riemannian space / John O. Nelson.
In: Philosophia mathematica. 12. 1975, S. 66-75.
Abdruck in: The Einstein myth and the Ives papers. Old Greenwich, Conn. 1979, S. 227-230.
Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1979.

Nelson, John Ogden 1979
Some experiential incoherencies of Riemannian space / John O. Nelson.
In: Einstein myth and the Ives papers (The). Old Greenwich, Conn. 1979, S. 227-230.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nenning, A. 1923
Kosmische Dynamik: verlegt mit Unterstützung der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft / A. Nenning; Vorw.: Karl Döhlemann. - München (usw.): Mahr 1923. 64 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Neuhäusler, Anton 1957
Ein Weg in die Relativitätstheorie / Anton Neuhäusler. - Meisenheim / Glan: Hain 1957. 97 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Neuhäusler, Anton 1957
Zeit und Sein / Anton Neuhäusler. - Meisenheim / Glan: Hain 1957. Ca. 280 S.
(Monographien zur philosophischen Forschung. 19.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Neumann, Ernst Richard 1922
Vorlesungen zur Einführung in die Relativitätstheorie / Ernst Richard Neumann. - Jena: G. Fischer 1922. 228 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nevskii, Vladimir Ivanovich 1977
[Zitate, SRT-Kritik] / V. I. Nevskij.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 44 u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Newall, H. F. 1919
Joint Eclipse meeting [Diskussionsbeitrag] / Prof. Newall.
In: Joint eclipse meeting of the Royal Society and the Royal Astronomical Society. - In: Observatory. 42. 1919, S. 389-397; S. 395-396.
ART. ECLIPSE. LICABL. SOBRAL. PRINCIPE.
S. 396: "I do not yet feel that I can give up my freedom of mind in favour of another interpretation of the effects obtained. If Einstein had not existed, or had not predicted a deflection, we might have had a similar experiment made to test the presence of an extended atmosphere round the Sun, and we could have argued from the result back to the hypothesis. Think for one moment of the fine prominence that was seen on the day of the eclipse. It was followed by Evershed for a rotation and a half. Matter was expelled outwards in the course of the movement, as we know from the sequence of photographs secured with the spectro-heliograph at Cambridge on the day of the eclipse. And yet this matter at different high levels goes round the Sun, not with gravitational velocities, but with the same velocities as hold at the lower level of the spots. It is, I know, a cheap criticism to make a qualitative suggestion in opposition to a quantitative result, but I feel that I want to keep an open mind for the existence of matter in a field where gravitational and electric forces are acting simultaneously in unknown relation, under conditions which admit to the existence of an extended corona. It does not carry much weight with me when it is urged that, to explain the deflection in terms of refractive index, a medium having a density 1/200 or 1/40 of that of the terrestrial atmosphere would be needed. For we have to do with a possible extended solar atmosphere at very high effective temperature, almost certainly in part controlled by electric as well as gravitational conditions existing in it. And who can say what its refractive properties may be? I prefer to keep an open mind about interpretation."

Newall, H. F. 1920
Discussion on the theory of relativity [Beitrag]: February 5, 1920 / H. F. Newall.
In: Royal Society of London. Proceedings. Ser. A, Vol. 97. 1920, S. 78.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Newest, Th. (Pseud.)
s. Goldzier, Hans.

Niedermöller, A. H. 1922
Die relativ veränderliche Lichtgeschwindigkeit [Teil 1-6]: gemeinverständlich dargestellt [in 6 "Teilen" = Kapiteln] / A. H. Niedermöller. - Dahle i. W.: Ossenberg-Engels 1922. 39 S., 1 ungez. Bl.
Nachtr. 1 (=Teil 7). 1923: Der Rechenfehler in den Darstellungen des Michelson'schen Versuches. 8 S. - Nachtr. 2 (=Teil 8). 1923: Der logische und sachliche Fehler in der Einstein'schen Fassung des RP. 4 ungez. S. - Durch alle 8 Teile zieht sich außerdem eine Paragraphenzählung: 1-18. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Niedermöller, A. H. 1923
Der logische und sachliche Fehler in der Einstein'schen Fassung des Relativitätsprinzips / A. H. Niedermöller. - Dahle i. W.: Ossenberg-Engels 1923. 4 ungez. S.
(Niedermöller, A. H.: Die relativ veränderliche Lichtgeschwindigkeit. Nachtr. 2 = Teil 8.)
Status: vgl. Hauptteil 1922. - Quelle: Autopsie.

Niedermöller, A. H. 1923
Der Rechenfehler in den Darstellungen des Michelson'schen Versuches (etc) / A. H. Niedermöller. - Dahle i. W.: Ossenberg-Engels 1923. 7 S. u. 1 ungez. S.
(Niedermöller, A. H.: Die relativ veränderliche Lichtgeschwindigkeit. Nachtr. 1 = Teil 7.)
Status: vgl. Hauptteil 1922. - Quelle: Autopsie.

Nieper, Hans 1988
Magyary-Phenomenon / Hans Nieper.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 118-119.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nimtz, Günter 1994
Photonic tunneling experiments: superluminal tunneling / G. Nimtz, A. Enders, H. Spieker.
In: Waves and particles in light and matter. Ed.: A. van der Merwe, A. Garuccio. New York 1994, S. 411-418.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nimtz, Günter 1997
Schneller als Licht? / Günter Nimtz.
In: Physik in unserer Zeit. 28. 1997, Nr. 5, S. 214-218.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Niro, Pio 1948
Observaciones que conducen a una fisica diferente / Pio Niro. - Buenos Aires: [Selbstverlag; Druck:] Impresora 1948. 47 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Niro, Pio 1948
La teoria de la relatividad desmentida por un fenómeno singularmente demostrativo / Pio Niro. - Buenos Aires: [Druck:] Co. Impresora Argentina [Selbstverlag] 1948. 15 S.
Status: Kritik.. - Quelle: Autopsie.

Niro, Pio 1950
El callejón sin salida de la relatividad: (con "El reino de las contradicciones") / Pio Niro. - Buenos Aires: [Druck:] Co. Impresora Argentina [Selbstverlag] 1950. 29 S.
Status: Kritik.. - Quelle: Autopsie.

Niro, Pio 1950
Las seudo confirmaciones de la relatividad / Pio Niro. - Buenos Aires: [Selbstverlag] 1950. 31 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Niro, Pio 1951
Einstein, el einsteinismo y una física consistente: coloquio preliminar y capitulo 1 / Pio Niro. - Buenos Aires: [Druck:] Impresora Argentina 1951. 15 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Niro, Pio 1954
La fisica futura: con un apendice sobre la destructibilidad y creabilidad de energias / Pio Niro. - Buenos Aires: [Selbstverlag; Druck:] Casa TRANFER 1954. 36 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Noether, Fritz 1910
Zur Kinematik des starren Körpers in der Relativtheorie / Fritz Noether.
In: Annalen der Physik. F. 4, Bd. 31. 1910, S. 919-944.
S. 919, Fußnote: Vorliegende Arbeit ist unabhängig von Herglotz' Arbeit über das gleiche Thema (S. 393-415). - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nolasco de Medio, Pedro
s. Medio.

Noltenius, Friedrich 1935
Raum, Strahlung, Materie: naturphilosophische Untersuchungen / Friedrich Noltenius. - Leipzig: Barth 1935. 164 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nordenson, Harald 1922
Einstein relativitetsteori och den fysikaliska verkligheten / H. Nordenson.
In: Fysisk tidskrift. 20. 1922, S. 141.
Kurze Notiz über einen gehaltenen Vortrag. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nordenson, Harald 1928
Über Geometrie und Raumvorstellung.
In: Festskrift tillägnad Axel Hägerström. Uppsala (usw.) 1928.
Status: Kandiat. - Quelle: MacLeod 1950 (Over de verhouding), S. 6.

Nordenson, Harald 1969
Relativity, time, and reality: a critical investigation of the Einstein Theory of Relativity from a logical point of view / by Harald Nordenson. - London: Allen and Unwin 1969. 214 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Norton, John 1991
Thought experiments in Einstein's work / John Norton.
In: Thought experiments in science and philosophy. Ed.: T. Horowitz. Bollman Place, Md. 1991, S. 129-144.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nortrop, F. S. C. (Beitr.)
s. Heisenberg, Werner : Physik und Philosophie. 1981.

Nowak, Karl 1942
Physikalisches Weltbild ohne Abstraktheit: neue Erkenntnisse durch reale Betrachtung der Naturerscheinungen / Karl Nowak. - Leipzig: Heling 1942. 67 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nowak, Karl 1957
Zur Frage einer Konstanz der Lichtgeschwindigkeit: unterschiedliche Fortpflanzungsgeschwindigkeit der verschiedenen Lichtfrequenzen; neue Deutung der Messungen an Doppelsternen; die neuentdeckten Teilchenstrahlungen / K. Nowak.
In: Wissenschaft ohne Dogma. 1. 1957, H. 3, S. 18-31.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nowak, Karl 1959
Über das Wesen der lichtartigen Strahlungen und die Struktur der Elementarteilchen / K. Nowak.
In: Neue Physik. Wien. 1. 1959, H. 2, S. 33-55.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nowak, Karl 1975
Masse ist keine Energieform: neue atomphysikalische Erkenntnisse weisen den Weg zur kontrollierten Kernfusion / Karl Nowak.
In: Geniale Aussenseiter. Hrsg.: G. Hilscher. 1975, S. 67-103.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nussear, John G. 1950
The physical impossibility of the relativity length transformation / John G. Nussear.
In: West Virginia Academy of Science. Morgantown. Proceedings. 22. 1950, S. 203-204. = West Virginia University bulletin. Ser. 51, No. 12-3, June 1951.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nutricati, Pompilio 1998
Oltre i paradossi della fisica moderna: fisici italiani per il rinnovamento di teoria quantistica e relatività / Pompilio Nutricati; introduzione di Franco Selleri. - Bari: Ed. Dedalo 1998. 184 S.
(Nuova biblioteca Dedalo. 200) = (Problemi della scienza.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nyman, Alf 1927
Einstein - Bergson - Vaihinger: ein Abwägungsversuch / Alf Nyman.
In: Annalen der Philosophie und philosophischen Kritik. 6. 1927, H. 6/7, S. 178-204.
Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 96. - Zuerst erschienen in: Hans Larson-Festschrift. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nyman, Alf 1931
Einstein - Bergson - Vaihinger (Auszug) / A. Nyman.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 96.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nyman, Alf 1956
Hugo Dingler, die Exhaustionsmethode und das Prinzip der "Einfachstheit" / Alf Nyman.
In: Hugo Dingler. Gedenkbuch zum 75. Geburtstag. 1956, S. 153-172.
SRT. ERK. Dingler.
Interpretiert Dinglers Exhaustionsmethode, referiert die daraus resultierende Kritik Dinglers an den Relativitätstheorien (S. 155; 159; 171); macht sich die Kritik zu eigen, die heutigen Physiker und Relativitätstheoretiker "lassen sich ... oft ganz von "außen her" bestimmen mittels "Umwälzung" und radikale Änderung der Systemsätze und Axiome zu versuchen, Komplikationen bei Beobachtung und Messung los zu werden" (S. 165).

Nys, Désiré 1921
N'y a-t-il dans l'univers que des mouvements relatifs?
In: Revue néo-scolastique de philosophie. 1921, Mai, S. 170-194.
Status: Kandidat. - Quelle: Vial 1922.

Nys, Désiré 1922
La notion d'espace. - Bruxelles: Agence générale de librairie 1922. 448 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Lorenz 1922-25.

Ockert, Carl E. 1968
Speed of light / Carl E. Ockert.
In: American journal of physics. 36. 1968, S. 158-161.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Oesterle, Otto 1997
Goldene Mitte: unser einziger Ausweg: vom zersplitterten zum ganzheitlichen Wissen / Otto Oesterle. - Rapperswil am See: Universal Experten Verlag 1997. 203 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ogg, A. 1914
South African Association for the Advancement of Science [Section A, Presidential address; Bericht] / A. Ogg.
In: Nature. London. Vol. 93. 1914, Nr. 2337, S. 623.
SRT. ERK. SOZIO.
Kritisiert die auf der Grundlage des Relativitätsprinzips konstruierte nicht-newtonsche Mechanik: "the greatest danger is that the meaning of the involved consequences is not always realised. As to the true physical meaning of the new ideas propounded there is much speculation, and many hold such speculations to be beyond the true scope of science." - "... all preferred being right to being wrong, but it is better to be wrong than to be neither right nor wrong." ❧ *Treibt den Skeptizismus gegenüber der Theorie und dem, was alle vorziehen, so weit, lieber eine als falsch geltende Position zu vertreten, als eine Mode mitzumachen.*

Oliveira, E. C. de (2. Verf.)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : A comment on the twin paradox and the Hafele-Keating experiment. 1988.

Oliveira, E. C. de (2. Verf.)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : A comment on the twin paradox and the Hafele-Keating experiment. 1989.

Omeljanowskij, M. E. 1973
[Vortrag, 2. Allunionskonferenz zu philosophischen Fragen der Naturwissenschaft, Moskau 1970, Referat] / M. E. Omeljanovskij; Referat: NN.
In: Dialektik in der modernen Naturwissenschaft. Berlin (Ost) 1973, S. 231.
Das Referat stützt sich auf eine Zusammenfassung der Moskauer Vorträge von H. Laitko in: Sowjetwissenschaft. Gesellschaftswiss. Beiträge. 1971, H. 9.
SRT. LOG. Antinomien.
In der SRT "können dialektische Antinomien entdeckt werden, die noch ihrer Lösung harren". Wendet sich gegen die Auffassung, die Theorie sei ein "Musterbeispiel logischer Folgerichtigkeit" und könne als "völlig abgeschlossen" gelten.

O'Rahilly, Alfred 1938
Electromagnetics: a discussion of fundamentals / Alfred O'Rahilly; forew. by A. W. Conway. - London (usw.): Longmans, Green and Co. 1938. 884 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

O'Rahilly, Alfred 1965
Electromagnetic theory: a critical examination of fundamentals; in two volumes / Alfred O'Rahilly; forew. by A. W. Conway. Unabridged and corrected republication. - New York: Dover 1965. 884 S.
1. Aufl. u.d.T.: Electromagnetics. Vol. 1-2. 1938. - Status: vgl. Ausgabe 1938. - Quelle: Autopsie.

Orlov, I. E. 1977
[Zitate, SRT-Kritik] / I. E. Orlov.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 66 u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Oro, Angiolo Maros dell'
s. Dell'Oro.

Orthner, Rudolf 1922
Der Indizienbeweis in der Physik: die Einsteinsche Relativitätstheorie als Beispiel eines solchen / Rudolf Orthner.
In: Naturwissenschaftliche Umschau der Chemiker-Zeitung, 11. 1922, Nr. 7/8, S. 65-74.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Orthner, Rudolf 1929
Der Indizienbeweis in der Physik [Teil 2]: über den Wahrheitswert der Bohrschen Atomtheorie / R. Orthner.
In: Naturwissenschaftliche Umschau der Chemiker-Zeitung. 18. 1929, Nr. 5/6, S. 33-38.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Orthner, Rudolf 1930
Mechanische und optisch-elektrische Vorgänge an bewegten Körpern im Lichte der neuen Deutung des Michelson-Phänomens / R. Orthner. - Linz: Winkler 1930. 24 S.
Anmerkung S. 23: "Dieser erste Teil der vorliegenden Schrift ist ein wörtlicher Abdruck eines Artikels" in: Physikalische Zeitschrift. 31. 1930, S. 383-385: Über eine neue Deutung des Michelson-Phänomens. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Orthner, Rudolf 1930
Über eine neue Deutung des Michelson-Phänomens / R. Orthner.
In: Physikalische Zeitschrift. 31. 1930, S. 383-385.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Orthner, Rudolf 1931
Der Michelson-Versuch: seine Deutung und seine Konsequenzen, gemeinverständlich dargestellt / R. Orthner. - Linz: Winkler 1931. 82 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Orthner, Rudolf 1931
Wesen und Wahrheitswert der physikalischen Beweisführung: Deutung des Michelson-Phänomens ohne Relativierung von Raum und Zeit / R. Orthner. - Linz a. d. D.: Winkler 1931. 135 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Oswald, Dietrich 1978
Die neue Relativität. The new relativity / Dietrich Oswald. Privatdruck. - Reutlingen: [Selbstverlag] 1978. 52 S.
(Graue Reihe. 3.)
Text überwiegend deutsch, teils englisch. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Otis, Arthur Sinton 1957
The conceptual interpretation of the Einstein theory of relativity: is it valid? an analysis / Arthur S. Otis. - Yonkers, N.Y.: Burckel 1957. 25 S.
Status: vgl. 3. ed. 1963. - Quelle: NUC 1956-67.

Otis, Arthur Sinton 1962
Light velocity and relativity: the problem of light velocity, disproof of the Einstein postulate / 2. ed. - 1962. 103 S.
1. ed. 1957 erschien u.d.T.: The conceptual interpretation of the Einstein theory of relativity. 1957. - Status: vgl. 3. ed. 1963. - Quelle: NUC .

Otis, Arthur Sinton 1963
Light velocity and relativity: the problem of light velocity; Einstein theory found invalid; a classical theory of relativity a challenge to young scientists / Arthur S. Otis. 3. ed. - Yonkers-on-Hudson, N.Y.: Burckel 1963. 130 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ott, H. 1963
Lorentz-Transformation der Wärme und der Temperatur.
In: Zeitschrift für Physik. 175. 1963, S. 70-104.
Status: Kandidat. - Quelle: Galeczki / Marquardt 1997 (Requiem), S. 257.

Ottaviano, Carmelo 1947
Il vero significato della relatività galileiana del movimento / Carmelo Ottaviano.
In: Sophia. Padova. 15. 1947, Nr. 3-4, S. 285-330.
Druckt S. 294-304 einen Auszug aus A. Einsteins Veröffentlichung 1905 (Annalen der Physik) in ital. Übersetzung ab. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ottaviano, Carmelo 1950
I fondamenti logici della relatività / Carmelo Ottaviano.
In: Sophia. Padova. 18. 1950, Nr. 1, S. 37-50.
Status: Kandidat. - Quelle: Sophia. Inhaltsverz.

Ottaviano, Carmelo 1951
Intorno alla legge della conservazione dell'energia, ossia del materialismo / Carmelo Ottaviano.
In: Sophia. Padova. 19. 1951, Nr. 1, S. 21-25.
Status: Kandidat. - Quelle: Sophia. Inhaltsverzeichnis.

Ottaviano, Carmelo 1952
Un po' di confusione nel campo scientifico.
In: Sophia. Padova. 20. 1952, S. 179-213.
Status: Kandidat. - Quelle: Di-B NF. 33/51-52.

Ottaviano, Carmelo 1954
Einstein filosofo.
In: Sophia. Padova. 22. 1954, S. 260-274.
Status: Kandidat. - Quelle: IBZ. Reihe B, NF. Bd. 37, 53-55.

Ovtchinnikov, N. F. 1955
I concetti di massa e di energia nella fisica moderna e la loro importanza filosofica / N. F. Ovcinnikov.
In: Fisica sovietica (La). Firenze 1955, S. 35-68.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ovtchinnikov, N. F. 1960
[Zitate, SRT-Kritik] / Ovcinnikov.
In: Mueller-Markus, S.: Einstein und die Sowjetphilosophie. Bd. 1. 1960, S. 304 u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ovtchinnikov, N. F. (2. Verf.)
s. Kuznetsov, I. V. : Pour une interprétation matérialiste dialectique des résultats de la physique moderne. 1952.

Pabisch, Roland 1995
Trägheit und Schwere der Energiemasse von Photonen / Roland Pabisch. - Wien (usw.): Springer 1995. 70 S.
(Linzer Universitätsschriften. Monographien. 16.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pagels, Kurt 1979
Kritik der Einsteinschen "Ableitungen" zur "Lorentz-Transformation" / Privatdruck. - Rostock: [Selbstverlag] 1979.
Status: Kandidat. - Quelle: Gut 1981, S. 149.

Pagels, Kurt 1980
Kritik der "relativitätstheoretischen Kinematik" / Privatdruck. - Rostock: [Selbstverlag] 1980.
Status: Kandidat. - Quelle: Gut 1981, S. 149.

Pagels, Kurt 1980
Kritik der "relativistischen Dynamik" / Privatdruck. - Rostock: [Selbstverlag] 1980.
Status: Kandidat. - Quelle: Gut 1981, S. 149.

Pagels, Kurt 1980
Kritik der "relativistischen Optik" / Privatdruck. - Rostock: [Selbstverlag] 1980.
Status: Kandidat. - Quelle: Gut 1981, S. 149.

Pagels, Kurt 1980
Kritik der "Relativität der Gleichzeitigkeit" / Privatdruck. - Rostock: [Selbstverlag] 1980.
Status: Kandidat. - Quelle: Gut 1981, S. 149.

Pagels, Kurt 1980
[Sammlung] Fünf Aufsätze zur Kritik der Relativitätstheorie: [enth. die 5 Rostocker Privatdrucke von 1979-80] / Privatdruck. - Rostock: [Selbstverlag] 1980.
Titelangaben nach einem in der ETH-Bibliothek (Zürich) deponierten Ex.; vgl. B. J. Gut: Immanentlogische Kritik der Relativitätstheorie. 1981, S. 149. - Status: Kandidat. - Quelle: Gut 1981.

Pagels, Kurt 1983
Mathematische Kritik der Speziellen Relativitätstheorie / 1. Aufl. - Oberwil bei Zug: Kugler 1983.
Status: vgl. 2. Aufl. 1985. - Quelle: Ausgabe 1985.

Pagels, Kurt 1985
Mathematische Kritik der Speziellen Relativitätstheorie / Kurt Pagels. 2., verb. Aufl.. - Oberwil b. Zug: Kugler 1985. 112 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pagels, Kurt 1988
Kritische Betrachtung über die Riemann'sche Geometrie / Kurt Pagels.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 120-130.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pagels, Kurt 1991
Es geht nur ohne Einstein: mathematisch-physikalische Kritik der Relativitätstheorie / Kurt Pagels. - Meppen: Ewert 1991. 245 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pagels, Kurt 1991
In Sachen Physik contra "Urknall" / Kurt Pagels.
In: Wissen im Werden. 24. 1991, S. 29-32.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Pagels, Kurt 1992
Kant gegen Einstein: philosophische Kritik der 'Relativitätstheorie' / Kurt Pagels. - Meppen: Ewert 1992. 181 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pagels, Kurt 1993
Paradoxe Realität: Physik im Widerspruch [kritische Betrachtung über den Welle-Korpuskel-Dualismus] / Kurt Pagels. - Lathen (Ems): Ewert 1993. 92 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pagels, Kurt 1995
Es geht nur ohne Einstein: mathematisch-physikalische Kritik der Relativitätstheorie / Kurt Pagels. - Rhede (Ems) (usw.): Ewert 1995. 245 S.
Status: vgl. Ausgabe 1991. - Quelle: DNB.

Pagnini, Pietro 1920
Il problema della relatività / Pietro Pagnini.
In: Rassegna nazionale. Firenze. A. 42 = Ser. 2, 30. 1920, S. 226-239.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Pagnini, Pietro 1922
Assoluto e relativo [Teil 1]: (obiezioni alla relatività moderna) / Pietro Pagnini.
In: Rassegna nazionale. 37. 1922, S. 108-119.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pagnini, Pietro 1922
Assoluto e relativo [Teil 2]: (obiezioni alla relatività moderna) / Pietro Pagnini.
In: Rassegna nazionale. 37. 1922, S. 190-199.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Painlevé, Paul 1921
La mécanique classique et la théorie de la relativité / Paul Painlevé.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 173. 1921, S. 677-680.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Painlevé, Paul 1922
Les axiomes de la mécanique. - Paris: Gauthier-Villars 1922. 112 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Painlevé, Paul 1922
[Diskussionsbeitrag, Sitzung der Société Française de Philosophie, 6. April 1922]: [Thema der Sitzung: La théorie de la relativité] / Painlevé.
In: Société Française de Philosophie. Bulletin. 22. 1922, Nr. 3, S. 98.
SRT. IS. ZEIT. RP. REZIPR.
Eine wesentliche Schwierigkeit entsteht

beim Übergang von einem Inertialsystem zum anderen, weil die Zeit des ruhenden Beobachters (observateur fixe) und des bewegten Beobachters (l'observateur qui change de système d'inertie) nicht mehr übereinstimmen sollen. "Ce défaut de correspondance univoque empêche d'appliquer des raisonnements de réciprocité et crée une dissymétrie fondamentale."

Painlevé, Paul 1955
Les axiomes de la mécanique: examen critique; note sur la propagation de la lumière / Paul Painlevé. Nouveau tirage. - Paris: Gauthier-Villars 1955. 111 S.
(Maitres de la pensée scientfique (Les).)
Erstveröff.: 1922. - Reprod. en facsimilé: 1995. - Enthält Abdruck früherer Texte. - S. 1-44: Les axiomes de la mécanique classique. (Kapitel aus: La méthode dans les sciences. 1909.) - S. 45-79: Vortrag, Soc. Franç. de Philosophie, 1.12.1904. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1953
El lenguaje de la fisica y su peculiar filosofia: discurso leido en el acto de su reception por el exc. señor Palacios Martinez, y (S. 85-99) contestacion del exc. señor Estrada Arnaiz / Julio Palacios Martinez, Rafael Estrada Arnaiz. - Madrid: Real Acad. Española 1953. 107 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1956
Revision de los fundamentos de la teoria de la relatividad / Julio Palacios.
In: Academia de ciencias exactas, fisicas y naturales de Madrid. Revista. 50. 1956, H. 3, S. 441-443.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1957
Ensayo de una nueva teoria de la relatividad / Julio Palacios.
In: Sociedade de Geografía de Lisboa. Boletim. 75. 1957, Okt.-Dez., S. 389-398.
S. 398: Summary. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1957
Revision de la teoria de la relatividad [Teil 1] / Julio Palacios.
In: Academia de ciencias exactas, fisicas y naturales de Madrid. Revista. 51. 1957, H. 1, S. 21-101.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1957
Revision de la teoria de la relatividad [Teil 2] / Julio Palacios.
In: Academia de ciencias exactas, fisicas y naturales de Madrid. Revista. 51. 1957, H. 2, S. 165-183.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1957
Revision de la teoria de la relatividad [Teil 3] / Julio Palacios.
In: Academia de ciencias exactas, fisicas y naturales de Madrid. Revista. 51. 1957, H. 3, S. 245-292.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1957
Revision de la teoria de la relatividad [Teil 4] / Julio Palacios.
In: Academia de ciencias exactas, fisicas y naturales de Madrid. Revista. 51. 1957, H. 4, S. 405-427.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1957
¿Se debe revisar la teoria de la relatividad? Resumen de la conferencia , 16.11.1956, en la reunion semestral de la Real Sociedad Española de Fisica y Quimica por su Ex-presidente / Julio Palacios.
In: Sociedad Española de Fisica y Quimica. Madrid. Anales. Ser. A: Fisica. 53. 1957, No. 1-2, S. 31-42.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1959
The clock paradox and the possibility of a new theory of relativity.
In: Academia de ciencias exactas, fisicas y naturales de Madrid. Revista. 53. 1959, H. 3, S. 511-525.
Status: Kandidat. - Quelle: Rapier 1963 (Proposed test), S. 86.

Palacios, Julio 1959
El espacio: Institución Fernando el Católico de la Excma. Disputación Provincial de Zaragoza. - Zaragoza: 1959.
Status: Kandidat. - Quelle: Cervi 1971 (Filosofia de la ciencia), S. 13.

Palacios, Julio 1959
La paradoja de los relojes en la teorie general de la relatividad / Julio Palacios.
In: Academia de ciencias exactas, fisicas y naturales de Madrid. Revista. 53. 1959, H. 3, S. 495-509.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1960
The invariance of the velocity of light / Julio Palacios.
In: Academia de ciencias exactas, fisicas y naturales de Madrid. Revista. 54. 1960, fasc. 4, S. 493-501.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1960
Los postulados de la nueva teoria de la relatividad / Julio Palacios.
In: Sociedad Española de Fisica y Quimica. Madrid. Anales. Ser. A, 56. 1960, No. 7-8, 195-206.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1960
The postulates of the new theory of relativity / Julio Palacios.
In: Academia de ciencias exactas, fisicas y naturales de Madrid. Revista. 54. 1960, H. 3, S. 313-330.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1960
Relatividad, una nueva teoria / Julio Palacios. - Madrid: Espasa-Calpe 1960. 261 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1961
El enigma de la teoria de la relatividad [Teil 1] / Julio Palacios.
In: Arbor. Revista general de investigacion y cultura. Madrid. 49. 1961, No. 185 (Mayo), S. 5-22.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1961
El enigma de la teoria de la relatividad [Teil 2]: la crisis / Julio Palacios.
In: Arbor. Revista general de investigacion y cultura. Madrid. 49. 1961, No. 187-188, S. 23-44.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1961
A simple treatment of the clock paradox / Julio Palacios.
In: Academia de ciencias exactas, fisicas y naturales. Revista. 55. 1961, H. 2, S. 197-199.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1962
The relativistic behaviour of clocks / Julio Palacios.
In: Academia de ciencias exactas, fisicas y naturales. Madrid. Revista. 56. 1962, H. 2, S. 287-306.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1962
Das Uhren-Paradoxon in der allgemeinen Relativitätstheorie / Julio Palacios.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, S. 207-218.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1963
Optica de los cuerpos en movimiento: comentarios al experimento de Kantor / Julio Palacios.
In: Academia de ciencias exactas, fisicas y naturales de Madrid. Revista. 57. 1963, Nr. 2, S. 237-291.
S. 237-239: Summary. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1966
La axiomática relativista: conferencia pronunciada en el Ateneo de Madrid el día 3 de noviembre de 1965 / Julio Palacios. - Madrid: Editora Nacional 1966. 26 S.
(Colección Ateneo. 32.)

SRT. RP. C-K. C-Q. ERK. SOZIO.

Relativisten behaupten die Theorie für voll und zweifelsfrei bestätigt. Trotzdem werden seit Jahrzehnten immer wieder verschiedene Erklärungen für bestimmte Aussagen der Theorie vorgebracht, d.h. keine der Erklärungen ist allgemein akzeptiert. Die Relativisten erklären die Theorie absolut gesund, suchen aber ständig nach einer Medizin. Dieser merkwürdige Widerspruch kann nur durch eine Prüfung der Grundlagen der Theorie erklärt werden (S. 1). - Die Rolle der Erkenntnistheorie hat zur Reputation der Theorie beigetragen; die Philosophen halten die Axiome für mathematisch bewiesen; die Mathematiker halten sie für gegründet auf empirische Befunde (S. 2). - Untersucht die Verträglichkeit der beiden Postulate Einsteins (RP; C-K u. C-Q), von denen Einstein selbst eines eine "scheinbar unverträgliche Voraussetzung" genannt hat (AE1905, S. 891-892). Palacios hält die Unverträglichkeit nicht nur für scheinbar, sondern für real. Zeigt dies am Fall der Lichtabstrahlung von einer punktförmigen Quelle, deren Wellenfront eine Kugeloberfläche bildet; nach dem 2. Postulat Einsteins (C-K u. C-Q) soll die Lichtausbreitung unabhängig von der Quelle (C-Q) und mit konstanter Geschwindigkeit (C-K) erfolgen, die Lichtintensität wäre also in allen Punkten der Lichtkugelschale gleich stark und würde deshalb eine Fotoschicht gleichmäßig schwärzen. Bewegt sich nun die Strahlenquelle und würde die kugelschalenförmige Fotoschicht mitbewegt, so würde eine Hälfte der Kugelschale (die in der Bewegungsrichtung 'hinten' liegende) stärker geschwärzt, damit würde die Inertialbewegung der Lichtquelle nachweisbar: somit wäre das RP, das ein Erkennen von inertialen Bewegungen für unmöglich erklärt, widerlegt. (S. 5-7) "La contradicción entre los postulados fundamentales de la teoría de Einstein no es mera apariencia, sino real e incontrovertible" (S. 7-8). - Die Mathematik der LORTF führt zu Gleichungen, deren physikalische Interpretation das entscheidende Problem darstellt: das ZWP wäre eine bewunderungswürdige Sache, wenn nicht das Gegenteil ebenso richtig wäre. Die Wahrheiten der gegenseitigen Relativität der Bewegungen werden in zwei "mentiras absolutas" (S. 12), absolute Lügen verwandelt, wenn die Bewegungen der Zwillinge nicht mehr als reziprok hingestellt werden. Analysiert Langevins Erklärung des ZWP 1922 in Paris in der Diskussion mit Einstein (S. 20-22). - Diskutiert die Theorie von Ritz (S. 22-24). - Beklagt zweimal, daß die Relativisten die Kritik nicht diskutieren, sondern mit Schweigen übergehen: "se han conjurado para guardar silencio" (S. 22); "no conceden beligerancia a sus contradictores" (S. 23). ❧

Die Schwärzung der Fotoschicht ist ein fabelhaftes Instrument, weil die Abnahme der Lichtenergie in Abhängigkeit von der Laufzeit eingeht und damit die rein kinetische Betrachtung überwunden wird. Zunächst wird nur die Unverträglichkeit der beiden Postulate miteinander bewiesen; inhaltlich wird damit keines von beiden bestätigt. Sollte das 2. Postulat (C-K; C-Q) zu recht bestehen, könnte mit seiner Hilfe sogar die absolute Bewegung der Lichtquelle experimentell bestimmt werden. An geschwärzte Fotoschichten glauben sogar die Positivisten des Wiener Kreises, die die Theorie für eine Schöpfung aus ihrem Geist halten. Ohne den Namen Reichenbach zu erwähnen, bezieht sich Palacios eingangs (S. 2) auf die Arbeit eines deutschen Autors über die Axiomatik der Theorie. Die beklagte Verweigerung der Diskussion gilt seit 1920 in Bad Nauheim.

Palacios, Julio 1971

[Zitate, SRT-/ART-Kritik] / Julio Palacios.

In: Cervi, J. C.: Filosofia de la ciencia. Introducción filosófica al pensamiento científico de Julio Palacios. Cordoba, Arg., 1971.

Vgl. Cervi 1971.

Palacios y Martinez, Julio

s. Palacios.

Palágyi, Melchior 1914

Die Relativitätstheorie in der modernen Physik: Vortrag, gehalten auf dem 85. Naturforschertag in Wien / von Melchior Palágyi. - Berlin: Reimer 1914. 77 S.

Abdruck in: Palágyi: [Sammlung] Zur Weltmechanik. 1925, S. 34-83. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palágyi, Melchior 1914
Die Relativitätstheorie in der modernen Physik und Naturphilosophie / M. Palágyi.
In: Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte. Verhandlungen. 85. Vers., Wien 1913. T. 2,1. 1914, S. 227-230.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palágyi, Melchior 1920
[Allgemeine Diskussion über die Relativitätstheorie, Beitrag]: (86. Naturfor.-Verslg, Bad Nauheim, 19.-25.9.20) / Palagyi.
In: Physikalische Zeitschrift. 21. 1920, Nr. 23/24, S. 667.
SRT. IS. ERK.
Gegensatz zwischen "experimentaler und mathematischer Physik" besteht unverändert, wie schon zwischen Faraday und Maxwell. - Im Gegensatz zur Theorie gibt es ein ausgezeichnetes Koordinatensystem. "Lassen Sie mich biologisch denken. Dann trägt jeder Mensch sein Koordinatensystem in sich. In der Verfolgung dieses Gedankens ist eine Widerlegung der RT enthalten." ☙ *Man sollte prüfen, ob der Autor seine Argumentation in seinen Schriften ausführt. Naheliegend ist die Absicht, gemäß der Theorie jeden Menschen als Koordinatensystem mit Eigenzeit und Eigenraum zu betrachten und damit die Behauptungen von verschiedenen "Eigenzeiten" und "Längenmaßen" ad absurdum zu führen. - Darin wird ein ganz entscheidender Ansatz der Kritik gezeigt: man muß die künstliche Einschränkung der angeblichen Gedanken-"Experimente" auf die jeweils 2 - 3 IS aufbrechen und die ganze Vielfalt der Wirklichkeit einbeziehen.*

Palágyi, Melchior 1925
[Sammlung] Zur Weltmechanik: Beiträge zur Metaphysik d. Physik / von Melchior Palagyi; Geleitwort: Ernst Gehrcke. - Leipzig: Barth 1925. 181 S.
(Palagyi, M.: Ausgewählte Werke. 3.)
Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 96-97. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palágyi, Melchior 1931
[Sammlung] Zur Weltmechanik (Auszug): Beiträge zur Metaphysik d. Physik / von Melchior Palagyi; Geleitwort: Ernst Gehrcke.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 96-97.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palatini, Attilio 1921
Sopra la deviazione dei raggi luminosi secondo il punto di vista newtoniano / Attilio Palatini.
In: Società Astronomica Italiana. Memorie. N.S. 2. 1921, S. 371-379.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Pappas, Panaiotis T. 1982
An experiment verifying Ampere's original force disproves special relativity / Panaiotis T. Pappas.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 123-129.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pappas, Panaiotis T. 1990
Non relativistic forces on antennas / P. T. Pappas.
In: Conference on "Foundations of mathematics and physics", Perugia 1989. Proceedings. Ed.: U. Bartocci, J. P. Wesley. 1990, S. 203-214. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Papperitz, Erwin 1917
Zur Relativitätstheorie.
In: Deutsche Mathematiker-Vereinigung. Jahresbericht. 25. 1917, S. 84-95.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Pargetter, Robert (2. Verf.)
s. Jackson, Frank : Relative simultaneity in the special relativity. 1977.

Pargetter, Robert (2. Verf.)
s. Jackson, Frank : A reply to Torretti and Giannoni. 1979.

Parish, Leonard 1977
The logical flaws of Einstein's relativity / by Leonard Parish. - Luton: Cortney Publications 1977. 171 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Parish, Leonard 1983
Common sense and humour in physics / Leonard Parish. - Luton, Bedfordshire: Cortney Publ. 1983. 214 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Parshin, Pavel Fyedorovich 1991
Anti-relativist association in USSR: [Mitteilung aus Leningrad per Luftpostbrief v. 10. Dez. 1990, der am 15. Mai 1991 die Redaktion erreichte] / P. F. Parshin, Editorial Board Member.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 4, Juli/Aug., S. 79.
SRT. ART. UDSSR. SOZIO.
"Under the auspices of the journal "Tekhnika molodezhi" (Technology for the young) there is an anti-relativistic group at the laboratory "Inversor" ... Through the efforts of this group headed by L. Ryzhkov, a congress was held in Sukhum (Abkhasiya) and announced the forming of an association. Prof. Parshin of Leningrad was elected president of the new association. The organization was also joined by B. Peshchevitskiy (Novosibirsk, Siberian Div. Ac. Sci. USSR), F. Kanarev (Krasnodar), Dr. V. Atsyukovskiy, and others. The association plans to publish a journal available by subscription in conjunction with "Tekhnika molodezhi", in which authors with ideas running counter to the official doctrine may freely expound their opinions. In the just published December issue of "Tekhnika molodezhi" L. Ryzhkov accused the supporters of the Einstein theory of using the country's political machinery to suppress the voice of their opponents. He recalled the words of Academician Abram Ioffe, who [under Stalin] had called opponents of the Einstein theory "anti-Stalinists". The article enjoys wide popularity in scientific circles." ❧ *Die Physik-Diktatur der Relativistik wird amüsanterweise dort zerbrochen, wo man gerade dabei ist, sich von einer Polit-Diktatur zu befreien. Im Deutschland der Untertanen hat es in diesen Jahren ebenfalls schon derartige Aktivitäten gegeben, jedoch ohne den Rückhalt einer Zeitschrift mit 2 Millionen-Auflage (Tekhnika molodezhi).*

Parshin, Pavel Fyedorovich (2. Verf.)
s. Pobedonostsev, L. A. : Experimental investigation of a relativistic effect. 1991.

Parshin, Pavel Fyedorovich (Organisator)
s. Beckmann, Petr : Space-time Conference in Leningrad. 1990.

Parson, Alfred Lauck 1946
The irrationality of 'The Irrational': especially as regards the delusion of what is called 'General Relativity', though not similarly Special Relativity; illustrated in the matter of Mercury's perihelion and otherwise; MS. notes. - Oxford: Holywell Pr. 1946. 13 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BLC.

Pashsky, Nikolas (2. Verf.)
s. Raschevsky, Nicolas v. : Light emission from a moving source in connection with the relativity theory. 1921.

Patschke, Arthur 1920
Umsturz der Einsteinschen Relativitätstheorie: Einführung in die einheitliche Erklärung u. Mechanik der Naturkräfte / Arthur Patschke. - Berlin-Wilmersdorf: 1920. 37 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Patschke, Arthur 1922
Umsturz der Einsteinschen Relativitätstheorie: 4 mathematische Geburtsfehler; Einf. i. d. einheitliche Erklärung u. Mechanik der Naturkräfte; Kreuzigung u. Auferstehung d. Lichtäthers / A. Patschke. 2., erw. Aufl. d. 21. Abschnittes über Naturkräfte. - Berlin-Wilmersdorf: Selbstverl. 1922. 72 S.
Anhang, mit Seitenzählung 385-431: Register, Beilagen u. Inhaltsverz. aus einer anderen Veröff. u.d.T. "Elektromechanik". - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pearson, Fred (Mitarb.)
s. Michelson, Albert Abraham : The effect of the Earth's rotation on the velocity of light [Teil 1. 2.]. 1925.

Pearson, Fred (Mitarb.)
s. Michelson, Albert Abraham : The effect of the Earth's rotation on the velocity of light [Part 1. 2]. 1979.

Pécsi, Gusztáv 1923
Kritik der Relativitätstheorie Einsteins / Gusztáv Pécsi. - Innsbruck: Buchdr. Tyrolia 1923. 90 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pécsi, Gusztav 1925
Liquidierung der Relativitätstheorie. Berechnung der Sonnengeschwindigkeit / von Gusztáv Pécsi. 1. u. 2. Aufl. - Regensburg: Manz 1925. 299 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pellegrini, Gerald N. 1995
Maxwell's equations in a rotating medium: is there a problem? / Gerald N. Pellegrini, Arthur R. Swift.
In: American journal of physics. 63. 1995, Nr. 8, S. 694-705.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pemper, Richard R. (2. Verf.)
s. Barnes, Thomas G. : A classical foundation for electrodynamics. 1977.

Pérot, A. 1991
Cours de physique, 1921-1922 [Auszug]: [cours à l'École polytechnique en 1921-1922] / A. Pérot.
In: Biezunski, M.: Einstein à Paris. 1991, S. 99-100.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Peschke, Joachim von 1991
Principles for generalizing the Lorentz transformation / Joachim von Peschke.
In: Physics essays. 4. 1991, Nr. 3, S. 357-360.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Peshchevitskiy, Boris Ivanov 1991
The fundamental brake of science / B. I. Peshevitsky; transl. from Russian by P. Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 1 (Jan.-Feb.), S. 18-19.
Aus: Nauka v Sibirii (Science in Siberia). 1989, Nr. 22, 9. Juni, S. 7. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Peshchevitskiy, Boris Ivanov 1991
The Lorentz transformation and its reference frames / Boris Ivanovich Peshchevitskiy.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 2 (March-April), S. 33-35.
Hierzu Erratum in: Nr. 3 (May-June), S. 47. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Peshchevitskiy, Boris Ivanov 1992
Relativity theory: alternative or fiasco? / Boris I. Peshchevitskiy.
In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, Nr. 6 (Nov.-Dez.), S. 103-105.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Petraschek, Karl Otto 1922
Der Grundwiderspruch in der speziellen Relativitätslehre und seine Folgen / von K. O. Petraschek. - Leipzig: Hillmann 1922. 76 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Petraschek, Karl Otto 1931
Die Spezielle Relativitätstheorie als Lösung eines Scheinproblems / K. O. Petraschek.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 36-38.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Petrovich, Michel 1924
Durées physiques indépendantes des dimensions spatiales / Michel Petrovitch. - Zürich: Impr. Jean Frey 1924. 28 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Petten, Albert A. van
s. Van Petten.

Pfaff, Alfred 1921
Für und gegen das Einstein'sche Prinzip: [Umschlagt.:] für Laien geschrieben von einem Laien / A. Pfaff. Als Manuskript gedr. - Diessen vor München: (Selbstverlag); Druck: Huber 1921. 44 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pfarr, Joachim (Hrsg.)
s. Protophysik und Relativitätstheorie. 1981.

Phalén, Adolf 1922
Über die Relativität der Raum- und Zeitbestimmungen / Adolf Phalén. - Uppsala (usw.): Akademiska Bokhandeln 1922. 176 S.
(Kongliga Humanistika Vetenskaps-Samfundet i Uppsala. Skrifter. Bd. 21, H. 4.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Philippi, E. (Übers.)
s. Kottler, Friedrich : Considérations de critique historique sur la théorie de la relativité [Teil 1]. 1924.

Philippi, E. (Übers.)
s. Kottler, Friedrich : Considérations de critique historique sur la théorie de la relativité [Teil 2]. 1924.

Philippi, M. E. (Übers.)
s. Abraham, Max : Sur le problème de la Relativité. 1914.

Phipps, Thomas E., jr. 1974
Kinematics of a "rigid" rotor / T. E. Phipps.
In: Lettere al Nuovo cimento (della Società Italiana di Fisica). Ser. 2, Vol. 9, Anno 120. 1974, S. 467.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 1978
Should Mach's principle be taken seriously? / T. E. Phipps, Jr..
In: Speculations in science and technology. 1. 1978, H. 5, S. 499-508.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 1979
Letter to the editor: [über Lichtausbreitung, Absorber-Theorie] / Thomas E. Phipps.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 326.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 1980
Do metric standards contract? / T. E. Phipps, Jr..
In: Foundations of physics. 10. 1980, S. 289-307.
SRT. IS. LK. RP. EXP.
Referat (S. 289): "We address the question: By what class of force-application programs must a meter stick initially at rest in an inertial frame be moved in order to transfer it to a relatively moving inertial frame without altering the internal energy state of the structure in the process? Such stress-free transfer of a metric standard is essential for moving-axis calibration (a neglected art in established relativity theory). In order to deduce the answer by reasonings appropriate to kinematics, it proves necessary to make an extension of the relativity principle to rectilinear (irrotational) accelerated motions, and to enhance the kinematic motion group accordingly. Since the physical motion groups differ, the answers we obtain to this and to the title question differ from those of special relativity. Our alternative kinematics thus leads to discrepancies that should be measurable at $O(v^2/c^2)$."

Phipps, Thomas E., jr. 1981
Light on light: a response to Grön / T. E. Phipps, Jr..
In: Foundations of physics. 11. 1981, S. 633-644.
Bezug auf vorangehenden Beitrag von Grön, S. 623-632. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 1986
Heretical verities: mathematical themes in physical description / Thomas E. Phipps, Jr.. - Urbana, Illinois: Classic Non-Fiction Library 1986. 637 S.
Letzte S. (638): About the author. - Rezension von W. M. Honig in: Speculations in science and technology. 11. 1988, Nr. 3, S. 240. - Status: Kritik. - Quelle: Honig 1988.

Phipps, Thomas E., jr. 1988
Getting wind of the ether / Thomas E. Phipps, Jr..
In: Physics essays. 1. 1988, S. 150-154.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 1990
Toward modernization of Weber's force law / Thomas E. Phipps, jr..

In: Physics essays. 3. 1990, Nr. 4, S. 414-420.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 1991
An ant's challenge to the grace-hopers of special relativity / Thomas E. Phipps, Jr..
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 4, S. 78-79.
Bezug auf: R. Pool: Closing in on Einstein's special relativity theory. In: Science. 250. 1990, S. 1207-1208. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 1992
Derivation of a modernized Weber force law / Thomas E. Phipps, Jr..
In: Physics essays. 5. 1992, Nr. 3, S. 425-428.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 1994
Stellar and planetary aberration / Thomas E. Phipps, Jr..
In: Apeiron. Montreal, Quebec. Nr. 19. 1994, June, S. 12-18.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 1995
An essay in science criticism / Thomas E. Phipps, Jr.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 2. 1995, Nr. 4 (Oct.), S. 116-118.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 1997
Why do clock rates lack group properties?.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 4. 1997, Nr. 2-3, April-Juni, S. 81-82.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 1997
[Nachruf auf Sherwin].
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 4. 1997, Nr. 2-3 (Apr.-July), S. 234-235.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., Jr. (2. Verf.)
s. Milnes, Harold Willis : Astronomical counterevidence to relativity. 1982.

Phoenix, L. 1963
The clock paradox / L. Phoenix.
In: Journal of the Institution of Electrical Engineers. 9. 1963, Sept., S. 390.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Picard, Emile 1915
L'histoire des sciences et les prétentions de la science allemande.
In: Revue des deux mondes. 1915, 1. Juli.
Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1922.

Picard, Emile 1921
Quelques remarques sur la théorie de la relativité.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 173. 1921, S. 680-682.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 1853.

Picard, Emile 1921
La théorie de la relativité et ses applications à l'astronomie.
In: Bulletin des sciences mathématiques. 55. 1921, S. 355-372.
Status: vgl. Abdruck 1922. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 1854.

Picard, Emile 1922
L'histoire des sciences et les prétentions de la science allemande / Emile Picard.
In: Picard, E.: Discours et mélanges. 1922, S. 151-175.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Picard, Emile 1922
La théorie de la relativité et ses applications à l'astronomie / Emile Picard.
In: Bureau des Longitudes. Paris. Annuaire. 1922, B 1-29.
Abdruck in: E. Picard: [Sammlung] Mélanges de mathématiques et de physique. 1924, S. 211-231. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Picard, Emile 1922
La théorie de la relativité et ses applications à l'astronomie. - Paris: Gauthier-Villars 1922.
Status: vgl. Abdruck 1922. - Quelle: M. Biezunski: Einstein à Paris. 1991, S. 189.

Picard, Emile 1924
La théorie de la relativité et ses applications à l'astronomie / Émile Picard.
In: Picard, Emile: Mélanges de mathématiques et de physique. 1924, S. 211-231.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Pickering, William Henry 1922
Shall we accept relativity? / William H. Pickering.
In: Popular astronomy. Northfield, Minn. 30. 1922, S. 199-203.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pickert, Günther (Gefeierter)
s. Lorenzen, Paul : Relativistische Mechanik mit klassischer Geometrie und Kinematik. 1977.

Pickert, Günther (Gefeierter)
s. Lorenzen, Paul : Relativistische Mechanik mit klassischer Geometrie und Kinematik. 1981.

Pinch, Trevor J. (2. Verf.)
s. Collins, Harry M. : The Golem. 1993.

Pinch, Trevor J. (2. Verf.)
s. Collins, Harry M. : The Golem. 1998.

Pinch, Trevor J. (2. Verf.)
s. Collins, Harry M. : Der Golem der Forschung. 1999.

Plaisant, Gustave 1923
L'erreur d'Einstein et de Galilée [Teil 1]: l'optique et le mouvement absolu / Gustave Plaisant.
In: Vie technique et industrielle (La). Paris. 5. 1923, no. 42, S. 388-390.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Plassmann, J. 1922
Ein Angriff gegen die empirische Grundlage der Relativitätslehre / J. Plassmann.
In: Aus der Natur. Leipzig. 18. 1921/22, S. 40-41.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pobedonostsev, L. A. 1991
Experimental investigation of a relativistic effect / L. A. Pobedonotsev, P. F. Parshin; transl. from the Russian by P. Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 3, S. 48-54.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pobedonostsev, L. A. 1991
Testing the Einstein theory, continued / L. A. Pobedonostsev; transl. from the Russian by P. Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 5 (Sept.-Okt.), S. 99-100.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Podlaha, M. F. 1977
An explanation of the clock problem and of the first-order experiments from nonrelativistic premisses / M. F. Podlaha, T. Sjödin.
In: Lettere al Nuovo cimento (della Società Italiana di Fisica). Ser. 2, Vol. 20, Anno 123. 1977, S. 593-598.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Podlaha, M. F. 1977
Zur Problematik der Geschwindigkeitsmessung / M. Podlaha, B. Althaus u. H. Baensch.
In: Philosophia naturalis. 16. 1977, S. 315-317.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Podlaha, M. F. 1978
Some suggestions in relativity / M. Podlaha.
In: Indian journal of theoretical physics. 26. 1978, S. 181-184.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Podlaha, M. F. 1980
On the impossibility to measure the one-way velocity of light: complementary remarks to Sjödin's paper / M. F. Podlaha.
In: Lettere al Nuovo cimento (della Società Italiana di Fisica). 28. 1980, Nr. 6, S. 216-220.
Bezug auf T. Sjödin in: Nuovo cimento. B. 51. 1979, S. 229. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Podlaha, M. F. 1981
Critique of some statements in the theory of relativity / M. F. Podlaha.
In: Nuovo cimento (II). 66. 1981, B, Nr. 1, S. 9-16.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Podlaha, M. F. 1983
A note on the falsification of the general theory of relativity by means of an acceleration test / M. F. Podlaha.
In: Speculations in science and technology. 6. 1983, Nr. 2, S. 205-209.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Podlaha, M. F. 1984
On the epistemology of the theory of gravitation [1] / M. F. Podlaha.
In: Speculations in science and technology. 7. 1984, Nr. 4, S. 195-199.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Podlaha, M. F. 1984
On the epistemology of the theory of gravitation [2] / M. F. Podlaha.
In: Speculations in science and technology. 7. 1984, Nr. 5, S. 297-302.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Podlaha, M. F. 1985
On the epistemology of the theory of gravitation [3] / M. F. Podlaha.
In: Speculations in science and technology. 8. 1985, Nr. 3, S. 185-188.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Podlaha, M. F. 1990
Notes about relativity and about liberty in science / M. F. Podlaha.
In: Physical interpretations of relativity theory. 2. 1990, London, 3.-8.9. Proceedings. British Society for Philosophy of Science. Sunderland, UK, 1990, Vol. 2, S. 222-230.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Polak, M. W. 1918
Bezwaren tegen de opvattingen der relativisten / Ir. M. W. Polak. - Deventer: Kluwer 1918. 63 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Polak, M. W. 1919
Is de Relativiteitstheorie te aanvaarden? / M. W. Polak.
In: Ingenieur (De). 34. 1919, Nr. 2, 21-26.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Polak, M. W. 1919
Relativiteitsbeginsel in de mechanica: weerlegging vernietigd (Antwoort op: Het antirelativisme van Ir. M. W. Polak weerlegd) / M. W. Polak.
In: Ingenieur (De). 34. 1919, Nr. 23, 439-441.
Erwiderung auf: A. D. Fokker u. G. J. van der Well in: De Ingenieur. 1919, Nr. 16, 19. Apr. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Polak, M. W. 1922
De Relativiteitstheorie en het denken / M. W. Polak.
In: Tijdschrift voor wijsbegeerte. Amsterdam. 16. 1922, S. 209-219.
Bezug auf: R. J. Kortmulder: De relativiteitstheorie in kentheoretisch opzicht. In: 1921, Okt. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Polling, John 1963
The paradox persists: [editorial] / the editor [John Polling].
In: Journal of the Institution of Electric Engineers. 9. 1963, S. 459.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Poor, Charles Lane 1921
Planetary motions and the Einstein theories: a possible alternative to the relativity doctrines that would save the Newtonian law / Charles Lane Poor.
In: Scientific American monthly. 3. 1921, July, S. 484-486.
Erwiderung von J. M. Bird: Scientific American. 124. 1921, 11. Juni, S. 468 ff. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Poor, Charles Lane 1921
Poor says Einstein fails in evidence: Columbia professor declares discordance of planets does not prove theory advanced.
In: New York Times (The). 70. 1921, Nr. 23026, Do., 8. Feb., S. 17, Sp. 1.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 1902.

Poor, Charles Lane 1922
Gravitation versus Relativity: a non-technical explanation of the fundamental principles of gravitational astronomy and a critical examination of the astronomical evidence cited as a proof of the generalized Th. of R. / with a preliminary essay by Thomas Chrowder Chamberlin. - New York, London: Putnam 1922. 277 S. - Status: Kritik. - Quelle: BLC.

Poor, Charles Lane 1923
A test for eclipse plates / Charles Lane Poor.
In: Science. N.S. 57. 1923, Nr. 1482, S. 613-614.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Poor, Charles Lane 1923
[Zitat in Zeitungsartikel, SRT/ART-Kritik].
In: New York Times. 1923, 20. Nov., S. 3.
Status: Kandidat. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 202.

Poor, Charles Lane 1924
Eclipse casts shadow on relativity: astronomers say photograph measurements disagree with Einstein's figures on the deflection of star rays passing the sun.
In: New York Times (The). 73. 1924, Nr. 24088, So., 6. Jan., Sect. 8, S. 4, Sp. 1-8.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr.1902.

Poor, Charles Lane 1924
The errors of Einstein / Charles Lane Poor.
In: Forum (The). 71. 1924, S. 705-715.
Is Einstein wrong? A debate. (ID 773925). Eine Artikelfolge. Poors Artikel ist der erste. Ankündigung für Juli-Nr.: Archibald Henderson: The triumphs of relativity. 72. 1924, Juli, S. 13-21. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Poor, Charles Lane 1924
Professor Poor replies: [Antwort auf Artikel von Henderson in der Juli-Ausgabe] / Charles Lane Poor.
In: Forum (The). 72. 1924, S. 273-274.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Poor, Charles Lane 1924
The relativity motion of Mercury: a mathematical illusion: a paper, etc.. - New York: Putnam 1924. 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: BLC.

Poor, Charles Lane 1925
Relativity and the motion of Mercury / Charles Lane Poor.
In: New York Academy of Sciences. Annals. 29. 1920-25, S. 285-319, July 15, 1925.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Poor, Charles Lane 1925
Time and relativity: (a lecture delivered at the University of Michigan, May 27, 1925) / by Charles Lane Poor. - New York 1925. 24 S.
Status: Kandidat. - Quelle: NUC.

Poor, Charles Lane 1926
Gravitation, time, and Einstein: [American Astronomical Society, 36. Meeting, Nantucket 1926] / Charles Lane Poor.
In: Popular astronomy. 34. 1926, Dez., H. 10, S. 633-638.
S. 638: To be continued. - Hentschel 90/1911: Angekündigte Forts. ist nicht erschienen. - Zugleich selbständig: New York: Selbstverlag. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Poor, Charles Lane 1927
The relativity deflection of light: presented at the Philadelphia Meeting of the Am. Ass. for the Advancement of Science and the Am. Astron. Society, Dec. 29, 1926 / Charles Lane Poor.
In: Journal of the Royal Astronomical Society of Canada. 21. 1927, Nr. 6, S. 225-238.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Poor, Charles Lane 1930
The deflection of light as observed at total solar eclipses / Charles Lane Poor.
In: Journal of the Optical Society of America. 20. 1930, Nr. 4, S. 173-211.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Poor, Charles Lane 1930
What Einstein really did / Charles Lane Poor.
In: Scribner's magazine. 88. 1930, Nr. 5, Nov., S. 523-538.
Zugl. selbständig: o.O. u. Datum: NUC: (Lomb miscellaneous pamphlets. Vol. 23, no. 15.) - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pope, Neville Vivian 1981
Relativising relativity / N. Vivian Pope. - Burton-on-Trent: Philosophical Enterprises 1981. 10 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BLC.

Post, Evert J. 1967
Sagnac effect / E. J. Post.
In: Reviews of modern physics. (USA). 39. 1967, Nr. 2, S. 475-493.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Post, Evert J. 1980
On people, topics, and cults in physics.
In: Scientia. Bologna. 115. 1980, S. 55-86.
Status: Kandidat. - Quelle: ISIS 1976-85. Vol. 2, S. 80.

Post, Evert J. 1982
What happened to Einstein's papers? / E, J. Post.
In: Physics today. 35. 1982, Nr. 6 (June), S. 11.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Prada, Angelo Rodriguez de
s. Rodriguez de Prada.

Preikschat, Fritz K. 1976
A critical look at the theory of relativity / F. K. Preikschat. - Bellevue, Washington: [Selbstverlag] 1976. 34 S.
Status: Kandidat. - Quelle:LOC.

Preikschat, Fritz K. 1977
Glauben Sie noch an Einstein? / Fritz K. Preikschat.
In: Elektronik. Fachzeitschrift f. angewandte Elektronik u. Datentechnik. 1977, H. 7, S. 3.
SRT. ART. C-K. DOPPLER.
Astronom. Beobachtung des Quasars 2C273 führt zu Widersprüchen: (A) Nach Hubbles Gesetz eine Milliarde Lichtjahre entfernt und nach der Helligkeit (aus dieser Entfernung!) die Größe von 200 Galaxien; beobachtet wurde eine Eklipse von 4 Stunden, in der sich der Quasar mit millionenfacher (!) Lichtgeschwindigkeit bewegen müßte. (B) Da die erste Interpretation nicht sehr plausibel ist, kann der Quasar nicht viel größer als die Sonne sein und wird zu einem Doppelsternsystem in unserer Nähe gehören. Die spektrale Rotverschiebung muß dann eine andere Ursache als den Dopplereffekt haben. - Beide Annahmen widersprechen entweder der SRT oder der ART. - Tachyonen überschreiten die Lichtgeschwindigkeit, ohne unendliche Masse anzunehmen. - Dopplereffekt: das quadratische Glied der Dopplergleichung kann nicht als Beweis für die RT gelten; die angebliche C-Konstanz relativ zu allen Referenzsystemen führt zu Widersprüchen, weil eine bestimmte ausgesandte Frequenz in mehreren verschiedenen Empfängern zugleich als Welle mit mehreren verschiedenen Wellenlängen empfangen werden müßte. - C ist weder konstant noch ein Maximum. ☙ *Hält die Theorie für ein Glaubensbekenntnis. Bisherige Kritiker sind als Ketzer auf dem Scheiterhaufen gelandet. Trotzdem: "In 10 bis 30 Jahren [wird] unser Weltbild der Physik bedeutend anders aussehen." Demnach wäre es spätestens im Jahre 2007 so weit.*

Preußker, Horst 1994
Theoretische Physik gleich praktische Scharlatanerie?: Einsteins Irrtümer / Horst Preußker.
In: Raum und Zeit. 12. 1994, Mai/Juni (= Nr. 69), S. 69-72.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Prokhovnik, S. J. 1979
International Conference on Contemporary Modifications to the Special Theory of Relativity / S. J. Prokhovnik.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 357-358.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Prokhovnik, S. J. 1979
Letter to the editor: [datiert v. 13. Nov. 1978, zum Start der Zeitschrift, über die Notwendigkeit, mehr Raum zur Diskussion und Kritik der SRT zu geben, und die Gründe, warum dies bisher nicht geschieht] / S. J. Prokhovnik.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 322-325.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Prokhovnik, S. J. 1980
Reply to Clube's further comments / S. J. Prokhovnik.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 472-473.
Bezug auf Clube: S. 470-472. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Prokhovnik, S. J. 1980
[Rezension zu] Marinov, Stefan: Eppur si muove. 1977 / S. J. Prokhovnik.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 453-455.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Prokhovnik, S. J. 1994
The physical interpretation of special relativity / S. J. Prokhovnik.
In: Waves and particles in light and matter. Ed.: A. van der Merwe, A. Garuccio. New York 1994, S. 85-97.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Prokhovnik, S. J. (Organisator)
s. International Conference on Contemporary Modifications to the Special Theory of Relativity [Announcement]. 1979.

Prunier, Fernand 1929
Newton, Maupertuis et Einstein: réflexions à propos de la relativité / F. Prunier. - Paris: Blanchard 1929. 79 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BN.

Prunier, Fernand 1946
Quelques observations et expériences nouvelles et leurs conséquences pour les théories de la physique [Teil 2] / F. Prunier.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. Ser. 5, 28. 1946, S. 192-228.
Teil 1: S. 121-178 (enthält keine Kritik).
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Prunier, Fernand 1948
Quelques observations et expériences nouvelles et leurs conséquences pour les théories de la physique [Teil 3].
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. 1. 1948, fasc. 1, S. 7-160.
Status: Vgl. Ausgabe 1946. - Quelle: H. Arzeliès: Relativistic kinematics. 1966, S. 285.

Prunier, Fernand (2. Verf.)
s. Dufour, A. : Sur un déplacement de franges enregistré sur une plate-forme en rotation uniforme. 1940.

Psimopoulos, M. 1986
How to test special relativity - Reply / M. Psimopoulos, T. Theocharis.
In: Nature. London. Vol. 321, 19. Juni, S. 734.
Erwiderung auf vorangehenden Beitrag von H. Aspden. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pykacz, Jaroslaw 1994
Detection of empty waves contradicts either special relativity or quantum mechanics / Jaroslaw Pykacz.
In: Waves and particles in light and matter. Ed.: A. van der Merwe, A. Garuccio. New York 1994, S. 423-427.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Quadrelli, Ercole 1922
Vizî d'origine e di sviluppo nella relatività d'Einstein / Ercole Quadrelli.
In: Gerarchia. Rivista politica. 1. 1922, S. 218-228.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Quiring, Heinrich 1952
Die Masse des Äthers als Faktor im Planck'schen Wirkungsquantum und in der Strahlungskonstante von Stefan-Boltzmann / Heinrich Quiring. - Berlin: Kiepert 1952. 16 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Quiring, Heinrich 1958
Expansion des Universums? / Heinrich Quiring.
In: Deutsche Hochschullehrerzeitung. 6. 1958, H. 1, S. 17-19.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Quiring, Heinrich 1958
Kosmische Bewegungen und Relativität / Heinrich Quiring.
In: Deutsche Hochschullehrerzeitung. 6. 1958, H. 2, S. 11-15.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Quiring, Heinrich 1959
Ist die Zeit eine Realität? / Heinrich Quiring.
In: Deutsche Hochschullehrerzeitung. 7. 1959, H. 1, S. 14-17.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Quiring, Heinrich 1960
Relativitätstheorie und mathematische Magie [= Teil 1] / [ermittelt: Heinrich Quiring].
In: Deutsche Hochschullehrer-Zeitung. 8. 1960, Nr. 1, S. 16-19.
Der Name des Verfassers wird erst in der Fortsetzung genannt: Nr. 3, S. 16-18: Die Paradoxien der RT.
SRT. AET. LICHT. C-K. ART. MATH. HIS. SOZIO.
Die Mathematik ist keine Erfahrungswissenschaft; ihre Gesetze stammen aus der reinen Anschauung; deshalb ist es unzulässig, die Physik auf die Mathematik zu gründen, wie es in der theoretischen Physik geschieht. Die Physik ist eine Erfahrungswissenschaft und stützt sich auf die Anschaulichkeit: die Begriffe "Anschauung" und "Anschaulichkeit" werden von den RT-Theoretikern ständig verwechselt. Durch rein mathematische Operationen kann kein wirklicher physikalischer Gewinn erzielt werden. Auf diesem Irrtum beruht die SRT. - Referiert kritische Argumente von Uller 1921, Driesch 1924, Bridgman 1933, Vahlen 1942 (S. 16-17). - Weiterer zentraler Fehler ist die Behauptung der C-Konstanz als "absolute Weltkonstante" (S. 17); dadurch werden die Dauer von Vorgängen und die Länge von Strecken abhängig gemacht von einer Relativgeschwindigkeit des Beobachters; im Widerspruch dazu beruhen jedoch sämtliche Meßinstrumente und ausgeführte Messungen auf der Annahme von abolutem Raum und absoluter Zeit. Referiert Kritik von Teichmann 1942, Vogtherr 1955, Soddy 1954. - Die Herrscher der theoretischen Physik haben einen Dogmatismus mit Einparteiendiktatur aufgebaut, der jeden Kritiker diffamiert und unter den Druck von Sanktionen setzt: "Vorwurf der Rückständigkeit oder Minderwertigkeit", Verurteilung zum "akademischen Tod" oder dessen "niedere Abart ... vollständiges Totschweigen" (S. 19). Diese Diktatur beruht auf der Angst vor der "kommenden Entlarvung". ☙ *Wichtig ist der Hinweis auf die Einparteiendiktatur und die Bedrohung der Kritiker mit Sanktionen, um jede Kritik zu ersticken. Hat für die Wissenschaftshistoriker und -soziologen, die bis heute nichts bemerkt haben, Nachrichtenwert: Quiring hat ihnen schon 1960 eine Fundgrube zur Erforschung angeboten, die sie seit Jahrzehnten erfolgreich meiden, weil Kloaken nichts Einladendes an sich haben und natürlich auch diese Forschung von den Relativisten mit Sanktionen bedroht wird. - Gibt übrigens für Soddys Lindauer Vortrag von 1954 schon zwei 2 Quellen an.*

Quiring, Heinrich 1960
Die Paradoxien der Relativitätstheorie [= Teil 2] / Heinrich Quiring.
In: Deutsche Hochschullehrer-Zeitung. 8. 1960, Nr. 3, S. 16-19.
Setzt den Beitrag in Nr. 1, S. 16-19: "Relativitätstheorie und mathematische Magie" fort. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Radakovits, Johann 1921
Von der Relativitätstheorie zur Gleichartigkeitstheorie / Johann Radakovits.
In: Annalen für Gewerbe und Bauwesen (Glasers). 88. 1921, Nr. 1055, S. 100-101.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ramalho Croca, J. 1998
Experiments on the velocity c / J. Ramalho Croca.
In: Open questions in relativistic physics. Ed.: F. Selleri. 1998, S. 57-64.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ramamurty, S. V. 1921
Relativity and materialism / S. V. Ramamurty.
In: Nature. London. Vol. 108. 1921, No. 2722, S. 569.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ramsauer, Carl 1923
Kritik der Relativitätstheorie: [Vortrag in der 13. Sitzung am 15. Nov. 1922] / Prof. Dr. Ramsauer.
In: Naturforschende Gesellschaft Danzig. Schriften. NF. 16. 1922 (1923), H. 1, S. 15.
SRT.
In der Rubrik "Bericht über die ordentlichen Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen" werden die Themen der Vorträge nur genannt, ihr Inhalt jedoch nicht referiert: "Darauf hält Herr Prof. Dr. Ramsauer einen Vortrag über "Kritik der Relativitätstheorie". An den Vortrag schließt sich eine anregende Aussprache. Der Direktor dankt dem Vortragenden und schließt die Sitzung." (S. 15).
☙ *Die Wissenschaftshistoriker sollten versuchen, den Text des Vortrags aufzufinden, vielleicht aus dem Nachlaß des Autors oder in den Unterlagen der Gesellschaft oder in Berichten von Sitzungsteilnehmern, die an der Aussprache teilgenommen haben.*

Rapier, Pascal M. 1963
A proposed test of the asymmetrical ageing absurdity using clock satellites / Pascal M. Rapier.
In: Academia de ciencias exactas, fisicas y naturales de Madrid. Revista. 57. 1963, H. 1, S. 77-86.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rasche, Günther (Mitarb.)
s. Heisenberg, Werner : Physik und Philosophie. 1978.

Rasche, Günther (Mitarb.)
s. Heisenberg, Werner : Physik und Philosophie. 1984.

Raschevsky, Nicolas v. 1921
Light emission from a moving source in connection with the relativity theory: the paper is based upon unpublished work left by the late Nikolas Pashsky, Univ. of Kieff (died June 26, 1928) / N. Rashevsky, Nikolas Pashsky.
In: Royal Society of London. Proceedings. Ser. 2, vol. 18. 1921, S. 369.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Raschevsky, Nicolas v. 1922
Zur Frage nach der physikalischen Bedeutung der Relativitätstheorie / N. v. Raschevsky.
In: Zeitschrift für Physik. 10. 1922, H 4, S. 209-226.
Erwiderung auf Guillaume/Willigens (Physikalische Zeitschrift. 22. 1921, S. 109-113). - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Raschevsky, Nicolas v. 1922
Zur physikalischen Interpretation der Relativitätstheorie / N. v. Raschevsky.
In: Deutsche Physikalische Gesellschaft. Verhandlungen. F. 3, Bd. 3. 1922, Nr. 2, S. 41-43.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Raschevsky, Nicolas v. 1923
Die allgemein kovarianten elektromagnetischen Feldgleichungen, interpretiert vom Standpunkte des absoluten Raumes und der absoluten Zeit / N. v. Raschevsky.
In: Zeitschrift für Physik. 19. 1923, S. 47-52. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Raschevsky, Nicolas v. 1923
Kritische Untersuchungen zu den physikalischen Grundlagen der Relativitätstheorie / von N. v. Raschevsky.
In: Zeitschrift für Physik. 14. 1923, 107-149. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Raschevsky, Nicolas v. 1923
Die Relativitätstheorie als eine der möglichen mathematischen Darstellungen der physikalischen Erscheinungen / N. v. Raschevsky.
In: Physikalische Zeitschrift. 24. 1923, S. 438-441. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Raschevsky, Nicolas v. 1923
Zur physikalischen Interpretation der Relativitätstheorie / N. v. Raschewski.
In: Lotos. Naturwiss. Zeitschrift. Prag. 71. 1923, S. 2-4.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rauschenberger, Walter 1926
Das Absolute in der Bewegung / Walter Rauschenberger.
In: Archiv für systematische Philosophie und Soziologie. 29. 1926, S. 232-237.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rauschenberger, Walter 1927
Der relativistische Positivismus.
In: Monistische Monatshefte. 12. 1927, S. 5-13.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 1934.

Rauschenberger, Walter 1931
Anti-Einstein / Walther Rauschenberger.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 39-40.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Raveau, C. 1922
Démonstration de la loi d'entraînement de l'éther de Fresnel, sans appel à la relativité du temps et de l'espace / C. Raveau.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 175 (?). 1922, 2. semestre, S. 613-615.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Raveau, C. 1922
La loi de l'entraînement de l'éther de Fresnel / C. Raveau.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 175 (?). 1922, 2. semestre, S. 947.
Bezieht sich auf einen Beitrag von Menges (175. 1922, S. 574). - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Reade, William Henry Vincent 1922
A criticism of Einstein and his problem / by W. H. V. Reade. - Oxford: Blackwell 1922. 126 S. - Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Rebigsol, Cameron Y. 1996
Mathematical invalidity of relativity: both special and general / Cameron Y. Rebigsol. - (Ort?): Vantage Pr. 1996.
Status: Kandidat. - Quelle: Global books in print (CD-ROM).

Recami, Erasmo 1990
Fifth force, sixth force, and all that: a theoretical (classical) comment / Erasmo Recami, Vilson Tonin-Zanchin.
In: Conference on "Foundations of mathematics and physics", Perugia 1989. Proceedings. Ed.: U. Bartocci, J. P. Wesley. 1990, S. 215-221.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Redman, Leander A. 1926
[Sammlung] The Einstein delusion and other essays / by L. A. Redman. - San Francisco: Robertson 1926. 217 S.
Status: Kandidat. - Quelle: New York Public Library.

Rehmann, Günter 1958
1881-1905: [vom ersten MMV bis zu A. Einsteins Arbeit 1905] / Günter Rehmann.
In: Wissen im Werden. 2. 1958, H. 2-3, S. 119-122.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rehmann, Günter 1958
Die Möglichkeit einer nichtrelativistischen Deutung des MV. / G. Rehmann.
In: Wissen im Werden. 2. 1958, H. 5-6, S. 234-240.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rehmann, Günter 1975
Jagd auf ein magisches Dreieck: ein Wegweiser heraus aus der Krise der theoretischen Physik / Günter Rehmann.
In: Geniale Aussenseiter. Hrsg.: G. Hilscher. 1975, S. 157-194.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Reichenbächer, Ernst 1920
Inwiefern läßt sich die moderne Gravitationstheorie ohne die Relativität begründen? / Ernst Reichenbächer.
In: Naturwissenschaften (Die). 8. 1920, 1008-1010.
Anschließend S. 1010-1011: "Antwort" v. A. Einstein. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Reid, George Archdall

O'Brien, Sir 1928

The understanding of relativity [1. Zuschrift] / G. Archdall Reid.

In: Nature. London. Vol. 122. 1928, Nr. 3082, S. 808.

Stellungnahme zum Artikel von H. D. [Herbert Dingle], S. 673-675.

SRT. ART. ZD. Parallelen. Vermittlungsprobleme.

Bekennt einleitend: "I do not doubt Einstein's work. His conclusions have been tested crucially and found correct. But though I believe, I do not understand." Erläutert seine Probleme: "If our clocks are good, why will they not keep time? What has space to do with it?" Zum Zusammentreffen der Parallelen in der gekrümmten Raumzeit: "But, if they always keep a yard apart, how can they meet? Is paradox necessary in science?" Nimmt H. D.'s Versicherung, die Probleme seien nur eine Frage der Vermittlung, beim Wort: "Since H. D. declares in effect that it is not difficult to understand, he should find it easy to explain." ❧ *Die kritischen Fragen sind bis heute unbeantwortet geblieben; der blinde Glaube des Laien wird nur mit der Behauptung von angeblichen experimentellen Bestätigungen bewirkt.*

Reid, George Archdall

O'Brien, Sir 1928

The understanding of relativity [2. Zuschrift] / G. Archdall Reid.

In: Nature. London. Vol. 122. 1928, no. 3087, S. 995-996.

2. Leserbrief zum Artikel v. H. D., S. 673-675, und dessen Erwiderung auf seinen 1. Leserbrief, S. 808.

SRT. ART. Uhren. ZD. LOG. Parallelen.

Beharrt auf seinem Unverständnis der Theorie: "I know I am ignorant, but since my state of mind is almost universally representative, it is important." Mit diesem Selbstbewußtsein stellt er weitere Einzelfragen: ist die Behauptung vom unterschiedlichen Uhrengang "derived from abstruse calculation, or from actual observation?" Hält die Theorie für eine "mystical conception which appears to result in contradictions". Greift nochmals die Raumkrümmung und das Parallelenproblem auf. Beharrt auf der Forderung nach bündigen Erklärungen: "As always hitherto in science, I think it must be possible for the thinkers who seem to enunciate paradoxes to clear up the mystery by means of a few simple illustrations". Mit der anschließenden kategorischen Feststellung kritisiert er eine Auffassung, die H. D. gar nicht vertreten hat: "It is profoundly wrong to state that the man who seeks to follow science must first believe. His belief is worthless unless he also understands." ❧ *Reid beharrt auf mehreren Hauptpunkten der Kritik. H. D.'s Erläuterungen genügen ihm nicht.*

Reid, George Archdall

O'Brien, Sir 1929

The understanding of relativity [3. Zuschrift] / G. Archdall Reid.

In: Nature. London. Vol. 123. 1929, Nr. 3092, 2.2.29, S.160-161.

Bezug auf Artikel von H. D., Nature, 122. 1928, Nr. 3079, S. 673-675 u. folgenden Dialog in Zuschriften.

SRT. ART. ERK.

Bezeichnet sich selbst als Ignoranten. Besteht abschließend auf dem Unterschied zwischen Mängeln unserer sinnlichen Erfahrung (z. B. Anschauung eines vier- oder mehrdimensionalen Raumes) und andererseits der Behauptung, daß bei zwei widersprüchlichen Aussagen beide wahr seien. Die Mängel der sinnlichen Erfahrung muß man hinnehmen; Widersprüche, wie er sie in den Behauptungen der Relativisten findet, sind nicht akzeptabel. ❧ *Widerlegt die beliebte Schutzbehauptung der Relativisten, die Kritiker kritisierten nur die Unanschaulichkeit der Theorie.*

Reinhardt, H. 1920

Zur Kritik der allgemeinen Relativitätstheorie / H. Reinhardt.

In: Natur. (Dt. u. Dt.-österr. Naturwiss. Ges.) 11. 1920, S. 72.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Reising, Martin 1987
Der Jahrhundertirrtum: Betrachtung über die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit / Martin Reising; 8.2.1987. - Offenbach / Main: [Selbstverlag] 1987. 16 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Reising, Martin 1988
Unser heutiges Weltbild - Realität oder Irrtum?: kritische Anmerkungen zur Kosmologie, der Wissenschaft vom Universum / Martin Reising. 2. Aufl. (Jan./Feb. 1988). - Offenbach / Main: [Selbstverlag] 1988. 58 S.
Die 1. Aufl. erschien u.d.T.: Der Jahrhundertirrtum. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Reising, Martin 1988
Unser heutiges Weltbild - Realität oder Irrtum?: kritische Anmerkungen zur Kosmologie, der Wissenschaft vom Universum / Martin Reising. Erweiterte 3. Aufl. (Okt. 1988). - Offenbach / Main: [Selbstverlag] 1988. 88 S.
Enthält Ergänzungen im Text und 5 neue Kapitel. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Reising, Martin 1989
Unser heutiges Weltbild - Realität oder Irrtum?: kritische Anmerkungen zur Kosmologie, der Wissenschaft vom Universum / Martin Reising. Erw. 4. Aufl. - Offenbach / Main: [Selbstverlag] 1989. 120 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Reising, Martin 1990
Unser heutiges Weltbild - Realität oder Irrtum?: kritische Anmerkungen zur Kosmologie, der Wissenschaft vom Universum / Martin Reising. Erw. 5. Aufl. - Offenbach / Main: [Selbstverlag] 1990. 171 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Reising, Martin 1992
Unser heutiges Weltbild - Realität oder Irrtum?: kritische Anmerkungen zur Kosmologie, der Wissenschaft vom Universum / Martin Reising. Erw. 6. Aufl. - Offenbach / Main: [Selbstverlag] 1992. 221 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Renninger, M. 1987
Die Lorentz-Transformationen als Ausdruck der Superposition gegenläufiger Raum-Zeit-Beziehungen: Preisgabe des Relativitätsprinzips / M. Renninger.
In: Annalen der Physik. F. 7, 44. 1987, H. 5, S. 378-390.
SRT. AET. LORTF. KIN. DYN. RP. Pendel. 3K.
Inhaltsübersicht (S. 378): "Die Lorentz-Transformation ist eine ausschließlich kinematische Aussage, ohne Beziehung zu der mit jeder Bewegung verbundenen Energieerhöhung." - "Natürlich steht diese Unterteilung des Sinngehalts der Transformationsgleichungen im Widerspruch zum Relativitätsprinzip, sie setzt die Existenz eines in bezug auf das Universum absolut ruhenden Systems voraus. Eine Reihe von Argumenten wird vorgebracht, welche die Vorstellung von einem solchen Absolut-System faszinierender erscheinen lassen als die geläufige von der Gleichwertigkeit aller Inertialsysteme."

Renoirte, F. 1956
Elementos de critica de las ciencias y cosmologia. - Madrid: 1956.
Status: Kandidat. - Quelle: E. Molero Lafuente: La teoria de la relatividad y los conceptos cosmologicos de espacio y tiempo. 1969, S. 75.

Renshaw, Curt 1995
Apparent super-luminal jets as a test of special relativity / Curt Renshaw.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 2. 1995, Nr. 4, Okt., S. 46-49.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Reut, Z. 1994
Cosmological propagation of light / Z. Reut.
In: Speculations in science and technology. 17. 1994, Nr. 4, S. 283-286.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Reut, Z. 1996
Cosmological models and redshift-distance relations / Z. Reut.
In: Speculations in science and technology. 19. 1996, Nr. 3, S. 159-163.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Reuterdahl, Arvid 1921
Einstein and the new science.
In: Bi-monthly journal of the College of St. Thomas. St. Paul, Minnesota. 9. 1921, H. 3, July.
Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Reuterdahl, Arvid 1921
Kinertia versus Einstein.
In: Dearborn Independent (The). 1921, 30. April.
Status: Kandidat. - Quelle: Mohorovicic 1923 (Einsteinsche Relativitätstheorie), S. 73.

Reuterdahl, Arvid 1923
Einstein's predecessors: Dr. Arvid Reuterdahl argues German scientist used Soldner's, Gerber's and other formulae without acknowledg(e)ment.
In: New York Times (The). 72. 1923, Nr. 23871, So., 3. Juni, Sct. 8, S. 8, Sp. 7-8.
Status: Kritik. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 2025.

Reuterdahl, Arvid 1923
The origin of Einsteinism: Prof. Reuterdahl, replying to Mr. Bond, says that, in the absence of proofs of innocence, Einstein stands convicted of plagiarism.
In: New York Times (The). 72. 1923, Nr. 23941, So., 12. Aug., Sect. 7, S. 8, Sp. 1.
Erwiderung auf Frederic Drew Bond: Reuterdahl and the Einstein theory. Nr. 23913, So., 15. Juli, S. 8, Sp. 3-6. - Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel Nr. 2026.

Reuterdahl, Arvid 1931
Der Einsteinismus - seine Trugschlüsse und Täuschungen / Arvid Reuterdahl; übers. v. E. Ruckhaber.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 40-45.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rho Sigma [Pseud.]
s. Schaffranke, Rolf.

Ribeiro da Cunha, Octavio A. 1952
Confrontation entre la mécanique rationnelle et la théorie de la relativité restreinte / Octavio A. Ribeiro da Cunha. - Paris: Gauthier-Villars 1952. 121 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ribeiro da Cunha, Octavio A. 1959
Confrontation entre la mécanique rationnelle et la théorie de la relativité restreinte. - Paris: Gauthier-Villars 1959. 121 S.
Status: vgl. Ausgabe 1952. - Quelle: LOC.

Ribeiro da Cunha, Octavio A. 1967
Les erreurs d'Einstein dans la transformation de Lorentz. - Rio de Janeiro: 1967.
Status: Kandidat. - Quelle: J.-M. Lévy-Leblond: In praise of wrong theories. In: Speculations in science and technology. 5. 1982, Nr. 4, S. 353-362.

Richard-Foy, Émile 1922
Le temps et l'espace du sens commun et les théories d'Einstein / Émile Richard-Foy.
In: Revue philosophique de la France et de l'étranger. 94. 1922, Nr. 7-8 (Juli-Aug.), S. 153-200.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Richter-Bozen, Gustav 1921
Kritik der Relativitätstheorie Einstein's / Gustav Richter-Bozen. - Leipzig: Hillmann 1921. 16 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Richter-Bozen, Gustav 1931
Die Relativierung des räumlich-zeitlichen Maßstabes kann nur mit Hilfe eines absoluten Maßstabes festgestellt werden / Gustav Richter.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 45-46.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Riebesell, P. 1916
Die Beweise für die Relativitätstheorie / von P. Riebesell.
In: Naturwissenschaften (Die). 4. 1916, S. 97-101.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Riedinger, Franz 1923
Die Stellung der Uhr in der Relativitätslehre: [eingegangen am 15. August 1922; lt. Fußnote S. 265 "aus äußeren Gründen verspätet abgedruckt"] / Franz Riedinger.
In: Zeitschrift für Physik. 12. 1923, S. 265-288.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Riem, Johannes 1920
Gegen den Einsteinrummel / Prof. Dr. Riem.
In: Umschau (Die). 24. 1920, Nr. 39, S. 583-584.
SRT. MMV. ART. LICHTABL. ROTVER. SOZIO. Halle. Nauheim. Berlin. Weyland.
Erwidert auf eine Zuschrift in Nr. 37. - Protestiert dagegen, daß der Verfasser den Namen der kritischen Vereinigung "Arbeitsgemeinschaft deutscher Naturforscher zur Erhaltung reiner Wissenschaft e. V." umgefälscht hat in "Arbeitsgemeinschaft deutscher Naturforscher für *Rassereinheit* der Wissenschaft". Dagegen ist Einsteins Bezeichnung dieser Vereinigung als "G. m. b. H." nur ein geringes Versehen: will aber doch den Verein in den Geruch eines geschäftlichen Unternehmens bringen. - Fragt, warum die Presse in ihrem Einsteinrummel verschweigt, daß die Theorie seit ihrer Entstehung von den besten Vertretern der Physik und Astronomie angefochten worden ist? Z. B. wird der MMV von vielen Physikern und von Michelson selbst keineswegs als Beweis gegen die Existenz des Äthers gedeutet (S. 583). - Die Versammlung der Kantgesellschaft in Halle hat lange darüber diskutiert, ob es sich bei der Theorie um "mathematische Fiktionen oder um Wirklichkeiten" handelt (S. 584). - Die kritischen Vorträge in der Philharmonie (Berlin) erfüllen ein berechtigtes Interesse der Öffentlichkeit, werden jedoch bekämpft z.B. durch die Verweigerung einer Einreiseerlaubnis "aus politischen Gründen" für Prof. O. Kraus (Prag), der am 2. Sept. seinen Vortrag halten sollte: "So wird die Relativitätstheorie durch die Paßbehörden geschützt" (S. 584). Einem anderen Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft ist die Verweigerung weiterer Publikationsmöglichkeit in einer "sehr angesehenen physikalischen Zeitschrift" angedroht worden, wenn er sich weiter "als Gegner der Relativitätstheorie betätigen werde. So beweist man die Richtigkeit einer Sache. Ist da nicht eine Arbeitsgemeinschaft zur Erhaltung reiner Wissenschaft ein dringendes Bedürfnis?" (S. 584). - Die Beobachtungen der Sonnenfinsternis 1919 in Principe und Sobral liefern keineswegs eine Bestätigung der ART: die Platten von Sobral liefern ein zu kleines Ergebnis, und die Platten von Principe sind, wie die Beobachter selbst zugeben, nicht zu gebrauchen, und man sucht noch nach den Gründen dafür und beabsichtigt, die Beobachtungen 1922 und 1923 zu wiederholen. Die Rotverschiebung der Spektrallinien ist einwandfrei nicht beobachtet, weil die Messungen einhundertmal genauer sind als der gesuchte Effekt. Diese Sachverhalte werden nicht berichtet: deshalb schaden diejenigen der Wissenschaft, "die mit unwissenschaftlichen Mitteln eine Sache als richtig hinstellen und vor der Erörterung schützen wollen" (S. 584). ☙ *Skizziert hier die ersten Anfänge (Nr. 39 erschien am 2. Oktober 1920) des Unterdrückungs-, Verleumdungs- und Lügensystems, das bis heute als einziger Grund und Schutz die Theorie vor der öffentlichen Blamage bewahrt. Natürlich ist dieses System sehr schnell noch fabelhaft ausgebaut und genial vervollkommnet worden, sodaß die Öffentlichkeit wirklich keine Chance mehr hat zu erkennen, was ihr vorgesetzt wird. - Insgesamt sind schon Ende 1920 fast alle Ingredienzien des Lügensystems beisammen: verleumderischer Antisemitismus-Vorwurf, soziale Unterdrückung, zynischer Machtmißbrauch aller Einflußmöglichkeiten - und alles sind Erfolge der Physik!*

Riem, Johannes 1920
Das Relativitätsprinzip.
In: Deutsche Zeitung. 1920, Nr. 286, 26. Juni.
Status: Kritik. - Quelle: Teilabdruck in Mewes 1920 (Anwendung auf Mechanik), S. 58-59.

Riem, Johannes 1921
Keine Bestätigung der Relativitätstheorie: (Hinweis auf Jahresbericht der Carnegie Inst., 1920. 226 ff., betr. ART, Rotverschiebung der Sonnenspektren, negative Ergebnisse).

In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 20 (= 36). 1921, S. 420.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Riem, Johannes 1922
Die Bewegung des Merkurperihels: [referiert Aufsatz von Großmann in: Astron. Nachrichten, Nr. 5115] / Riem.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. 21 (=37). 1922, Nr. 2, S. 28.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Riem, Johannes 1922
Neues zur Relativitätstheorie: [Sammelrezension] / Riem.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 21 (= 37). 1922, S. 13-14.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Riem, Johannes 1922
Rotverschiebung und Michelsonscher Versuch.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 21 (= 37). 1922, S. 717.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 2056.

Riem, Johannes 1922
[Rezension zu] Schwassmann, A.: Relativitätstheorie und Astronomie. 1921 / Riem.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. 21 (=37). 1922, Nr. 11, S. 160.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Riem, Johannes 1922
[Rezension zu] Walte, W.: Einstein, Michelson, Newton. 1921 / Riem.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. 21 (=37). 1922, Nr. 11, S. 159-160.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Riem, Johannes 1923
Beobachtungstatsachen zur Relativitätstheorie / Prof. Dr. Riem.
In: Umschau (Die). 27. 1923, S. 328-329.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Righi, Augusto 1906
Sulla massa elettromagnetica dell'elettrone.
In: Nuovo cimento (II). Ser. 5, Vol. 12. 1906, S. 247-266.
Status: Kandidat. - Quelle: R. Maiocchi: Einstein in Italia. 1985, S. 236.

Righi, Augusto 1918
L'esperienza di Michelson e la sua interpretazione [Teil 1]: [Memoria. 1.].
In: Nuovo cimento (II). 16. 1918, Nov., S. 213-242.
Teil 2: 18. 1919, S. 91-106. - Zugl. in: Memoria della R. Acc. di Bologna. 1919, 12. Jan. - Riassunto [Zusammenfassung] in: Radium. 1919, Nov. - Status: Kandidat. - Quelle: R. Maiocchi: Einstein in Italia. 1985, S. 236.

Righi, Augusto 1919
L'esperienza di Michelson e la sua interpretazione [Teil 2]: [Memoria. 2].
In: Nuovo cimento (II). 18. 1919, S. 91-106.
Teil 1: 16. 1918, S. 213-242. - Status: Kandidat. - Quelle: R. Maiocchi: Einstein in Italia. 1985, S. 236.

Righi, Augusto 1919
L'expérience de Michelson et son interprétation / Augusto Righi.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 168. 1919, 28. April, S. 837-842.
Status: vgl. ital. Originaltext 1919. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 296.

Righi, Augusto 1919/20
Sulla teoria della relatività: e sopra un progetto di esperienza decisiva per la necessità di ammetterla.
In: Accademia delle Scienze dell'Istituto di Bologna. Memorie. Ser. 7, Vol. 7. 1919/20, S. 69-82.
Status: Kandidat. - Quelle: Mohorovicic 1957 (Raum, Zeit und Welt), S. 270, Nr. 191.

Righi, Augusto 1919/20
Sulle basi sperimentali della teoria della relatività: [Memoria. 3.].
In: Accademia delle Scienze dell'Istituto di Bologna. Memorie. Ser. 7, Vol. 7. 1919/20, 11.1.20, S. 3-16.
Zugl. in: Nuovo cimento (II). 1920, April. - Status: Kandidat. - Quelle: Mohorovicic 1957 (Raum, Zeit und Welt), S. 270, Nr. 190.

Righi, Augusto 1920
Sur la relativité et un projet d'expérience décisive.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 1920, 1. semestre, S. 1550.
Status: Kandidat. - Quelle: M. Biezunski: Einstein à Paris. 1991, S. 182.

Righi, Augusto 1920
Sur les bases expérimentales de la théorie de la relativité [Teil 1] / Augusto Righi.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 170. 1920, 1. März, S. 497-501.
Nach Swenson 1972, S. 296: Teil 2, S. 1550-1554. - Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel Nr. 2060.

Righi, Augusto 1921
Sulla teoria della relatività e sopra un progetto di esperienza decisiva per la necessità di ammetterla: [Memoria. 4.] / Augusto Righi.
In: Nuovo cimento (II). Ser. 6, T. 21. 1921, S. 187-208(-210?).
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rignano, Eugenio 1922
Come funziona la nostra intelligenza / Eugenio Rignano. - Bologna: Zanichelli 1922. 30 S.
(Attualità scientifiche. 30.)
Status: Kritik.. - Quelle: Autopsie.

Ripke-Kühn, Leonore 1920
Kant contra Einstein: Beiträge zur Philosophie des deutschen Idealismus / Lenore Ripke-Kühn. - Erfurt: Keysersche Buchh. 1920. 40 S.
(Beiträge zur Philosophie des deutschen Idealismus. Beiheft 7.)
Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 98-99. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ripke-Kühn, Leonore 1921
Kant contra Einstein / Leonore Ripke-Kühn.
In: Hellweg. Westdeutsche Wochenschrift für deutsche Kunst. Essen. 1. 1921, S. 123-124.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ripke-Kühn, Leonore 1921/22
[Rezension zu] E. Gehrcke: Physik u. Erkenntnistheorie. 1921 / Lenore Kühn.
In: Beiträge zur Philosophie des deutschen Idealismus. 2. 1921/22, H. 2, S. 40-41.
SRT.
"Das Buch des verdienstvollen Physikers und scharfen Denkers E. Gehrcke, der in der Relativitätsfrage entscheidend eingriff, [ist] auf das wärmste zu begrüßen." (S. 40). "Interessant ist der von Gehrcke scharf hervorgehobene Postulatcharakter wesentlicher physikalischer Ansatzpunkte bei Messungen usw." (S. 41). ☙ *Im Jahr 1921 den entschiedenen Kritiker der Theorie in dieser Rolle positiv zu würdigen ist selbst eine klare Stellungnahme.*

Ripke-Kühn, Leonore 1931
Kant kontra Einstein [Auszug] / L. Ripke-Kühn.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 98-99.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ripota, Peter 1997
Der Verriß - Wissenschaftler behaupten: Einsteins Relativitätstheorie ist falsch!: [Bericht über das Buch von Galeczki/Marquardt 1997] / Peter Ripota.
In: P. M. Peter Moosleitners interessantes Magazin. 1997, Nr. 10 (19. Sept. 97), S. 58-63.
Nennt Internet-Adresse für weitere kritische Schriften: http://www.geocities.com/Athens/2740/-guide.html
SRT. SOZIO.
Das Buch von Galeczki/Marquardt zwingt zum Umdenken, da es alle kritischen Einwände gegen die Theorie bündelt. Die gesamte Affäre ist zum Krimi geraten. Referiert die Hauptpunkte: als Voraussetzungen die falschen Annahmen, die daraus abgeleiteten falschen Behauptungen, zwischen denen sich überall Widersprüche auftun, und das Ausbleiben von experimentellen Bestätigungen für die spektakulären Effekte der Einsteinschen Kinetik: nie beobachtete Längenkontraktionen und Zeitdilatationen. - Zur Frage der Motive Einsteins und seiner Anhänger: Vorliebe für Gedankenexperimente, Mathematik. Die ideologische Verfolgung Einsteins und seiner Theorien durch Hitler

und Stalin haben den freien Diskurs unterbrochen; deshalb muß die Kritik neu entdeckt, die Auseinandersetzung nachgeholt werden. ❧ *Durch den Bericht von Ripota veranlaßt, hat sogar eine Zeitschrift des Physik-Establishments, nämlich "Bild der Wissenschaft" (1998, Nr. 3 (März), S. 42-46), sich zu einem geharnischten Gegenartikel veranlaßt gesehen: zu diesem Erfolg kann man der Zeitschrift "P. M." und ihrem Autor Ripota nur gratulieren! Es geschieht nur selten, daß die Relativistik-Machthaber auf Kritik antworten, und sie haben - wohlgemerkt - nicht auf das Buch von Galeczki/Marquardt reagiert, sondern erst auf den Reflex in einem Massenmedium.*

Risco-Delgado, Ramón 1998
Inertial transformations from the homogeneity of absolute space / Ramón Risco-Delgado.
In: Open questions in relativistic physics. Ed.: F. Selleri. 1998, S. 65-68.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ritz, Walter 1908
Recherches critiques sur l'électrodynamique générale / Walter Ritz.
In: Annales de chimie et de physique. Ser. 8, T. 13. 1908, S. 145-275.
Abgedruckt in: Ritz: Oeuvres. Paris: Gauthier-Villars 1911, S. 317. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ritz, Walter 1908
Recherches critiques sur les théories électrodynamiques de Cl. Maxwell et de H. A. Lorentz.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. 26. 1908, S. 29.
Dt. Übers. abgedruckt in: Ritz 1963 (Theorien). - Status: Kandidat. - Quelle: Ritz 1963 (Theorien über Äther), S. 65.

Ritz, Walter 1908
Sur les théories électromagnétiques de Maxwell-Lorentz.
In: Archive de Genève. 16. 1908, S. 209.
Status: Kandidat. - Quelle: Mohorovicic 1957 (Raum, Zeit und Welt), S. 274, Nr. 278.

Ritz, Walter 1908 ca.
Das Prinzip der Relativität in der Optik: Antrittsrede zur Habilitation [5. Mai 1908]. - (Ort?) ca. 1908. 14 S.
Abdruck in: Ritz 1963 (Theorien). - Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1963.

Ritz, Walter 1911
[Sammlung] Oeuvres. - Paris: Gauthier-Villars 1911.
Status: Kandidat.. - Quelle: Gut 1981, S. 150.

Ritz, Walter 1963
[Sammlung] Theorien über Aether, Gravitation, Relativität und Elektrodynamik: (1) Das Prinzip der Relativität in der Optik; (2) Über die Rolle des Äthers in der Physik; (3) Die Gravitation; (4) Über die elektrodynamischen Theorien von Maxwell und Lorentz / Walter Ritz; mit e. Nachw. v. Karl Dürr. - Bern u. Badisch-Rheinfelden: Schritt-Verl. 1963. 79 S.
(Schritt-Reihe. Nr. 6.)
Letzte Seite, Mitteilung: Im Journal of the Opt. Soc. of Am., 1962, H. 9, berichtet Cantor über e. Versuch, der für Ritz u. gegen Einstein entscheidet. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ritz, Walter 1965
[Sammlung] Theorien über Aether, Gravitation, Relativität und Elektrodynamik / Walter Ritz; mit einem Nachw. v. Karl Dürr. 2. Aufl. - Bern u. Badisch-Rheinfelden: Schritt-Verl. 1965. 74 S.
(Beiträge zur Grundlagenforschung der Natur. H. 3.)
Status: vgl. Ausgabe 1963. - Quelle: Autopsie.

Ritz, Walter 1991
Kritische Untersuchungen zur allgemeinen Elektrodynamik /Walter Ritz; übers. v. Carl Dürr, mit Vor- u. Nachw. des Übersetzers. - Vira (CH): Dürr 1991. 106 S.
Orig.-T.: Recherches critiques sur l'électrodynamique générale. 1908. - S. 3-6: Vorwort; S. 101-106: Nachwort. - Status: vgl. franz. Originalveröffentlichung 1908. - Quelle: Autopsie.

Rivier, William 1932
Essai sur la simultanéité à distance: le temps dans la théorie de la relativité / W. Rivier. - Bruxelles: Lamertin 1932. 71 S.

(Archives de la Société Belge de Philosophie. 3. année (1930-31), fasc. no. 1.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rivier, William 1969
De l'imaginaire au réel: essai sur le temps dans la théorie de la relativité / William Rivier. - Paris: Dunod 1969. 86 S.
(Bibliothèque scientifique. 39.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Robb, Alfred Arthur 1911
Optical geometry of motion: a new view of the theory of relativity. - Cambridge (GB): Heffer 1911. 32 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Robb 1936 (Geometry of time and space), Vorw.

Robb, Alfred Arthur 1913
A theory of time and space / Alfred A. Robb. - Cambridge (GB): Heffter 1913. 16 S.
2. ed. u.d.T.: Geometry of time and space. 1936. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Robb, Alfred Arthur 1914
The principle of relativity / A. A. Robb.
In: Nature. London. Vol. 93. 1914, Nr. 2331, S. 454.
Anschließend Erwiderung von Cunningham, S. 454. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Robb, Alfred Arthur 1914
A theory of time and space / Alfred A. Robb. - Cambridge: Univ. Pr. 1914. 373 S.
Status: vgl. Ausg. 1913. - Quelle: Autopsie.

Robb, Alfred Arthur 1921
The absolute relations of time and space / Alfred A. Robb. - Cambridge: Univ. Pr. 1921. 80 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Robb, Alfred Arthur 1922
Relativity and physical reality: [Leserbrief, zu einer Rezension von H. W. Carr über L. Brunschvicg, in Nature, 7.10.22., S. 471] / Alfred A. Robb.
In: Nature. London. Vol. 110. 1922, Nr. 2765, 28.10.22, S. 572; Discussion: S. 698-699.
RAUM; ZEIT; MINK; GEO.
Kritisiert eine Behauptung von H. W. Carr, nach Einstein könne man sich von der physikalischen Realität kein Bild machen, und daß die Dinge nur durch Messung bekannt seien. Verweist auf die Widerlegungen in seinen Veröffentlichungen von 1914 und 1920, die jedoch von den Relativisten nicht zur Kenntnis genommen würden. Diskutiert die "Weltlinie" als "kürzeste" Verbindung. Datiert: 11.10. 22.

Robb, Alfred Arthur 1936
Geometry of time and space / by Alfred A. Robb. 2. ed. - Cambridge (GB): Univ. Pr. 1936. 408 S.
1. ed. u.d.T.: A theory of time and space. 1914. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Robertson, Archibald 1922
Revelation and relativity: how it strikes a bishop / the Right Reverend Archibald Robertson.
In: Hibbert journal (The). London. 21. 1922/23, 527-534.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Robinson, Lydia G. (Übers.)
s. Gilbert, Leo : A satire on the principle of relativity. 1914.

Robinson, M. Rowan
s. Rowan-Robinson.

Rocard, Jean-Michel 1974
Mécanique des systèmes: mécanique analytique, relativité restreinte / Jean-Michel Rocard. - Paris: Masson 1974. 234 S.
(Enseignement supérieur. 1. cycle.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rocard, Jean-Michel 1986
Newton et la relativité / Jean-Michel Rocard. - Paris: Presses Univ. de France 1986. 127 S.
(Que sais-je?)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rocard, Jean-Michel 1992
Newton versus relativity / Jean-Michel Rocard; transl. from a revised version of "Newton et la relativité" by Charles Billet and Jean-Michel Rocard. - New York: Vantage Pr. 1992. 107 S. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rocca, Massimo 1954
Nuovi dubbi sulla relatività / Massimo Rocca.
In: Sophia. Padova. 22. 1954, No. 3/4 (Juli-Dez.), S. 357-362.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Roderich-Stoltheim, Ferdinand (Pseud.)
s. Fritsch, Theodor.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1976
A comment on a proposed 'crucial experiment' to test Einstein's special theory of relativity / W. A. Rodrigues jr., V. Buonamano.
In: Nuovo cimento (II). Bologna. Ser. 11, Anno 122, vol. 34 B. 1976, Nr. 2, S. 240-244.
SRT. LORENTZ. EXP.
Summary (S. 240): "A proposed "crucial experiment" to test Einstein's special theory of relativity is analysed and it is shown that it falls into the set of unsatisfactory proposals that attempt to make an experimental distinction between Einstein's special theory of relativity and "Lorentzian type" special theory of relativity."

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1982
Comments on a proposed experiment to measure the one-way velocity of propagation of e.m. radiation and related topics / Waldyr Alves Rodrigues jr.. - Campinas, Sao Paulo, Brasil: IMECC-UNICAMP 1982. 17 S.
(Universidade Estadual de Campinas; Inst. de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório interno. 212.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1982
On the proposed Kolen-Torr experiments / W. A. Rodrigues, J. Tiomno.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 147-150.
Zugleich als: Universidade Estadual de Campinas; Inst. de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório interno. 242. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1982
The one way velocity of light, distant synchrony, the cosmological substratum, and elementary particle physics / Waldyr Alves Rodrigues jr. [Sonderdruck]. - Campinas, Sao Paulo, Brasil: IMECC-UNICAMP 1982. 32 S.
(Universidade Estadual de Campinas; Inst. de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório interno. 205.)
Aus: Atas do 3. Encontro Nacional de Física de Partículas e Campos. Ed.: Soc. Brasileira Física. 1981, S. 175-200. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1982
The standard of length in the theory of relativity and Ehrenfest Paradox / Waldyr Alves Rodrigues jr.. - Campinas, Sao Paulo, Brasil: IMECC-UNICAMP 1982. 22 S.
(Universidade Estadual de Campinas; Inst. de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório interno. 206.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1982
The theory of relativity and breakdown of Lorentz invariance / Waldyr Alves Rodrigues, Jr..
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 137-146.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1982
The theory of relativity and breakdown of Lorentz-invariance / Waldyr Alves Rodrigues jr.. - Campinas, Sao Paulo, Brasil: IMECC-UNICAMP 1982. 10 S.
(Universidade Estadual de Campinas; Inst. de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório interno. 225.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1983
On proposed experiments to detect possible failures of relativity theory / W. A. Rodrigues, J. Tiomno.

(Universidade Estadual de Campinas; Inst. de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório interno. 242.)

Status: Kandidat. - Quelle: GBV.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1983
The standard of length in the theory of relativity and Ehrenfest Paradox / W. A. Rodrigues.

In: Nuovo cimento (II). 74. 1983, B, Nr. 2, S. 199-211.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1984
Einstein's special relativity versus Lorentz's aether theory / Waldyr Alves Rodrigues jr. and Jayme Tiomno. - Campinas, Sao Paulo, Brasil: IMECC-UNICAMP 1984. 17 S.

(Universidade Estadual de Campinas; Inst. de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório interno. 250.)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1984
Is Lorentz invariance an exact symmetry of nature? / Waldyr Alves Rodrigues jr.. - Campinas, Sao Paulo, Brasil: IMECC-UNICAMP 1984. 19 S.

(Universidade Estadual de Campinas; Inst. de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório interno. 252.)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1984
Lorentz invariance and the rotor Doppler shift experiments / Waldyr Alves Rodrigues, J. Tiomno. - Campinas - São Paulo, Brasil: Inst. 1984. 20 S.

(Universidade Estadual de Campinas; Instituto de Matemática, Estatística e Ciência da Computação / Relatório interno. 251.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1985
Lorentz invariant clocks do not exist / Waldyr Alves Rodrigues Jr.. - Campinas, Sao Paulo: UNICAMP 1985. 5 S.

(Universidade Estadual de Campinas; Inst. de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório interno. 311.)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1985
On experiments to detect possible failures of relativity theory / Waldyr Alves Rodrigues jr. and Jayme Tiomno. - Campinas, Sao Paulo, Brasil: IMECC-UNICAMP 1985. 22 S.

(Universidade Estadual de Campinas; Inst. de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório interno. 317.)

Eine vorläufige Version erschien als Relatorio interno. No. 219. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1986
Comments on "Einstein's later view of the twin paradox" / Waldyr A. Rodrigues, jr. and Márcio A. F. Rosa. - Campinas, Sao Paulo, Brasil: IMECC-UNICAMP 1986. 16 S.

(Universidade Estadual de Campinas; Inst. de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório interno. 344.)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1987
The meaning of time in the theory of relativity and "Einstein's later view of the twin paradox" / Waldyr A. Rodrigues, jr. and Márcio A. F. Rosa. - Campinas, Sao Paulo, Brasil: IMECC-UNICAMP 1987. 27 S.

(Universidade Estadual de Campinas; Inst. de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório técnico. No. 29/87.)

Fehlerhafte Seitenfolge. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1988
About the validity of the principle of relativity: atti del Convegno Internazionale "Galileo back in Italy", tenutosi a Bologna, 20-23 maggio 1988 / Waldyr A. Rodrigues jr., Mirian E. F. Scanavini. 2.ed.. - Bologna: Andromeda 1988. 30 S.

(Inediti. 13.) (Suppl. al no. 7 di SEAGREEN, autunno 1988.)

Die 1. ed. 1988 (24 S.) mit M. E. F. Scanavini als 2. Verf. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1988
A comment on the twin paradox and the Hafele-Keating experiment / W. A. Rodrigues, E. C. de Oliveira. - Campinas, Sao Paulo, Brasil: IMECC-UNICAMP 1988. 12 S.

(Universidade Estadual de Campinas; Inst.

de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório técnico. No. 18/88.)

Bezug auf: P. Cornille in: Phys. letters. Abt. A, 131. 1988, S. 156. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1988
The meaning of time in the theory of relativity and "Einstein's later view of the twin paradox" / Waldyr A. Rodrigues, jr. and Márcio A. F. Rosa. - Trento, Italien: Univ. degli Studi 1988. 27 S.

(Università degli Studi di Trento. Dipartimento di Matematica. U. T. M. 243 - Giugno 1988.)

Status: vgl. Ausgabe 1987. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1989
A comment on the twin paradox and the Hafele-Keating experiment / W. A. Rodrigues, E. C. de Oliveira.

In: Physics letters. A. 140. 1989, S. 479.

Vgl. Ausgabe 1988. - Status: Kandidat. - Quelle: Galeczki / Marquardt 1997, S. 260.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1989
Formal structures, the concepts of covariance, invariance, equivalent reference frames, and the principle of relativity / W. A. Rodrigues Jr., M. E. F. Scanavini, L. P. de Alcantara. - Campinas, Sao Paulo: 1989. 14 S.

(Universidade Estadual de Campinas; Inst. de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório tecnico. 1989, 15.)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1989
Privileged reference frames in general relativity / Waldyr A. Rodrigues and Mirian E. F. Scanavini. - Campinas, Sao Paulo: Inst. 1989. 10 S.

(Universidade Estadual de Campinas; Inst. de Matemática, Estatística e Ciência da Computaçao / Relatório interno. 1989, 7.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1990
About the validity of the principle of relativity: atti del Convegno Internazionale "Galileo back in Italy", tenutosi a Bologna, 20, 21, 23 maggio 1988 [Organisation: R. Monti] / Waldyr A. Rodrigues. 2. ed. - Bologna (usw.): Andromeda 1990. 30 Bl.

(Inediti. 13.)

Status: vgl. Ausgabe 1988. - Quelle: NEBIS, Zürich (ETH) (Internet).

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1990
The status of the principle of relativity / W. A. Rodrigues Jr., Q. A. Gomes de Souza.

In: Conference on "Foundations of mathematics and physics", Perugia 1989. Proceedings. Ed.: U. Bartocci, J. P. Wesley. 1990, S. 221-229.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodriguez, Teodoro 1924
Relatividad, modernismo y matematicismo. - Barcelona: Admón. U. G. de E. 1924. Ca. 170 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Urbano 1926 (Estudio critico), S. 10; 210.

Rodriguez de Prada, Angelo 1922-24
Sobre la teoria relativista propuesta por el dr. A. Einstein / Angel Rodriguez.

In: España y America. 20. 1922 - 22. 1924: 20 Folgen.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rodriguez de Prada, Angelo 1923
Sobre la teoria relativista propuesta por el dr. A. Einstein. - Madrid: Impr. del Asilo de Huérfanos 1923. 220 S.

Aus: España y America, 1922-23. - Status: vgl. Artikelfolge in der Zeitschrift. - Quelle: Spanische Bibliographie bis 1998 (CD-ROM).

Röschlau, Helmut 1984
Ist die Einsteinsche Relativitätstheorie noch aufrechtzuerhalten? / Helmut Röschlau.

In: Raum und Zeit. 1984, H. 11, August, S. 112-115.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rohmer, Reinhard 1996
Die Theorie für alles: die Entdeckung der Weltformel / Reinhard Rohmer. - Stuttgart: Rohmer [Selbstverlag] 1996. 333 S.

2. Aufl. u.d.T.: Die wahre Geschichte der Zeit. 1998. - Status: vgl. 2. Aufl. 1998. - Quelle: Autopsie.

Rohmer, Reinhard 1998
Die wahre Geschichte der Zeit: das Weltbild des gesunden Menschenverstands / Reinhard Rohmer. Erweiterte u. überarb. Aufl. - Leinfelden-Echterdingen: Selbstverlag 1998. 448 S.
1. Aufl. u.d.T.: Die Theorie für alles. 1996. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Roldán, José Casares
s. Casares Roldan.

Romains, Jules 1961
Pour raison garder [Bd. 1] / Jules Romains. - Paris: Flammarion 1961. 266 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Romanas, Georgios 1954
[Eisagoge eis ten optiken epi kinoumenon systematon (griech. Schrift)]: (Zusammenfassung in franz. Spr.: Entraînement de l'éther et de ses ondulations par la matière en mouvement; examen critique de la théorie de la relativité, 31 S.). - [Athina]: 1954. 237 S.
Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Romanos, Konstantinos P. (Vorr.)
s. Bergson, Henri : Denken und schöpferisches Werden. 1993.

Rosa, Márcio A. F. (2. Verf.)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : Comments on "Einstein's later view of the twin paradox". 1986.

Roscoe, David (Hrsg.)
s. Apeiron. 1987 ff..

Rose, Dennis (2. Verf.)
s. Sallhofer, Hans H. : Hier irrte Einstein. 1997.

Ross, W. D. 1920
The philosophical aspect of the Theory of Relativity: (Int. Congr. of Philosophy, 1920; Symposium 2) / W. D. Ross.
In: Mind. London. F. 2, 29. 1920, S. 423-430.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rosser, William Geraint Vaughan 1964
An introduction to the theory of relativity. - London: Butterworths 1964. ??
Status: Kandidat. - Quelle: L. Marder: Reisen durch die Raum-Zeit. 1979, Nr. 199.

Rosser, William Geraint Vaughan 1971
An introduction to the theory of relativity / W. G. V. Rosser. 3. impr., revised. - London: Butterworths 1971. ca. 510 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rossi, Paolo 1924
La simultaneità secondo Einstein sotto l'aspetto scientifico-sperimentale / Paolo Rossi.
In: Rivista di filosofia neoscolastica. 16. 1924, S. 36-46.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rossi, Paolo 1925
La simultaneità secondo Einstein: (sunto) / Paolo Rossi.
In: Congresso Internazionale di Filosofia. 5. 1924, Napoli. Atti. 1925, S. 509-511.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rothman, Milton A. 1960
Things that go faster than light / Milton A. Rothman.
In: Scientific American. 203. 1960, Nr. 1, S. 142-152.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rowan-Robinson, M. 1977
Aether drift detected at last.
In: Nature. London. 270. 1977, S. 9.
Status: Kandidat. - Quelle: Achuthan 1979 (Et her), S. 279.

Roxburgh, I. W. 1972
Is special relativity right or wrong?.
In: New scientist. 55. 1972, S. 602.
Status: Kandidat. - Quelle: McCausland 1980 (Why not discuss relativity?).

Ruckhaber, Erich 1928
Die Relativitätstheorie widerlegt durch das Widerspruchsprinzip und die natürliche Erklärung des Michelsonversuchs: das dreidimensionale Raum-Zeit-System / Erich Ruckhaber. - Leipzig: Hillmann 1928. 35 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ruckhaber, Erich 1929
Relativia: der Roman eines Propheten / Erich Ruckhaber. - Berlin-Spandau: Kuntz 1929. 83 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ruckhaber, Erich 1931
Die völlige Unlogik der Relativitätstheorie / Erich Ruckhaber.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 47-49.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ruckhaber, Erich 1953
Die Ätherwirbeltheorie vielfach bewiesen: die Folgen für die Relativitätsphysik / Erich Ruckhaber. - Berlin: Schikowski 1953. 23 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ruckhaber, Erich 1955
Die Ätherwirbeltheorie vielfach bewiesen: die Folgen für die Relativitätsphysik / Erich Ruckhaber. [2. Aufl.]. - Berlin: Schikowski 1955. 44 S.
Status: vgl. Ausgabe 1953. - Quelle: Autopsie.

Ruckhaber, Erich (Hrsg.)
s. Hundert Autoren gegen Einstein. 1931.

Ruckhaber, Erich (Übers.)
s. Reuterdahl, Arvid : Der Einsteinismus - seine Trugschlüsse und Täuschungen. 1931.

Rudakov, N. 1981
Fiction stranger than truth: in the metaphysical labyrinth of relativity / N. Rudakov. - Geelong, Vic., Australia: The Author [Selbstverlag] 1981. 175 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ruderfer, Martin 1970
Comments on "A new experimental test of special relativity" / M. Ruderfer.
In: Lettere al Nuovo cimento. Ser. 1, Vol. 3. 1970, S. 658-662.
Bezug auf: J. Shamir, R. Fox: A new experimental test of special relativity. In: Nuovo Cimento. B. 62. 1969, S. 258. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ruderfer, Martin 1975
Neutrino structure of the ether.
In: Lettere al Nuovo cimento. 13. 1975, S. 9-13.
Status: Kandidat. - Quelle: Zapffe 1979 (Etherdrag theory), S. 454.

Ruderfer, Martin 1979
Comments on the twin paradox and Allen's experiments / Martin Ruderfer.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 327-330.
Bezug auf: A. D. Allen, 1. 1978, S. 465. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ruderfer, Martin 1979
Detection of absolute motion from atomic timekeeping data: an experimental confirmation / Martin Ruderfer.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 4, S. 405-420.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ruderfer, Martin 1979
Further remarks on the twin paradox and Allen's experiments / Martin Ruderfer.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 333-337.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ruderfer, Martin 1979
Introduction to the detection of absolute motion by atomic timekeeping data / Martin Ruderfer.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 4, S. 385-386.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ruderfer, Martin 1980
The fallacy of peer review: judgement without science and a case history / Martin Ruderfer.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 5, S. 533-562.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ruderfer, Martin 1980
Reply to Hazelett on Einstein versus Ives / Martin Ruderfer.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 444-448.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ruderfer, Martin 1980
[Rezension zu] Einstein myth and the Ives papers (The). 1979 / Martin Ruderfer.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 439-442.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rudolph, H. 1920
[Allgemeine Diskussion über die Relativitätstheorie]: (86. Naturforschervers., Bad Nauheim, 19.-25.9.20) / Rudolph.
In: Physikalische Zeitschrift. 21. 1920, Nr. 23/24, S. 667.
ART. AET.
Bewährung der ART ist kein Beweis gegen den Äther. Die Theorie wird erst annehmbar mit der Ergänzung von Weyl, geht dann aber aus einer bestimmten Ätherhypothese hervor.

Rudzinski, K. 1971
Zweifel an der kosmischen Rotverschiebung: Absurde astronomische Konsequenzen aus Beobachtungen an den Doppelgalaxien.
In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. 1971, 30. Juni.
Status: Kandidat. - Quelle: Moch 1997, Kap. 8, S. 5 ff.

Rump, Walther (Übers.)
s. Lodge, Oliver J., Sir : Der Äther und die Wirklichkeit. 1928.

Russo, Frank P. 1995
Analysis of stellar aberration yields the 'real' speed of light / Frank P. Russo.
In: Speculations in science and technology. 18. 1995, Nr. 3, S. 200-204.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Russo, Frank P. 1998
The Michelson-Morley experiment: the final solution? / Frank P. Russo.
In: Speculations in science and technology. 21. 1998, Nr. 1, S. 73-78.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rutherford, Ernest 1923 ca.
Presidential address: [British Association (for the Advancement of Science ?), Meeting in Liverpool, 1923].
In: British Association (for the Advancement of Science ?). Journal? Bulletin? 1923/1924.
SRT. ART. Newton. ERK.
Zitiert nach A. S. Eve: Rutherford. 1939, S. 296. - Als Präsident der British Association (for the Advancement of Science ?) sagte Rutherford 1923 in Liverpool in seiner Presidential Address (S. 296): "There is an error far too prevalent to-day that Science progresses by the demolition of former well-established theories. Such is very rarely the case. For example, it is often stated that Einstein's general theory of relativity has overthrown the work of Newton on gravitation. No statement can be further from the truth. Their works, in fact, are hardly comparable for they deal with different fields of thought. So far as the work of Einstein is relative to that of Newton, it is simply a generalisation and broadening of its basis, in fact a typical case of mathematical and physical development."

Rutherford, Ernest 1939
[Zitat, SRT-Kritik] / Ernest Rutherford.
In: Eve, A. S.: Rutherford. Being the life and letters of ... Cambridge 1939, S. 193.
SRT. ART.
Anläßlich des Solveigh(?)-Kongresses 1910 in Brüssel berichtet Eve (S. 193): "One day, Rutherford, Willy Wien and I were lunching together out of doors at Brussels, when Rutherford began twitting Wien about relativity.

Wien explained that Newton was wrong in the matter of relative motion, which was not the joint velocities u+v, but that expression, according to Einstein, must be divided by $1+uv/c^2$, where c is the velocity of light. Wien added: "But no Anglo-Saxon can understand relativity!" "No!" laughed Rutherford, "they have too much sense."" - Zitiert ferner aus Rutherfords Presidential address 1923 in Liverpool (S. 296).

Rutherford, Ernest 1939
[Zitat, SRT-Kritik] / Ernest Rutherford.
In: Evans, Ivor B. N.: Man of power; the life story of Baron Rutherford of Nelson. 1939, S. 154.
Zitiert insgesamt ca. 7 Seiten Text aus der Presidential Address von 1923. - Status: vgl. Presidential Address 1923. - Quelle: Autopsie.

Rutherford, Ernest 1955
[Zitat, SRT-Kritik] / Rutherford.
In: Blackett, P. M. S.: Rutherford Memorial Lecture 1954. In: Physical Society, London. Yearbook. 1955, S. 13-22.
SRT. Großbritannien.
Bericht von Blackett, S. 18-19: "There is a well-known story dating back to 1910 when Willy Wien was explaining to Rutherford that Newton was wrong in the matter of relative velocity, which was not the vector sum of the two velocities U + V, but that the expression according to Einstein must be divided by $1 + UV/c^2$. Wien added, "But no Anglo-Saxon can understand relativity". "No," laughed Rutherford, "they have too much sense.""

Rutherford, Ernest 1967
[Zitat, SRT-Kritik] / Rutherford.
In: Brown, G. B.: What is wrong with relativity? - In: Bulletin of the Institute of Physics and the Physical Society. 18. 1967, S. 71-77; hier: 71.
.Fußnote, S. 71: Quoted from the Rutherford Memorial Lecture to the Physical Society 1954 by P. M. S. Blackett (Yearbook of the Physical Society 1955).
SRT. ART.
Bericht über ein Gespräch Rutherfords mit Willy Wien. "After Wilhelm Wien had tried to impress him with the splendours of relativity, without success, and exclaimed in despair "No Anglo-Saxon can understand relativity!", Rutherford guffawed and replied "No! they've got too much sense!".

Rutherford, Ernest 1982
[Zitat, SRT-Kritik] / Rutherford.
In: Brown, G. B.: Retardet action-at-a-distance. 1982, S. 11.
Status: vgl. Zitat 1967. - Quelle: Autopsie.

Rynasiewicz, Robert 1996
Absolute versus relational space-time: an outmoded debate?
In: Journal of philosophy. New York. 93. 1996, Nr. 6, S. 279-306.
Status: Kandidat. - Quelle: Philosopher's index.

Ryzhkov, L. 1991
[Zitat, SRT-Kritik] / L. Ryzhkov.
In: Parshin, Pavel Fyedorovich: Anti-relativist association in USSR - In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 4, Juli/Aug., S. 79.
SRT. ART. SOZIO.
Parshin berichtet über Artikel von Ryzhkov in: Tekhnika molodezhi. 1990, Dez.-Ausgabe. - Ryzhkov klagt die Relativisten an, die politische Maschinerie gegen ihre Kritiker zu gebrauchen, wie es einst unter Stalin geschah.

Saburi, Y. 1976
Observed time discontinuity of clock synchronization in rotating frame of the earth.
In: Journal of the Radio Research Laboratory. Tokio. 23. 1976, S. 255.
Status: Kandidat. - Quelle: Hayden 1991 (Testing).

Sachs, Mendel 1971
A resolution of the clock paradox / Mendel Sachs.
In: Physics today. 24. 1971, No. 9 (Sept.), S. 23-29.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sachs, Mendel 1972
The clock "paradox" - majority view: [Leserbrief] / Mendel Sachs.
In: Physics today. 1972, January, S. 47-51 (= S. 47; 49; 51).
Antwortet auf die vorangehenden Leserbriefe zu seinem Aufsatz: A resolution of the clock paradox. 24. 1971, No. 9 (Sept.), S. 23-29. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sachs, Mendel 1973
On the meaning of $E=mc^2$ / Mendel Sachs.
In: International journal of theoretical physics. 8. 1973, S. 377-388.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sachs, Mendel 1988
Einstein versus Bohr: the continuing controversies in physics / Mendel Sachs; forew. by Joseph Agassi. - La Salle, Ill.: Open Court 1988. 296 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sachs, Mendel 1993
Relativity in our time: from physics to human relations / Mendel Sachs. - London (usw.): Taylor & Francis 1993. 162 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sachs, Mendel 1998
Dialogues on modern physics / Mendel Sachs. - Singapore: World Scientific Publ. 1998. 125 S. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sachsze, W. 1988
Fernwirkung, Relativität und Gravitation / W. Sachsze.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 157-171.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sagnac, Georges 1913
L'éther lumineux démontré par l'effet du vent relatif d'éther dans un interféromètre en rotation uniforme / G. Sagnac.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 157. 1913, S. 708-710.
Forts. S. 1410-1413: Sur la preuve de la réalité de l'éther lumineux par l'expérience de l'interférographe tournant. - Engl. Übers. in: The Einstein myth and the Ives papers [The luminiferous ether demonstrated by the effect of the relative motion of the ether in an interferometer in uniform rotation]. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sagnac, Georges 1913
Sur la preuve de la réalité de l'éther lumineux par l'expérience de l'interférographe tournant / G. Sagnac.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 157. 1913, S. 1410-1413.
Forts. des Beitrags, S. 708-710: L'éther lumineux démontré par l'effet du vent relatif d'éther dans un interféromètre en rotation uniforme. - Status: vgl. S. 708-710. - Quelle: Autopsie.

Sagnac, Georges 1914
Effet tourbillonaire optique: la circulation de l'éther lumineux dans un interférographe tournant / G. Sagnac.
In: Journal de physique théorique et appliquée. Ser. 5, T. 4. 1914, März, S. 177-195.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sagnac, Georges 1919
Comparaison de l'expérience et de la théorie mécanique de l'éther ondulatoire / G. Sagnac.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 169. 1919, (Juli-Dez.), S. 783-785.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sagnac, Georges 1919
Éther et mécanique absolue des ondulations: séance du 8 sept. 1919 / G. Sagnac.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 169. 1919, S. 469-471.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sagnac, Georges 1919
Mécanique absolue des ondulations et relativité newtonienne de l'énergie / G. Sagnac.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 169. 1919, (Juli-Dez.), S. 643-646.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sagnac, Georges 1920
Les deux mécaniques simultanées et leurs liaisons réelles / G. Sagnac.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 171. 1920, 2. semestre, S. 99-102.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sagnac, Georges 1920
La relativité réelle de l'énergie des éléments de radiation et le mouvement dans l'éther des ondes / G. Sagnac.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 1920, 1. semestre, S. 1239-1242.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sagnac, Georges 1922
Les invariants newtoniens de la matière et de l'énergie radiante, de l'éther mécanique des ondes variables / G. Sagnac.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 174. 1922, 1. semestre, S. 29-32.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sagnac, Georges 1979
The luminiferous ether demonstrated by the effect of the relative motion of the ether in an interferometer in uniform rotation / Georges Sagnac; transl. from the French by Richard Hazelett.
In: Einstein myth and the Ives papers (The). Old Greenwich, Conn. 1979, S. 247-252.
Editor's note (S. 250): The translation is not at every point literal, in the interest of needed clarity. - Franz. Orig.-Veröff. 1913 in: Académie des Sciences,Paris. Comptes-rendus. 157. 1913, S. 708-710, 1410-1413. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

St. John, Charles Edward 1917
The principle of generalized relativity and the displacement of Fraunhofer-lines toward the red / Charles E. St. John.
In: Astrophysical journal. 46. 1917, S. 249-265. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

St. John, Charles Edward 1917
A search for an Einstein relativity gravitational effect in the sun / Charles E. St. John. - Washington: 1917. 3 S.
(Carnegie Institution of Washington. Solar Observatory, Mt. Wilson, Cal. Communications to the National Academy of Sciences. 46.)
Abdruck aus: National Academy of Sciences. Proceedings. 3. 1917, July. - Status: vgl. Proceedings 1917. - Quelle: NUC.

St. John, Charles Edward 1917
A search for an Einstein relativity-gravitational effect in the sun / Charles E. St. John.
In: National Academy of Sciences (USA). Proceedings. 3. 1917, S. 450-452.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

St. John, Charles Edward 1918
Relativity and shifts of Fraunhofer lines: [Bericht über Veröffentlichung von St. John in: Astrophysical journal. 46. 1917, S. 249-265] / Dr. St. John.
In: Nature. London. 100. 1918, Nr. 2518, S. 433.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

St. John, Charles Edward 1921
The displacement of solar lines / Charles E. St. John.
In: Nature. London. Vol. 106. 1921, No. 2677: Special number: Relativity; S. 789-790. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

St. John, Charles Edward 1922
Bemerkung zur Rotverschiebung / E. St. John.
In: Physikalische Zeitschrift. 23. 1922, S. 197. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sallhofer, Hans H. 1997
Hier irrte Einstein / Sallhofer/Radharose; (Radharose = Dennis Rose). - München: Universitas 1997. 179 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Salmon, Wesley C. 1975
Clock and simultaneity in special relativity or: Which twin has the timex?.
In: Motion and time, space and matter. Interrelations in the history of philosophy and science. Ed.: P. Machamer, R. G. Turnbull. Ohio State Univ. Pr. 1975.
Abdruck in: Salmon, Wesley C: Space, time and motion. 1975, S. 93-127: Kap. 4: Clock and simultaneity in special relativity or: Which twin has the timex? - Status: vgl. Abdruck 1975. - Quelle: Abdruck 1975.

Salmon, Wesley C. 1975
Space, time and motion: a philosophical introduction / Wesley C. Salmon. - Encino, CA: Dickenson 1975. 147 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Salmon, Wesley C. 1980
Space, time, and motion: a philosophical introduction / Wesley C. Salmon. 2. ed., rev.. - Minneapolis: Univ. of Minnesota Pr. 1980. 159 S.
Status: vgl. Ausgabe 1975. - Quelle: Autopsie.

Salvadori, Luigi 1965
Questioni di rigidità in relatività generale. - Napoli: Libreria Editrice Liguori 1965. 15 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BNI.

Salvati, M. G. (Übers.)
s. Severi, Francesco : Éléments logiques et psychologiques des principes de relativité. 1925.

Sampson, Ralph Allen 1919
On the validity of the principles of relativity and equivalence / R. A. Sampson.
In: Royal Astronomical Society, London. Monthly notes. 80. 1919, S. 154-157.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sampson, Ralph Allen 1920
The bearing of rotation on relativity / R. A. Sampson.
In: London, Edinburgh and Dublin philosophical magazine and journal of science. Ser. 6, vol. 40. 1920, S. 67-72.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sampson, Ralph Allen 1920
On gravitation and relativity: being the Halley lectures delivered on June 12, 1920. - Oxford: Clarendon Pr. 1920.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 2134.

Sampson, Ralph Allen 1920
Relativity and reality / R. A. Sampson.
In: Nature. London. Vol. 105. 1920, Nr. 2649, S. 708.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sampson, Ralph Allen 1923
Simultaneity - the mathematical contribution / by R. A. Sampson.
In: Relativity, logic, and mysticism. 1923. S. 26-33.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Samuel, Herbert Louis (Viscount Samuel) 1952
Essay in physics: with a letter from Dr. Albert Einstein / Herbert L. Samuel (Viscount Samuel). 1. American ed. [= 2. ed.]. - New York: Harcourt, Brace & Co. 1952. 178 S.
Die 1. Ausgabe erschien im Februar 1951 in England. Die 1. amerikanische Ausgabe 1952 ist um ein Kapitel (Expanding Universe) und kleinere Ergänzungen erweitert und korrigiert worden. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Samuel, Herbert Louis (Viscount Samuel) 1957
In search of reality: [mit einem Brief v. A. Einstein] / Viscount Samuel. - Oxford: Blackwell 1957. 229 S.
Reprinted 1958. - Enthält den Abdruck des Briefes von A. Einstein aus: Essay in physics. 1952. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Samuel, Herbert Louis (Viscount Samuel) (2. Verf.)
s. Dingle, Herbert : A threefold cord. 1961.

Samuel, Viscount
s. Samuel, Herbert Louis.

Sanborn, Herbert C. 1956
Das Experiment als schöpferische Tat / Herbert C. Sanborn.
In: Hugo Dingler. Gedenkbuch zum 75. Geburtstag. 1956, S. 173-188.
SRT. GEOM. ART. N-EUKLID. EXP. ERK.
Dingler hat in seinem Werk "Das Experiment" (1928) nachgewiesen, daß nur die euklidische Geometrie *realisierbar* ist; in seinem "Lehrbuch der exakten Fundamentalwissenschaft" (1944, in der Druckerei durch Bomben zerstört, nur wenige Ex. erhalten) hat er die "auf die Relativitätstheorie Ein-

steins sich gründende Philosophie" widerlegt (S. 175). - Dingler hat gezeigt, daß das Experiment nicht ein völlig objektives Material liefert, sondern ein "Produkt unserer manuellen und geistigen Handlungen ist" (S. 180), ferner die Wiederholbarkeit des Experiments gewissen Einschränkungen unterliegt. Die Hoffnung, "durch das Experiment zu entscheiden, ob eine nicht-euklidische Geometrie realisierbar sei, ist nach Dingler aussichtslos, da wir doch keine nicht-euklidischen Instrumente haben" (S. 186), sondern ausnahmslos mit euklidischen metrischen Beziehungen arbeiten. ❧ *Während die mathematisch widerspruchsfreie Konstruktion von nicht-euklidischen Geometrien vielfältig möglich ist, muß ihre Realisierbarkeit im physikalischen Raum erst erwiesen werden. Dingler hat nachgewiesen, daß nur die euklidische Geometrie realisierbar ist. Andere Autoren haben darauf hingewiesen, daß jede nicht-euklidische Geometrie durch ihr Krümmungsmaß definiert ist: dieses kann nur in euklidischer Geometrie gegeben werden, sie ist deshalb vorgängig und liegt auch den nicht-euklidischen Geometrien zugrunde. Desungeachtet wird seit Jahrzehnten der Allgemeinheit die "nicht-euklidische Welt" der Relativisten ohne jede Grundlage als Realität aufgetischt.*

Sandgathe, Franz 1928
Die absolute Zeit in der Relativitätstheorie: ein raum-zeitlicher Umbau der Relativitätstheorie / Franz Sandgathe. - Berlin: Heymann 1928. 132 S.
(Bibliothek für Philosophie. 30.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sandgathe, Franz 1931
Ein nicht-relativiertes Stück Zeit in der Relativitätstheorie: Nachtrag zu d. 1. Kap. d. Buches: "Die absolute Zeit in der Relativitätstheorie" / Franz Sandgathe.
In: Archiv für systematische Philosophie und Soziologie. N.F. 34. 1931, S. 78-85.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sandgathe, Franz 1934
Das Ende der Einsteinschen Zeittheorie / Franz Sandgathe. - Bonn: Röhrscheid 1934. 103 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sandgathe, Franz 1954-55
Ein Vorschlag zu einer Änderung der speziellen Relativitätstheorie / Franz Sandgathe.
In: Archiv für Philosophie. 5. 1954/55, S. 241-304.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sanger, George F. 1996
On mechanisms of ambiguity in nature and their hidden symmetric dimensions / George F. Sanger.
In: Speculations in science and technology. 19. 1996, Nr. 3, S. 175-199.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Santi, Marina (Hrsg.)
s. Tonini, Valerio : Epistemologia della fisica moderna. 1989.

Santilli, Ruggero Maria 1978
Need of subjecting to an experimental verification the validity within a hadron of Einstein's special relativity and Pauli's exclusion principle.
In: Hadronic journal. 1. 1979, S. 574-901.
Auch als Separatdruck: Nonantum, Mass.: Hadronic Pr. 1978. - Status: Kandidat. - Quelle: Santilli 1984 (Grido), S. 347.

Santilli, Ruggero Maria 1984
Il grande grido: Ethical probe on Einstein's followers in the U. S. A.: an insider's view; a conspiracy in the U.S. Academic-Governmental Complex on Einstein's relativities? / Ruggero Maria Santilli. 2. print., November 1984. - Newtonville, Mass.: Alpha Publ. 1984. 354 S.
1. print. October 1984.
SRT. ART. EXP. SOZIO. USA.
Santilli ist als ausgebildeter Physiker 1967 von Italien in die USA eingewandert; er beschreibt seine Erfahrungen im dortigen Physik-Establishment. - Kap. 1: Hält Einsteins SRT nur innerhalb bestimmter Bedingungen für exakt gültig: "Einstein's special relativity is exactly valid for particles which can be effectively approximated as being point-like while moving in empty space conceived as a homogeneous and isotropic medium" (S. 5). Hält Einsteins ART für falsch: "Einstein's general theory of gravita-

tion is intrinsically erroneous and incompatible with nature" (S. 6). Fordert eine theoretische und experimentelle Untersuchung der Frage, ob und wie weit die SRT außerhalb der genannten Bedingungen gültig ist. Die in dieser Forderung enthaltene Kritik der SRT und die fundamentale Ablehnung der ART sind von dem amerikanischen Physik-Establishment unnachsichtig mit Entzug von Anstellung, Forschungsmitteln und Publikationsmöglichkeiten bestraft worden. Santilli formuliert deshalb seinen "Grande grido" (Großen Schrei) nach Gerechtigkeit und einer Ethik der Wissenschaft: "It is the duty of every person to honor the memory of Albert Einstein as one of the single greatest contributors to human knowledge. But the lifting of Einstein's ideas to the level of religious dogma, to be preserved indefinitely via the organized suppression of possible fundamental advances, would be a crime against humanity" (S. 181). - Kap. 2: Santilli schildert seine Erfahrungen in Harvard 1977-80 (S. 182-207), am Mass. Inst.of Technology (MIT) (S. 207-230), mit den U. S. National Laboratories (S. 231-244), mit den Zeitschriften der American Physical Society (S. 244-273) u.a. - Begründet die Notwendigkeit, dieses Buch zu schreiben, mit den von Harvard ausgehenden Verfolgungsmaßnahmen in den übrigen USA und Europa: "Until the opposition by Coleman, Glashow, Weinberg and others against my dissident research remained contained at Harvard, I did carefully avoid any release of the information outside the Yard. The propagation of the opposition to outside peers in the U.S.A. and abroad (see the remaining presentation) indicated to me the possible initiation of a scientific obscurantism on Einstein's ideas. The writing of this book was then rendered absolutely unavoidable" (S. 206). - Als Reaktion auf seine Ausgrenzung durch das Physik-Establishment von Harvard gründet Santilli 1977 die Zeitschrift "Hadronic journal" (erscheint ab 1978), und nach Widerruf einer vom MIT bereits zugesagten Arbeitsmöglichkeit gründet er 1981 als eigenes Forschungsinstitut das "Institute for Basic Research" (IBR), in einem Gebäude direkt neben der Harvard University gelegen. - Santillis Summe besteht im Vorwurf der Verschwörung: "... the task is now shifted to a much more serious subject: the conceivable existence of a conspiracy in U. S. physics perpetrated by vested, academic-financial-ethnic interests to prevent the experimental resolution of the validity or invalidity of Einstein's special relativity in the physical reality" (S. 233). - Kap. 3: Santillis Vorschläge an die Öffentlichkeit, speziell seine "fellow taxpayers", für organisatorische Maßnahmen und Reformen, um die Verhinderung des Fortschritts durch die Interessengruppen des Physik-Establishments aufzubrechen und die drohenden Fehlentwicklungen durch Unterdrückung mißliebiger Forschungsziele zu korrigieren. - Alle Angaben zu Personen und Vorgängen entsprechen der Wirklichkeit; die erwähnten Dokumente hat Santilli jedoch separat abgedruckt in: Documentation of "Il grande grido". Vol. 1-3. 1984. Eine begrenzte Auflage war geplant für 1985. ISBN 0-931753-01-7. (Erschienen?)

❧ *Santillis Buch ist ein Akt der Verzweiflung wie das 1972 erschienene Buch Herbert Dingles: Science at the crossroads. Wenn man die Linie solcher eindringlichen Appelle weiter zurückverfolgen will, so wären zu nennen: - 1981: Fiction stranger than truth; von N. Rudakov. - 1979: The Einstein myth and the Ives papers. - 1931 - Hundert Autoren gegen Einstein. - 1925: Offene Briefe an Albert Einstein u. Max v. Laue über die gedanklichen Grundlagen der speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie; von O. Kraus. - 1924: Die Massensuggestion der Relativitätstheorie; von E. Gehrcke. - Santillis "Großer Schrei" nach Gerechtigkeit und einer Ethik für die Wissenschaft ist durch seine persönlichen Erfahrungen veranlaßt, argumentiert jedoch grundsätzlich im Interesse der Allgemeinheit der "fellow taxpayer", weil er nicht nur eine minimale Objektivität in der Verwendung von Steuergeldern fordert, sondern die schwerwiegende Gefahr von Unterlassungen sieht, hierin völlig mit Dingles Position übereinstimmend. - Hält das Physik-Establishment einer Selbstkorrektur nicht für fähig, weshalb er nur noch vom Steuerzahler ein Eingreifen erhoffen kann.*

Santilli, Ruggero Maria 1984 [C]
Documentation of "Il grande grido": vol. 1-3; letters written and/or received by the authors; referees' reports from physical journals and Governmental Agencies; official documents; newspaper clips; and any other documentation corroborating statements made in "Il grande grido" / Ruggero Maria Santilli. [Erscheinen geplant für 1985]. - Rome, Italy: Associazione Erida 1984 [C]. 1132 S.

Alle Daten nach Ankündigung in: Santilli: Il grande grido. 1984. - "The three volumes are not currently available. A limited edition is scheduled for production in 1985." - Status: Kandidat. - Quelle: Santilli 1984 (Grido), nach dem Titelblatt.

Santilli, Ruggero Maria 1996
Isospecial relativity as a unified formulation of the special and general relativities / Ruggero Maria Santilli.

In: New frontiers in relativities. Ed.: T. L. Gill. 1996, S. 333-356.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Santilli, Ruggero Maria 1996
Limits of applicability of the special and general relativities / R. M. Santilli.

In: New frontiers in relativities. Ed.: Tepper G. Gill. 1996, S. 121-146.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sapper, Karl 1939
Das Äquivalenzprinzip der allgemeinen Relativitätstheorie [Teil 1] / Karl Sapper.

In: Physikalische Zeitschrift. 40. 1939, S. 663-666.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sapper, Karl 1940
Das Äquivalenzprinzip der allgemeinen Relativitätstheorie [Teil 2] / Karl Sapper.

In: Physikalische Zeitschrift. 41. 1940, S. 422-425.

Teil 1: 40. 1939, S. 663-666. - Erwiderung auf Stellungnahmen von Weizsäcker (40. 1939, S. 667) und Wenzl (41. 1940, S. 421). - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sapper, Karl 1940
Contribution à la critique de la théorie de la relativité / Karl Sapper; trad. par H. Buriot-Darsiles.

In: Scientia. Bologna. Ser. 4, anno 34, vol. 68. 1940, no. 343/344, Nov.-Dez., S. 43-47.

Dt. Originaltext: No. 343/344, S. 125-132. - Status: vgl. Originaltext. - Quelle: Autopsie.

Sapper, Karl 1940
Zur Kritik der allgemeinen Relativitätstheorie / Karl Sapper.

In: Scientia. Bologna. Ser. 4, anno 34, vol. 68. 1940, no. 343/344, Nov./Dez., S. 125-132.

Franz. Übers.: Suppl., S. 43-47. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sapper, Karl 1952
Michelsonversuch und Relativitätstheorie / Karl Sapper.

In: Wissenschaft und Weltbild. Wien. 1952, H. 2, S. 65-68.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sapper, Karl 1952
Wahrheit und Irrtum in der Relativitätstheorie: eine gemeinverständliche logisch-erkenntnistheoretische Untersuchung / Karl Sapper. - Graz: Selbstverl. 1952. 56 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sapper, Karl 1955 ca.
Der abgeänderte Michelson-Versuch / Karl Sapper. Als Manuskript gedr.. - Graz: [Selbstverlag] 1955 ca.. 12 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sapper, Karl 1957
Sinn und Begründung des Begriffes der Relativität in der Relativitätstheorie / Karl Sapper.

In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 1. 1957, S. 45-91.

Enthält S. 73-74 einen Beitrag von J. Fell: Der Michelsonsche Versuch. ID 774568. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sapper, Karl 1958
Relativitätsprinzip und Michelsonversuch / Karl Sapper.

In: Wissen im Werden. 2. 1958, H. 2, S. 111-119.

SRT. MMV. C-K. IS. RP.

Diskutiert nicht die Frage, ob die Behauptung der C-Konstanz richtig ist, sondern nur die Frage, ob die Behauptung der C-Konstanz aus dem RP gefolgert werden kann (S. 117-118). - In der relativistischen Literatur wird allgemein die C-Konstanz als notwendige Folge aus dem Relativitätsprinzip (RP) behauptet, z.B. Einstein 1921, v. Laue 1952 (S. 116-117). Nach relativistischer Lehrmeinung sollen für identische oder gleiche Naturvorgänge, von verschieden bewegten Inertialsystemen aus beobachtet, verschiedene Geschwindigkeiten festgestellt werden, "nur beim Licht soll das also anders sein" (S. 118). Die C-Konstanz wird zu einer "Gesetzmäßigkeit" erhoben. "Alle Naturvorgänge, haben wir gehört, sind in gleicher Weise dem RP unterworfen. Mit welchem Recht räumt man nun Lichtsignalen eine Ausnahmestellung ein, insofern diese im Unterschied von allen übrigen Naturvorgängen relativ zu verschieden bewegten Inertialsystemen immer dieselbe Geschwindigkeit erkennen lassen sollen?" (S. 118). - Das RP läßt keine Ausnahmestellung zu. Die C-Konstanz kann man zwar aus verschiedenen Beobachtungen zu beweisen versuchen; aus dem Relativitätsprinzip läßt sie sich nicht ableiten (S. 119). ☙ *Die klar eingegrenzte Frage, woher die Relativisten die C-Konstanz ableiten wollen, hat erhebliche Bedeutung: eine beabsichtigte Ableitung aus dem Relativitätsprinzip führt nämlich geradezu zum Widerspruch mit diesem Prinzip selbst; und ein Beweis aus der Beobachtung - der hier nicht behandelt wird - liegt trotz MMV nicht vor. Deshalb ist die Bestreitung der C-Konstanz ein zentrales Thema der Kritik durch alle Jahrzehnte geblieben.*

Sapper, Karl 1962

Ein ungelöstes Problem der Relativitätstheorie / Karl Sapper.

In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, S. 43-54.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sapper, Karl (Hrsg.)

s. Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie [Bd. 1]. 1957.

Sapper, Karl (Hrsg.)

s. Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie [Bd. 2]. 1962.

Sapper, Karl (Vorr.)

s. Kammerer, Ernst : Die Beurteilung der Lichtgeschwindigkeit. 1961.

Sathe, Dileep V. 1982

On the constancy of the speed of light in vacuum / Dileep V. Sathe.

In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 151.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sauger, Maurice 1922

Einstein ou Euclide: cette étude sur les fondements géométriques de la relativité contient la démonstration simple et rigoureuse du postulatum d'Euclide affirmé à tort indémontrable et donne une interprétation correcte des formules d'Einstein / Maurice Sauger. - Paris: Presses Universitaires de Frances 1922. 21 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sauger, Maurice 1926

L'expérience de Dayton Clarence Miller et les limitations de la théorie de la relativité.

In: Revue générale des sciences pures et appliquées. Paris. 37. 1926, S. 230-234.

Status: Kandidat. - Quelle: ISIS 1913-65. Vol. 3, S. 153.

Savarit, C.-M. 1922

À l'Académie des Sciences - M. Painlevé et la relativité.

In: Echo de Paris (L'). 1922, 28. März, S. 1.

Auszug abgedruckt in: Biezunski, M.: Einstein à Paris. 1991, S. 112. - Status: Kandidat. - Quelle: M. Biezunski: Einstein à Paris. 1991, S. 112.

Savarit, C.-M. 1991

À l'Académie des Sciences - M. Painlevé et la relativité [Auszug] / C.-M. Savarit.

In: Biezunski, M.: Einstein à Paris. 1991, S. 112.

Aus: Echo de Paris (L'). 1922, 28. März, S. 1. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Scanavini, Mirian E. F. (2.Verf.)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : About the validity of the principle of relativity. 1988.

Scanavini, M. E. F. (2. Verf.)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : Formal structures, the concepts of covariance, invariance, equivalent reference frames, and the principle of relativity. 1989.

Scanavini, Mirian E. F. (2. Verf.)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : Privileged reference frames in general relativity. 1989.

Schames, Léon 1910

Das Prinzip der Relativität / Léon Schames.
In: Umschau (Die). 14. 1910, S. 868-870.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schier, Hans 1932

Dynamische Ursachen von Spektrallinienverschiebungen? / Hans Schier.
In: Astronomische Nachrichten. 246. 1932, Nr. 5895, Sp. 269-286.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schlegel, Richard 1957

New clock problems in special relativity theory / R. Schlegel.
In: American Physical Society. Bulletin. Ser. 2, Vol. 2. 1957, S. 239.
SRT. UHP. LORTF.

Die Anwendung der Lorentz-TF auf eine hypothetische Uhr führt, zusätzlich zum bekannten UHP, zu neuen Problemen: (1) Die Uhr-Frequenz soll mit relativer Bewegung sinken, obwohl die beobachtete Massenzunahme durch Bewegung zu einer Frequenzerhöhung führen müßte. (2) Die Ablesung einer gegebenen Uhr "is presumably the same for observers in all coordinate systems ..." (3) "Meson lifetimes": Mesonen bewegen sich relativ zu den Zählern; führt eine Uhr ein, die sich mit den Mesonen bewegt: damit ergeben sich widersprüchliche Annahmen darüber, was diese Uhr messen wird. ☙ *Es handelt sich um eine sehr kurze Zusammenfassung von 22 Zeilen Umfang; "further discussion will be published". Die Einführung einer mit den Mesonen bewegten Uhr durchkreuzt sehr schön die schlichten Behauptungen der Relativisten, jedes Meson sei selbst eine Uhr!*

Schlegel, Richard 1961

Time and the physical world / Richard Schlegel. - (Ort?): Michigan State Univ. Pr. 1961. 211 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schlegel, Richard 1966

Time and thermodynamics / Richard Schlegel.
In: Voices of time (The). Ed.: J. T. Frazer. New York 1966, S. 500-523.
Status: vgl. Abdruck 1966. - Quelle: Autopsie.

Schlegel, Richard 1967

Completeness in science / Richard Schlegel. - New York: Appleton-Century-Crofts 1967. 280 S.
SRT. UHP. ERK.

S. 51: "If a scientific theory seems to be giving too much, with various investigators finding conflicting results, an inconsistent deductive system may be the source of the trouble. The relativity theory discussions of recent years about changes with relative motion in time rates of clocklike systems, including biological organisms, are perhaps an illustrative instance. One can scarcely doubt the validity of the special relativity theory, or its application to time-rate changes in physically interacting high-speed systems, but the controversial results for physically isolated clock systems suggest an inconsistency in the particular deductive system formed when relativistic equations are applied to these systems." ☙ *Obwohl ein ausdrücklicher Vertreter der SRT, erkennt Schlegel eine "inconsistency" der Theorie bei Anwendung auf "physically isolated clock systems"; detailliertere Darstellung in: Time and the physical world. 1961, S. 108-124.*

Schlegel, Richard 1968

Time and the physical world / Richard Schlegel. Unabridged and corr. republication [d. Ausg. 1961]. - New York: Dover Publ. 1968. 211 S.
Status: vgl. Ausgabe 1961. - Quelle: Autopsie.

Schlegel, Richard 1979
Is there anything wrong with the special theory of relativity? / Richard Schlegel.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 273-276.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schlegel, Richard 1981
Time and thermodynamics / Richard Schlegel.
In: Voices of time (The). Ed.: J. T. Frazer. Amherst 1981, S. 500-523.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schleichert, Hubert 1965
Lösungsversuche für das Uhrenparadoxon, erkenntnislogisch betrachtet / Hubert Schleichert.
In: Philosophia naturalis. 9. 1965, S. 326-339. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schleichert, Hubert 1965
A note on professor Dingle's paper on relativity / Hubert Schleichert.
In: British journal for the philosophy of science. 15. 1964/65, Feb. 1965, S. 331.
Bezug auf Beitrag Dingles: 15. 1964/65, No. 57, S. 41-61.
SRT. REZIPR. MINK.
Kritisiert bestimmte Aussagen Dingles. - Bezweifelt Minkowskis Diagramm (Raum-Zeit) als ein korrektes Modell der Theorie: "And indeed one can doubt whether it is really possible to map in one and the same diagram the RECIPROCAL time dilatation and the RECIPROCAL length contraction."

Schmellenmeier, Heinz 1955
Über philosophische Fragen der modernen Physik / Heinz Schmellenmeier.
In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie. Berlin (Ost). 3. 1955, S. 378-383.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schmidt, F. (2. Verf.)
s. Lenard, Philipp : Achter Tätigkeitsbericht des Radiologischen Instituts der Universität Heidelberg. 1925.

Schmidt, F. (2. Verf.)
s. Lenard, Philipp : [Zitate aus 2 Arbeiten von 1921 und 1922]. 1931.

Schmidt, Wolfgang 1988
Die Relativitätstheorie und die physikalische Wirklichkeit / Wolfgang Schmidt.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 205-211.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schneider, Friedrich 1950
Der Positivismus in den Naturwissenschaften und seine allgemeine Bedeutung / Friedrich Schneider.
In: Gespräch zwischen Theologie und Physik. Hrsg.: G. Howe. 1950, S. 113-139.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schneider, Horst 1981
Die experimentelle Widerlegung der Speziellen Relativitätstheorie: Wissenschaft im Widerspruch zur Wirklichkeit / Horst Schneider. 1. Aufl.. - Stuttgart: Eigenverlag H. Schneider 1981. 54 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schneider, Kawi (Mitarb.)
s. Barth, Gotthard : Die vielen Märchen der orthodoxen Physik. 1991.

Schock, Rolf 1981
The inconsistency of the theory of relativity / Rolf Schock.
In: Zeitschrift für allgemeine Wissenschaftstheorie. Journal for general philosophy of science. 12. 1981, S. 285-296.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schock, Rolf 1983
On the nature of the time / Rolf Schock.
In: Logique et analyse. Louvain. N.S. 26. 1983, S. 51-70.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schönherr, Bruno 1921
Lorentz - Einstein: Einsteins 'Weltbild' eine Zahlenfiktion! Philos.-krit. Untersuchungen / von Bruno Schönherr.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 20 (= 36). 1921, S. 1-7.
Erwiderung von Joseph Scholl, S. 181-183. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Scholz, Walter 1921
[Rezension zu] Dingler, H.: Physik und Hypothese. 1921 / Walter Scholz.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 20 (= 36). 1921, 653-655.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schommers, Wolfram 1982
Possibility of faster-than-light particles with real mass / W. Schommers.
In: Speculations in science and technology. 5. 1982, Nr. 1, S. 77-88.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schommers, Wolfram 1982
Eine Raum-Zeit Theorie und Aspekte ihres philosophischen Inhalts / Wolfram Schommers.
In: Philosophia naturalis. 19. 1982, H. 3-4, S. 392-412.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schrempf, Christian 1934
Der Weltäther als Grundlage eines einheitlichen Weltbildes / Chr. Schrempf. - Leipzig: Hillmann 1934. 81 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schulte Berge, Erich 1970
Die entbehrliche Relativitätstheorie: ein Versuch, die Sache einfacher zu erklären / Erich Schulte Berge. - Marl: [Selbstverlag] 1970. 6 ungez. S.
Auszug aus der Broschüre des Verfassers: Die Struktur der Materie. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schultz, Julius 1920
Fiktionen der Elektrizitätslehre / Julius Schultz.
In: Annalen der Philosophie. 2. 1920, S. 42-85.
Hentschel 1990, Nr. 2225: gibt falsches E-Jahr 1922. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schultz, Julius 1935
Das Ich und die Physik / Julius Schultz. - Leipzig: Meiner 1935. 80 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schultze, Albrecht 1922
Ist die Welt vierdimensional? / Albrecht Schultze. - Leipzig: Hillmann 1922. 24 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schumacher, Berthold W. 1993
An alternative explanation of the Michelson-Morley result without the relativity concept / Berthold W. Schumacher.
In: Physics essays. 6. 1993, S. 492-509.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schwarz, Osias L. 1931
Einstein's mathematical mysticism: an American view of the relativity theory / Osias L. Schwarz.
In: International forum (The). For the exposition of German, American and British ideas. Berlin, New York, London. New York. NS. 1. 1931, No. 2, S. 11-13.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

See, Thomas Jefferson Jackson 1916
Einstein's theory of gravitation / T. J. J. See.
In: Observatory. 39. 1916, Nr. 507, S. 511-512.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

See, Thomas Jefferson Jackson 1920
New theory of the aether [1. paper] / T. J. J. See.
In: Astronomische Nachrichten. 211. 1920, Nr. 5044, Sp. 49-86.
Teil 2: Sp. 137-190. - Teil 3: 212. 1921, Sp. 233-302. - Teil 4: Sp. 385-454. - Teil 5: 214. 1921, Sp. 281-358. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

See, Thomas Jefferson Jackson
1920

New theory of the aether [2. paper] / T. J. J. See.
In: Astronomische Nachrichten. 211. 1920, Nr. 5048, Sp. 137-190.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

See, Thomas Jefferson Jackson
1921

New theory of the aether [3. paper] / T. J. J. See.
In: Astronomische Nachrichten. 212. 1921, Nr. 5079, Sp. 233-302.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

See, Thomas Jefferson Jackson
1922

Electrodynamic wave-theory of physical forces [Vol. 2]: New theory of the aether, definitely establishing the cause of universal gravitation, magnetism, electrodynamic action, molecular, atomic and explosive forces ... / T. J. J. See. - Kiel, Paris, Lynn (Mass.): Astronom. Nachrichten 1922. Mehrere Paginierungen.
Enth. S. V-XII eine Einleitung (datiert: 8. Mai 1922) zum anschließenden Wiederabdruck seiner "New theory of the aether", die in 7 Folgen in den Astronomischen Nachrichten erschienen war: (1) 211. 1920, Nr. 5044; (2) Nr. 5048; (3) 212. 1920, Nr. 5079; (4) Nr. 5085; (5) 214. 1921, Nr. 5130; (6) 215. 1922, Nr. 5140; (7) 217. 1922, Sonder-Nr. November. Angefügt sind Abdrucke von 3 weiteren Beiträgen in den Astronomischen Nachrichten der Jahre 1916, 1921 u. 1922. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

See, Thomas Jefferson Jackson
1923

Adduce more proof of Einstein's theory. Government experts show no variation of weight in relation to earth's axis: weight to billionth part; Prof. See attacks German scientist asserting that his doctrine is 122 years old.
In: New York Times (The). 72. 1923, 13. April, S. 15, Sp. 1.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990 / 2241.

See, Thomas Jefferson Jackson
1923

Einstein a second Dr. Cook. Einstein a trickster?.
In: San Francisco journal. 1923, 13. Mai, S. 1 u. 6; 20. Mai, S. 1; 27. Mai.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990 / 2242.

See, Thomas Jefferson Jackson
1923

Objections to relativity theory / T. J. J. See.
In: San Francisco journal (The). 1923, May 13, 20, 27.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

See, Thomas Jefferson Jackson
1923

Soldner, Foucault and Einstein / T. J. J. See.
In: Science. New York. NS. 58. 1923, Nr. 1506, S. 372.
Erwiderung auf R. Trumpler, S. 161-163. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

See, Thomas Jefferson Jackson
1924

Is Einstein's arithmetic off? / T. J. J. See.
In: Literary digest. 83. 1924, Nr. 6 (8. Nov.), S. 20-21.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

See, Thomas Jefferson Jackson
1924

Prof. See declares Einstein in error: Naval Astronomer says eclipse observations fully confirm Newton's theory of gravitation; says German began wrong; a mistake in mathematics is charged, with "curved space" idea to hide it.
In: New York Times (The). 74. 1924, 14. Okt., S. 14, Sp. 1.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 2244.

See, Thomas Jefferson Jackson
1925

Newton's complete triumph over the relativists / Thomas J. J. See.
In: Sociedad Cientifica Argentina. Anales. 100. 1925, S. 133-140.
In Dietrich. Reihe B. N.F. 1. 1925/26 ohne Verfasserangabe verzeichnet. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

See, Thomas Jefferson Jackson 1925

Researches in Non-Euclidian geometry and the theory of relativity: a systematic study of 20 fallacies in the geometry of Riemann, including the so-called curvature of space and radius of world curvature, and of 80 errors in the phys. theories of Einstein ... , showing the complete collapse of the theory of relativity / T. J. J. See. Manuskript, als maschinenschriftl. Durchschlag. - Mare Island, California: 1925. 220 gez. Bl.

Das Typoskript enthält handschiftliche Ergänzungen, eine handschriftliche Foliierung, eingeklebte Abbildungen (teils aus eigenen früheren Veröffentlichungen) und eingeklebte gedruckte Texte. Blatt 200 trägt eine handschriftl. Datierung: T. J. J. See, Mare Island, California, March 5. 1925. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

See, Thomas Jefferson Jackson 1926

New theory of the aether [8. paper] / T. J. J. See.

In: Astronomische Nachrichten. 226. 1926, Sondernummer, Sp. 401-498, 8 Tafeln.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

See, Thomas Jefferson Jackson 1929

See says Einstein has changed front. Navy mathematician quotes German opposing field theory in 1911: holds it is not new; declares he himself anticipated by seven years relation of electrodynamics to gravitation.

In: New York Times (The). 78. 1929, Nr. 25964, So., 24. Feb., Sect. 2, S. 4, Sp. 2-3.

Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 2245.

Seeger, Alfred 1980

Die Zeit ist absolut!: ALFA SIERRA urfysik; Inhalt: (a) Meßvorschrift (b) Zum Michelson-Versuch (c) Die Urformel; Überlegungen / Alfred Seeger. - Darmstadt: [Selbstverlag] 1980. 12 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Seeger, Alfred 1983

Die Zeit ist doch absolut: Überlegungen / Alfred Seeger. - Darmstadt: urfysik Seeger [Selbstverlag] 1983. 17 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Seifert, A. 1987

On the impossibility of relativity, classical or "special" / A. Seifert.

In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 57-65.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Seitz, Anton 1922

Grundfehler der Einstein'schen Relativitätstheorie / Univ.-Prof. Dr. Seitz.

In: Fels (Der). Ffm. 16. 1921, S. 58-64.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Seitz, Anton 1923

Eine neue Kritik der Relativitätstheorie Einsteins / Anton Seitz.

In: Allgemeine Rundschau. Wochenschrift f. Politik u. Kultur. München. 20. 1923, Nr. 51/52, S. 615-616.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Seitz, Anton 1925

Liquidierung der Relativitätstheorie / Anton Seitz.

In: Allgemeine Rundschau. Wochenschrift f. Politik u. Kultur. München. 22. 1925, H. 33, S. 528-529.

Bezug auf G. Pécsi: Liquidierung der Relativitätstheorie. 1925. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sellars, Roy Wood 1932

A reinterpretation of relativity / Roy Wood Sellars.

In: Philosophical review (The). 41. 1932, Nr. 5, S. 517-518.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sellars, Roy Wood 1946

A note on the theory of relativity / Roy Wood Sellars.

In: Journal of philosophy. New York. 43. 1946, S. 309-317.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sellars, Roy Wood 1946

The philosophy and physics of relativity / Roy Wood Sellars.

In: Philosophy of science. Baltimore. 13. 1946, Nr. 3, S. 177-195.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Selleri, Franco 1993
Clock synchronization and relativity / Franco Selleri.
In: Fundamental questions in quantum physics and relativity. Collected papers in honor of Louis de Broglie. Palm Harbor, FL. 1993, S. 172-184.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Selleri, Franco 1993
Clock synchronization and relativity / Franco Selleri.
In: Hadronic journal. Supplement. 8. 1993, S. 471-483.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Selleri, Franco 1993
Foreword [zum Sammelband: Fundamental questions ...] / Franco Selleri.
In: Fundamental questions in quantum physics and relativity. Collected papers in honor of Louis de Broglie. Palm Harbor, FL, 1993, S. 1-3. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Selleri, Franco 1994
Theories equivalent to special relativity / Franco Selleri.
In: Frontiers of fundamental physics. New York 1994, S. 181-192.
Ital. Übers.: Teorie equivalenti alla relatività speciale. 1996. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Selleri, Franco 1994
Velocity-symmetrizing synchronization and conventional aspects of relativity.
In: Waves and particles in light and matter. Ed.: A. Garuccio, A. van der Merwe. New York, London: Plenum 1994. S. 439-446.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Selleri, Franco 1996
Teorie equivalenti alla relatività speciale / Franco Selleri.
In: Fondamenti e filosofia della fisica. Atti del Convegno, 1994. Cesena 1996, S. 179-207.
Status: vgl. engl. Ausgabe 1994: Theories equivalent to special relativity. - Quelle: Autopsie.

Selleri, Franco 1998
Nichtinvarianz der Ein-Weg-Lichtgeschwindigkeit / Franco Selleri.
In: Einstein'sche und lorentzianische Interpretation der speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie (Die). 1998, S. 75-110.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Selleri, Franco 1998
On a physical and mathematical discontinuity in relativity theory / F. Selleri.
In: Open questions in relativistic physics. Ed.: F. Selleri. 1998, S. 69-80.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Selleri, Franco 1998
Preface [des Hrsg.] / Franco Selleri.
In: Open questions in relativistic physics. Ed.: F. Selleri. 1998, S. I-VI.
SRT. RP. UHP. ZWP.
Kritisiert die Theorie, hält jedoch den asymmetrischen Zeitverlauf im Uhrenparadoxon für bewiesen (kosmischer Myonen-Strom, Myonen-Speicherring im CERN, Atomuhrentransport Hafele/Keating); zieht daraus die Schlußfolgerung, daß das Relativitätspostulat "somehow" aufgegeben werden muß, weil die Realität des Uhrenparadoxons auf eine absolute Geschwindigkeit schließen läßt. - Das Zwillingsparadoxon (ZWP) ist nur noch ein Problem für die wenigen, übrig gebliebenen Anhänger der relativistischen Philosophie. Analysiert die verschiedenen Argumentationslinien der Anhänger der Theorie zur Rettung des ZWP, beurteilt sie als aussichtslos. - Sieht für die künftige Behandlung der Relativistik 5 Gesichtspunkte wichtig werden: (1) Überwindung der durch den Positivismus verursachten Einschränkungen; (2) beschränkte Gültigkeit des Relativitätsprinzips; (3) rein konventioneller Charakter der Invarianz der Ein-Weg-Geschwindigkeit des Lichts; (4) wahrscheinliche Existenz absoluter Geschwindigkeiten; (5) Wiedereinführung des Lichtäthers.

Selleri, Franco 1998
Das Relativitätsprinzip und die Natur der Zeit / Franco Selleri.
In: Einstein'sche und lorentzianische Inter-

pretation der speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie (Die). 1998, S. 38-74.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Selleri, Franco (Einleitung)
s. Nutricati, Pompilio : Oltre i paradossi della fisica moderna. 1998.

Selleri, Franco (Hrsg,)
s. Advances in fundamental physics. 1995.

Selleri, Franco (Hrsg.)
s. Fundamental questions in quantum physics and relativity. 1993.

Selleri, Franco (Hrsg.)
s. Frontiers of fundamental physics. 1994.

Selleri, Franco (Hrsg.)
s. Open questions in relativistic physics. 1998.

Sellerio, A. 1920
La rifrazione nei mezzi in moto in relazione all'esperienza die Michelson e Morley.
In: Nuovo cimento (II). Ser. 6, Vol. 20. 1920, S. 5-18.
Status: Kandidat. - Quelle: R. Maiocchi: Einstein in Italia. 1985, S. 237.

Sellien, Ewald 1921
Zur Kritik der Relativitätstheorie / Sellien.
In: Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. 34. 1921, S. 278-281.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sen, Satyabrata 1989
Some cosmological implications of the Silvertooth experiment / Satyabrata Sen.
In: Speculations in science and technology. 12. 1989, Nr. 2, S. 113-115.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sendker, Werner Bernhard 2000
Die so unterschiedlichen Theorien von Raum und Zeit: der transzendentale Idealismus Kants im Verhältnis zur Relativitätstheorie Einsteins / Werner Bernhard Sendker. - Osnabrück: Der Andere Verlag 2000. 164 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sepetys, Jonas 1968
A critique of relativity / Jonas Sepetys. - New York: Philosophical Library 1968. 64 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sesmat, Augustin 1936
Les systèmes privilégiés de la physique relativiste: exposé méthodique et critique des théories d'Einstein / Augustin Sesmat. - Paris: Hermann 1936. 450 S.
SRT; LK; ZD; ART;
Bezeichnet sich im Untertitel als "exposé ... critique", beschließt das Werk sogar mit einem "Essai critique sur la physique relativiste" (S. 397-444). Die vorangehende Darstellung von SRT (S. 49-205) ist jedoch keineswegs kritisch, sondern durchweg apologetisch; sie vertritt allerdings bei der Rechtfertigung der Theorie in sich widersprüchliche Positionen: z.B. wird zunächst die volle Reziprozität der kinetischen Effekte (LK; ZD) behauptet: "C'est un aspect de la réciprocité des changements qu'exige le principe de relativité" (S. 72), später aber wird die Reziprozität zur Rettung der Realität der Effekte widerrufen: "... sans réciprocité, qu'elle paraît contractée à l'observateur de S'." (S.152). Bewirkt wird diese Kehrtwendung durch das inzwischen vom Autor eingeführte "système privilégié", worin das Hauptanliegen des Buches besteht. Der abschließende "Essai critique" kritisiert - ohne die Apologie der Darstellung ausdrücklich zu widerrufen - den positivistischen Ansatz Einsteins ("tout positivisme conséquent est intenable", S. 401), weil er sich dann auf reine Beobachtungsdaten beschränken müßte, wodurch die richtigen Problemlösungen verhindert würden; ... ; die Einwendungen gegen die klassische Physik sind nicht stichhaltig begründet (S. 421 ff.); die Theorie steht erkenntnistheoretisch auf unsicherem Boden (S. 424 ff.); es fehlen "des garanties d'objectivité incontestables" (S. 427 ff.); die experimentellen Bestätigungen "ne paraissent pas toutes absolument décisives" (S. 430 ff.); die Komplexität der physikalischen Phänomene widersetzt sich den zu einfachen Erklärungen (S. 433 ff.). ☙ *Die Kritik im Schlußkapitel ist erheblich, kontrastiert jedoch offensichtlich mit der apologetischen Tendenz der Darstellung: deren Apologetik*

beruht allerdings auf der Einführung eines "privilegierten Systems", was wahrscheinlich von den Relativisten entschieden zurückgewiesen würde. Mit dieser Maßnahme will Sesmat die Theorie retten, demonstriert damit aber indirekt die Schwäche der Theorie. - Gewissermaßen führt Sesmat ganz offen ein absolutes System ein, wie Einstein es 1905 (S. 892) heimlich, ohne Deklaration getan hat: damit wird der Grundfehler der Theorie mit aller wünschenswerter Deutlichkeit sichtbar.

Sesmat, Augustin 1937
Essai critique sur la doctrine relativiste / Augustin Sesmat. - Paris: Hermann 1937. S. 397-448.

(Sesmat: Systèmes de référence et mouvements (physique relativiste). 7 = Actualités scientifques et industrielles. 492.)

Vgl. Sesmat: Les systèmes privilégiés de la physique relativiste. 1936.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Severi, Francesco 1924
Elementi logici e psicologici dei principi di relatività / Francesco Severi.

In: Congresso Internazionale di Filosofia. 5. 1924, Napoli. Atti. 1925, S. 512-521.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Severi, Francesco 1924
Esame delle obiezioni d'ordine generale contro la relatività del tempo / Francesco Severi.

In: Congresso Internazionale di Filosofia. 5. 1924, Napoli. Atti. 1925, S. 522-542.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Severi, Francesco 1924
Riduzione dei principii di relatività ai loro elementi logici e psicologici / F. Severi.

In: Accademia dei Lincei. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Ser. 5, vol. 33. 1924, T. 1, S. 429-435.

SRT. REZIPR. GLZ. C-Addition.

Stellt zur richtigen Interpretation der SRT 8 Forderungen ("postulati") auf. - Postulate 1 u. 2 behandeln die Zeitmessung und die Gleichzeitigkeit. Führt eine unbegrenzt lange Reihe von nebeneinanderstehenden Uhren mit nebeneinandersitzenden Beobachtern ein, die jeder für sich die Gleichzeitgkeit zum Nachbarn feststellen und damit vom ersten bis zum letzten Beobachter im gesamten Beobachtungsraum eine eindeutige Gleichzeitigkeit nachweisen. ❧ *Einstein hatte (1905, S. 893) die Gleichzeitigkeit für unmittelbar benachbarte Ereignisse bzw. Uhren zugestanden, jedoch für voneinander entfernte Ereignisse bestritten, dabei aber die klare Abgrenzung beider Fälle versäumt (S. 893, Fußnote): eine solche Abgrenzung wäre jedoch eine unerläßliche Voraussetzung für Einsteins Behauptung gewesen. - Severi zeigt nun mit seiner Anordnung schlagend, daß eine lange Reihe nebeneinanderstehender Uhren mit Beobachtern zu derselben Gleichzeitigkeit auch für entfernte Ereignisse führt, womit der Einsteinschen Bestreitung der Gleichzeitigkeit der Boden entzogen wird. Ist diese geradezu geniale Widerlegung der Einsteinschen Bestreitung in der Literatur je diskutiert oder auch nur referiert worden? - Severi hat einen zentralen Fehler der Theorie erkannt. Durch die nachgewiesene Erhaltung der Gleichzeitigkeit im gesamten Beobachtungsraum kommt Severi in weiteren Postulaten u.a. zum starren Körper ohne LK. Damit ist die Theorie elegant als haltlos erwiesen. Severis Idee ist in ähnlicher Weise später wiederholt von anderen Kritikern vorgetragen worden, z.B. Garavaldi 1950, ohne daß sie von Severis Vorgang zu wissen scheinen. Vgl. auch Benedicks 1923.*

Severi, Francesco 1925
Elementi logici e psicologici dei principi di relatività / Francesco Severi.

In: Scientia. Bologna. Ser. 2, Anno 19, Vol 37. 1925, Nr. 153, S. 1-10.

Kündigt S. 10 eine Fortsetzung an: sie ist in der folgenden Nr. 154 (S. 77-86) erschienen u.d.T.: Esame delle obiezioni d'ordine generale ... - Franz. Übers. "Eléments logiques et psychologiques ..." in: Suppl., S. 1-10. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Severi, Francesco 1925
Éléments logiques et psychologiques des principes de relativité / Francesco Severi; trad. par M. G. Salvati.

In: Scientia. Bologna. Ser. 2, Anno 19, Vol. 37. 1925, Nr. 153, suppl. "Traductions

franç.", S. 1-10.

Status: vgl. ital. Originaltext: Elementi logici e psicologici dei principi di relatività. In: Vol. 37. 1925, Nr. 153, S. 1-10. - Quelle: Autopsie..

Severi, Francesco 1925

Esame delle obiezioni d'ordine generale contro la relatività del tempo / Francesco Severi.

In: Scientia. Bologna. Anno 19, vol. 37. 1925, no. 154, S. 77-86.

Forts. zu F. Severi: Elementi logici e psicologici dei principi di relatività. Vol. 37. 1925, no. 153, Jan., S. 1-10. - Franz. Übers.: Examen des objections d'ordre général ... in: Vol. 37. 1925, Nr. 154, suppl. "Traductions franç.", S. 15-24. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Severi, Francesco 1925

Examen des objections d'ordre général contre la relativité du temps / F. Severi; trad. par M. G. Salvati.

In: Scientia. Bologna. Anno 19, vol. 37. 1925, no. 154, Feb., suppl. "Traductions franç.", S. 15-24.

Vgl. ital. Originalfassung: F. Severi: Esame delle obiezioni d'ordine generale contro la relatività del tempo. In: Vol. 37. 1925, Nr. 154, S. 77-86. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Severi, Francesco 1936

The principles of the relativity theory deduced from the common sense / Francesco Severi.

In: Physico-Mathematical Society of Japan. Proceedings. Ser. 3, Vol. 18. 1936, Nr. 6 (June), S. 257-267.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Severi, Francesco 1955

Alberto Einstein e la sua dottrina: [commemorare il Grande scomparso] / Francesco Severi.

In: Nuova antologia. Roma. Anno 90, Vol. 464. 1955, Fasc. 1854, Juni, S. 163-178.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Severi, Francesco 1955

Aspetti matematici dei legami tra relatività e senso comune / Francesco Severi.

In: Cinquant'anni di relatività, 1905-1955. 2. ed. Firenze 1955, S. 309-333.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sevin, Émile-Ernest 1928

Le temps absolu et l'espace à quatre dimensions: (la gravitation - la masse - la lumière) / Émile Sevin. - Paris: Dunod 1928. 127 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sevin, Émile-Ernest 1930

Gravitation, lumière et électromagnétisme: (synthèse physique) / Émile Sevin; préf. de Maurice d'Ocagne. - Paris: Blanchard 1930. 61 S.

Status: vgl. 2. éd. 1934. - Quelle: Autopsie.

Sevin, Émile-Ernest 1934

Gravitation, lumière et électromagnétisme: (synthèse physique) / Émile Sevin; préf. de Maurice d'Ocagne. 2. éd., mise à jour. - Paris: Dunod 1934. 90 S.

Enthält als 1. Teil (S. 1-60: Kap. 1-3) eine Reproduktion der ersten Ausgabe 1930; als 2. Teil (S. 61-87: Kap. 4) ergänzende Beiträge in der Académie des Sciences aus den Jahren 1930-33. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sevin, Émile-Ernest 1934

Le temps absolu et l'espace à quatre dimensions: (la gravitation, la masse, la lumière) / Émile Sevin; préf. de Maurice d'Ocagne. - Paris: Dunod 1934. 127 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Arzeliès 1966, S. 285: "non-relativistic texts".

Shankara, T. S. (2. Verf.)

s. Achuthan, P. : Ether - as advocated by Einstein and others. 1979.

Shankara, T. S. (2. Verf.)

s. Shenoy, V. Shantharama : The paradox of the right-angled lever in special relativity. 1980.

Shaozhi, Xu 1992

A reexamination of the Lorentz transformation / Xu Shaozhi and Xu Xiangqun.

In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, Nr. 1, S. 5-8.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Shaozhi, Xu 1993
On the relativity of simultaneity / Xu Shaozhi, Xu Xiangqun.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 1993, Nr. 16, S. 8-11.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Shaozhi, Xu 1993
Systematical scrutiny into special relativity / Xu Shaozhi and Xu Xiangqun.
In: Chinese journal of systems engineering and electronics. 4. 1993, Nr. 2, S. 75-85.
SRT. LORTF. C-K. GLZ. RAUM. EXP. ERK.
Abstract (S. 75): "This paper examines some basic propositions of the special relativity theory. A Gedanken experiment is proposed to disprove Einstein's light speed invariance; the 4-dimension invariant seems invalid because it is impossible for the time and spatial coordinate variables to be orthogonal, because of their presumed cross-correlations; and the Lorentz transformation is therefore bounded to have an intrinsic arbitrariness. In addition, the well-known topic of the "relativity of simultaneity" turns out to be a false proposition, because of at least one logical error made by Einstein that violates the two postulates of his own theory. Einstein's theory is flooded with vital errors and flaws, and must be reexamined thoroughly as soon as possible."

Shaozhi, Xu 1994
Authors' reply [Stellungnahme zu vorangehendem Beitrag von G. Galeczki] / Xu Shaozhi and Xu Xiangqun.
In: Chinese journal of systems engineering and electronics. 5. 1994, Nr. 1, S. 79-80.
Bezug auf: Galeczki: Systematic scrutiny into special relativity. S. 79.
SRT. LORTF.
Stellen Übereinstimmung mit Galeczki in den Grundfragen fest. Erörtern unterschiedliche Auffassungen in Einzelfragen.

Shaozhi, Xu 1994
On the validity of the Lorentz group / Xu Shaozhi and Xu Xiangqun.
In: International Conference on Space, Time and Gravitation. 3. 1994, St. Petersburg.
Status: Kandidat. - Quelle: Shaozi 1996 (Investigation of the Einstein-Lorentz group).

Shaozhi, Xu 1994 ca.
Two conclusive proofs of variation of light velocity / Xu Shaozhi and Xu Xiangqun.
In: AAAS, Pacific Division. Meeting, San Francisco 1994. Proceedings. To be published.
Status: Kandidat. - Quelle: Shaozi 1996 (Investigation of the Einstein-Lorentz group).

Shaozhi, Xu 1996
Investigation of the Einstein-Lorentz group / Xu Shaozhi, Xu Xiangqun.
In: Physics essays. 9. 1996, Nr. 3, S. 380-385.
SRT. LORTF. RAUMZEIT.
Abstract (S. 380): "It is shown that the Einstein-Lorentz group is anull set, because it does not meet the definition of a group, and that the current Lorentz transformation is an illegitimate transformation of coordinates and may produce contradictory and absurd results. As a consequence, it seems that the mathematical foundation of relativistic space-time is invalid."

Shapiro, I. I. (2. Verf.)
s. Ash, M. E. : Astronomical constants and planetary ephemerides deduced from radar and optical observations. 1967.

Shdanow, J. 1953
Gegen subjektivistische Entstellungen in der Naturwissenschaft / J. Shdanow.
In: Neue Welt. Berlin (Ost). 8. 1953, H. 5, S. 585-590.
Aus: Prawda. 1953, 16. Jan. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sheed, F. J. (Übers.)
s. Maritain, Jacques : Theonas. 1933.

Shenoy, V. Shantharama 1980
The paradox of the right-angled lever in special relativity / V. Shantharama Shenoy, T. S. Shankara.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 379-383.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sherwin, Chalmers William 1987
New experimental test of Lorentz' theory of relativity / Chalmers W. Sherwin.
In: Physical review. A. 35. 1987, S. 3650-3659.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Shiekh, A. Y. 1996
Obstructions to the perturbative quantization of Einstein gravity / A. Y. Shiekh.
In: New frontiers in relativities. Ed.: Tepper G. Gill. 1996, S. 251-256.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Shtyrkov, Y. E. 1991
[Mitteilung über Kongreßbeitrag, International Conference on Space and Time in Contemporary Natural Science. 2. 1991, St. Petersburg].
In: International Conference on Space and Time in Contemporary Natural Science. 2. 1991, St. Petersburg.
Quelle: Bericht von P. Beckmann 1992 (St.Petersburg Space-Time Conference. In: Galilean electrodynamics. 3. 1992, Nr. 1, S. 18.
ART. ROTVER.
Referat nach Bericht von P. Beckmann 1992: "Brought a new idea on the cause of the redshift: solving the wave equation under certain reasonable boundary conditions, he finds a redshift in wavelength, but a constant frequency, implying an increasing velocity of light as it propagates through long distances in space. This is an explanation of the redshift not based on the Doppler effect."

Shu, Seyuan 1942
Etudes critiques sur la théorie de la relativité / par Seyuan Shu. - Lyon: Bose frères & L. Riou 1942. 88 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Shu, Seyuan 1945
Critical studies on the theory of relativity / by Seyuan Shu. - Princeton, N.J.: 1945. 82 S.
Status: vgl. franz. Ausgabe 1942. - Quelle: LOC.

Silberstein, Ludwik 1914
The theory of relativity / L. Silberstein. - London: Macmillan 1914. 295 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Silberstein, Ludwik 1917
The motion of the perihelion of Mercury deduced from the classical theory of relativity / L. Silberstein.
In: Royal Astronomical Society, London. Monthly notes. 77. 1917, Nr. 6, S. 503-510.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Silberstein, Ludwik 1918
Bizarre conclusion derived from Einstein's gravitation theory / L. Silberstein.
In: Royal Astronomical Society, London. Monthly notes. 78. 1918, S. 465-467.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Silberstein, Ludwik 1918
General relativity without the equivalence hypothesis.
In: London, Edinburgh and Dublin Philosophical magazine and journal of science. Ser. 6, vol. 36. 1918, S. 94-128.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 2283.

Silberstein, Ludwik 1919
Joint eclipse meeting of the Royal Society and the Royal Astronomical Society [Diskussionsbeitrag] / Dr. Silberstein.
In: Joint eclipse meeting of the Royal Society and the Royal Astronomical Society. - In: Observatory. 42. 1919, S. 389-397; darin: S. 396-397.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Silberstein, Ludwik 1919
[Beitrag zu:] Discussion on the theory of relativity / Dr. Silberstein.
In: Royal Astronomical Society, London. Monthly notes. 80. 1919/20, S. 111-114.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Silberstein, Ludwik 1920
The astronomical aspects of aether theory versus relativity: [Zusammenfassung eines Beitrags auf dem 24. Meeting] / L. Silberstein.
In: American Astronomical Society. Publications. 1920, p. 183 (24. meeting, Sept.)
ART. GRAVIT. AET. LICABL. ROTATION. Stokes. Planck.
Der Text (11 Zeilen) besteht nur aus der Zusammenfassung eines Beitrags: "The "aether theory" alluded to in the title of the paper is that based upon a modified compressible aether of Stokes-Planck, a first sketch of which was given in the Philosophical Magazine for February, 1920. The possibilities offered by such an aether theory, as contrasted with Einstein's generalized theory of relativity and gravitation, were now further investigated and discussed in some detail, chiefly in relation to (1) the bending of rays around heavy masses (such as the sun), (2) the dynamics of planetary motion, and (3) the optical and mechanical aspects of the diurnal rotation of the earth. Lastly, some difficulties or, at least, gaps in Einstein's theory of the relativity of rotational motion in general were pointed out."

Silberstein, Ludwik 1920
Discussion on the theory of relativity [Beitrag]: February 5, 1920 / L. Silberstein.
In: Royal Society of London. Proceedings. Ser. A, Vol. 97. 1920, S. 79.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Silberstein, Ludwik 1920
The recent eclipse results and the Stokes-Planck ether.
In: London, Edinburgh, and Dublin Philosophical Magazine. 39. 1920, S. 161-170.
Status: Kandidat. - Quelle: Earman 1980 (Relativity and eclipses), S. 81.

Silberstein, Ludwik 1920
[Discussion on the theory of relativity / Beitrag]: Meeting of the Royal Astronomical Society, 12.12.1919 / Dr. Silberstein.
In: Observatory. London. 43. 1920, Nr. 548, S. 41-42.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Silberstein, Ludwik 1921
The propagation of light in rotating systems / L. Silberstein.
In: Journal of the Optical Society of America. 5. 1921, Nr. 4, S. 291-307.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Silberstein, Ludwik 1923
The true relation of Einstein's to Newton's equations of motion / Ludwik Silberstein.
In: Nature. London. Vol. 112. 1923, no. 2822, S. 788-789.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Silberstein, Ludwik 1925
D. C. Miller's recent experiments and the relativity theory.
In: Nature. London. Vol. 115. 1925, 23. Mai, S. 798.
Zugl. in: Science. Suppl. 62. 1925, Nr. 1596, S. VIII. - Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 2287.

Silvertooth, E. W. 1986
Special relativity / E. W. Silvertooth.
In: Nature. London. Vol. 322. 1986, 14. Aug., S. 590.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Silvertooth, E. W. 1987
Experimental dectection of the ether / E. W. Silvertooth.
In: Speculations in science and technology. (GB). 10. 1987, Nr. 1, S. 3-7.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Silvertooth, E. W. 1988
Relativity and engineering / E. W. Silvertooth.
In: Electronics and wireless world. 94. 1988, Nr. 1628, June, S. 542.
Erwidert auf Beitrag von J. G. C. Field in: 1988, March. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Silvertooth, E. W. 1989
Motion through the ether [Teil 1]: using a novel interferometer, demonstrated the existence of the ether, disproved the principle of relativity / E. W. Silvertooth.
In: Electronics and wireless world. 95.

1989, Nr. 1639, May, S. 437-438.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Silvertooth, E. W. 1989
Motion through the ether [Teil 2]: using a novel interferometer, demonstrated the existence of the ether, disproved the principle of relativity.
In: Electronics and wireless world. 95. 1989, Oct., S. 997.
Status: Kandidat. - Quelle: Moch 1997, Kap. 27, S. 18 ff.

Silvertooth, E. W. 1992
A new Michelson-Morley experiment / E. W. Silvertooth, C. K. Whitney.
In: Physics essays. 5. 1992, S. 82-89.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sivadjian, Joseph 1938
Le temps [Vol. 4]: le problème physique / Joseph Sivadjian. - Paris: Hermann 1938. S. 253-332.
(Actualités scientifiques et industrielles. 618.) - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sjoedin, T. (2. Verf.)
s. Podlaha, M. F. : An explanation of the clock problem and of the first-order experiments from nonrelativistic premisses. 1977.

Skidmore, Sydney T. 1921
The mistakes of Dr. Einstein / Sydney T. Skidmore.
In: Forum (The). 66. 1921, S. 119-131.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Skvortsov-Stepanov, Ivan Ivanovich 1977
[Zitate, SRT-Kritik] / I. I. Skvorcov-Stepanov.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 40 u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Slusher, Harold S. (2. Verf.)
s. Barnes, Thomas G. : Authors reply [auf Zuschrift von Ron Hatch: Lunar aberration]. 1990.

Slusher, Harold S. (2. Verf.)
s. Barnes, Thomas G. : Space medium theory applied to lunar and stellar aberration. 1990.

Smeaton, W. A. 1979
Herbert Dingle [Obituary] / W. A. Smeaton.
In: British journal for the history of science. 12. 1979, S. 242-243.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Smith, Joseph Wayne 1985
Time travel and backward causation / Joseph Wayne Smith.
In: Cogito. 3. 1985, S. 57-67.
ART. ZEIT. KAUS.
K. Gödel hat 1949 aus den Feldgleichungen der ART eine Struktur der Zeit abgeleitet, die es einem Beobachter erlaubt, "to travel into any region of the past, present, and future, and back again, exactly as it is possible in other worlds to travel to distant parts of space" (S. 57). H. Stein hat 1970 die Richtigkeit von Gödels Folgerung überzeugend bestätigt. Darauf gründet Smith seine Analyse: wenn die Zeitreisen-Folgerung aus der ART folgt, und wenn die Zeitreisen-Konzeption zu Widersprüchen führt, dann sprechen diese Widersprüche gegen die ART. - Mehrere Autoren haben die offensichtlichen Widersprüche zu "Paradoxa" erklärt und als reale Befunde behauptet. Beispiel 1: Jemand reist in das Jahr 1921 zurück und erschießt seinen Großvater, der 1957 an Herzversagen gestorben ist. Beispiel 2: Feynmans Positron, das ein in der Zeit rückwärts reisendes Elektron ist. Beispiel 3: Nerlichs zeitlich rückwärts wirkende Ursache, gegründet auf ein "Gedanken-Experiment". Smith analysiert die Begründungen und weist in jedem Fall Denkfehler nach, die gegen die ART sprechen. ☙ *Auch in der ART werden die Widersprüche von den Verfechtern der Theorie beschönigend "Paradoxa" genannt. Darin liegt eine echte Kontinuität zwischen beiden Theorien. Die Widerlegung der Zeitstruktur der ART ist - für Relativisten - zugleich eine Kritik der SRT.*

Smith, W. B. (2. Verf.)

s. Ash, M. E. : Astronomical constants and planetary ephemerides deduced from radar and optical observations. 1967.

Smoot, G. F. 1977

Detection of anisotropy in the cosmic blackbody radiation / G. F. Smoot, M. V. Gorenstein, R. A. Muller.

In: Physical review letters. 39. 1977, S. 14; 898-901.

Status: Kandidat. - Quelle: Zapffe 1979 (Etherdrag theory).

Soddy, Frederick 1954

The wider aspects of the discovery of atomic disintegration: contrasting the experimental facts with the mathematical theories; [revidierte Fassung des Vortrags auf der 4. Konferenz der Nobelpreisträger in Lindau, 30.6.54] / Frederick Soddy.

In: Atomic digest. For the layman. London. 2. 1954, No. 3, S. 3-17.

Editorial in H. 3: This is a revision of his masterly address to the Fourth Nobel Prizewinners Conference at Lindau.

SRT. ART. QT. ERK. MATH. KIN. DYN. SOZIO.

Die revolutionäre Entdeckung der Radioaktivität und der Existenz von Isotopen (unter Soddys Beteiligung) geschah auf der Grundlage einer "extreme simplicity of the ideas" (S. 3); demgegenüber haben die weitgehend mathematisch entwickelten Theorien der Physik (Relativitätstheorie, Quantentheorie) "such a highly transcendental character, bordering often on the bizarre and whimsical, as to justify an inquiry as to how far they can be regarded as science at all." (S. 3). - S. 3-8: Part 1: The facts. - S. 8-17: Part 2: The theories. - Verspottet in Part 2 die "corkscrew brains of the mathematical physicists" (S. 9); prangert die Beherrschung der Chemie durch die Physik an, die auch zur Umwidmung traditionsreicher Lehrstühle geführt hat; beklagt den entstandenen Antagonismus zwischen Theorie und Experiment; kritisiert die Verwendung der negativen Werte aus der Mathematik in der Physik, wenn ihnen keine größeren positiven Werte gegenüberstehen: "For no man can apprehend a minus pig and even the tax gatherer ... cannot subtract three from your two pounds and leave you minus one pound" (S.11). Der imaginäre Wert der Quadratwurzel aus -1 (i) hat keine physikalische Bedeutung: "The first attempt to attach a physical meaning to a mathematical solution, from which the operator i had not first been eliminated from the final result, was in the theory of relativity. This started the pretentious humbug that theory has been saddled with, and which I think it is time to characterize as a backward step into the realm of fantasy and mysticism, tending, if indeed not so intended, to bring science into contempt with the layman, and a source of satisfaction only to the traditional enemies of science - dogma, charlatanry, and obscurantism" (S. 11). Zitiert die Kritiker Susan Stebbing und Viscount Samuel (Essays in physics. 1951). Hält SRT und Quantentheorie für miteinander völlig unvereinbar: "Certainly they cannot both be true." (S. 13) Stellt fest, daß Kritik an beiden Theorien niemals offen beantwortet wird: "What one complains about in the Quantum Theory, and still more in the theory of Relativity, is that the objections are never frankly met" (S. 14). Der von Lorentz und Fitzgerald eingeführte Faktor (Wurzel aus 1 - v^2) dient nur dazu, die angestrebten Ergebnisse zu erzielen; wertet dies als "a cardinal crime in maths" (S. 15): "Apparently the mathematicians themselves have no sense of shame in doing things like this, which sufficiently justifies my earlier warning that the really dangerous liars in the world today are the mathematicians if you are fool enough to believe them" (S. 15); sieht in den Behauptungen der Relativisten "an orgy of amateurish metaphysics, all tending to represent the mathematician ... into a heaven-sent-magician able to make length and time physically equivalent!" (S. 15). Die Lorentz-Transformationen als physikalisch real zu werten, war nach de Broglie "a daring hypothesis indeed before which the perspicaceous mind of Lorentz recoiled" (S. 15). ☙ *Die Nobelpreisträger in Lindau werden es nicht besonders goutiert haben, wie Soddy auf ihrem Lieblingsspielzeug zerstörerisch herumgetrampelt hat. Seine grundsätzlichen Kritikpunkte sind die Standardthemen der kritischen Literatur seit Bernays Vortrag 1911 bis heute. - Besonders wichtig: auch Soddy klagt die Zunft an, über Kritik beharrlich zu schweigen. - Fra-*

ge: Wie lautet der Originaltext des Vortrags? - Auf diesen Vortrag nehmen mehrere kritische Arbeiten Bezug, teilweise ohne Quellenangabe und mit der ausgesprochenen Vermutung, es handele sich um einen irgendwie geheimgehaltenen Text (z.B. Galeczki/Marquardt 1997), als sei ihnen die Veröffentlichung 1954 unbekannt geblieben.

Soddy, Frederick 1959

The wider aspects of the discovery of atomic disintegration [Auszug, in deutscher Spr.]: [Vortrag, 30.6.54 in Lindau] / Frederick Soddy; [Hrsg.:] B(arth).

In: Wissen im Werden. Maria Enzersdorf b. Wien. 3. 1959, H. 3, S. 115.

Aus: F. Soddy: The wider aspects of the discovery of atomic disintegration. London: New World Publ. (Jahr?).

SRT. MATH. EXP.

Zitat aus Soddys Vortrag auf der Nobelpreisträgertagung in Lindau 1954. - Kritisiert die frisierten Meßergebnisse des Atomuhren-Transports. Die RT ist mit einem anmaßenden Schwindel belastet. Die Theorie ist ein Schritt zurück ins Reich der Phantasie und des Mystizismus. - Abschließende Bemerkung des Hrsg. Barth: "Kann es uns wundern, daß nach solchen Reden der Nobelpreisträger Soddy und Yukawa die Tagungen in Lindau "aus finanziellen Gründen" eingestellt werden sollen?" ❧ *Früheste Rezeption des Soddy-Vortrags in der kritischen Literatur. Barth nennt als Quelle die selbständige Veröffentlichung des Textes in einem Verlag in London.*

Soddy, Frederick 1997

The wider aspects of the discovery of atomic disintegration [Auszug, in deutscher Spr.]: [Vortrag auf der Tagung der Nobelpreisträger in Lindau, 30. Juni 1954] / Frederick Soddy.

In: Galeczki, G. u. Marquardt, P.: Requiem für die spezielle Relativität. 1997, S. 34.

Nach Galeczki / Marquardt 1997, S. 34, gilt der Redetext als geheim. Die Autoren nennen ihre Quelle nicht. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Solà, J. Comas 1921

Comentarios sobre la teoria de la relatividad.

In: Observatorio Fabra. Barcelona. Boletín. 6. 1921, S. 4-12.

Status: Kandidat. - Quelle: Lecat 1924, S. 172 (=Compléments), Nr. 2743a.

Soldner, Johann v. 1801

Über die Ablenkung eines Lichtstrahls von seiner geradlinigen Bewegung, durch die Attraktion eines Weltkörpers, an welchem er nahe vorbeigeht.

In: Astronomisches Jahrbuch für das Jahr 1804. Berlin 1801, S.161-172.

Status: Kandidat. - Quelle: Lecat 1924, S. 172 (=Compléments), Nr. 2743b.

Soldner, Johann v. 1921

Über die Ablenkung eines Lichtstrahls von seiner geradlinigen Bewegung durch die Attraktion eines Weltkörpers, an welchem er nahe vorbeigeht [1801]: mit einer Vorbemerkung / J. Soldner; Vorbemerkung: P. Lenard.

In: Annalen der Physik. F. 4, Bd. 65. 1921, H. 7, S. 600-604.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Soucek, Theodor V. 1988

Ungleichheit - vom Uratom zum Kosmos: das Schneeflockenprinzip / Theodor V. Soucek. - München: Universitas-Verl 1988. 479 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Will 1990 (Urknall), S. 15.

Spampinato, N. 1924

Sulle basi fisiche della relatività / N. Spampinato.

In: Accademia dei Lincei. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Ser. 5, vol. 33. 1924, T. 1, S. 132-136.

SRT. LORTF. Galilei.

In der SRT besteht keine "direkte" Methode, die Lorentz-Transformation auf zwei IS so anzuwenden, daß die Unmöglichkeit des Nachweises der absoluten Erdbewegung erklärt würde. Diskutiert die Transformationen von Galilei und Lorentz. Bestreitet die Solidität der physikalischen Grundlagen für die Anwendung der Lorentz-Transformationen in der SRT.

Spavieri, Gianfranco 1986

The Arago experiment as a test for modern ether theories and special relativity / G. Spavieri, G. Contreras.

In: Nuovo cimento (II). 91. 1986, B, Nr. 2, S. 143-156.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Spavieri, Gianfranco 1989
Comments on Chang and Torr's "Dual properties of space-time under an alternative Lorentz transformation": comparison of ether predictions with the result of a recent optical experiment / Gianfranco Spavieri.
In: Foundations of physics letters. 2. 1989, S. 61-70.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Spees, A. H. (2. Verf.)
s. Zahn, C. T. : A critical analysis of the classical experiments on the variation of electron mass. 1938.

Spencer, Domina Eberle (2. Verf.)
s. Moon, Parry : Binary stars and the velocity of light. 1953.

Spencer, Domina Eberle (2. Verf.)
s. Moon, Parry : Electromagnetism without magnetism. 1954.

Spencer, Domina Eberle (2. Verf.)
s. Moon, Parry : A new electrodynamics. 1954.

Spencer, Domina Eberle (2. Verf.)
s. Moon, Parry : On the Ampère force. 1955.

Spencer, Domina Eberle (2. Verf.)
s. Moon, Parry : Some electromagnetic paradoxes. 1955.

Spencer, Domina Eberle (2. Verf.)
s. Moon, Parry : On the establishment of a universal time. 1956.

Spencer, Domina Eberle (2. Verf.)
s. Moon, Parry : Mach's principle. 1959.

Spencer, Domina Eberle (2. Verf.)
s. Moon, Parry : The Michelson-Gale experiment and its effects on the postulates on the velocity of light. 1990.

Spieker, H. (2. Verf.)
s. Nimtz, Günter : Photonic tunneling experiments: superluminal tunneling. 1994.

Spielmann, F. 1919
Kritische Betrachtungen zur Relativitätstheorie / F. Spielmann.
In: Philosophisches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft. 32. 1919, H. 3, S. 260-270.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Stark, Johannes 1922
Die gegenwärtige Krisis in der deutschen Physik: [P. Lenard zum sechzigsten Geburtstage gewidmet] / von Johannes Stark. - Leipzig: Barth 1922. 32 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Stark, Johannes 1922
[Rezension zu] Mach, E.: Die Prinzipien der physikalischen Optik. 1921 / Joh. Stark.
In: Deutsche Literaturzeitung für Kritik der internationalen Wissenschaft. 43. 1922, Nr. 23, Sp. 503-504.
SRT. MACH.
Referiert Machs Ablehnung der Relativitätstheorie, mit ausführlichem Zitat aus dem postum veröffentlichten Vorwort. ❧ . *Machs Äußerung wurde von G. Wolters (Mach I , Mach II , Einstein und die Relativitätstheorie. 1987) als nachträgliche Fälschung des Manuskripts durch den Sohn Ludwig Mach hingestellt, angeblich auf Betreiben von SRT-Kritikern bewirkt. - Widerspruch gegen Wolters: Disalle, Robert (In: Philosophy of science. 57. 1990, S. 712).*

Stebbing, Lizzie Susan 1937
Philosophy and the physicists. - London: Methuen 1937. 295 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Ausgabe 1960.

Stebbing, Lizzie Susan 1958
Philosophy and the physicists. - New York: Dover 1958. 295 S.
Status: Kandidat. - Quelle: GBV.

Stebbing, Lizzie Susan 1960 ca.
Philosophy and the physicists / L. Susan Stebbing. Unaltered republication of the 1. Dover ed. 1958. - New York: Dover Publ. 1960 ca. 295 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Steck, Max (2. Verf.)
s. Dingler, Hugo : Die Lorentz-Transformation als ein Element der klassischen Mechanik. 1925.

Steck, Max (2. Verf.)
s. Dingler, Hugo : Die Lorentz-Transformation als ein Element der klassischen Mechanik. 1935.

Steck, Max (2. Verf.)
s. Dingler, Hugo : Erwiderung auf die Bemerkungen der Herren Wilhelm Dieckvoss und Karl Müller. 1936.

Steck, Max (2. Verf.)
s. Dingler, Hugo : Erwiderung auf die Bemerkung des Herrn Ernst Baumgardt. 1936.

Steck, Max (2. Verf.)
s. Dingler, Hugo : Schlußwort auf die vorstehende Erwiderung von Herrn Baumgardt. 1936.

Stein, Otto 1955
Raum, Materie und Gravitation: Wandlung des physikalischen Weltbildes; Zusammenhang u. Wesen von Raum, Materie u. Gravitation wird mit exakten physikalischen Beweismethoden leichtverständlich abgeleitet / Otto Stein. - Iserlohn: Selbstverlag 1955. 40 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Stein, Otto 1975
Mechanische Energie aus dem Raum: mit dem Drehradmotor aus der Energiekrise / Otto Stein.
In: Geniale Aussenseiter. Hrsg.: G. Hilscher. 1975, S. 263-297.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Steinberg, Aephraim M. (2. Verf.)
s. Chiao, Raymond Y. : Schneller als Licht? 1993.

Steiner, Rudolf 1982
[Sammlung] Texte zur Relativitätstheorie: [aus den Jahren 1913-22] / Rudolf Steiner; hrsg. v. Wim Viersen. - Dornach (Schweiz): Math.-Astron. Sektion Goetheanum 1982. 84 S.
(Mathematisch-Astronomische Blätter. Neue Folge.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Steiner, Rudolf 1995
Die vierte Dimension: Mathematik u. Wirklichkeit; Hörernotizen von Vorträgen über den mehrdimensionalen Raum u. von Fragenbeantwortungen zu mathematischen Themen; Berlin, 1904-22 / Rudolf Steiner; Hrsg.: Renatus Ziegler. - Dornach / Schweiz: R. Steiner 1995. 304 S.
(Steiner, R.: Gesamtausgabe. 324 a.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Stejnmann, R. Ja. 1960
[Zitate, SRT-Kritik].
In: Mueller-Markus, S.: Einstein und die Sowjetphilosophie. Bd. 1. 1960, S. 306-315 u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Stepanov, Ivan Ivanovich Skortsov-
s. Skortsov-Stepanov.

Stephenson, Lawrence 1993
A review of Einstein's relativity / Lawrence Stephenson; forew.: C. W. Kilmister. - Bexhill-on-Sea, East Sussex: Bucke Acad. Publ. 1993. 80 S.
SRT. C-K. ART. EXP. Geschwindigkeitsmessung. QT.
Preface: Einstein hat in die SRT zwei "non-essential assumptions" eingeführt. Die Nichtberücksichtigung dieses Sachverhalts hat das Studium der SRT fast ein Jahrhundert lang behindert. SRT und ART sind falsch interpretiert worden (S. 5). - Das Postulat der C-Konstanz ist nie durch eine Messung in "empty space" geprüft worden. Die elektromagnetische Theorie behauptet an keiner Stelle die C-Konstanz im Vakuum; dagegen folgt aus ihr nur, daß das Meßgerät (detector) für die elektromagnetische Strahlung das eingehende Signal so beschleunigt oder abbremst, so daß es stets eine konstante

Eingangsgeschwindigkeit mißt. Die Größe C "is totally irrelevant to defining a meaningful value for the *measured* velocity of light" (S. 6). - Die Entwicklung von SRT und ART lag ein halbes Jahrhundert lang fast ausschließlich in den Händen von Mathematikern, hat zur "isolation of relativity theory from physicists" geführt (S. 7). - Die vorgeschlagene radikale Änderung in der Interpretation der Theorien besteht in einer "partial re-introduction of the classical concept of velocity into relativity theory" und " tends to bring a mental barrier of disbelief and disdain into the minds of most relativity specialists" (S. 9). - Verbindet die Kritik eng mit der Darstellung einer eigenen neuen Theorie. Kritischer Grundgedanke: Quelle (Sender) und Meßgerät (Empfänger) der elektromagnetischen Strahlung haben dieselbe Eigenschaft, die Strahlung mit konstantem C auszusenden und zu empfangen, unabhängig von ihren eigenen Bewegungszuständen. Die C-Konstanz ist eine Eigenschaft von Quelle und Meßgerät, kein Meßwert über eine Geschwindigkeit im Vakuum. ☙ *Folgert aus der Tatsache der seit Jahrzehnten objektiv gegebenen Mathematisierung der Theorie - von den Anhängern bewundert und gepriesen, von den Kritikern abgelehnt - die konsequente Rückkehr zur physikalischen Theorie mit physikalischer Begründung. Dies führt zu einer Bestätigung der von den Relativisten für "überwunden" erklärten klassischen Bewegungsgesetze.*

Stern, Viktor 1952
Erkenntnistheoretische Probleme der modernen Physik / Viktor Stern. - Berlin (Ost): Aufbau-Verl. 1952. 104 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Stern, Viktor 1952
K woprossu o filosofskoj storone teorii otnostitelnosti: [Übers.: Über die Frage der philosophischen Bedeutung der RT] / W. Schtern (Berlin).
In: Voprosi filosofi [Fragen der Philosophie]. 1952, H. 1, S. 175-181.
Status: Kandidat. - Quelle: A. Buchholz: Ideologie und Forschung in der sowjetischen Naturwissenschaft. Stuttgart 1953. S. 170.

Stern, Viktor 1954
Über philosophische Fragen der modernen Physik / Victor Stern.
In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie. Berlin (Ost). 2. 1954, S. 188-206.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Stern, Viktor 1954
Zur Diskussion um die Relativitätstheorie.
In: Aufbau. Kulturpolit. Monatsschrift. Berlin (Ost). 10. 1954, S. 571-573.
Status: Kandidat. - Quelle: Dietrich Bd. 108.

Stern, Viktor 1955
Raum, Zeit, Bewegung im Lichte der modernen Naturwissenschaft / Viktor Stern. - Berlin (Ost): Aufbau-Verl. 1955. 104 S.
Status: Kandidat. - Quelle: DNB.

Stern, Viktor 1957
Zur philosophischen Diskussion über die Relativitätstheorie / Viktor Stern.
In: Wissenschaftliche Annalen. (Dt. Akad. Wiss., Berlin (Ost).) 6. 1957, S. 410-417.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Stevens, Blamey 1939
The psychology of physics. - Manchester, GB: Sherratt & Hughes 1939.
Status: Kandidat. - Quelle: L. S. Swenson: The ethereal aether. 1972, S. 233.

Stewart, O. M. 1911
The second postulate of relativity and the electromagnetic emission theory of light / O. M. Stewart.
In: Physical review (The). 32. 1911, S. 418-428.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Stickers, Joe 1922
Die wahre Relativitätstheorie der Physik und die Mißgriffe Einstein's: allgemeinverständliche , systematische u. grundlegende Darstellung / Joe Stickers. - Bielefeld: Breitenbach 1922. 57 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Stieb, Egbert 1985
Die Raum-Zeit-Problematik: Untersuchung einer physikalischen Kontroverse im Zusammenhang philosophischer Begründbarkeit /. - München: Profil-Verl. 1985. 213 S.
(Reihe Wissenschaft.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Stiegler, Karl 1974
On errors and inconsistencies contained in Einstein's 1905 paper 'Zur Elektrodynamik bewegter Körper' / Karl Stiegler.
In: International Congress of the history of sciences. 13. Moskva, 18.-24.8.1971. Proceedings. Vol. 6. 1974, S. 53-63.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Stiles, Gordon L. 1994
The "genius" of Einstein versus a simple problem reflecting newtonian laws of motion / Gordon L. Stiles.
In: Explorations in knowledge. (GB). 11. 1994, H. 1, S. 1-11.
SRT. LICHT. C. C-U. HIS. FIZEAU.
Diskutiert die Frage der Unabhängigkeit der Lichtgeschwindigkeit von der Bewegung der Quelle (C-U) bei Huygens, Newton, Fizeau und Einstein. Ergebnis: (1) Licht hat Partikeleigenschaften; (2) C hängt von der Bewegung der Quelle ab; (3) die Grundlage der SRT ist widerlegt.

Stilwell, G. R. (2. Verf.)
s. Ives, Herbert Eugene : An experimental study of the rate of a moving atomic clock [Teil 1]. 1938.

Stilwell, G. R. (2. Verf.)
s. Ives, Herbert Eugene : An experimental study of the rate of a moving atomic clock. [Teil 2]. 1941.

Stodola, Aurel 1931
Gedanken zu einer Weltanschauung vom Standpunkte des Ingenieurs / A. Stodola. - Berlin: Springer 1931. 100 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Stodola, Aurel 1932
Gedanken zu einer Weltanschauung vom Standpunkte des Ingenieurs / A. Stodola. 3., umgearb. Aufl. - Berlin: Springer 1932. 115 S. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Stolakis, George 1986
Against conventionalism in physics / George Stolakis.
In: British journal for the philosophy of science. 37. 1986, S. 229-232.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Stoltheim
s. Fritsch, Theodor (Pseud.: Roderich-Stoltheim).

Strätz, Bernhard 1965
Rotationstheorie des Lichtes kontra Relativitätstheorie: die Widerlegung Einsteins / Bernhard Strätz. - Offenbach / Main: Strätz-Verl. [Selbstverlag] 1965. 32 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Straneo, Paolo 1921
Saggio di una esposizione della teoria della relatività secondo il senso fisico / Paolo Straneo.
In: Società Astronomica Italiana. Memorie. N.S. 2. 1921, Nr. 4, S. 413-565.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Straneo, Paolo 1957
Essenza e utilizzazione attuale della relatività di Einstein: conferenza tenuta il 10 maggio 1957 / Paolo Straneo. - Bologna: Zanichelli 1957. 24 S.
(Conferenze del Seminario di Matematica dell'Università di Bari. 31.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Strasser, Hans 1922
Die Einsteintransformation in der X-T-Ebene: [Kurzreferat des Autors] / H. Strasser.
In: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen. 103. Jahresversammlung, 1922, S. 176-177.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Strasser, Hans 1922
Die Grundlagen der Einsteinschen Relativitätstheorie: eine kritische Untersuchung. - Bern: Haupt 1922. 110 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Lecat 1924, S. 122, Nr. 2803.

Strasser, Hans 1923
Einstein's spezielle Relativitätstheorie: eine Komödie der Irrungen / Hans Strasser. - Bern (usw.): Bircher 1923. 59 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Strasser, Hans 1924
Die Transformationsformeln von Lorentz und die "Transformationsformeln" der Einsteinschen speziellen Relativitätstheorie / Hans Strasser. - Bern (usw.): Bircher 1924. 31 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Strauss, Martin 1974
Rotating frames in special relativity / M. Strauss.
In: International journal of theoretical physics. 11. 1974, S. 107-123.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Strehl, Karl 1921
Doppler, Michelson und Einstein / Prof. Dr. Strehl.
In: Zentralzeitung für Optik und Mechanik, Elektrotechnik u. verwandte Berufszweige (Centralzeitung). 42. 1921, H. 19, S. 275-276; Nachschrift: S. 377.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Strehl, Karl 1921
Interferenzversuch / K. Strehl.
In: Astronomische Nachrichten. 214. 1921, Nr. 5133, S. 407-408.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Strehl, Karl 1922
Experimentale Widerlegung der Relativitätstheorie / Karl Strehl.
In: Zentralzeitung für Optik und Mechanik (Centralzeitung). 43, H. 12. 1922, S. 203-205. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Strehl, Karl 1922
Experimentale Widerlegung der Relativitätstheorie / Prof. Dr. Strehl.
In: Astronomische Zeitschrift. 16. 1922, S. 85-86.
SRT. LK. MMV. EXP.
Schlägt 3 Variationen des Michelson-Morley-Versuchs vor: Führung des Lichts durch Wasser oder Schwefelkohlenstoff; einen Arm weglassen, und stattdessen im einzigen Arm Hin- und Rückweg des Lichts durch verschiedene Medien laufen lassen; das Licht parallel durch verschiedene Medien laufen lassen. "Wenn demnach die Kontraktion vom Arm längs der Erdbahn nach Lorentz richtig wäre, dann müßte sie sich nach den Versuchsbedingungen, d.h. die Natur nach den Launen des Experimentators, richten" (S. 85). Hält die Wellenlänge für die wahre Invariante. Läßt es offen, ob zur Erklärung eine Ätherhypothese oder eine Emissionstheorie geeigneter ist.

Strehl, Karl 1925
Erkenntnistheoretisches / Dr. Strehl.
In: Sirius. 58. 1925, S. 57-61.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Strehl, Karl 1931
Relativität der Relativitätstheorie / Strehl.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 49.
SRT. RAUM. ZEIT. C-K.
Die SRT ist eine funktionale Umformung der Wirklichkeit. Widerspruch zwischen veränderlichen Raum- und Zeitmaßen und einer unveränderlichen Lichtgeschwindigkeit. Verweist auf seine Arbeit von 1926.

Streltsov, V. N. 1998
Interval in the theory of relativity / V. N. Strel'tsov.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 5. 1998, Nr. 3-4 (July-Oct.), S. 209-212.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Strömberg, G. 1928
Conference on the Michelson-Morley Experiment [Pasadena 1927; Diskussionsbeitrag] / G. Strömberg.
In: Astrophysical journal. 68. 1928, Nr. 5, S. 401-402.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Strohmeyer, Ingeborg 1977
Transzendentalphilosophische und physikalische Raum-Zeit-Lehre: e. Unters. zu Kants Begründung des Erfahrungswissens mit Berücksichtigung der speziellen Relativitätstheorie / Ingeborg Strohmeyer. - Köln: 1977. 274 S.
Diss. Köln, Univ. 1977
SRT; ERK; ZEIT; RAUM; RAUM-ZEIT.
Thema ist die Vereinbarkeit oder Unvereinbarkeit von Kants transzentalphilosophischer Erkenntislehre hinsichtlich Raum und Zeit mit der physikalischen Raum-Zeit-Lehre der SRT (nur der SRT). Ergebnis (S. 258): "Es zeigte sich, daß Kants transzentalphilosophische Erkenntnislehre in vollen Einklang mit der speziellen Relativitätstheorie gebracht werden kann." - Dieser "Einklang" entsteht durch die Methode, auf einem Negativ-Befund (Kant verwendet apriorische Begriffe, also können metrische Aussagen sie nicht tangieren) einen positiven Schluß zu gründen: die SRT ist "nämlich im wesentlichen eine metrische Raum-Zeit-Lehre [...] und die spezifisch relativistischen Aussagen [sind] metrische Bestimmungen" (S. 257), weshalb sich Kant und die SRT nicht berühren, woraus der Einklang folgt. ❧ *Zur Frage der Kritik der SRT ist von einer Examensarbeit aus dem deutschen akademischen Betrieb nur kontrollierte Orthodoxie zu erwarten; die SRT wird daher mit allen Behauptungen als vollständig bestätigt dargestellt. Einen bemerkenswerten Widerspruch hierzu bilden jedoch die folgenden Zurückweisungen von allgemein üblichen Ansprüchen der Relativisten:*
(1) Für die SRT gibt es "keinen objektiven Raum und keine objektive Zeit, in denen die Natur existiert" (S. 257).
(2) Das "Raum-Zeit-Ganze" ist eine "mathematische Koordinatenbeschreibung", die "keine Objektivität und Wahrheit im herkömmlichen Sinne besitzt" (S. 257/258).
(3) Ferner wird die Frage nach der "philosophischen Relevanz" der SRT gestellt und werden in mehrfach wiederholten Wendungen die "mathematischen, relativistisch-objektiven Erkenntnisse" (S.265) in aller Härte degradiert: "Denn sie enthalten bloße Konventionen, die keine Objektivität beanspruchen und folglich nicht den Bedingungen a priori der Objektivität unterliegen" (S. 265). "Was die philosophische Relevanz der speziellen Relativitätstheorie betrifft, die - wenn es sie gibt - auf dem Wandel vom klassischen zum relativistischen Zeitbegriff beruht, so besteht sie keinesfalls darin, Kants transzendentalphilosophische Zeitlehre zu widerlegen bzw. angesichts der modernen Erkenntnisse als unhaltbar nachzuweisen; ..." (S. 269/270).
(4) Ein Zeitbegriff ist "zur Erkenntnis der Natur unentbehrlich": "Wie dieser Begriff philosophisch zu bestimmen ist und wie die Fragen nach seinem Ursprung und seiner objektiven Realität zu beantworten sind, dies zu klären ist nicht mehr Sache der Physik, sondern der Philosophie" (S. 270).

Strohmeyer, Ingeborg 1980
Transzendentalphilosophische und physikalische Raum-Zeit-Lehre: eine Unters. zu Kants Begründung des Erfahrungswissens mit Berücks. der speziellen Relativitätstheorie / Ingeborg Strohmeyer [unveränderte Fassung der Diss.]. - Mannheim usw.: Bibliogr. Inst. 1980. 184 S.
(Grundlagen der exakten Naturwissenschaften. 2.)
Status: vgl. Diss. 1977. - Quelle: Autopsie..

Strum, L. 1923
Zur Frage nach der Überlichtgeschwindigkeit in der speziellen Relativitätstheorie / L. Strum.
In: Zeitschrift für Physik. 20. 1923, H. 1, Dez., S. 36-44.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sugajlin, ... 1960
[Zitate, SRT-Kritik].
In: Mueller-Markus, S.: Einstein und die Sowjetphilosophie. Bd. 1. 1960, S. 305 u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sugar, Alvin C. 1971
A logical requiem for relativity: (abstract) / Alvin C. Sugar.
In: Journal of symbolic logic. 36. 1971, Nr. 3, S. 582.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sulaiman, Shah Muhammad, Sir 1934
The mathematical theory of a new relativity [Chapter 1-2] / Sir Shah Sulaiman.
In: Academy of Sciences [of the] United Provinces of Agra and Oudh, India. Proceedings. Vol. 4. 1934/35, Part 1 (August 1934), S. 1-36.
S. 1-24: Chapter 1. - S. 24-36: Chapter 2. - Kap. 3-5: S. 217-262. - Kap. 6-9: 5. 1935/36, Part 2, S. 123-170. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sulaiman, Shah Muhammad, Sir 1935
The mathematical theory of a new relativity [Chapter 3-5] / Shah Muhammad Sulaiman; remarks by A. C. Banerji.
In: Academy of Sciences [of the] United Provinces of Agra and Oudh, India. Proceedings. Vol. 4. 1934/35, S. 217-262.
S. 217-229: Chapter 3. - S. 229-240: Chapter 4. - S. 240-259: Chapter 5. - S.259-261: App. zu Chapter 1. - S. 261-262: Remarks by prof. A. C. Banerji. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sulaiman, Shah Muhammad, Sir 1935
The mathematical theory of a new relativity [Chapter 6-9] / S. M. Sulaiman.
In: Academy of Sciences [of the] United Provinces of Agra and Oudh, India. Proceedings. Vol. 5. 1935/36, Part 2 (Dezember 1935), S. 123-170.
S. 123-138: Chapter 6. - S. 138-147: Chapter 7. - S. 147-160: Chapter 8. - S. 160-168: Chapter 9. - S. 168-170: App. zu Kap. 2. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sulaiman, Shah Muhammad, Sir 1936
Has the theory of relativity been verified.
In: Science and culture. Calcutta. Vol. 1. 1935/36, January 1936, S. 444-449.
ART.
Trägt massive Kritik der ART vor. Die Akzeptanz der ART beruht nur auf 3 angeblichen Bestätigungen durch astronomische Phänomene; eine große Zahl anderer Phänomene werden nicht berücksichtigt. Deshalb ist Behauptung der Bestätigung unbegründet.

Sulaiman, Shah Muhammad, Sir 1936
The mathematical theory of a new relativity [Corrigendum]: [Korrekturen zu Chapter 6] / Shah Muhammad Sulaiman.
In: National Academy of Sciences. Allahabad, India. Proceedings. 6. 1936, Part 2, S. 180. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sulaiman, Shah Muhammad, Sir 1936
The mathematical theory of a new relativity [Chapter 10-13] / Shah Muhammad Sulaiman.
In: National Academy of Sciences. Allahabad, India. Proceedings. Vol. 6. 1936, Part 4 (Nov. 1936), S. 269-288.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sulaiman, Shah Muhammad, Sir 1936
The mathematical theory of a new relativity [Chapter 14] / Shah Muhammad Sulaiman.
In: National Academy of Sciences. Allahabad, India. Proceedings. 6. 1936, Part 4 (Nov. 1936), S. 348-366.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sulaiman, Shah Muhammad, Sir 1936
Reply to the note of S. C. Damle / S. M. Sulaiman.
In: National Academy of Sciences. Allahabad, India. Proceedings. 6. 1936, Part 1, S. 53-56.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sulaiman, Shah Muhammad, Sir 1937
Relativity on trial / S. M. Sulaiman.
In: Science and culture. Calcutta. 2. 1937, No. 7, S. 343-346.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sulaiman, Shah Muhammad, Sir 1937
Relativity tested / S. M. Sulaiman.
In: Science and culture. Calcutta. 3. 1937/38, No. 3, S. 155-157.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sulaiman, Shah Muhammad, Sir 1939
The astronomical consequences of relativistic two-body problem / Sir Shah Sulaiman.
In: London, Edinburgh, and Dublin philosophical magazine and journal of science. Ser. 7, Vol. 28. 1939, No. 187, Aug., S. 227-230.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sulaiman, Shah Muhammad, Sir 1940
Modification of a relativity postulate / Sir Shah Sulaiman.
In: London, Edinburgh, and Dublin philosophical magazine and journal of science. London. Ser. 7, vol. 30. 1940, No. 198, July, S. 49-54.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Suvorov, S. G 1952
Les bases théoriques du développement de la physique contemporaine / S. G. Souvorov.
In: Questions scientifiques. Vol. 1. Paris 1952, S. 13-64.
Aus: Progrès des sciences physiques. Moscou. 39. 1949, Nr. 3, November. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Swift, Arthur R.(2. Verf.)
s. Pellegrini, Gerald N. : Maxwell's equations in a rotating medium. 1995.

Synge, John Lighton 1966
What is Einstein's theory of gravitation? / J. L. Synge.
In: Perspectives in geometry and relativity. Essays in honor of Václav Hlavatý. 1966, S. 7-15.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sztatecsny, Stefan 1965
Die Merkurperiheldrehung als sogenannter Beweis für die Einsteinsche allgemeine Gravitationstheorie.
In: Wissen im Werden. 1965, H. 1, S. 38-44.
Status: Kandidat. - Quelle: Moch 33.

Takasu, Tsurusaburo 1956
Fact, which is unfavorable to the theory of general relativity of A. Einstein / Tsurusaburo Takasu.
In: Japan Academy. Tokyo. Proceedings. 32. 1956, S. 535-538.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tambakis, N. A. 1998
On the question of physical geometry / N. A. Tambakis.
In: Open questions in relativistic physics. Ed.: F. Selleri. 1998, S. 141-147.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Taroni, Paolo (Hrsg.)
s. Bergson, Henri : Durata e simultaneità. 1997.

Tarozzi, Gino 1998
Nonlocality, relativity, and two further quantum paradoxes / G. Tarozzi.
In: Open questions in relativistic physics. Ed.: F. Selleri. 1998, S. 149-160.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tcherniavsky, A. 1947
Equivalence of mass and energy / A. Tcherniavsky.
In: Nature. London. Vol. 159. 1947, no. 4046, S. 677.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tedenstig, Ove 1988
Relativity and engineering / Ove Tedenstig.
In: Electronics and wireless world. 94. 1988, Nr. 1628, S. 542.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Teichmann, Horst 1942
Gedanken zur Überwindung des Relativismus in der Physik / Horst Teichmann.
In: Geist der Zeit. 20. 1942, S. 15-32.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tetens, Holm 1982
Relativistische Dynamik ohne Relativitätsprinzip: (über das Verhältnis der Protophysik zur Relativitätstheorie) / Holm Tetens.
In: Philosophia naturalis. 19. 1982, S. 519-529.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tetens, Holm 1985
Rationale Dynamik / Holm Tetens.
In: Philosophia naturalis. 22. 1985, S. 61-86. (Sonderheft: Protophysik heute.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tetens, Holm 1985
Was "revolutioniert" die Relativitätstheorie?: wissenschaftstheoretische Überlegungen zur Speziellen Relativitätstheorie / Holm Tetens.
In: Relativitätstheorie und Philosophie. Akademie-Vorträge, Kathol. Akademie, Schwerte. Bd. 19. 1985, S. 63-102.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tetens, Holm (2. Verf.)
s. Janich, Peter : Protophysik - eine Einführung. 1985.

Thedinga, Eddo 1922
Einstein und wir Laien: Wege zu einer neuen Licht-Theorie / Eddo Thedinga. - Leipzig: Hillmann 1922. 56 S.
Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 100. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Thedinga, Eddo 1927
Einstein's Wunderglaube / Eddo Thedinga. - Leipzig: Hillmann 1927. 16 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Thedinga, Eddo 1931
Einstein und wir Laien (Auszug): Wege zu einer neuen Lichttheorie / E. Thedinga.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 100.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Theimer, Walter 1977
Die Relativitätstheorie: Lehre - Wirkung - Kritik / Walter Theimer. - Bern (usw.): Francke 1977. 192 S.
SRT: alle Aspekte. ART. HIS. LORTF. MMV. MINK. UHP. ZWP. ERK. LIT.
Einstein arbeitet insgeheim mit der Voraussetzung einer absoluten Zeit und schafft keinen neuen Zeitbegriff (S. 34), verwechselt die "Zeit" mit der "Zeitmessung". Die Theorie enthält überall logische Fehler. Mit der späteren Entwicklung der ART hat Einstein die SRT aufgegeben (S. 43). Die angebliche Gleichberechtigung der Systeme schließt reale physikalische Effekte (LK, ZD) aus, denn z. B. jede Uhr müßte gleichzeitig schneller und langsamer gehen (S. 51). Einstein betrachtet bereits in der Arbeit von 1905 denselben Effekt abwechselnd als scheinbar und als real (S. 51-52). Einstein macht aus der Theorie der Messung eine Theorie des Seins (S. 54). Grundfehler: die Ontologisierung der angeblichen Meßeffekte (S.57). Überblick über die bisherige Kritik (S. 174-188). ☙ *Systematisch umfassende Behandlung des Themas, 160 Lit.-Angaben. Eine der besten Gesamtdarstellungen der Kritik. Erschienen in der Schweiz, in einem renommierten, aber fachfernen Verlag.*

Theimer, Walter 1978
Handbuch naturwissenschaftlicher Grundbegriffe / Walter Theimer. - München: Dt. Taschenbuch Verl. 1978. 534 S.
(Dtv. 4292.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Theimer, Walter 1985
Was ist Wissenschaft?: praktische Wissenschaftslehre / Walter Theimer. - Tübingen: Francke 1985. 163 S.
(UTB. 1352.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Theimer, Walter 1986
Handbuch naturwissenschaftlicher Grundbegriffe / Walter Theimer. 2., überarb. u. erg. Aufl. - Tübingen: Francke 1986. 553 S.

(UTB für Wissenschaft: Uni-Taschenbücher. 1389.)
Status: vgl. 1. Ausg.1978. - Quelle: Autopsie.

Theocharis, Theo 1990
Diurnal terrestrial aberration of light / Theo Theocharis.
In: Conference on "Foundations of mathematics and physics", Perugia 1989. Proceedings. Ed.: U. Bartocci, J. P. Wesley. 1990, S. 261-269.
Status: Kandidat. - Quelle: Proceedings ... 1990.

Theocharis, Theo (2. Verf.)
s. Psimopoulos, M. : How to test special relativity - Reply. 1986.

Thiry, R. 1922
Sur la notion de courbure de l'espace.
In: Revue générale des sciences pures et appliquées. 33. 1922, S. 225.
Status: Kritik. - Quelle: Mohorovicic 1923 (Einsteinsche Relativitätstheorie), S. 70.

Thomas, Bruno 1933
Axiom und Dogma in der Relativitätstheorie / Bruno Thomas. - Wien (usw.): Braumüller 1933. 27 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Thomas, Bruno 1933
Müssen wir an die Relativitätstheorie glauben? / B. Thomas.
In: Fels (Der). Frankfurt. 28. 1933/34, S. 252-257.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Thomson, Joseph, Sir (Hrsg.)
s. Joint eclipse meeting of the Royal Society and the Royal Astronomical Society. 1919.

Thüring, Bruno 1936
Deutscher Geist in der exakten Naturwissenschaft: eine Arbeitsgemeinschaft der Fachschaft Naturwissenschafter der Heidelberger Studentenschaft / B. Thüring.
In: Deutsche Mathematik. 1. 1936, H. 1, S. 10-11.
SRT. RAUM. ZEIT. MATH.
Eine Studentengruppe erörtert die "völkisch-nationale Bedingtheit" der Naturwissenschaft. Stellt Joh. Kepler und Isaac Newton, in denen sich "naturwissenschaftliches Denken und religiöses Fühlen" verbindet, das "naturwissenschaftliche System" Einsteins gegenüber: Einstein wolle nicht, wie behauptet wird, Keplers und Newtons Vorstellungen weiterentwickeln, sondern "Raum und Zeit als Attribute der Materie proklamieren", "die Welt einem unanschaulichen mathematischen Formalismus unterwerfen" und das "nordisch-germanische Naturgefühl" vernichten, das den Werken Keplers und Newtons zugrundeliegt (S. 10). - Einstein schafft den Kraftbegriff ab. Seine Theorie ist eine "seelische Haltung"; sie liefert keine Behauptungen, die "experimentell oder durch astronomische Beobachtungen prüfbar wären" (S. 10). - Enthält keine antisemitischen Äußerungen. ☙ *Auf der angeblichen Grundlage von "völkisch-nationalem" Gedankengut und unter Berufung auf ein "nordisch-germanisches Naturgefühl" werden zwei zentrale physikalische Kritikpunkte vorgebracht (Mathematik als Physikersatz; Abschaffung des Kraftbegriffs), die bis heute wesentliche Einwände gegen die Theorie darstellen und als physikalische Argumente in keiner Weise von der völkischen Ideologie der Nazizeit abhängen. - Die vielbelachte angebliche "völkisch-nationale Bedingtheit" der Physik von 1936 wurde als "national style of doing physics" von der angelsächsischen Avantgarde der Wissenschaftsgeschichte inzwischen als neue Erkenntnis wieder hervorgekramt, und niemand lacht.*

Thüring, Bruno 1937
Physik und Astronomie in jüdischen Händen: Vortrag, 29.4.1937 in der Univ. München, Vortragsreihe: "Das Judentum in der Wissenschaft" / B. Thüring.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 3. 1937/38, S. 55-70.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Thüring, Bruno 1937
Die Wellenkinematik von Karl Uller / B. Thüring.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 3. 1937/38, S. 222-225.

Rezension zu 2 Veröff. von Karl Uller: (1) Das Grundgesetz der Wellenfortpflanzung aus bewegter Quelle in bewegten Mitteln. 1935. (2) Die Entdekkung des Wellenbegriffs. 1937. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Thüring, Bruno 1938

[Rezension zu] Dingler, Hugo: Die Grundlagen der Geometrie. 1933 / B. Thüring.

In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 4. 1938/39, S. 320-321.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Thüring, Bruno 1939

Über den logischen Gehalt jener Weltalltheorien, welche sich einer nicht-euklidischen Geometrie oder einer Raum-Zeit-Mannigfaltigkeit bedienen.

In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 4. 1939, Nr. 7/8.

Status: Kandidat. - Quelle: Barth 1962 (Rationale Physik), S. 333.

Thüring, Bruno 1940

Albert Einsteins Umsturzversuch der Physik und seine inneren Möglichkeiten und Ursachen / Bruno Thüring.

In: Forschungen zur Judenfrage. 4. 1940, S. 134-162.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Thüring, Bruno 1941

Albert Einsteins Umsturzversuch der Physik und seine inneren Möglichkeiten und Ursachen / Bruno Thüring. - Berlin: Lüttke 1941. 64 S.

S. 6: Kleine Änderungen und Zusätze. - Nach DBV 1941-50: Sonderveröffentlichungen der Universitäts-Sternwarte Wien. Bd. 1, Nr. 1. - Status: vgl. Ausg. 1940. - Quelle: Autopsie.

Thüring, Bruno 1943

Albert Einsteins Umsturzversuch der Physik und seine inneren Möglichkeiten und Ursachen / Bruno Thüring. 2. Aufl. - Berlin: Lüttke 1943. 66 S.

Sonderabdr. aus: Forschungen zur Judenfrage. Bd. 4, S. 134-162. - Status: vgl. Ausg. 1940. - Quelle: Autopsie.

Thüring, Bruno 1956

Methodologisches und Historisches zum Gesetz der allgemeinen Gravitation / Bruno Thüring.

In: Hugo Dingler. Gedenkbuch zum 75. Geburtstag. München 1956, S. 189-209.

ART. GRAVIT. FOUCAULT. EXP. NEWTON. ERK. HIS.

Untersucht die Möglichkeiten einer empiristischen Ableitung des Gravitationsgesetzes aus Planetenbewegungen, Cavendish-Versuch (Drehwaage) und Foucaults Pendelversuch: weist ihre Unmöglichkeit nach. - Die Gravitationstheorie der ART wird von vielen für "empirisch bewiesen" erklärt: dieser Beweis kann nicht geführt werden; außerdem wird diese Gravitationstheorie mit einer nicht-euklidischen Geometrie verknüpft, die ebenfalls experimentell nicht realisiert werden kann (wie Dingler nachgewiesen hatte). Billigt der Gravitationstheorie der ART nur den Wert eines "formalen mathematischen Beschreibungsmittels" zu: "Die universelle methodische Geltung des Newtonschen Gravitationsgesetzes wird dann aber von ihr nicht angetastet" (S. 207, Fußnote).

Thüring, Bruno 1967

Die Gravitation und die philosophischen Grundlagen der Physik / Bruno Thüring. - Berlin: Duncker & Humblot 1967. 266 S.

(Erfahrung und Denken. 26.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Thüring, Bruno 1981

Operative oder analytische Definition des Begriffs Inertialsystem?.

In: Philosophia naturalis. 18. 1981, S. 225-242.

Status: Kandidat. - Quelle: Philosopher's index.

Thüring, Bruno 1985

Methodische Kosmologie: Alternativen zur Expansion des Weltalls und zum Urknall / Bruno Thüring. - Frankfurt a. M.: Herchen 1985. 113 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tiapkin, Alexei A. 1973
[Vortrag, 2. Allunionskonferenz zu philosophischen Fragen der Naturwissenschaft, Moskau 1970, Referat] / A. A. Tjapkin.
In: Dialektik in der modernen Naturwissenschaft. Berlin (Ost) 1973, S. 231-232.
Das Referat stützt sich auf eine Zusammenfassung der Moskauer Vorträge von H. Laitko in: Sowjetwissenschaft. Gesellschaftswiss. Beiträge. 1971, H. 9.
SRT. GLZ.
"Einsteins Konzeption der Gleichzeitigkeit [basiert] auf einer Definition, die nicht eindeutig mit Experimentaltatsachen verbunden ist. Daraus ergibt sich unmittelbar, daß man der Relativitätstheorie auch eine etwas andere mathematische Formulierung geben kann, die jedoch gegenüber den Beobachtungstatsachen invariant bleibt." Die Definition der Gleichzeitigkeit ist unmittelbar mit der Frage verbunden, ob "eine eindeutige experimentelle Feststellung der Gleichheit der Ausbreitungsgeschwindigkeiten physikalischer Prozesse in zwei entgegengesetzte Richtungen" möglich ist oder nicht.

Tilton, Homer B. 1993
A neoclassical derivation of the relativistic factor / Homer B. Tilton.
In: Speculations in science and technology. 16.1993, Nr. 4, S. 297-303.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Timiriazev, Arkadii Klimentovich 1977
[Zitate, SRT-Kritik] / A. K. Timirjasev.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 14 u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Timpanaro, Sebastiano 1925
Il valore della teoria di Einstein / Seb. Timpanaro.
In: Congresso Internazionale di Filosofia. 5. 1924, Napoli. Atti. 1925, S. 536-541.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tiomno, Jayme (2. Verf.)
s. Maciel, A. K. A. : Experiments to detect possible weak violations of special relativity. 1985.

Tiomno, Jayme (2. Verf.)
s. Maciel, A. K. A. : Experimental analysis of absolute space-time Lorentz theories. 1989.

Tiomno, Jayme (2. Verf.)
s. Maciel, A. K. A. : Reply to "Nonequivalence of ether theories and special relativity". 1989.

Tiomno, Jayme (2. Verf.)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : On the proposed Kolen-Torr experiments. 1982.

Tiomno, Jayme (2. Verf.)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : On proposed experiments to detect possible failures of relativity theory. 1983.

Tiomno, Jayme (2. Verf.)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : Einstein's special relativity versus Lorentz's aether theory. 1984.

Tiomno, Jayme (2. Verf.)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : Lorentz invariance and the rotor Doppler shift experiments. 1984.

Tiomno, Jayme (2. Verf.)
s. Rodrigues, Waldyr Alves, jr. : On experiments to detect possible failures of relativity theory. 1985.

Tipnis, Sharad D. 1985
Einstein's relativity the greatest fallacy in the twentieth century / Sharad D. Tipnis. - Pune, 411 037 India: Madhav Publ. 1985. 199 S.
Status: Kritik. - Quelle: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 269-273: Rez v. W. D. Morgan.

Tobien, Waldemar 1938
Der Einstein-Putsch als Werkzeug zur Verewigung der Jahweherrschaft: seelenkundlich und naturwissenschaftlich gesehen / Waldemar Tobien. - Mühlheim-Ruhr: Fabri 1938. 116 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tochelnikova-Murri, Svetlana A. 1990
[Mitteilung über Unterdrückung kritischer Experimentergebnisse und Stellungnahmen zu Theorien von Einstein im Observatorium Pulkovo bei Leningrad] / Svetlana Tolchelnikova.

In: Wallace, Bryan G.: The 1989 USSR Conference on the Problem of Space and Time in the Natural Sciences. - In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 2 (March/April), S. 23-24.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tochelnikova-Murri, Svetlana A. 1991

[Mitteilung über Kongreßbeitrag, International Conference on Space and Time in Contemporary Natural Science. 2. 1991, St. Petersburg].
In: International Conference on Space and Time in Contemporary Natural Science. 2. 1991, St. Petersburg.
Quelle: Bericht von P. Beckmann 1992.
SRT. VENUS. DOPPLER.
Referat nach Bericht von P. Beckmann 1992: "Compared astronomical measurements with Einstein's postulates and finds, e.g., that the Doppler observations of Venus do not confirm STR."

Tochelnikova-Murri, Svetlana A. 1993

The Doppler observations of Venus contradict the SRT / Svetlana A. Tochelnikova-Murri; transl. from Russian by Petr Beckmann.
In: Galilean electrodynamics. 4. 1993, Nr. 1 (Jan.-Feb.), S. 3-6.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Todeschini, Marco 1954

L'errore di Einstein / Marco Todeschini.
In: Sophia. Padova. 22. 1954, No. 1 (Jan.-März), S. 107-110.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Todoroff, Georg 1984

Über die spezielle und die allgemeine Relativitätstheorie aus philosophischer Sicht: eine Widerlegung der Relativitätstheorie unter Einführung eines neuen Weltbildes / Georg Todoroff. - Innsbruck: Solaris-Verl. 1984. 73 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Todoroff, Georg 1987

Die Einstein'schen Irrtümer [Teil 1].
In: Raum und Zeit. 1987, Nr. 28, S. 61-62.
Status: Kandidat. - Quelle: Moch 1997, Kap. 8, S. 5 ff.

Todoroff, Georg 1988

Die Relativitätstheorie / Georg Todoroff.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 253-256.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Toepper, Herbert 1988

Aufgabe und Zielsetzung der Internationalen Vereinigung zur Fortentwicklung der Naturwissenschaften e.V. / Herbert Toepper.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. II, a-c.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Törnebohm, Håkan 1963

The clock paradox and the notion of clock retardation in the special theory of relativity / Håkan Törnebohm.
In: Theoria. Swedish j. of philosophy and psychology. Lund. 29. 1963, Part 1, S.79-90.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Törnebohm, Håkan 1963

Concepts and principles in the space-time theory within Einstein's Special Theory of Relativity / Håkan Törnebohm. - Göteborg: Elanders Boktryckeri 1963. 98 S.
(Gothenburg studies in philosophy. 2. - Acta Universitatis Gothoburgensis.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Törnebohm, Håkan 1963

On the concepts of distance and length in the special theory of relativity / Håkan Törnebohm.
In: Theoria. Swedish j. of philosophy and psychology. Lund. 29. 1963, Part 3, S. 283-289.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Törnebohm, Håkan 1963

Two concepts of simultaneity in the special theory of relativity / Håkan Törnebohm.
In: Theoria. Swedish j. of philosophy and psychology. Lund. 29. 1963, Part 2, S. 147-153. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Törnebohm, Håkan 1969
A foundational study of Einstein's special space-time theory / H. Törnebohm.
In: Scientia. Bologna. Ser. 7, 63. 1969, Bd. 104, S. 375-387.
Leicht überarbeitet abgedruckt in: Contemporary philosophy in Scandinavia. Ed.: R. E. Olson. Baltimore 1972, S. 169-180.
SRT. AET. MMV. C-K. LK. ZD. GLZ. HIS.
Zusammenfassung (S. 376): "(b) The doctrines of clock-retardation and length-contraction depend on conventions. They can be replaced by sensible alternatives. (c) The Michelson-Morley experiment has not refuted the ether hypothesis. The clash between predicted and actual outcome of this experiment is due to an inconsistency in the set of premises which were used in predicting the outcome of this experiment."

Törnebohm, Håkan 1972
A foundational study of Einstein's special space-time theory / Håkan Törnebohm.
In: Contemporary philosophy in Scandinavia. Ed.: R. E. Olson. Baltimore 1972. S. 169-180.
Reprinted with slight changes from: Scientia. Bologna. Ser. 7, 63. 1969, Bd. 104, S. 375-387. - Status: vgl. Ausgabe 1969. - Quelle: Autopsie.

Tomaschek, Rudolf 1923
Über den Michelsonversuch mit Fixsternlicht / R. Tomaschek.
In: Astronomische Nachrichten. 219. 1923, Nr. 5251, Sp. 301-306.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tomaschek, Rudolf 1924
Über Aberration und Absolutbewegung / Rudolf Tomaschek.
In: Annalen der Physik. F. 4, Bd. 74. 1924, S. 136-145.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tombrock, W. 1927
Miller's experiments and the constitution of matter: a hypothesis / W. Tombrock; with a pref. by J. H. Tummers. Transl. from the Dutch. - Bergen op Zoom (Holland): P. Harte 1927. 22 S., 16 ungez. S.
S. 1-[25]: Hauptteil. - S. [27-38]: Suppl. 1-4; datiert von Dez. 1926 - April 1927; enthalten Mitteilungen über kritische Stellungnahmen, weitere Literatur. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tommasina, Thomas 1913
M. Marcel Brillouin et le principe de la relativité: critiques superposées; 45. note sur la physique de la gravitation universelle / Th. Tommasina.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. F. 4, 35. 1913, S. 614-617.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tommasina, Thomas 1913
La vitesse de la lumière et la constante de gravitation ne peuvent pas être des constantes absolues: 43. note sur la physique de la gravitation universelle / Th. Tommasina.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. Année 118. F. 4, T. 35. 1913, S. 507-510.
Bezug auf: Marcel Brillouin: Propos sceptique .. 1913, in: Scientia., vol 13. 1913, N. 17, janvier, p. 10-26.
SRT. GRAVIT. C-K.
Bestreitet der Lichtgeschwindigkeit den Charakter einer absoluten Konstanten. Bestreitet in Übereinstimmung mit dem Kollegen Marcel Brillouin (Propos sceptique ... 1913) den physikalischen Nutzen vieler sehr eleganter mathematischer Konstruktionen. Bezieht sich auf eine eigene Theorie, in der das Gravitationsfeld durch denselben "mécanisme" konstituiert wird, der auch das Licht antreibt. ☙ *Mit der absoluten C-Konstanz bestreitet der Autor eine der Grundvoraussetzungen der SRT.*

Tommasina, Thomas 1914
Une fausse interprétation de la vitesse de la lumière: 54. note sur la physique de la gravitation universelle / Th. Tommasina.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. Année 119. F. 4, T. 38. 1914, S. 68-71.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tommasina, Thomas 1914
Les pseudo-expériences et la densité mécanique de l'espace physique: 53. note sur la physique de la gravitation universelle / Th. Tommasina.

In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. Année 119. F. 4, 37. 1914, S. 471-474.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tonin-Zanchin, Vilson (2. Verf.)
s. Recami, Erasmo : Fifth force, sixth force, and all that: a theoretical (classical) comment. 1990.

Tonini, Valerio 1948
Relatività non einsteiniana: [datiert, S. 200: Cagliari, 30 dicembre 1947] / Valerio Tonini.
In: Seminario della Facoltà di Scienze della Università di Cagliari. Rendiconti. 16. 1946 (1948), S. 165-200.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tonini, Valerio 1948
Relatività strutturale / Valerio Tonini.
In: Seminario della Facoltà di Scienze della Università di Cagliari. Rendiconti. 17. 1947. (1948), H. 4, S. 269-292.
Ergänzung seines früheren Beitrags "Relatività non einsteiniana" (16. 1946 (1948), S. 165-200). - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tonini, Valerio 1949
Contra Einstein.
In: Responsabilità del sapere. Roma. 1949, Nr. 14.
Status: Kritik. - Quelle: Tonini 1955 (Realismo in fisica), S. 141.

Tonini, Valerio 1953
Epistemologia della fisica moderna. - Milano (usw.): Bocca 1953.
Status: Kritik. - Quelle: Ausgabe 1989.

Tonini, Valerio 1955
Realismo in fisica / V. Tonini.
In: Fisica sovietica (La). Firenze 1955, S. 115-153 (= La nuova critica. Studi e rivista di filosofia delle scienze. Quaderno Nr. 1.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tonini, Valerio 1955
La relatività a cinquant'anni dalla prima formulazione einsteiniana / V. Tonini.
In: Scientia. Milano. Ser. 6, annus 49, vol. 90. 1955, S. 283-290.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tonini, Valerio 1955
La relativité, cinquante ans après l'énoncé d'Einstein / V. Tonini.
In: Scientia. Milano. Ser. 6, annus 49, vol. 90. 1955, Suppl., S. 167-174.
Status: vgl. ital. Originaltext 1955. - Quelle: Scientia. Inhaltsverz.

Tonini, Valerio 1955
[Rezension zu] Cinquant'anni di relatività. A cura di M. Pantaleo. 1955 / V. T..
In: Fisica sovietica (La). Firenze 1955, S. 155-165 (= La nuova critica. Studi e rivista di filosofia delle scienze. Quaderno Nr. 1.) 155-165.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tonini, Valerio 1957
Reality and structural relativity / Valerio Tonini; transl. from the Italian by F. Arnaldi.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 1. 1957, S. 27-44.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tonini, Valerio 1981
Einstein e la relatività / Valerio Tonini. - Brescia: Ed. La Scuola 1981. 112 S.
(Methodos. Collana di storia della scienza.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tonini, Valerio 1989
Epistemologia della fisica moderna / Valerio Tonini. Nuova ed. a cura di Marina Santi. - Abano Terme: Piovan 1989. 454 S.
1. Aufl. 1953. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tonini, Valerio 1990
Il realismo scientifico / Valerio Tonini.
In: Dove va la scienza. Ed.: F. Selleri (u.a). 1990, S. 369-388.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Traunmüller, Hartmut 1998
Measuring time and other spatio-temporal quantities / Hartmut Traunmüller.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 5. 1998, Nr. 3-4, July-October, S. 213-218.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Trempe, Jacques A. 1981
Einstein aurait-il pris des vessies pour des lanternes?.
In: Spectre. Montreal. 2. 1981, Dezember, S. 7.
Status: Kandidat. - Quelle: Martin, Adolphe 1998 (Reception), S. 55.

Trempe, Jacques A. 1990
Laws of light propagation in Galilean space-time / Jacques Trempe.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. Nr. 8. 1990, Autumn, S. 1-7.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Trempe, Jacques A. 1992
Light kinematics in Galilean space-time / Jacques Trempe.
In: Physics essays. 5. 1992, Nr. 1, S. 121-125. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Trocchio, Federico di
s. Di Trocchio.

Trousset, J. 1923
L'observation des planètes peut-elle fournir des arguments pour ou contre la relativité? / J. Trousset.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 176. 1923, S. 888-889.
Bezug auf Jean Chazy: 176. 1923, 5. März, S. 666. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Trumpp, Julius 1958
Mißbrauch der Mathematik: Widerspruchfreiheitsbeweis zur Abweisung von Einsteins Relativmechanik / Julius Trumpp. - München-Solln: Herold-Verl. 1958. 40 S.
Titelblatt: Als Widerlegung der speziellen (1. Teil) u. der allgemeinen Relativitätstheorie (2. Teil) erschienen in H. 3 u. 4 des 50. Jg. der Vierteljahrschrift "Natur und Kultur". - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Trumpp, Julius 1958
Mißbrauch der Mathematik [Teil 1]: die spezielle Relativitätstheorie / Julius Trumpp [Druckfehler: Trummp].
In: Natur und Kultur. München. 50. 1958, Folge 3, S. 140-158.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Trumpp, Julius 1958
Mißbrauch der Mathematik [Teil 2]: die allgemeine Relativitätstheorie / Julius Trumpp.
In: Natur und Kultur. München. 50. 1958, Folge 4, S. 204-222.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Trumpp, Julius 1965
Zusammenbruch einer Irreführung / Julius Trumpp; als Manuskript gedruckt. - München: [Selbstverlag] 1965. 68 Bl.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Trumpp, Julius 1969
Die Utopie des Uhrenparadoxons - Spiegel einer Irrlehre / Julius Trumpp; als Manuskript vervielf. - München: [Selbstverlag] 1969. 96 Bl. . Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Trupp, Andreas 1990
Something new about time: an extension of the Special Relativity Theory entailing drastic consequences for the nature of time / Andreas Trupp. - Münster (usw.): Waxmann 1990. 51 S.
(Waxmann studies.)
SRT. C-S. REZIPR.
Der Autor arbeitet (S. 50) mit folgenden Annahmen: (1) die SRT ist bestätigt: "practical experiments, that have corroborated Einstein's Special Relativity Theory"; (2) die Lorentz-Transformation beruht mathematisch auf 2 Naturgesetzen: Konstanz der Lichtausbreitung und Relativitätsprinzip; (3) ein "moving observer" und ein "observer at rest" (für die kein Bezugssystem angegeben wird!) können ausgetauscht werden, ihre Systeme sind gleichberechtigt; (4) die Lorentz-Transformation ist, wenn sie gilt, auch gültig für Überlichtgeschwindigkeiten. - Mit der Annahme (4) wird eine "Extended Special Theory of Relativity" entwickelt (S.

15-49), die u.a. ein neues Paradox ergibt, das gelöst werden kann. Abschließend begründet folgende logische Figur die neue Theorie (S. 51): die neue Theorie beruht - wie die Lorentz-Transformation - auf einer analytischen Ableitung aus den beiden Naturgesetzen; sollte die neue Theorie empirisch falsifiziert werden, wäre damit auch eines der beiden Naturgesetze falsifiziert; glaubt man an die beiden Naturgesetze, muß man auch an die neue Theorie glauben. ❧ *Die Entwicklung der neuen Theorie stellt vor allem durch die Annahme von Überlichtgeschwindigkeiten, aber auch mit der Symmetrie der Systeme - trotz aller sonstigen Akzeptanz der SRT - eine massive Kritik der Einsteinschen Glaubenssätze dar. Die Frage der Richtigkeit der neuen Theorie kann dahingestellt bleiben.*

Tseitlin, Z. A. 1977

[Zitate, SRT-Kritik] / Z. A. Ceitlin.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 14 u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tuczek, ... 1921

[Rezension zu] Haas, Arthur: Das Naturbild der neuen Physik. 1920 / Tuczek.
In: Jahrbuch der Radioaktivität und Elektronik. 17. 1920, S. 305-306.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tummers, Josef Heinrich 1924

Die spezielle Relativitätstheorie Einsteins und die Logik / J. H. Tummers. - Venlo: [Selbstverlag] 1924. 15 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tummers, Josef Heinrich 1925

La théorie de la relativité restreinte d'Einstein et la logique / J. H. Tummers. - Venlo (Hollande): Tummers [Selbstverlag] 1925. 20 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Tummers, Josef Heinrich 1929

Die spezielle Relativitätstheorie Einsteins und die Logik / J. H. Tummers. 2., verb., verm. u. umgearb. Aufl. - Leipzig: Hillmann 1929. 32 S. - Status: vgl. 1. Aufl. 1924. - Quelle: Autopsie.

Tummers, Josef Heinrich (Vorr.)
s. Tombrock, W. : Miller's experiments and the constitution of matter. 1927.

Turner, Dean 1979

The Einstein myth: a presentation of evidence for the reality of absolute space and time / Dean Turner.
In: Einstein myth and the Ives papers (The). Old Greenwich, Conn. 1979, S. 1-110.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Turner, Dean 1979

On "the cosmic background radiation and the new aether drift" / Dean Turner.
In: Einstein myth and the Ives papers (The). Old Greenwich, Conn. 1979, S. 262-263.
Bezug auf: Richard A. Muller: The cosmic background radiation and the new aether drift. In: Scientific American. 1978, May, 64-74, 172, 18. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Turner, Dean E. (2. Verf.)
s. Hazelett, Richard : Space and the so-called parallel axiom. 1984.

Turner, Dean E. (2. Verf.)
s. Hazelett, Richard : Space and the so-called parallel axiom. 1988.

Turner, Dean E. (Hrsg.)
s. The Einstein myth and the Ives papers. 1979.

Uller, Karl 1919

Eine Kritik der Elektrodynamik und Relativistik / Karl Uller; vorgelegt von P. Lenard. - Heidelberg: Winter 1919. 13 S.
(Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Mat.-nat. Klasse. Sitzungsberichte, Abt. A. Jg. 10. 1919, Abh. Nr. 10.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Uller, Karl 1935

Das Grundgesetz der Wellenfortpflanzung aus bewegter Quelle in bewegtem Mittel: der Michelson-Versuch und die Raumzeitlehre von Einstein / Karl Uller. - München (usw.): Oldenbourg 1935. 138 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Uller, Karl 1937
Die Entdeckung des Wellen-Begriffes / Karl Uller. - Würzburg-Aumühle: Triltsch 1937. 107 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Uller, Karl 1937
Der Sturz der reinen und relativistischen Feldphysik durch die Wellenkinematik / K. Uller.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 3. 1937/38, S. 399-414.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Uller, Karl 1938
Der Sturz der reinen und relativistischen Feldphysik durch die Wellenkinematik.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 3. 1938, S. 399.
Status: Kandidat. - Quelle: Uller 1942 (Idee und Begriff), S. 62.

Uller, Karl 1941
Idee und Begriff der Welle.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 1941, S. 269-287.
Status: Kandidat. - Quelle: Uller 1944 (These von Planck), S. 10.

Uller, Karl 1942
Idee und Begriff der Welle: ein Leitfaden durch die physikalische Grundlagen-Forschung des Verfassers / Karl Uller. - Berlin: Lüttke 1942. 61 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Uller, Karl 1944
Die Entdeckung der Wellen-Induktion / Karl Uller. - Berlin: Lüttke 1944. 420 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Uller, Karl 1944
Zu einer These von Max Planck / Karl Uller.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 10. 1944, S. 10-18.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ungania, Emilio 1922
Einstein e la sua relatività: esame critico; l'errore copernicano / Emilio Ungania. - Bologna (usw.): Cappelli 1922. 210 S.
Status: Kandidat. - Quelle: CUBI.

Unger, Georg 1967
Vom Bilden physikalischer Begriffe [Teil 3]: Grundbegriffe der modernen Physik, Quanten, Teilchen, Relativität / Georg Unger. - Stuttgart: Verl. Freies Geistesleben 1967. 219 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Unruh, M. v. 1920
[Erläuterungen zu Gleichungen der SRT von A. Einstein] / Prof. Dr. M. v. Unruh.
In: Mewes, Rudolf: Anwendung auf Mechanik und Thermodynamik [Teil 1]. 1920, Anhang, S. 55-56.
SRT. MATH.
Weist für Gleichungen von Albert Einstein zur SRT (Schrift über die Relativitätstheorie, Braunschweig 1920) den Fehler nach, daß in algebraischen Gleichungen mit Null-Faktoren gerechnet worden ist: "Den in dieser Ableitung enthaltenen mathematischen Fehler werden nicht nur Mathematiker, sondern auch viele mathematisch vorgebildete Laien herausfinden. Meiner Ansicht nach liegt der Fehler darin, daß in algebraischen Gleichungen mit Faktoren, die Null sind oder Null sein müssen, nicht so gerechnet werden darf, als ob sie reelle Größen wären."

Urbano, Luis 1925
Einstein y Santo Tomás.
In: Revista eclesiastica. 1925, Juni, S. 373.
Status: Kandidat. - Quelle: Urbano 1926 (Estudio critico), S. 3.

Urbano, Luis 1926
Einstein y Santo Tomás: estudio critico de las teorias relativistas / Luis Urbano, O.P.. - Madrid (usw.): La Ciencia tomista [usw.] 1926. 232 S.
(Biblioteca de Tomistas españoles. 2.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ureta, Horacio Bentaból y
s. Bentabol y Ureta.

Vahlen, Theodor 1942
Die Paradoxien der relativen Mechanik / von Theodor Vahlen. - Leipzig: Hirzel 1942. 31 S. (Deutsche Mathematik. Beih. 3.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Valier, M. 1921
Zur Einsteinschen Gravitationsauffassung / M. Valier.
In: Astronomische Nachrichten. 214. 1921, Sp. 37-40.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Van der Waerden, Bartel L. (Mitarb.)
s. Heisenberg, Werner : Physik und Philosophie. 1984.

Van Petten, Albert A. 1990
Van Petten's science. - (Ort?): Van Petten Co. 1990. 328 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Moch 1997, Kap. 41, S. 30 ff.

Varcollier, Henri 1925
La relativité, dégagée d'hypothèses métaphysiques: exposé des théories d'Einstein; discussion de ces théories; essai d'une théorie nouvelle construite dans l'espace et le temps classiques / H. Varcollier. - Paris: Gauthier-Villars 1925. 542 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Varcollier, Henri 1942
Propagation ellipsoidale, relativité, quanta / H. Varcollier. - Alger; Paris: Baconnier; Presses Univ. 1942. 398 S.
Der Erscheinungsvermerk ist aufgeklebt. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vargas, J. G. 1980
Relativistic experiments with signals on a closed path: reply to Podlaha / J. G. Vargas.
In: Lettere al Nuovo cimento (della Società Italiana di Fisica). Ser. 2, Vol. 28. 1980, Nr. 8, S. 289-292.
Bezug auf Podlaha in: 25. 1979, S. 255. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Varjas, A. I. [Var'iash ?] 1977
[Zitate, SRT-Kritik] / A. I. Varjas.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 34 u.ö.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Venkatesan, K. (2. Verf.)
s. Achuthan, P. : Ether - as advocated by Einstein and others. 1979.

Vial, François 1920
Relativité: [Literaturbericht] / Fr. Vial.
In: Revue des sciences philosophiques et théologiques. 9. 1920, S. 178-182.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vial, François 1922
Les arguments de M. Einstein / François Vial. - Paris: Gauthier-Villars 1922. 16 S.
Aus: Revue des sciences philosophiques et théologiques. 11. 1922. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vial, François 1922
Les arguments de M. Einstein / François Vial.
In: Revue des sciences philosophiques et théologiques. 11. 1922, S. 589-603.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vial, François 1922
Relativisme.
In: Revue des sciences philosophiques et théologiques. 11. 1922, S. 106-115.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vial, François 1923
Relativité / François Vial.
In: Revue des sciences philosophiques et théologiques. 12. 1923, S. 57-65.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vial, François 1925
Relativité / François Vial.
In: Revue des sciences philosophiques et théologiques. 14. 1925, S. 193-199.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Viersen, Wim (Hrsg.)
s. Steiner, Rudolf : [Sammlung] Texte zur Relativitätstheorie. 1982.

Vigier, Jean-Pierre 1997
Relativistic interpretation (with non-zero photon mass) of the small ether drift verlocity detected by Michelson, Morley and Miller / J. P. Vigier.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 4. 1997, Nr. 2-3, April-July, S. 71-76.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vigier, Jean-Pierre (2. Verf.)
s. Combourieu, Marie-Christine : Absolute space-time and realism in Lorentz invariant interpretations of quantum mechanics. 1993.

Vigoureux, P. 1962
New experimental test of the special principle of relativity [Diskussionsbeitrag] / P. Vigoureux.
In: Royal Society of London. Proceedings. Ser. A, Vol. 270. 1962, S. 311.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vinokurov, B. Z. 1977
[Zitate, SRT-Kritik] / B. Z. Vinokurov.
In: Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977. S. 40-41, 70, u.ö.
SRT. MARX. DIAMAT. ERK.
S. 40-41: "Autoren wie P. V. Alekseev versuchen, bei der Betrachtung der Ablehnung der Relativitätstheorie durch A. K. Timirjazev und seine Anhänger nachzuweisen, daß <sie die dialektisch-materialistische Bedeutung der Theorie Einsteins nur ablehnten, weil sie ihrer Meinung nach im physikalischen Teil unbegründet oder nicht ausreichend begründet war.> Davon gehen auch B. Z. Vinokurov und P. S. Kudrjavcev aus. Damit kann man sich aber nicht einverstanden erklären." ☙ *Eigentlich sollte es leicht sein festzustellen, ob ein Kritiker der Theorie physikalische Argumente vorträgt oder nicht. Wenn Vinokurov den Kritikern bescheinigt, daß sie physikalische Argumente haben, dann erschwert er damit Delokarov 1977 die Aufgabe, alle Kritik nur als philosophischen oder ideologischen Irrtum hinzustellen: deshalb kann Delokarov sich damit "nicht einverstanden erklären".*

Viscount Samuel
s. Samuel, Herbert Louis.

Vogel, Th. (Mitarb.)
s. Die Bedeutung der modernen Physik für die Theorie der Erkenntnis. 1937.

Vogtherr, Karl 1921
Über die kosmischen Bewegungen des Äthers / K. Vogtherr.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 20 (= 36). 1921, Nr. 27, S. 393-396.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1922
Ein neues Uhrenparadoxon / K. Vogtherr.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 21 (= 37). 1922, Nr. 37, S. 497-499. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1922
Über Aberration und Michelsonversuch / K. Vogtherr.
In: Astronomische Nachrichten. 217. 1922, Nr. 5203, Sp. 381-396.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1922
Über Fragen der Aberration und Lichtausbreitung / K. Vogtherr.
In: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. N.F. Bd. 21 (= 37). 1922, Nr. 2, S. 20-25.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1923
Wohin führt die Relativitätstheorie?: kritische Betrachtungen vom physikalischen u. erkenntnistheoretischen Standpunkt aus / K. Vogtherr. - Leipzig: Hillmann 1923. 74 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1924
Bemerkungen zur Lichtausbreitung im bewegten Äther / K. Vogtherr.
In: Astronomische Nachrichten. 222. 1924, Nr. 5317, Sp. 209-222.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1924
Betrachtungen über Zeit und Zeitmessung / K. Vogtherr.
In: Physikalische Zeitschrift. 25. 1924, S. 609-617.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1926
Ist die Schwerkraft relativ?: kritische Betrachtungen über den Relativismus in der neuesten Physik / K. Vogtherr. - Karlsruhe: Macklot 1926. 44 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1928
Relativitätstheorie und Logik / K. Vogtherr.
In: Annalen der Philosophie. 7. 1928, S. 79-109.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1931
Widerlegung der Relativitätstheorie / Karl Vogtherr.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 49-58.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1933
Das Problem der Gleichzeitigkeit / Karl Vogtherr. - München: Reinhardt 1933. 194 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1935
Gleichzeitigkeit und Relativitätstheorie [Teil 1] / Karl Vogtherr.
In: Zeitschrift für Physik. 94, H. 3/4. 1935, S. 261-276.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1935
Gleichzeitigkeit und Relativitätstheorie [Teil 2] / Karl Vogtherr.
In: Zeitschrift für Physik. 94, H. 11/12. 1935, S. 785-800.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1935
Gleichzeitigkeit und Relativitätstheorie [Teil 3] / K. Vogtherr.
In: Zeitschrift für Physik. 95, H. 3/4. 1935, S. 227-242.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1937
Über die Erkenntnis von Raum und Zeit [Teil 1]: Vortrag an der TH Dresden, gehalten in gekürzter Fassung, 10.12.1936 / K. Vogtherr.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 3. 1937/38, S. 145-161.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1937
Über die Erkenntnis von Raum und Zeit [Teil 2] / K. Vogtherr.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 3. 1937/38, S. 201-219.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1944
Das Dilemma der Relativitätstheorie.
In: Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft. 1944, H. 4/6.
Status: Kandidat. - Quelle: Vogtherr 1958 (Rehabilitierung der Gleichzeitigkeit), S. 142.

Vogtherr, Karl 1950
Ist willkürfreies Messen möglich? / Karl Vogtherr. [Maschinenschr. vervielf.]. - Karlsruhe: [Selbstverlag] 1950. 22 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1952
Relativitätstheorie und Naturerkenntnis / Karl Vogtherr.
In: Pforte (Die). Monatsschrift f. Kultur. Stuttgart. 3. 1951/52, H. 35/36, S. 471-498.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1954
Raum, Zeit und Wirklichkeit [Teil 1] / Karl Vogtherr.
In: Pforte (Die). Monatsschrift f. Kultur. 6. 1954, H. 63-64, S. 257-268.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1954
Raum, Zeit und Wirklichkeit [Teil 2] / Karl Vogtherr.
In: Pforte (Die). Monatsschrift f. Kultur. 6. 1954, H. 65, S. 337-356.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1955
The ascertainment of simultaneity / Karl Vogtherr.
In: Methodos. Milano. 7. 1955, S. 319-323.
Vorangehend dt. Orig.-Text.: Die Ermittlung der Gleichzeitigkeit. S. 309-318. - Status: vgl. dt. Text. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1955
Die Ermittlung der Gleichzeitigkeit / Karl Vogtherr.
In: Methodos. Milano. 7. 1955, S. 309-318. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1956
Ist willkürfreies Messen möglich?.
In: Philosophia naturalis. 3. 1956, H. 4.
Status: vgl. Ausgabe 1950. - Quelle: Mohorovicic 1962 (Raum, Zeit und Welt), S. 325, Nr. 468.

Vogtherr, Karl 1956
Das Problem der Bewegung: in naturphilosophischer und physikalischer Sicht / Karl Vogtherr. - Meisenheim / Glan: Hain 1956. 166 S. (Monographien zur Naturphilosophie. 5.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1957
Die Massenveraenderlichkeit nach der Relativitaetstheorie / Karl Vogtherr.
In: Methodos. Milano. 9. 1957, Nr. 35-36, S. 183-198.
Anschließend (S. 199-207) engl. Übers. u.d.T.: The variability of mass in the theory of relativity. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1957
The variability of mass in the theory of relativity / Karl Vogtherr. [Übers. aus d. Deutschen].
In: Methodos. Milano. 9. 1957, Nr. 35-36, S. 199-207.
Status: vgl. vorangehenden dt. Text: Die Massenveränderlichkeit nach der Relativitätstheorie. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1958
Die Rehabilitierung der Gleichzeitigkeit / Karl Vogtherr.
In: Wissen im Werden. 2. 1958, H. 4, S. 125-143.
SRT. MMV. HIS. ZEIT. GLZ. LORTF. RAUMZEIT. MINK.
Referiert (S. 126-133) die Hymnen der großen Autoren der Relativistik auf die Relativierung von Zeit und Gleichzeitigkeit (GLZ) durch Einstein. Tenor: (1) Die GLZ ist der "Angelpunkt" der SRT. (2) Die GLZ entfernter Ereignisse kann nicht bestimmt werden; deshalb ist die Frage nach der GLZ ein Scheinproblem, eine Frage, auf die es keine Antwort gibt; ein Dogma, von dem die SRT uns befreit; die Unbeobachtbarkeit der GLZ ist eine rein erkenntnistheoretische Schlußfolgerung. (3) Da die GLZ nicht beobachtet werden kann, kann sie als Konvention nach freiem Ermessen festgesetzt werden. (4) Die Tat Einsteins übertrifft an Kühnheit alles bisher Geleistete, ist eine Umwälzung, nur mit Kopernikus zu vergleichen, der tiefste Gedanke der SRT. - Wenn dagegen eine Methode der Verifizierbarkeit für die GLZ angegeben werden kann, dann ist ihre objektive Gültigkeit erwiesen und die SRT ihres Angelpunkts beraubt. Die GLZ ist entgegen allen Behauptungen der Relativisten verifizierbar, und zwar in zwei Schritten: zunächst (S. 133-137) innerhalb eines Inertialsystems (IS); dann zwischen zwei Systemen. - Nimmt als IS in genügender Näherung den Raum der Erdoberfläche, in horizontalen Richtungen. Mißt eine beliebig lange Strecke AB aus, bestimmt ihren Mittelpunkt M. Ein Signal mit gleicher Ausbreitungseigenschaft in allen Richtungen wird von M ausgesandt, trifft in den Endpunkten A und B gleichzeitig ein: die Uhren in A und B sind damit synchronisiert, über eine beliebige Entfernung. Bei diesem Verfahren ist weder die Größe der Signalgeschwindigkeit vorausgesetzt noch die Gleichzeitigkeit, es wird auch kein Additionstheorem verwandt. Eine davon abweichende "Festsetzung" der GLZ nach "freiem Ermessen" ist damit unmöglich geworden. Die behauptete Willkür

in einer Festsetzung der GLZ führt zum Widerspruch mit dem Kausal- und Energieprinzip, ist also ein Irrtum. "Gleiche Geschwindigkeiten auf gleich langen Wegen führen unter gleichen Umständen unweigerlich auf Gleichzeitigkeit. Wer die Möglichkeit einer auf Messungen beruhenden Naturerkenntnis bejaht, muß auch die Feststellbarkeit der Gleichzeitigkeit zugeben" (S. 138). - Die unleugbare Feststellbarkeit der GLZ in zwei IS ist mit der Lorentz-TF und der Raumzeit-Union der Minkowski-Welt nicht vereinbar. Die "Zerlegung in Raum und Zeit" hat - gegen Einsteins Behauptung - sehr wohl objektive Bedeutung. Die "Welt" Minkowskis sollte die Paradoxa der Theorie auflösen: diese Paradoxa bleiben als tatsächliche Widersprüche bestehen. Wenn die Lorentz-TF gültig bleiben soll, so müßten in relativer Ruhe gleichlange Maßstäbe bei relativer Bewegung gleichzeitig kürzer und länger werden, entsprechendes gilt für bewegte Uhren (S. 140). ☙ *Nach F. Severi 1924 und 1925 und O. Garavaldi 1950 ein weiterer Nachweis - mindestens der dritte - für die Möglichkeit, die Gleichzeitigkeit auch für entfernte Ereignisse objektiv festzustellen. Alle drei Nachweise sind frei von Spekulationen, arbeiten nur mit allgemein anerkannten physikalischen Verfahren. Bisher konnte keiner der drei Nachweise widerlegt werden. - Da Relativisten die kritische Literatur nicht zur Kenntnis zu nehmen pflegen, liegt das Risiko der Ignoranz ganz auf ihrer Seite.*

Vogtherr, Karl 1960
Die Voraussetzungen der Relativitätstheorie / Karl Vogtherr.
In: Philosophia naturalis. Meisenheim. 6. 1960, S. 55-82.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vogtherr, Karl 1962
Das Relationalitätsprinzip / Karl Vogtherr.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, S. 99-132.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Voigt, Arnold 1986
Entwurf einer nicht-relativistischen Alternative zur Einstein'schen speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie / A. Voigt.
In: Philosophia naturalis. Frankfurt a. M. 23. 1986, H. 4, S. 438-462.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Voigt, Arnold 1990
New physical and astronomical aspects of the author's alternative to the theories of relativity / Arnold Voigt.
In: Annalen der Physik. F. 7, Bd. 47. 1990, S. 435-438.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Voisine, G. 1922
La durée des choses et la relativité: à propos d'un livre récent de Bergson / G. Voisine.
In: Revue de Philosophie. Année 22, T. 29. 1922, S. 498-522.
Rezension zu Bergson: Durée et simultanéité. 1922. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Waals, J. D. van der
s. Van der Waals..

Wächter, Friedrich 1921
Die Grundbegriffe der modernen Chemie: mit Hinweis auf deren Bedeutung für die ausübende Technik / Friedrich Wächter. - Wien (usw.): Hartleben 1921. 160 S.
(Chemisch-technische Bibliothek. 369.)
Lt. Inhaltsverz. soll der Umfang angeblich mehr als 356 Seiten betragen. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wächter, Friedrich 1921
Ponderable Gase und Lichtäther / Friedrich Wächter.
In: Naturwissenschaften. 9. 1921, S. 250-252. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wächter, Friedrich 1922
Relativitätstheorie und Astronomie / Friedrich Wächter.
In: Sirius. 55. 1922, H. 2, S. 27-34.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wächter, Friedrich 1922
Relativitätstheorie-Betrachtungen / [ohne Verfasserangabe].
In: Sirius. 55. 1922, H. 2, S. 68-72.
Die Verfasserschaft von Wächter ergibt sich aus einer Bemerkung, S. 72: der "Verfasser dieser Zeilen" habe in "Sirius". 1921, H. 4 einen Aufsatz mit dem Titel "Atmosphäre des Sternenraumes" veröffentlicht. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wagener, P. C. 1990
Newton in 1987: a perspective on the growth of scientific theories / P. C. Wagener.
In: Speculations in science and technology. 13. 1990, Nr. 2, S. 149-154.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Waldron, R. A. 1977
The wave and ballistic theories of light: a critical review. - London: Frederick Muller 1977.
Status: Kritik. - Quelle: Waldron 1979 (Modern ballistic theory), S. 311.

Waldron, R. A. 1979
A modern ballistic theory of light / R. A. Waldron.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 303-311.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Waldron, R. A. 1979
[Rezension zu] Dingle, H.: Science at the crossroads. 1972 / R. A. Waldron.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 3, S. 355-356.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Waldron, R. A. 1980
The basis of electromagnetism / R. A. Waldron.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 385-403; anschließend Stellungnahmen eines anonymen Gutachters und des Autors: S. 403-408.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Waldron, R. A. 1981
Is the universe really expanding? [Teil 1] / R. A. Waldron.
In: Speculations in science and technology. 4. 1981, Nr. 5, S. 539-543.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Waldron, R. A. 1984
Gravitational forces / R. A. Waldron.
In: Speculations in science and technology. 7. 1984, Nr. 3, S. 177-189.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Waldron, R. A. 1985
Is the universe really expanding? [Teil 2] / R. A. Waldron.
In: Speculations in science and technology. 8. 1985, Nr. 5, S. 315-327.
Teil 1: Speculations in science and technology. 4. 1981, Nr. 5, S. 539-543. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Waldron, R. A. 1988
Bases of the new theory / R. A. Waldron.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 481-488.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Waldron, R. A. 1989
Electric and gravitational forces, and the ballistic theory of light: reply to Peter Smith / R. A. Waldron.
In: Speculations in science and technology. 12. 1989, Nr. 2, S. 127-134.
Bezug auf P. Smith in: 9. 1986, 265-268. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wallace, Bryan G. 1969
Radar testing of the relative velocity of light in space.
In: Spectroscopy letters. 2. 1969, Nr. 12, S. 361-367.
Status: Kandidat. - Quelle: Wallace 1990 (1989 USSR Conference).

Wallace, Bryan G. 1970
Cosmological implications of a C+V relative velocity of light.
In: Spectroscopy letters. 3. 1970, Nr. 4-5, S. 115-121.
Status: Kandidat. - Quelle: Zapffe 1979 (Author's reply), S. 458.

Wallace, Bryan G. 1971
Expansion of a dynamic ether hypothesis of physical reality.
In: Spectroscopy letters. 4. 1971, Nr. 5, S. 123-127.
Status: Kandidat. - Quelle: Zapffe 1979 (Author's reply), S. 458.

Wallace, Bryan G. 1973
The unified quantum electrodynamic ether.
In: Foundations of physics. 3. 1973, S. 381.
Status: Kandidat. - Quelle: Wallace 1986 (Unified physics), S. 9.

Wallace, Bryan G. 1985
The great speed of light in space cover-up.
In: Science ethics. 1. 1985, Nr. 2.
Status. Kandidat. - Quelle: Wallace 1990 (1989 USSR Conference).

Wallace, Bryan G. 1985
Scientific freedom.
In: Science ethics. 1. 1985, Nr. 3, S. 3.
Status. Kandidat. - Quelle: Wallace 1990 (1989 USSR Conference).

Wallace, Bryan G. 1986
Unified physics theory / Bryan G. Wallace.
In: Speculations in science and technology. 9. 1986, Nr. 1, S. 9-17.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wallace, Bryan G. 1990
The 1989 USSR Conference on the Problem of Space and Time in the Natural Sciences: [Report on the 1989 Leningrad Space-Time Conference] / condensed from a report by Bryan G. Wallace.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 2 (March/April), S. 23-24.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Walte, Wilhelm 1921
Einstein, Michelson, Newton: die Relativitätstheorie: Wahrheit u. Irrtum / von Wilhelm Walte. - Hamburg: Gente 1921. 47 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Walte, Wilhelm 1931
Einige Einwendungen gegen Einsteins Relativitätstheorie / W. Walte.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 58-60.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Walton, Gertrud 1995
Cohen on Einstein on simultaneity / Gertrud Walton.
In: Philosophy. (J. of the Royal Inst. of Philosophy.) 70. 1995, S. 114-118.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wanek, Erich 1962
Paradoxien der Relativitätstheorie und deren Überwindung durch das Modell der Teilchenwelle / Erich Wanek.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, S. 179-200.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Warburg, E. (Redaktion)
s. Kultur der Gegenwart. 1915.

Warnant, Louis 1922
Les théories d'Einstein: essay de réfutation, examen critique; les interprétations généralement admises de la théorie de la relativité seraient inexactes; ouvrage de vulgarisation à la portée de tout le monde / Louis Warnant. - Paris: Alcan 1922. 143 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BN, Paris.

Warnant, Louis 1926
Les théories d'Einstein: essai de réfutation; examen critique; les interprétations généralement admises de la théorie de la relativité seraient inexactes; ouvrage de vulgarisation de tout le monde. - Bruxelles: Impr. Jacobs; Paris: Alcan 1926. 143 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Catalogue générale 1926-29.

Warrain, Francis 1925 ca.
Critique de la théorie de la relativité de l'espace et du temps.
In: Congresso Thomista, Romae 1925, Communicationes. S. 86.

Status: Kandidat. - Quelle: Urbano 1926 (Estudio critico), S. 6; 49.

Warrain, Francis 1937
Espace et géométries / Francis Warrain. - Paris: Hermann 1937. 197 S.
(Institut Général Psychologique. Mémoires. 6.) - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wataghin, Gleb 1925
Sulla dipendenza della velocità della luce dal movimento della sorgente / G. Wataghin.
In: Accademia dei Lincei. Rendiconti. Anno 322, Ser. 6, Vol. 2. 1925, S. 554-562.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wegener, Mogens 1993
Relativity with absolute simultaneity. - Aarhus, Dänemark: Univ. Pr. 1993.
Status: Kandidat. - Quelle: Galeczki/Marquardt 1997, S. 265.

Wehr, Günther 1980
Neue Relativitätstheorie: das Prinzip der Äquivalenz von Masse u. Energie als 2. Postulat e. neuen RT. Eine Widerlegung der Speziellen RT aufgrund experimenteller Ergebnisse an Kanalstrahlen / Günther Wehr. - Frankfurt a. M. (usw.): Lang 1980. 115 S.
(Europäische Hochschulschriften. R. 12 (= Physik), 6.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weil, Francis A. 1951
Refutation of the theory of relativity: contribution to the reorganization of natural philosophy. - Caracas 1951. 15 S.
Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Weinberg, Arthur v. 1922
Die Grenzen der Relativität: Vortrag, Sitzung am 28.1.1922 der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft / Arthur v. Weinberg.
In: Bericht der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft. 52. 1922, H. 1, S. 1-28.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf 1922
Gegen Einsteins Relativierung von Zeit und Raum: gemeinverständlich / Rudolf Weinmann. - München (usw.): Oldenbourg 1922. 36 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf 1923
Anti-Einstein / Rudolf Weinmann. - Leipzig: Hillmann 1923. 20 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf 1923
Die "Bestätigung" der Einsteintheorie / R. Weinmann.
In: Blaue Heft (Das). 4. 1923, Nr. 12, S. 459-464.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf 1924
Einstein / Rudolf Weinmann.
In: Bayerische Blätter für das Gymnasial-Schulwesen. 60. 1924, S. 85-94.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf 1924
Erwiderung [auf vorangehenden Beitrag von H. Diem] / Rudolf Weinmann.
In: Bayerische Blätter für das Gymnasial-Schulwesen. 60. 1924, S. 282-286.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf 1925
Widersprüche und Selbstwidersprüche der Relativitätstheorie / Rudolf Weinmann. - Leipzig: Hillmann 1925. 28 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf 1926
Kommt der Relativitätstheorie philosophische Bedeutung zu? / Rudolf Weinmann.
In: Philosophie und Leben. 2. 1926, S. 154-159.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf 1926
Versuch einer endgültigen Widerlegung der speziellen Relativitätstheorie / Rudolf Weinmann. - Leipzig: Hillmann 1926. 24 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf 1927
Anti-Einstein-Quintessenz / Rudolf Weinmann.
In: Archiv für systematische Philosophie und Soziologie. N.F. 30. 1927, S. 263-270.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf 1929
Über einige philosophische Argumente gegen die Relativitätstheorie: zum Aufsatz von Hugo Bergmann, Bd. 33, S. 378 ff. / Rudolf Weinmann.
In: Kantstudien. 34. 1929, S. 254-255.
Zum Aufsatz v. Hugo Bergmann: Über einige philos. Probleme ... 33. 1928, S. 378-404. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf 1929
Der Widersinn und die Überflüssigkeit der speziellen Relativitätstheorie / Rudolf Weinmann.
In: Annalen der Philosophie und philosophischen Kritik. 8. 1929, S. 46-57.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf 1930
Die Unhaltbarkeit der speziellen Relativitätstheorie / Rudolf Weinmann.
In: Natur und Kultur. Innsbruck. 27. 1930, H. 4, S. 121-125.
Auch selbständig erschienen: Innsbruck, Tyrolia. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf 1931
Die Spezielle Relativitätstheorie: der unzureichende Anlaß, die falsche Voraussetzung, die absurden Konsequenzen, die anderen Möglichkeiten / Rudolf Weinmann.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 60-64.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf (Hrsg.)
s. Hundert Autoren gegen Einstein. 1931.

Weinstein, Max Bernhard 1911
Die Grundgesetze der Natur und die modernen Naturlehren / B. Weinstein. - Leipzig: Barth 1911. 279 S.
(Wissen und Können. 19.)
Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 100. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinstein, Max Bernhard 1913
Die Physik der bewegten Materie und die Relativitätstheorie / Max B. Weinstein. - Leipzig: Barth 1913. 424 S.
Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 100-101. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinstein, Max Bernhard 1914
Kräfte und Spannungen: das Gravitations- u. Strahlungsfeld / Max B. Weinstein. - Braunschweig: Vieweg 1914. 64 S.
(Sammlung Vieweg. H. 8.)
Status: Kandidat.. - Quelle: Autopsie.

Weinstein, Max Bernhard 1914
Die Relativitätslehre und die Anschauung von der Welt / Max. B. Weinstein.
In: Himmel und Erde. 26. 1914, S. 1-14.
Status: Kritik.. - Quelle: Autopsie.

Weinstein, Max Bernhard 1931
Die Grundgesetze der Natur und die modernen Naturlehren [Auszug] / B. Weinstein.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 100-101.
Originalveröffentlichung 1911. - Status: Kritik.. - Quelle: Autopsie.

Weinstein, Max Bernhard 1931
Die Physik der bewegten Materie und die Relativitätstheorie [Auszug] / B. Weinstein.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 100.
Original-Veröff.: 1913. - Status: Kritik.. - Quelle: Autopsie.

Weiss, M. A. (2. Verf.)
s. Allan, D. W. : Around-the-world relativistic Sagnac experiment. 1985.

Welten, Willibrord 1980
Whitehead, Einstein, et la relativité: l'uniformité de l'espace-temps.
In: Gregorianum. Roma. 61. 1980, S. 77-95.
Status: Kandidat. - Quelle: Philosopher's index.

Wendel, Georg 1931
35 Thesen wider die Einsteinsche Relativitätstheorie / Georg Wendel.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Israel. 1931. S. 65-72.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wenz, Holger 1987
Synchronisation von Uhren: Facharbeit in Oberprima / Holger Wenz; Theodor-Heuß-Gymnasium, 6700 Ludwigshafen/Rh.. - Ludwigshafen: [nicht veröffentlicht] 1987.
Quelle: W. Sachsze 1989 (Fernwirkung, Relativität), S. 164.
SRT. ZEIT. UHR. SYNCR.
Referat nach Sachsze 1989, S. 164: "Weist darin nach, daß sich bewegte Uhren durchaus leicht synchronisieren lassen und dies in Spezialfällen auch bei beschleunigten Uhren möglich ist. Besonders bemerkenswert ist bei dieser Arbeit, daß er in seiner Beweisführung ausschließlich ausgewählte Aussprüche von Einstein verwendete. Er beweist also mit Einsteinschem Gedankengut, daß Einstein bei der Zeitdilatation geirrt hat. - Er übernahm die 3 Einsteinschen Prinzipien und verwendete zur Synchronisation den Dopplereffekt. Er folgte auch einem Vorschlag von Ekkehard Friebe, Deutsches Patentamt München, wonach die Lösung der Aufgabe versucht werden sollte, ohne bei dem Dopplereffekt zwischen dem einfachen und dem relativistischen Dopplereffekt zu unterscheiden ... Es zeigte sich, daß ... ohne jede Theorie, die beiden Teilaufgaben der Synchronisation, nämlich das Einstellen der gleichen Frequenz, des gleichmäßigen Tikkens, und die gleiche Zeigerstellung leicht erreicht werden konnte."

Wenzl, Aloys 1957
Das Paradoxon der Relativierung der Zeit in der Relativitätstheorie / Aloys Wenzl.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 1. 1957, 124-134.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wenzl, Aloys 1957
Das Verhältnis der Relativitätstheorie zur Philosophie der Gegenwart / Aloys Wenzl.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 1. 1957, 160-167.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wenzl, Aloys 1958
Das Paradoxon der Relativierung der Zeit in der Relativitätstheorie.
In: Forschungen und Fortschritte. Berlin. 32. 1958, H. 8, S. 225-228.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wenzl, Aloys 1962
Zur sowjetischen Kritik des kritischen Realismus: vorgetragen am 12.1.62 / Aloys Wenzl. - München: Verl. d. Bayer. Akad. 1962. 11 S.
(Bayerische Akademie der Wissenschaften; Phil.-hist. Kl. / Sitzungsberichte. 1962, H. 1.)
Bezug auf Artikel von J. B. Moltschanow und I. B. Nowik "Gegen die theologische Interpretation der Naturwissenschaft (russ.)" in: Zeitschrift "Fragen der Philosophie (russ.)". 1960; dt. Übers in: Osteuropa-Naturwissenschaft. - Kurzfassung des vorliegenden Beitrags erschien in: 5. 1961, H. 1, Juli. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wenzl, Aloys 1963
Ontologie der Zeit: vorgetragen am 4.10.63 / Aloys Wenzl. - München: Verl. d. Bayer. Akad. 1963. 16 S.
(Bayerische Akademie der Wissenschaften; Phil.-hist. Kl. / Sitzungsberichte. 1963, H. 5.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Werner, Charles (Mitarb.)
s. Guillaume, Edouard : La notion de loi naturelle et la théorie de la relativité. 1918.

Wesley, James Paul 1968
A scalar theory of gravitation compatible with observations: [zusammenfassendes Referat] / J. P. Wesley.
In: American Physical Society. Bulletin. Ser. 2, Vol. 13. 1968, Nr. 4, S. 662.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1980
Comments on Prokhovnik's critique of Marinov's experiment / J. P. Wesley.
In: Foundations of physics. 10. 1980, S. 803.
Bezug auf Prokhovnik, 9. 1979, S. 883. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1980
Is "time dilation" only approximately valid? / J. P. Wesley.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 409-417; anschließend Stellungnahmen eines anonymen Gutachters und des Autors: S. 417-421.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1982
The magnetic field implied by the Ampere force / James Paul Wesley.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 175-182.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1982
"Special relativity" never was justified / James Paul Wesley.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 168-174.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1983
Causal quantum theory / James Paul Wesley. - Blumberg, BR: Benjamin Wesley 1983. 405 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1986
Michelson-Morley result, a Voigt-Doppler effect in absolute space-time.
In: Foundations of physics. 16. 1986, S. 817.
Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1987.

Wesley, James Paul 1987
Marinov's toothed wheels measurement of absolute velocity of solar system / J. P. Wesley.
In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 1-10.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1987
Michelson-Morley result, a Voigt-Doppler effect in absolute space-time / J. P. Wesley.
In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 96-103.
Ursprünglich erschienen in: Foundations of physics. 16. 1986, S. 817. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1987
Silvertooth's standing-wave measurement of absolute velocity of solar system / J. P. Wesley.
In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 11-15.
Dem nach 1990 ausgelieferten Ex. des Sammelwerks "Progress ..." liegt eine Erklärung des Herausgebers J. P. Wesley bei (1 Blatt): Marinov habe seine Bestätigung für das Experiment von Silvertooth zurückgezogen, weil nachträglich ein Fehler festgestellt wurde. Zwei andere Physiker konnten das Experiment ebenfalls nicht bestätigen. Die Behauptungen von Silvertooth erscheinen daher nicht mehr begründet. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1987
Weber electrodynamics with fields, waves, and absolute space / J. P. Wesley.
In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 193-209.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1988
Opening address for the International Congress for Relativity and Gravitation / J. P. Wesley.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. III, 1-3.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1988
A scalar gravitation theory in absolute spacetime / J. P. Wesley.
In: Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation. 1. München 1988, 22.-24.4. Referate. Hannover 1988. Hrsg.: Emil Andrej Maco. 507 S.; S. 489-507.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1990
Erratum [zum Sammelband "Progress in space-time physics. 1987]: [separates Blatt, überschrieben "Erratum" und datiert "April 1990", später ausgelieferten Exemplaren des Sammelbandes beigelegt] / J. P. Wesley.
In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987.
SRT. EXP. Silvertooth. Marinov.
Der Herausgeber Wesley hat dem Sammelband auf separatem Blatt, überschrieben "Erratum" und datiert "April 1990", folgende Stellungnahme beigefügt, in der er seinen eigenen Beitrag (S. 11-15) und einen Beitrag Marinovs (S. 16-31) widerruft : Marinov hat in seinem jüngsten Buch "The thorny way of truth", Part 1, 3. ed., Graz 1988, S. 287, erklärt, er könne Silvertooths Experiment doch nicht bestätigen. Ferner haben zwei andere Physiker vergeblich versucht, Silvertooths Ergebnisse zu reproduzieren. "I feel the Silvertooth experiment and Silvertooth's claims can be ignored." ❧ *Beweist die Fähigkeit der SRT-Kritiker zur Selbstkritik durch Experiment und Kontrollexperiment. - Marinovs Korrektur früherer Aussagen würde auch Arbeiten anderer Autoren betreffen, die auf Silvertooth und dessen Bestätigung durch Marinov beruhen: z.B. R. Monti, der allerdings selbst schon ausdrücklich weitere Experimente gefordert hatte.*

Wesley, James Paul 1990
Evidence for Weber-Wesley electrodynamics / J. P. Wesley.
In: Conference on "Foundations of mathematics and physics", Perugia 1989. Proceedings. Ed.: U. Bartocci, J. P. Wesley. 1990, S. 289-343.
SRT. ED. MASSE. EMC2. MAXWELL. - W. E. Weber.
"Abstract: Weber-Wesley electrodynamics predicts all of the usual results of the Maxwell theory including electromagnetic radiation. It also predicts results where the Maxwell theory fails or is not applicable: 1) the force on Ampère's bridge in agreement with the measurements of Moyssides and Pappas; 2) the tension required to rupture current carrying wires as observed by Graneau; 3) the force to drive the Graneau-Hering submarine; 4) the force to drive the mercury in Hering's pump; 5) the zero self-torque observed by Pappas and Vaughan on a Z-shaped antenna; 6) the localized unipolar induction observed by Kennard and Müller; 7) the result of Kaufmann's measurement of e/m without mass change with velocity; 8) a nonradiating hydrogen atom, and 9) the fine-structure splitting of hydrogen-atom energy levels without mass change with velocity. It is concluded that there is, thus, no evidence supporting mass change with velocity. Experiments are suggested" (S. 289).

Wesley, James Paul 1990
Weber electrodynamics [Part 1]: general theory, steady current effects / J. P. Wesley.
In: Foundations of physics letters. 3. 1990, Nr. 5, S. 443-470.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1990
Weber electrodynamics [Part 2]: unipolar induction, Z-antenna / J. P. Wesley.
In: Foundations of physics letters. 3. 1990, Nr. 5, S. 471-490.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1990 ca.
Weber electrodynamics [Part 3] / (Erscheinen angekündigt in Teil 2)
In: Foundations of physics letters. 4. 1991 (?)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1991
Selected topics in advanced fundamental physics / James Paul Wesley. - Blumberg, BR: Benjamin Wesley 1991. 431 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1996
Classical quantum theory / James Paul Wesley. - Blumberg, BR: Benjamin Wesley 1996. 345 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1998
Evidence for Newtonian absolute space and time / J. P. Wesley.
In: Open questions in relativistic physics. Ed.: F. Selleri. 1998, S. 257-263.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul (2. Verf.)
s. Kammerer, Ernst : Relativistische Intelligenz. 1984.

Wesley, James Paul (2. Verf.)
s. Monstein, Christian : Solar system velocity from muon flux anisotropy. 1996.

Wesley, James Paul (Hrsg.)
s. International Conference on Space-Time Absoluteness [ICSTA] [Genoa 1982]. 1982.

Wesley, James Paul (Hrsg.)
s. Progress in space-time physics. 1987.

Wesley, James Paul (Hrsg.)
s. Proceedings of the Conference on "Foundations of mathematics and physics", 1989. 1990.

Wessely, K. 1920
Bemerkung zu den Grundlagen der Relativitätstheorie / K. Wessely.
In: Physikalische Zeitschrift. 21. 1920, S. 549-550.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Westin, Folke 1970
Den speciella relativitetsteorin: en vidräkning fattlig för alla / Folke (Jonas Richard) Westin. - Södertälje: Författaren (=Verf.); Solna: Seelig 1970. 59 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Westin, Folke 1982
Einstein har misstagit sig: en stridsskrift / Folke Westin. - Södertälje: Fingraf 1982. 69 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Westin, Folke 1986
Jag har besegrat Einstein / Folke Westin. - Södertälje: Fingraf Tryckeri [Selbstverlag] 1986. 53 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Westin, O. E. 1921
Einsteins Relativitätstheorie. - Stockholm: Fahlcrantz 1921.
Status: Kandidat. - Quelle: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 78.

Weston, Bennett 1957
Space travel and ageing: [Brief an den Herausgeber] / Bennett Weston.
In: Discovery. 18. 1957, Nr. 4, S. 174.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weyland, Paul 1920
Betrachtungen über Einsteins Relativitätstheorie und die Art ihrer Einführung: Vortrag, gehalten am 24. Aug. 1920 im großen Saal der Philharmonie zu Berlin / von Paul Weyland. - Berlin: Arbeitsgem. Dt. Naturforscher z. Erhaltung reiner Wiss. 1920. 31 S.
(Schriften aus dem Verl. d. Arbeitsgem. Dt. Naturforscher zur Erhaltung reiner Wissenschaft e.V. H. 2.)
Ergänzend sind folgende Zeitungsartikel als Reaktionen auf den Vortragsabend abgedruckt: (1) Berliner Tageblatt: V. Engelhardt, nur der redaktionelle Vorspann; (2) Berliner Tageblatt: E.V.: Die Offensive gegen Einstein; (3) Vossische Zeitung: K. J.: Der Kampf gegen Einstein; (4) Vorwärts: Der Kampf um Einstein; (5) 8-Uhr-Abendblatt: K. M.: Ein Einstein-"Kenner". - Ferner sind abgedruckt folgende Zeitungsartikel aus der "Täglichen Rundschau", die der Vortragsveranstaltung Anfang bis Mitte August vorangingen: (6) Weyland: Einsteins Relativitätstheorie - eine wissenschaftliche Massensuggestion, 6.8.; (7) v. Laue: Zur Erörterung über die Relativitätstheorie, 11.8.; (8) anschließende Entgegnung von Weyland; (9) L. C. Glaser: Zur Erörterung über die Relativitätstheorie, Nr. 180; (10) v. Laue: Zur Erörterung über die Relativitätstheorie, Nr. 175. - Ferner wird abgedruckt: (11) ein Brief Lenards an Weyland, mit Bezug auf v. Laues Äußerungen. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weyland, Paul 1920
Einsteins Relativitätstheorie - eine wissenschaftliche Massensuggestion / Paul Weyland.
In: Tägliche Rundschau. Berlin. Abendausgabe. 1920, Nr. 171, 6. Aug.

Abdruck in: P. Weyland: Betrachtungen über Einsteins RT ... 1920, S. 21-24. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weyland, Paul 1920
Die Naturforschertagung in Nauheim. Die Erdrosselung der Einstein-Gegner.
In: Deutsche Zeitung. Unabhäng. Tagesblatt für nationale Politik. 1920, 26. Sept., Beilage 1.
Status: Kritik. - Quelle: Hentschel 1990, Nr. 2621.

Weyland, Paul 1920
[Erwiderung auf M. v. Laue: Zur Erörterung über die RT] / Weyland.
In: Tägliche Rundschau. Berlin. 1920, 11. Aug., Abendausgabe (Nr. 175 ?).
Bezug auf vorangehenden Artikel von v. Laue - Abdruck in: P. Weyland: Betrachtungen über Einsteins Relativitätstheorie und die Art ihrer Einführung. Berlin 1920, S. 27-28. - Status: Kritik. - Quelle: Abdruck in Weyland 1920 (Betrachtungen).

Whitehead, Alfred North 1919
An enquiry concerning the principles of natural knowledge / A. N. Whitehead. - Cambridge: Univ. Pr. 1919. 200 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Whitehead, Alfred North 1922
The principle of relativity with applications to physical science / A. N. Whitehead. - Cambridge: Univ. Pr. 1922. 190 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitehead, Alfred North 1923
The problem of simultaneity / by A. N. Whitehead.
In: Relativity, logic, and mysticism. 1923. S. 34-41. In: Aristotelian Society, London. Proceedings. Supplementary vol. 3.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitehead, Alfred North 1925
An enquiry concerning the principles of natural knowledge / A. N. Whitehead. 2. ed. - Cambridge: Univ. Pr. 1925. 207 S.
Status: vgl. 1. Ausgabe 1919. - Quelle: Autopsie.

Whitehead, Alfred North 1955
An enquiry concerning the principles of natural knowledge. - Cambridge: 1955.
Status: vgl. Ausgabe 1919. - Quelle: D. Wandschneider: Raum, Zeit, Relativität. 1982, S. 231.

Whitney, Cynthia K. (2. Verf.)
s. Hayden, Howard C. : If Sagnac and Michelson-Gale, why not Michelson-Morley?. 1990.

Whitney, Cynthia K. (2. Verf.)
s. Silvertooth, E. W. : A new Michelson-Morley experiment. 1992.

Whitrow, Gerald James 1966
Time and the universe / G. J. Whitrow.
In: Voices of time (The). Ed.: J. T. Frazer. New York 1966, S. 564-581.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Whitrow, Gerald James 1981
Time and the universe / G. J. Whitrow.
In: Voices of time (The). Ed.: J. T. Frazer. Amherst 1981, S. 564-581.

Whyte, Lancelot Law 1927
Archimedes or The Future of physics / L. L. Whyte. - London: K. Paul, Trench, Trubner 1927. 96 S.
(To-day and to-morrow.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Whyte, Lancelot Law 1931
Critique of physics / L. L. Whyte. - London: K. Paul, Trench, Trubner 1931. 196 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wiechert, Johann Emil 1911
Relativitätsprinzip und Äther [Teil 1] / E. Wiechert.
In: Physikalische Zeitschrift. 12. 1911, S. 689-707.
Stellungnahme v. N. Campbell: RP u. Äther. 13. 1912, S. 120-128. - Status: Kritik.. - Quelle: Autopsie.

Wiechert, Johann Emil 1911
Relativitätsprinzip und Äther [Teil 2] / E. Wiechert.
In: Physikalische Zeitschrift. 12. 1911, S. 737-758.
Status: Kritik.. - Quelle: Autopsie.

Wiechert, Johann Emil 1915
Die Mechanik im Rahmen der allgemeinen Physik / E. Wiechert.
In: Kultur der Gegenwart (Die). Teil 3, Abt. 3, Bd. 1: Physik. 1915, S. 1-78.
NEWTON. MECH. HIS. MMV. LORTF. AET. SRT. RAUM. ZEIT.
S. 3-29: Mechanik bis zu Newton. - S. 29-43: 19. Jh., Äther-Hypothesen. - S. 43-47: Elektrodynamik. FitzGerald und Lorentz haben die LK als "Hypothese erdacht" (S. 43), in relativer Bewegung zum Äther. Einstein entwickelt seine SRT ohne Ätherhypothese, mit LK und ZD als realen Effekten. Die Konsequenzen im Uhren- bzw. Zwillingsparadoxon von Langevin sind "Scherze, die geeignet erscheinen, das Wesentliche in klares Licht zu setzen" (S. 46). Die Einsteinschen Gedanken haben "manches Lockende an sich"; "dennoch gibt es unter den heutigen Physikern viele - und der Referent gehört zu diesen - welche den Einsteinschen Untersuchungen ... heuristischen Wert zuerkennen, welche aber doch meinen, daß für das Verständnis der Erscheinungen die Ätherhypothese einfacher und naturgemäßer erscheint als das Einsteinsche Relativitätsprinzip" (S. 47). - S. 62: "Wir wollen die Worte "Raum" und "Zeit" jetzt im allgemeinen Sinn, nicht etwa im Sinne von Raumteil oder Zeitteil verstehen. Dann scheint gewiß, daß nicht jeder Körper unabhängig von den übrigen einem Raum für sich und einer Zeit für sich überantwortet ist." - S. 63: "Das Band, welches in dem Beharrungsgesetz offenkundig alle Körper zusammenfaßt, erhält so transzendentalen Charakter: es wird durch Raum und Zeit selbst geboten. Die "Relativitätstheorie" in ihrer abstraktesten Form baut diese Vorstellungen noch weiter aus, indem sie eigenartige transzendente Beziehungen zwischen Raum und Zeit als maßgebend für die Vorgänge in der Sinnenwelt annimmt." - Verweist auf Einsteins eigene Darstellung der RT in demselben Sammelband (S. 703-713). ☙ *Wiecherts Beitrag mit grundsätzlicher Kritik und Ablehnung eröffnet den Band, und in Einsteins Beitrag über die RT am Ende des Bandes stellt der Herausgeber in einer Fußnote fest, daß Wiechert eine "abweichende Auffassung" vertritt. 1915 ist Einstein also für den Herausgeber schon die Autorität und Wiechert der "Abweichler" - der aber 1915 immerhin noch abgedruckt wird.*

Wiechert, Johann Emil 1916
Perihelbewegung des Merkur und die allgemeine Mechanik / E. Wiechert.
In: Physikalische Zeitschrift. 17. 1916, S. 442-448.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wiechert, Johann Emil 1920
Bemerkungen zu einer elektrodynamischen Theorie der Gravitation / E. Wiechert.
In: Astronomische Nachrichten. 211. 1920, Nr. 5054, Sp. 275-284; Zusatz: Sp. 288.
Wiechert hat eine ausführliche Darstellung seiner Gravitationstheorie den Annalen der Physik übergeben, deren Veröffentlichung sich jedoch verzögert. Deshalb wird vorher eine Zusammenfassung in den "Astronom. Nachr." und in den "Göttinger Nachr." veröffentlicht. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wiechert, Johann Emil 1920
Die Gravitation als elektrodynamische Erscheinung / E. Wiechert.
In: Annalen der Physik. F. 4, 63. 1920, S. 301-381.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wiechert, Johann Emil 1920
Die Gravitation als elektrodynamische Erscheinung / E. Wiechert.
In: Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Math.-phys. Kl. Nachrichten. 1920, S. 101-108.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wiechert, Johann Emil 1921
Der Aether im Weltbild der Physik / E. Wiechert.
In: Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Math.-phys. Kl. Nachrichten. 1921, S. 29-70. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wiechert, Johann Emil 1921
Der Aether im Weltbild der Physik: eine Begründung der Notwendigkeit der Äthervorstellung für d. Physik, mit bes. Berücks. des Gedankenkreises d. Relativitätstheorie / Emil Wiechert. Sonderabdr. - Berlin: Weidmann 1921. 44 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wiechert, Johann Emil 1922
Prinzipielles über Äther und Relativität / E. Wiechert.
In: Physikalische Zeitschrift. 23. 1922, S. 25-28. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wiechert, Johann Emil 1922
Zur Ätherfrage: (S. 519: Diskussionsbeitrag von Fricke, Berlin-Westend) / E. Wiechert; Beitr. v. [Hermann] Fricke.
In: Physikalische Zeitschrift. 23. 1922, S. 513-519.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wiegand, Friedrich 1964
Klassische oder nichtklassische Physik / Friedrich Wiegand. - München (usw.): Schöningh (usw.) 1964. 390 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wien, Wilhelm Karl 1915
Ziele und Methoden der theoretischen Physik: Festrede zur Feier d. 332-jährigen Bestehens d. Univ. Würzburg, 11. Mai 1914.
In: Jahrbuch der Radioaktivität und Elektronik. 12. 1915, S. 241.
Status: vgl. Abdruck 1921. - Quelle: Wilhelm Wien. Aus dem Leben und Wirken eines Physikers. 1930, S. 195.

Wien, Wilhelm Karl 1918
Physik und Erkenntnistheorie: Vortrag in der Univ. Dorpat, 1. Mai 1918.
In: Wien, W. K.: [Sammlung] Aus der Welt der Wissenschaft. 1921, S. 209-234.
Status: vgl. Abdruck 1921. - Quelle: Abdruck 1921.

Wien, Wilhelm Karl 1921
Physik und Erkenntnistheorie: Vortrag in der Univ. Dorpat, 1. Mai 1918 / W. Wien.
In: Wien, W. K.: [Sammlung] Aus der Welt der Wissenschaft. 1921, S. 209-234.
SRT. AET. MMV. LOR. AE. LICHT. C-M. RAUM. ART. ERK. HIS. Mach.
Sieht in der Aufgabe des Äthers (Lichtäthers) eine erkenntnistheoretische Schwierigkeit, "die wir, nachdem die Relativitätstheorie zur Herrschaft gelangt ist, geneigt sind, zu leicht zu nehmen. Man wird es zunächst als unbefriedigend ansehen, nur von unbestimmten Vorgängen im leeren Raum zu sprechen, die sich mit einer bestimmten Geschwindigkeit ausbreiten" (S. 213). Deutlicher in Fußnote 84, S. 308: "... da es unklar bleibt, wie dem leeren Raum eine physikalische Eigenschaft wie das Vorhandensein einer Geschwindigkeit, der Lichtgeschwindigkeit, zugeschrieben werden kann".

Wien, Wilhelm Karl 1921
Die Relativitätstheorie vom Standpunkte der Physik und Erkenntnislehre: Vortrag, geh. im Verwaltungsgebäude der Fa. Siemens u. Halske in Siemensstadt b. Berlin, 18. März 1921 / W. Wien. - Leipzig: Barth 1921. 36 S.
Abdruck in: W. K. Wien: [Sammlung] Aus der Welt der Wissenschaft. Leipzig 1921. - Status: vgl. Abdruck in Sammlung. - Quelle: Autopsie.

Wien, Wilhelm Karl 1921
Die Relativitätstheorie vom Standpunkte der Physik und Erkenntnislehre: Vortrag, geh. im Verwaltungsgebäude der Fa. Siemens u. Halske in Siemensstadt b. Berlin, 18. März 1921 / W. Wien.
In: Wien, W. K.: [Sammlung] Aus der Welt der Wissenschaft. 1921, S. 264-286; hierzu Fußnoten 131-145 auf S. 312-320.
Selbständig erschienen: Leipzig 1921.
SRT. RAUM. ZEIT. MINK. ARK. ERK.
Weist darauf hin, daß in der Darstellung der vierdimensionalen Raumzeit ("Die Mystik der vierten Dimension schien hier in das helle Licht physikalischer Erkenntnis gerückt" S. 271) "nicht die Zeit selbst diese Rolle spielt, sondern die imaginäre Zeit. An der Tatsache, daß die Zeit etwas völlig anderes ist als eine Raumabmessung vermag weder die Relativitätstheorie noch irgend-

eine andere Theorie etwas zu ändern" (S. 271). - Physikalische Gesetze besitzen immer nur "näherungsweise Gültigkeit ..., die bei fortschreitender Erkenntnis durch genauere zu ersetzen sind"; "Das Relativitätsprinzip verlangt aber strenge Gültigkeit und würde nicht als erste Näherung an die Wirklichkeit angesehen werden können" (S. 271-272): bezeichnet daher "das Relativitätsprinzip nicht eigentlich als ein physikalisches sondern als ein erkenntnistheoretisches" (S. 271) Prinzip. - Durch die Theorie "erscheint" der Äther ausgeschaltet: "Es sollen sich abstrakte Größen, wie elektrische oder magnetische Kräfte mit Lichtgeschwindigkeit im Raum fortbewegen. Es scheint mir sehr fraglich ob hiermit das letzte Wort gesprochen wurde. Die Neigung den Äther wieder einzuführen ist durch die Theorie der Strahlung wieder wachgerufen. Ist aber einmal der Äther wieder da, so werden Zweifel, ob nicht doch eine Bewegung relativ zu ihm physikalische Bedeutung hat, nicht zum Verschwinden zu bringen sein" (S. 272). - ART: "Die mathematische Form der allgemeinen Relativitätstheorie ist nun eine solche, daß eine strenge und eindeutige Festsetzung dessen, was man unter dieser Theorie verstehen will, nicht möglich ist" (S. 278). Fragt in Bezug auf die ART, "ob wir wirklich dazu genötigt sind, die bisherige einfache Geometrie als Grundpfeiler der Physik aufzugeben und zu Betrachtungen überzugehen, die mathematisch sicher einwandfrei sind aber die Physik auf unsichern Boden stellen" (S. 281). - Sieht die Gefahr, daß die Theorie, allerdings mißverständlich, als erkenntnistheoretischer Relativismus verstanden wird oder ihn fördert (S. 285-286). - Fazit: "Weder ist die Theorie noch sind ihre Ergebnisse durch die Erfahrung endgültig bestätigt" (S. 286). ❧ *Zum Zeitpunkt des Vortrags (März 1921) hatte Einstein bereits seinen Vortrag in Leiden 1920 gehalten und den Äther wieder eingeführt: diese glänzende Bestätigung seiner Kritik scheint Wien noch nicht gekannt zu haben. - Sein Fazit ist anno 1921 - also während des anhaltenden Jubels über die Sonnenfinsternis-Beobachtungen 1919 - bemerkenswert distanziert.*

Wien, Wilhelm Karl 1921

Ziele und Methoden der theoretischen Physik: Festrede zur Feier d. 332-jährigen Bestehens d. Univ. Würzburg, 11. Mai 1914 / W. Wien.

In: Wien, W. K.: [Sammlung] Aus der Welt der Wissenschaft. 1921, S. 150-171; hierzu Fußnoten 47-48, S. 301-302.

SRT. C-K. ZEIT. RAUM. MINK. GRAVIT. LICHTABL. EXP. ERK. HIS. SOZIO.

Beklagt (bereits 1914) die in der Physik aufgetretene "scharfe Trennung von Theorie und Experiment". "Der Physiker, der nie etwas anderes als Theorie getrieben hat, läuft Gefahr, sich in künstlichen und spitzfindigen Spekulationen zu verlieren, ohne die Zurechtweisung zu erfahren, welche die Natur ihren Beobachtern immer aufs neue angedeihen läßt" (S. 151). - Die Leistung des Theoretikers beruht auf der Gestaltungskraft seines Geistes. Er kann zunächst "seiner Phantasie ... völlig freien Spielraum gewähren. Für eine rein theoretische Wissenschaft kann demnach der Willkür Tür und Tor offen stehen. [...] Wo rein qualitative Theorien aufgestellt werden [hat] häufig jeder Forscher seine besondere Theorie." "Auch in der Physik gibt es Gebiete, wo in dieser Weise theoretisiert wird und wissenschaftliche Neuerungen sich nicht beweisen lassen, sondern durch Gewaltmaßnahmen aufgedrängt werden sollen" (S. 152-153). - Die Absicherung der rein qualitativen Theorien der Theoretiker kann nur erfolgen durch die quantitative Überprüfung: durch diese Forderung "wird die Freiheit des theoretischen Physikers gewaltig eingeschränkt" (S. 153). - Die Persönlichkeit des Forschers kann große Autorität gewinnen und dann die Entwicklung eventuell auch ungünstig beeinflussen: z.B. hat Newtons Autorität hundert Jahre lang die Wellentheorie des Lichts von Huygens verdrängt (S. 155). - Hält die SRT mit Aufgabe der absoluten Zeit und deren Behandlung als imaginäre vierte Raumdimension für ungewiß (S. 157); wenn die Ablenkung des Lichts durch Gravitationsfelder experimentell bestätigt würde, so könnte die Lichtgeschwindigkeit nicht unveränderlich sein, und der SRT wäre der Boden entzogen: "Die heutige theoretische Physik [kann] leicht den Eindruck eines Chaos machen, eines Trümmerfeldes zerschlagener Theorien" (S. 158). ❧ *Eine der*

frühesten Klagen (1914!) über "Gewaltmaßnahmen" zum Aufdrängen von unbewiesenen "wissenschaftlichen Neuerungen", vorgetragen in der Festrede für eine Universität.

Wien, Wilhelm Karl 1923
Goethe und die Physik: Vortrag, Univ. München, 9.5.23 / W. Wien. - Leipzig: Barth 1923. 39 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wien, Wilhelm Karl 1923
(Die Relativitätstheorie im Urteil Goethes): [Bericht über Vortrag "Goethe und die Physik", 9.5.23, Univ. München].
In: Deutsche Zeitung. 1923, 30. Okt.
Status: Kandidat. - Quelle: Gehrcke 1924 (Massensuggestion), S. 99.

Wiener, Otto H. 1915
Entwicklung der Wellenlehre des Lichtes / Otto Wiener.
In: Kultur der Gegenwart (Die). Teil 3, Abt. 3, Bd. 1: Physik. 1915, S. 517-574.
2. Aufl. 1925. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wiener, Otto H. 1921
Das Grundgesetz der Natur und die Erhaltung der absoluten Geschwindigkeiten im Äther / Otto Wiener. - Leipzig: Teubner 1921. 87 S.
(Sächsische Akademie der Wissenschaften, Leipzig. Math.-phys. Kl. / Abhandlungen. 38. 1921, H. 4.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wilczynski, Jozef 1982
Does Airy's experiment confirm special relativity? / Jozef Wilczynski.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 189-194.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wilczynski, Jozef 1982
Proposal to measure the earth's absolute velocity / Jozef Wilczynski.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 183-188. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wilhelm, H. E. 1990
Covariant electrodynamics in vacuum / H. E. Wilhelm.
In: Zeitschrift für Naturforschung. A. 45. 1990, S. 736-748.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wilhelm, H. E. 1990
Galilei covariant electromagnetic field equations / H. E. Wilhelm.
In: Galilean electrodynamics. 1. 1990, Nr. 5 (Sept.-Okt.), S. 59-62.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wilhelm, H. E. 1993
Galilei covariant electrodynamics of moving media with applications to the experiments of Fizeau and Hock / H. E. Wilhelm.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 1993, Nr. 15, S. 11.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wilhelm, H. E. 1993
Physical foundations and implications of Lorentz transformations in comparison with experiments and absolute space-time physics / H. E. Wilhelm.
In: Physics essays. 6. 1993, S. 420-435.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wilhelm, H. E. 1993
Physical invariants, particle dynamics and measurement process in Galilei covariant electrodynamics / H. E. Wilhelm.
In: Hadronic journal. Suppl. 8. 1993, S. 441-457.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wilhelm, H. E. 1994
Fitzgerald contraction, Larmor dilation, Lorentz force, particle mass and energy as invariants of Galilean electrodynamics / H. E. Wilhelm.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 1994, Februar = Nr. 18, S. 9-19.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wilhelm, H. E. 1994
From relativistic paradoxes to absolute space and time physics / H. E. Wilhelm.
In: Frontiers of fundamental physics. New York 1994, S. 171-179.
SRT. ERK. SOZIO.
S. 178: "Conclusion: We have shown that the STR [special theory of relativity] and L-covariant theories relative to the observer in general are mathematical formalisms, for which mathematical but no physical or experimental foundations exist. [...] The commitment of the *international* physics establishment to the preservation of the mystified absurdities of sanctified relativity is a betrayal of science, the public interest and Einstein." ❧ *Eine Radikal-Kritik in allen wesentlichen Punkten. Erkennt klar den Betrug, vom "international physics establishment" organisiert, gerichtet gegen die Wissenschaft, gegen das öffentliche Interesse und sogar gegen Einstein, weil dieser selbst grundsätzlich Theorien unvoreingenommen gegenübergetreten sei und 1949 auch seine eigene Theorie in Frage gestellt habe.*

Wilhelm, H. E. 1994
Vacuum substratum in electrodynamics and quantum mechanics: theory and experiment / H. E. Wilhelm.
In: Frontiers of fundamental physics. New York 1994, S. 223-231.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wilhelm, H. E. 1995
On the relativity of lengths / H. E. Wilhelm.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 2. 1995, No. 3 (July), S. 92-93.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wilhelm, H. E. 1995
Physical foundations of Galilei covariant electrodynamics / H. E. Wilhelm.
In: Advances in fundamental physics. Ed.: M. Barone, F. Selleri. Palm Harbor, USA: Hadronic Press 1995, S. 283-297.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wilhelm, H. E. 1996
Physical problematics of Einstein's relativity theories / H. E. Wilhelm.
In: New frontiers in relativities. Ed.: Tepper G. Gill. 1996, S. 81-119.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Will, Wolfgang 1990
Der Urknall fand nie statt / Wolfgang Will.
In: Hobby. Magazin der Technik. 38. 1990, Nr. 6, S. 10-18.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Willigens, Charles 1920
Interprétation géométrique du temps universel dans la théorie de la relativité restreinte / Chs. Willigens.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. F. 5, 2. 1920, S. 250-253.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Willigens, Charles (2. Verf.)
s. Guillaume, Edouard : Sur l'introduction du temps universel dans la théorie de la gravitation. 1920.

Willigens, Charles (2. Verf.)
s. Guillaume, Edouard : Über die Grundlagen der Relativitätstheorie. 1921.

Winnie, John A. 1970
Special relativity without one-way velocity assumptions [Part 1].
In: Philosophy of science. 37. 1970, Nr. 1, S. 81-99.
Status: Kandidat. - Quelle. Autopsie.

Winnie, John A. 1970
Special relativity without one-way velocity assumptions [Part 2] / John A. Winnie.
In: Philosophy of science. 37. 1970, Nr. 2, S. 223-238.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Winterflood, A. H. 1980
Einstein's error. - London: Winterflood [Selbstverlag] 1980. 54 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BLC.

Winterflood, A. H. 1981
Newton's error. - London: Winterflood [Selbstverlag] 1981. 71 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Winterflood, A. H. 1983
Einstein's error / A. H. Winterflood. 2. ed. - London: Winterflood [Selbstverlag] 1983. 71 S.
Rückseite des Titelblatts: Dedicated to H. Dingle. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Winterflood, A. H. 1986
Newton's error / A. H. Winterflood. 2. ed. - London: Winterflood [Selbstverlag] 1986. 71 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Winterflood, A. H. 1987
Errors in electromagnetic theory / A. H. Winterflood. - London: Winterflood [Selbstverlag] 1987. 71 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wittig, Hans 1921
Die Geltung der Relativitätstheorie: e. Unters. ihrer naturwiss. Bedeutung / von Hans Wittig. - Berlin: Sack 1921. 67 S.
Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 101-102. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wittig, Hans 1931
Die Geltung der Relativitätstheorie (Auszug): e. Untersuchung ihrer naturwiss. Bedeutung / H. Wittig.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 101-102.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wodetzky, Joseph 1922
Über Lichtstrahlenkrümmung, Spektrallinienverschiebung und Krümmungsradius des Universums im Anschlusse an Poisson / J. Wodetzky.
In: Astronomische Nachrichten. 217. 1922, Nr. 5204, Sp. 397-404.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wodetzky, Joseph 1923
A relativitástan csillagászati bizonyítékainak kritikája.
In: Sankt-Stephan Akademie der Wissenschaften, Budapest. 1923, (Sitzung 15. Dez. 1922).
Status: Kandidat. - Quelle: Mohorovicic 1925 (Zur Klärung), S. 79.

Wodetzky, Joseph 1925
A szinképvonal-eltolódás relativista elméletéröl / Wodetzky Jozsef.
In: Arbeiten der II. [Medizin.-naturwiss.] Abteilung der Wissenschaftlichen Stefan Tisza Gesellschaft in Debrecen. 1. 1923-25, H. 4-5, S. 1-8 . (= A Debreceni Tisza István Tudományos Társaság II. osztályának munkái.)
Anschließend (S. 9-10) Auszug in dt. Sprache u.d.T.: Über die relativistische Theorie der Spectrallinienverschiebung. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wodetzky, Joseph 1925
Über die relativistische Theorie der Spectrallinienverschiebung: vorgetragen, 9. Sitzung, Debrecen, 18.11.1924; Auszug / Joseph Wodetzky.
In: Arbeiten der II. [Medizin.-naturwiss.] Abteilung der Wissenschaftlichen Stefan Tisza Gesellschaft in Debrecen. 1. 1923-25, H. 4-5, S. 9-10 . (= A Debreceni Tisza István Tudományos Társaság II. osztályának munkái.)
Status: Kandidat. - Quelle: Inhaltsverz. der „Arbeiten ...“

Wodetzky, Joseph 1925
Zur Frage der sogenannten Rotverschiebung der Spektrallinien / Joseph Wodetzky, Stjepan Mohorovicic.
In: Astronomische Nachrichten. 223. 1925, Nr. 5343, Sp. 233-236.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wohlrabe, Klaus 1998
Zeit und Bewegung / Klaus Wohlrabe.
In: Einstein'sche und lorentzianische Interpretation der speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie (Die). 1998, S. 162-197.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wolf, M. 1921
Zur Erklärung des Einstein-Effektes auf den Finsternisbildern / M. Wolf.
In: Astronomische Nachrichten. 212. 1921, Nr. 5075, Sp. 181-182.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wolff, Manfred 1989
Naturwissenschaftliche Erkenntnis - ihr Status und ihre Rolle bei rational-ethischen Entscheidungen / Manfred Wolff.
In: Verantwortung in Wissenschaft und Technik. Hrsg.: M. Gatzemeier. 1989. S. 102-113.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wolff, Th. 1932
Die Achillesferse der Relativitätstheorie / Th. Wolff.
In: Welt und Wissen. Berlin. 21. 1932, H. 2, S. 35-38.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Worms de Romilly, P. 1923
Quelques réflexions sur la relativité / P. Worms de Romilly; préf. de M. Lecornu. - Paris: Hermann 1923. 59 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Würschmidt, José 1929
La reflexión de la luz en un espejo móvil / José Würschmidt. - Buenos Aires: Coni 1929. 38 S.
(Universidad Nacional de Tucumán. Publicaciones del Laboratorio de Fisica. Nr. 6.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Würschmidt, José 1929
Die Reflexion des Lichtes an einem bewegten Spiegel.
In: Zeitschrift für Physik. 1929, (S. ?) 55.
Status: Kandidat. - Quelle: J. Würschmidt: Fisica experimental. 1931, S. 290.

Wulf, Theodor, S. J. 1921
Einsteins Relativitätstheorie: gemeinverständlich dargestellt / Theo Wulf, S. J.. - Innsbruck (usw.): Verlagsanst. Tyrolia 1921. 86 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wulf, Theodor, S. J. 1921
Tatsachen zur allgemeinen Relativitätstheorie / Th. Wulf.
In: Astronomische Nachrichten. 212. 1921, Nr. 5084, Sp. 379-382.
Entgegnung von Reichenbach: Nr. 5197, Sp. 307-310. - Unterstützung von Wulfs Kritik durch Anderson, Nr. 5114, Sp. 35-38.
SRT. LK. GRAVIT. ART. ÄQUIVAL. ASTRON.
Diskutiert die angebliche Gleichwertigkeit der "Auffassungen des bewegten Sternhimmels und der bewegten Erde" (Sp. 379). Nach ART handelt es sich nicht um die Frage der gleichen Wahrscheinlichkeit, sondern nur darum, "ob die eine der beiden Anschauungen sich mit einer exakt beobachtbaren Tatsache oder mit der Relativitätstheorie selber in Widerspruch befindet" (Sp. 379). Erörtert die Annahme einer ruhenden Erde mit einem bewegten Fixsternhimmel. - Nach dieser Annahme erreicht bereits der Planet Neptun Überlichtgeschwindigkeit; Einstein gibt Überlichtgeschwindigkeiten im Gravitationsfeld zu, müßte jedoch die Längenkontraktion erklären können, die theoriegemäß im Falle der näheren Planeten Jupiter 2%, Saturn 5% und Uranus 28% betragen, im Falle des Neptun jedoch 100% beträgt: "d.h. er muß jede Ausdehnung in der Bewegungsrichtung verlieren. Von diesen Verkürzungen zeigt uns aber die Beobachtung keine Spur; selbst Neptun erscheint im Fernrohr als vollkommen runde Scheibe" (Sp. 379). Die Annahme der ruhenden Erde steht daher mit den Forderungen der Theorie im Widerspruch. - Die Fixsterne kreisen, bei Annahme der ruhenden Erde, merkwürdigerweise alle in genau gleichen Zeiten um die Erde. Dies ist ein großes, unerklärtes Rätsel. "Denn nach ihm muß die Geschwindigkeit all der Millionen Sterne mit einem Abstand von 3 bis 1000 und mehr Lichtjahren genau in demselben Verhältnis größer sein, als ihr Abstand von uns größer ist, gerade als wäre das ganze Weltsystem, nur mit Ausnahme unserer Erde, ein einziger starrer Körper" (Sp. 379-380). - Die ART soll auch für beschleunigte Bewegungen gelten. "Wenn ein Karussell in Bewegung gesetzt wird, so soll die Auffassung, daß das Karussell in Ruhe bleibt und die übrige Welt sich dreht, mit allen beobachtbaren Tatsachen wohl

vereinbar sein" (Sp. 380). Zeigt die Konsequenzen auf: die Laufzeiten des Lichtes zur Sonne und zu den Sternen bewirken, daß die übrige Welt überhaupt erst mit Verspätung davon erfährt, daß sie sich drehen muß! Eine Umdrehung des Karussells in einer Minute müßte gleichbedeutend mit einer Umdrehung der Sonne sein, es müßte also in dieser Minute Tag und Nacht werden. Wenn das Karussell nach einigen Umdrehungen angehalten und im Gegensinn gedreht wird, müßte die Sonne sich rückläufig drehen. Dabei müßte die Sonne in ihrem Umlauf die 200-fache Lichtgeschwindigkeit erreichen und in der Bewegungsrichtung zur einer Linie zusammenschrumpfen. Nichts von alledem wird beobachtet. "Es scheint demnach, daß sehr offen daliegende Tatsachen der allgemeinen Relativitätstheorie widersprechen" (Sp. 382). ❧ *Ein außerordentlich unterhaltsamer Aufsatz, der mit schöner Detailliertheit und viel Understatement den Unsinn ausmalt, der von physikalischen Genies und Koryphäen der Allgemeinheit erfolgreich angedient worden ist.*

Wulf, Theodor, S. J. 1922

La théorie de la relativité d'Einstein / traduit d'après la 3. éd. revue et augmentée par H. Dopp. - Bruxelles: Dewit 1922. 85 S.

Status: vgl. deutsche Ausgabe: Einsteins Relativitätstheorie. 1921. - Quelle: Vial 1923 (Relativité), S. 61.

Wunderlich, Robert Kurt 1921

Erkenntniskritische Betrachtungen des Einsteinschen Raum-Zeit-Gebildes vom Standpunkt einer allgemein-philosophischen Grundsätzlichkeit aus / Robert Kurt Wunderlich. Diss. [Handschrift]. - Leipzig: Universität 1921. 128 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wunderlich, Robert Kurt 1921

Erkenntniskritische Betrachtungen des Einsteinschen Raum-Zeit-Gebildes vom Standpunkt einer allgemeinen philosophischen Grundsätzlichkeit aus [Auszug] / Robert Kurt Wunderlich.

In: Jahrbuch der Philosophischen Fakultät zu Leipzig. 1921, Halbjahrsbd. 2, S. 16-18.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Xiangqun, Xu (2. Verf.)

s. Shaozhi, Xu : A reexamination of the Lorentz transformation. 1992.

Xiangqun, Xu (2. Verf.)

s. Shaozhi, Xu : On the relativity of simultaneity. 1993.

Xiangqun, Xu (2. Verf.)

s. Shaozhi, Xu : Systematical scrutiny into special relativity. 1993.

Xiangqun, Xu (2. Verf.)

s. Shaozhi, Xu : Authors' reply [Stellungnahme zu vorangehendem Beitrag von G. Galeczki]. 1994.

Xiangqun, Xu (2. Verf.)

s. Shaozhi, Xu : On the validity of the Lorentz group. 1994.

Xiangqun, Xu (2. Verf.)

s. Shaozhi, Xu : Two conclusive proofs of variation of light velocity. 1994 ca..

Xiangqun, Xu (2. Verf.)

s. Shaozhi, Xu : Investigation of the Einstein-Lorentz group. 1996.

Yilmaz, Hüseyin 1994

Did the apple fall? / Hüseyin Yilmaz.

In: Frontiers of fundamental physics. New York 1994, S. 115-124.

Ergänzt eine frühere Arbeit des Autors: Towards a field theory of gravity. In: Nuovo cimento. 107. 1992, B, S. 941. - Anschließender (S. 125-137) Beitrag von Carroll O. Alley vergleicht die von Yilmaz entwickelte neue Gravitationstheorie mit der von Einstein, berichtet über Experimente mit Laser und Atomuhren, bestätigt die Auffassungen von Yilmaz.

ART. GRAVIT. SRT.

Die Einsteinsche Theorie der Gravitation hat eine mathematische Eigenschaft, die den meisten Relativisten unbekannt ist. "This is the surprising truth, that Einstein's field equations do not lead to interactive N-body (N > 1) solutions, hence being only a 1-body theory it has no correspondence to the Newtonian theory in the interactive N-body sense. It can at most be considered as a test-particle theory ... But such a test-particle theory makes also a number of false predictions. [...] Outrageous as it may seem the truth of these statements can be proved in a general way." (S. 115) "In the past this may have been difficult since some of the calculations are prohibitively long. But now there

can be no excuse since the necessary calculations can be done by computer ... in a matter of minutes and without mistake. [...] The situation is utmost serious because Einstein's theory thereby loses its presumed geodesic equations of motion on which practically all of its prediction procedures are based." (S. 116). Nach der Einsteinschen Theorie würde ein Apfel, der sich vom Baum löst, nicht herunterfallen - daher der Titel des Beitrags (S. 115). ☙ *Für Relativisten, die die ART für eine Weiterentwicklung der SRT halten und aus ihr Beweise zugunsten der SRT gewinnen wollen, bedeutet diese fundamentale Kritik der ART zugleich eine Kritik der SRT.*

Yowell, Everett I. 1924
[Beitrag zum Symposium "Is Einstein wrong?"] / Everett I. Yowell.
In: Forum (The). 72. 1924, S. 278.
SRT. ART. EXP.
"The discordances predicted by Einstein, being mathematical deductions from his theory, must be exactly fulfilled to be of any value, and he [Yowell] holds that the observational evidence has failed to offer plausible ways of accounting for the divergences."

Yukawa, Hideki 1958
[Bericht über Vortrag Yukawas auf der Atomkonferenz in Genf 1958] / Yukawa.
In: Gehrcke, E.: Lasker über Einsteins Theorien. 1958, S. 185.
SRT. C-S.
S. 185: Berichtet über Atomkonferenz in Genf, Sept.1958, Äußerung des Physikers u. Nobelpreisträgers Yukawa: "daß die Theorien von Einstein und Planck nicht imstande wären, gewisse Erscheinungen im Atomkern wiederzugeben, und man müßte deshalb diese Theorien aufgeben. Dies insbesondere auch deshalb, weil im Atomkern Geschwindigkeiten vorkämen, die größer seien als die Lichtgeschwindigkeit c= 300000 km/sec."

Yukawa, Hideki 1960
[SRT-Kritik; Zitat] / Hideki Yukawa.
In: Müller, Wilhelm: Relativitätstheorie und mathematische Magie. In: Deutsche Hochschullehrer-Zeitung. 8. 1960, Nr. 1, S. 18. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Zabierowski, Miroslaw 1982
Spuriousness and physics / Miroslaw Zabierowski.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). Proceedings. 1982, S. 195-197.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zachary, W. W. (2. Verf.)
s. Gill, Tepper L. : Classical and quantum relativistic many-particle theory. 1996.

Zahar, Elie 1980
Einstein, Meyerson, and the role of mathematics in physical discovery.
In: British journal for the philosophy of science. 31. 1980, No. 1, S. 1-43.
Status: Kandidat. - Quelle: Philosopher's index.

Zahn, C. T. 1938
A critical analysis of the classical experiments on the variation of electron mass / C. T. Zahn, A. H. Spees.
In: Physical review. Ser. 2, 53. 1938, Nr. 7, S. 511-521.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Zapffe, Carl Andrew 1977
Einstein and the Aurora Borealis: the world's first Gedankenexperiment of second order.
In: American journal of physics. 45. 1977, S. 775-777.
Status: Kandidat. - Quelle: Zapffe 1979 (Etherdrag theory), S. 452.

Zapffe, Carl Andrew 1977
An epistemological analysis of the Lorentz transformation and the chronometric branch of relativistic physics [Abstract].
In: International Conference on General Relativity and Gravitation. 8. 1977, Waterloo, Canada [GR8]. Abstracts of contributed papers. 1977, S. 355-356.
Status: Kandidat. - Quelle: Zapffe 1979 (Etherdrag theory). S. 451.

Zapffe, Carl Andrew 1977
Seven short essays on [(1-v^2/c^2) hoch -1/2]: an epistemological analysis of the Lorentz transformation and the chronometric branch of relativistic physics / by Carl A. Zapffe. - Baltimore, Md.: Zapffe [Selbstverlag] 1977. 47 S.
Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Zapffe, Carl Andrew 1979
Author's reply [zu vorangehendem Kommentar von A. D. Allen] / Carl A. Zapffe.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr. 4, S. 458.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zapffe, Carl Andrew 1979
Letter to James D. Edmonds / Carl A. Zapffe.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr.4, S. 455-456.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zapffe, Carl Andrew 1979
A magnetospheric ether-drag theory and the reference frames of relativity physics / Carl A. Zapffe.
In: Speculations in science and technology. 2. 1979, Nr.4, S. 439-454; anschließend verschiedene Stellungnahmen: S. 455-459.
S. 451: This paper is part of a series on Einstein's Special Theory of Relativity: "Seven short essays ... " 1977. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zapffe, Carl Andrew 1980
Reply to comments on my paper (SST, 2. 439 (1979)) / Carl A. Zapffe.
In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr. 4: Concluding Einstein Centennial (+1) Issue. S. 483-485.
Bezug auf Zapffe: A magnetospheric ether-drag theory and the reference frames of relativity physics. 2. 1979, Nr.4, S. 439-454; anschließend verschiedene Stellungnahmen: S. 455-459. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zapffe, Carl Andrew 1982
The basic equations of relativistic physics / Carl A. Zapffe. - (Ort?): Carl A. Zapffe 1982. 208 S.
Status: Kandidat. - Quelle: LOC .

Zapffe, Carl Andrew 1982
M-space and G-space: a new space-time model / Carl A. Zapffe.
In: International Conference on Space-Time Absoluteness (ICSTA). 1. 1982. Proceedings. S. 198-211.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zapffe, Carl Andrew 1982
A reminder on $E=mc^2$ (usw.). - Brainerd, Minnesota: Lakeland Color Pr. 1982.
Status: Kandidat. - Quelle: Galeczki/Marquardt 1997, S. 266.

Zapffe, Carl Andrew 1983
A reminder on $E=mc^2$ (usw.). - Baltimore, Maryland: CAZlab 1983. 208 S.
Status: Kandidat. - Quelle: C. A. Zapffe: Telescopic aberration. In: Speculations in science and technology. 9. 1986, S. 49.

Zapffe, Carl Andrew 1985
Astronautic interferometry as a tool for space odometry and the cosmographic mapping of magnetospherically structured space / Carl A. Zapffe.
In: Speculations in science and technology. 8. 1985, Nr. 1, S. 61-72.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zapffe, Carl Andrew 1987
Laser fibre-ring interferometric gyroscopes and Einstein's second postulate / Carl A. Zapffe.
In: Progress in space-time physics. Ed.: J. P. Wesley. 1987, S. 49-50.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zapffe, Carl Andrew 1988
Laser fibre-ring interferometric gyroscopes and Einstein's second postulate / Carl A. Zapffe.
In: Speculations in science and technology. (GB) 11. 1988, Nr. 3, S. 214.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zapffe, Carl Andrew 1990
Propagation of light through outer space - a new model / Carl A. Zapffe.
In: Speculations in science and technology. 13. 1990, Nr. 1, S. 43-51.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Zaremba, Stanislas 1922
Essai sur la mise au point de la théorie de la relativité / Stanislas Zaremba.
In: Scientia. Bologna. F. 2, Vol. 31, Jg. (Anno) 16. 1922, S. 341-346.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Zaremba, Stanislas 1922
Sur la conception relativiste de l'espace / S. Zaremba.
In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 174. 1922, S. 1416-1418.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zaremba, Stanislas 1922
La théorie de la relativité et les faits observés / S. Zaremba.
In: Journal de mathématiques pures et appliquées. Paris. Ser. 9, T. 1. 1922, Nr. 2, S. 105-139.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zaremba, Stanislas 1925
La théorie de la relativité et l'expérience / Stanislas Zaremba.
In: Congresso Internazionale di Filosofia. 5. 1924, Napoli. Atti. 1925, S. 541-544.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zaripov, R. G. 1997
On the energy-inertial mass relation: 1. Dynamical aspects / R. G. Zaripov.
In: Apeiron. Montreal, Quebec. 4. 1997, Nr. 1, Januar, S. 22-25.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Zawirski, S. 1934
L'évolution de la notion de temps.
In: Scientia. 1934.
Status: Kandidat. - Quelle: Tonini 1989 (Epistemologia della fisica), S. 368.

Zboril, J. 1922
[Formel: Wurzel 1 minus v^2 durch c^2] oder die Relativitätstheorien im Lichte der Wahrheit / J. Zboril. - Bratislava / Tschechoslovakei: J. Zboril [Selbstverlag] 1922. 35 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zehnder, Ludwig 1916
De l'éther et de la structure de l'atome / L. Zehnder. Sonderabdr.
In: Archives des sciences physiques et naturelles. Genève. Pér. 4, Tom. 42. 1916, Sept., S. 201-209.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Zehnder, Ludwig 1921
Aberration und Äther / L. Zehnder.
In: Astronomische Nachrichten. 212. 1921, Nr. 5084, Sp. 377-380.
SRT. MMV. AET. LICHT. ART. GRAVIT. LICHTABL.
Der MMV läßt zwei Annahmen zu: (1) der Äther wird von der Erde mitgeführt; (2) ein Äther ist nicht vorhanden. - Äther ist unentbehrlich, weil Lichtquantenhypothese die Interferenz nicht erklären kann; außerdem muß der Äther die elektrischen, magnetischen und molekularen Fernwirkungen vermitteln. Einsteins Behauptung (1918), die Hypothese des mitgeführten Äthers sei mit dem Lichtablenkungsgesetz unvereinbar, ist unbegründet (Sp. 377). - Theorien, die über die transversalen Schwingungen der elektrodynamischen Strahlung und über das Wesen der Elektrizität "nicht die mindeste Auskunft zu geben imstande sind" (Sp. 378), können keine Argumente gegen die Hypothese eines elastischen Äthers liefern. ❧ *Betrachtet die Situation nach dem Ergebnis des MMV als offen und hält Einsteins Ablehnung der Ätherhypothese die Unfähigkeit seiner Theorie zur Erklärung von Elektrizität, Lichtausbreitung und Interferenz entgegen. - Damit wird die beliebte Behauptung der Relativisten widerlegt, die Vertreter der Ätherhypothese seien nur zu alt und zu sentimental, um die großartigen neuen Ideen zu begreifen.*

Ziefle, Reiner Georg 1995
Raumzeit-Paradoxa: Analyse und Kritik der relativistischen Weltvorstellung / Reiner Georg Ziefle. - Frankfurt a. M.: Haag u. Herchen 1995. 135 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ziefle, Reiner Georg 1996
Über das Wesen von Zeit und Raum: neue Metaphysik des Raum-Zeit-Problems u. Einführung in eine neue Ursprungstheorie / Reiner Georg Ziefle. - Berlin: Frieling 1996. 154 S.
(Frieling-Philosophie.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ziefle, Reiner Georg 1999
Die Physik und das Irrationale: über Irrationalität in der etablierten Physik und Einführung in eine neue, rationale Theorie über die Relativität von Bewegung / Reiner Georg Ziefle. - Berlin: Frieling 1999. 124 S.
(Naturwissenschaften.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ziegler, Franz 1924
Die Zahlendisziplin natürlicher Größen: (Kritische Gedanken zu dem Relativprinzip von A. Einstein) / Fr. Ziegler. - Pokrowsk (UdSSR): [Staatsverl. d. Autonom. SSR d. Wolga-Deutschen] 1924. 34 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ziegler, Renatus (Hrsg.)
s. Steiner, Rudolf : Die vierte Dimension. 1995.

Ziehen, Theodor 1913
Erkenntnistheorie auf psychophysiologischer und physikalischer Grundlage / Theodor Ziehen. - Jena: G. Fischer 1913. ca. 571 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ziehen, Theodor 1922
Grundlagen der Naturphilosophie / Theodor Ziehen. - Leipzig: Quelle & Meyer 1922. 135 S.
(Wissenschaft und Bildung. 182.)
Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 102-103. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ziehen, Theodor 1927
Naturphilosophie. Kritischer Bericht über die Literatur 1915-1925 / Theodor Ziehen.
In: Jahrbücher der Philosophie. Berlin. 3. 1927, S. 186-216.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ziehen, Theodor 1931
Grundlagen der Naturphilosophie (Auszug) / Th. Ziehen.
In: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 102-103.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ziehen, Theodor 1934
Erkenntnistheorie [Teil 1]: allg. Grundlegung; spezielle Erkenntnistheorie d. Empfindungstatsachen einschl. Raumtheorie / Theodor Ziehen. 2., völlig umgearb. Aufl. - Jena: Fischer 1934. 189 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ziehen, Theodor 1939
Erkenntnistheorie [Teil 2]: Zeittheorie; Wirklichkeitsproblem; Erkenntnistheorie d. anorgan. Natur; Kausalität / Theodor Ziehen. 2., völlig umgearb. Aufl. - Jena: G. Fischer 1939. 372 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zinzen, Arthur 1953
Praktische Naturphilosophie: eine ontologische Betrachtung über die Grundbegriffe der Physik / Arthur Zinzen. - Meisenheim / Glan: A. Hain 1953. 53 S.
(Philosophia naturalis. Beih. 1.)
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Zinzen, Arthur 1957
Grundgrössen-Arten und Kategorien / Arthur Zinzen.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 1. 1957, S. 135-143.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Zinzen, Arthur 1962
Die Trägheit als physikalischer Effekt / Arthur Zinzen.
In: Kritik und Fortbildung der Relativitätstheorie. 2. 1962, S. 353-369.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Zinzen, Arthur 1963
Die ontologische Betrachtungsweise / Arthur Zinzen. - Meisenheim / Glan: Hain 1963. 59 S.
(Philosophia naturalis. Beihefte. 2.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zlamal, Heinrich 1924
Das Verhältnis der Einsteinschen Relativitätstheorie zur exakten Naturforschung [H. 1]: die phänomenalistische u. die sophistische Auffassung u. Bedeutung d. Relativitätstheorie / Heinrich Zlamal. - Wien (usw.): Braumüller 1924. 49 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zlamal, Heinrich 1932
Die Lehre von der Zustandsbeeinflussung des Weltäthers durch die Anwesenheit und Bewegung ponderabler Körper als klassisches Correlatum der Einsteinschen Relativitätstheorie [Teil 1]: die Lorentztransformationen u. ihre mathematische Modifikation; Anhang: Mathematische Formeln und Gleichungen / Heinrich Zlamal. - Wien: Selbstverl. 1932. 27, 7 S.
Teil 2 ist 1941 als unverkäufliches Manuskript erschienen u.d.T.: Versuch zu einer Methodologie der Physik. (Hentschel Nr. 2730 bezeichnet den 2. Teil als 2. Aufl.) - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zlamal, Heinrich 1936
Über die wahren mechanischen Ursachen für die Veränderung der Lichtfortpflanzung in ruhenden und bewegten ponderablen Körpern / Heinrich Zlamal. Unverkäufl. Manuskript [Maschinenschriftl.]. - Wien: Verfasser [Selbstverlag] 1936. 10 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Zlamal, Heinrich 1941
Versuch zu einer Methodologie der Physik: die Wirklichkeitsbeziehungen der Relativitätstheorie in ihren Grundabsätzen / Heinrich Zlamal. Unverkäufliches Manuskript. - Wien: [Selbstverlag] 1941. 92 S.
(Zlamal, H.: Die Lehre von der Zustandsbeeinflussung des Weltäthers durch die Anwesenheit ... T. 2.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.